

ULRICH WERZ

**Gegenstempel auf Aesprägungen der  
frühen römischen Kaiserzeit im  
Rheingebiet  
- Grundlagen, Systematik, Typologie -**

**Teil II. Katalog**

WINTERTHUR 2009



# 1. Aufbau des Kataloges

## 1.1. Gliederung

Der Katalog frühkaiserzeitlicher Gegenstempel auf reichsrömischen Aesprägungen umfaßt insgesamt 13.169 Einstempelungen auf Münzen von 380 Fundorten bzw. Gebieten<sup>1</sup>. 2.886 Stempelleisen konnten nachgewiesen werden. Von ihnen liegen 5.652 Einstempelungen vor.



Die gegengestempelten Fundmünzen von Nijmegen, *Vetera I/Xanten*, *Asciburgium*, Haltern, Oberaden, Kalkriese, Neuss, Köln, Bonn, Mainz, Wiesbaden, Hofheim am Taunus, Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), *Augusta Raurica*, *Vindonissa*, Zurzach und Augsburg-Oberhausen (Karte 1) konnten vollständig im Gipsabguß dokumentiert werden.

Neben den Fundmünzen sind auch Prägungen ohne bekannten Fundort aus Sammlungsbeständen und in geringem Umfang Münzen aus Auktionskatalogen und Lagerlisten eingearbeitet. Diese Stücke geben zwar keine Hinweise auf den Münzumlauf, erlauben aber, besonders wenn sich mehrere Gegenstempel auf ihnen befinden, Rückschlüsse zur relativen Chronologie einzelner Einstempelungen.

Nicht berücksichtigt wurden im vorliegenden Katalog Veröffentlichungen im Internet<sup>2</sup>. Diese bieten zwar mittlerweile eine Fülle kontermarkierterer Münzen, doch sind die Abbildungen fast durchweg ohne Maßstab und in verschiedener Größe zueinander wiedergegeben. Zudem fehlt bei fast all diesen Stücken die Angabe des genauen Fundortes.

Die Auflistung der Gegenstempel, Typen, Untertypen und Stempelleisen ist nicht beliebig. Bei den Gegenstempeln sind die Bilder/Bildzeichen vor den Buchstaben/Buchstabengruppen und Buchstaben/Buchstabengruppen mit Bildern/Bildzeichen aufgeführt. Die Abfolge der Bilder/Bildzeichen richtet sich nach optischen Kriterien: Zuerst finden sich Gegenstempel, deren Umrisse der Form des Gegenstandes angepaßt sind. Stücke mit runden, fast das ganze Feld füllenden Darstellungen folgen und sind vor solchen angeordnet, die nur einen Teil des Stempelfeldes einnehmen. Zuletzt sind die von Linien bestimmten Schlagmarken aufgelistet.

Diese Anordnung wurde gewählt, da eine lexikalische Abfolge die Schwierigkeit beinhaltet, den wiedergegebenen Gegenstand zuerst identifizieren und anschließend benennen zu müssen, um ihn zuzuordnen.

Gleich ob die Einstempelung etwa als Schild oder Helm gedeutet wird, sie ist bei den Bildern/Bildzeichen, denen eine runde Form gemeinsam ist aufgeführt. Die Auflistung der Buchstaben/Buchstabengruppen bzw. Buchstaben/Buchstabengruppen mit Bildern/Bildzeichen folgt dem Alphabet. Typen, deren letzter Buchstabe sich wiederholt, sind zu einem Gegenstempel zusammengefaßt. So werden etwa die Typen  und  als ein Gegenstempel verstanden.

---

<sup>1</sup> Es konnten hier natürlich nur die Prägungen berücksichtigt werden, die ich bei der Materialaufnahme vorfand oder die mir vorgelegt wurden. Nicht in allen Museen konnte die Gesamtheit der Stücke vorgefunden werden, die dort laut Publikationsangaben auch vorhanden sein sollten. Dies mag daran liegen, daß einige Münzen in den entsprechenden Publikationen ohne Inventarnummer aufgeführt sind oder dieselbe Inventarnummer für typengleiche Prägungen mehrfach vergeben wurde. In einigen Fällen waren auch die Münzen und die für deren Aufbewahrung verwendeten Unterlagkärtchen bzw. Tüten offenkundig vertauscht. Da nicht immer das Gewicht und die Stempelstellung dieser Stücke dokumentiert war, konnten dann keine Zuweisungen mehr gemacht werden. Nicht immer konnte das aufgenommene Material nach Vollständigkeit überprüft werden, besonders wenn die Fundmünzen noch nicht publiziert waren oder teilweise noch restauriert wurden.

<sup>2</sup> Entsprechende Internet-Seiten lassen sich über Suchmaschinen, wie Google unter den Suchbegriffen „countermarks“, „Gegenstempel“ etc. leicht finden.

Bei der Listung einzelner Typen sind eckige Einstempelungen vor runden oder ovalen angeführt. Die weitere Abfolge ist bei den Bildern/Bildzeichen nach der Beschaffenheit ihrer Bilddetails gestaffelt: Einfache Darstellungen sind vor feiner gegliederten und detailreicheren Wiedergaben eingeordnet. Innerhalb der Buchstaben/Buchstabengruppen und Buchstaben/Buchstabengruppen mit Bildern/Bildzeichen finden sich die vollständigen vor den unvollständigen, die ligierten vor den unligierten und die ungespiegelten vor den in Teilen oder ganz gespiegelten Stücken.

Auch Imitationen oder Graveurfehler mit eindeutigen Vorbildern, sind in dieser Abfolge eingeordnet. Eine separate Aufführung würde ihren Zusammenhang nicht berücksichtigen, den Katalog zerreißen und dessen Brauchbarkeit einschränken.

Ist das Vorbild der Imitation jedoch nicht klar erkennbar oder kommen beispielsweise mehrere Gegenstempel als Vorbilder in Betracht, so sind diese Einstempelungen als eigene Gegenstempel verzeichnet

Die Reihung der Untertypen richtet sich bei den Bildern/Bildzeichen nach der Ausführung ihrer Details und bei den Buchstaben/Buchstabengruppen bzw. Buchstaben/Buchstabengruppen mit Bildern/Bildzeichen nach der Größe der Buchstaben zueinander und ihrer Stellung im Feld.

Aporien bei der Scheidung des Materials nach Gegenstempel, Typ oder Untertypen ergeben sich nur bei solchen Stücken, deren Inhalt lediglich schematisch und ohne Umzeichnung wiedergegeben ist und bei denen keinerlei Hinweise auf den Fund- oder Aufbewahrungsort vorliegen. Dies ist etwa bei der Materialvorlage von Mattingly, BMC 1923 oder der Liste der Gegenstempel, welche Bernhart 1926 vorlegte, der Fall. Unklar ist oftmals nicht nur die Stempelform der Schlagmarke, sondern auch, ob ihre Wiedergabe tatsächlich der Form und dem Duktus der Buchstaben entspricht oder nur durch die typographischen Möglichkeiten der Druckerei bestimmt ist. Letzteres scheint mir, gerade bei Aufstellungen, welche die Schlagmarken ohne Umzeichnung wiedergeben, vielfach ausschlaggebend gewesen zu sein. Häufig wurden Listen aus älteren Arbeiten übernommen und um eigenes Material ergänzt. So dienten M. Bernhart beispielsweise Teile der Liste aus dem BMC als Vorlage. Herkunftsangaben der entsprechenden Stücke sucht man allerdings vergeblich. Die im *Catalogue of the Coins in the British Museum* wiedergegebenen Einstempelungen wurden von Bernhart nicht zeichnerisch wiedergegeben, sondern mit den zur Verfügung stehenden drucktechnischen Mitteln dargestellt. In nachweisbaren Fällen wurden die Zeichnungen dadurch deutlich verändert. Wiederholungen bzw. Zuweisungen desselben Stempels an verschiedene Typen oder Untertypen sind deshalb im Katalog nicht ausgeschlossen. Sie sind unvermeidlich, aber von geringer Anzahl.

Nicht selten sind die Schlagmarken recht ungenau nach Umzeichnungen verschiedener Publikationen bestimmt. Meist dienten hier als Referenzwerke die Arbeiten von Chantraine und Grünwald. War eine Autopsie derartiger Stücke nicht möglich, so sind sie unter dem Vermerk „keinem bestimmten Gegenstempel oder Typ zuzuweisen“ eingearbeitet.

Bei der Mehrzahl der Fundmünzen ist es aufgrund ihrer schlechten Erhaltung nicht mehr möglich, die Einstempelung einem bestimmten Stempels an zuzuweisen. Vielfach kann nur noch der Gegenstempel, Typ oder Untertyp bestimmt werden. Derartige Stücke sind, mit entsprechendem Vermerk, jeweils am Ende des Gegenstempels aufgeführt.

Alle Gegenstempel, Typen und Untertypen sind als schematische, jedoch nicht maßstabsgetreue Computerzeichnung wiedergegeben und zusätzlich mit einer kurzen, auf das Wesentliche reduzierten **Beschreibung** ihrer Charakteristika versehen. Links und rechts ist vom Betrachter aus zu verstehen. Für einzelne Buchstabenteile werden folgende Begriffe verwendet (Abbildung 1)<sup>3</sup>:

<sup>3</sup> Für die Übersetzung der Begriffe siehe Teil I. Grundlagen, Karten, Tafeln. 7. Fremdsprachenglossar.

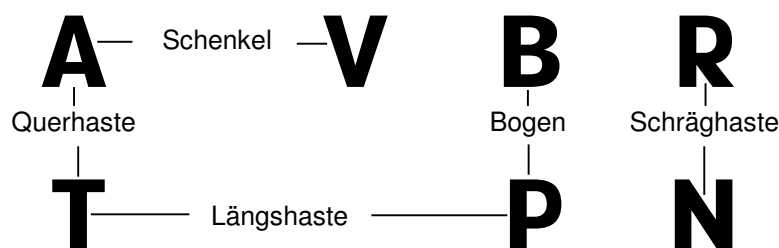


Abbildung 1: Bezeichnung einzelner Buchstabenteile

Zunächst werden die den Typ kennzeichnenden Merkmale genannt. Es sind dies die Form der Einstempelung sowie die Buchstaben und Zeichen, die sich hierin finden. Bei dem hier gewählten Beispiel ist dies die viereckige Form, mit den unligierten Buchstaben A, V und C. Innerhalb der Untertypen werden diese nicht noch einmal wiederholt, sondern lediglich die Abweichungen hiervon in gebotener Kürze angeführt. So wird die Größe der Buchstaben zueinander und ihre Stellung im Stempelfeld vermerkt. In Abbildung 2 sind die Größe des C und die Form der Schräghaste des A genau vermerkt, da dies die beiden Kriterien für die Aufteilung in Untertypen sind.

Bei Einstempelungen, die sich nicht genau zuordnen lassen, wird auf eine Beschreibung verzichtet.

Typ 54.1	<b>AVC</b>	Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V und C.
Untertyp 54.1/1	<b>AVC</b>	Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.
Untertyp 54.1/2	<b>AVC</b>	Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.
Untertyp 54.1/3	<b>AVc</b>	Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als A und V und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

Abbildung 2: Beispiel für die Beschreibung der Typen und Untertypen

Über die **Numerierung** der Einstempelung ist ihre Zuweisbarkeit ersichtlich. Nach den eingangs ausgeführten Kriterien sind die Gegenstempel, innerhalb dieser die Typen, hierunter die Untertypen und unter diesen die Stempelleisen numeriert (Abbildung 3).

Lässt sich die Einstempelung nur dem Gegenstempel zuweisen, so wird nur dessen Nummer angegeben, beispielsweise AVC 54. Kann man Typ und vielleicht noch den Untertyp fassen, wird dies durch die Nummer AVC. 54.12/1 vermerkt. In dem unten dargestellten Beispiel ist die Einstempelung einem bestimmten Stempelleisen zugewiesen und daher als AVC 54.12/1 S2 beschrieben. Finden sich von einem Stempelleisen mehrere Abschlüge auf verschiedenen Münzen wird die Nummer der entsprechenden Einstempelung mit einem Komma getrennt hinter dem entsprechenden Stempelleisen vermerkt; in unserem Fall: AVC 54.12/1 S2, 8.

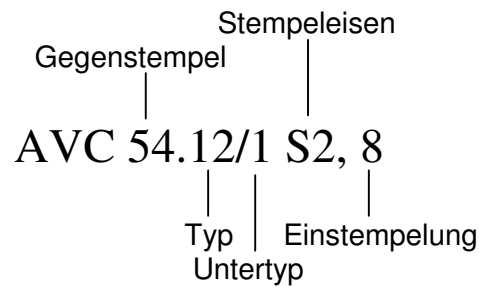
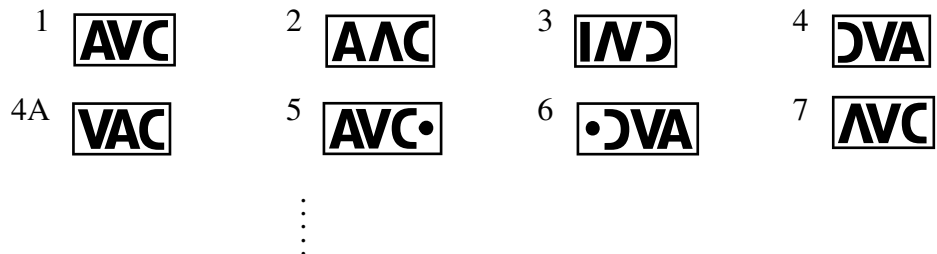


Abbildung 3: Beispiel einer Numerierung

## 1.2. Inhalt

Im Katalog wird der Inhalt des Einzelstücknachweises in komprimierter Form wiedergegeben (Abbildung 4). Bei jedem Gegenstempel werden zunächst alle vorhandenen Typen aufgeführt. Danach folgen Angaben zu ihrer zeitlichen Einordnung. Anschließend wird auf entsprechende Karten, welche die Fundorte derart kontermarkierter Münzen aufzeigen verwiesen. Es folgen statistische Angaben zur Anzahl der erhaltenen und zuweisbaren Einstempelungen sowie zur Menge der kontermarkierten Nominele.

### Gegenstempel 54



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mittelaugusteisch							
	mittel-spätaugusteisch							
	spätaugusteisch							
<b>Karten:</b>	Karte 6-12							
	Karten CD 22 bis 59							
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1.566	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	394					
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	618	<b>Gegengestempelte Nominele:</b>	As 1.414	Dp 86	HS 37			
			AE 1	ME 6				

Abbildung 4: Beispiel für die zusammenfassenden Angaben zum Gegenstempel AVC 54

Innerhalb der allgemeinen Angaben zu den Untertypen wird zunächst die Anzahl **zuweisbarer Einstempelungen** vermerkt (Abbildung 5). Dabei wird zwischen Stücken mit und ohne Fundort unterschieden. Die Zahl vor dem Schrägstrich gibt die Anzahl der Einstempelungen mit gesichertem Fundort wieder, die Zahl hinter dem Schrägstrich, nennt die Anzahl der Einstempelungen ohne ge-

sicherten Fundort. Beide Werte sind zusammengezählt am Zeilenende aufgeführt. 10/5 = 15 bedeutet, daß insgesamt 15 Münzen mit entsprechenden Einstempelungen vorliegen. Von 10 Stücken ist der Fundort bekannt, von 5 Exemplaren ist er hingegen unbekannt.

Untertyp 54.1/3

**AVc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als A und V und nach unten zum Rand des Stempeleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 10/5 = 15

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 10

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (123) Köln [1x]; (253) Illerrieden-Dorndorf [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x].

**Karte:** Karte CD 29

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi Filius Augustus

**Datierung:** mittel-spät augusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Mm II [1x]; A Mm [2x]; A Lu I [9x]; A Lu I imit [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S40 [1x]; AVC 54.17/1 S3 [1x]; DRVSVS 145.1/1 S1 [2x]; VAR 227.1/1 S22 [1x]; VAR 227.14/2 S3 [1x]; VAR 227 [1x].

Abbildung 5: Beispiel für die Angaben zu den Einstempelungen einzelner Untertypen

In der nächsten Zeile finden sich Angaben zur Anzahl **nachgewiesener Stempelleisen**, gefolgt von Angaben zu ihrem geographischen **Vorkommen**. Ist die Art des Fundes bekannt, wird dies in geschweiften Klammern angegeben. Jeweils dahinter findet sich in eckigen Klammern die Anzahl der dort gefundenen und entsprechend kontermarkierten Münzen vermerkt. Sind mehrere Münzen vorhanden, welche Einstempelungen desselben Stempelleisens tragen, so sind die Nummern der entsprechenden **Karten** angegeben. Hiernach folgt jeweils eine Zeile mit der **Lesung**, der **Zuweisung** und der **Datierung**. Ein vergleichsweise geringer Teil der Einstempelungen ist als Imitationen anzusprechen oder darf als Graveurfehler gelten. Derartige Stücke können zeitgleich mit dem Vorbild oder zu einem späteren Zeitpunkt gearbeitet worden sein. Die Lesung, Zuweisung und Datierung bezieht sich dann auf das Vorbild.

Anschließend wird die **Nominal- und Münztypenverteilung** vermerkt. Innerhalb der augusteischen Münzen wird zusätzlich zwischen Münzmeisterprägungen sowie Prägungen von *Nemausus* und *Lugdunum* unterschieden.

Für die augusteischen *Nemausus*-Prägungen wird die von Kraft 1956, 96 f. erarbeitete Einteilung übernommen<sup>4</sup>. Ihm folgt auch die Serieneinteilung der augusteischen Münzmeisterprägungen sowie der Gepräge aus *Lugdunum*, wenn sich die Stücke keinem bestimmten Typ zuweisen lassen. Die römischen Reichsprägungen der übrigen Kaiser werden nach RIC I, dort nicht aufgeführte Typen nach RIC I<sup>2</sup> zitiert. Folgende Abkürzungen werden verwendet:

<sup>4</sup> Siehe Teil I. Grundlagen, Karten, Tafeln. 3.1. *Nemausus*.

Nominale		Kaiser		Münztypen		Fundart	
HS	Sesterz	A	Augustus	Nem	<i>Nemausus</i>	BF	Börsenfund
Dp	Dupondius	T	Tiberius	Mm	Münzmeister	FF	Flußfund
As	As	Ca	Caligula	Lu	<i>Lugdunum</i>	WF	Weihefund
AE	Erz	Cl	Claudius	Rm	Rom	SF	Schatzfund
ME	Mittelerz	N	Nero				
		V	Vespasian				
		Vi	Vitellius				
		Ti	Titus				

Die Anzahl der gefundenen Stücke ist in Klammer gesetzt. Abschließend sind weitere mit dem Untertyp auftretende Einstempelungen genannt. Abschließend ist das **Auftreten mit anderen Gegenstempeln** verzeichnet.

Innerhalb eines kurzen auswertenden **Kommentars** werden die Gründe für die Zuweisung, Lesung und Datierung des Gegenstempels, seiner Typen, Untertypen und nachgewiesener Stempelisen ausgeführt. Bezogen auf die einzelnen Typen bzw. Untertypen werden diese allgemeinen Angaben wiederholt. Soweit vorhanden werden hier auch motivgleiche Gegenstempel vermerkt. Dies erschien deshalb notwendig, weil eine nicht geringe Zahl von Forschern bei der Zuweisung und Datierung einzelner Einstempelungen immer wieder Stücke herangezogen haben, die aufgrund ihres Fundortes, der kontermarkierten Münztypen und der Kombination mit anderen Einstempelungen von den Stücken, die im Untersuchungsgebiet abgebracht wurden, zu trennen sind.

In der abschließend aufgelisteten **Literatur** wird nicht noch einmal auf die Fundmünzpublikationen verwiesen, sondern es werden nur die Arbeiten genannt, die sich mit dem Inhalt, der Deutung, Zuweisung oder historischen Einordnung des Gegenstempels beschäftigen.



## 2. Katalog

### Gegenstempel 1

1



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 8

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:**

1

As - Dp 6 HS 2

AE - ME -

### Typ 1.1



Aplustre. Die Form der Einstempelung entspricht den Umrisen des dargestellten Gegenstandes.

### Untertyp 1.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/5 = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karte:** -

**Lesung:** Aplustre

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]

Dp: A Mm I [1x]; A Mm II [2x]; A Mm imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Apex 2.1/1 S1 [1x]; Bucranium 5.1/1 S1 [1x]; **unter/über** Bucranium 5.2 [1x]; Capricorn 11.1A/1 S1 [1x]; Capricorn 11.2/1 S1 [1x]; Capricorn 11.3 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S2 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (340) Tyndaris [2x]

**Lesung:** Aplustre

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A [1x]

Dp: A [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

## 1.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Aplustre

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Insgesamt liegen acht Einstempelungen dieses Gegenstempels auf augusteischen Münzmeisterdupondien und -sesterzen vor. Die Kontermarke gibt ein stilisiertes Aplustre wieder<sup>5</sup>. Alle zuweisbaren Einstempelungen stammen aus demselben Stempelleisen.

### *Kombination mit anderen Einstempelungen*

Die Stücke sind mit einer Reihe anderer Gegenstempel eng verbunden und bilden eine homogene Gruppe. Hierzu gehören folgende Einstempelungen:

- Aplustre 1.1/1 S1; Aplustre 1.1, 1-2
- Apex 2.1/1 S1
- Signum 3.1/1 S1; Signum 3.1/1, 1-2
- Bucranium 5.1/1 S1; Bucranium 5.2/1 S1; Bucranium 5.2/1 S2; Bucranium 5.2/1 S3; Bucranium 5.2/1 S4; Bucranium 5.2, 1-3
- Helm 6.8/1 S3; Helm 6.8/1 S4; Helm 6.8/2 S1; Helm 6.8/4 S2; Helm 6.9/1 S3; Helm 6, 1-3; Helm 6.8/3, 1
- Prora 7.1/1 S1; Prora 7.1/1 S2; Prora 7.1/1 S3; Prora 7.1/1 S4; Prora 7.1/1 S5; Prora 7.2/1 S1; Prora 7.2/1 S2; Prora 7.2/1 S3; Prora 7.2/1 S4; Prora 7, 1; Prora 7.1, 1-2
- Gefäß 8.1/1 S1; Gefäß 8.1/1 S2; Gefäß 8.1/1 S3; Gefäß 8.1, 1
- Kopf 9.2, 2
- Capricorn 11.1A/1 S1; Capricorn 11.2/1 S1; Capricorn 11.3/1 S1; Capricorn 11.3/1 S3; Capricorn 11.4/1 S1; Capricorn 11.4/2 S1; Capricorn 11.4/2 S2; Capricorn 11.4/2 S3; Capricorn 11.1A oder 11.2, 1; Capricorn 11.3 oder 11.4, 1-2; Capricorn 11.1, 1; Capricorn 11.3, 1-2
- Triskeles mit Gorgoneion 12.2/1 S1; Triskeles mit Gorgoneion 12.2/1 S2; Triskeles mit Gorgoneion 12, 1-3; Triskeles mit Gorgoneion 12.1, 1; Triskeles mit Gorgoneion 12.2, 1-2

<sup>5</sup> Zu bildlichen Darstellungen siehe etwa: H.D.L. Viereck, Die römische Flotte. Classis romana (HERFORD 1975) Bild 31; B. Pferdehirt, Das Museum für antike Schifffahrt. Ein Forschungsbereich des römisch-germanischen Zentralmuseums I (MAINZ 1995) Abb. 16; zuletzt wurde das bekannte Bildmaterial zusammenfassend behandelt von I. Pekáry, Repertorium der hellenistischen und römischen Schiffsdarstellungen. Boreas Beiheft 8 (MÜNSTER 1999). Aplustre-Darstellungen auf Münzen: Anson V 1914, 91 f. Nr. 616-631.

- Lyra 14.1/1 S1; Lyra 14.3/1 S1; Lyra 14.3/1 S2; Lyra 14.3/1 S3; Lyra 14.1-3, 1; Lyra 14.3, 1-4
- Lorbeerzweig 16.1/1 S1; Lorbeerzweig 16.1/1 S2; Lorbeerzweig 16.1/1 S3; Lorbeerzweig 16.1/1, 1-2
- Rad 25.9/1, 1
- LILYB 121.1/1 S1

Diese Schlagmarken werden hier aufgeführt, da motivgleiche Einstempelungen auch im Rheingebiet gefunden wurden. Bei den verschiedenen Versuchen der Zuweisung und Deutung wurde dieser Umstand bislang jedoch außer Acht gelassen. Stets wurden bislang alle Einstempelungen gemeinsam behandelt. Die im Rheingebiet angebrachten Einstempelungen bilden eine eigene Gruppe, die nicht homogen ist.

### *Zeitliche und geographische Zuordnung der Einstempelungen*

Im Jahre 1909 versuchte H. Willers eine Zuweisung dieser Gegenstempel. Seiner Ansicht nach, „unterliegt es keinem Zweifel, daß all diese Dupondien auf Sizilien abgestempelt worden sind“, da sich das Aplustre und die in Kombination mit ihm auftretenden Einstempelungen häufig auch als Münzmotive auf Prägungen sizilischer Städte begegnen.

M. von Bahrfeldt übernahm dessen Meinung und führte zu deren Bekräftigung zwei weitere mit ebendiesen Gegenstempeln kontermarkierte Prägungen an, die in Sizilien gefunden wurden<sup>6</sup>.

G. Manganaro beschäftigte sich in zwei Beiträgen über Sizilien ebenfalls mit diesen Kontermarken<sup>7</sup>. Bei seinen Zuweisungen - ohne daß er nach Stempelleisen oder Typ unterscheidet -, verfuhr er ebenso wie vor ihm H. Willers. Mittels der herangezogenen motivgleichen Münzen, versuchte er sogar deren Verwendung zeitlich einzuordnen.

J.-B. Giard ordnet in seinem Katalog der augusteischen Prägungen, die im Cabinet des Médailles der Bibliothèque Nationale aufbewahrt werden, den vorliegenden Gegenstempel, wie auch die anderen mit ihm auftretenden Einstempelungen, ohne weitere Ausführungen, „Villes de Mésie, de Thrace et d' Asie mineure“ zu.

In einer kleineren Arbeit über die kontermarkierten augusteischen Münzen, die heute im Museum in Palermo zugänglich sind, faßte R. Macaluso das ihr bekannte Material zusammen und datierte die Verwendung dieser Gegenstempel in die ersten Jahre der Regierungszeit des Tiberius. Als Grundlage hierfür dienten ihr die Typen AVC 54.39 und AVC 54.48, von denen sie glaubt, daß sie in *Noricum* verwendet worden seien. Tatsächlich treten die beiden Untertypen nur mit motivgleichen Stempelungen auf. Keine der Münzen trägt eine Einstempelung aus der hier zu diskutierenden Gruppe. Die Zuweisung dieser Typen nach *Noricum* konnte von M. Grünwald widerlegt werden.

Zuletzt veröffentlichten M. Amandry, A. Burnett und P.P. Ripollès<sup>8</sup> die in Abbildung 6 wiedergegebene Liste, mit möglichen Zuweisungen dieser Einstempelungen zu einzelnen Städten. Sie basieren auf zwei Grundlagen. 1. Motivgleichheit zwischen Münzbild und Gegenstempel und 2. Motivgleichheit mit anderen Gegenstempeln, die diesen Orten zugewiesen werden.

Für die zeitliche Einordnung dieser Gruppe von Gegenstempeln liefern bislang nur die Trägermünzen und ihr Nominal einen Hinweis. Es handelt sich hier in erster Linie um Dupondien der augusteischen Münzmeister (Abb. 8). Diese wurden im Rheingebiet offenbar erst ab den letzten Regierungsjahren des Augustus kontermarkiert. So sind beispielsweise die Gegenstempel AVC 54.54,

<sup>6</sup> Bahrfeldt 1926, 395.

<sup>7</sup> Manganaro 1972; Manganaro 1988.

<sup>8</sup> RPC I, 166.

54.56, 54.58 und 54.59 fast ausschließlich auf Dupondien und Sesterzen der zweiten Lyoner Altarserie eingeschlagen, deren Prägebeginn in das Jahr 9 n.Chr. fällt. Die Gegenstempel APRON 45 und APRON 46, die wohl im Jahr 21 n.Chr. verwendet wurden, sind ebenfalls alle auf Sesterzen angebracht. Unter der Voraussetzung, daß auch in Italien bzw. Sizilien diese Nominale erst ab dem Ende des ersten nachchristlichen Jahrzehntes gegengestempelt wurden, ist eine chronologische Einordnung in die spätaugusteisch-frühtiberische Zeit begründet.

Stadt	Darstellung	Gegenstempel
<i>Catania?</i>	Dioskuren	-
<i>Eryx</i>	ERYX	ERYX 90
<i>Lipara</i>	Zange	Zange 21
<i>Lilybaeum</i>	LILYB	LILYB 121
<i>Lilybaeum?</i> oder <i>Halaesa?</i>	Lyra	Lyra 14
<i>Lilybaeum?</i>	Zweig	Lorbeerzweig 16
<i>Panormus</i>	Triskeles mit Gorgoneion	Triskeles mit Gorgoneion 12
<i>Panormus</i>	Capricorn mit Stern	Capricorn 11.2 und 11.4
<i>Panormus?</i>	Pflug mit drei Punkten	Pflug 18.2
<i>Syracus</i>	Helm	Helm 6
<i>Syracus</i>	Gladiator	-
<i>Tauromenium?</i> oder <i>Tyndaris</i>	Bucranium	Bucranium 5
<i>Cossura</i>	DD Zweig	siehe DD 84

Abbildung 6: Zuweisung verschiedener Gegenstempel nach Aufstellung in RPC

Alle bekannten Fundorte liegen auf dem Staatsgebiet des heutigen Italien. In Rom wurde eine derartige Münze gefunden, ebenso in der Villa von Settefinestre in Etrurien. Zwei Münzen stammen aus der sizilischen Stadt *Tyndaris*. In Spanien, Moesien und Thrakien sowie im griechischen Osten sind derartig kontermarkierte Münzen bislang nicht belegt. Nach bekannten Fundorten zu schließen, darf davon ausgegangen werden, daß diese Gegenstempel in Sizilien oder vielleicht auf dem italienischen Festland angebracht wurden.

Die Zuordnung zu einer bestimmten Stadt ist nicht in jedem Fall zweifelsfrei möglich oder gesichert. Da die Fundorte der Prägungen nur in wenigen Fällen bekannt sind, können zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen zum Umlaufgebiet der kontermarkierten Prägungen gemacht werden. Es wäre zu erwarten, daß die gestempelten Stücke hauptsächlich in der entsprechenden Stadt selbst, wo sie ausgegeben wurden, umliefen

### *Gründe der Gegenstempelung*

Was mag der Grund für die Gegenstempelung gewesen sein? Die Einstempelungen sind bislang ausschließlich auf augusteischen Münzmeisterprägungen belegt und bis auf wenige Ausnahmen in der Hauptsache auf Dupondien angebracht, von denen etwa zwei Fünftel Imitationen sind. Sesterze und Asse wurden selten gestempelt (Abbildung 7). Auf lokalen Aesmünzen finden sich diese Schlagmarken hingegen nicht.

Abbildung 8 gibt das Gewicht der Dupondien wieder. Auf der y-Achse ist das Gewicht der Stücke in Gramm, auf der x-Achse deren prozentualer Anteil verzeichnet. Es wird deutlich, daß die kontermarkierten Dupondien alle untergewichtig sind. Keines der Stücke erreicht das "Sollgewicht" von rund 12 Gramm. Dies gilt gleichermaßen für reguläre wie für imitierte Münzen. Wie an anderer

Stelle gezeigt, liefen Imitationen und reguläre Prägungen gleichwertig nebeneinander um. Der Grund für die Gegenstempelung mag also in der Untergewichtigkeit der Stücke zu suchen sein. Die Schlagmarke sollte wohl die Gleichwertigkeit der untergewichtigen Münzen gegenüber den Stücken regulären Gewichts ausdrücken. Somit kam ihr die Funktion einer Gültigkeitserklärung zu. Wer für die Anbringung des Gegenstempels Aplustre 1 verantwortlich war, muß unklar bleiben. Denkbar wäre aber, daß die Gegenstempelung auf Beschluß des Stadtrates erfolgte. Ungeklärt muß auch die Frage bleiben, warum die Prägungen teilweise mit bis zu vier verschiedenen Schlagmarken versehen wurden.

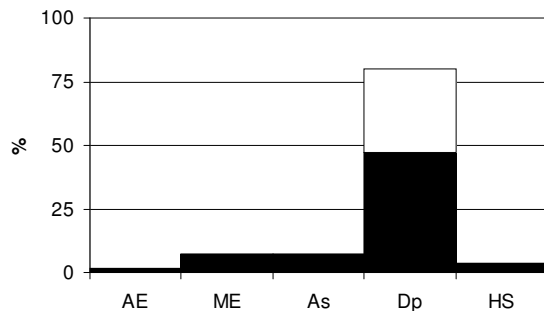


Abbildung 7: Anteil der gegengestempelten Nominale; n = 55

■ regulär      □ imitiert

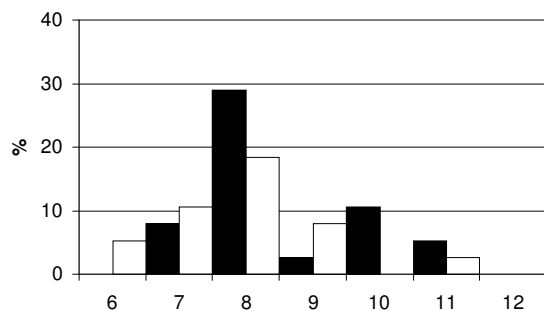


Abbildung 8: Gewicht der regulären und imitierten Dupondien; n = 39

■ regulär      □ imitiert

### Motivgleiche Einstempelungen

Etwa zwei Jahrhunderte später wird noch einmal das Aplustre als Gegenstempel verwendet, ohne daß ein Zusammenhang mit den hier behandelten Stücken besteht. Folgende Beispiele seien hier genannt<sup>9</sup>:

- AE; *Elaeusa-Sebaste, Cilicia*; BMC Lycaonia, Isauria and Cilicia, S. 236, Nr. 15; 238-244 n.Chr. [3x] Howgego 1985, Nr. 429
- AE; *Elaeusa-Sebase, Cilicia*; Howgego 1985, Nr. 429; 241-244 n.Chr. [2x] Howgego 1985, Nr. 429

### Literatur

Willers 1909, 198 f.; Giard, BN I 1976, 34; Macaluso 1987, 95 ff.; Manganaro 1972, 458 ff.; Martini 1998, 20; Martini 2000b.

<sup>9</sup> Die erste Zeile nennt den Münztyp. Aufgeführt sind, soweit bekannt: Münzmetall, Nominal, Prägeort, Landschaft, Prägeherr, Referenzwerk, Datierung des Münztyps. Sind von einem Gegenstempel mehrere stempelgleiche Einstempelungen belegt, so wird lediglich die entsprechende Referenz zitiert.

**Gegenstempel 2**

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nomina:** As - Dp - HS 1

AE - ME -

## Typ 2.1



Apex. Die Form der Einstempelung entspricht den Umrissen des dargestellten Gegenstandes.

## Untertyp 2.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Pileus mit Stern

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Aplustre 1.1/1 S1 [1x].

*Zuweisung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel zeigt den Pileus mit Stern, die Kopfbedeckung der Dioskuren<sup>10</sup>. Einzig durch eine Einstempelung auf einem Sesterz des augusteischen Münzmeisters C. Gallius Lupercus ist er bis jetzt belegt. Zu den kontermarkierten Münztypen, deren zeitlicher Einordnung und Zuweisung, siehe Gegenstempel Aplustre 1.

*Motivgleiche Einstempelungen*

Das Motiv des Pileus mit Stern findet sich als Gegenstempel beispielsweise noch auf folgenden Provinzialprägungen<sup>11</sup>:

- AE; *Patrae, Achaea*; Howgego 1985, Nr. 394; vor 211 n.Chr.  
[1x] Howgego 1985, Nr. 394
- AE; *Tripolis, Phoenicia*; BMC Phoenicia, S. 218, Nr. 89; 211-217 n.Chr.  
[7x] Howgego 1985, Nr. 394

<sup>10</sup> Vgl. LIMC III 8 (1986) 567 ff. s.v. Dioskuroi (A. Hermary); LIMC III (1986) 608 ff. s.v. Castores (F. Gury). Gegen die Deutung als Helm mit Stern, wie er beispielsweise auf makedonischen Prägungen belegt ist, spricht das Fehlen der Wangenklappen.

<sup>11</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

- AE; *Tripolis, Phoenicia*; BMC Phoenicia, S. 220, Nr. 99; 211-217 n.Chr.  
[1x] Howgego 1985, Nr. 394

**Literatur**

Manganaro 1972, 459 Anm. 95.

**Gegenstempel 3**1  
**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 6**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1**Gegengestempelte Nomina:**

As	-	Dp	6	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 3.1



Die Form der Einstempelung entspricht den Umrissen des dargestellten Gegenstandes.

Untertyp 3.1/1


**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.8/2 S1 [1x]; Bucranium 5.2 [1x]; Prora 7.1/1 S3 [1x]; Capricorn 11.3 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

3.1


**Erhaltene Einstempelungen:** -/3 = 3**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [2x]; A [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.8/3 [1x]; Helm 6 [2x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

3.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm imit. [2x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.8/1 S4 [1x]; Helm 6.8/2 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Prora 7.1 [1x].

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Während H. Mattingly hier einen „dagger“ erkennen möchte, spricht G. Manganaro von einer „forma di uncino, che è una stilizzazione del segno romano per semis“. Lediglich R. Macaluso verwendet unter Vorbehalt die Bezeichnung „signum stilizzato inciso“. Das halbkreisförmige, zunächst nach außen laufende, obere Ende und die beiden waagerechten Linien, die sich etwa in der Mitte finden, sprechen eindeutig gegen eine Benennung als Dolch<sup>12</sup>. Ebendiese Charakteristika lassen auch die Deutung G. Manganaros als unrichtig erscheinen, wenn auch das Zeichen S für den Semis, mit manchmal mehr, manchmal weniger ausladenden oder gerundeten Bögen auf den entsprechenden Prägungen erscheint<sup>13</sup>. Als Standarte läßt sich die Darstellung aufgrund dieser Details ebenfalls nicht ansprechen<sup>14</sup>. Vorläufig muß daher ungeklärt bleiben, welcher Gegenstand wiedergegeben werden sollte.

Zu den kontermarkierten Münztypen, der zeitlichen Einordnung und der Zuweisung, siehe Gegenstempel Aplustre 1.

### *Motivgleiche Einstempelungen*

Eine Einstempelung gleichen Motivs ist auf Prägungen der sizilischen Stadt *Agrigent* angebracht<sup>15</sup>:

- AE; *Agrigent, Sicilia*; RPC I, Nr. 660; augusteisch:  
[1x] Salinas 1867, Tav. XIII, 32.

### **Literatur**

Mattingly, BMC 1923, xxxix; Macaluso 1987, 95 ff.; Manganaro 1972, 459; RIC I, 14.

<sup>12</sup> Vgl. M.C. Bishop/J.C.N. Coulston, Roman Military Equipment from the Punic Wars to the Fall of Rome (LONDON 1993) Figs. 39-42. Zum Dolch als Gegenstempelmotiv vgl. Engel 1875, Nr. 69.

<sup>13</sup> Vgl. F. Berger, Die Münzen der Römischen Republik im Kestner-Museum Hannover (HANNOVER 1989) Nr. 43.

<sup>14</sup> Vgl. auch Standarten auf Münzbildern: Anson II 1911, Nr. 96 ff. Nr. 1056-1134.

<sup>15</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.



**Gegenstempel 4**

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch				
<b>Karten:</b>	Karte 3				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	7	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	6	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 7	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

## Typ 4.1



Die Form der Einstempelung entspricht den Umrissen des dargestellten Gegenstandes.

## Untertyp 4.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/1 = 6

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (030) Velsen I [1x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (140) Bonn [1x]

**Karten:** Karte 3

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [3x]; A Mm IV imit. [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1, 61.43/2 oder 61.54/2 [1x]; CAESAR 61.43/1 oder 61.43/2 [1x]; CAESAR 61.43/2 oder 61.47/2 [1x]; Unkenntlich 252.3[1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

## 4.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

*Zeitliche und geographische Einordnung sowie Zuordnung der Einstempelungen*

Am häufigsten sind derart kontermarkierte Prägungen in Xanten gefunden worden, aber auch in *Asciburgium* und Bonn sind derart gegengestempelte Münzen belegt. Eine Datierung in frühtiberische Zeit wird durch das ausschließliche Auftreten auf den augusteischen Münzmeisterassen begründet, die in großer Zahl erst mit Regierungsantritt des Tiberius ins Rheingebiet gelangten. Die

Deutung der Darstellung, wie auch die Gründe für ihre Auswahl, müssen vorerst jedoch offen bleiben.

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Alle bislang bekannten Einstempelungen dieses Gegenstempels begegnen ausschließlich auf augusteischen Münzmeisterassen. Bei jedem dieser Stücke sitzt der Gegenstempel auf dem Avers, neben dem Hals des Augustus. Die Münzen selbst weisen keinerlei Vorder- oder Rückseitenstempelkopplungen auf. Da die Gegenstempelung der Münzen in den Militärplätzen selbst erfolgte, scheint es nicht unmöglich mit Xanten den Ort zu erkennen, an welchen der hier behandelte Gegenstempel in die Münzen geschlagen wurde. Von dort aus gelangten sie dann über gezielte Beschickung zu den anderen Fundorten<sup>16</sup>.

### Literatur

-.

### Gegenstempel 5

1



2



#### Zeitliche Einordnung:

spätaugusteisch-frühtiberisch  
tiberisch

#### Karten:

-

#### Erhaltene Einstempelungen:

11

#### Nachgewiesene Stempelleisen:

6

#### Zuweisbare Einstempelungen:

7

#### Gegengestempelte Nominale:

As - Dp 10 HS 1  
AE - ME -

#### Typ 5.1



Rechteckige Form, darin Bucranium.

#### Untertyp 5.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Bucranium

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch; tiberisch

#### Nominal- und Münztypenverteilung

HS: T [1x]

Dp: A Mm imit. [1x]

As: -

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

Aplustre 1.1/1 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Capricorn 11.3 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2 [1x].

#### Typ 5.2



Heraldische nach unten runde Form, darin Bucranium.

<sup>16</sup> Siehe AVC 54 und Teil I. Grundlagen, Karten, Tafeln. 6.3. Geographische Verteilung.

## Untertyp 5.2/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/5 = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Bucranium

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]; A Mm II imit. [3x]; A Mm [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Lyra 14.1/1 S1 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

## 5.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/4 = 4

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Bucranium

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [2x]; A Mm [1x]; A Mm imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter/über** Aplustre 1.1/1 S1 [1x]; Signum 3.1/1 S1 [1x]; Helm 6.8/2 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S3 [1x]; Prora 7.2/1 S3 [1x]; **über/unter** Gefäß 8.1/1 S3 [1x]; Capricorn 11.3/1 S3 [1x]; Capricorn 11.1 [1x]; Capricorn 11.3-4 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2 [1x]; Lyra 14.1/1.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel zeigt einen Stierkopf. Nach der Form des Stempelfeldes können runde und eckige Typen unterschieden werden. Zu den kontermarkierten Münztypen, der zeitlichen Einordnung und der Zuweisung, siehe Gegenstempel Aplustre 1.

Das Stempelleisen 5.1/1 S2 scheint zu einem anderen, späteren Anlaß verwendet worden zu sein und in keinem inhaltlichen Verhältnis zu den übrigen motivgleichen Einstempelungen zu stehen. Die Trägermünze, ein tiberischer Sesterz, gibt für die zeitliche Einordnung nur einen *terminus post quem*.

### *Motivgleiche Einstempelungen*

Als Gegenstempel ist das Motiv des Bucraniums noch auf weiteren Münzen zu finden, die jedoch zu einem anderen Zeitpunkt geprägt wurden und außerhalb des Untersuchungsgebietes umliefen<sup>17</sup>.

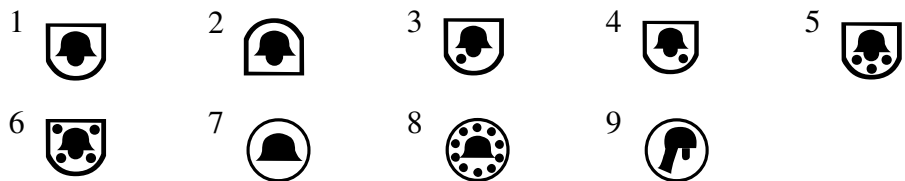
<sup>17</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

- AE; *Gela, Sicilia*; SNG München 5, 332; 2.-1. Jh. v.Chr.  
[2x] Buttrey 1989, Nr. 179-180  
[1x] SNG München 5, 332
- AE; *Corcyra*; SNG Cop. 228; 229-48 v.Chr.  
[1x] SNG Cop. 228
- AE; *Termessos, Pisidia*; SNG Cop. 305 Typ; späthellenistisch  
[1x] SNG Deutschland 5, 526  
[1x] SNG Cop. 305, dort als „leaf“ beschrieben
- AE; *Deultum, Thracia*; Jurukova 1973 51; 41-54 n.Chr.  
[1x] Howgego 1985, Nr. 292
- AE; *Cydonia, Creta*; Howgego 1985, Nr. 293; 98-118 n.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 293
- AE; *Cydonia, Creta*; Howgego 1985, Nr. 293; 81-96 n.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 293
- AE; ?; Howgego 1985, Nr. 293; 81-96 n.Chr.  
[1x] Kenner 1871, 101 Taf. III, 14
- AE; Dp; *Roma, Römische Kaiserzeit; Traianus*; Howgego 1985, Nr. 294; Werz 2004, 39 ff.; 98-117 n.Chr.; Abbildung 15  
[6x] Étienne 1984, 179 Nr. 1902-1907  
[1x] FMRD IV 3001, 26C, 5  
[1x] FMRL III 227, 44  
[1x] Reece 1968, 287  
[1x] Tafanel/Richard 1979, 38 Nr. 12  
[1x] Walker 1988, 289 Nr. 13  
[1x] Zugmantel, unpubliziert
- AE; Dp; *Roma, Römische Kaiserzeit; Traianus*; RIC 647; 114-117 n.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 294
- AE; Dp; *Roma, Römische Kaiserzeit; Traianus*; RIC 648; 114-117 n.Chr.  
[2x] Martini 1993, Nr. 52; Chedeau/Sarcus 1865, Nr. 340

### Literatur

Macaluso 1987, 95 ff.; Martini 2000b; RPC I, 165 f.

### Gegenstempel 6



### Zeitliche Einordnung:

spätaugusteisch  
spätaugusteisch-frühtiberisch  
spätaugusteisch-tiberisch

### Karten:

-

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	36	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	19			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	26	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As	14	Dp	15
			AE	2	ME	3
					HS	2

Typ 6.1



Heraldische nach unten gerundete Form, darin Helm mit Wangenklappen.

Untertyp 6.1/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Helm**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm [1x]

As: A Osten [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**Helm 6.9/1 S1 [1x]; Delphin 22.1/1 oder 22.2/1 [1x]; **über/unter** AVC 54.17/1 S73 [1x]; AVC 54.48/1 S9 [1x]; TICA E 216.2/1 S7 [1x]; TICA E 216.2/1 S5 [1x].

Typ 6.2



Heraldische nach oben gerundete Form, darin Helm mit Wangenklappen.

Untertyp 6.2/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Helm**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm [2x]

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**Delphin 22.1/1 oder 22.2/1 [1x]; AVC 54.17/1 S69 [1x]; AVC 54.17/1 S76 [1x]; **über/unter** AVC 54.17/2 S3 [1x]; TICA 215.12/3 S1 [1x]; TICA E 216.2/1 S1 [1x]; TICA E 216.2/3 S1 [1x].

Typ 6.3



Heraldische nach unten gerundete Form, darin Helm mit Wangenklappen und links Punkt.

Untertyp 6.3/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Helm**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AVC 54.17/1 S64 [1x]; AVC 54.21/1 S1 [1x]; TICA 215.12/3 S1 [1x]; **über** TICA 215.12/1-3 [1x]; PP 143.3/2 [1x]; TICAE 216.2/1 S1 [1x]; TICAE 216.2/2 S1 [1x]; Unklar 251.1/6 S5. [1x].

Typ 6.4



Heraldische nach unten gerundete Form, darin Helm mit Wangenklappen und rechts Punkt.

Untertyp 6.4/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Helm**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Delphin 22.1/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S64 [1x]; TICAE 216.2 [1x].

Typ 6.5



Heraldische nach unten gerundete Form, darin Helm mit Wangenklappen und drei Punkte.

Untertyp 6.5/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Helm**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Delphin 22.1/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S72 [1x]; TICAE 216.2/1 S5 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 6.6



Heraldische nach unten gerundete Form, darin Helm mit Wangenklappen und vier Punkte.

Untertyp 6.6/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2  
**Vorkommen:** (375) Nordbulgarien [2x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** Helm  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Delphin 22.1/1 [1x]; Delphin 22.2/1 [1x]; AVC 54.17/1 S36 [1x]; AVC 54.17/1 S51 [1x]; TICA 215.12/1 S2A [1x]; TICAE 216.2/1 S2 [1x]; TICAE 216.2/1 S3 [1x].

Typ 6.7



Runde Form, darin Helm.

Untertyp 6.7/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2  
**Vorkommen:** (117) Haltern [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** Helm  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A Mm [1x]  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 Weibliche Gestalt 23.1/1 S1 [1x]; IMPL 107.2/1-16 [1x].

Typ 6.8



Runde Form, darin Helm, außen herum Punkte.

Untertyp 6.8/1



Helm, außen herum zehn Punkte.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/3 = 4  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 4  
**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** Helm  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: A Mm I [1x]; A Mm [1x]; A Mm imit. [1x]  
 As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Signum 3.1/1 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Prora 7.1 [1x]; Gefäß 8.1/1 S1 [1x]; Lyra 14.3/1 S1 [1x]; AV 50.2/1 S1 [1x]; VI 232.1/1 S3 [1x].

Untertyp 6.8/2



Helm, außen herum 8 Punkte.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Helm**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm [1x]; A Mm imit. [2x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Signum 3.1/1 S1 [1x]; Signum 3.1/1 [1x]; Bucranium 5.2 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S3 [1x]; Gefäß 8.1/1 S2 [1x]; Capricorn 11.1 [1x]; Capricorn 11.3 [1x].

Untertyp 6.8/3



Helm, außen herum 7 Punkte.

Untertyp 6.8/4



Helm, außen herum 5 Punkte.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (117) Haltern [1x]**Karten:** -**Lesung:** Helm**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Prora 7.1/1 S1 [1x].

Typ 6.9



Runde Form, darin Helm mit Wangenklappen und Nackenschutz.

Untertyp 6.9/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/4 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Helm**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: A Lu II [2x]; A Mm [1x]



As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.1/1 S1 [1x]; Helm 6.9/1 S2 [2x]; Lyra 14.3/1 S2 [1x]; AVC 54.48/1 S9 [1x]; TICAE 216.2/1 S5 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

6



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/4 = 5

**Vorkommen:** (340) *Tyndaris* [1x]

**Lesung:** Helm

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch; tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: -

AE: A Mm [1x]

ME: A Mm IV [2x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Signum 3 [2x]; Helm 6 [2x]; Prora 7 [1x].

6.1-6



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (375) Nordbulgarien [1x]; (377) *Tomis* [1x]

**Lesung:** Helm

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 S22A [1x]; TICA 215.12/1 S2B [1x]; TICAE 216.1/1 S1 [1x]; TICAE 216.2/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

6.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Helm

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S63 [1x]; **über** TICAЕ 216.2/1 [1x].

6.4



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Helm

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch; 12 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Delphin 22.1/1 oder 22.2/1 [1x]; **über/unter** AVC 54.20/1 S1 [1x]; TICAЕ 216.2/1 S4 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

6.8/3



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Helm

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Signum 3 [1x].

*Gliederung der Einstempelungen*

Die meisten Einstempelungen können einer von drei Gruppen zugeteilt werden. Ausschlaggebend für die Einteilung sind die Kombination mit weiteren Gegenstempeln, die Fundorte derart kontermarkierter Münzen und ihrer Nominale (Abbildung 9).

Die Stücke der **ersten Gruppe** erscheinen zusammen mit den Gegenstempeln AVC 54, TICAЕ 216 und Delphin 22. Die Stempelleisen der **zweiten Gruppe** sind bei den Ausführungen zu Gegenstempel Aplustre 1 behandelt. Im Rheingebiet sind die Stempelleisen 6.7/1 S1, 6.8/1 S1 und 6.8/3 S1, welche eine **dritte Gruppe** bilden, benutzt worden. Hiermit kontermarkierte Prägungen wurden in Haltern und in Kalkriese gefunden. Die Einstempelungen der übrigen Stempelleisen sind inhomogen und hier als **vierten Gruppe** aufgeführt. Sie sind auf Dupondien und Sesterzen angebracht.

*Zeitliche und geographische Einordnung der Stempelleisen der ersten Gruppe*

Eine Zuweisung der Stempelleisen von Gruppe 1 an *Messambria* in *Aegina* wurde durch Th. Gerasimov vertreten, aber von L. Robert, unter Hinweis auf die Ausführungen von W. Schwabacher, verworfen. Strittig war dabei nicht die Zuweisung an eine Stadt mit Namen *Messambria*, vielmehr wurde diskutiert, ob es sich um *Messambria* in *Aegina* oder *Messambria* in *Pontus* handele. Die Überlegungen und Ausführungen von L. Robert wurden von Chr. Howgego und J.-B. Giard übernommen. Diese Zuschreibung erfolgt aber lediglich aufgrund hellenistischer Kontermarken auf Münzen der Stadt *Messambria* in *Pontus*. Auf die Problematik derartiger Zuweisungen wurde bereits in Zusammenhang mit den Ausführungen zu Gegenstempel Aplustre 1 hingewiesen. Eine geographische Zuschreibung, allein über motivisch gleiche Gegenstempel ist nicht möglich.

	<b>Stempelleisen</b>
<b>Gruppe 1</b>	6.1/1 S1; 6.2/1 S1-S2; 6.3/1 S1; 6.4/1 S1; 6.5/1 S1; 6.6/1 S1-S2; 6.9/1 S1
<b>Gruppe 2</b>	6.8/1 S3-S4; 6.8/2 S1; 6.8/4 S2; 6.9/1 S3
<b>Gruppe 3</b>	6.7/1 S1; 6.8/1 S1; 6.8/4 S1
<b>Gruppe 4</b>	6.7/1 S2; 6.8/1 S2; 6.9/1 S2

Abbildung 9: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels Helm 6

Für eine geographische Eingrenzung und Datierung läßt sich der Gegenstempel TICAЕ 216 heranziehen. L. Ruzicka schrieb ihn im Jahre 1917 der antiken Stadt *Tomis*, dem heutigen Constanta zu. Ausschlaggebend hierfür waren die in dieser Stadt gefundenen, hiermit kontermarkierten Münzen, welche sich in seiner eigenen Sammlung, der eines Freundes und weiterer ihm zugänglicher Kollektionen, fanden<sup>18</sup>. Ob all diese Stücke tatsächlich aus Constanta selbst stammen, muß freilich offen bleiben. Die Zuweisung in das Gebiet von Moesien stützt aber eine in *Oescus*, im heutigen Nordbulgarien, gefundene Prägung, welche zusätzlich zu dem Helm, eine Einstempelung des Gegenstempels TICAЕ 216 trägt. Sowie drei weitere, ebenfalls mit TICAЕ 216 versehene Münzen, die gleichfalls aus Nordbulgarien stammen<sup>19</sup>.

Der Gegenstempel TICAЕ 216 birgt einen ersten Anhaltspunkt für die zeitliche Einordnung dieser ersten Gruppe. Nach der Adoption durch Augustus im Jahre 4 n.Chr. war der Name des späteren Kaisers nicht mehr Tiberius Claudius Nero, sondern Tiberius Iulius Caesar. Die Verwendung dieser Schlagmarke über die Regierungszeit des Augustus hinaus scheint unwahrscheinlich, da sich keine Hinweise auf Tiberius als Alleinherrscher finden. Wahrscheinlich steht ihre Anbringung im Zusammenhang mit Geldgeschenken. Sie verweist auf den Spender und ist als TI(berii) CAE(saris) zu lesen. Die hiermit kontermarkierten Münzen sind somit als „Gabe des Tiberius Caesar“ gekennzeichnet.

Allem Anschein nach dürften somit die Stempelleisen Helm 6.1/1 S1, 6.2/1 S1, 6.2/1 S2, 6.3/1 S1, 6.4/1 S1, 6.5/1 S1, 6./1 S1-S2 und 6.9/1 S1 in Moesien zu einem Ereignis oder mehreren, heute nicht mehr faßbaren, Anlässen in den Jahren zwischen 4 und 14 n.Chr. verwendet worden sein. Es scheint nicht abwegig, diesen Gegenstempel, sowie die hiermit in Kombination auftretenden mit

<sup>18</sup> Ruzicka schreibt: „Ferner stammen aus Sendungen von Tomismünze, und somit aus Constantzaer Funden, eine Anzahl von römischen Münzen mit Gegenstempeln in der Sammlung Knechtel und in meiner Sammlung.“

<sup>19</sup> Die Prägungen wurden mir von Z. Pleša (Frankfurt am Main) zur Verfügung gestellt.

dem Triumph des Tiberius *ex Pannonis Delmatisque*<sup>20</sup> des Jahres 12 n.Chr. in Verbindung zu bringen.

#### *Zeitliche und geographische Einordnung der Stempelleisen der dritten Gruppe*

Aufgrund der Fundorte -Kalkriese und Haltern- gibt das Jahr 9 n.Chr. für die Datierung der dritten Gruppe von Stempelleisen einen *terminus ante quem*.

#### *Zeitliche und geographische Einordnung der Stempelleisen der vierten Gruppe*

Ein zeitlicher Anhaltspunkt für die Benutzung der Stempelleisen 6.9/1 S2, 6.7/1 S2 und 6.8/1 S2 ergeben die kontermarkierten Nominale: augusteische Dupondien und Sesterze. Sie sind erst gegen Ende der Regierungszeit des Augustus und in größerer Menge während der Herrschaft des Tiberius gestempelt worden. Eine geographische Zuweisung der Stücke von Gruppe 4 ist aber bislang nicht möglich.

#### *Zuweisung der Einstempelungen*

Das Motiv des Helms als Gegenstempel wurde somit offenbar zu unterschiedlichen Zeitpunkten und in verschiedenen Gebieten nebeneinander benutzt. Ob das Bild des Helms auf eine Stadt, eine militärische Einheit oder eine einzelne Person zu beziehen ist, muß jedoch offen bleiben. Ebenso unbeantwortet ist bislang, warum zusätzlich bei einigen Typen Punkte im Stempelfeld erscheinen<sup>21</sup>.

#### *Motivgleiche Einstempelungen*

Das Motiv des Helms als Münzbild wird von zahlreichen Städten verwendet<sup>22</sup> und erscheint auch als Gegenstempel etwa auf folgenden Prägungen<sup>23</sup>:

- AE; Makedonische Könige; Anonyme Prägung; SNG Cop. 1114; nach 311 v.Chr.  
[1x] SNG Cop. 1114
- AE; *Gela, Sicilia*; SNG München 5, 326-330; 2.-1. Jh. v.Chr.  
[2x] SNG München 5, 329 und 330
- AE; *Mesambria, Thracia*; SNG Cop. 659; 3./2. Jh. v.Chr.  
[1x] Gerassimov 1946, Fig. 26, 11
- AE; *Pontus*; Mithradates Eupator; 120-64 v.Chr.  
[25x] Baldwin 1913, 285 ff.; Schwabacher 1942/43, 94 ff.
- AE; *Ilium, Troas*; RPC I, Nr. 2302; 29-19 v.Chr.  
[1x] Bellinger 1961, Nr. T 108

#### **Literatur**

<sup>20</sup> Fasti Praenestini, It XIII 2, 107 ff.; Kienast 1990, 77.

<sup>21</sup> Die Punkte sind sicherlich nicht im Zusammenhang einer Nominalangabe zu sehen, wie dies etwa bei den Gegenstempeln auf korinthischen Prägungen der Fall ist, vgl. M. Amandry, *Le monnayage des duovirs corinthiens* Bull. Corr. Hellénique Supplément 15 (PARIS 1988) 35 f.

<sup>22</sup> Anson II 1911, Nr. 748-838.

<sup>23</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

Typ 6.1-3: Bahrfeldt 1926, 395; Mattingly, BMC 1923, xxxvii; Gerassimov 1946, 54; Giard, BN I 1976, 34; Howgegeo 1985, Nr. 495; Mac Dowall 1966, 128 f.; RIC I, 14; RPC I, 166; L. Robert, Hellenika 7, 1949, 239 f.; Ruzicka 1917, 155 ff.; W. Schwabacher, Num. Chron. 2<sup>6</sup>, 1942/43, 94 ff.

Typ 6.4: Mattingly, BMC 1923, xxxvii; Martini 1994, Nr. 70; Manganaro 1988, 56; Martini 2000b; RIC I, 14; RPC I, 166 f.; Werz 2004, 42 ff.

Typ 6.5-6: Bahrfeldt 1926, 395; Mattingly, BMC 1923, xxxvii; Macaluso 1987, 95 ff.; Mac Dowall 1966, 128 f.; Manganaro 1972, 458 ff.; RIC I, 14.

Typ 6.1-6: Martini 2002, 30; Martini 2003, 19 ff.

Typ 6.8: Martini 1994, Nr. 69; Werz 2000.

Typ 6.9: Martini 1994, Nr. 70.

## Gegenstempel 7

1



2



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 24

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 9

**Zuweisbare Einstempelungen:** 18

**Gegengestempelte Nominale:** As - Dp 22 HS -

AE 2 ME -

### Typ 7.1



Prora. Die Form der Einstempelung entspricht den Umrissen des dargestellten Gegenstandes.

### Untertyp 7.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/11 = 11

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Prora

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [2x]; A Mm I imit. [2x]; A Mm II [2x]; A Mm II imit. [2x]; A Mm imit. [3x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Aplustre 1.1/1 S1 [2x]; Signum 3.1/1 S1 [1x]; Sigum 3.1/1 [1x]; Bucranium 5.1/1 S1 [1x]; Bucranium 5.2 [1x]; Helm 6.8/1 S3 [1x]; Helm 6.8/2 S1 [2x]; Helm 6.8/4 S1 [1x]; Gefäß 8.1/1 S1 [1x]; Capricorn 11.1A/1 S1 [1x]; Capricorn 11.2/1 S1 [1x]; Capricorn 11.3 [3x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2 [1x]; Lyra 14.3/1 S1 [1x]; Lorbeerzweig 16.1/1 S1 [1x]; AV 50.2/1 S1 [1x]; AVC 54.48/1 S17 [1x]; VI 232.1/1 S3 [1x].

### Typ 7.2



Ovale Form, darin Prora.

### Untertyp 7.2/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/7 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Prora

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II imit. [4x]; A Mm II [2x]; A Mm [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Bucranium 5.2 [1x]; Capricorn 11.3/1 S3 [1x]; Capricorn 11.1 [1x]; Prora 7.2/1 S1 [1x]; Prora 7.2/1 S2 [1x]; Prora 7.2/1 S4 [2x]; Gefäß 8.1/1 S3 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

7



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/3 = 4

**Vorkommen:** (340) *Tyndaris* [1x]

**Lesung:** Prora

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]; A Mm imit. [1x]

As: -

AE A Mm [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Lorbeerzweig 16.1/1 S3 [1x]; Helm 6 1 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

7.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Prora

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II imit. [1x]; A Mm imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Signum 3.1/1 [1x]; Helm 6.8/1 S4 [1x]; Capricorn 11.3 [1x]; Lyra 14.3 [1x]; Rad 25.9/1 [1x].

### *Zuweisung der Einstempelungen*

J.-B. Giard weist diesen Gegenstempel unter Vorbehalt der Stadt Byzanz zu, da sie in der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts v.Chr. das Motiv der Prora für ihre Gegenstempel benutzte<sup>24</sup>. Die Prob-

<sup>24</sup> Zu diesem Gegenstempel siehe: M.J. Price, *The Coinage in the Name of Alexander the Great and Philip Arrhidaeus* (ZÜRICH/LONDON 1991) 70; J. Jurokova, *Die Münzprägung von Byzantion. Teil 1: Autonome Zeit* (BERLIN

lematik derartig begründeter Zuweisungen wurde bereits erörtert. Siehe Ausführungen zu Gegenstempel Aplustre 1.

*Motivgleiche Einstempelungen*

Das Motiv der Prora wurde ebenfalls als Münzbild verwendet<sup>25</sup> und erscheint als Gegenstempel z.B. auf folgenden Prägungen<sup>26</sup>:

- Gegenstempel der Stadt *Byzantium*  
 [27x] Thompson 1954, 11 ff.; Waggoner 1979, Nr. 155; Mowat 1906, Nr. 43
- AE; *Berytus, Phoenicia*; RPC I, Nr. 4540; augusteisch  
 [2x] Howgego 1985, Nr. 428
- AE; *Berytus, Phoenicia*; Howgego 1985, 428; frühe Kaiserzeit  
 [3x] Howgego 1985, Nr. 428
- AE; Unkenntlich; 3. Jh. v.Chr.-3. Jh. n.Chr.  
 [1x] Voegtli 1993, Nr. 566

**Literatur**

Giard, BN I 1976, 34; Grant 1946, 112; Macaluso 1987, 95 ff.; Manganaro 1972, 458 ff.; Martini 2000b; Willers 1909, 198 ff.

**Gegenstempel 8**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	4	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	3			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	3	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As -	Dp 3	HS -	
			AE -	ME 1		

Typ 8.1



Ovale Form, darin Gefäß.

Untertyp 8.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Gefäß

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

---

1970) 62 f.; M. Thompson, A countermarked hoard from Büyükçekmece, American Numismatic Society Museum Notes 6, 1954, 11 ff.

<sup>25</sup> Anson V 1914, Nr. 770-921.

<sup>26</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

HS: -

Dp: A Mm I [1x]; A Mm [2x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über/unter** Bucranium 5.2 [1x]; Helm 6.8/1 S3 [1x]; Helm 6.8/2 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Prora 7.2/1 S3 [1x]; Capricorn 11.3/1 S3 [1x]; Capricorn 11.1 [2x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2 [1x]; Lyra 14.3/1 S1 [1x]; AV 50.2/1 S1 [1x]; VI 232.1/1 S3 [1x].

Typ 8.2



Ovale Form, darin Gefäß.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

8.2

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** Gefäß**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Lyra 14.3 [1x].

*Zuordnung der Einstempelungen*

Der vorliegende Bildstempel liegt in zwei Typen vor und zeigt ein Gefäß. Der Typ 8.2 wurde von A. Engel 1871 in einer Umzeichnung publiziert. Er dachte, ohne dies näher zu begründen, an eine Anbringung in Griechenland. Aufgrund der wiedergegebenen Form, kann das Gefäß nicht sicher benannt werden. Typ 8.1 stellt hingegen eine Amphora dar<sup>27</sup>. R. Martini stellt in seinem Kommentar fest: „la contromarca anfora è attestata, per l'epoca alto-imperiale, esclusivamente su sesterzi e dupondi di Augustus, apposta in area siciliana.“ Leider bleibt er die entsprechenden Belege hierfür schuldig.

Allein über das Motiv, welches ebenso häufig auch als Münzbild zu finden ist<sup>28</sup>, läßt sich keinerlei Zuweisung anstellen. Die Funde zeigen, daß Münzen, die diesen Gegenstempel tragen, bislang nicht im Rheingebiet belegt sind. Wie im Kommentar zu Gegenstempel Aplustre 1 ausgeführt wurde, ist seine Anbringung in Sizilien oder vielleicht auf dem italischen Festland in spätaugusteisch-frühtiberischer Zeit wahrscheinlich. Der Grund für die Auswahl und Verwendung dieses Bildes muß vorerst allerdings ungeklärt bleiben.

<sup>27</sup> Zu den Gefäßbezeichnungen siehe allgemein H. Hilgers, Lateinische Gefäßnamen. Bezeichnungen, Funktion und Form römischer Gefäße nach den antiken Schriftquellen (DÜSSELDORF 1969).

<sup>28</sup> Anson I 1911, Nr. 1-648.



*Motivgleiche Einstempelungen*

Das Motiv eines Gefäßes als Gegenstempel ist noch auf weiteren Prägungen, jedoch anderer Zeit und geographischer Verbreitung, belegt. Einige Beispiele seien hier aufgeführt<sup>29</sup>:

- Alexanderprägungen  
[8x] Price 1991, 67
- AR; *Alexandria, Aegypta*; Ptolemäerreich; Ptolemaeus Soter I.; SNG Cop. 76-86; 323/305-283 v.Chr.  
[2x] SNG Cop. 76-86<sup>30</sup>
- AE; *Andros*; BMC Crete and the Aegean Islands, S. 87, Nr. 11; 3.-2. Jh. v.Chr.  
[1x] BMC Crete and the Aegean Islands, S. 87, Nr. 11, Pl. 20,15
- AE; *Sestus, Thracia*; SNG Cop. 931; um 300 v.Chr.  
[1x] BMC Thrace, S. 198, Nr. 6  
[2x] Gerassimov 1946, Fig. 28, 10
- AE; *Ilium, Troas*; RPC I, Nr. 2302 f.; augusteisch  
[4x] Howgego 1985, Nr. 368
- AE; Unklar; RPC I, Nr. 5453; 15 v.Chr.-23 n.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 369; RPC I, Nr. 5453/1

**Literatur**

Engel 1887, 389 Nr. 19; Martini 1983, 35 ff.; Martini 1993, Nr. 57; Martini 2000b.

**Gegenstempel 9**

1



2



3



**Zeitliche Einordnung:**

augusteisch-frühtiberisch  
augusteisch-69 n.Chr.

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

13

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

4

**Zuweisbare Einstempelungen:**

10

**Gegengestempelte Nominale:**

As 5

Dp -

HS 7

AE - ME 1

Typ 9.1



Runde Form, darin weiblicher Kopf nach links.

Untertyp 9.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

<sup>29</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

<sup>30</sup> H.-Chr. Noeske, Gegenstempel auf ptolemäischen Bronzemünzen, Mitt. DAI Kairo 51, 1995, 195 ff. Die beiden erwähnten Stücke sind heute in Milano. In der SNG Milano XIII. Aegyptus 1. Ptolemaei wird unter Nr. 31 noch ein weiterer Gegenstempel „anfora“ aufgeführt, doch läßt sich aus der zugehörigen Abbildung die Richtigkeit der Deutung nicht ersehen.

**Lesung:** Weiblicher Kopf

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** augusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 27.1/1 S2 [1x]; VAR 227.1/9 S3 [1x].

Typ 9.2



Runde Form, darin männlicher Kopf nach rechts.

Untertyp 9.2/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/5 = 7

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** (347) *Carnuntum* [1x]; (379) Republik Mazedonien [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Kopf

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** augusteisch-69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [2x]; A Mm II [1x]; Cl [2x]

Dp: -

As: S. 95,6 [1x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Stehende Gestalt 23.2/1 S1 [2x].

Typ 9.3



Runde Form, darin Kopf des Helius mit Strahlenkrone nach rechts.

Untertyp 9.3/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Kopf des Helius mit Strahlenkrone

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** augusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Kopf 9.3/1 S1 [1x]; APRON 45.1/2 oder 46.1/1 [2x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

## 9.2



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/2 = 3

**Vorkommen:** (333) Settefinestre [1x]

**Lesung:** Kopf

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** augusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A [1x]

ME: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Triskeles mit Gorgoneion 12.1 [1x]; Lyra 14.3 [1x]; Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; CA 58.4/1 S1 [1x].

### Zuordnung der Einstempelungen

Die hier zusammengetragenen Einstempelungen bilden weder inhaltlich noch zeitlich eine homogene Gruppe.

Bislang sind nur zwei Prägungen mit Fundort *Carnuntum* und Settefinestre bekannt. Das dritte Stück stammt aus dem Gebiet der Republik Mazedonien. Die Einstempelung Kopf 9.1/1 S1 dürfte im Rheingebiet verwendet worden sein, wie die beiden übrigen Einstempelungen Rad 27.1/1 S2 und VAR 227.179 S3 nahe legen. Die Anbringung der Einstempelung Kopf 9.3/1 S1 könnte wohl, dies legen die Gegenstempel APRON 45.1/2 oder 46.1/1 nahe, in Nordafrika statt gefunden haben.

Eine genaue geographische Einordnung der übrigen hiermit kontermarkierten Münzen muß aber vorerst offen bleiben. Ebenso ihre zeitliche Einordnung, da zu wenige Einstempelungen bekannt sind. Die Münztypen -augusteische Münzmeistersesterze, Sesterze aus der Regierungszeit des Claudius sowie Asse der Regierung des Augustus und Claudius-, lassen auf eine Verwendung des Motivs mindestens bis in die Regierungszeit des Claudius hinein schließen.

### Motivgleiche Einstempelungen

Herrscher- oder Götterköpfe ohne eindeutige Attribute werden sehr oft, beispielsweise im griechischen Osten<sup>31</sup> aber auch in Sizilien<sup>32</sup>, als Gegenstempel verwendet. Kontermarken mit dem Kopf des Helius sind in hellenistischer Zeit etwa sehr häufig als Kontermarken auf den Münzen der Städte *Perge*<sup>33</sup> oder *Sinope*<sup>34</sup>.

<sup>31</sup> Vgl. J. Elayi/A. Lemaire, Graffiti et contremarques ouest-sémitiques sur les monnaies grecques et proche-orientales (MILANO 1998) 112 f. Nr. 31; Giard, BN I 1976, 316 Nr. 567; Gerassimov 1946, Fig. 26, 11-12, 5 Fig. 27, 5-7, 12-13; Fig. 28, 1-3 Fig. 29, 11; R.H.J. Ashton, Pseudo-Rhodian Drachms and the beginning of Lycian League coinage, Num. Chronicle 147, 1987, 8 ff., Pl. 3V, 3R; Mowat 1906, Nr. 10, Nr. 12, Nr. 17, Nr. 24-25, Nr. 30; W. Dobbins, The successors of Mithradates II of Parthia, Num. Chronicle 135, 1975, 19 ff. Pl. 3, 13; A.R. Bellinger, Troy. The coins (PRINCETON 1961) Nr. T 87; Howgego 1985, Nr. 1-160; B. Simonetta, Le contromarche delle monetazione arsacide, Schweizer Münzbl. 30, 1980, 62 ff. Fig. 1.; W. Schwabacher, Messembria on the Aegean!, Num. Chronicle 2, 1942/43, 94 ff.

<sup>32</sup> Siehe beispielsweise, CNS II Syracuse, Nr. 51 CM; CNS II Syracuse, Nr. 52 CM; CNS II Syracuse, Nr. 52 CM/1; CNS II Syracuse, Nr. 53 CM; CNS II Syracuse, Nr. 53 CM/1; CNS II Syracuse, Nr. 58 CM; CNS II Syracuse, Nr. 58 CM/1; CNS II Syracuse, Nr. 58 CM/2; CNS II Syracuse, Nr. 57 CM; CNS II Syracuse, Nr. 59 CM/7; CNS II Syracuse, Nr. 60 CM; R. Martini, RivItNum 83, 1981, 27 ff.

<sup>33</sup> Siehe etwa die Aufstellung bei H.J. Colin, Die Münzen von Perge in Pamphylien aus hellenistischer Zeit (KÖLN 1996) 99 Tabelle 1; Howgego 1985, Nr. 7-12.

**Literatur**

Giard, BN I 1976, 34.; Martini 2002, 34.

**Gegenstempel 10**

1

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-tiberisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1**Gegengestempelte Nominal:**

1

As - Dp - HS 1

AE - ME -

Typ 10.1



Runde Form, darin Insekt.

Untertyp 10.1/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Biene**Zuweisung:** ?**Datierung:** augusteisch-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Zuordnung der Einstempelungen*

Das dargestellte Insekt kann wohl als Biene angesprochen werden. Als Gegenstempel ist dieses Motiv auf Prägungen des griechischen Ostens nicht selten zu finden<sup>35</sup>. Wo der hier vorgelegte Gegenstempel allerdings verwendet wurde, muß, da der Fundort der Münze unbekannt ist und keine weiteren Belegstücke vorhanden sind, vorerst offen bleiben. Eine Zuweisung an die Stadt *Hybla*, wie sie G. Manganaro allein aufgrund der Motivgleichheit zwischen den Prägungen dieser polis und dem Motiv dieses Gegenstempels versuchte, überzeugt nicht. Wie bei den Überlegungen zu Gegenstempel Aplustre 1 dargelegt wurde, sind Zuweisungen nur allein durch Motivgleichheit zwischen den Gegenstempeln selbst und Münzmotiven eines Prägeortes nicht unproblematisch. Die Münzfunde zeigen allerdings, daß dieser Gegenstempel offenbar nicht im Rheingebiet verwendet wurde.

<sup>34</sup> SNG BM XI, 787 und 789.

<sup>35</sup> Howgego 1985, Nr. 361-366; Jacquier, Münzliste 18, Herbst 1996 Nr. 448 mit einem bei Howgego 1985 nicht belegten Typ; M.J. Price, *The Coinage in the Name of Alexander the Great and Philipp Arrhidaeus* (ZÜRICH/LONDON 1991) 67; SNG Aulock Nr. 4803 (*Side*); SNG München 6. Heft Nr. 4500, 4501 und 4502; Mowat 1906, 189 ff. Pl. X, 7, 13-14, 16, 18-19, 25.

*Zeitliche Einordnung*

Eine Datierung in die spätaugusteisch-tiberische Zeit ist wahrscheinlich, da sich die Einstempelung auf einem augusteischen Sesterz findet. Diese wurden erst ab spätaugusteischer Zeit und unter der Regierung des Tiberius kontermarkiert<sup>36</sup>. Die Gründe für Auswahl und Verwendung dieses Motivs<sup>37</sup> müssen zunächst ungeklärt bleiben.

**Literatur**

Manganaro 1988, 65.

**Gegenstempel 11**



**Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius  
spätaugusteisch-früh-tiberisch

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

25

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

13

**Zuweisbare Einstempelungen:**

14

**Gegengestempelte Nominale:**

As 5

Dp 18

HS 1

AE - ME 1

Typ 11.1



Runde Form, darin Capricorn nach rechts.

Untertyp 11.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (376) Bulgarien [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Capricorn, darunter Triton

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 11.1A



Runde Form, darin Capricorn nach rechts.

<sup>36</sup> Siehe Teil II. Katalog. Aplustre 1.

<sup>37</sup> DNP 2 (1997) 649 f. s.v. Biene (C. Hünemörder).

## Untertyp 11.1A/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Capricorn

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Aplustre 1.1/1 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S2 [1x]; Capricorn 11.2/1 S1 [1x].

## Typ 11.2



Runde Form, darin Capricorn nach rechts, darüber Stern.

## Untertyp 11.2/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Capricorn

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Aplustre 1.1/1 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S2 [1x]; Capricorn 11.1A/1 S1 [1x].

## Typ 11.3



Runde Form, darin Capricorn nach links.

## Untertyp 11.3/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Capricorn

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittelaugusteisch; spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]; A Mm [1x]

As: Nem 1/2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Bucranium 5.2 [1x]; Prora 7.2/1 S3 [1x]; Gefäß 8.1/1 S3 [1x]; Capricorn 11.1 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2 [1x]; **unter** Rad 25.3/1 [1x]; **über** AVC 54.17/1 S53 [1x].

Typ 11.4



Runde Form, darin Capricorn nach links, darüber Stern.

Untertyp 11.4/1



Capricorn, darüber Stern mit 7 Strahlen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Capricorn

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Prora 7.1 [1x]; Lorbeerzweig 16.1/1 S1 [1x].

Untertyp 11.4/2



Capricorn, darüber Stern mit 6 Strahlen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 3

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Capricorn

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]; A Mm [1x]

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Triskeles mit Gorgoneion 12.2/1 S1 [3x]; AI 41.1/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.1 [1x].

Untertyp 11.4/3



Capricorn, darüber Stern mit 5 Strahlen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Capricorn

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 11.4/4



Capricorn, darüber Stern mit 4 Strahlen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Capricorn**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 11.5



Runde Form, darin Capricorn nach links mit Weltkugel, Füllhorn und Delphin.

Untertyp 11.5/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Capricorn mit Weltkugel, Delphin und Füllhorn**Zuweisung:** ?**Datierung:** augusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

11.1A oder 11.2

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** Capricorn**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm [1x]



As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.8/2 S1 [1x]; Gefäß 8.1/1 S2 [1x].

11.3 oder 11.4



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Capricorn

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II imit. [1x]; A Mm imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Signum 3.1/1 S1 [1x]; Bucranium 5.2 [1x]; Helm 6.8/2 S1 [1x]; Pora 7.1/1 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S3 [1x]; Lorbeerzweig 16.1/1 S1 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

11.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/3 = 3

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Capricorn

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm [2x]

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Bucranium 5.2 [1x]; Helm 6.8/2 S1 [1x]; Prora 7.2/1 S3 [1x]; Gefäß 8.1/1 S2 [1x]; Gefäß 8.1/1 S3 [1x]; Capricorn 11.3/1 S3 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2 [1x].

11.3



**Erhaltene Einstempelungen:** -/4 = 4

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Capricorn

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II imit. [2x]; A Mm imit. [2x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Aplustre 1.1/1 S1 [1x]; Bucranium 5.1/1 S1 [1x]; Bucranium 5.2 [1x]; Helm 6.8/2 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [2x]; Prora 7.1/1 S3 [1x]; Prora 7.1 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2 [1x]; Lyra 14.3 [1x]; Lorbeerzweig 16.1/1 S1 [1x]; Rad 25.9/1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

11.4/3



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Capricorn

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Gliederung der Einstempelungen*

Dargestellt ist der Capricorn ein Mischwesen aus Fisch und Ziege. Bei den vorliegenden Einstempelungen läßt sich eine große Gruppe fassen. Hinzukommen drei weitere Einstempelungen, die jeweils nur einmal belegt sind (Abbildung 10).

	Stempelleisen
<b>Gruppe 1</b>	11.1A/1 S1; 11.2/1 S1; 11.3/1 S2-S3; 11.4/1 S1; 11.4/2 S1-S3; 11.4/3 S1; 11.4/4 S1
<b>Gruppe 2</b>	11.1/1 S1; 11.3/1 S1; 11.5/1 S1

Abbildung 10: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels Capricorn 11

Zu den Einstempelungen der **ersten Gruppe** siehe die Darlegungen zu Gegenstempel Aplustre 1. Die Stempelungen der **zweiten Gruppe** sind auf verschiedenen zu unterschiedlichen Zeiten geprägten Münzen zu finden. Die Einstempelung 11.1/1 S1 ist zweimal jeweils auf einem Gepräge des Claudius belegt und wurde im Gebiet des heutigen Bulgarien angebracht. 11.3/1 S1 wurde auf einem *Nemausus*-As über eine Einstempelung des Gegenstempels AVC 54.17/1 S53 geschlagen. Weitere Münzen, welche diese Kontermarke AVC 54.17/1 S53 tragen sind in *Vetra* I und Haltern belegt. Dies legt eine Verwendung in mitteleugusteischer Zeit am Niederrhein nahe. Von den übrigen Einstempelungen hebt sich der Typ 11.5 deutlich ab. Neben dem Capricorn sind hier noch Füllhorn, Weltkugel und Delphin dargestellt.

Die zeitliche Einordnung der Einstempelung Capricorn 11.1A oder 11.2, 2 auf einem Agrippa-As, die von J.-B. Giard vorgelegt wurde, muß offen bleiben. Denkbar wäre, daß die Münze überstempelt wurde und die Einstempelung zum ursprünglichen Münzbild gehörte.

All diese Bilder beziehen sich auf Augustus, spielen auf den Sieg von *Actium* an und damit auf das neue, das goldene Zeitalter. Er ist der siegreiche Feldherr, der mittels militärischer Erfolge die

*pax aeterna* garantiert. Congiarien<sup>38</sup> an das Volk und Donative<sup>39</sup> oder *praemia militiae*<sup>40</sup> an die Soldaten sind deren materielle Bestätigung<sup>41</sup>. Vielleicht ist die Einstempelung in diesem Zusammenhang mit derartigen Spenden angebracht worden.

### Motivgleiche Einstempelungen

Als Münzmotiv ist das Bild des Capricorn ebenfalls anzutreffen<sup>42</sup> und als Gegenstempel ist der Capricorn beispielsweise noch auf folgenden Prägungen belegt<sup>43</sup>:

- AR; D; *Roma*, Römisches Kaiserreich; Augustus; RIC ?; augusteisch  
[1x] Engel 1887, Nr. 17
- AE; Königreich Bosporos; Howgego 1985, Nr. 297; Ende 1. Jh. v.Chr.-Anfang 1. Jh. n.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 297
- AE; *Cossura*; Gabrici 1927, Nr. 21a; Mitte/Ende 1. Jh. v.Chr.  
[1x] Minì 1979, 476 Nr. 8
- AE; *Cossura*; Gabrici 1927, Nr. 25; Mitte/Ende 1. Jh. v.Chr.  
[1x] Minì 1979, 476 Nr. 9
- AE; *Cossura*; Gabrici 1927, Nr. 16; Ende 1. Jh. v.Chr.  
[15x] RPC I, Nr. 675
- AE; *Nysa, Caria*; RPC I, Nr. 2665; augusteisch  
[7x] Howgego 1985, Nr. 308; RPC I, Nr. 2665/3
- AE; *Patrae, Achaea*; RPC I, Nr. 1252; augusteisch, nach 2 v.Chr.  
[1x] Sabatier 1847, 115 Pl. II, 7
- AE; *Pitane, Mysia*; RPC I, Nr. 2292; 8/7 v.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 305
- AE; *Amisus, Pontus*; RPC I, Nr. 2150; 14-37 n.Chr.  
[11x] Howgego 1985, Nr. 298
- AE; *Apamea, Bithynia*; RPC I, Nr. 2015; 37-41 n.Chr.  
[5x] Howgego 1985, Nr. 300; RPC I, Nr. 2015/3
- AE; *Parium, Mysia*; RPC I, Nr. 1657; 14-37 n.Chr.  
[10x] Howgego 1985, Nr. 301; RPC I, Nr. 1657/1-10
- AE; *Parium, Mysia*; RPC I, Nr. 1657; 14-37 n.Chr.  
[12x] Howgego 1985, Nr. 302; RPC I, Nr. 1657/1-10
- AE; *Parium, Mysia*; RPC I, Nr. 1600; 41-54 n.Chr.  
[16x] Howgego 1985, Nr. 303; in RPC I Auflistung von 12 gegengestempelten Exemplaren;  
Nr. 1600/1 abgebildet in CNR XV, 239 Nr. 817/2.
- AE; *Cadi, Phrygia*; RPC I, Nr. 3063; 41-54 n.Chr.  
[9x] Howgego 1985, Nr. 309; RPC I, Nr. 3063
- AE; *Parium, Mysia*; Howgego 1985, Nr. 304; 98-118 n.Chr.

<sup>38</sup> DNP 3, 1997, 125 f. s.v. Congiarium (M. Corbier); Wolters 1999, 244 ff.

<sup>39</sup> DNP 3, 1997, 771 f. s.v. Donativum (P. Weiß); Wolters 1999, 246 ff.

<sup>40</sup> Zuletzt Hanel 1999, 122 f.

<sup>41</sup> Vgl. die Darstellungen des Augustus in den Res Gestae Kap. 3: ... *pecuniam pro praemis militiae dedi* ..., hierzu Kloft 1970, 73 ff.; Kloft 1987; ausführlich zuletzt Wolters 1999, 234 ff.

<sup>42</sup> B. Simon, Die Selbstdarstellung des Augustus in der Münzprägung und in den Res Gestae. *Antiquitates* 4 (HAMBURG 1993) 154 f.

<sup>43</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

- [8x] Howgego 1985, Nr. 304
- AE; *Dishieron, Lydia*; SNG Aulock 2939; 2. Jh. n.Chr.  
[9x] Howgego 1985, Nr. 306
- AE; *Hermocapelia, Lydia*; Howgego 1985, Nr. 307; Mitte 2. Jh. n.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 307
- AE; *Nacrasa, Lydia*; Howgego 1985, Nr. 307; Mitte 2. Jh. n.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 307
- AE; *Amissus, Pontus*; Howgego 1985, Nr. 299; 197-220 n.Chr.  
[16x] Howgego 1985, Nr. 299
- AE; *Sidon, Phoenicia*; SNG Cop. 233; kaiserzeitlich  
[3x] Howgego 1985, Nr. 310
- AE; Unkenntlich; 3. Jh. v.Chr.-3 Jh. n.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 311; Voegtli 1993, Nr. 530

Bei der vorliegenden Liste muß offen bleiben, worauf der Gegenstempel jeweils zu beziehen ist und zu welchem Anlaß er verwendet wurde. Deutlich zeigen die dargebrachten Beispiele, daß das Motiv des *capricornus* als Gegenstempel nicht nur während der Alleinherrschaft des Augustus verwendet wurde, auch wenn es zu dieser Zeit eng mit dem Kaiser verbunden war<sup>44</sup>. Erst im 2. Jahrhundert taucht das Motiv des Capricorn auf Ziegelstempeln der 22. Legion auf<sup>45</sup>.

#### Literatur

Typ 11.1: Martini 2003, 114.

Typ 11.1A-4: Bahrfeldt 1926, 395; Engel 1887, 388; Giard, BN I 1976, 34; Macaluso 1987, 95 ff.; RPC I, 165 f.

#### Gegenstempel 12

1



2



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 15

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Zuweisbare Einstempelungen:** 9

**Gegengestempelte Nominalen:** As 3 Dp 10 HS 2

AE - ME -

Typ 12.1



Runde Form, darin Triskeles mit Gorgoneion.

Untertyp 12.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

<sup>44</sup> P. Zanker, Augustus und die Macht der Bilder (MÜNCHEN 1987) 88 ff.; T. Hölscher, Denkmäler der Schlacht von Actium. Propaganda und Resonanz, *Klio* 67, 1985, 81 ff. D. Salzmann, Porträtsiegel aus dem Nomophylakeion in Kyrene, *Bonner Jahrb.* 184, 1984, 141 ff.; K. Kraft, Zum Capricorn auf den Münzen des Augustus, *Jahrb. Num. u. Geldgesch.* 17, 1967, 17 ff.; E. Künzel, Politische Propaganda auf römischen Waffen der frühen Kaiserzeit. In: *Kaiser Augustus und die verlorene Republik. Eine Ausstellung im Martin-Gropius-Bau, Berlin, 7. Juni-14. August 1988* (BERLIN 1988) 544.

<sup>45</sup> Siehe etwa: D. Baatz, Die gestempelten Ziegel aus dem Bad des Zugmantel-Kastells, *Saalburg Jahrb.* 24, 1967, Abb. 10, 73-74, Abb. 11 89, Abb. 12, 105. Allgemein zu Motivgleichheiten vgl. D. Barag, *Brick-Stamp Impression of the Legio X Fretensis*, *Bonner Jahrb.* 167, 1967, 244 ff.

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Triskeles mit Gorgoneion

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 12.2



Runde Form, darin Triskeles mit Gorgoneion.

Untertyp 12.2/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/8 = 8

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Triskeles mit Gorgoneion

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]; A Mm I imit. [1x]; A Mm II [4x]; A Mm [1x]

As: A Mm II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AI 41.1/1 S1 [2x]; Capricorn 11.4/2 S1 [1x]; Capricorn 11.4/2 S2 [2x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2/1 S1 [2x]; Lyra 14.3/1 S1 [1x]; Lyra 14.3 [1x]; **über** Lyra 14.3 [1x]; Lorbeerzweig 16.1/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.1 [2x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

12



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/2 = 3

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** (334) Rom, Tiber {FF} [1x]

**Lesung:** Triskeles mit Gorgoneion

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: A Mm IV imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Lyra 14.1-3 [1x]; Lorbeerzweig 16.1 [1x]; AV 50.2/1 [2x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

## 12.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (333) Settefinestre [1x]

**Lesung:** Triskeles mit Gorgoneion

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Lyra 14.3 [1x]; Kopf 9.2 [1x].

## 12.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Triskeles mit Gorgoneion

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm [1x]; A Mm imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Aplustre 1.1/1 S1 [1x]; Bucranium 5.1/1 S1 [1x]; Bucranium 5.2 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Prora 7.2/1 S3 [1x]; Gefäß 8.1/1 S3 [1x]; Capricorn 11.1 [1x]; Capricorn 11.3 [1x]; Capricorn 11.3/1 S3 [1x].

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Siehe Aplustre 1.

### *Motivgleiche Einstempelungen*

Das Motiv des Triskeles findet sowohl auf weiteren Prägungen anderer Städte<sup>46</sup> wie auch als Gegenstempel zu anderen Zeiten Verwendung. Auf folgenden Stücken kommt er beispielsweise vor<sup>47</sup>:

- AR; *Selge, Pisidia*; SNG Cop. 5257; 380/370 v.Chr.  
[1x] Elayi 1998, Nr. 5, Nr. 29  
[1x] SNG Cop. 5257
- AR; *Aspendus, Pamphylia*; SNG von Aulock 4489; 420-360 v.Chr.  
[1x] N. Olçay/O. Mørkholm, The Coin Hoard from Podalia, Num. Chronicle 11, 1971, 16  
Nr. 490
- AE; *Aspendus, Pamphylia*; SNG Cop. 4515, 400/370 v.Chr.

<sup>46</sup> Triskeles: Anson IV 1914, Nr. 777-796; Triskeles mit Gorgoneion: Anson IV 1914, Nr. 811.

<sup>47</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

[1x] Mowat 1906 Nr. 29

- AE; *Selge, Pisidia*; BMC Lycia, Pamphylia and Pisidia, S. 264, Nr. 69; 118-132 n.Chr.

[12x] Howgego 1985, Nr. 479

**Literatur**

Typ 12.1: Martini 1993, Nr. 82.

Typ 12.2: -

**Gegenstempel 13**



**Zeitliche Einordnung:** 1. H. 1 Jh. n.Chr.?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS -

AE - ME 1

Typ 13.1



Runde Form, darin Swastika.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

13.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]

**Lesung:** Svastika

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** 1. H. 1 Jh. n.Chr.?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: 1. H. 1. Jh. n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Bislang sind derartige Einstempelungen<sup>48</sup> mit dem Bild der Swastika nur auf griechischen Prägungen der römischen Kaiserzeit belegt. Sie sind bei Chr. Howgego behandelt<sup>49</sup>. Da die Einstempelung nur als schematische Umzeichnung vorliegt, lassen sich seinen Ausführungen keine weiteren Anmerkungen anschließen.

**Literatur**

<sup>48</sup> Zum Motiv vgl. A. Baldwin, *Symbolism on Greek Coins* (NEW YORK Nachdruck 1977) 25 ff.

<sup>49</sup> Howgego 1985, Nr. 468.

Howgego 1985, Nr. 468.

**Gegenstempel 14**

1



2



3



4

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 16**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6**Zuweisbare Einstempelungen:** 10**Gegengestempelte Nominal:** As 2 Dp 10 HS 2

AE - ME 2

Typ 14.1



Viereckige Form, darin unten waagrecht abschließende Lyra.

Untertyp 14.1/1



Zweiseitige Lyra.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Lyra**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Bucranium 5.2/1 S4 [1x].

Typ 14.2



Heraldische nach unten gerundete Form, darin unten waagrecht abschließende Lyra.

Untertyp 14.2/1



Zweiseitige Lyra.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Lyra**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.54/1 S2 [1x].



Typ 14.3



Runde Form, darin unten rund abschließende Lyra.

Untertyp 14.3/1



Dreieckige Lyra.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/7 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Lyra

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: A Mm I [2x]; A Mm II [3x]

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.8/1 S3 [1x]; Helm 6.9/1 S3 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Gefäß 8.1/1 S1 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2/1 S2 [1x]; Lyra 14.3 [1x]; Lorbeerzweig 16.1/1 S1 [2x]; Lorbeerzweig 16.1/1 S2 [1x]; Lorbeerzweig 16.1 [1x]; AV 50.2/1 S1 [1x]; LILYB 121.1/1 S1 [1x]; VI 232.1/1 S3 [1x].

Typ 14.4



Die Form entspricht den Umrissen des Gegenstandes.

Untertyp 14.4/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Lyra

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

14.1-3



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Lyra

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm IV imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Triskeles mit Gorgoneion 12 [1x]; Lorbeerzweig 16.1 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

14.3



**Erhaltene Einstempelungen:** -/5 = 5

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Lyra

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]; A Mm II [1x]; A Mm II imit. [1x]

As: -

ME: A Mm [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Prora 7.1 [1x]; Gefäß 8.2 [1x]; Kopf 9.2 [1x]; Capricorn 11.3 [1x]; **unter** Triskeles mit Gorgoneion 12.2/1 S2 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2/1 S1 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.1 [1x]; Lyra 14.3/1 S1 [1x]; Lorbeerzweig 16.1/1 S1 [1x]; Rad 25.9/1 [1x].

*Gliederung der Einstempelungen*

Die vorliegenden Einstempelungen können in zwei Gruppen unterteilt werden. Entscheidend für die Zuweisung sind die kontermarkierten Münztypen, deren Nominale und Fundorte (Abbildung 11).

	Stempeleisen
<b>Gruppe 1</b>	14.1/1 S1; 14.2/1 S1; 14.3/1 S1-S3
<b>Gruppe 2</b>	14.2/1 S1; 14.4/1 S1

Abbildung 11: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels Lyra 14

*Zuordnung der Einstempelungen*

Zu den Stempeleisen der **Gruppe 1** siehe Gegenstempel Aplustre 1. Die Einstempelung Lyra 14.4/1 S1, welche der **zweiten Gruppe** zugeschrieben wird, stammt aus *Vindonissa*. Es handelt sich bislang jedoch um eine singuläre Variante. Eine Datierung des Typs 14.2 in die spätaugusteische Zeit ergibt sich durch die Kombination mit dem Gegenstempel AVC 41.36 und dem Vorkommen auf einer Prägung der zweiten Lyoner Altarserie. Eine Verwendung noch in frühtiberischer Zeit wäre aber ebenfalls denkbar. Eine genaue geographische Zuweisung muß jedoch, aufgrund dieser dünnen Materialbasis, ausbleiben.

*Motivgleiche Einstempelungen*

Das Motiv ist auch auf anderen Prägungen als Gegenstempel, jedoch anderer Zeit und geographischer Verbreitung, belegt. Als Bild wird es noch von anderen Stätten gewählt und auf die Münzen gesetzt<sup>50</sup>. Als Beispiele mögen folgende Stücke genannt sein<sup>51</sup>:

- AR; *Chalcis; Euboea*; SNG Cop. 435; 369-313 v.Chr.  
[1x] Mowat 1906 Nr. 21
- AR; Drachme; *Rhodos*; BMC Caria and Islands 159; 304-166 v.Chr.  
[1x] Robert 1977, Fig. 1 und 5
- AR; Alexanderprägungen  
[2x] Price 1991, 67 Nr. 2108a, P129  
[3x] Price 1991, 67 Nr. 2108b, 3048b, 3085b
- AR; Pseudo-rhodische Drachme; 180/170 v.Chr.  
[1x] Ashton 1987 Nr. 4  
[1x] Ashton 1987 Nr. 24
- AR; Tetradrachme; *Side, Pamphylia*; BMC Lycia, Pamphylia and Pisidia, S. 147, Nr. 29; 190-36 v.Chr.  
[1x] Troxell 1982, 26 f. Pl. 1 J  
[2x] SNG France 3, 702 und 706
- AR; *Colophon, Ionia*; Milne 1941, 174; 190 v.Chr.-kaiserzeitlich  
[1x] Milne 1941, 174b
- AR; *Colophon, Ionia*; Milne 1941, 175; 190 v.Chr.-kaiserzeitlich  
[4x] Milne 1941, 175b bis 175e
- AR; *Colophon, Ionia*; Milne 1941, 176; 190 v.Chr.-kaiserzeitlich  
[3x] Milne 1941, 176b; Milne 1941, 176d; Milne 1941, 176e
- AE; *Alexandria; Aegypta*; Ptolemäerreich; Ptolemaeus Philadelphus; 285-246 v.Chr.  
[1x] Engel 1887, Nr. 65 = Mowat 1906, 295 Nr. 49 Pl. XI, 24
- AE; *Phaselis, Lycia*; SNG Cop. 127; 189/188-138 v.Chr.  
[1x] SNG Tübingen 4271
- AE; *Pergamum, Mysia*; Howgego 1985, Nr. 420; 98-118 n.Chr.  
[3x] Howgego 1985, Nr. 420
- AE; *Mytilene, Lesbos*; Howgego 1985, Nr. 421; 161-169 n.Chr.  
[1x] Howgego 1985, Nr. 421
- AE; *Lesbos*; SNG Cop. 336; 180-192 n.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 421
- AE; *Mytilene, Lesbos, Methymna und Aegae*; 161-215 n.Chr.  
[71x] Howgego 1985, Nr. 422

**Literatur**

Typ 14.1: Macaluso 1987, 95 ff.; Manganaro 1972, 458 ff.; Martini 1993, Nr. 73; RPC I, 165 f.

Typ 14.2: Macaluso 1987, 95 ff.; Manganaro 1972, 458 ff.; RPC I, 165 f.

Typ 14.3: Engel 1887, 388; Macaluso 1987, 95 ff.; Manganaro 1972, 458 ff.; Martini 2000b; RIC I, 14; RPC I, 165 f.; Willers 1909, 198 ff.

Typ 14.4: -.

<sup>50</sup> Anson VI 1916, Nr. 150-434.

<sup>51</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

**Gegenstempel 15**

1

**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Zuweisbare Einstempelungen:** 2

<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As	2	Dp	-	HS	-
	AE	1	ME	-		

## Typ 15.1



Runde Form, darin Kranz, in diesem ein Punkt; die Kranzenden sind zu Schlaufen gebunden.

## Untertyp 15.1/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]**Karten:** -**Lesung:** Kranz**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

## 15.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (302) Rennes [1x]**Lesung:** Kranz**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

*Zuordnung der Einstempelungen*

Vier Einstempelungen aus mindestens zwei Stempelleisen sind bis jetzt von diesem Gegenstempel belegt. Sie sind alle, bis auf eine nicht genauer zu bestimmende Prägung, auf Assen der ersten Lyoner Altarserie eingeschlagen.

Es scheint wahrscheinlich den Anbringungs- bzw. Ausgabeort der mit diesem Gegenstempel versehenen Prägungen in Gallien zu suchen, da zwei der drei Fundorte, nämlich Rennes und Ville-neuve-au-Châtelot im militärischen Hinterland liegen.

Der Zeitpunkt zu dem diese Stempeleisen verwendet wurden kann näher eingegrenzt werden. Die Asse der ersten Lyoner Altarserie wurden zwischen 7 v.Chr. und 3/2 v.Chr. geprägt. Der Fund von La Villeneuve-au-Châtelot dürfte etwa, da unter den Fundmünzen Prägungen der zweiten Lyoner Altarserie fehlen, gegen Ende des ersten Jahrzehnts n.Chr. verborgen worden sein<sup>52</sup>. Somit sind die Stempeleisen wahrscheinlich zu einem nicht näher bekannten Anlaß, der in die Jahre zwischen 7 v.Chr. und 10 n.Chr. fällt, verwendet worden. Nähere Hinweise auf eine chronologische Einordnung lassen sich bislang allerdings nicht finden. Offen muß die Frage bleiben, worauf dieses Bild zu beziehen ist und warum es gewählt wurde<sup>53</sup>.

### Motivgleiche Einstempelungen

Das Motiv des Kranzes ist als Münzbild<sup>54</sup> ebenso anzutreffen wie als Gegenstempel, der jedoch auf Prägungen anderer Zeit und geographischer Verbreitung belegt ist. Folgende Stücke können als Beispiele herangezogen werden<sup>55</sup>:

- AR; Alexanderprägungen *Side, Pamphylia*; SNG 390 Typ; Ende 3.-Anfang 2. Jh. v.Chr.  
[3x] Price 1991, 67 Nr. 2899, Nr. 2901; Waggoner 1979, Nr. 93  
[1x] Mowat 1906 Nr. 31
- AE; *Pergamum, Mysia*; Howgego 1985, Nr. 480; 98-215 n.Chr.  
[98x] Howgego 1985, Nr. 480
- AE; *Mallus, Cilicia*; Howgego 1985, Nr. 481; 244-260 n.Chr.  
[4x] Howgego 1985, Nr. 481
- AE; *Corkyra*; SNG Cop. 237; 229-48 v.Chr.  
[1x] SNG Cop. 237

### Literatur

Zehnacker 1984, 77 ff.

## Gegenstempel 16



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 9

**Nachgewiesene Stempeleisen:** 3

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7

**Gegengestempelte Nominale:**

As	-	Dp	9	HS	-
AE	-	ME	-		

<sup>52</sup> Zehnacker 1984, 91.

<sup>53</sup> Zur Bedeutung des Kranzes, siehe etwa: H.-R. Goette, *Corona spicea, corona civica und Adler*, Arch. Anz. 1984, 573 ff.; A.-K. Massner, *Corona civica, Priesterkranz oder Magistratsinsignie*, Mitt. DAI Athen 103, 1988, 239 ff.; DNP 6 (1999) s.v. Kranz (R. Hirschmann).

<sup>54</sup> Anson VI 1916, Nr. 1130a-1201; Anson III 1912, Nr. 60-61.

<sup>55</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

Typ 16.1



Ovale Form, darin Lorbeerzweig.

Untertyp 16.1/1



Fünfblättriger Lorbeerzweig.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/7 = 7**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Lorbeerzweig**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [3x]; A Mm II [2x]; A Mm II imit. [1x]; A Mm imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Prora 7.1/1 S1 [1x]; Prora 7 [1x]; Capricorn 11.4/1 S1 [2x]; Capricorn 11.3 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2/1 S2 [1x]; Lyra 14.3/1 S1 [2x]; Lyra 14.3/1 S2 [1x]; Lyra 14.3 [1x]; Lorbeerzweig 16.1/1 S1 [2x]; LILYB 121.1/1 S1 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

16.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2**Vorkommen:** ?**Lesung:** Lorbeerzweig**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]; A Mm IV imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Triskeles mit Gorgoneion 12 [1x]; Lyra 14.3/1 S2 [1x]; Lyra 14.1-3 [1x].

*Zuweisung der Einstempelungen*

Während J.B. Giard den Gegenstempel aufgrund motivgleicher Münzbilder der Stadt *Olbia* zuweisen möchte, sahen H. Willers und M. Bahrfeldt hingegen seine sizilische Herkunft als erweisen an. Siehe die Ausführungen zu Gegenstempel Aplustre 1.

*Motivgleiche Einstempelungen*

Das Motiv des Lorbeerzweiges begegnet als Münzbild<sup>56</sup> und ist auch als Gegenstempel etwa auf folgenden Prägungen, jedoch anderer Zeit und geographischer Verbreitung, belegt<sup>57</sup>:

<sup>56</sup> Anson III 1912, Nr. 16-34.

<sup>57</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

- AR; *Olbia, Pamphylia*; SNG Cop. 100; 3.-1. Jh. v.Chr.  
[1x] SNG Cop. 100
- AE; *Olbia, Pamphylia*; SNG Cop. 109; 3.-1. Jh. v.Chr.  
[1x] SNG Cop. 109  
[1x] Pick 1898, Taf. 10, 36
- AE; *Olbia, Pamphylia*; SNG Cop. 108; 3.-1. Jh. v.Chr.  
[1x] SNG Cop. 108  
[1x] Pick 1898, Taf. 10, 35
- AE; *Olbia, Pamphylia*; Pick 1898, Taf. 10, 34; 3.-1. Jh. v.Chr.  
[1x] Pick 1898, Taf. 10, 34
- AE; *Olbia, Pamphylia*; Pick 1898, Taf. 11, 3; 3.-1. Jh. v.Chr.  
[1x] Pick 1898, Taf. 11, 3
- AE; *Olbia, Pamphylia*; Pick 1898, Taf. 10, 33; 3.-1. Jh. v.Chr.  
[1x] Pick 1898, Taf. 10, 33
- AE; *Magnesia, Ionia*; Schulz 1975, Nr. 25; 1. Jh. n.Chr.  
[2x] Howgego 1985, Nr. 377
- AE; *Antiochia, Syria*; Howgego 1985, Nr. 378; 98-138 n.Chr.  
[69x] Howgego 1985, Nr. 378
- AE; *Antiochia, Syria*; Howgego 1985, Nr. 379; 14-37? und 98-138 n.Chr.  
[4x] Howgego 1985, Nr. 379

**Literatur**

Bahrfeldt 1926, 395; Giard, BN I 1976, 34; Manganaro 1972, 459 f.; RIC I, 14; RPC I, 165 f.; Willers 1909, 198 ff.

**Gegenstempel 17**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4

**Gegengestempelte Nominal:** As - Dp - HS 4

AE - ME -

Typ 17.1



Viereckige Form, darin Ähre.

Untertyp 17.1/1



Ähre.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/4 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Ähre

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [3x]; A Mm [1x]

Dp: -

As: -

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

Ähre 17.1/1 S1 [2x]; Aeneas 18.1/1 S1 [1x].

#### Zuordnung der Einstempelungen

M. Bahrfeldt beschreibt die Einstempelung mit den Worten „Ähre, dreimal eingeschlagen. Sesterz. Stift St. Florian“. Ein weiterer augusteischer Sesterz wird von A. Engel erwähnt. Er ist zwar untertypgleich, jedoch mit einem anderen Stempelleisen kontermarkiert worden.

Da dieser Gegenstempel bislang singular ist, können keine Aussagen über den Ort seiner Anbringung gewagt werden. Wie die bearbeiteten Prägungen zeigen, kommen Münzen, die diese Einstempelungen tragen, bislang nicht im Rheingebiet vor. Erst eine breitere Materialbasis kann Fragen nach Herkunft und Verwendungsgrund dieser Schlagmarke möglicherweise klären.

#### Motivgleiche Einstempelungen

Das Motiv der Ähre begegnet als Gegenstempel etwa noch auf folgenden Prägungen, die jedoch eine andere Zeitstellung und geographischer Verbreitung aufweisen<sup>58</sup>:

- AE; *Asia*; RPC I, Nr. 2235/7; augusteisch  
[1x] Howgego 1985, Nr. 382
- AE; *Dertosa, Hispania*; RPC I, Nr. 205/1-19; tiberisch  
[1x] SNG Milano I Nr. 291
- AE; *Tyra, Sarmatia*; Zograph 1977, 171 ff.; 81-138 n.Chr.  
[5x] Howgego 1985, Nr. 407
- AE; *Tomis, Moesia inferior*; RPC I, Nr. 1805; iulisch-claudisch?  
[1x] Gerassimov 1946, Fig. 27, 11 = AMNG, Nr. 2498, Taf. V, 21

#### Literatur

Bahrfeldt 1926, 396; Engel 1887, Nr. 74; Martini 1996c, 185 und fig. 195.

### Gegenstempel 18



**Zeitliche Einordnung:** augusteisch-tiberisch?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 6

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4

**Gegengestempelte Nominale:**

As	-	Dp	-	HS	6
AE	-	ME	-		

Typ 18.1



Viereckige Form, darin Aeneas, der den Anchises auf der Schulter trägt; links Adler.

Untertyp 18.1/1



<sup>58</sup> Vgl. auch Howgego 1985, Nr. 408; zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/4 = 4  
**Nachgewiesene Stempleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** Aeneas und Anchises  
**Zuweisung:** *Segesta?*  
**Datierung:** augusteisch-tiberisch?  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A Mm I [1x]; A Mm II [2x]; A Mm [1x]  
 Dp: -  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 Ähre 17.1/1 S2 [1x]; TVAC 225A.1/1 S1 [2x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

18.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2  
**Vorkommen:** ?  
**Lesung:** Aeneas und Anchises  
**Zuweisung:** *Segesta?*  
**Datierung:** augusteisch-tiberisch?  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A Lu [1x]; A Mm [1x]  
 Dp: -  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

### *Kontermarkierte Nominale*

Der vorliegende Gegenstempel wurde anscheinend erstmals von F. Artaud 1820 publiziert. Insgesamt sind bis heute sechs Einstempelungen bekannt. Diejenigen, die als Gipsabguß oder Fotografie vorliegen, stammen alle aus demselben Stempleisen. Bis auf das Stück bei Artaud, dessen Nominal unbekannt ist, ist die Schlagmarke stets auf augusteische Sesterzen angebracht worden. Von keiner dieser kontermarkierten Münzen ist der Fundort bekannt.

### *Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

A. Engel wollte in der Darstellung die Wiedergabe zweier Ringer sehen. Demgegenüber konnte jüngst G. Santelli hier den aus Troia fliehenden Aeneas, der seinen Vater Anchises auf den Schultern trägt, erkennen. Links unterhalb der Szene ist ein Adler dargestellt. Das Motiv des Aeneas, der aus dem brennenden Troia mit seinem Vater Anchises flieht, ist auf Münzen der sizilischen Stadt *Segesta* zu finden. Auch hier ist ein Adler am Fuße des Aeneas wiedergegeben. Dieses Münzbild wird nur hier verwendet und ist somit einmalig. Noch unter der Herrschaft des Augustus erscheint es auf den Prägungen der Stadt<sup>59</sup>. Eine Zuweisung an *Segesta* scheint daher wahrscheinlich. Eine

<sup>59</sup> RPC I, Nr. 652.

Verwendung des Gegenstempels in spätaugusteischer Zeit oder unter der Regierung des Tiberius ist aufgrund der kontermarkierten Nominele als denkbar anzusehen.

Unklar muß allerdings bleiben, warum die Kontermarkierung verwendet wurde. Für eine Reihe frühkaiserzeitlicher Gegenstempel, die in Sizilien oder vielleicht dem italischen Festland angebracht wurden, konnte als Grund für ihre Anbringung eine Gültigkeitserklärung untergewichtiger reichsrömischer Prägungen angenommen werden. Eine derartige Absicht scheint hier auszuschließen zu sein, da -soweit bekannt- keiner der Sesterze von geringem Gewicht ist.

### Literatur

Artaud 1820, Nr. 29; Engel 1887, Nr. 74 und Nr. 75; Martini 1996c, 185; Martini 2000b; Santelli 2000.

### Gegenstempel 19

1



2



#### Zeitliche Einordnung:

augusteisch?  
augusteisch-tiberisch?

#### Karten:

-

#### Erhaltene Einstempelungen:

2

#### Nachgewiesene Stempelleisen:

2

#### Zuweisbare Einstempelungen:

2

#### Gegengestempelte Nominele:

As - Dp 1 HS 1  
AE - ME -

#### Typ 19.1



Viereckige Form, darin Pflug mit drei Kugeln, darüber Stern.

#### Untertyp 19.1/1



#### Zuweisbare Einstempelungen: -/1 = 1

#### Nachgewiesene Stempelleisen: 1

#### Vorkommen: ?

#### Karten: -

**Lesung:** Pflug, darüber ein Stern, daneben drei Punkte

**Zuweisung:** *Panormus*?

**Datierung:** augusteisch?

#### Nominal- und Münztypenverteilung

HS: A Mm [1x]

Dp: -

As: -

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

-.

#### Typ 19.2



Die Form entspricht den Umrissen des Gegenstandes.

#### Untertyp 19.2/1



#### Zuweisbare Einstempelungen: -/1 = 1

#### Nachgewiesene Stempelleisen: 1

#### Vorkommen: ?

**Karten:** -

**Lesung:** Pflug

**Zuweisung:** *Panormus*?

**Datierung:** augusteisch-tiberisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

### *Zuordnung der Einstempelungen*

Die Schlagmarke zeigt das Bild eines Pfluges. Sie kommt mit zwei Typen vor, von denen sich bis jetzt jeweils nur eine Einstempelung auf einer augusteischen Münzmeisterprägung erhalten hat.

R. Martini möchte beide Typen mit der sizilischen Stadt *Panormus* in Verbindung bringen. Diese Zuweisung wurde von G. Manganaro übernommen und jüngst von den Autoren des RPC I wiederholt. Die Zuordnung fußt aber allein auf der motivischen Übereinstimmung der Münzbilder der Stadt *Panormus* mit diesem Gegenstempel. Da bislang der Fundort von keiner Münze bekannt ist, können über die geographische Verbreitung oder die Zuweisung der Einstempelungen derzeit keinerlei Vermutungen angestellt werden. Ebenso unklar ist, ob beide Stempelleisen zur selben Zeit verwendet wurden.

Der Untertyp Pflug 18.1/1 weist im Stempelfeld links oben einen Stern und rechts unten drei Kugeln auf. Ob es sich hierbei um eine Wertangabe handelt, muß offen bleiben.

### *Motivgleiche Einstempelungen*

Als Münzbild ist der Pflug als Motiv nicht nur auf die sizilischen Münzen beschränkt<sup>60</sup>, als Gegenstempel findet er sich auch auf folgenden Prägungen<sup>61</sup>:

- AE, *Agrigentum, Sicilia*; RPC I, Nr. 660; augusteisch
  - [1x] Salinas 1867, Tav. XIII, 31.
  - [1x] Salinas 1867, Tav. XIII, 30.
  - [2x] Howgego 1985, Nr. 426
  - [1x] CNS I Akragas, Nr. 153 CM
  - [1x] Caruso Lanza 1902, Tav. III, 18
- AE, *Panormus, Sicilia*; RPC I, Nr. 641; augusteisch
  - [1x] Wiesbaden, unpubliziert
- AE, *Panormus, Sicilia*; RPC I, Nr. 643; augusteisch
  - [1x] Martini 1983, Tav. 33, Fig. 2

### **Literatur**

Typ 18.1: Friedlaender 1877, 337; Manganaro 1988, 656; Martini 1983, 35 ff.; RPC I, 165 f.

Typ 18.2: Martini 1993, Nr. 58.

<sup>60</sup> Anson VI 1916, Nr. 997-1013.

<sup>61</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

**Gegenstempel 20**1 **Zeitliche Einordnung:** augusteisch-tiberisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nomina:**As - Dp 1 HS -  
AE - ME -

Typ 20.1

Viereckige Form, darin *simpulum* und *lituus*.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

20.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** *simpulum* und *lituus***Zuweisung:** ?**Datierung:** augusteisch-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Dieser Gegenstempel ist bisher nur ein einziges Mal als schematische Umzeichnung durch M. Grünwald belegt. In der Neubearbeitung der Fundmünzen aus *Vindonissa*, durch den englischen Numismatiker C.M. Kraay, findet sich jedoch kein Hinweis auf eine derart kontermarkierte Prägung. So handelt es sich hier entweder um eine Verlesung durch M. Grünwald oder diese Münze war zum Zeitpunkt der erneuten Materialvorlage nicht mehr faßbar.

Über die geographische Verbreitung oder Zuweisung an eine bestimmte Person lassen sich somit keinerlei Vermutungen anstellen. Die Datierung in die spätaugusteisch-tiberische Zeit ist durch seine Anbringung auf einem Dupondius der zweiten Lyoner Altarserie begründet. Die Prägung dieser Serie beginnt im Jahre 9 n.Chr.

Weitere Gegenstempel, die *simpulum* und *lituus* gemeinsam als Bild tragen, sind nicht belegt<sup>62</sup>.

**Literatur**

Grünwald 1946, 130 Nr. 72.

<sup>62</sup> Zum Motiv vgl. jüngst A.V. Siebert, *Instrumenta sacra*. Untersuchungen zu römischen Opfer-, Kult- und Priestergeräten. Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten 44 (BERLIN/NEW YORK 1999) 47 ff. und 130 ff.

**Gegenstempel 21****Zeitliche Einordnung:** augusteisch-tiberisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nominale:**As 2 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 21.1



Viereckige Form, darin Zange.

Untertyp 21.1/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Zange**Zuweisung:** ?**Datierung:** augusteisch-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

21.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** Zange**Zuweisung:** ?**Datierung:** augusteisch-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Zuordnung der Einstempelungen*

Zwei Einstempelungen dieses Gegenstempels sind bis jetzt bekannt geworden. Beide sind auf augusteischen Münzmeisterassen, deren Fundort unbekannt ist, angebracht. Ein gemeinsames Auftreten mit anderen Gegenstempeln liegt bislang nicht vor.

G. Manganaro weist die Zange, in Anlehnung an die Ausführungen von H. Willers und J. Friedlaender, der sizilischen Stadt *Lipara* zu. Dieser wollte einen Zusammenhang mit dem Schmiedegott erkennen<sup>63</sup>, denn „die Zange findet sich als Attribut des Hephaistos auf dem Kupfer von Lipara, wo auch dieses As abgestempelt sein muß.“. Eine Zuweisung allein über die Motivgleichheit zwischen einigen Münzbildern und diesem Gegenstempel ist aber nicht haltbar, denn das Motiv der Zange findet sich ebenso auf Prägungen anderer Städte<sup>64</sup>. Eine Zuweisung an die Stadt *Lipara* ist also keineswegs zwingend, eine Kontermarkierung bzw. Ausgabe derart gegengestempelter Münzen in Sizilien oder dem italischen Festland aber möglich.

### Zeitliche Einordnung

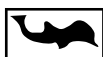
Für eine zeitliche Einordnung bieten die augusteischen Münzen lediglich einen *terminus post quem*, eine Verwendung des Gegenstempels noch in tiberischer Zeit scheint ebenfalls nicht ausgeschlossen. Weitere Gegenstempel, die das Bild der Zange tragen, liegen bis jetzt nicht vor. Die Frage warum und von wem dieses Motiv verwendet wurde, muß vorläufig ungeklärt bleiben.

### Literatur

J. Friedlaender, Zeitschr. f. Num. 4, 1875, 373; Friedlaender 1877, 337; Giard, BN I 1976, 36; RPC I, 165 ff.; Manganaro 1972, 459; Willers 1909, 203.

### Gegenstempel 22

1



2



#### Zeitliche Einordnung:

spätaugusteisch-tiberisch

#### Karten:

-

#### Erhaltene Einstempelungen:

7

#### Nachgewiesene Stempelleisen:

2

#### Zuweisbare Einstempelungen:

2

#### Gegengestempelte Nominale:

As	6	Dp	1	HS	-
AE	-	ME	-		

#### Typ 22.1



Viereckige Form, darin Delphin nach rechts.

#### Untertyp 22.1/1



Zuweisbare Einstempelungen: -/1 = 1

Nachgewiesene Stempelleisen: 1

Vorkommen: ?

Karten: -

Lesung: ?

Zuweisung: ?

Datierung: spätaugusteisch-tiberisch

#### Nominal- und Münztypenverteilung

HS: -

Dp: -

<sup>63</sup> Eine Zusammenstellung der Münztypen mit Hephaistdarstellungen und Attributen findet sich bei: F. Brommer, Hephaistos. Der Schmiedegott in der antiken Kunst (MAINZ 1978) 44 f.

<sup>64</sup> Anson I 1911, Nr. 1358-1364.

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.5/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S72 [1x]; TICA E 216.2/1 S5 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 22.2



Viereckige Form, darin Delphin nach rechts; die Flossen laufen rundlich aus; rechts unten ist ein Kreis, darin ein Punkt.

Untertyp 22.2/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.4/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S64 [1x]; TICA E 216.2 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

22.1/1 oder 22.2/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/3 = 5

**Vorkommen:** (375) Nordbulgarien [2x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A [1x]

As: A Lu I [1x]; A Osten [1x]; A [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.1/1 S1 [1x]; Helm 6.2/1 S2 [1x]; Helm 6.6/1 S1 [1x]; Helm 6.6/1 S2 [1x]; Helm 6.4 [1x]; AVC 54.17/1 S36 [1x]; AVC 54.17/1 S51 [1x]; AVC 54.17/1 S73 [1x]; AVC 54.17/2 S3 [1x]; AVC 54.20/1 S1 [1x]; TICA 215.12/1 S2A [1x]; TICA 215.12/3 S1 [1x]; TICA E 216.2/1 S2 [1x]; TICA E 216.2/1 S3 [1x]; TICA E 216.2/1 S5 [1x]; TICA E 216.2/1 S7 [1x].

*Anbringung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel, der einen Delphin zeigt, ist bislang mit sieben Einstempelungen belegt. Gemeinsam ist allen das Vorkommen auf augusteischen Prägungen und die Kombination mit Einstempelungen der Stempelleisen Helm 6.1/1 S1, 6.2/1 S2, 6.4/1 S1 und 6.5/1 S1 sowie den Gegenstempeln AVC 54, TICA 215 und TICA E 216. Diese sind in der Regel immer gemeinsam auf einer Seite der Münze angebracht. Durch Über- und Unterschneidungen bilden sie eine homogene Gruppe. Das Motiv des Delphins ist jedoch stets auf der anderen Münzseite eingeschlagen. Eine gleichzeitige

Anbringung mit den übrigen Einstempelungen scheint daher zwar möglich, sie ist aber nicht zwingend.

### *Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Unter der Annahme, daß der Gegenstempel Delphin 22 gleichzeitig verwendet wurde, erlaubt der Gegenstempel TICAЕ 216 eine erste chronologische Einordnung. Er ist als TI(berii) CAE(saris) zu lesen und nach dem Jahre 4 n.Chr. eingesetzt worden. Nach der Adoption durch Augustus im Jahre 4 n.Chr. lautete der Name des späteren Kaisers nicht mehr Tiberius Claudius Nero, sondern Tiberius Iulius Caesar. Eine Verwendung über die Regierungszeit des Augustus hinaus scheint unwahrscheinlich, da sich in diesem Gegenstempel keine Hinweise auf Tiberius als Alleinherrscher finden.

Die eingangs aufgezählten Stempelleisen des Gegenstempels Helm 6 wurden anscheinend ebenfalls zu einem bislang nicht mehr greifbaren Anlaß innerhalb der Jahre 4 bis 14 n.Chr. benutzt. Denkbar wäre aber auch eine spätere Stempelung der nicht bereits kontermarkierten Münzseite mit dem Gegenstempel Delphin 22. Damit ist eine Verwendung etwa in tiberischer Zeit von vorne herein nicht auszuschließen.

### *Geographische Einordnung der Einstempelungen*

Die Funde zeigen, daß dieser Gegenstempel nicht in den Lagern am Rhein zum Einsatz kam. Mindestens zwei der kontermarkierten Münzen stammen aus dem heutigen Bulgarien. Eine Verwendung in diesem Gebiet scheint wahrscheinlich, da auch die in Kombination hiermit auftretenden Einstempelungen Helm 6, AVC 54 und TICAЕ 216 dort angebracht wurden. Siehe die Ausführungen zu Helm 6, TICAЕ 216 und AVC 54.

### **Literatur**

Martini 2002, 28 f; Martini 2003, 19 ff.; Werz 2004, 44 ff.

### **Gegenstempel 23**

1



2



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3

**Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS 3  
AE - ME -

Typ 23.1



Viereckige Form, darin stehende weibliche Gestalt.

Untertyp 23.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?



**Karten:** -

**Lesung:** Stehende Figur

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.7/1 S2 [1x].

Typ 23.2



Ovale Form, darin nach links stehende Gestalt.

Untertyp 23.2/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Stehende Figur

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]; A Mm II [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Kopf 9.2/1 S3 [1x]; Kopf 9.2/1 S4 [1x].

### *Deutung der Darstellungen*

Von Typ 23.1 ist bislang nur eine Einstempelung in einer sehr schlechten Photographie dokumentiert. Während R. Martini die Darstellung als *Athena Promachos* deutet, möchte G. Manganaro hier die Wiedergabe eines Gladiators oder Dioskuren erkennen. Beide Interpretationen des Gegenstempelbildes überzeugen allerdings nicht. Es scheint sich meines Erachtens um eine andere Darstellung zu handeln.

Der Typ 23.2 ist bislang in zwei Einstempelungen belegt, die beide von demselben Stempelleisen stammen. Dargestellt ist eine nach links stehende Figur, welche die Rechte ausgestreckt und einen nicht sicher zu deutende, aus mehreren Kugeln bestehenden Gegenstand hält. Die Linke ist in die Hüfte gestützt. Auf dem Kopf trägt sie einen Halbmond.

### *Zeitliche und geographische Einordnung der Einstempelungen*

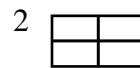
Im Rheingebiet wird dieses Motiv der stehenden Figur nicht zur Gegenstempelung verwendet, wie die Münzfunde belegen. Im griechischen Osten hingegen finden sich einige Gegenstempel, auf denen eine stehende Figur wiedergegeben ist<sup>65</sup>. Einen ersten datierenden Hinweis erlaubt das zur Kon-

<sup>65</sup> Vgl. Howgego 1985, Nr. 227-283.

termarkierung herangezogene Nominal. Da Sesterze im Rheingebiet für gewöhnlich erst in spätaugusteischer Zeit kontermarkiert wurden und unter der Annahme, daß dies auch außerhalb des Rheingebietes so war, erfolgt eine Datierung in spätaugusteisch-frühtiberische Zeit.

**Literatur**

Manganaro 1972, 459 f.; Manganaro 1986, 482; Martini 1993, Nr. 59; Martini 2000b; RPC I, 166.

**Gegenstempel 24****Zeitliche Einordnung:**

augusteisch-tiberisch

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

2

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

1

**Zuweisbare Einstempelungen:**

1

**Gegengestempelte Nominal:**

<b>As</b>	1	<b>Dp</b>	1	<b>HS</b>	-
<b>AE</b>	-	<b>ME</b>	-		

Typ 24.1



Viereckige Form, darin gleichschenkeliges Kreuz.

Untertyp 24.1/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** augusteisch-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II (1)

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 24.2



Viereckige Form, darin Kreuz.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

24.2

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.48/1 [1x].

*Zuordnung der Einstempelungen*

Über die geographische Verbreitung, Lesung oder Zuweisung dieser beiden Einstempelungen lassen sich keine gesicherten Angaben machen.

Nach Aussage der Fundmünzen wurde dieser Gegenstempel im Rheingebiet anscheinend nicht verwendet. Eine zeitliche Zuweisung in augusteisch-tiberische Zeit darf allein durch die Trägermünzen vermutet werden, bei denen es sich beide Male um augusteische Münzmeisterprägungen handelt.

*Motivgleiche Einstempelungen*

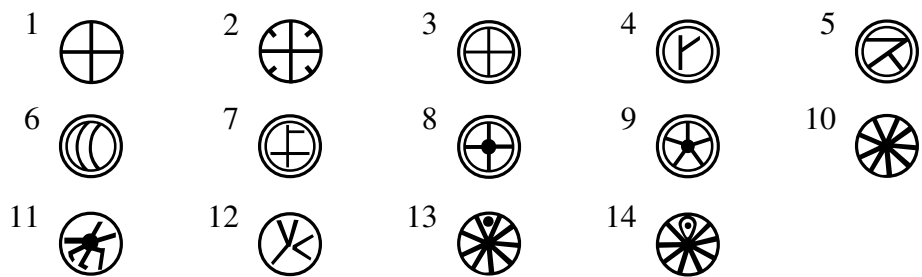
Das Motiv des Kreuzes im Viereck begegnet ebenfalls auf einigen keltischen Silberprägungen des östlichen Raumes<sup>66</sup>. Auch spanische Provinzialprägungen weisen teilweise derartige Einstempelungen auf<sup>67</sup>.

**Literatur**

Typ 24.1: -.

Typ 24.2: -.

**Gegenstempel 25**



**Zeitliche Einordnung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.  
mittel-spätaugusteisch  
spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Karten:** Karte 4  
Karte CD 1 bis 16

**Erhaltene Einstempelungen:** 402      **Nachgewiesene Stempelleisen:** 125

<sup>66</sup> R. Forrer, *Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande* (Durch Marginalien erweiterter Neudruck der 1908 bei Karl J. Teubner, Straßburg erschienenen Ausgabe, GRAZ 1982) 166 ff.; K. Pink, *Die Münzprägung der Ostkelten und ihrer Nachbarn* (BUDAPEST 1939) 36 ff.; G. Dembski, *Die Keltischen Münzen aus dem Schatzfund von Chisineu-Cris* (ehemals Kisjenö) aus dem Kreise Arad in Rumänien. In: T. Hackens/Ghislaine Moucharte (Hrsg.), *Italiam fato profugui. Hesperianque venerunt litora. Numismatic Studies dedicated to Vladimir and Elvira Eliza Clain-Stefanelli* (LOUVAIN-LA-NEUVE 1996) 156; ders., *Die Keltischen Münzen aus dem Schatzfund von Chisineu-Cris* (ehemals Kis-Jenö) aus dem Kreise Arad in Rumänien, *Römisches Österreich* 19/20, 1991-1992, 83 ff.; vgl. auch G. Preda, *Monedele Geto-Dacilor* (BUCURESTI 1973) Pl. LXXIX.

<sup>67</sup> Vgl. C. Blázquez/M.Paz García-Bellido, *Contramarquas y sellos de la legio X en Hispania y en Moesia o Renania*, *AEspA* 71, 1998, 257 ff. Fig. 9.



**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [9x]; (115) *Vetera* I [4x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (117) Haltern [2x]; (118) Oberaden [4x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (123) Köln [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (183) Frankfurt [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]; (191) Bad Nauheim [1x]

**Karten:** Karten CD 2 bis 4

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [17x]; Nem 1 imit. [6x]; Nem 1/2 [6x]; Nem 2 [1x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AA 37.3/1 S3 [1x]; AVC 54.1/1 S13 [1x]; AVC 54.17/1 S52 [1x]; AVC 54.49/1 S1 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; IMP 107.8/1 S1 [1x]; IMP 107.8/1 S7 [1x]; IMP 107.8/2 S5 [1x]; IMP 107.8/2 S6 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [2x]; IMP 107.8/3 S1 [1x]; IMP 107.8/7 S9 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x]; IMP 107.8/1-9 [1x]; **über** IMP 107.16/5 S1 [1x]; IMP 107 [1x]; IMPL 110.5/1 S2 [1x]; IMPL 110.5/3 S2 [1x]; VI 232.2/1 S3 [1x].

Typ 25.4



Runde Form, darin Kreis und zwei winkelig miteinander verbundene Linien.

Untertyp 25.4/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (118) Oberaden [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 25.5



Runde Form, darin Kreis und drei winkelig miteinander verbundene Linien.

Untertyp 25.5/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (319) Mailhac [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Rad, Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleugusteisch, ab 12 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

DD 84.87/1 [1x].

Typ 25.6



Runde Form, darin Kreis mit zwei halbrunden Linien.

Untertyp 25.6/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Rad**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch, ab 12 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 25.7



Runde Form, darin Kreis und zwei sich im unteren Drittel kreuzende Linien; im oberen Drittel eine nach rechts laufende Linie.

Untertyp 25.7/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]**Karten:** -**Lesung:** Rad, Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch, ab 12 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.8/2 S8 [1x].

Typ 25.8



Runde Form, darin ein Kreis mit zwei sich kreuzenden Linien, die sich am Kreuzungspunkt verdicken.

Untertyp 25.8/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 59/23 = 82**Nachgewiesene Stempelleisen:** 53**Vorkommen:** (048) Nijmegen [4x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [25x]; (114) Xanten [1x]; (115) *Vetera* I [4x]; (117) Haltern [3x]; (118) Oberaden [9x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (135) Stolberg-Breinigerberg "Schlangenberg" [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]; (193) Rödgen [1x]; (195) Saalburg [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (299) Ville-neuve-au-Châtelot {WF} [1x]**Karten:** Karte 4

Karte CD 5 bis 13

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [72x]; Nem 1 imit. [8x]; Nem 1/2 [1x]

AE: Cr 535/1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; **unter** Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; **unter** AVC 54.1/1 S23 [1x]; AVC 54.1/3 S4 [1x]; AVC 54.17/1 S52 [1x]; AVC 54.49/1 S1 [2x]; AVC 54.49/1 S2 [1x]; AVC 55.1/1 oder 54.17/1 [1x]; AVC 54.17 [1x]; COL 72.1/1 [1x]; IAI 102.1/1 S1 [1x]; IMP 107.2/1 S1 [1x]; **unter** IMP 107.8/1 S1 [1x]; **über** IMP 107.8/1 S4 [1x]; **unter** IMP 107.8/1 S18 [1x]; IMP 107.8/1 S13 [2x]; IMP 107.8/1 S9 [1x]; IMP 107.8/2 S5 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [9x]; IMP 107.8/3 S7 [1x]; **über** IMP 107.8/3 S8 [1x]; IMP 107.8/3 S14 [1x]; IMP 107.8/3 S19 [1x]; IMP 107.8/3 S5 [1x]; IMP 107.8/7 S4 [1x]; IMP 107.8/7 S5 [1x]; IMP 107.8/7 S10 [1x]; IMP 107.16/3 S12A [1x]; IMP 107.16/13 S4 [1x]; IMP 107.4/7-9 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x]; IMP 107 [1x]; IMPL 110.2/14 S4 [1x]; IMPL 110.5/1 S2 [1x]; **über** LVL 125.2/1 S1 [1x]; DRVSVS 145.1/1 S1 [5x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 25.9



Runde Form, darin Kreis und fünf im Zentrum zusammenlaufende Linien, die sich am Kreuzungspunkt verdicken.

Untertyp 25.9/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** IMP 107.8/2 S8 [1x].

Typ 25.10



Runde Form, darin neun im Zentrum zusammenlaufende Linien.

Untertyp 25.10/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/2 = 6

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (123) Köln [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [1x]

**Karten:** Karte CD 14

**Lesung:** Rad?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch, etwa 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** AVC 54.17/1 S47 [1x]; CA 58.1/2 S1 [1x]; **über** CVAL 80.4/1 S3 [1x]; VAR 227.1/1 S3 [1x]; VAR 227.1/1 S26 [1x]; VAR 227.1/6 S18 [1x]; VAR 227.14/1 S2 [1x]; VAR 227 [2x].

Typ 25.11



Runde Form, darin mehrere vom verdickten Mittelpunkt nach außen gehende Linien, von denen zwei an ihrem Ende winkelig zueinander laufen.

Untertyp 25.11/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Rad, Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch, nach 12 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 25.12



Runde Form, darin unregelmäßig um ein Zentrum gruppierte Striche.

Untertyp 25.12/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (140) Bonn [1x]**Karten:** -**Lesung:** Rad, Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch, nach 12 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 25.13



Runde Form, darin neun im Zentrum zusammenlaufende Linien, zwischen zweien ein Punkt.

Untertyp 25.13/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 11/10 = 21**Nachgewiesene Stempelleisen:** 9



**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [1x]; (102) Dalheim-Ricciacus [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (140) Bonn [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]

**Karten:** Karten CD 15 bis 16

**Lesung:** Rad?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch, etwa 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [18x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 S31 [1x]; **unter** AVC 54.45/1 S1 [1x]; DRVSVS 145.1/1 [1x]; VAR 227.1/1 S1 [1x]; VAR 227.1/1 S26 [4x]; VAR 227.1/1 S27 [1x]; VAR 227.1/1 S31 [1x]; VAR 227.1/1 S32 [1x]; VAR 227.1/6 S5 [1x]; VAR 227.1/6 S9 [1x]; VAR 227.1/6 S23 [1x]; VAR 227.1/6 S29 [1x]; VAR 227.1/7 S3 [1x]; VAR 227.5/1 S1 [1x]; VAR 227.14/1 S5 [1x]; VAR 227.1/1, 227.1/6 oder 227.1/8-9 [1x]; VAR 227 [2x].

Typ 25.14



Runde Form, darin acht im Zentrum zusammenlaufende Linien, zwischen zweien ein tropfenförmiges Zeichen, in diesem ein Punkt.

Untertyp 25.14/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/7 = 12

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 10

**Vorkommen:** (089) Schandel [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (175) Mainz-Weisenau [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Rad?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch, etwa 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

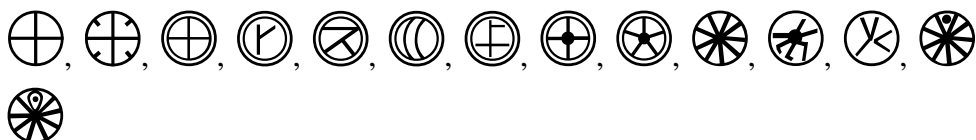
As: A Lu I [12x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S48 [1x]; AVC 54.4/1 oder 54.20/1 [1x]; CA 58.7/2 S1 [1x]; PP 144.1/1 S2 [1x]; TIBIM 210.18/1 S3 [1x]; VAR 227.1/1 S26 [1x]; VAR 227.14/1 S2 [1x]; **über/unter** VAR 227.14/1 S5 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

25



**Erhaltene Einstempelungen:** 12/- = 12

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [9x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [3x]

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-, spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [12x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [2x]; IMP 107 [3x]; VAR 227 [2x].

25.1 oder 25.3

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [1x]**Lesung:** Rad**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.8/2 S14 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

25.3 oder 25.8

**Erhaltene Einstempelungen:** 29/6 = 35**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [11x]; (115) *Vetera* I [6x]; (118) Oberaden [6x]; (163) Wiesbaden [1x]; (193) Rödgen [3x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]**Lesung:** Rad**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [26x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 1/2 [4x]; Nem 2 [1x]; Nem [3x].

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**Rad 25.8/1 S51 [1x]; **über** Rad 25.8/1 S2 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; AVC 54.48/1 oder 54.50/1 [1x]; AVC 54.17/1 [1x]; IMP 107.8/1 S6 [1x]; IMP 107.8/1 S19 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [2x]; **unter** IMP 107.8/2 S8 [1x]; IMP 107.8/2 S15 [1x]; IMP 107.8/9 S9 [1x]; IMP 107.16/2 S10 [1x]; IMP 107.4/7-9 [1x]; IMP 107.8/1-9 [2x]; **über** IMP 107.8/1-9 [1x]; **über/unter** IMP 107.8/1-9 [1x]; IMP 107 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

25.1, 25.3 oder 25.8

**Erhaltene Einstempelungen:** 44/13 = 57**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [6x]; (077) Pommeroeul [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [2x]; (107) Titelberg [5x]; (120) Neuss, Militärbereich [10x]; (115) *Vetera* I [3x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (159) Ockenheim [1x]; (170) Mainz [1x]; (179) Rüsselsheim [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]; (186) Frankfurt-Praunheim [1x]; (188) Friedberg {GF} [1x]; (191) Bad Nauheim [2x]; (193) Rödgen [1x]; (194) Kastell Alteburg bei Arnberg [1x]; (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** Rad**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [42x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 1/2 [4x]; Nem 2 [1x]; Nem [7x]; A Lu II [1x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.17/1 [2x]; AVC 54.47 [1x]; D 31.1 [1x]; DRVSVS 145.1/1 [1x]; IMP 107.8/2 S5 [1x]; IMP 107.8/3 S5 [1x]; IMP 107.1/2 [2x]; IMP 107.8/3 [5x]; IMP 107.16/3 [1x]; **unter** IMPL 107.2/1-16 [1x]; IMP 107 [6x]; IMP 110.2/11 [1x]; IMPL 110 [1x]; TAVC 176.1 [1x]; VI 232.1/1 [1x]; **unter** Unkenntlich 252.3 [1x].

25.1 oder 25.14

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]**Lesung:** Rad**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

25.13-14

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** Rad**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch, etwa 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.2 [1x].

25.10 oder 25.13-14

**Erhaltene Einstempelungen:** 15/18 = 33**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [6x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (258) Epfach [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (276) Oberwinterthur [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [2x]**Lesung:** Rad**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch, etwa 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [5x]; Nem [3x]; A Lu I [21x]; A Lu [3x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Kopf 9.2 [1x]; AV 50.1 [1x]; AVC 54.4/1 S3 [1x]; **unter** AVC 54.17/1 [1x]; **über/unter** AVC 54 [1x]; DD 84.7 [1x]; TIB 193.21/1 [2x]; VAR 227.1/1 S26 [1x]; VAR 227.1/6 S7 [1x]; VAR 227.14/1 S2 [1x]; VAR 227.14/1 S3 [1x]; VAR 227.1/1 [4x]; VAR 227.14/1-2 [1x]; VAR 227.6 [1x]; VAR 227 [3x]; Unkenntlich 252.1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [2x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

25.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 23/2 = 25

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116a) Birten [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [2x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [18x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [5x]; Nem [18x]; A Lu I [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.8/3 S20 [1x]; IMP 107.1/2 [9x]; IMP 107.8/1-6 [1x]; Rad 25.1/1 [2x]; DRVSVS 145.1/1 [2x]; TMP 222.2 [1x]; Unkenntlich 252.3 [5x].

Untertyp 25.2/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (084) Tongeren [1x]

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

25.3/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/3 = 5

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (319) Mailhac [1x]

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [3x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 1/2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** Capricorn 11.3/1 S1 [1x]; AVC 54.13/1 S1 [1x]; **über** AVC 54.17/1 S53 [1x]; IMP 107.8/1 S3 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [1x]; IMP 107.8/1-9 [1x].

25.8/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 22/10 = 32

**Vorkommen:** (037) Oranjewoud [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [9x]; (115) *Vetera I* [4x]; (118) Oberaden [2x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [1x]; (242) Rottweil [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (282) Avenches [1x].

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1/2 [4x]; Nem 1 [22x]; Nem 1 imit. [4x]; Nem 2 [1x]

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 S13 [1x]; AVC 54.17/1 [1x]; IMP 107.8/1 S11 [1x]; IMP 107.8/1 S16 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [4x]; IMP 107.8/3 S3 [1x]; IMP 107.8/9 S2 [1x]; IMP 107.8/9 S10 [1x]; IMP 107.17/2 S1 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x]; IMP 107 [1x]; IMPL 110.5/2 S1 [1x].

25.9/1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Prora 7.1 [1x]; Lyra 14.3 [1x]; Capricorn 11.3 [1x].

25.10/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 8/- = 8

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [4x]; (120) Neuss, Militärbereich {GF} [1x]; (188) Friedberg [1x]; (199) Butzbach [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x].

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch, etwa 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [4x]; A Lu [2x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [1x]; VAR 227.1/1 [1x]; VAR 227.1/4 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

25.13/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [2x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch, etwa 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 13/1 [2x]; VAR 227.1/1 [1x].

25.14/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 7/1 = 8

**Vorkommen:** (030) Velsen I [1x]; (102) Dalheim-Ricciacus [3x]; (119) Asciburgium, Vicus [1x]; (107) Titelberg [1x]; (265) Eining, Kastell [1x]

**Lesung:** Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch, etwa 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]; A Lu [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** TIB 1931/1 [1x]; TIB 193.13/1 oder 193.21/4 [1x]; VAR 227.1/6 S19 [1x]; VAR 227 [1x]; VAR 227.1/1 [2x]; **unter** VAR 227.1/1 [1x]; X 244.1 [1x]; XI 245.1/1 [1x].

### *Gliederung der Einstempelungen*

Die unter diesem Gegenstempel zusammengefaßten Einstempelungen lassen sich mittels formale Kriterien in 14 Typen unterteilen. Die einzelnen Einstempelungen können mittels der zur Kontermarkierung herangezogenen Münztypen sowie der Kombination mit weiteren Gegenstempelungen in drei Gruppen gegliedert werden (Abbildung 12).

	Stempeleisen
<b>Gruppe 1</b>	25.1/1 S2-S13; 25.3/1 S1-S26; 25.4/1 S1; 25.5/1 S1; 25.6/1 S1; 25.7/1 S1; 25.8/1 S1-S53; 25.9/1 S1
<b>Gruppe 2</b>	25.1/1 S1; 25.1/1 S14-S15; 25.2/1 S1
<b>Gruppe 3</b>	25.10/1 S1-S4; 25.11/1 S1; 25.12/1 S1; 25.13/1 S1-S9; 25.14/1 S1-S10

Abbildung 12: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels Rad 25

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Die Stempeleisen der **ersten Gruppe** sind ausschließlich auf *Nemausus*-Prägungen eingeschlagen. Die Einstempelungen der **zweiten Gruppe** sind auf einem augusteischen Münzmeisteras, einem As

der ersten Lyoner Altarserie und einer spätrepublikanischen DIVOS-IVLIOS Prägung angebracht. Die Einstempelungen der **dritten Gruppe** schließen sich durch ihr Vorkommen auf Assen der ersten Lyoner Altarserie oder augusteischer Münzmeisterprägungen ebenfalls eng zusammen. Häufig sind sie in Kombination mit Einstempelungen der Gegenstempel CVAL 80 und VAR 227 belegt.

### *Zeitliche und geographische Einordnung der Einstempelungen der ersten Gruppe*

Die Fundorte der in der **ersten Gruppe** zusammengefaßten gegengestempelten Prägungen liegen hauptsächlich am Niederrhein. Aber auch in *Vindonissa*, *Augusta Raurica* und Augsburg-Oberhausen begegnen vereinzelt hiermit gegengestempelte Münzen. Das Vorkommen und die Verteilung der Einstempelungen einzelner Stempelleisen zeigen die Karten CD 1 bis 16. Von einigen der nachgewiesenen Stempelleisen sind Einstempelungen auf mehreren Münzen belegt. Da sich diese Stücke an verschiedenen Orten gefunden haben, können somit Hinweise auf eine Verbindung dieser Fundorte gewonnen werden. Nijmegen, *Vetera* I und Haltern sind eng miteinander verbunden. An diesen Orten kamen jeweils Münzen mit Einstempelungen der Stempelleisen Rad 25.8/1 S38 (Karte 4), IMP 107.8/2 S8 (Karte 18) und IMPL 110.5/2 S1 (Karte CD 156) ans Tageslicht. Im Gegensatz dazu weisen die in Oberaden entdeckten Prägungen nur in wenigen Fällen über ihre Einstempelungen Kopplungen mit anderen Orten auf. Verknüpfungen ergeben sich je einmal über 25.3/1 S14 mit *Vetera* I (Karte CD 4), über 25.8/1 S5 mit *Augusta Raurica*, Xanten und der Saalburg (Karte CD 6). Mit Nijmegen, Kops Plateau besteht eine Verbindung mittels 25.8/1 S20 (Karte CD 9) und mit Haltern über 25.8/1 S35 (Karte CD 11).

Da alle Einstempelungen auf Prägungen aus *Nemausus* angebracht sind und Lyon seine Tätigkeit erst ab dem Jahre 7 v.Chr. aufnahm, läßt sich ein erster Hinweis für die chronologische Einordnung der Stempelleisen dieser Gruppe erhalten. Für eine feinere zeitliche Zuordnung helfen die Fundplätze. Nach der Untersuchung über die zeitliche Abfolge der einzelnen Lager in Haltern ist es, nach S. von Schnurbein bezüglich des dortigen Feldlagers, nicht auszuschließen, „daß dieses sogar in die aller ersten Feldzugsjahre des Drusus gehört“<sup>68</sup>. Oberaden ist aufgrund der dendrochronologischen Untersuchung dort gefundener Holzstücke und historischer Schlußfolgerungen in die Jahre 11 bis 8/7 v.Chr. zu datieren. Das Kleine Lager auf dem Kops Plateau dürfte, nach den bisherigen Grabungsergebnissen zu urteilen, um das Jahr 10 v.Chr. angelegt worden sein.

Aufgrund des kontermarkierten Münztyps und der zeitlichen Einordnung der Fundorte kann somit davon ausgegangen werden, daß der Gebrauch der Stempelleisen der Gruppe 1 in die Jahre zwischen 11 und 7 v.Chr. fällt.

Im Vergleich der verschiedenen Militärlager miteinander fällt auf, daß die Münzen aus Oberaden in der Regel mit anderen Stempelleisen kontermarkiert wurden. Da sich die Verknüpfungen zwischen Oberaden, Nijmegen, Haltern und *Augusta Raurica* immer nur durch die Einstempelung eines Stempelleisens manifestieren, läßt sich nicht auszuschließen, daß dieses Bild zumindest teilweise durch den Münzumschlag oder die spätere Verlegungen einzelner Truppenteile entstanden ist und nicht in allen Fällen als Hinweis auf eine gleichzeitige Belieferung mit Münzen angesehen werden muß<sup>69</sup>.

Nijmegen, Kops Plateau, *Vetera* I und Haltern wurden hingegen gemeinsam mit Prägungen versorgt, von denen ein Teil ebenfalls mit Gegenstempeln versehen wurde. Da hier aber andere

<sup>68</sup> Diese Möglichkeit wird bereits von von Schnurbein 1981, 43, 93 f. genannt. In diesem Zusammenhang ist auch ein in identischer Fassung in Oberaden und Haltern erscheinender Namensstempel aufzuführen, siehe S. von Schnurbein, Die unverzierte Terra sigillata aus Haltern (MÜNSTER 1982) 137 mit Anm. 551.

<sup>69</sup> Hier können vielleicht die kontermarkierten Münzen von Dangstetten, die von E. Nau bearbeitet werden, oder die in Anreppen gefundenen gestempelten Stücke (hier bereitet P. Ilisch die Publikation vor) klärend sein.

Stempeleisen für die Kontermarkierung verwendet wurden als für die Prägungen von Oberaden, muß die Münzversorgung zu verschiedenen Zeitpunkten oder aber, und dies scheint wahrscheinlicher, auf unterschiedlichen Wegen erfolgt sein.

Als Imitationen sind die Einstempelungen der Stempeleisen 25.4/1 S1, 25.5/1 S1, 25.6/1 S1, 25.7/1 S1 und 25.9/1 S1 anzusehen. Sie wurden zeitgleich mit den übrigen Stempeleisen dieser Gruppe verwendet.

#### *Zeitliche und geographische Einordnung der Einstempelungen der zweiten Gruppe*

Die kontermarkierten Prägungen der **zweiten Gruppe** weisen keinerlei Gemeinsamkeiten auf und können von den übrigen getrennt werden. Sie gehören zu den Stücken, die zwar motivisch verwandt sind, aber zu einer anderen Zeit Verwendung fanden. 25.9/1, 1 gehört zu der Gruppe von Einstempelungen, die in Sizilien und wohl auch auf dem italischen Festland angebracht wurden. Weitere Beispiele für derart motivisch verwandte Einstempelungen sind weiter unten aufgeführt:

#### *Zeitliche und geographische Einordnung der Einstempelungen der dritten Gruppe*

Münzen mit Einstempelungen der **dritten Gruppe** sind im gesamten Rheingebiet verbreitet (Karten CD 14-16). Einige Stücke sind aber auch im heutigen Frankreich und Luxemburg anzutreffen. Bemerkenswert ist die Verbindung zwischen Nijmegen, *Asciburgium* und Bonn. An diesen Orten haben sich jeweils Münzen mit Einstempelungen des Stempeleisen Rad 25.13/1 S4 (Karte CD 15) gefunden.

Unklar bleibt, ob alle Stempeleisen zu einem einzigen Zeitpunkt verwendet wurden. Einen ersten Hinweis auf den Zeitraum, in dem mögliche Anlässe für ihren Gebrauch zu suchen sind, geben die Stempeleisen 25.10/1 S1 und 25.14/1 S10. Stempeleisen 25.10/1 S1 wurde über einer Einstempelung des Gegenstempels CVAL 80 angebracht, wie deutlich erkennbare Überschneidungen zeigen. 25.14/1 S10 erscheint über oder unter einer Einstempelung des Gegenstempels VAR 227. CVAL 80 und VAR 227 wurden nur in der Zeit von 7 v.Chr. bis 9 n.Chr. verwendet. Da sich die Typen 25.10, 25.13 und 25.14 sehr häufig mit dem Gegenstempel VAR 227 gemeinsam auf einer Münze finden und bislang nicht auf der zweiten Lyoner Altarserie erscheinen, scheinen die Anlässe ihrer Verwendung daher in den Jahren zwischen 7 n.Chr. und 9 n.Chr. zu liegen.

Typ 25.11 ist eine Imitation, bei der sogar die Trägermünze nachgeahmt wurde. 25.12 kann ebenfalls als Nachahmung angesprochen werden. Da sie auf einer *Lugdunum*-Prägung der ersten Altarserie belegt ist, mag sie zeitgleich mit den Typen 25.1, 25.3 und 25.8 entstanden sein. In beiden Fällen bieten nur die Trägermünzen einen datierenden Hinweis

#### *Zuordnung der Einstempelungen*

C.M. Kraay nahm an, daß es sich bei dem Motiv um das Zahlzeichen 10 handelt, welches auf die 10. Akklamation des Augustus hinweist. Da die 10. Akklamation aber in das Jahr 15 oder 14 v.Chr. fällt<sup>70</sup> und die Verwendung dieser Stempeleisen eindeutig später ist, ist seine Deutung nicht zutreffend.

---

<sup>70</sup> Kienast 1990, 66.



R. Majurel und H. Zehnacker sehen im Motiv des Rades möglicherweise einen Zusammenhang mit keltischen Prägungen. Hier konnte bereits P. Ilisch entgegenhalten, daß diese Gruppe von Einstempelungen eine andere Fundverbreitung hat als die für die Stufe La Tène III typischen „rouelles“. Hinzuzufügen ist noch, daß die sogenannten „Aduatuker“-Kleinbronzen und die Regenbogenschüsselchen vom sogenannten Bochumer-Typ, die in etwa im selben Gebiet wie diese kontermarkierten Prägungen umliefen, kein Rad im Münzbild tragen<sup>71</sup>.

Schließlich wollte F. de Saulcy eine Verbindung zum Aufstand des Sacrovir im Jahre 21 n.Chr. erkennen. Gegen diese Annahme spricht zum einen die geographische Verbreitung des Gegenstempels, die nicht mit dem Kerngebiet des Aufstandes identisch ist<sup>72</sup>, und zum anderen seine zeitliche Einordnung.

### Motivgleiche Einstempelungen

Das Rad als Gegenstempelmotiv wird auch noch zu anderen Zeiten und in anderen Gebieten verwendet. Alle diese Stücke sind aber von den hier behandelten Einstempelungen zu trennen. Für die Vielzahl der mit diesem Motiv gestempelten Prägungen seien hier folgende Beispiele genannt<sup>73</sup>:

- AR; Siglos; Achaemeniden; Carradice Typ IIIb; um 480 v.Chr.  
[1x] Aydemir 1997, Nr. 489
- AR; Siglos; Achaemeniden; Carradice Typ IV a; um 450 v.Chr.  
[1x] Elayi/Lemaire 1998, Nr. 251 = Alram 1993, 43 Tafel 4,37
- AR; Tetradrachme, Athen, Imitation des kilikisch-syrisch-arabischen Raums; 2. Hälfte 5.-4. Jh. v.Chr.  
[1x] Kricheldorf 28, 18./19. Juni 1974, Nr. 171
- AE; Litron; *Syracus*, Sicilia; CNS II Syracuse 44; 409-395 v.Chr.  
[2x] CNS II Syracuse, Nr. 60 CM und Nr. 61 CM
- AE; Hemilitron; *Syracus*, *Sicilia*; CNS II Syracuse 35; 344-336 v.Chr.  
[1x] CNS II Syracuse, Nr. 51 CM  
[1x] CNS II Syracuse, Nr. 52 CM  
[1x] CNS II Syracuse, Nr. 54 CM  
[1x] CNS II Syracuse, Nr. 55 CM  
[1x] CNS II Syracuse, Nr. 56 CM
- AR; Stater; *Macedonia*; Philippus, Imitation; 3./2. Jh. v.Chr.  
[12x] Preda 1973, 496 Nr. 5-6; 508 Nr. 8 [2x]; 9-10; 507 Nr. 7; 510 Nr. 1, 3, 6, 9; 511 Nr. 7  
[12x] Dembski 1996, Nr. 4, 5, 11, 20, 21 [2x]; 23 [2x]; 25 und 27
- AE; *Castulo*, Hispania; Vives 1924-26, Tav. LXIX-10; augusteisch  
[1x] Guadan 1960, tipo 45
- AE; *Calagurris*, Hispania; RPC I, Nr. 45; augusteisch, nach 2 v.Chr.  
[1x] Guadan 1960, tipo 119; García-Bellido 1998a, Fig. 8
- AE; *Malaca*, Hispania; Vives 1924-1926, LXXXVII-3; augusteisch  
[1x] Guadan 1960, tipo 45

<sup>71</sup> Hierzu zuletzt, D.G. Wigg, Die Rolle des Militärs bei der Münzversorgung und Münzwirtschaft am Rhein in der frühen Kaiserzeit. In: Schlüter 1999a, 327 ff.

<sup>72</sup> P. Herz, Der Aufstand des Iulius Sacrovir (21 n.Chr.). Gedanken zur römischen Politik in Gallien und ihren Lasten, Laverna 1992, 42 ff.

<sup>73</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

- AE; As; *Ephesus, Ionia*; Römisches Kaiserreich, Augustus; RIC I, S. 64, Nr. 53; augusteisch  
[1x] Howgego 1985, Nr. 494 = SNR Milano I,1 Augustus Nr. 556
- AE; *Pergamum, Mysia*; SNG v. Aulock 1385, 70-130 n.Chr.  
[1x] Voegtli 1993, STR 56
- AE; *Augusta, Cilicia*; SNG Levante 1253; 251-253 n.Chr.  
[6x] Howgego 1985, Nr. 692; Ziegler 1988, Nr. 871
- AE; Follis; *Constantinopolis*; Byzantinisches Reich; Anastasius I., MIB 22; 498 n.Chr.  
[1x] unpubliziert (Hinweis U. Wilski)
- AE; Follis; ?; Byzantinisches Reich, Constans II.; 642-644 n.Chr.  
[1x] Yannopoulos 1987, 100 Taf. XXI

**Literatur**

Typ 25.1, 25.3 oder 25.8: Berger 1992a, 58 ff.; Berger 1997, §2; BMC 1923, xxxvii; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; de la Saussaye 1842, 172 f.; de Saucy 1879, 727; Eckhel 1792, CIX f.; Engel 1887, 388; Gechter 1979, 72 ff.; Grant 1946, 112; Grünwald 1946; Hanel 1995, 23 ff.; Heesch 1998, 63; Ilisch 1991, 145 ff.; Ilisch 1992, 178 ff.; Kraay 1962, 45; Mac Dowall 1992, 47 ff.; Majurel 1968, 264 ff., 274; Peter 2001, 230 ff.; Ritterling 1914, 172; Sauer 2005, 68 ff.; Simon 1976, 207 f.; van Alphen 1988, 328; Werz 2004, 35 ff.; Willers 1902, 124; Zehnacker 1984, 77 f.

Typ 25.6: Majurel 1968, 264 ff.

Typ 25.10 oder 25.13-14: Besombes 2004, 53 ff.; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Gechter 1979, 74 f.; Giard, BN I 1976, 27 f.; Grünwald 1946; Kemmers 2006, 84; Martini 2003, 111; Peter 2001, 230 ff.; Werz 2004, 35 ff.

**Gegenstempel 26**

1

**Zeitliche Einordnung:**

mittelaugusteisch, 12-9 v.Chr.

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

1

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

1

**Zuweisbare Einstempelungen:**

1

**Gegengestempelte Nominale:**

<b>As</b>	1	<b>Dp</b>	-	<b>HS</b>	-
<b>AE</b>	-	<b>ME</b>	-		

## Typ 26.1



Runde Form, darin gezahntes Rad, mit zwei sich kreuzenden Linien.

## Untertyp 26.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Gezahntes Rad

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittelaugusteisch, 12-9 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPL 110.5/3 S1 [1x]; VI 232.2/1 S6 [1x].

Nur ein einziges Mal ist dieser Gegenstempel auf einem As der ersten Serie von *Nemausus*, dessen Fundort unbekannt ist, belegt. Auf der Rückseite der Münze finden sich Einstempelungen der Stempelleisen IMPL 110.5/3 S1 und VI 232.2/1 S6.

Die Zuweisung und Bedeutung des hier vorliegenden Gegenstempels muß vorerst offen bleiben. Eine Datierung in die Zeit der Drusus-Offensive scheint aufgrund der Trägermünze nicht unmöglich.

#### Literatur

-.

### Gegenstempel 27

1



2



#### Zeitliche Einordnung:

mittel-spätaugusteisch

#### Karten:

Karte CD 17

#### Erhaltene Einstempelungen:

11

#### Nachgewiesene Stempelleisen:

5

#### Zuweisbare Einstempelungen:

8

#### Gegengestempelte Nominal:

As 10 Dp - HS -  
AE 1 ME -

#### Typ 27.1



Runde Form, darin die Buchstaben M, A, V, R, D und D; M, A und V sind ligiert, zwischen R und D sowie D und D ein Punkt.

#### Untertyp 27.1/1

**MAVRDD**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/5 = 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x (295) Condé-sur-Aisne [1x] ]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** Karte CD 17

**Lesung:**

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]; A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Kopf 9.1/1 S1 [1x]; VAR 227.1/1 S26 [1x]; VAR 227.1/9 S3 [1x]; VAR 227.14/1 S2 [1x].

#### Untertyp 27.1/2

**CDDAR**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe. Die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des R ist geschlossen.

Untertyp 27.1/3

**MA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe. Die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich; die Querhaste des A ist waagrecht.

Typ 27.2



Runde Form, darin Kreis und die Buchstaben C, A, R, D und N; im Zentrum ein Punkt.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

27.2

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

27.1/2

**CDDAR****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

27.1/3

**MA****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** (302) Rennes [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -  
 As: -  
 AE: unbes. [1x]

#### **Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

#### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Von diesem Gegenstempel sind bislang zehn Einstempelungen belegt. Sieben sind auf Assen der ersten Lyoner Altarserie, zwei auf Assen augusteischer Münzmeister und einer auf einer Prägung aus *Nemausus* angebracht. Auf Münzen, die Einstempelungen des Stempeleisens 27.1/1 S2 aufweisen, ist zusätzlich stets der Gegenstempel VAR 227 angebracht.

#### *Zeitliche und geographische Einordnung der Einstempelungen*

Hiermit kontermarkierte Münzen wurden je einmal in *Augusta Raurica*, Villeneuve-au-Châtelot und Condé-sur-Aisne gefunden. Durch die Trägermünzen ergibt sich für die nachgewiesenen Stempeleisen ein erster Hinweis für deren zeitliche Einordnung. Da die Münzstätte in Lyon erst ab dem Jahr 7 v.Chr. Asse prägte und die vierte Münzmeisterserie ebenfalls ins letzte vorchristliche Jahrzehnt datiert, fällt die Verwendung dieses Gegenstempels frühestens in die Zeit nach 7 v.Chr.

#### *Zuordnung der Einstempelungen*

Erstmals wurde der hier vorliegende Gegenstempel von W.H. Scott publiziert, als CDDAR gelesen und unter Vorbehalt als *consensu decurionum Arletatensium* gedeutet. Obwohl H. Willers diese Auflösung mit guten Gründen ablehnte, wofür er Bestätigung von A. Blanchet erhielt, wurde sie von M. Grant erneut vorgebracht. F. de Saulcy hingegen erkannte in einem Exemplar aus Rennes die Buchstaben MA und zwei Speichen. In Anlehnung an die Rückseitenmotive der massiliotischen Prägungen -sie zeigen ein Rad und darin die Buchstaben MA-, versuchte er den Gegenstempel mit der Stadt *Massalia* in Verbindung bringen.

R. Majurel hat die verschiedenen Lesungen und Zuweisungen zusammenfassend behandelt, ohne jedoch das von M. Grünwald in Umzeichnung vorgelegte Stück aus dem Bernischen Historischen Museum zu kennen. Als Ergebnis postulierte er eine Gleichsetzung mit dem Gegenstempel CIC 68. Dieser Vorschlag überzeugt jedoch nicht, da die Einstempelungen wesentlich mehr Buchstaben aufweisen und der Gegenstempel CIC 68 nur auf *Nemausus*-Prägungen belegt ist.

Zuletzt schlug M. Gechter die Lesung CAESAR vor. Aufgrund der kontermarkierten Münztypen wäre eine Zuweisung an Germanicus<sup>74</sup> von vorneherein nicht unmöglich, da er wohl 11 n.Chr. Befehlshaber in Germanien war<sup>75</sup>, doch steht diese Auflösung nicht im Einklang mit den wiedergegebenen Buchstaben.

Eine genaue Lesung, Auflösung und Zuweisung muß vorerst offen bleiben.

#### **Literatur**

Besombes 2004, 53 ff.; Blanchet 1905, 538; BMC 1923, xxiii; de la Saussaye 1842, 173; de Saulcy 1879, 730 f. Nr. 39; Engel 1887, 395 Nr. 54 bis; Gechter 1979, 72 f.; Giard, BN I 1976, 27; Grant 1946, 70, 117; Majurel 1968, 263 f. 275; Martini 2003, 111; Martini 2003, 211; Peter 1995, 298 f.; Scott 1852, 111; Willers 1902, 124 Anm. 67; Zehnacker 1984, 77 ff.

<sup>74</sup> Siehe Band II. Katalog. CAESAR 61; Werz 2000.

<sup>75</sup> Kienast 1990, 80.

**Gegenstempel 28****Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, wohl 7-9 n.Chr.**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 6 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Zuweisbare Einstempelungen:** 4 **Gegengestempelte Nominale:** As 5 Dp 1 HS -  
AE - ME -

Typ 28.1



Runde Form, darin Vogel(?)

Untertyp 28.1/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/1 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch, wohl 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S41 [1x]; CVAL 80.4/1 S2 [1x]; CVAL 80.4/1 S7 [1x]; VAR 227.1/1, 227.1/6 oder 227.1/8-9 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

28.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (306) Niort [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch, wohl 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm imit. [1x]

As: A imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CVAL 80.1/1 oder 80.4/2 S1 [1x].

Einstempelungen aus mindestens zwei verschiedenen Stempelleisen sind bis jetzt von diesem Gegenstempel belegt. Doch lassen sich weder zur Darstellung, noch Bedeutung sichere Angaben machen.

Die von Grünwald publizierte Umzeichnung, hier unter Gegenstempel 29 aufgeführt, gibt die Details nicht richtig wieder. Das in seiner Publikation vorgelegte Foto zeigt, daß es sich um einen Abschlag des vorliegenden Gegenstempels handelt.

Da drei der sechs mit diesen Stempelleisen kontermarkierten Prägungen zusätzlich eine Einstempelung des Gegenstempels CVAL 80 tragen, eine Münze noch den Gegenstempel VAR 227 aufweist, ist eine zeitgleiche Verwendung nicht auszuschließen.

Somit dürfte der Gegenstempel vielleicht in spätaugusteischer Zeit, wohl in den letzten Regierungsjahren des Augustus, angebracht worden sein.

#### Literatur

-.

### Gegenstempel 29



Die Umzeichnung von Grünwald gibt die Details nicht richtig wieder. Tatsächlich handelt es sich um einen Abschlag des Stempelleisens 28.1/1 S2. Weitere Angaben zu diesem Gegenstempel siehe dort.

### Gegenstempel 30



**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch, nach 7 v.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

1

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

1

**Gegengestempelte Nominale:**

<b>As</b>	1	<b>Dp</b>	-	<b>HS</b>	-
<b>AE</b>	-	<b>ME</b>	-		

Typ 30.1



Runde Form, darin ein liegendes S; über und unter diesem ein Punkt.

Untertyp 30.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, nach 7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CVAL 80.4/1 S10 [1x].

Der Gegenstempel ist bisher nur ein einziges Mal im Fund von Villeneuve-au-Châtelot belegt. Das Stempelbild zeigt einen S-förmigen Wirbel mit einer knopfartigen Verdickung in der Mitte sowie rechts und links jeweils einen Punkt.

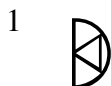
Eine zeitliche Einordnung in die mittel- bis spätaugusteische Zeit, erklärt sich zum einen durch die Trägermünze und zum anderen durch die Datierung des Hortfundes von Villeneuve-au-Châtelot. Die Münzstätte in Lyon prägte erst ab dem Jahr 7 v.Chr. Asse. Im Fund von Villeneuve-au-Châtelot sind nur Prägungen der ersten, nicht aber der zweiten Lyoner Altarserie enthalten. Seine Verbergung fällt somit in das erste nachchristliche Jahrzehnt. So dürfte der Gegenstempel in der Zeit zwischen frühesten 7 v. Chr. und spätestens 9 n.Chr. verwendet worden sein<sup>76</sup>.

Seine Bedeutung und Zuweisung muß vorläufig allerdings ebenso ungeklärt bleiben, wie die Frage von wem er verwendet wurde.

### Literatur

Zehnacker 1984, 81.

### Gegenstempel 31



**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

### Typ 31.1



Halbrunde(?) Form, darin ein liegendes Δ.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

### 31.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; IMP 107.8/3 [1x].

<sup>76</sup> Zehnacker 1984, 91 f.; siehe Band II. Katalog. TIB 193.

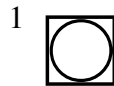


Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich keinerlei Angaben zu Inhalt und zeitlicher Einordnung dieses Gegenstempels machen, da er bislang nur als schematische Umzeichnung vorliegt<sup>77</sup>. Für die Datierung in mittel-spätaugusteische Zeit bietet bislang allein die Trägermünze einen Hinweis.

**Literatur**

Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Gechter 1979, 74 f.; Peter 2001, 230 ff.

**Gegenstempel 32**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 32.1



Viereckige Form, darin Kreis(?)

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

32.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]




**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Der Gegenstempel liegt nur in Umzeichnungen vor. Möglicherweise handelt es sich um eine Verlesung, um die Einstempelung eines vollkommen vernutzten Stempelleisens oder um eine Punzierung. Derartige Punzierungen sind etwa auf folgenden Aesprägungen eingeschlagen<sup>78</sup>:

<sup>77</sup> Peter 1996, Taf. 29, 53. Obwohl mir M. Peter (Augst) bei meinem Besuch im Römermuseum Augst alle gegengestempelten Münzen vorlegte, fand sich hierunter keine Prägung mit einem derartigen Gegenstempel. Auch in den Indices der beiden Bände der Augster Fundmünzen ist er nicht erwähnt.

<sup>78</sup> Zum Inhalt der Spalten siehe Band III. Einzelstücknachweis. 1.1. Anordnung des Einzelstücknachweises.

1	A	As	5,5	?	4	3	(272) <i>Augusta Raurica</i>	Augst 1963.2677; Peter 1996a, Reg. 5C/98		A 3440; Vs. Punzen V
2	A 371	HS	3,9	1	4	3	(273) <i>Vindonissa</i>	Brugg; Kraay 1962, Nr. 2614		A 3378
3	Nem 1	As	10,4	5	3	2	-	Köln, D 6048		A 468

Somit lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen über Inhalt oder zeitliche Einordnung der Einstempelung machen.

### Literatur

Typ 32.1: Manganaro 1972, 459.

Typ 32.2: -

### Gegenstempel 33



**Zeitliche Einordnung:** iulisch-claudisch?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:**

As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 33.1



Runde Form, darin die Buchstaben E und Δ sowie Capricorn nach rechts.

Untertyp 33.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** EΔ (εσσσ)

**Zuweisung:** *Edessa*

**Datierung:** iulisch-claudisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Die Zuweisung des Stempels an die makedonische Stadt *Edessa* wurde zuerst von J. Friedlaender erwogen und ist in erster Linie durch die Legende des Gegenstempels EΔ (εσσσ) begründet. Chr. Howgego bemerkt hierzu: „The goat alluded to the foundation legend and the earlier name of the city (Aegae).“

Allem Anschein nach gehört der Gegenstempel in die frühe Kaiserzeit, ohne daß sich bislang, neben der Trägermünze, eindeutige Hinweise für eine genauere zeitliche Einordnung finden.

**Literatur**

J. Friedlaender, Zeitschr. F. Num. 4, 1875, 373; Howgego 1985, Nr. 312; Willers 1909, 198 ff.; RPC I, 291 f.

**Gegenstempel 34**

1



**Zeitliche Einordnung:** 45 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Gegengestempelte Nomina:**

1

As - Dp - HS 1

AE - ME -

## Typ 34.1



Viereckige Form mit rechts anschließendem Kreis, darin die unligierten Buchstaben M, C, L, O, D und im Kreis eine Nike nach links.

## Untertyp 34.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** M(arci) CLOD(ii), Victoria

**Zuweisung:** Marcus Clodius Ma ...

**Datierung:** 45 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

*Zuweisung der Einstempelung*

Dieser Gegenstempel ist bislang nur durch eine einzige Einstempelung belegt. Er ist auf einen Sesterz des Claudius eingeschlagen, dessen Fundort heute leider unbekannt ist. Die Lesung M(arcus) CLOD(ius) ist eindeutig. Hinter dem Namen erscheint eine nach rechts gewandte Victoria, die offensichtlich auf einen Sieg verweisen soll.

Wer könnte gemeint sein? Denkbar wäre es, hier die Person des Marcus Clodius Marci filius Ma ... aus *Brescia* zu erkennen. Seine Laufbahn ist inschriftlich erhalten<sup>79</sup>. Im Heer war er zunächst Praefect der *cohors Cantabrorum*, hiernach *tribunus militum* der 4. Legion und anschließend Praefect einer Vexillation der 5. Legion.

<sup>79</sup> Demougin 1992, 528 Nr. 627: *M(arcus) Clodius M(arci) F(ilius) Fab(ia tribu) Ma[---, praef(ectus)/ae]d(ilica) pot(state), praef(ectus) coh(ortis) Cantabr[or(um), ---tr]ib(unus) mil(itum) leg(ionis) IIII Scythica, praef(ectus) vex[illiar(orum) leg(ionis)]V M]acedonic(ae), praef(ectus) fab(rum), II vir i(ure) d(icundo), pontif(ex), IIVI[quinq(uenalis)]*.

*Zeitliche Einordnung der Einstempelung*

Die 4. Legion *Scythica* und 5. Legion *Macedonica* standen bereits unter Tiberius in Moesien<sup>80</sup>. Letztere hatte ihr Standlager in *Oescus*<sup>81</sup>. Dort blieb sie bis zum Jahre 62/63, bevor sie nach Armenien verlegt wurde<sup>82</sup>. Im Jahre 45 n.Chr. stellte unter anderem die 5. Legion *Macedonica* eine Vexillation, die mit der Bekämpfung des thrakischen Aufstandes beauftragt war. Dieser brach im Jahre 44 n.Chr. aus, als der von Rom eingesetzte Klientelkönig Rhoimetalkes das Opfer eines Komplotts wurde. Die nachfolgende Erhebung wurde beendet und das Land im Jahre 45 zur Provinz *Thracia*<sup>83</sup>.

Diese Kriegsvexillationen wurden von Q. Cornelius Valerianus<sup>84</sup> befehligt, welchem nach dem Sieg eine Reihe von Auszeichnungen zukam<sup>85</sup>. Wahrscheinlich gehörte auch Marcus Clodius dieser Vexillation an. In diesem Zusammenhang mit dem Sieg über die Thraker scheint vielleicht dieser Gegenstempel verwendet worden zu sein: An die siegreichen von ihm befehligten Soldaten verteilte M. Clodius Geld aus seinem Vermögen und kennzeichnete diese Sonderzahlungen mit einem Gegenstempel, der auf ihn als Spender hinweist und gleichzeitig mit der dargestellten Victoria an den errungenen Sieg erinnert. Somit ist der Gegenstempel als M(arcii) CLOD(ii) zu lesen und die kontermarkierte Münze als „Gabe/Geschenk des Marcus Clodius“ zu verstehen.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 35**

1 Hammer(?)

**Zeitliche Einordnung:** ?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nominale:**

As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 35.1 Hammer(?) Unklare Form, darin Hammer(?).

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

35.1 Hammer(?)

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?

<sup>80</sup> RE 24 (1925) 1557 s.v. legio (E. Ritterling).

<sup>81</sup> Die Legion war hier bereits im ersten Jahrzehnt des 1. Jahrhunderts stationiert, wie das Grabmal des Resius Chronius zeigt. Siehe G. Kabakcieva, Frühromische Militärlager in Oescus (Nordbulgarien). Ergebnisse der Ausgrabungen 1989-1993, *Germania* 74, 1996/1, 95 ff.

<sup>82</sup> RE 24 (1925) 1574 s.v. legio (E. Ritterling).

<sup>83</sup> B. Levick, *Claudius* (LONDON 1990) 137 ff.; zusammenfassend T. Bechert, *Die Provinzen des römischen Reiches. Einführung und Überblick* (MAINZ 1999) 177 ff.

<sup>84</sup> Demougin 1992, Nr. 436.

<sup>85</sup> CIL II 3272, II 2079.

**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Von dieser Einstempelung liegt weder eine Photographie noch eine Umzeichnung vor. Ihre Existenz ist lediglich durch die Beschreibung im Katalog des British Museum faßbar. Überlegungen zu Herkunft, Form oder Datierung würden somit jeder Grundlage entbehren.

**Literatur**

BMC 1923, xxxix.

**Gegenstempel 36**

1



2



3

**Zeitliche Einordnung:**

augusteisch  
spätaugusteisch-frühtriberisch  
Regierungszeit des Claudius  
neronisch

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

6

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

3

**Zuweisbare Einstempelungen:**

3

**Gegengestempelte Nominale:**

As 4

Dp -

HS -

AE 1 ME 1

Typ 36.1



Viereckige Form, darin der Buchstabe A.

Typ 36.2



Viereckige Form, darin der Buchstabe A.

Untertyp 36.2/1



Die Querhaste des A ist waagrecht; an der Spitze ein nach rechts laufender halbrunder Fortsatz.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** augusteisch?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 36.3



Viereckige Form, darin der Buchstabe Λ.

Untertyp 36.3/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (303) Port Haliguen {SF} [1x]**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** augusteisch; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; S. 95,6 imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPL 110.5/3 S2 [1x].

Typ 36.4



Viereckige Form, darin der Buchstabe Λ, an dessen Spitze eine waagerechte nach links laufende Linie.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

36.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** Imitation**Datierung:** augusteisch?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

36.3

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (295) Condé-sur-Aisne [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** Imitation?**Datierung:** neronisch?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

36.4

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** Imitation?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

*Gliederung der Einstempelungen und zeitliche Zuordnung*

Die hier aufgrund formaler Kriterien zusammengetragenen Typen und Untertypen bilden keine zeitlich und inhaltlich homogene Gruppe.

Der Typ 36.1 liegt nur als Umzeichnung durch F. de Saulcy vor. Wohl handelt es sich um ein vernutztes oder schwach eingeschlagenes Stempelleisen, von dessen Einstempelung nur noch ein A erkennbar ist<sup>86</sup>. Für die Datierung liefert die Trägermünze mit dem Jahr 7 v.Chr. lediglich einen *terminus post quem*, da ab diesem Zeitpunkt unter der Herrschaft des Augustus in Lyon Asse geprägt wurden.

Auf einem *Nemausus*-As der zweiten Serie ist eine Einstempelung des Stempelleisens 36.2/1 S1 belegt. Am ehesten dürfte hier eine Nachahmung des Gegenstempels AVC 54 vorliegen. Ist diese Vermutung richtig, könnte das entsprechende Stempelleisen wohl noch in augusteischer Zeit entstanden sein.

Innerhalb des Untertyps 36.3/1 lassen sich mindestens zwei unterschiedliche Stempelleisen fassen, von denen bislang jeweils nur eine Einstempelung vorliegt. Für die Nutzung des Stempelleisens 36.3/1 S1 bietet der gegen Ende des ersten vorchristlichen Jahrhunderts verborgene Fund von Port Haliguen einen *terminus ante quem*. 36.3/1 S2 dürfte in die Regierungszeit des Claudius fallen und eine Imitation des Gegenstempels TIAV 191 darstellen.

Bei der neronischen Münze mit der Einstempelung 36.3, 1 handelt es sich vielleicht um eine schlecht lesbare oder imitierte Einstempelung des Gegenstempels VESPA 231, die von J.-B. Giard kopfstehend wiedergegeben wurde.

Typ 36.4 ist nur als schematische Umzeichnung faßbar und darf vielleicht als ein beschädigtes Stempelleisen des Gegenstempels AVC 54.54 oder 54.58 gedeutet werden.

Die zeitliche Einordnung der Einstempelungen dürfte mit gebotener Vorsicht wie folgt aussehen (Abbildung 13):

<sup>86</sup> Eine ähnliche Einstempelung wird auch von Zehnacker 1984, Nr. 789 als Umzeichnung aufgeführt, doch zeigt die zugehörige Abbildung, daß es sich um eine schwache Einstempelung des Gegenstempels CAESAR 61.8/1 S1 handelt.

	Stempelleisen
<b>augusteisch</b>	A 36.2/1 S1; A 36.3/1 S2
<b>spätaugusteisch-frühtiberisch</b>	nur als Untertyp belegt [1x]
<b>Regierungszeit des Claudius</b>	A 36.3/1 S1
<b>neronisch</b>	nur als Untertyp belegt [1x]

Abbildung 13: Zeitliche Einordnung der Einstempelungen des Gegenstempels A 36

### Motivgleiche Einstempelungen

Motivisch lassen sie sich jedoch mit anderen, nicht im Rheingebiet verwendeten Gegenstempeln, vergleichen: Dem Typ 30.1 entsprechende Einstempelungen begegnen auf augusteischen Prägungen der spanischen Städte *Celsa* und *Calagurris*<sup>87</sup>. Mit runder Form finden sich Einstempelungen auf tiberischen Prägungen der Stadt *Calagurris*<sup>88</sup>.

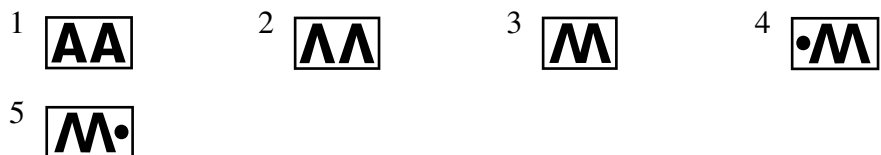
An den Typ 30.2 angelehnt sind Stempelungen auf tiberischen Prägungen der Stadt *Dyme*<sup>89</sup> in *Achaea*. Auf östlichen, während der römischen Kaiserzeit geprägten Münzen, sind unseren Typen vergleichbare Einstempelungen sowohl in runder wie auch eckiger Form belegt<sup>90</sup>.

### Literatur

Typ 36.1: de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 1; Zehnacker 1984, 77 ff.

Typ 36.2: -.

### Gegenstempel 37



### Zeitliche Einordnung:

augusteisch  
 augusteisch-frühtiberisch  
 augusteisch-Regierungszeit des Claudius  
 Karte CD 18

### Karten:

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	15	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	12			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	14	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 13	Dp -	HS 2	
			AE -	ME -		


<sup>87</sup> Guadan 1960, tipo XVIII = RPC I Index 7.1, Nr. 14; *Calagurris*: RPC I, Nr. 437/20; *Celsa*: RPC I, Nr. 270/40.


<sup>88</sup> Guadan 1960, tipo XXIX = RPC I Index 7.1, Nr. 13; RPC I, Nr. 450/67.

<sup>89</sup> Howgego 1985, Nr. 703; zu den Münztypen und weiteren Einstempelungen RPC I, Nr. 1289, dort als „ $\overline{AS}$ ?“ gelesen.

<sup>90</sup> Vgl. Howgego 1985, Nr. 660-666 und 746-748.



Typ 37.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A und A.

Untertyp 37.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten der beiden A sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** Imitation

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A imit./hyb. [1x]; T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 37.2  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A und A.

Untertyp 37.2/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/- = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 7

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (272) *Augusta Raurica* [3x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (356) Ljubljana [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** Imitation

**Datierung:** augusteisch-Regierungszeit des Claudius; augusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: Cl [1x]

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [1x]; A-T [1x]; 95,2 [1x]; Ca [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIAV 191.2/1 S21 [1x]; TIBIM 210.12/1 S2 [1x].

Typ 37.3  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A und A.

Untertyp 37.3/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (115) *Vetera I* [1x]; (140) Bonn [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** Imitation

**Datierung:** augusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 imit. [2x]; Nem 1/2 [1x]; CI hyb. imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3/1 S14 [1x]; IMPL 110.5/1 S2 [1x]; IMPL 110.5/2 S1 [1x]; PRO 147.1/4 S5 [1x].

Typ 37.4



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben Λ und Λ, davor ein Punkt.

Untertyp 37.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** Imitation**Datierung:** augusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 37.5



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben Λ und Λ, dahinter ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

37.5

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/= 1**Vorkommen:** (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** Imitation**Datierung:** augusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

*Zuweisung der Einstempelungen*

Die hier aufgrund formaler Kriterien zusammengetragenen Typen und Untertypen bilden keine zeitlich und inhaltlich homogene Gruppe.

Es scheint sich hier um Stempelleisen zu handeln, die als Imitationen von verschiedenen Gegenstempeln anzusprechen sind. Derartige Stücke wurden in den Militärlagern selbst hergestellt. Sie

weichen in der Regel deutlich von den entsprechenden Vorbildern ab. Typisch ist zudem die lokale, meist nur auf ein kleines Gebiet beschränkte Verbreitung.

*Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Als Anhaltspunkt für ihre Datierung liefert einzig das Prägedatum der Trägermünzen einen *terminus post quem*. Die zeitliche Einordnung der Einstempelungen dürfte mit gebotener Vorsicht wie folgt aussehen (Abbildung 14):

	Stempelleisen
<b>augusteisch</b>	AA 37.2/1 S3; AA 37.3/1 S1; AA 37.3/1 S1; AA 37.3/1 S1; AA 37.3/1 S2; AA 37.3/1 S3; AA 37.4/1 S1
<b>augusteisch-frühtiberisch</b>	AA 37.2/1 S4; AA 37.2/1 S7
<b>augusteisch-Regierungszeit des Claudius</b>	AA 37.1/1 S1; AA 37.1/1 S2; AA 37.2/1 S1; AA 37.2/1 S2; AA 37.2/1 S5; AA 37.2/1 S6

Abbildung 14: Zeitliche Einordnung der Einstempelungen des Gegenstempels AA 37

**Literatur**

Typ 37.1: Martini 1993, 41 Nr. 2.

Typ 37.4: Martini 1998, 22.

Typ 37.2-3, 5: -.

**Gegenstempel 38**



**Zeitliche Einordnung:** früh-tiberisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:**

1

As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 38.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben Λ, Λ, I, Λ, V, L und C; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 38.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe und Stellung im Feld; I und C sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühiberisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Bei der hier aufgeführten Einstempelung handelt es sich um eine Imitation. Offenbar wurden mehrere Gegenstempel, wie etwa IMPAVC 113, TIBAVC 196 und TIBIM 210, nachgeahmt und geklittert.

Unklar muß vorerst die genaue Zeitstellung des Stempelleisens bleiben, da nur die in frühiberischer Zeit verwendeten Vorbilder einen chronologischen Hinweis liefern.

**Literatur**

-.

### Gegenstempel 39

1 

**Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

2

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

1

**Zuweisbare Einstempelungen:**

2

**Gegengestempelte Nominale:**

As 2

Dp -

HS -

AE - ME -

Typ 39.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A und D.

Untertyp 39.1/1

**AD**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Cl [1x]; Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

*Zuordnung der Einstempelungen*

Dieser Gegenstempel besteht aus den zwei Buchstaben A und D und ist bis jetzt nur durch zwei Einstempelungen auf Prägungen des Claudius belegt. Die Fundorte der gestempelten Münzen sind unbekannt. Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich daher nur bedingt Aussagen zu seiner Auflösung und Zuweisung machen.

*Zeitliche Einordnung und Zuweisung der Einstempelungen*

Auf Inschriften werden die Lettern AD<sup>91</sup> unter anderem als Abkürzung für die *legio Adiutrix* gebraucht. Zwar wird auf den epigraphischen Zeugnissen nie der Beiname des Truppenkörpers alleine genannt, doch ist dies bei Schlagmarken wohl möglich, wie das Beispiel der Kontermarke APOL 43 zeigt, da diese offenbar die *legio XV Apollinaris*<sup>92</sup> nennt.

Ein Zusammenhang mit der *legio I Adiutrix* oder der *legio II Adiutrix* ist also von vorneherein nicht unmöglich. Da diese Truppenkörper jedoch in flavischer Zeit ausgehoben wurden<sup>93</sup> und der Gebrauch von Gegenstempeln im Rheingebiet mit der Machtergreifung Vespasians endet, scheint es am wahrscheinlichsten, hier die Abkürzung eines Personennamens erkennen zu wollen.

**Literatur**

Giard, BN II 1988, 13.

**Gegenstempel 40**1 

**Zeitliche Einordnung:** frühtribersisch, 16 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Gegengestempelte Nominale:**

1

As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 40.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, E, M, I und L.

Untertyp 40.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (274) Zurzach [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AEMIL(ii)

**Zuweisung:** Paullus Aemilius Decimi filius

**Datierung:** frühtribersisch, 16 n.Chr.

<sup>91</sup> AE 1890, 25.

<sup>92</sup> Vgl. auch Howego 1985, Nr. 736.

<sup>93</sup> RE 12 (1925) 1380 ff. s.v. legio (E. Ritterling).

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

*Zuordnung der Einstempelung*

Von diesem Gegenstempel ist bis heute nur eine einzige Einstempelung erhalten. Gestempelt wurde ein augusteischer Münzmeisterei, welcher in Zurzach gefunden wurde. H. Doppler und M.A. Speidel stellten 1992 diese Schlagmarke erstmals vor.

*Zeitliche Einordnung und Zuweisung der Einstempelung*

Der Gegenstempel ist dem römischen Ritter Paullus Aemilius Decimi filius zuzuweisen, der, so M.A. Speidel, „der ehemalige Kommandant einer in Zurzach stationierten Reitereinheit aus dem Heer des Germanicus war“. Da er wahrscheinlich mit Germanicus im Jahre 16 n.Chr. nach Rom zurückkehrte, kommt, „als Zeitpunkt für die Ausgabe der Münze vor allem das Jahr 16 selbst in Betracht.“ Letzterer Gedanke, daß die von Aemilius geführte Reitereinheit in Zurzach stationiert war, setzt allerdings voraus, daß die entsprechend kontermarkierten Münzen am Ort ausgegeben wurden. Vielleicht ist aber diese Münze über den Umlauf oder im Gepäck eines Soldaten dorthin gekommen und Paullus Aemilius hatte nie wirklich etwas mit Zurzach zu tun.

Auch hier verweist die Schlagmarke auf ein Geldgeschenk und nennt dessen Spender. Somit ist die kontermarkierte Prägung als „Gabe oder Geschenk des Aemilianus“ aufzufassen.

**Literatur**

Berger 1997, §2; Doppler/Speidel 1992, 8 ff.; Doppler 1994, 361; Kos 1995, 44 ff.

**Gegenstempel 41**1 2 

**Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch-frühtiberisch  
Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Zuweisbare Einstempelungen:** 2**Gegengestempelte Nominale:**

2

As 2 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 41.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A und I.

Untertyp 41.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?

**Karten:** -  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** mitteleugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Capricorn 11.4/2 S2 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2/1 S1 [2x]; Unkenntlich 252.1 [1x].

Typ 41.2



Viereckige Form, darin noch die beginnenden unligierten Buchstaben A und I zu erkennen.

Untertyp 41.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** Imitation  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Ca [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Die hier als Gegenstempel 41 aufgeführten Einstempelungen sind inhaltlich wie zeitlich inhomogen und nur aufgrund formaler Kriterien zusammengefaßt. Ihre Datierung erfolgt über zeitliche Stellung der Trägermünzen.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 42**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 5

5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5

5

**Gegengestempelte Nominalen:**

As 5 Dp - HS -  
 AE - ME -

Typ 42.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben A, L, A und R; A und L sowie A und R sind ligiert.

Untertyp 42.1/1

**AR**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten der beiden A sind waagrecht; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (370) Dalij [2x]**Karten:** -**Lesung:** A(lae II Hispanorum) AR(vacorum)**Zuweisung:** *Ala II Hispanorum Arvacorum***Datierung:** spätaugusteisch-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 42.2

**A:R**

Viereckige Form, darin die Buchstaben A, L, A und R; A und L sowie A und R sind ligiert; zwischen L und A ein Punkt.

Untertyp 42.2/1

**A:R**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten der beiden A sind waagrecht; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** A(lae II Hispanorum) AR(vacorum)**Zuweisung:** *Ala II Hispanorum Arvacorum***Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

### *Kontermarkierte Nominale und Münztypen*

Von diesem Gegenstempel liegen zwei Typen vor. Alle Einstempelungen erscheinen auf Assen augusteischer Münzmeister. Die Schlagmarke wurde von Peter Kos ausführlich publiziert.

### *Zeitliche Einordnung und Zuweisung der Einstempelungen*

Die Kontermarke ist mit der im 1. Jahrhundert n.Chr. in Pannonien stationierten *ala II Hispanorum Arvacorum* zu verbinden<sup>94</sup>. Die Zuweisung an diese im Gebiet des heutigen Mursa-Osijek in vor-

<sup>94</sup> W. Eck/M.M. Roxan, Two new military diplomas. In: R. Frei Stolba/M.A. Speidel, Römische Inschriften-Neufunde, Neulesungen und Neuinterpretationen. Festschrift für Hans Lieb. Zum 65. Geburtstag dargebracht von seinen Freunden und Kollegen (BASEL/BERLIN 1995) 67 Anm. 38.



claudischer Zeit stationierte Hilfstruppe, erfolgte durch zwei in *Teutoburgium*, dem heutigen Dalji, gefundene Münzen. Eine nähere zeitliche Eingrenzung dieses Gegenstempels sei jedoch, so P. Kos, nicht möglich. Die Einstempelungen sind „in spättiberischer bzw. spätestens in frühclaudischer Zeit“ angebracht worden.

Aufgrund folgender Überlegungen scheint der frühere der beiden Datierungsvorschläge jedoch wahrscheinlicher. Die claudischen Gegenstempel sind fast ausschließlich auf den eigenen Prägungen oder denen des Caligula angebracht. Es ist bislang kein Gegenstempel aus der Regierungszeit des Claudius bekannt, dessen Einstempelungen nur auf Prägungen des Augustus oder Tiberius zu finden sind. Deshalb dürfte dieser Gegenstempel bereits in spätaugusteisch-frühtiberischer Zeit verwendet worden sein.

Die Einstempelungen sind wohl im Zusammenhang mit Sonderzahlungen angebracht und nennen den Empfänger. Entsprechend sind die Einstempelungen als AL(ae II Hispanorum) AR(vacorum) aufzufassen. Ein Grund für derartige Sonderzahlungen an die Truppe ist etwa die Verteilung der Kriegsbeute durch den Feldherrn<sup>95</sup>.

#### Literatur

García-Bellido 1999, 57 ff.; Kos 1984, 47 ff.; Kos 1995, 44.

### Gegenstempel 43

1 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 4 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1 **Gegengestempelte Nominale:** As 4 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 43.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben A, P, O und L; A und P sind ligiert.

Untertyp 43.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (356) Ljubljana [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** (legioni XV) APOL(linari)

**Zuweisung:** *legio XV Apollinaris*

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

<sup>95</sup> Siehe auch Teil II. Katalog. APOL 36; LVI 123; LX 124.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

43.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (361) Sotin [2x]; (368) *Siscia* [1x]

**Lesung:** (legioni XV) APOL(linari)

**Zuweisung:** *legio XV Apollinaris*

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Vier Einstempelungen sind bislang bekannt, die alle auf augusteischen Münzmeisterassen erscheinen. Ihre Fundorte sind Ljubljana, *Siscia* und Sotin. Es scheint deswegen nicht unmöglich, den Gegenstempel mit der fünfzehnten Legion *Apollinaris* in Verbindung zu bringen. In augusteischer Zeit war sie in Pannonien stationiert<sup>96</sup> und wurde wohl erst unter der Regierung des Claudius nach *Carnuntum* verlegt<sup>97</sup>.

### *Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Über mögliche Anlässe für die Ausgabe der kontermarkierten Münzen kann nur spekuliert werden. Der verwendete Gegenstempel dürfte aber mit Sonderzahlungen zu verbinden sein. Denkbar wäre ein Zusammenhang mit den Unruhen in Pannonien in den Jahren 6-9 n.Chr. Ebenso möglich könnte aber auch ein Zusammenhang mit den Ereignissen des Jahres 14 n.Chr. sein, als die Truppen in Pannonien nach dem Tode des Augustus meuterten.

Nicht auszuschließen sind aber auch Geldgeschenke, die im Zusammenhang mit der Auszahlung von Beuteanteilen stehen<sup>98</sup>. Der Feldherr war verpflichtet seine Soldaten hieran teilhaben zu lassen. Die kontermarkierte Münze wäre dann als „Gabe an Soldaten der Legion *Apollinaris*“ zu verstehen und entsprechend als (legioni XV) APOL(linari) zu lesen<sup>99</sup>.

### **Literatur**

Kos 1995, 50 ff.; Kos 1986, 51 f.; Šašel Kos 1995, 237.

<sup>96</sup> Zum Problem der Stationierung: Šašel Kos 1995, 227 ff. bes. 237.

<sup>97</sup> Der genaue Zeitpunkt der Verlegung ist unklar. H. Wolff, Die römische Erschließung der Rhein- und Donauprovinzen. In: R. Frei Stolba/M.A. Speidel, Römische Inschriften-Neufunde, Neulesungen und Neuinterpretationen. Festschrift für Hans Lieb. Zum 65. Geburtstag dargebracht von seinen Freunden und Kollegen (BASEL/BERLIN 1995) 319 mit Anm. 30; Šašel Kos 1995, 243 f.; J. Šašel, Emona und *Carnuntum*. In: E. Birely/B. Dobson/M. Jarrett, Roman Frontier Studies 1969. Eighth International Congress of Limesforschung (CARDIFF 1974) 185 ff.

<sup>98</sup> Kaenel 1991, 260.

<sup>99</sup> Siehe auch Teil II. Katalog. ALAR 42; LVI 123; LX 124.

**Gegenstempel 44**1 **Zeitliche Einordnung:** frühtoberisch, 18-21 n.Chr.?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nominale:**As 1 Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 44.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, P und R.

Untertyp 44.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

Untertyp 44.1/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Bögen des P und R sind geschlossen.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

44.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** APRON(ii)?**Zuweisung:** Lucius Apronius?**Datierung:** frühtoberisch, 18-21 n.Chr.?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

44.1/2

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** APRON(ii)?**Zuweisung:** Lucius Apronius?**Datierung:** frühtoberisch, 18-21 n.Chr.?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

Vielleicht ist dieser Gegenstempel ebenfalls mit dem Proconsul Lucius Apronius in Verbindung zu bringen. Siehe Ausführungen zu Gegenstempel APRON 46.

**Literatur**

Siehe Gegenstempel APRON 46.

**Gegenstempel 45**1 **APRON**2 **APRON**

**Zeitliche Einordnung:** fröhrtiberisch, 18-21 n.Chr.?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 11

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6

**Gegengestempelte Nominale:**

As - Dp - HS 11  
AE - ME -

Typ 45.1

**APRON**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, P, R, O und N.

Untertyp 45.1/1

**AꝞRON**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

Typ 45.2

**APRON**

Viereckige Form, darin die Buchstaben A, P, R, O und N; P und A sind ligiert.

Untertyp 45.2/1

**AꝞRON**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (342) Häidra [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** APRON(ii)

**Zuweisung:** Lucius Apronius

**Datierung:** fröhrtiberisch, 18-21 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

APRON 46.1/1 S1 [2x].

Untertyp 45.2/2

**APRON**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Bögen des P und R sind geschlossen; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/4 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** APRON(ii)**Zuweisung:** Lucius Apronius**Datierung:** frühüberisch, 18-21 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [2x]; A Mm [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

APRON 45.2/2 S1 [2x]; APRON 45.2/2 S2 [2x]; APRON 45.2/2 S3 [1x]; APRON 45.2/2 S4 [1x]; AVC 54.48/3 S3 [2x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

45.1

**APRON****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (338) Ardara [2x]**Lesung:** APRON(ii)**Zuweisung:** Lucius Apronius**Datierung:** frühüberisch, 18-21 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

APRON 45.1 [2x]; AVC 54 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

45.2/1

**APRON****Erhaltene Einstempelungen:** -/5 = 5**Vorkommen:** ?**Lesung:** APRON(ii)**Zuweisung:** Lucius Apronius**Datierung:** frühüberisch, 18-21 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [4x]; A Mm II [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [2x].

Siehe Gegenstempel APRON 46.

**Literatur**

Siehe Gegenstempel APRON 46.

**Gegenstempel 46****Zeitliche Einordnung:**

frühtiberisch, 18-21 n.Chr.?

**Karten:**

Karte CD 19

**Erhaltene Einstempelungen:**

12

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

6

**Zuweisbare Einstempelungen:**

11

**Gegengestempelte Nominal:**As - Dp - HS 12  
AE - ME -

## Typ 46.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben A, P, R, O und N; A und P sind ligiert; vor A und hinter N ein Zweig.

## Untertyp 46.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Bögen des P und R sind geschlossen; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** APRON(ii)**Zuweisung:** Lucius Apronius**Datierung:** frühtiberisch, 18-21 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [2x]; A Mm [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

APRON 46.1/1 S1 [2x].

## Untertyp 46.1/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht; die Bögen des P und R sind geschlossen; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/4 = 6**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]**Karten:** -

**Lesung:** APRON(ii)

**Zuweisung:** Lucius Apronius

**Datierung:** frühüberisch, 18-21 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [4x]; A Mm II [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

APRON 46.1/2 S1 [4x].

Typ 46.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben A, P, R, O, N; zwischen P und R sowie R und O ein Punkt; vor A und hinter N ein Zweig.

Untertyp 46.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Bögen des P und R sind geschlossen; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** APRON(ii)

**Zuweisung:** Lucius Apronius

**Datierung:** frühüberisch, 18-21 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

APRON 46.2/1 S1 [2x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

46.1/1-2 oder 46.2/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** *Carthago* [1x]

**Lesung:** APRON(ii)

**Zuweisung:** Lucius Apronius

**Datierung:** frühüberisch, 18-21 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I/II [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Kontermarkierte Münztypen und Deutung der Darstellung*

Eine ausführliche Untersuchung der Gegenstempel APRON 45 und APRON 46 wird Michael Mackensen verdankt. Die Einstempelungen sind bislang alle nur auf augusteischen Sesterzen belegt. Meist wurden die Stücke mit demselben Stempeleisen zwei Mal kontermarkiert. Vom Stempeleisen APRON 46.1/2 S1 sind beispielsweise sechs Einstempelungen auf insgesamt drei Münzen vorhanden. Für dieses Phänomen der doppelten Abstempelung, welches auch teilweise bei der Verwendung des Gegenstempels TIAV 191 begegnet, besteht noch keine schlüssige Erklärung.

Obwohl M. Mackensen alle ihm erreichbaren, hiermit kontermarkierten Münzen zusammengetragen und größtenteils in Abbildungen vorgelegt hat, wurde die Lesung APRON(i) unkorrigiert von früheren Publikationen übernommen<sup>100</sup>. Hinter dem O ist kein I dargestellt, vielmehr handelt es sich bei der Darstellung um einen senkrecht stehenden Zweig, wie er sich auch am Namensanfang, vor dem A findet. Palmzweige zu Beginn und am Ende des Namens sind bislang nur bei diesem Gegenstempel belegt<sup>101</sup>.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

M. Mackensen vermochte überzeugend die Gegenstempel APRON 45 und APRON 46 mit dem Proconsul Lucius Apronius in Verbindung zu bringen. Apronius war in den Jahren 18-21 n.Chr. proconsularischer Statthalter in *Africa*. Als Legat des niedergermanischen Heeres ist er noch einmal im Jahre 28 n.Chr. belegt<sup>102</sup>.

Die Palmzweige als Siegesymbol spielen vielleicht auf Auseinandersetzungen mit Tacfarinas an, die Lucius Apronius für sich entscheiden konnte<sup>103</sup>. Tacfarinas war der Führer einer Widerstandsbewegung gegen Rom. Sein Ziel war offenbar die Beendigung der römischen Herrschaft und die Einheit der nordafrikanischen Stämme. Erst der römische Konsul Cornelius Dolabella vermochte Tacfarinas im Jahre 24 n.Chr. endgültig zu besiegen und zu töten.

Der Gegenstempel dürfte somit im Zusammenhang mit einem militärischen Sieg über Tacfarinas angebracht worden sein, den Lucius Apronius in den Jahren zwischen 18 und 24 n.Chr. errungen hatte. Die zu diesen Zwecken verwendeten Stempeleisen nennen den Spender APRON(ii). Somit ist die kontermarkierte Prägung als „Gabe oder Geschenk des Apronius“ zu verstehen. In diesem Zusammenhang wurden wohl die kontermarkierten Münzen ausgegeben, wie M. Mackensen vorschlägt.

<sup>100</sup> Grünwald 1946, 47 Abb. 4 deutete bereits an, daß es sich nicht um einen Buchstaben hinter APRON handelt.

<sup>101</sup> Von Palmzweigen gerahmte Namen finden sich aber beispielsweise auf Ziegelstempeln. Siehe etwa H. Brunsting/D.C. Steures, *The Brickstamps and the Occupation History of the Legionary Fortress at Nijmegen*. In: W. Groenman-van Waateringe/B.L. van Beek/W.J.H. Willems/S.L. Wynia, *Roman Frontier Studies 1995. Proceedings of the XVIth International Congress of Roman Frontier Studies*. Oxbow Monograph 91 (OXFORD 1997) 324 f.; zahlreiche Beispiele auch in CIL XV, 1.

Das Motiv begegnet ebenfalls bei Töpferstempeln, siehe etwa P. Oxé/H. Comfort, *Corpus Vasorum Arretinorum. A Catalogue of the Signatures, Shapes and Chronology of Italian Sigillata* (BONN 1968) Nr. 386.

<sup>102</sup> W. Eck, *Die Statthalter der germanischen Provinzen vom 1.-3. Jahrhundert*. Epigraphische Studien 14 (KÖLN/BONN 1985) 112 f. Nr. 3.

<sup>103</sup> R. Bartoccini, *Dolabella e Tacfarinas in una iscrizione di Leptis Magna*. *Epigraphica* 20, 1958, 3 ff.; J.M. Lassère, *Un conflit «routier»*. *Observation sur les causes de la guerre de Tacfarinas*, *Ant. Africaine* 18, 1982, 11 ff.; G. Manganaro, *Tacfarinas e la Sicilia, ovvero L. Apronius e il santuario ericino*. In: *L'Africa romana. Atti del IV Convegno di studio, Sassari 12-14 dicembre 1986* (SASSARI 1987) 581 ff.; V.A. Sirago, *Tacfarinas*. In: *L'Africa romana. Atti del V Convegno di studio, Sassari 11-13 dicembre 1987* (SASSARI 1988) 199 ff.; A. Gonzales, *La révolte comme acte de brigandage. Tacite et la révolte de Tacfarinas* (SASSARI 1998) 937 ff.



Wegen der dürftigen Materialgrundlage muß jedoch unklar bleiben, ob auch der Gegenstempel 44 mit dem Proconsul in Verbindung zu bringen ist.

#### *Fundorte der kontermarkierten Prägungen*

Bislang wurde jeweils immer nur ein einzelnes Exemplar in Ardara, im Tiber in Rom, in Hädra, in *Karthago* und in *Vindonissa* gefunden. Gegen einen Zusammenhang mit Tacfarinas spricht zumindest nicht die weiträumige Verbreitung derart kontermarkierter Prägungen.

Ein vergleichbares Bild liefern traianische Prägungen, die mit dem Gegenstempel *Burcanium* kontermarkiert wurden<sup>104</sup>. Die Münzen selbst sind alle in Syrien, wohl in *Antiochia* geprägt worden. Im Jahre 115 n.Chr. hielt sich Kaiser Traianus in dieser Stadt auf. Wahrscheinlich wurde dieser Gegenstempel im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Perserfeldzug eingesetzt. Gepräge mit dieser Schlagmarke wurden in Bath [1x], in Trier [1x]<sup>105</sup>, im Kastell Zugmantel [1x], auf dem Titelberg [1x], in Mailhac [1x] und in Bordeaux [4x] gefunden (Abbildung 15). Alle Fundorte sind weit voneinander entfernt und liegen hauptsächlich im militärischen Hinterland.

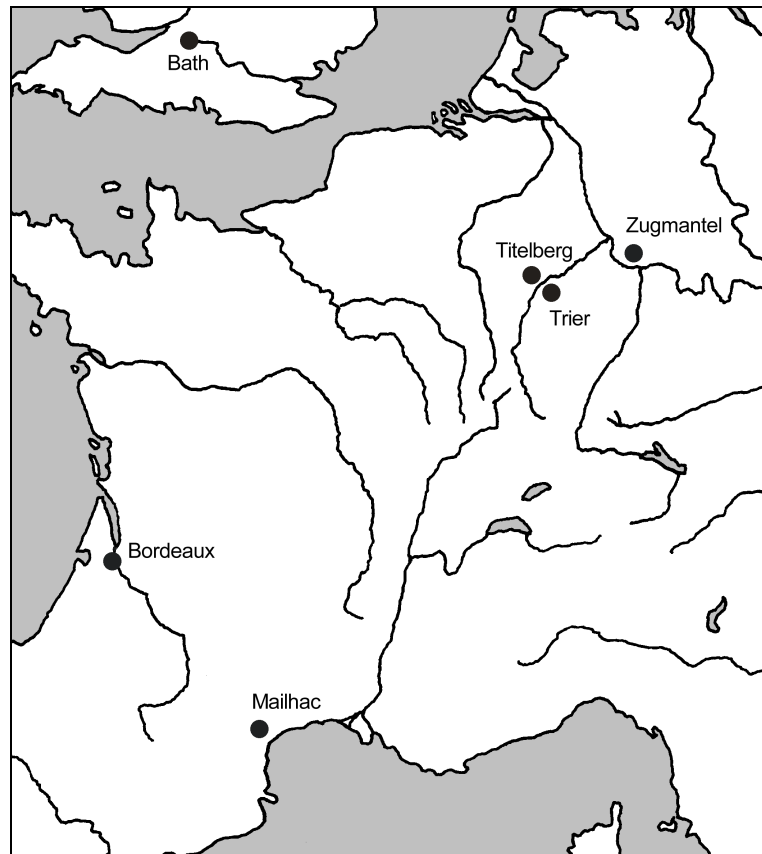


Abbildung 15: Fundorte traianischer Prägungen, die mit demselben Stempelleisen kontermarkiert wurden

#### **Literatur**

Berger 1997, §2; Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxii; Cagnat 1912, 15; de Saulcy 1879, 730 Nr. 37; de Saulcy, 1878, 176 ff.; Doppler/Speidel 1992, 8; Elsner 1938, 61; Engel 1887, 389; Fraccia 1889; Giard 1975, 93; Giard, BN I 1976, 37 ff.; Grünwald 1946, 47; Kos 1986, 49; Kos 1995, 47 ff.; Kraay 1954-55, 65; Mac Dowall 1971, 91; Mackensen

<sup>104</sup> Werz 2004, 39 ff.

<sup>105</sup> FMRD IV, 3001, 26C, 5.

1978-79, 13 ff.; Majurel 1975, 47 ff.; Manganaro 1988, 65; Martini 1998, 21; Martini 2000b; Mowat 1907, 61 f.; RIC I, 13 f.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

46.1/1 oder 46.1/2      **‡APRON‡, ‡APRON‡**

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch, 18-21 n.Chr.				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	9	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> -	<b>Dp</b> 1	<b>HS</b> 8
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/8 = 9

**Vorkommen:** (334) Rom, Tiber {FF} [1x]

**Lesung:** APRON(ii)

**Zuweisung:** Lucius Apronius

**Datierung:** frühtiberisch, 18-21 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [8x]

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

APRON 46.1/1 oder 46.1/2 [8x].

Keinem bestimmten Gegenstempel, Typ oder Untertyp zuzuweisen:

45.2/2 oder 46.1/1      **‡APRON‡, ‡APRON‡**

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch, 18-21 n.Chr.				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	6	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> -	<b>Dp</b> -	<b>HS</b> 6
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	

**Erhaltene Einstempelungen:** -/6 = 6

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** APRON(ii)

**Zuweisung:** Lucius Apronius

**Datierung:** frühtiberisch, 18-21 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [2x]; A Mm [4x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Kopf 9.3/1 S1 [4x]; APRON 45.2/2 oder 46.1/1 [6x]; QCP 155.1/1 S1 [2x].

Siehe Gegenstempel APRON 46.

**Literatur**

Siehe Gegenstempel APRON 46.

**Gegenstempel 47**1 2 3 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 19

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 7

**Zuweisbare Einstempelungen:** 12

**Gegengestempelte Nominale:** As 4 Dp 2 HS 11  
AE 2 ME -

Typ 47.1



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A, R und T.

Untertyp 47.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das A ist kleiner als R und T; die Schenkel des A werden von der Schräghaste und dem unteren Teil der Längshaste des R gebildet, die Querhaste ist waagrecht; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Über TIB 193.21/4 S1 [1x].

Untertyp 47.1/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das A ist kleiner als R und T; die Schenkel des A werden von der Schräghaste und dem unteren Teil der Längshaste des R gebildet, die Querhaste ist waagrecht; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 47.1/3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das A ist kleiner als R und T; die Schenkel des A werden von der Schräghaste und dem unteren Teil der Längshaste des R gebildet, die Querhaste ist waagrecht; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/7 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [5x]

Dp: A Lu II [1x]

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 47.1/4



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das A ist kleiner als R und T; die Schenkel des A werden von der Schräghaste und dem unteren Teil der Längshaste des R gebildet, die Querhaste ist waagrecht; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 47.1/5



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das A

ist kleiner als R und T; die Schenkel des A werden von der Schräghaste und dem unteren Teil der Längshaste des R gebildet, die Querhaste ist waagrecht; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A Lu II [1x]  
 Dp: -  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Untertyp 47.1/6



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das A ist kleiner als R und T; die Schenkel des A werden von der Schräghaste und dem unteren Teil der Längshaste des R gebildet, die Querhaste ist waagrecht; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geschlossen, darin ein Punkt?

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A Lu II [1x]  
 Dp: -  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 47.2



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A, R und T.

Typ 47.3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das A ist kleiner als R und I; die Schenkel des A werden von der Schräghaste und dem unteren Teil der Längshaste des R gebildet, die Querhaste ist waagrecht; der Bogen des P ist geschlossen.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

47.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

47.3



**Erhaltene Einstempelungen:** -/5 = 5

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [2x]

Dp: A Lu II [1x]

As: A Mm IV [1x]

AE A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.1/1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

47.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS:

Dp:

As:

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Mit diesem Monogramm-Gegenstempel wurden Asse, Dupondien und Sesterze augusteischer Münzmeister kontermarkiert. Von keiner gestempelten Prägung ist bislang der Fundort bekannt.

### *Lesung der Einstempelungen*

Eine Zuweisung wird durch zwei Umstände erschwert. Einerseits kann das Monogramm entweder die Buchstaben R, A, T oder P, A, T enthalten. Andererseits ist die Reihenfolge der Lettern von der möglichen Lesung abhängig und kann nicht aus sich selbst heraus erschlossen werden. Dies erklärt, warum die einzelnen bislang gegebenen Auflösungsvorschläge stark voneinander abweichen.

Während J.-B. Giard den Gegenstempel mit *a rationibus* auflösen möchte, erkennen H. Mattingly und E.A. Sydenham im ersten Band des RIC hier den Namen oder die Initialen eines kaiserlichen Legaten. Im ersten Band des Catalogue of the Roman Coins in The British Museum erwägte H. Mattingly noch die Lesung BRITAN(nicus). W. Weiser läßt offen, ob dieser Gegenstempel vielleicht im Zusammenhang mit einem Gegenstempelmonogramm der Stadt *Bithynion-Claudiopolis* zu sehen ist.

### *Datierung und Zuweisung der Einstempelungen*

Erst ab dem Ende der Regierung des Augustus werden verschiedene Nominale gleichzeitig mit demselben Stempelleisen kontermarkiert. Eine Datierung in claudische Zeit verbietet sich, da sich die claudischen Gegenstempel, bis auf wenige Ausnahmen, nur auf den eigenen oder den Prägungen des Caligula finden. Zudem ist kein Typ oder Untertyp eines Gegenstempels belegt, der unter der Regierung des Claudius verwendet wurde, aber nur auf Prägungen des Augustus oder Tiberius erscheint.

Eine Zuweisung an Britannicus, dem Sohn des Claudius und der Valeria Messalina ist somit bereits aus zeitlichen Gründen ausgeschlossen. Ebenso wenig steht der Gegenstempel in Zusammenhang mit dem im zweiten Jahrhundert benutzten Monogramm der Stadt *Bithynion-Claudiopolis*. Obwohl diese motivgleiche Einstempelung von sehr ähnlicher Form, Gestalt und Größe ist, findet sie sich zu einer völlig anderen Zeit in Gebrauch<sup>106</sup>. Deswegen scheidet sie für eine mögliche Zuweisung aus.

Das Amt *a rationibus* zur Verwaltung der Finanzen bestand wohl schon zu Beginn des Prinzipats, ist aber erst unter Tiberius belegt<sup>107</sup>. Seit der Regierung des Claudius war dieser „Finanzminister“ zumindest mit der Verwaltung des kaiserlichen Privatvermögens und der Staatsmittel beschäftigt<sup>108</sup>. Die vorgeschlagene Lesung ist willkürlich und wirft die Frage auf, warum sollen Münzen kontermarkiert worden sein, die zur Abgabe bestimmt waren?

Mit großer Wahrscheinlichkeit ist daher in den Buchstaben ein Eigenname in Monogrammform zu erkennen, wie er etwa in den Gegenstempel CAESAR 61, DRVSVS 145 oder VAR 227 begegnet.

<sup>106</sup> Von diesem Gegenstempel sind bisher zwei stempelgleiche Einstempelungen bekannt: Howgego 1985, Nr. 610 und Weiser 1983, Taf. 28,15.

<sup>107</sup> Alpers 1995, 142 ff. und passim; Wolters 1999b, 196 ff.; W. Eck, Die Umgestaltung der politischen Führungsschicht - Senatorenstand und Ritterstand. In: W. Eck, Die Verwaltung des römischen Reiches in der hohen Kaiserzeit. Ausgewählte und erweiterte Beiträge 1. Band (BASEL/BERLIN 1995) 133.

<sup>108</sup> P.A. Burnt, The fiscus and its Development, Journal Roman Stud. 56, 1966, 90; Alpers 1995, 150 f.

**Literatur**

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxxv; Eckhel 1792, CIX; Giard 1975, 93; Giard, BN I 1976, 31 ff.; RIC I, 13 f.; Weiser 1983, 116.

**Gegenstempel 48**

1



2

**Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

Karte 5

Karte CD 20

**Erhaltene Einstempelungen:**

25

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

4

**Zuweisbare Einstempelungen:**

17

**Gegengestempelte Nominale:**

<b>As</b>	4	<b>Dp</b>	18	<b>HS</b>	-
<b>AE</b>	-	<b>ME</b>	3		

## Typ 48.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A und S.

## Untertyp 48.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 13/3 = 16

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (115) *Vetera* I [3x]; (116) CVT, Xanten [3x]; (123) Köln [2x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [1x]

**Karten:** Karte 5

Karte CD 20

**Lesung:** AS

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A-Cl [1x]; Ca [2x]; Ca-Cl [1x]; Cl [5x]; Cl imit. [2x]

As: A Lu I [1x]; A Mm [1x]

ME: A Lu [1x]; A-T [1x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/2 S3 [2x]; IMP 107.16/2 S11 [1x]; IMP 107.16/10 S3 [1x]; IMP 107.16 [4x]; PRO 147.1/2 S1 [1x]; PRO 147.1/9 S8 [1x]; PRO 147.8/1 S2 [1x]; PRO 147.1/7-9 [2x]; PRO 147.1/4, 147.1/7 oder 147.1/10 [1x]; PRO 147 [5x]; TIAV 191.14/1 S10A [1x].

## Typ 48.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A und S; zwischen A und S ein Punkt.

## Untertyp 48.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AS

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus



**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.13/6 S2 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

48.1/1

**AS**

**Erhaltene Einstempelungen:** 7/1 = 8

**Vorkommen:** (120) Neuss [2x]; (120) Neuss, Militärbereich [3x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Lesung:** AS

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl [5x]; Cl imit. [1x] S. 96,8 [1x]

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/3 [1x]; PRO 147.1/5 [1x]; PRO 147.1/6 [1x]; PRO 147.1/9 [2x]; PRO 147.1/7-9 [2x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

*Kombinationen der Einstempelungen AS 48, BON 56, DVP 88, IMP 107.16-21, PRO 147 und TIAV 191*

	AS 48.1	BON 56	DVP 88	IMP 107, 16-20	PRO 148	TIAV 191
<b>alleine</b>	x	x		x	x	x
<b>AS 48.1</b>				x	x	x
<b>BON 56</b>		x		x	x	x
<b>DVP 88</b>				x	x	x
<b>IMP 107, 16-21</b>	x	x	x	x	x	x
<b>PRO 148</b>	x	x	x	x		x
<b>TIAV 191</b>	x	x	x	x	x	x

Abbildung 16: Kombination der Gegenstempel AS 48.1, BON 56, DVP 88, IMP 107,16-21 und TIAV 191

Die Gegenstempel AS 48, BON 56, DVP 88, IMP 107.16-21, PRO 147 und TIAV 191 sind entweder alleine auf Münzen eingestempelt oder treten in Kombination miteinander auf derselben Münze auf (Abbildung 16). Unberücksichtigt bleiben in der tabellarischen Auflistung Einstempelungen, die bereits früher in die Münzen eingeschlagen wurden, etwa IMPAVC 113 oder CAESAR 61. Hauptsächlich Gepräge des Claudius und des Caligula sind mit diesen Gegenstempeln versehen worden. Gelegentlich sind aber auch Prägungen des Augustus oder des Tiberius hiermit gestempelt. Insgesamt stehen 1.429 Einstempelungen zur Verfügung. Während BON 56, DVP 88, IMP 107.16-21,

PRO 147 und TIAV 191 auf Sesterzen, Dupondien und Assen gleichermaßen eingestempelt wurden, erscheint DVP 88 nur auf Sesterzen und AS 48 ausschließlich auf Assen und Dupondien (Tabelle 119).

### *Kontermarkierte Nominale*

Im ersten Schritt sollen nun die Anteile der verschiedenen Nominale untersucht werden, auf denen diese Schlagmarken **alleine** auftreten. Auf Tabelle 120 ist die Nominalverteilung der angesprochenen Schlagmarken graphisch umgesetzt.

Der Gegenstempel AS 48 findet sich zu gleichen Teilen auf Dupondien und Assen eingeschlagen. Wie bereits eingangs bemerkt, begegnet er nicht auf Sesterzen. Ein Teil der kontermarkierten Dupondien ist als Imitationen anzusprechen. Die Schlagmarke BON 56 ist auf allen hier untersuchten Nominalen vertreten. Eindeutig bevorzugt ist der As. Ein geringer Teil dieser Asse sind Imitationen. DVP 88 erscheint niemals alleine. IMP 107.16-21 begegnet wiederum auf Assen, Dupondien und Sesterzen. Es werden hauptsächlich Asse gestempelt, gefolgt von Dupondien und Sesterzen. Auch PRO 147 findet sich auf allen drei Nominalen. In erster Linie werden etwa zu gleichen Teilen Sesterze und Dupondien mit dieser Schlagmarke versehen. Der As spielt im Vergleich dazu aber nur eine untergeordnete Rolle. Hauptsächlich auf Assen ist der Gegenstempel TIAV 191 angebracht, von denen ein Teil Nachahmungen sind. Deutlich weniger oft ist er auf Dupondien und Sesterzen vertreten.

Die Kombinationen dieser Gegenstempel und ihr **gemeinsames** Vorkommen auf den verschiedenen Nominalen sind auf den synoptischen Tabellen 120 bis 122 dargestellt. In der Kopfzeile ist der jeweilige Gegenstempel genannt. Die nachfolgenden eingebetteten Tabellen zeigen die Kombination der entsprechenden Schlagmarke mit der oder den in der Fußzeile genannten Kontermarken und geben den Anteil von deren Vorkommen auf verschiedenen Nominalen wieder. Abbildung 16 gibt einen zusammenfassenden Überblick hiervon. AS 48 begegnet in verschiedenen Kombinationen mit den Schlagmarken IMP 107.16-21 (Tabelle 120,2,1), PRO 147 (Tabelle 120,2,2) und TIAV 191 (Tabelle 120,2,3). Stets sind Dupondien oder Asse mit ihnen kontermarkiert. Gemeinsam mit BON 56 kommt AS 48 **nicht** vor. DVP 88 erscheint immer zusammen mit IMP 107.16-21, PRO 147 und/oder TIAV 191 (Tabelle 121,8-11), **nicht** aber mit BON 56. BON 56, IMP 107.16-21, PRO 147 und oder TIAV 191 sind gemeinsam in verschiedenen Kombinationen auf Münzen vertreten (Tabelle 121,1-7). IMP 107.16-21 (Tabelle 122,1-5) und PRO 147 (Tabelle 122,6) kommen gemeinsam auf Assen und Dupondien vor. Oftmals ist auf Sesterzen der Stempel TIAV 191 (Tabelle 122,7) zwei Mal eingeschlagen und zwar auf der Vorderseite der Münze. Bei Dupondien und Assen erscheint er nur einmal und dann bislang ausnahmslos auf dem Revers.

Tabelle 123 gibt die mir bislang bekanntgewordenen Über- und Unterschneidungen der hier untersuchten Gegenstempel wieder. Dabei kann festgestellt werden: Über- oder Unterschneidungen der Gegenstempel BON 56, IMP 107.16-21, PRO 147 oder TIAV 191 begegnen bislang nur auf Sesterzen oder Dupondien, nicht jedoch auf Assen. Gemeinsam sind sie daher anscheinend nur auf Sesterzen und Dupondien verwendet worden. Die Gegenstempel AS 48 und DVP 88 werden nie von anderen Gegenstempeln dieser Gruppe über- oder unterschritten. Treten sie in Kombination mit den Gegenstempeln BON 56, IMP 107.16-21, PRO 147 oder TIAV 191 auf, so sind sie auf der anderen Seite der Münze eingestempelt.

### Gliederung der Einstempelungen der ersten Gruppe

In einem zweiten Schritt kann das Material zunächst grob in Gruppen unterteilt werden. Die **erste Gruppe** umfaßt die Sesterze und Dupondien auf denen die Schlagmarken BON 56, IMP 107.16-21, PRO 147 und TIAV 191 in verschiedenen Kombinationen zusammen auftreten (Abbildung 17). Werden nun zusätzlich noch die Fundorte derart kontermarkierter Prägungen berücksichtigt, so zeigt sich hierbei, neben dem Nominal und der gemeinsamen Kombination, eine weitere Gemeinsamkeit. Alle Prägungen sind fast ausschließlich in der Provinz *Germania inferior* gefunden worden (Karte 20; Karte 31; Karten CD 62-63; Karten CD 65-67; Karten CD 135-145; Karten CD 204-211). In Abbildung 19 ist die Verteilung der Fundorte graphisch dargestellt. Aufgrund ihrer Fundorte dürfen somit auch dieASSE, die mit den Gegenstempeln BON 56, IMP 107.16-21 und PRO 147 oder einer Kombination von diesen gestempelt worden sind, zu dieser Gruppe gezählt werden (Karten CD 60-61; Karte CD 64).

#### Stempelleisen Gruppe 1

AS 48.

BON 56.

DVP 88.

IMP 107.16-21.

PRO 147.

TIAV 191.2/1 S1A; TIAV 191.2/1 S3; TIAV 191.2/1 S5; TIAV 191.2/1 S10; TIAV 191.2/1 S17; TIAV 191.2/1 S54; TIAV 2/5 S1; TIAV 191.2/8 S7; TIAV 191.2/10 S1; TIAV 191.2/10 S3; TIAV 191.8/1 S1; TIAV 191.14/1 S1; TIAV 191.14/2 S1; TIAV 191.14/3 S1; TIAV 191.20/1 S1; TIAV 191.26/3 S3; TIAV 191.26/3 S6; TIAV 191.28/1 S2.

Abbildung 17: Gruppierung der Einstempelungen der Gegenstempel AS 48, BON 56, IMP 107.16-21, PRO 147, TIAV 191

Wie bereits bemerkt ist ein Teil dieser Gepräge zusätzlich mit den Schlagmarken AS 48 und DVP 88 versehen worden. Daher sind auch diese beiden Schlagmarken der ersten Gruppe zuzurechnen. Während der Gegenstempel AS 48 auf zwei Nominalen, nämlich dem As und dem Dupondius erscheint, wurden mit DVP 88 allein Sesterze gestempelt.

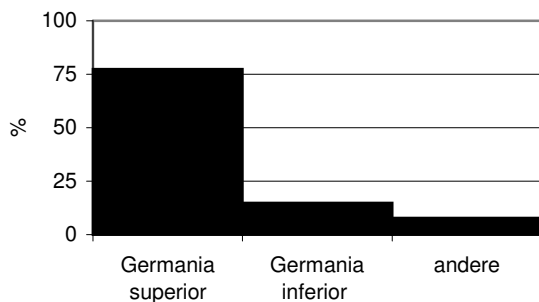


Abbildung 18: Fundorte der mit TIAV 191 alleine kontermarkierten Münzen; n = 337

Zwei Besonderheiten zeichnen die Münzen aus, auf denen sich diese beiden Kontermarken finden. 18 der 19 Münzen, die als Gipsabguß vorliegenden, haben eine Kerbe. Sie geht vom Münzrand

aus und läuft nahezu rechtwinkelig zu diesem. Kerbe und Gegenstempel sind immer auf derselben Seite angebracht (Tafel K,1-14 und L,1-8). Ist die Münzvorderseite mit BON 56, IMP 107.16-21, PRO 147 oder TIAV 191 gestempelt, so sind Kerbe und Gegenstempelung, mit Ausnahme eines Exemplars, auf dem Revers der Münze angebracht. Auch bei den Assen oder Dupondien, auf denen keine weiteren Kontermarken angebracht waren, liegen Kerbe und Einstempelung, abgesehen von einem Stück, auf der Münzrückseite. Über- und Unterschneidungen liegen somit nicht vor, wie auf Tabelle 123 deutlich zu erkennen ist.

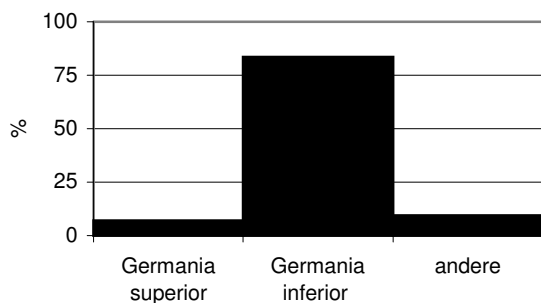


Abbildung 19: Fundorte der mit AS 48.1, BON 56, DVP 88, IMP 107, 16-21 und TIAV 191 kontermarkierten Münzen; n = 412

#### *Gliederung der Einstempelungen zweiten Gruppe*

Eine **zweite Gruppe** umfaßt jene Sesterze, Dupondien und Assen auf denen die Schlagmarke TIAV 191 ein oder zwei Mal eingeschlagen wurde. Der Fundort dieser Gepräge liegt hauptsächlich in der *Germania superior* (Abbildung 18; Karten 36-37; Karten CD 225-231, Karten CD 234-240). Sind Imitationen mit diesem Gegenstempel versehen worden, so fällt auf, daß es sich fast ausschließlich um Assen handelt. (Abbildung 20). Diese zweite Gruppe kann an Hand der kontermarkierten Nominale und der zweifachen Einstempelung von TIAV 191 in zwei Untergruppen gegliedert werden.

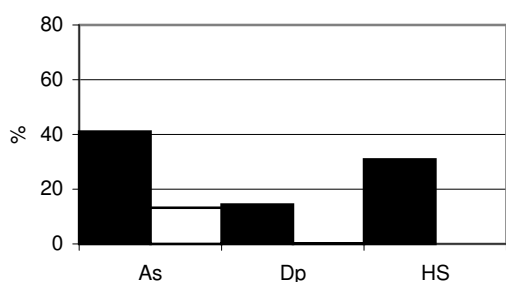


Abbildung 20: Anteil regulärer und imitierter Prägungen, die mit TIAV 191 kontermarkiert wurden; n = 546

■ regulär      □ imitiert

Die **erste Untergruppe** von Gruppe 2 bilden die Assen und Dupondien. Bei den kontermarkierten Assen handelt es sich in den meisten Fällen um die sogenannten Agrippa-Asse, die unter der Regierung des Caligula geprägt wurden. Unter diesen Agrippa-Assen ist ein großer Teil als Imitationen anzusprechen (Abbildung 21)<sup>109</sup>. Einige Einstempelungen der verwendeten Stempleisen sind

<sup>109</sup> Die meisten dieser Imitationen sind von einheitlichem Stil und durch Vorder- und Rückseitenstempelkopplungen miteinander verbunden. Sie wurden in einer Werkstatt hergestellt, deren Sitz ich im Militärlager in Hofheim vermute. Hierfür sprich u.a., daß diese Stücke dort sehr häufig im Fundgut vertreten sind. Vom Herstellungsort aus wurden andere Lager im Gebiet der *Germania superior* beschickt. Finden sich derartige Stücke doch auch etwa in Mainz und *Vindonissa*. Abbildungen derartiger Münzen: Werz 2004, Nr. 191-194.

sowohl auf Imitationen wie auch auf regulären Prägungen angebracht. Es handelt sich hierbei um TIAV 191.14/1 S10, TIAV 191.14/1 S10A, TIAV 191.14/1 S15, TIAV 191.14/1 S16 und TIAV 191.14/5 S2. Die Kontermarkierung reguläre Prägungen und Imitationen mit denselben Stempeleisen zeigt, daß beide gemeinsam umliefen und als gleichwertige Zahlungsmittel akzeptiert waren (Abbildung 23).

Nur in wenigen Fällen stammen die Einstempelungen auf Assen und Dupondien aus demselben Stempeleisen. Doch scheinen diese wenigen Münzen darauf hinzuweisen, daß die Gegenstempelung dieser beiden Nomine gleichzeitig erfolgte.

Zur **zweiten Untergruppe** von Gruppe 2 gehören nur Sesterze. Dabei wurde etwa ein Drittel der Prägungen zwei Mal mit TIAV 191 gestempelt, wie Abbildung 22 verdeutlicht. Oftmals stammen beide Einstempelungen aus demselben Stempeleisen. Wie bereits oben bemerkt, sind derartig gestempelte Münzen sehr häufig in der *Germania superior* zirkuliert. In anderen Provinzen spielten sie, dem Fundaufkommen nach zu schließen, im Münzumsatz nur eine geringe Rolle. Diese Doppelstempelung wurde oftmals mit demselben Stempeleisen ausgeführt. Der Grund hierfür muß unklar bleiben. Es gilt aber festzuhalten, daß nur Sesterze, nicht aber Dupondien und Asse, zwei Mal mit demselben Stempeleisen des Gegenstempels TIAV 191 versehen wurden.

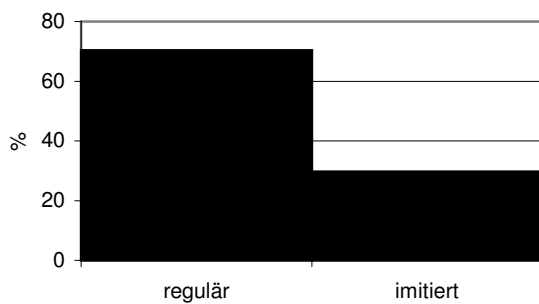


Abbildung 21: Verhältnis regulärer und imitierter Prägungen von T 32; n = 215

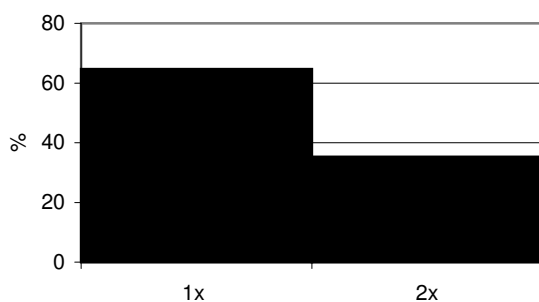


Abbildung 22: Anteil der mit TIAV 191 ein und zwei Mal gegengestempelter Sesterze; n = 119

### Gründe der Gegenstempelung und zeitliche Einordnung

Wie sind diese Gegenstempel aufzulösen? Die Schlagmarke BON 56 ist als BON(um) zu lesen. PRO 147 kann als PRO(batum), IMP 107.16-21 als IMP(eratoris) und TIAV 191 als TI(berii) AV(gusti) gelesen werden. AS 48 und DVP 88 stehen für die Nominale AS und DVP(ondius).

**Stempeleisen Gruppe 2**

<b>Untergruppe 1</b>	
As	<b>TIAV 191.2/1 S4; TIAV 191.2/1 S12; TIAV 191.2/1 S14;</b> TIAV 191.2/1 S24A; <b>TIAV 191.2/1 S25;</b> TIAV 191.2/1 S29; <b>TIAV 191.2/1 S34-S35;</b> TIAV 191.2/1 S36-S37; <b>TIAV 191.2/1 S38-S40;</b> TIAV 191.2/1 S41; TIAV 191.2/1 S44; TIAV 191.2/1 S45A; <b>TIAV 191.2/1 S47;</b> TIAV 191.2/1 S48A; TIAV 191.2/1 S49-S50; TIAV 191.2/1 S52-S53; TIAV 2/5 S2; TIAV 2/5 S3; TIAV 2/5 S5; TIAV 2/7 S1-S3; TIAV 191.2/10 S6A; <b>TIAV 191.2/10 S7A-S8;</b> TIAV 191.2/10 S9; TIAV 191.4/1 S1; TIAV 191.4/2 S1; TIAV 191.5/1 S1; TIAV 191.6/1 S1; TIAV 191.12/1 S1; TIAV 191.13/1 S1; TIAV 191.14/1 S2-S3; <b>TIAV 191.14/1 S6;</b> TIAV 191.14/1 S7-S7A; <b>TIAV 191.14/1 S8;</b> <u>TIAV 191.14/1 S10-S10A</u> ; <b>TIAV 191.14/1 S11;</b> TIAV 191.14/1 S11A; TIAV 191.14/1 S14; <u>TIAV 191.14/1 S15-S16</u> ; TIAV 191.14/1 S17; <u>TIAV 191.14/3 S2</u> ; TIAV 191.21/1 S1; TIAV 191.26/1 S1; <b>TIAV 191.26/2 S1;</b> TIAV 191.26/4 S1; TIAV 191.28/1 S1.
Dp	TIAV 191.1/1 S1; TIAV 191.2/1 S18; TIAV 191.2/1 S26; TIAV 191.2/1 S30; TIAV 191.2/1 S30A; TIAV 191.2/1 S43; TIAV 191.2/1 S45; TIAV 191.2/1 S46; TIAV 191.2/1 S48-S49; TIAV 191.2/1 S51; TIAV 2/6 S3; TIAV 2/8 S6; TIAV 191.5A/1 S1; TIAV 191.9/1 S1; TIAV 191.10/1 S1; TIAV 191.11A/1 S1; TIAV 191.14/1 S4-S5; TIAV 191.14/1 S12; TIAV 191.14/3 S3; TIAV 191.22/1 S1; TIAV 191.26/1 S2-S3; TIAV 191.26/2A S1; TIAV 191.26/3 S1; TIAV 191.26/3 S7; TIAV 191.26/5 S1.
As/Dp	TIAV 2/5 S3A; TIAV 2/5 S4; TIAV 191.14/1 S9; TIAV 191.26/3 S2.
<b>Untergruppe 2</b>	
HS	TIAV 191.2/1 S1-S2; TIAV 191.2/1 S4A; TIAV 191.2/1 S6-S9; 191.2/1 S11-S13; TIAV 191.2/1 S15-S16; TIAV 191.2/1 S17A; TIAV 191.2/1 S17B; TIAV 191.2/1 S18A; TIAV 191.2/1 S19-S24; TIAV 191.2/1 S24B; TIAV 191.2/1 S27-S28; TIAV 191.2/1 S31; TIAV 191.2/1 S31A; TIAV 191.2/1 S32-S33; TIAV 191.2/1 S36A; TIAV 191.2/1 S38A; TIAV 191.2/1 S42; TIAV 191.2/1 S55-S65; TIAV 2/2 S1; TIAV 2/3 S1; TIAV 2/3 S1A; TIAV 2/3 S2-S3; TIAV 2/4 S1-S5; TIAV 2/6 S1-S2; TIAV 2/6 S4; TIAV 2/8 S1-S4; TIAV 191.2/8 S5; TIAV 191.2/9 S1; TIAV 191.2/10 S2; TIAV 191.2/10 S4-S6; TIAV 191.2/10 S7; TIAV 191.7/1 S2; TIAV 191.11/1 S1-S2; TIAV 191.14/1 S13; TIAV 191.19/1 S1-S2; TIAV 191.20/1 S2; TIAV 191.23/1 S1; TIAV 191.24/1 S1-S2; TIAV 191.26/1 S4; TIAV 191.26/3 S4-S5; TIAV 191.26/3 S8; TIAV 191.26/6 S1; TIAV 191.28/1 S1.

Abbildung 23: Gruppierung der Einstempelungen des Gegenstempels TIAV 191. Stempeleisen auf Imitationen sind **fett** und Stempeleisen mit denen Imitationen sowie reguläre Prägungen kontermarkiert wurden, kursiv markiert

Was war der Zweck für den Gebrauch dieser Gegenstempel? Einige der auf dem Gebiet der *Germania inferior* umlaufende Münzen wurden offensichtlich geprüft. Dieser Vorgang wird durch die Schlagmarke PRO(batum) verdeutlicht. Das Ergebnis wird mit BON(um) angegeben. Die Gegenstempel auf der entsprechenden Münze besagen also, daß sie „geprüft“ und für „gut“ befunden worden ist. Die „geprüften“ aber nicht als BON(um) angesehenen Münzen, wurden abgewertet. Sesterze wurden durch Einstempelung von DVP 88 zu Dupondien, Dupondien durch Aufbringen von AS 48 zu Assen abgewertet. Bei dieser Münzprüfung kann es allerdings hauptsächlich nicht darum gegangen sein, Imitationen gezielt zu kennzeichnen. Von den acht Sesterzen, die mit DVP 88 gestempelt wurden sind nur zwei als Imitationen anzusprechen, was einem Anteil von 20% (2 von 8) entspricht. Unter den mit AS 48 gekennzeichneten Dupondien und Assen finden sich gar nur 12% (3 von 25) Nachahmungen.

Auf den Tabellen 125 bis 127 ist das durchschnittliche Gewicht der Asse, Dupondien und Sesterze verzeichnet, die mit Schlagmarken aus der Zeit des Claudius versehen wurden (vgl. auch Tabellen 18, 20, 22-23, 25, 27). Der Fundort dieser Münzen liegt in der *Germania inferior*, also dort, wo auch AS 48 und DVP 88 verwendet wurden. Alle mit AS 48 gestempelten Asse (Tabelle 123,1) sind untergewichtig. Im Vergleich zu den übrigen kontermarkierten Assen, die unter der Regierungszeit des Claudius geschlagen wurden, relativiert sich das geringe Gewicht (Tabelle 125,3). Einzig die Prägungen des Caligula haben ein hohes Durchschnittsgewicht (Tabelle 125,2). Die augusteischen Asse und die nicht näher bestimmbareren Stücke liegen in ihrem Gewicht größtenteils unter dem Durchschnitt (Tabelle 125,1 und 125,4). Die Dupondien, die mit AS 48 gekennzeichnet wurden (Tabelle 123,2), entsprechen in ihrem Gewicht hingegen dem Durchschnitt (Tabelle 126,1-4). Mit DVP 88 versehene Sesterze (Tabelle 124,3) liegen deutlich unter dem Durchschnittsgewicht (Tabelle 127,1-4).

Das Gewicht der Stücke scheint daher wohl eher eine untergeordnete Rolle bei der Kontermarkierung gespielt zu haben. Viel wichtiger war offenbar die Legierung der Münzen und die Frage, ob Kern und Mantel aus demselben Metall sind. Zu diesem Zweck wurden die Prägungen gekerbt. Die Einkerbung am Rand der Münzen hatte somit die Funktion eines Prüfhiebes.

Zur Dokumentation des Prüfens sind die Gegenstempel IMP 107.16-21 oder TIAV 191 inhaltlich nicht notwendig, weswegen sie auch alleine eingestempelt sind oder nicht immer in Kombination mit BON 56 oder PRO 147 erscheinen. Daher scheint es nicht abwegig, in den Münzen, die allein oder zusätzlich mit diesen beiden Schlagmarken gekennzeichnet sind, Geldgeschenke im Namen des Kaisers zu sehen. Es muß allerdings offen bleiben, warum die Schlagmarken BON 56, IMP 107.16-21, PRO 147 und TIAV 191 gemeinsam nur auf Sesterzen und Dupondien erscheinen und bislang niemals zusammen auf Assen belegt sind. Die Gründe, die den Ausschlag für die Wertbestätigung oder Neutarifizierung nur der Münzen gab, die in der *Germania inferior* umliefen, lassen sich heute ebenfalls nicht mehr genau fassen.

Diese Maßnahme des Prüfens und die Ausgabe der Geldgeschenke geschah frühestens nach dem Jahr 42/43 n.Chr., begegnen diese Einstempelungen doch auch auf Münzen des Claudius mit PP, die in diesem Jahr geprägt wurden.

J.-B. Giard möchte die Anbringung des Gegenstempels SE 168 im Zusammenhang mit einer neuen Wertangabe sehen. Dieser Gegenstempel wurde jedoch in spätaugusteisch-frühtiberischer Zeit verwendet und steht in einem anderen Zusammenhang als die hier behandelten Kontermarken (siehe Gegenstempel SE 168). Der französische Gelehrte versucht ebenfalls, die Anbringung des Gegenstempels QVA 156 in Zusammenhang mit einer Abwertung der entsprechenden Münzen zu sehen. Doch überzeugen seine Argumente auch hier ebenfalls nicht (siehe Gegenstempel QVA 156).

Wie ist die zweite Untergruppe zu deuten? Offenbar dienten die in der *Germania superior* verwendeten Stempelleisen des Gegenstempels TIAV 191 ebenfalls zur Kennzeichnung von Geldgeschenken im Namen des Kaisers. Die Kontermarkierung dürfte dann wohl zeitgleich mit dem Gebrauch der Gegenstempel in der *Germania inferior* gewesen sein.

Warum die Sesterze zweimal, oftmals mit demselben Stempelleisen und somit gleichzeitig gestempelt wurden, muß aber offen bleiben (vgl. auch Gegenstempel APRON 46).

### Inhaltsgleiche Einstempelungen

Die Neutarifizierungen von Münzen ist ebenfalls etwa in Korinth<sup>110</sup> gegen Mitte des 1. Jh. v.Chr. oder in Kleinasien im 3. Jh. n.Chr.<sup>111</sup> anzutreffen. In Sizilien oder vielleicht auch auf dem italischen Festland sind einige Bildgegenstempel verwendet worden, um untergewichtige Stücke zu kennzeichnen. In Thrakien und Moesien wurde die Schlagmarke DV 87 zur Wertbemessung eingesetzt. In all den aufgezählten Beispielen wurden stets nur die Münzen kontermarkiert, die innerhalb eines bestimmten Gebietes umliefen.

### Literatur

Berger 1997, §1; Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxxvii; Carson 1990, 284; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002, 90; Ercolani Cocchi 1981, 246; Giard 1975, 92; Giard, BN II 1988, 19; Grünwald 1946; Hagen 1912, 364 f.; Hanel 1995, 23 ff.; Jongkees 1961, 86 ff.; Kanitz 1976, 5 f.; Kemmers 2006, 95 ff.; Kos 1995, 43 ff.; Kray 1956a, 130; Mac Dowall 1960, 103 ff.; Mac Dowall 1970, 40; Mac Dowall 1971, 91; Mac Dowall 1992, 51; Majurel 1975, 47 ff.; Martini 1983, 9 ff.; Martini 1996b, 62 f.; Peter 1995, 294 ff.; RIC I<sup>2</sup>, 10; Zedelius 1988, 332.

### Gegenstempel 49



**Zeitliche Einordnung:** mittelaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 49.1



Viereckiger Stempel, darin die ligierten Buchstaben A und T.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

49.1



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

<sup>110</sup> Amandry 1988, 30 ff.

<sup>111</sup> Howgego 1985, 74 ff.; Werz 2004, 150 ff.



**Datierung:** mitlaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

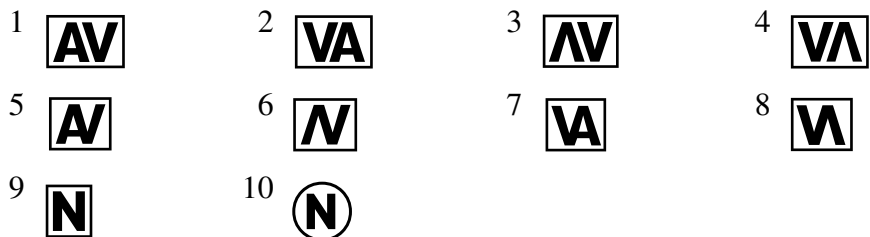
Dieser Gegenstempel ist bisher nur ein einziges Mal auf einer Prägung der zweiten Serie von *Nemausus* belegt, ohne daß deren Fundort bekannt ist.

Genauere Angaben zur Auflösung oder einer möglichen Zuweisung lassen sich daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht machen. Die Datierung ergibt sich lediglich aufgrund der Trägermünze, deren Prägebeginn wohl in die Jahre 8/7 v.Chr. fällt.

**Literatur**

Majurel 1965, 273.

### Gegenstempel 50



**Zeitliche Einordnung:**

mittel-spätaugusteisch  
 spätaugusteisch  
 spätaugusteisch-frühtiberisch  
 spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius  
 neronisch-Bürgerkriege

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

51

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

19

**Zuweisbare Einstempelungen:**

19

**Gegengestempelte Nominale:**

As 35

Dp 6

HS 7

AE 2

ME 1

Typ 50.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A und V.

Untertyp 50.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AV(gusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Osten [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.5/1 S1 [1x]; VAR 227.1/6 S9 [1x].

Typ 50.2



Viereckige(?) Form, darin die unligierten Buchstaben V und A.

Untertyp 50.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]**Karten:** -**Lesung:** AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch; spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.8/1 S3 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Gefäß 8.1/1 S1 [1x]; Lyra 14.3/1 S1 [1x]; VI 232.2/1 S4 [1x].

Typ 50.3



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A und V.

Typ 50.4



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V und A.

Untertyp 50.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch; spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 50.5



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A und V.

Untertyp 50.5/1

**A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* { SF} [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch; spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über/unter** CAESAR 61.54/2 S21 [1x]; VAR 227.1/1 S31 [1x].

Untertyp 50.5/2

**A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S18 [1x].

Typ 50.6

**A**

Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A und V.

Untertyp 50.6/1

**A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]**Karten:** -**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]; Cl/Ca hyb. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 50.7  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V und A.

Untertyp 50.7/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (207) Badenheim [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtriberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II? [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 S31 [1x].

Untertyp 50.7/2  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?, Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** neronisch-Bürgerkriege

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: N [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 50.8  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V und A.

Untertyp 50.8/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (123) Köln [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 50.9



Viereckige Form, darin der Buchstabe N.

Untertyp 50.9/1



Die Schräghaste läuft vom oberen zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]**Karten:** -**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 50.10



Runde Form, darin der Buchstabe N.

Untertyp 50.10/1



Die Schräghaste läuft vom oberen zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]**Karten:** -**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp:

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

50.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/4 = 7**Vorkommen:** (054) Lith [1x]; (055) Kessel [1x]; (084) Tongeren [1x]**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch; spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu II [2x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; AVC 54.17/1 [1x]; TIB 193.1/1 [2x].

50.3

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.1/1 [1x].

50.5

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/3 = 5**Vorkommen:** (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (324) St. Rémy-*Glanum* [1x]**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch; spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A [1x]

AE: A Lu [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

50.9

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch; spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]

Dp: -

As: Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

50.10

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/2 = 4**Vorkommen:** (221) Speyer [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** spätaugusteisch; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: CI [2x]

As: A Lu II [1x]

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.22/1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelsen zuzuweisen:

50.2/1

**VA****Erhaltene Einstempelungen:** 3/5 = 8**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (266) Ldk Kehlheim [1x]**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch; spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]; A Mm II [2x]

Dp: A Mm I [1x]; A Mm II [1x]

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [1x]; A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Triskeles mit Gorgoneion 12.2 [2x]; AV 50.2/1 [2x]; IMPAVC 113.8/1 [1x]; VI 232.1/1 [1x].

50.2/2

**VA****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** AV(gusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

50.6/1

**N****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** (030) Velsen I [1x]**Lesung:** AV(gusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtriberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

50.7/1

**VA**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Vorkommen:** (313) Puy-de-Dôme {WF} [1x]

**Lesung:** AV(gusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Gliederung der Einstempelungen*

Die hier aufgrund formaler Kriterien zusammengetragenen Typen und Untertypen bilden keine zeitlich homogene Gruppe. Hier erscheinen reguläre wie auch imitierte Stempelleisen (Abbildung 24).

	<b>Stempelleisen</b>
<b>regulär</b>	50.1/1 S1-S3; 50.5/1 S1-S3; 50.5/2 S1; 50.9/1 S1; 50.10/1 S1
<b>imitiert</b>	50.2/1 S1-S2; 50.4/1 S1-S2; 50.6/1 S1-S2; 50.7/1 S1-S2; 50.7/2 S1; 50.8/1 S1

Abbildung 24: Einstempelungen reguläre und imitierter Stempelleisen des Gegenstempels AV 50

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Die regulären Stücke sind wohl alle auf den ersten römischen Princeps zu beziehen und die hiermit kontermarkierten Prägungen als „Gabe oder Geschenk des Augustus“ zu verstehen. Wahrscheinlich dienten als Vorbilder für die Imitationen sowohl die regulären Stempelleisen selbst wie auch die des Gegenstempels AVC 54. Bei den Stempelleisen, deren Einstempelungen auf den claudischen (AV 50.6/1 S1 und S2) oder neronischen Prägungen (AV 50.7/2 S1) angebracht sind, scheinen wohl zeitgleiche Gegenstempel wie etwa TIAV 191 oder VESPA 231 nachgeahmt worden zu sein.



*Zeitliche Zuordnung der Einstempelungen*

Die zeitliche Einordnung der vorliegenden Einstempelungen dürfte wie folgt aussehen (Abbildung 25):

	Stempeleisen
<b>augusteisch</b>	AV 50.1/1 S1; AV 50.1/1 S2; AV 50.2/1 S2; AV 50.4/1 S1; AV 50.5/1 S3; AV 50.8/1 S1
<b>spätaugusteisch-frühtiberisch</b>	AV 50.1/1 S3; AV 50.2/1 S1; AV 50.4/1 S2; AV 50.5/1 S1; AV 50.5/1 S2; AV 50.5/2 S1; AV 50.7/1 S1; AV 50.7/1 S2; AV 50.9/1 S1; AV 50.10/1 S1
<b>Regierungszeit des Claudius</b>	AV 50.6/1 S1; AV 50.6/1 S2
<b>neronisch-Bürgerkriege</b>	AV 50.7/2 S1

Abbildung 25: Zeitliche Einordnung der Einstempelungen des Gegenstempels AV 50

*Motivgleiche Einstempelungen*

Dem Typ 50.5 entsprechende Einstempelungen finden sich auch auf Provinzialprägungen der spanischen Städte *Calagurris* und *Clunia*<sup>112</sup>. In tiberische Zeit fällt die Verwendung eines vergleichbaren Typs mit ovalem Stempelfeld<sup>113</sup>. Ein Graffito dieser Buchstaben erwähnt G. Pansa auf der Vorderseite eines augusteischen Münzmeister-Sesterz des C. Asinius Gallus<sup>114</sup>. Auf kaiserzeitlichen Prägungen aus Korinth finden sich Einstempelungen, die motivgleich mit dem Typ 50.10 sind<sup>115</sup>.

**Literatur**

Typ 1-9: BMC 1923, xxii; de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 43; Eckhel 1792, CVIII ff.; Eloy 1972, 38 ff.; Grant 1946, 94, 112; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946; Martini 2000b; RIC I, 13 f.; RPC I, 810.

Typ 10: de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 44.

**Gegenstempel 51**

1



2

**Zeitliche Einordnung:**

mittel-spätaugusteisch

**Karten:**

Karte CD 21

**Erhaltene Einstempelungen:**

8

**Nachgewiesene Stempeleisen:**

4

**Zuweisbare Einstempelungen:**

7

**Gegengestempelte Nominale:**

As	8	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		


<sup>112</sup> Guadan 1960, tipo XXVI = RPC I Index 7.1, Nr. 78.

<sup>113</sup> Zu Münze und Einstempelung RPC I, Nr. 413/16 und RPC I Index 7.1, Nr. 77.

<sup>114</sup> Pansa 1906, Nr. 3 Tav. X, 3.

<sup>115</sup> Vgl. Howgego Nr. 677-680; mit weiteren Belegen RPC I Index 7.3; M. Amandry, Le monnayage des duovirs corinthiens. Bull. Corr. Hellénique Suppl. 15, 1988, 30 ff., 258.

Typ 51.1  Viereckige Form, darin zwei waagerechte Striche und die ligierten Buchstaben A und V.

Untertyp 51.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/1 = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karte CD 21

**Lesung:** = AV(ugusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Lu I [4x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 51.2  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V und A und zwei waagerechte Striche.

Untertyp 51.2/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** = AV(gusti), Graveurfehler oder Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

51.1/1 

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** = AV(gusti), Graveurfehler oder Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

–.

*Zuordnung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Bei der Darstellung handelt es sich stets um die ligierten Buchstaben A und V. Links, etwa im oberen Drittel des Stempelfeldes, sind zwei waagerechte Striche, die in den seitlichen Rand der Einstempelung übergehen, wiedergegeben. Die Bedeutung dieser sicher intentional gearbeiteten Linien muß unklar bleiben. Vergleichbares begegnet weder auf Inschriften, noch auf Ziegel- oder Töpferstempeln<sup>116</sup>.

Der Gegenstempel ist bislang in zwei Typen belegt, die bis auf eine nicht zuweisbare Prägung, alle auf Assen der ersten Lyoner Altarserie eingeschlagen sind. Da in *Lugdunum* in augusteischer Zeit erst ab dem Jahre 7 v.Chr. Asse geprägt wurden und bislang keine Einstempelung auf einer Münze der zweiten Lyoner Altarserie vorliegt, dürfte die Verwendung innerhalb der Jahre 7 v.Chr. bis 9 n.Chr. liegen.

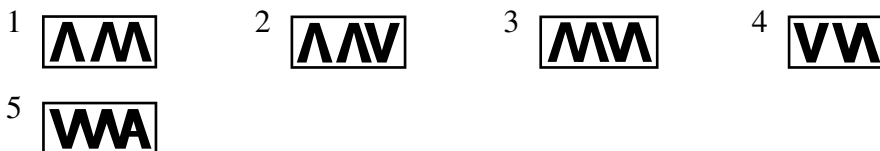
*Zuweisung der Einstempelungen*

Die Buchstaben sind wohl als AV(gustus) aufzulösen und somit auf Augustus zu beziehen. Der Gegenstempel dürfte im Zusammenhang mit Sonderzahlungen angebracht worden sein. Die kontermarkierte Münze ist als „Geschenk des Augustus“ zu verstehen und die Einstempelungen entsprechend als AV(ugusti) aufzulösen.

**Literatur**

–.

**Gegenstempel 52**



**Zeitliche Einordnung:**

frühtiberisch  
frühtiberisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

–

**Erhaltene Einstempelungen:**

5

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

4

**Zuweisbare Einstempelungen:**

4

**Gegengestempelte Nominale:**

As 5 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 52.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben Λ, Λ und Λ; die letzten beiden Λ sind ligiert.

Untertyp 52.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

<sup>116</sup> Diesen zwei waagerechten Strichen motivisch vergleichbares findet sich beispielsweise in der Abkürzung für Sextans. Siehe R. Marichal, Les graffites de la Graufesenque. Gallia Supplement 47 (PARIS 1988) 47.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** Imitation  
**Datierung:** frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
**Über/unter** SE 168.1/1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 52.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Λ, Λ und V.

Typ 52.3



Viereckige Form, darin die Buchstaben Λ, Λ, V und Λ; Λ und Λ sowie V und Λ sind ligiert.

Untertyp 52.3/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** Imitation  
**Datierung:** frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 IMPAVC 113.59/1 S1 [1x].

Typ 52.4



Viereckige Form, darin die Buchstaben V, V und Λ; V und Λ sind ligiert.

Untertyp 52.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** Imitation  
**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A-CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 52.5



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, V, V und A.

Untertyp 52.5/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** Imitation**Datierung:** frühüberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

52.2

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** Imitation**Datierung:** frühüberisch?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.3 [1x].

Alle unter Gegenstempel 52 zusammengefaßten Einstempelungen sind Imitationen. Sie sind zu unterschiedlichen Zeiten entstanden und hier nur aufgrund formaler Kriterien zusammengefaßt.

Als Vorbilder dürften die Gegenstempel mit länglicher Form, etwa IMPAVC 113, TIBAVC 196 oder TIBIM 210 in Frage kommen. Für die zeitliche Einordnung geben lediglich die Münzen, auf denen die Einstempelungen erscheinen so wie die Zeitstellung der möglichen Vorbilder, einen Hinweis für ihre chronologische Einordnung.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 53**

**Zeitliche Einordnung:** frühüberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

## Typ 53.1



Viereckige Form, darin verschiedene Buchstaben und Buchstabenfragmente.

## Untertyp 53.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe und unterschiedlicher Stellung im Feld.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Bei der hier aufgeführten Einstempelung handelt es sich um eine Imitation, wobei mehrere Typen geklittert wurden. Als Vorbild dürften die Gegenstempel mit länglicher Form, etwa IMPAVC 113, TIBAVC 196 oder TIBIM 210 in Frage kommen.

























































Unklar muß die genaue Zeitstellung dieses Gegenstempels bleiben. Nur die Trägermünze, ein As der zweiten Lyoner Altarserie, gibt für die Datierung einen *terminus post quem*, da sie nach dem Jahre 9 n.Chr. geprägt wurde.

**Literatur**

-.

## Gegenstempel 54



16		16A		16B		17	
18		18A		19		20	
21		22		23		24	
25		26		27		28	
29		30		31		32	
33		34		35		36	
37		38		39		39A	
40		41		41A		42	
43		44		45		46	
47		48		48A		48B	
49		50		51		52	
52A		53		54		55	
56		57		58		59	
59A		60		61		62	

**Zeitliche Einordnung:**

mittelaugusteisch  
 mittel-spätaugusteisch  
 spätaugusteisch

**Karten:**

Karte 6-12  
 Karten CD 22 bis 59

**Erhaltene Einstempelungen:**  
**Zuweisbare Einstempelungen:**

1.566  
 618

**Nachgewiesene Stempelleisen:**  
**Gegengestempelte Nominale:**

379  
 As 1.414 Dp 86 HS 37  
 AE 1 ME 6

Typ 54.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V und C.

Untertyp 54.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 50/23 = 73

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 54

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [7x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (112) Kalkriese [6x]; (115) *Vetera* I [3x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (117) Haltern [7x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [5x]; (123) Köln [1x]; (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]; (146) Urmitz [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [2x]; (170) Mainz [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [6x]; (375) Nordbulgarien [1x]

**Karten:** Karte 6

Karten CD 22 bis 28

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [11x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 2 [1x]; A Lu I [50x]; A Lu II [3x]; A Lu [2x]; A [4x]

ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.1-6 [1x]; Rad 25.3/1 S16 [1x]; **über** Rad 25.8/1 S31 [1x]; Rad 25.13/1 S4 [1x]; Rad 25.8/1 [1x]; IMP 107.8/1 S14 [1x]; IMP 107.8/1-6 [2x]; IMP 107.8/7 S8 [3x]; IMP 107 [2x]; IMPL 110.5/2 S1 [1x]; TCPA 185.4/2 S2 [1x]; TIB 193.1/3 S4 [1x]; TIB 193.1/1 S9A [1x]; TIB 193.1/1 [1x]; TIB 193.1-12 [1x]; TIBAVC 196.17/5 S1 [1x]; TIBIM 210.1/1 oder 210.12/1-4 [1x]; TICA 215.12/1 S2B [1x]; TICAE 216.1/1 S1 [1x]; VAR 227.1/1 S20 [1x]; VAR 227.1/1 S22 [2x]; VAR 227.1/6 S29 [1x]; VAR 227.1/6 S31 [1x]; VAR 227.1/1; 227.1/6 oder 227.1/8-9 [1x]; **über** VAR 227.1/1; 227.1/6 oder 227.1/8-9 [1x]; VAR 227 [1x]; Unklar 251.2/1 S2 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Untertyp 54.1/2

**AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.21/4 S5 [1x].

Untertyp 54.1/3

**AVc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als A und V und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 9/5 = 14

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 9

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (253) Illerrieden-Dorndorf [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** Karte CD 29

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch



**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Mm II [1x]; A Mm [1x]; A Lu I [9x]; A Lu I imit. [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S40 [1x]; AVC 54.17/1 S3 [1x]; DRVSVS 145.1/1 S1 [2x]; VAR 227.1/1 S22 [1x]; VAR 227.14/2 S3 [1x]; VAR 227 [1x].

Untertyp 54.1/4

**AVc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als A und V und nach unten zum Rand des Stempeleisens hin verschoben; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.1/1 S1 [1x].

Untertyp 54.1/5

**AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist als senkrechter Strich wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.2

**AAC**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, Λ und C.

Untertyp 54.2/1

**AAC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.3



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ, V und O; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 54.3/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- =1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.4



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben O, V und A.

Untertyp 54.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/2 = 9

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 8

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (140) Bonn [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (372) Babe, Kosmaj {SF} [1x]

**Karten:** Karte CD 30

**Lesung:** AVC(usti); Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [6x]; A Lu I [1x]; hyb. imit [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [1x]; VAR 227.14/1 S3 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Untertyp 54.4/2

**VA**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; A und V sind kleiner als das V und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelschläge:** 2

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]; (119) *Asciburgium* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 54.4/3

**VA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das V ist gedreht; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelschläge:** 1

**Vorkommen:** (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 54.4A

**VAC**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, A und C.

Untertyp 54.4A/1

**VAC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als V und A und ist zum unteren Rand des Stempels hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelschläge:** 1

**Vorkommen:** (358) Kostolac [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm imit. [2x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.4A/1 S1 [1x].

Typ 54.5



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V und C; hinter dem C ein Punkt.

Typ 54.6



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben O, V und A; vor dem O ein Punkt.

Untertyp 54.6/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** (372) Babe, Kosmaj {SF} [1x]**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A-CI [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.30/1 S1 [1x].

Typ 54.7



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V und C.

Untertyp 54.7/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/6 = 10**Nachgewiesene Stempelseiten:** 10**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (112) Kalkriese [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [7x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54 [1x]; IMP 107.16/3 S1 [1x]; IMP 107.8/1-9 [1x]; TIB 193.1/1 S34 [1x]; TICAE 216.2/2 S1 [1x].

Untertyp 54.7/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als A und V und nach oben zum Rand des Stempelseitens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2  
**Vorkommen:** (123) Köln [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]; A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 54.8



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, / und C.

Untertyp 54.8/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als / und C und ist zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti), Imitation  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** augusteisch?  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TIB 193.1/1 S12 [1x].

Typ 54.9




Viereckige Form, darin die Buchstaben V, I und C.

Untertyp 54.9/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AV(gusti), Imitation  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** augusteisch?  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 54.10  Viereckige Form, darin die Buchstaben C, Λ und V; C und Λ sind ligiert.

Untertyp 54.10/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius?

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A-Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 54.11  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, C und Λ.

Untertyp 54.11/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als V und Λ und ist zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** augusteisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

MVN 130.3/1 S1 [1x].

Typ 54.12  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, V und C.

Untertyp 54.12/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempelleisens.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227.1/6 S33 [1x].

Typ 54.13



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I und V.

Untertyp 54.13/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3/1 [1x].

Typ 54.14



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, V und C; V und C sind ligiert.

Untertyp 54.14/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (028) Vechten [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1/2 imit. [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.14/1 S1 [1x].

Typ 54.15



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, C, I und I.

Untertyp 54.15/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AV(gusti), Imitation  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch?  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 54.16



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V und C.

Untertyp 54.16/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** Nijmegen [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** [A]VC(gusti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 VAR 227.1/1 S13 [1x].

Typ 54.16A



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A und C.


Untertyp 54.16A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (329) Ca' Noghara [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** [A]VC(gusti), Imitation  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm IV imit. [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.



Typ 54.16B  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V und C.

Untertyp 54.16B/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (276) Oberwinterthur [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** VAR 227.1/1 S30 [1x].

Typ 54.17  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V und G.

Untertyp 54.17/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 99/49 = 148

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 74

**Vorkommen:** (030) Velsen I [1x]; (046) Vlietberg [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [24x]; (079) Liberchies [2x]; (090) Altrier [1x]; (112) Kalkriese [4x]; (114) Xanten [3x]; (115) *Vetera* I [2x]; (116) CVT, Xanten [17x]; (117) Haltern [4x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [4x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [11x]; (123) Köln [3x]; (123) Köln {GF} [1x]; (140) Bonn [3x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]; (175) Mainzer Raum [1x]; (180) Hofheim [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [10x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]; (375) Nordbulgarien [1x]

**Karten:** Karte 7-8

Karten CD 31 bis 42

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [3x]; A Mm II [1x]; A Mm II imit. [1x]; A Mm [2x]

As: Nem I [19x]; Nem 1/2 [3x]; Nem [1x]; A Lu I [57x]; A Lu II [16x]; A Lu [17x]; A Mm II [2x]; A Mm [6x]; A [20x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.1/1 S1 [1x]; **über/unter** Helm 6.1/1 S1 [1x]; Helm 6.2/1 S1 [2x]; **über/unter** Helm 6.2/1 S2 [1x]; Helm 6.3/1 S1 [2x]; Helm 6.4/1 S1 [1x]; Helm 6.5/1 S1 [1x]; Helm 6.6/1 S1 [1x]; Helm 6.6/1 S2 [1x]; Helm 6.9/1 S1 [1x]; Helm 6.1-6 [1x]; Helm 6.2 [1x]; **über/unter** Helm 6.4 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Capricorn 11.3/1 S1 [1x]; Lyra 14.2/1 S1 [1x]; Delphin 22.1/1 S1 [2x]; Delphin 22.1/1 [2x]; Delphin 22.1/1 oder 22.2/1 [3x]; Rad 25.3/1 S2 [1x]; Rad 25.3/1 S16 [1x]; Rad 25.3/1 S24 [1x]; Rad 25.8/1 S22 [1x]; Rad 25.8/1 S28 [1x]; **über** Rad 25.8/1 S31 [1x]; Rad 25.8/1 S33 [1x]; Rad 25.8/1 S40 [1x]; Rad 25.8/1 S52 [1x]; **über** Rad 25.10/1 S2 [1x]; Rad 25.13/1 S4 [1x]; **über** Rad 25.13/1 S4 [1x]; Rad 25.14/1 S2A [1x]; Rad 25.3/1 [1x]; **unter** Rad 25.3/1 [1x]; Rad 25.8/1 [1x]; Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; Vogel(?) 28.1/1 S1 [1x]; APRON 45.2/2 S2 [2x]; AVC 54.1/3 S2 [1x]; AVC 54.4A/1 S1 [2x]; AVC 54.6/1 S1 [1x]; AVC 54.14/1 S1 [2x]; AVC 54.17/1 S3 [1x]; AVC 54.17/1 S4 [1x]; AVC 54.17/1 S10 [1x]; AVC 54.17/3 S1 [1x]; AVC 54.17/3 S2 [1x]; AVC 54.30/1 S1 [1x]; AVC 54.32/6 S3 [1x]; AVC 54.35/5 S2 [1x]; AVC 54.39/1 S16 [2x]; **über** AVC 54.48/1 S1 [1x]; **unter** AVC 54.48/1 S1 [1x]; AVC 54.48/1 S5 [1x]; AVC 54.50/1 S1 [1x]; AVC 54.1/1 [1x];

**unter** AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [2x]; AVC 54.1, 54.7, 54.17 oder 54.27 [1x]; AVC 54.4/1 oder 54.20/1 [1x]; AVC 54.17/1 oder 54.27/1 [1x]; AVC 54.32/1 oder 54.35/1 [1x]; **über** AVC 54.39/1 [1x]; AVC 54.54 oder 54.58 [1x]; AVC 54 [1x]; CA 58.4/1 S1 [1x]; CA 58.7/2 S1 [1x]; CAESAR 61.1/1 S1 [1x]; CAESAR 61.1/1 S7 [1x]; CAESAR 61.6/1 S2 [1x]; CAESAR 61.36/1 S4 [1x]; CAESAR 61.37/2 S7 [1x]; CAESAR 61.43/2 S7 [1x]; CAESAR 61.43/6 S1 [1x]; CAESAR 61.46/2 S10 [1x]; CAESAR 61.47/2 S14 [1x]; **unter** CAESAR 61.36/1 [1x]; CAESAR 61.43/2; 61.46/2 oder 61.47/2 [1x]; CCAA 64.1/1 S1 [1x]; **über** CVAL 80.3/1 S1 [1x]; CVAL 80.4/1 S3 [1x]; DD 84.7/1 S5 [1x]; IAI 102.1/1 S1 [1x]; IMP 107.4/1 S5 [1x]; IMP 107.7/1 S1 [1x]; IMP 107.8/1 S8 [1x]; IMP 107.8/1 S14 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [8x]; IMP 107.8/2 S12 [1x]; IMP 107.8/2 S16 [1x]; IMP 107.8/3 S1A [1x]; IMP 107.8/3 S18 [1x]; IMP 107.8/3 S9 [1x]; IMP 107.8/7 S8 [1x]; IMP 107.8/9 S1 [1x]; IMP 107.8/9 S7 [1x]; IMP 107.16/1 S6 [1x]; IMP 107.16/1 S10 [1x]; IMP 107.16/3 S1 [1x]; **unter** IMP 107.16/5 S1 [1x]; IMP 107.16/6 S18 [1x]; IMP 107.19/1 S1 [1x]; IMP 107.2/1-16 [1x]; IMP 107.8/1-6 [4x]; IMP 107.8/1-9 [1x]; IMP 107 [5x]; IMPL 110.5/2 S1 [1x]; IMPAVC 113.11/1 S3 [1x]; IMPAVC 113.23/1 S1 [1x]; MVN 130.3/1 S1 [1x]; PP 143.3/1 S2 [1x]; PP 143.3/1 S3 [1x]; PP 143.3/2 [1x]; DRVSVS 145.1/1 S1 [3x]; DRVSVS 145.1/1 [1x]; QCAV 153.1/1 S1 [1x]; RE 159.3/1 S1 [1x]; **unter** SE 168.2/1 S6 [1x]; **unter** TB 177.1/1 S1 [1x]; TCPA 185.4/2 S2 [1x]; FV 188.1/1 S2 [1x]; **über** TI 190.2/1 S2 [1x]; TI 190.2/1 S1 [1x]; TIB 193.1/1 S1 [1x]; TIB 193.1/1 S3 [1x]; TIB 193.1/1 S4 [2x]; **unter** TIB 193.1/1 S4 [1x]; **über** TIB 193.1/1 S6 [1x]; TIB 193.1/1 S11 [1x]; TIB 193.1/1 S12 [1x]; TIB 193.1/1 S13 [1x]; **über** TIB 193.1/1 S13 [1x]; TIB 193.1/1 S16 [1x]; TIB 193.1/1 S18 [1x]; TIB 193.1/1 S19 [1x]; TIB 193.1/1 S21A [1x]; TIB 193.1/1 S23 [1x]; TIB 193.1/1 S27 [1x]; **unter** TIB 193.1/1 S27 [1x]; TIB 193.1/1 S28 [1x]; **unter** TIB 193.1/1 S35 [1x]; TIB 193.1/3 S1 [1x]; TIB 193.1/3 S2 [1x]; TIB 193.1/3 S4 [1x]; **unter** TIB 193.1/3 S6 [1x]; TIB 193.1/3 S9 [1x]; TIB 193.1/4 S2 [1x]; TIB 193.1/4 S4 [1x]; TIB 193.1/4 S6 [3x]; **unter** TIB 193.1/5 S4 [1x]; TIB 193.1/8 S1 [1x]; TIB 193.1/8 S3 [2x]; TIB 193.1/8 S8 [1x]; TIB 193.1/8 S10 [1x]; TIB 193.1/10 S1 [1x]; TIB 193.1/10 S3 [1x]; TIB 193.1/10 S4 [1x]; TIB 193.7/1 S1 [1x]; TIB 193.8/2 S1 [1x]; TIB 193.10/1 S2 [1x]; TIB 193.10/1 S4 [1x]; TIB 193.10/4 S1 [1x]; **über** TIB 193.10/4 S1 [1x]; **unter** TIB 193.10/4 S1 [1x]; TIB 193.13/1 S1 [1x]; TIB 193.21/4 S5 [1x]; TIB 193.1/1 [5x]; **über** TIB 193.1/1 [1x]; TIB 193.1-12 [9x]; **über** TIB 193.1-12 [1x]; TIBAVC 196.17/5 S1 [1x]; TIBC 199.4/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S13 [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; TIBIM 210.18/1 S3 [2x]; TIBIM 210.1/1 oder 210.12/1-4 [1x]; TIBIM 210 [1x]; TIBIM 210.18/8, TIBIMP 211.12/1 oder 211.13/1 [1x]; **über** TICA 215.12/1 S2A [1x]; TICA 215.12/1 S2B [1x]; TICA 215.12/3 S1 [2x]; TICA 215.12/3 S2 [1x]; TICA 215.12/1-3 [1x]; TICAE 216.1/1 S1 [1x]; TICAE 216.2/1 S1 [2x]; TICAE 216.2/1 S2 [1x]; TICAE 216.2/1 S3 [1x]; TICAE 216.2/1 S4 [1x]; TICAE 216.2/1 S5 [4x]; TICAE 216.2/1 S7 [1x]; TICAE 216.2/2 S1 [3x]; TICAE 216.2/3 S1 [1x]; **über** TICAE 216.2/1 [1x]; TICAE 216.2 [1x]; **über** VAR 227.1/1 S3 [1x]; VAR 227.1/1 S9 [1x]; VAR 227.1/1 S13 [1x]; **über** VAR 227.1/1 S13 [1x]; VAR 227.1/1 S20 [2x]; VAR 227.1/1 S22 [2x]; **über** VAR 227.1/1 S22 [1x]; VAR 227.1/1 S27 [1x]; VAR 227.1/1 S41 [1x]; VAR 227.1/6 S13 [1x]; VAR 227.1/6 S15 [1x]; VAR 227.1/6 S23 [1x]; VAR 227.1/6 S29 [1x]; VAR 227.1/6 S31 [1x]; VAR 227.1/6 S33 [1x]; VAR 227.5A/1 S1 [1x]; VAR 227.14/1 [1x]; VAR 227.14/1 S2 [1x]; VAR 227.14/1 S3 [1x]; VAR 227.14/2 S3 [1x]; VAR 227.1/1, 227.1/6 oder 227.1/8-9 [2x]; **über** VAR 227.1/1; 227.1/6 oder 227.1/8-9 [1x]; VAR 227 [5x]; **über** VAR 227 [1x]; Unklar 251.1/2 S2 [1x]; Unklar 251.1/6 S5 [1x]; Unklar 251.2/1 S2 [1x]; Unkenntlich 252.2 [10x]; Gegenstempelung(?) 253.2 [1x].

Untertyp 54.17/2

**AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (123) Köln [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A [1x]

As: Nem I imit. [1x]; A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über/unter** Helm 6.2/1 S2 [1x]; Delphin 22.1/1 oder 22.2/1 [1x]; TICA 215.12/3 S1 [1x]; VAR 227.14/1-2 [1x].

Untertyp 54.17/3

**AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S10 [1x]; AVC 54.35/5 S2 [1x]; CAESAR 61.36/1 S4 [1x]; TIB 193.1/10 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S3 [1x].

Untertyp 54.17/4

**AVÇ**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten; die senkrechte Haste des G wird durch eine schräge, den Bogen kreuzende Linie gebildet.

Untertyp 54.17/5

**AVG**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das G ist kleiner als A und V und ist zum unteren Rand des Stempelseisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/2 = 5

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]

**Karten:** Karte CD 43

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [4x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

FV 188.1/1 S2 [1x]; TIB 193.1/1-12 [1x].

Untertyp 54.17/6

**AVG**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das G ist kleiner als A und V und ist zum unteren Rand des Stempelseisens hin verschoben; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu II imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.18

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, A und G.

Untertyp 54.18/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.18A

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, A und G.

Untertyp 54.18A/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel der A laufen schräg, die Querhasten sind gerade.

Typ 54.19

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V und G.

Untertyp 54.19/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des A laufen schräg, die Querhaste ist gerade.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107 [1x].

Typ 54.20



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D, V und A.

Untertyp 54.20/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über/unter** Helm 6.4 [1x]; Delphin 22.1/1 oder 22.2/1 [1x]; TICAE 216.2/1 S4 [1x].

Typ 54.21



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D, V und A.

Untertyp 54.21/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.3/1 S1 [1x]; TICA 215.12/3 S1 [1x]; TICA 215.12/1-3 [1x]; TICAE 216.2/1 S1 [1x]; Unklar 251.1/6 S5 [1x].

Typ 54.22



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V, G und V.

Untertyp 54.22/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/3 = 5

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** (356) Ljubljana [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVCV(sti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [2x]

Dp: A Mm II [1x]; A Mm imit [1x]

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.23



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V, I und G.

Untertyp 54.23/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.24



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, A und G.

Untertyp 54.24/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.1/1 [1x].

Typ 54.25  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, Λ und I.

Untertyp 54.25/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 54.26  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, A und V.

Typ 54.27  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Λ, V und G.

Untertyp 54.27/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 9/4 = 13

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (114) Xanten [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [2x]

**Karten:** Karte CD 44

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [6x]; A Lu [2x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.37/2 S7 [1x]; **unter** TB 177.1/1 S1 [1x]; TIB 193.1/1 S3 [1x]; TIB 193.1/4 S6 [1x]; TIB 193.1/8 S1 [1x]; TIB 193.10/4 S1 [10x]; TIB 193.13/1 S1 [1x]; TIB 193.1-12 [1x].

Typ 54.28  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, V und G.

Untertyp 54.28/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.29

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, G und V.

Untertyp 54.29/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.30

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Π, G und V.

Untertyp 54.30/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (372) Babe, Kosmaj {SF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A-Cl [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.6/1 S1 [1x].

Typ 54.31

Viereckige Form, darin die Buchstaben Λ, V, I und V; I und V sind ligiert.



Untertyp 54.31/1

**AVW**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.32

**AVC**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V und C.

Untertyp 54.32/1

**AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A und des V sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/1 = 8**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen; Kops Plateau [2x]; *Asciburgium*, Vicus [1x]; *Asciburgium*, Kastell [1x]; (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (274) Zurzach [1x]**Karten:** Karte CD 45**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]; A Lu [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über** VAR 227 [1x].

Untertyp 54.32/2

**AVc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als A und V und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A und des V sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 13/3 = 16**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (049) Nijmegen; Kops Plateau [4x]; (112) Kalkriese [3x]; (117) Haltern [2x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]**Karten:** Karte 9**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [16x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CVAL 80.4/1 S3 [1x].

Untertyp 54.32/3

**AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V ist als Punkt wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (115) *Vetera I* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 54.32/4

**AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V läuft schräg vom linken Schenkel nach oben, zusätzlich findet sich zwischen den Schenkeln ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (112) Kalkriese [1x]; (119) *Asciburgium* [1x]

**Karten:** Karte CD 46

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 54.32/5

**AVc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als A und V und ist zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V ist als Punkt wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (112) Kalkriese [1x]

**Karten:** Karte CD 47

**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]; A Mm II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Untertyp 54.32/6

**AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V läuft schräg vom linken Schenkel aus nach oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/2 = 8  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 7  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen; Kops Plateau [1x]; (112) Kalkriese [3x]; (117) Haltern [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-9 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [6x]; A Mm [1x]; A [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 AVC 54.17/1 S4 [1x]; CA 58.4/1 S1 [1x]; PP 143.3/1 S3 [1x]; TICAE 216.2/1 S5 [1x].

Untertyp 54.32/7

**AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V läuft schräg vom rechten Schenkel aus nach oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/1 = 4  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4  
**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-9 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Nem 1/2 [1x]; A Lu I [3x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TIB 193.1/8 S10 [1x].

Typ 54.33



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben O, V und A.

Untertyp 54.33/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des V läuft vom rechten Schenkel aus nach oben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 54.34



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V und C.

Untertyp 54.34/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des V ist als Punkt wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1  
**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 54.35



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, V und G.

Untertyp 54.35/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten des A und des V sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/1 = 5  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 5  
**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (140) Bonn [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A Mm I [1x]  
 Dp: -  
 As: A Lu I [4x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
**Über** VAR 227.1/1 S16 [1x]; VAR 227.1/1 S41 [1x].

Untertyp 54.35/2

**AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 54.35/3

**AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V ist als Punkt wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/4 = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [2x]; A [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

DD 84.7/1 S5 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x]; TIB 193.1/8 S3 [1x]; TIB 193.10/1 S2 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Untertyp 54.35/4

**AVG**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das G ist kleiner als A und V und ist zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V ist als Punkt wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 54.35/5

**AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V läuft schräg vom linken Schenkel aus nach oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 15/3 = 18**Nachgewiesene Stempelleisen:** 9

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (112) Kalkriese [2x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium, Vicus* [2x]; (120) Neuss [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** Karten CD 48 bis 50**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1/2 [1x]; A Lu I [9x]; A Lu II [4x]; A Lu [3x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/3 S1A [1x]; CAESAR 61.46/2 S10 [1x]; **unter** CAESAR 61.36/1 [1x]; TIB 193.1/1 S13 [1x]; TIB 193.1/3 S1 [1x]; TIB 193.1/8 S8 [1x]; TIB 193.1/10 S4 [1x]; TIB 193.1/1 [2x]; TIB 193.1-12 [1x]; Unkenntlich 252.2 [2x].

Untertyp 54.35/6

**AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V verläuft schräg vom rechten Schenkel aus nach oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (117) Haltern [1x]

**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 54.35/7

**AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V ist gebrochen und läuft spitzgewinkelt nach oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]

**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.1/1 S4 [1x]; über TIB 193.1-12 [1x].

Untertyp 54.35/8



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V verläuft schräg vom linken Schenkel aus nach oben, zwischen den Schenkeln ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 14/1 = 15

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 7

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [3x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (112) Kalkriese [4x]; (115) *Vetera* I [2x]; (117) Haltern [1x]; (146) Urmitz [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]

**Karten:** Karten CD 51 bis 53

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [14x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1[1x]; TIBIM 210.18/8, TIBIMP 211.12/1-2 oder 211.13/1 [1x].

Untertyp 54.35/9



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das G ist kleiner als A und V und ist zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des V läuft schräg vom linken Schenkel aus nach oben, zwischen den Schenkeln ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/- = 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [5x]; (117) Haltern [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karte 10

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [8x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227.1/1 S20 [1x].

Typ 54.36



Viereckige Form, darin die Buchstaben D, V und A.

Typ 54.37



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D, A und V.

Untertyp 54.37/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht, die Querhaste des V ist gebrochen und läuft spitzgewinkelt nach oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler/Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.38



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, A und I.

Untertyp 54.38/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des V ist als senkrechter Strich gearbeitet, die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.39



Viereckige Form, darin die Buchstaben A, V und C; A und V sind ligiert.

Untertyp 54.39/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 18/6 = 24

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 17

**Vorkommen:** (030) Velsen I [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (347) *Carnuntum* [4x]; (356) Ljubljana [1x]; (360) Slovenj Gradec; Stari trg [1x]; (365) Celje [2x]



**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch; 9-14 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: A Lu I [8x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [10x]; A [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.39/1 S16 [2x]; CAESAR 61.43/2 S7 [1x]; **über** CVAL 80.3/1 S1 [1x]; **unter** TIB 193.1/3 S6 [1x]; **über** VAR 227.1/1 S3 [1x]; VAR 227.5A/1 S1 [1x]; VAR 227 [1x].

Untertyp 54.39/2

**AVc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als A und V und ist zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/7 = 13

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen; Kops Plateau [1x]; (347) *Carnuntum* [3x]; (356) Ljubljana [1x]; (364) Hajdina [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm II [5x]; A Mm IV [4x]; A Mm [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54 [1x].

Typ 54.39/3

**AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/4 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]; (347) *Carnuntum* [1x]; (363) Ptuj [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [5x]; A Mm IV [1x]; A Mm imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 54.39°

**VAC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben V, A und C; V und A sind ligiert.

Untertyp 54.39A/1

**VAC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (358) Kostolac [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 CAESAR 61.1/1 S7 [1x].

Typ 54.40



Viereckige Form, darin die retrograden Buchstaben, C, V und A; V und A sind ligiert.

Untertyp 54.40/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als V und A; die Querhaste des A läuft schräg nach links oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2  
**Vorkommen:** (365) Celje [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu [1x]; A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Untertyp 54.40/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als V und A und ist zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/3 = 4  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2  
**Vorkommen:** (365) Celje [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Untertyp 54.40/2A



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als V und A; die Querhaste des A läuft schräg nach links oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 54.41



Viereckige Form, darin die Buchstaben D, V und A; V und A sind ligiert.

Typ 54.41A



Viereckige Form, darin die Buchstaben A, V und C; A und V sind ligiert; zwischen den Schenkel n des V und vor dem C ein Punkt.

Untertyp 54.41A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

Typ 54.42



Viereckige Form, darin die Buchstaben N, V und C; N und V sind ligiert.

Untertyp 54.42/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 54.42/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner gebildet und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti), Imitation  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Ca [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 54.43



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ, V und C; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 54.43/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti), Imitation  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TI 190.3/1 S1 [1x].

Typ 54.44




Viereckige Form, darin die Buchstaben C, Λ und V; Λ und V sind ligiert.


Untertyp 54.44/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (146) *Urmitz* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** AVC(usti), Imitation  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 54.45  Viereckige Form, darin die Buchstaben D, V und Λ; V und Λ sind ligiert.

Untertyp 54.45/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das D ist kleiner als V und Λ und ist zum unteren Rand des Stempels hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 2

**Vorkommen:** (140) Bonn [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Über Rad 25.13/1 S4 [1x]; VAR 227.1/6 S23 [1x].

Typ 54.46  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, V, Λ und D; V und Λ sind ligiert.

Untertyp 54.46/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; der Bogen des D ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -


As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.11/2 S3 [1x].

Typ 54.47  Viereckige Form, darin Perlrund und die Buchstaben A, V und C; A und V sind ligiert.

Typ 54.48  Viereckige Form, darin die Buchstaben A, V und G; A und V sind ligiert.

Untertyp 54.48/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 14/19 = 33

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 27

**Vorkommen:** (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (347) *Carnuntum* [2x]; (356) Ljubljana [2x]; (357) Pristnava [1x]; (359) Vrhnika [1x]; (365) Celje [6x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spät augusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [3x]; A Mm II [2x]

Dp: A Mm I [1x]; A Mm II [1x]; A Mm [4x]

As: Nem 1 [1x]; Nem [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [9x]; A Mm [5x]; A Osten [3x]; A [1x]

ME: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.1/1 S1 [1x]; Helm 6.9/1 S1 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; **über** AVC 54.48/1 S1 [1x]; **unter** AVC 54.48/1 S1 [1x]; AVC 54.50/1 S1 [1x]; **über** AVC 54.39/1 [1x]; **unter** AVC 54.1/1 [1x]; CAESAR 61.1/1 S1 [1x]; CCAA 64.1/1 S1 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [1x]; IMP 107.16/1 S10 [1x]; IMP 107.16/6 S18 [1x]; QCAV 153.1/1 S1 [1x]; TICAE 216.2/1 S5 [1x].

Untertyp 54.48/2

**AVG**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das G ist kleiner als die anderen Buchstaben und ist zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/4 = 12

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (117) Haltern [1x]; (170) Mainz [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (347) *Carnuntum* [2x]

**Karten:** Karte 11

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spät augusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [8x]; A Lu [1x]; A Mm II imit. [1x]; A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227.1/1 S9 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Untertyp 54.48/3

**AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/11 = 13

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 7

**Vorkommen:** (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]; (365) Celje [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spät augusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [8x]; A Mm [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

ARON 45.2/2 S2 [2x]; IMP 107.16/1 S6 [1x].

Untertyp 54.48/4



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach links unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/1 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (365) Celje [2x]**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.48A



Viereckige Form, darin die Buchstaben A, V und C; A und V sind ligiert.

Untertyp 54.48A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (356) Ljubljana [1x]**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.48B



Viereckige Form, darin die Buchstaben D, V und A; V und A sind ligiert.

Untertyp 54.48B/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti); Graveurfehler**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 54.49



Viereckige Form mit Perlrand, darin die Buchstaben A, V und G; A und V sind ligiert.

Untertyp 54.49/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/4 = 12**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (117) Haltern [1x]; (135) Stolberg-Breinigerberg „Schlangenbergl" [1x]; (175) Mainzer Raum [1x]; (193) Rödgen [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]**Karten:** Karte 12**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 (10x ); Nem 1 imit. [1x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3/1 S24 [1x]; Rad 25.8/1 S28 [1x]; Rad 25.8/1 S33 [1x]; Rad 25.8/1 S52 [1x]; IAI 102.1/1 S1 [1x]; DRVSVS 145.1/1 S1 [1x]; Gegenstempelung(?) 253.2 [1x].

Typ 54.50



Viereckige Form, darin die Buchstaben A, V und G; A und V sind ligiert.

Untertyp 54.50/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen [1x]**Karten:** -**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

ME: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.48/1 S5 [1x].

Untertyp 54.50/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das G ist kleiner gebildet und ist zum unteren Rand des Stempels hin verschoben.



peleisens hin verschoben.

Typ 54.51



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A, V und C.

Untertyp 54.51/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1/2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.52



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A und C.

Typ 54.53



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A, V und C; hinter dem C ein Punkt.

Typ 54.54



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A, V und C; A und C sind oben mit einer waagerechten, nach außen laufenden Linie abgeschlossen.

Untertyp 54.54/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 9/5 = 14

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (178) Flörsheim [1x]; (273) *Vindonissa* [6x]; (274) Zurzach [1x]

**Karten:** Karte CD 54

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch, nach 9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: A Lu II [4x]


Dp: A Lu I [7x]

As: A Lu II [2x]; A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Lyra 14.2/1 S1 [1x].

Typ 54.55  Viereckige Form, darin unligierte Buchstabenfragmente und C.

Untertyp 54.55/1  Die Buchstabenfragmente sind von gleicher Größe; das C ist kleiner gebildet und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (163) Wiesbaden [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -


As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.56  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben O, V und A; O und A sind oben mit einer waagerechten Linie abgeschlossen.

Typ 54.57  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A, V und G.

Typ 54.58  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A, V und G; A und G sind oben mit einer waagerechten Linie abgeschlossen.

Untertyp 54.58/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 20/13 = 33

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 20

**Vorkommen:** (107) Titelberg [1x]; (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [15x]; (274) Zurzach [3x]

**Karten:** Karten CD 55 bis 59

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch; nach 9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [14x]

Dp: A Lu II [15x]

As: A Lu I [1x]; A Lu II [2x]; A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 54.59  Viereckige Form, darin die retrograden und ligierten

Buchstaben  $\mathcal{D}$ ,  $\mathcal{V}$  und  $\mathcal{\Lambda}$ ;  $\mathcal{D}$  und  $\mathcal{\Lambda}$  sind oben mit einer waagerechten, nach außen laufenden Linie abgeschlossen.

Typ 54.60



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben M und G; links über dem M ein Halbkreis(?)

Typ 54.61



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben  $\Lambda$  und X; das  $\Lambda$  ist oben mit einer waagerechten, nach außen laufenden Linie abgeschlossen.

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

54.1/1 oder 54.7/1

**AVC, AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [3x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

54.1/1 oder 54.17/1

**AVC, AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 33/8 = 41

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [6x]; (079) Liberchies [1x]; (112) Kalkriese [6x]; (115) *Vetera* I [2x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (117) Haltern [1x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [3x]; (123) Köln [2x]; (140) Bonn [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]; (274) Zurzach [1x]; (365) Celje [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [2x]; Nem 1/2 [1x]; Nem [2x]; A Lu I [22x]; A Lu II [1x]; A Lu [5x]; A Mm IV [1x]; A imit? [1x]; A [5x]

ME: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3/1 S4 [1x]; Rad 25.8/1 S35 [1x]; Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; AVC 54.17/1 S43 [1x]; AVC 54.17/1 S58 [1x]; IMP 107.2/1 S1 [1x]; IMP 107.8/1 S18 [1x]; **unter** IMP 107.8/3 S1 [1x]; IMP 107.8/1-9 [1x]; **über** IMP 107 [1x]; TIB 193.1/4 S6 [1x]; TIB 193.1/1-10 [1x]; **unter** TIBIM 210.14/3 S3 [1x]; **unter** TIBIM 210.1/1 oder 210.14/1 [1x]; VAR 227.1/1 S3 [1x]; VAR 227.1/1 S13 [1x]; VAR 227.1/1 S22 [1x]; VAR 227.1/1, 227.1/6 oder 227.1/8-9 [1x]; VAR 227 [1x]; CVAR 228.1/1 S1 [1x]; Unklar 251.1/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

54.1/1 oder 54.32/1 **AVC, AVC****Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3**Vorkommen:** (049) Nijmegen; Kops Plateau [2x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.1-12 [1x].

54.4/1 oder 54.20/1 **ᵠVA, ᵠVA****Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.14/1 S2A [1x]; AVC 54.17/1 S48 [1x]; CA 58.7/2 S1 [1x]; VAR 227.14/1 S2 [1x].

54.7/1 oder 54.27/1 **AVC, AVG****Erhaltene Einstempelungen:** 4/1 = 5**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]; A Lu [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

RE 159.3 [1x]; TIB193.1/8 [1x].

54.17/1 oder 54.27/1 **AVG, AVG****Erhaltene Einstempelungen:** 10/- = 10**Vorkommen:** Nijmegen [5x]; CVT, Xanten [2x]; Köln [1x]; *Augusta Raurica* [1x]; Ljubljana [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [1x]; A Lu II [4x]; A [2x]; Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S43 [1x]; CAE 61.1/1 S4 [1x]; TIB 193.1/1 S5 [1x]; **unter** TIB 193.1/1 S27 [1x]; TIB 193.1/1-10 [1x].

54.32/1 oder 54.35/1 **AVC, AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S18 [1x]; VAR 227 [1x].

54.32/6 oder 54.35/5 **AVC, AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (115) *Vetera* I [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1, 54.7, 54.17 oder 54.27 [1x].

54.32/7 oder 54.35/6 **AVC, AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/1 = 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (112) Kalkriese [1x]; (115) *Vetera* I [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [2x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

54.33/1 oder 54.34/1 **AVC, AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (117) Haltern [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

54.39/1 oder 54.48/1 **AC, AG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 7/4 = 11

**Vorkommen:** (049) Nijmegen [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (365) Celje [2x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: A Lu I [4x]; A Lu [1x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [1x]; A Mm [1x]; A Mm imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBAVC 196.2, 196.17, 196.20, 196.22 oder 196.24 [1x]; **über** Unkenntlich 252.2 [1x].

54.42/2 oder 54.50/2 **Nc, Ng**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** TIB 193.21/4 S1 [1x].

54.48/1 oder 54.50/1 **AG, NG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (163) Wiesbaden [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]; A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3 oder 25.8 [1x].

54.54/1 oder 54.58/1 **AC, AG**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch, nach 9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [1x]

Dp: -

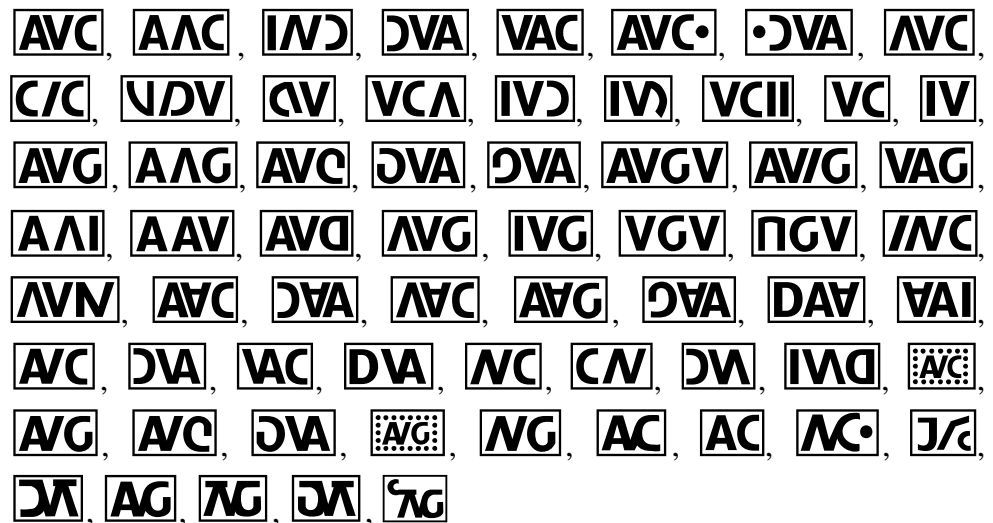
As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

54



**Erhaltene Einstempelungen:** 200/26 = 226

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [92x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [2x]; (077) Pommeroeul [1x]; (095) Kehlen [1x]; (111) Lünne [1x]; (112) Kalkriese [19x]; (112) Kalkriese {BF} [2x]; (115) *Vetera* I [14x]; (116) CVT, Xanten [9x]; (117) Haltern [1x]; (119) *Asciburgium* [3x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [4x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [7x]; (120) Neuss [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (123) Köln? [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [4x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (170) Mainz [3x]; (180) Hofheim; Erdlager [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Gräberfeld {GF} [1x]; (189) Rederzhausen [1x]; (202) Stockstadt am Main [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [4x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [8x]; (288) Bavay [3x]; (289) Iwuy [2x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [3x]; (338) Ardara [1x]; (347) *Carnuntum* [4x]; (365) Celje [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm 1 [1x]

Dp: -

As: Nem 1 [14x]; Nem 1 imit. [2x]; Nem 1 imit? [1x]; Nem 1/2 [1x]; Nem [2x]; A Lu I [103x]; A Lu I imit. [2x]; A Lu I imit? [1x]; A Lu II [5x]; A Lu [35x]; A Mm II [8x]; A Mm IV [6x]; A Mm [4x]; A [34x]; A-T [2x]; Ca [2x]  
ME: A Lu [2x]; A [2x]

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

**Über/unter** Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; APRON 45.1 [2x]; AVC 54.7/1 S5 [1x]; AVC 54.17/1 S54 [1x]; AVC 54.39/2 S5 [1x]; AVC 54 [8x]; CAESAR 61.43/2 oder 61.58/2 [1x]; III 103.1/1 S1 [1x]; **unter** IMP 107.8/1-9 [1x]; IMP 107 [5x]; **über** IMP 107 [1x]; IMPL 110.2/1-16 [1x]; LVL 125.2/1 S1 [1x]; LVL 125 [1x]; TIB 193.1/1 [2x]; TIB 193.1/1-10 [2x]; TIB 193.1-12 [2x]; TIB 193.13-24 [1x]; TIBAVC 196.15/2 S1 [1x]; **unter** TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBIM 210.18/1 S14 [1x]; TIBIMP 211 [1x]; VAR 227.1/1 S15 [1x]; VAR 227.1/1 S22 [1x]; VAR 227.1/1 S28 [1x]; VAR 227.1/6 S7 [1x]; VAR 227.1/6 S35 [1x]; VAR 227.1/1 [1x]; VAR 227 [9x]; **unter** VAR 227 [1x]; **über/unter** VAR 227 [2x]; Unkenntlich 252.2 [12x].

54.1 oder 54.7



#### Erhaltene Einstempelungen: 1/- = 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

#### Nominal- und Münztypenverteilung

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

-.

54.1 oder 54.17



#### Erhaltene Einstempelungen: 13/1 = 14

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau { SF } [1x]; (112) Kalkriese [2x]; (114) Xanten [1x]; (117) Haltern [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [4x]; (152) Martberg-Pommern { WF } [1x]; (156) Wederath-*Belginum* { GF } [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

#### Nominal- und Münztypenverteilung

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; Nem 2 [1x]; Nem 1/2 [1x]; Nem [1x]; A Lu I [7x]; A Lu II [1x]; A Mm IV [1x]; A [1x]

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

CVAL 80.4/1 S7 [1x]; IMP 107.8/8 S2 [1x]; IMP 107.12/1 S1 [1x]; IMPL 107.2/1-16 [1x]; TIB 193.1/4 S6 [1x]; TIBIM 210.18/4 S1 [1x]; **über** VAR 227.1/1 S22 [1x]; Unkenntlich 252.1 [2x].

54.1, 54.7, 54.17 oder  
54.27



#### Erhaltene Einstempelungen: 21/2 = 23

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [11x]; (115) *Vetera* I [2x]; (117) Haltern [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (170) Mainz [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]; (242) Rottweil [2x]; (306) Niort [1x]

**Lesung:** AVC(usti)



**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [2x]; Nem 1/2 [1x]; A Lu I [9x]; A Lu II [2x]; A Lu [2x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]; A [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S43 [1x]; AVC 54.32/6 oder 54.35/5 [1x]; AVC 54.54/1 [1x]; AVC 54.1, 54.17, 54.32 oder 54.35 [1x]; AVC 54.54 oder 54.58 [1x]; **unter** AVC 54.59/1 [1x]; IMP 107.8/3 S15 [1x]; PVBL 150.1/1 S2 [1x]; PVBL 150.1/1 [1x]; **über/unter** TIB 193.1/1 [1x].

54.1, 54.17, 54.32  
oder 54.35



**Erhaltene Einstempelungen:** 19/5 = 24

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (112) Kalkriese [5x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (117) Haltern [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (123) Köln [1x]; (170) Mainz [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [2x]; Nem 1 imit. [1x]; A Lu I [14x]; A Lu [3x]; A [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.54/1 [1x]; AVC 54.1, 54.7, 54.17 oder 54.27 [1x]; IMP 107.8/7 S6 [1x]; TIB 193.1/3 S3 [1x]; **über** TIB 193.1/4 S6 [1x]; VAR 227 [1x].

54.1 oder 54.39



**Erhaltene Einstempelungen:** 6/- = 6

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [5x]; (365) Celje [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [1x]; A Lu [1x]; A Mm [1x]; A [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** AVC 54.1 oder 54.39 [1x]; **über** AVC 54.1 oder 54.39 [1x].

54.32 oder 54.35



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

54.39 oder 54.48

**AVC**, **AVG****Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CA 58.1/1 [1x]; PP 143.3/1 S3 [1x]; TICAЕ 216.2/1 S1 [1x].

54.1, 54.48 oder 54.50

**AVG**, **AVG**, **NG****Erhaltene Einstempelungen:** -/7 = 7**Vorkommen:** ?**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [5x]; A [1x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227 [1x].

54.39, 54.42, 54.48  
oder 54.50**AVC**, **NC**, **AVG**, **NG****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

54.39 oder 54.51

**AVC**, **AC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [2x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]; A Mm II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

54.54 oder 54.58



**Erhaltene Einstempelungen:** 7/- = 7  
**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*) [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch, nach 9 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: A Lu II [1x]; A Mm [2x]  
 As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A Mm [1x]; A [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 AVC 54.17/1 S46 [1x]; AVC 54.1, 54,7, 54.17 oder 54.27 [1x]; PVBL 150.1/1 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

54.1/3-4



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu [2x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

54.5



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (377) *Tomis* [1x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: -  
 AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TICAE 216.1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [3x].

54.4/1 oder 54.5

**AVC, AVC, AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227.1/1 S26 [1x].

54.17

**AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: Nem 1 imit. [1x]; A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S31 [1x]; VAR 227.5/1 S3 [1x].

54.17/1-3

**AVG, AVG, AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (170) Mainz [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]; A? [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.  
 -.

54.26

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

54.7/1 oder 54.27/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (123) Köln [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

54.35

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

54.36

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -  
As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

54.39/1 oder 54.39/2 **AVC, A<sub>c</sub>**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (347) *Carnuntum* [1x]

**Lesung:** AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1/2 [1x]; A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [1x].

54.41

**DVA**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (352) Magdalensberg [2x]

**Lesung:** AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.41 [1x].

54.42

**AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (160) Bingen [1x]; (208) Alzey [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** augusteisch-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [2x]; T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

54.47

**AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (193) Rödgen [1x]

**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mitteleugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Nem 1 [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; VI 232.1/1 [1x].

54.48/1-4

**AVG, AVG, AVG, AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A [1x]; A-Cl [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 Unkenntlich 252.2 [1x].

54.50

**AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/2 = 3  
**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu II [1x]; A Mm II [1x]  
 AE: A Lu [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

54.51

**AC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5  
**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [5x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: A Lu II [1x]  
 As: A Rm [1x]; A-T [3x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TIB 193.1/6 [1x]; Unkenntlich 252.3 [2x].

54.52

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]**Lesung:** A(v)C(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

54.53

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

54.57

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2**Vorkommen:** ?**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [1x]

Dp: A Lu II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

54.58/1-2

**Erhaltene Einstempelungen:** 7/1 = 8**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (123) Köln [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch, nach 9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -  
 Dp: A Lu II [5x]  
 As: A Lu II [1x]; A Lu [1x]; A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
**Über** AVC 54.1, 54.7, 54.17 oder 54.27 [1x].

54.60



**Erhaltene Einstempelungen:** -/7 = 7  
**Vorkommen:** ?  
**Lesung:** AVC(ustus)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A Lu II [3x]  
 Dp: T [1x]  
 As: A Lu I [1x]  
 ME: A Lu II [1x]  
 AE: unbes. [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

54.61



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Vorkommen:** ?  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch?  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: -  
 AE: A Lu [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

54.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 203/12 = 215  
**Vorkommen:** (043) Ooij [1x]; (048) Nijmegen [7x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [6x]; (055) Kessel [1x]; (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]; (085) Bastendorf {WF} [23x]; (091) Marscherwald [2x]; (093) Goebblange [1x]; (094) Nospelt [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [7x]; (107) Titelberg [6x]; (115) *Vetera* I [7x]; (117) Haltern [1x]; (119) *Asci-burgium*, Vicus [2x]; (120) Neuss, Militärbereich [109x] (123) Köln [1x]; (126) Anreppen [2x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [3x]; (170) Mainz [1x]; (178) Flörsheim [1x]; (179) Rüsselsheim [1x]; (183) Frankfurt [1x]; (200) Aschaffenburg? [1x]; (221) Speyer [1x]; (233) Rheinzabern [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]; (306) Niort [1x]; (323) Nîmes [1x]; (347) *Carnuntum* [4x]; (349) Drassburg [2x]; (352) Magdalensberg [2x]  
**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]; A Mm [1x]

As: Nem 1 [11x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 1/2 [2x]; A Lu I [100x]; A Lu I imit [1x]; A Lu II [16x]; A Lu [39x]; A Lu imit. [1x]; A Mm II [3x]; A Mm IV [10x]; A Mm [7x]; A Rm [2x]; A [11x]; A-T [9x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.2/1 S1 [1x]; Rad 25.10/1 [1x]; Rad 25.1, Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; AVC 54.35/8 S1 [1x]; **über** AVC 54.48/1 S11 [1x]; AVC 54.1/1 [8x]; **unter** AVC 54.1/1 [1x]; **über** AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.39/1 [4x]; CAESAR 61.36/1 [3x]; CAESAR 61.97 [1x]; IMP 107.8/7 S8 [1x]; IMP 107.8/2 [1x]; IMP 107.8/3 [1x]; **über** IMP 107 [1x]; IMPAVC 113.42/1 [2x]; **über?** TIB 193.1/1 [1x]; **unter** IMP 107.8/3 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x]; TIB 193.1/1 [23x]; **unter** TIB 193.1/1 [3x]; TIB 193.8/1 [1x]; TIB 193.13/1 [1x]; TIB 193.11 [1x]; TIB 193.1-12 [1x]; TIBCAVF 204.3/1 [1x]; TIBIM 210.18/1 [2x]; TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x]; **über** TIBIM 210.18/8, TIBIMP 211.12/1 oder 211.13/1 [1x]; TIBIMP 211.2/1 [1x]; TIBIMP 211.13 [1x]; VAR 227.1/1 S26 [1x]; VAR 227.1/1 [6x]; **über** VAR 227.14/1 [1x]; VAR 227.8 [1x]; **unter** VAR 227 [1x]; **über** VAR 227 [1x]; TIB 193.1/1 oder VAR 227.1/1 [2x]; Unklar 251.3/12 [1x]; Unkenntlich 252.3 [9x]; **unter** Unkenntlich 252.3 [1x].

54.1/4

**AVc**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [2x]

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227.1/1 [2x].

54.2/1

**AAC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

54.4/1

**DVA**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVCN 114.3 [1x].

54.7/1

**AVC****Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3**Vorkommen:** (030) Velsen I [1x]; (105) Bumerange [1x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter** TIB 193.1/10 [1x].

54.17/1

**AVG****Erhaltene Einstempelungen:** 94/42 = 136**Vorkommen:** (013) Richborough [1x]; (028) Vechten [4x]; (037) Oranjewoud [1x]; (038) Maurik [2x]; (040) Arnhem-Meinerswijk [1x]; (043) Ooij [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [17x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [10x]; (056) Rossum [2x]; (057) Alem [1x]; (059) S' Hertogenbosch {WF} [1x]; (065) Cuyk [2x]; (070) Asse [1x]; (084) Tongeren [1x]; (112) Kalkriese [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (117) Haltern [1x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [3x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [16x]; (142) Flerzheim [1x]; (150) Kamp-Bornhofen [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]; (240) Heitersheim [1x]; (255) Aislingen [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (277) Lenzburg [1x]; (282) Avenches [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (297) Augers-en-Brie [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [3x]; (310) Fouilhac [1x]; (345) Bregenz [1x]; (350) Strebersdorf [2x]; (351) Bezirk Neusiedl am See [1x]; (353) Zollfeld [1x]; (377) *Tomis* [2x]; (378) Rumänien [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [2x]

Dp: A Lu II [3x]; A Mm I [1x]; A Mm [1x]

As: Nem 1 [10x]; Nem 1/2 [2x]; Nem [8x]; A Lu I [59x]; A Lu I imit [1x]; A Lu II [9x]; A Lu [6x]; A Mm [4x]; A Mm imit. [1x]; A Mm II [6x]; A Mm IV [7x]; A Rm [1x]; A [5x]; A-T [4x]; Ca [1x]

ME: A Lu [2x]; A Rm [1x]; A [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**Rad 25.8/1 [1x]; Rad 25.1, Rad 25.3 oder 25.8 [2x]; Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; **über** Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; Rad 25 [2x]; APRON 45.1/1 [1x]; AV 50.1 [1x]; AVC 54.17/1 [9x]; AVC 54.39/1 oder 54.39/2 [1x]; CAESAR 61 [3x]; CVA 79.1 [1x]; IMP 107.16/2 S10 [1x]; IMP 107.1/2 [4x]; IMP 107.8/3 [1x]; IMP 107.16/2 [1x]; IMP 107 [5x]; IMPAVC 113.3 [1x]; RC 159.3 [2x]; TAVC 176.1 [1x]; TCA 178.2/1 S1 [1x]; TCAE 181.2 [1x]; **unter** TIB 193.1/3 S7 [1x]; TIB 193.1/1 [9x]; **über** TIB 193.1/1 [2x]; TIB 193 [2x]; **unter** TIB 193 [1x]; TIBAVC 196.15/1 [1x]; TIBCAVF 204.1 [1x]; TIBIM 210.18/1 [2x]; TIBNIK 213.1 [1x]; TICA 216.2/1 S6 [1x]; TICA 216.2/2 S2 [1x]; TICA 216.1 [1x]; VAR 227.1/1 [5x]; VAR 227.1/6 [1x]; VAR 227.6 [1x]; VAR 227 [1x]; VI 232.2/1 [1x]; X 244.1 [2x]; Unkenntlich 252.3 [4x]; Unklar 251.1/6 S14 [1x].

54.17/4

**AVÇ****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

RE 159.3/1 [1x].

54.17/5

**AVG****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.1/1 [1x].

54.18A/1

**AAG****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]**Lesung:** AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

54.20/1

**ᵅVA****Erhaltene Einstempelungen:** 3/1 = 4**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]**Lesung:** AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [3x]; A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

54.22/1 **AVGV**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (371) Istrien [1x]  
**Lesung:** AVC(usti), Imitation  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

54.27/1 **AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3  
**Vorkommen:** (30) Velsen I [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

54.32/1 **AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (107) Titelberg [2x]; (119) *Asciburgium* [1x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 S 164.3 [1x].

54.32/2 **AVc**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

54.35/1

**AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (185) Frankfurt-Höchst [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

54.39/1

**AC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 53/3 = 56

**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (112) Kalkriese [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [31x]; (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [1x]; (215) Ldk. Ludwigshafen [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (284) Vidy/Lausanne [2x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]; (352) Magdalensberg [1x]; (356) Ljubljana [5x]; (365) Celje [7x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]; A Mm I [1x]

As: Nem 1 [2x]; A Lu I [18x]; A Lu II [1x]; A Lu [9x]; A Mm II [4x]; A Mm IV [7x]; A Mm [2x]; A Rm [5x]; A Rm imit. [1x]; A [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** AVC 54.48/1 S24 [1x]; AVC 54.1/1 [4x]; AVC 54.39/1 [4x]; IMP 107.8/3 [2x]; TIB 193.1/1 [1x]; **unter** TIB 193.1/1 [1x]; TIB 193.1/6 [1x]; TIB 193.1/10 [1x]; TIB 193.1/1 oder 193.1/6 [1x]; TIB 193.13-24 [1x]; TIBIMP 211.13 [2x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

54.39A/1

**AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: -  
 ME: A Lu II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

54.39/2

**AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Vorkommen:** (123) Köln [1x]; (284) Vidy/Lausanne [1x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 Unkenntlich 252.3 [1x].

54.39/3

**AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

54.42/1

**AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Vorkommen:** (365) Celje [2x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch, nach 9 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: A Mm [1x]  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

54.48/1

**AG****Erhaltene Einstempelungen:** 22/20 = 42**Vorkommen:** (120) Neuss, Selssche Ziegelei [17x]; (359) Vrhnika-Dolge nijve [1x]; (365) Celje [4x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu I [1x]?

Dp: A Mm I [2x]; A Mm II [3x]

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [5x]; A Mm IV [9x]; A Mm [3x]; A [1x]; A-T [17x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Kreuz 24.2 [1x]; AVC 54.48/1 [2x]; IMP 107.16/3 S16 [1x]; TICAE 216.2 [1x]; Unkenntlich 252.3 [5x].

54.49/1

**AG****Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227 [1x].

54.50/1

**AG****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (257) Kempten [2x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I/II [1x]

As: A-Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

54.52A/1

**AG****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (257) Kempten [2x]**Lesung:** AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -



Dp: A Lu II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

50.54/1

**AC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4

**Vorkommen:** (170) Mainz [2x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [2x]

As: A Lu II [1x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1, 54.7, 54.17 oder 54.27 [1x]; AVC 54.1, 54.17, 54.32 oder 54.35 [1x].

54.58/1

**AG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

54.58/2

**AG**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch, nach 9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

54.59A/1

**AG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: -  
 ME: A Lu II [2x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

54.62/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Lesung:** AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: A Lu II [1x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Von dem vorliegenden Gegenstempel sind bislang mehr als 1.500 Einstempelungen nachgewiesen. Er gibt die Buchstaben A, V und C bzw. G wieder. Bei einigen Typen fehlt eine Ligatur, bei anderen sind entweder die Lettern A und V ligiert oder alle Buchstaben miteinander verbunden. Hieraus können aber keinerlei Hinweise für eine geographische oder chronologische Zuweisung gewonnen werden.

Unklarheit bestand zunächst jedoch in der Zuordnung dieses Gegenstempels zu einem bestimmten Herrscher. Neben Augustus selbst, wurden auch seine Nachfolger mit dieser Kontermarke in Verbindung gebracht. Die Unsicher- und Fehlerhaftigkeit in der Zuordnung erklärt sich aus drei Gründen: 1. Verlesungen der Einstempelung selbst. 2. Nächstträgliche Überprägung der Trägermünzen, wobei die Gegenstempelung weiterhin sichtbar blieb. 3. Der Heranziehung motivisch gleicher Einstempelungen, die aber zu einer anderen Zeit im Osten des Römischen Reiches auf provinzialrömischen Städteprägungen angebracht worden waren.

Im Jahre 1911 legte R. Mowat eine Prägung des Tiberius für Drusus minor vor, welches scheinbar eine Einstempelung des Gegenstempels AVC 54 aufwies<sup>117</sup>. Mittels dieser Münzen wurde dann der Gegenstempel und nicht das einzelne Stempelleisen datiert. Erst C.M. Kraay gelang es zu zeigen, daß es sich bei dem As für Drusus minor um eine Überprägung handelt<sup>118</sup>. Diese deckt zwar das ursprüngliche Münzbild ab, nicht jedoch die Einstempelung, da sie sehr tief eingeschlagen war. Sie gehört zum ursprünglichen Münzbild und ist nicht in tiberischer Zeit angebracht worden.

Eine Einstempelung kann zwar richtig als AVC gelesen, aber trotzdem falsch zugewiesen werden. Dies ist etwa der Fall, wenn sich bei einem schräg eingeschlagenen Stempelleisen der Gegen-

<sup>117</sup> AVC 54.17/1 S43, 17.

<sup>118</sup> Kraay 1956.

stempel IMPAVC 113 oder TIBAVC 196 nur die letzten Buchstaben in das Münzbild eingeprägt haben<sup>119</sup>. So handelt es sich dann eben nicht um einen augusteischen, sondern um einen früh-tiberischen Gegenstempel<sup>120</sup>.

Der Gegenstempel ist zweifelsfrei als AVC(ustus) zu lesen. Jüngste Versuche, hier einen AV(ulus) C(aecina) erkennen zu wollen, überzeugen nicht<sup>121</sup>.

### Gliederung der Einstempelungen

	Stempeleisen
<b>Gruppe 1 vor 7 v.Chr. As</b>	54.1/1 S24; 54.1/1 S28; 4/1 S7; 54.17/1 S52; 54.17/1 S53; 17/1 S61; 54.49/1 S1
<b>Gruppe 2 7 v.Chr.-9/10 n.Chr. As</b>	54.1/1 S21; 54.1/1 S29; 1/1 S30; 54.1/1 S33; 54.1/1 S35; 54.1/1 S39; 54.1/1 S40; 54.1/1 S48; 54.1/1 S49; 54.1/1 S50; 54.1/1 S51; 54.1/2 S1; 54.1/3 S10; 54.4/2 S2; 54.4/3 S1; 54.7/1 S5; 54.7/1 S10; 54.17/1 S57; 54.17/1 S67; 54.32/2 S1; 54.32/4 S1; 54.32/5 S1; 54.32/6 S1; 54.32/6 S5; 54.32/6 S6; 54.32/6 S7; 54.32/7 S1; 54.35/1 S4; 54.35/5 S7; 54.35/5 S8; 54.35/5 S10; 54.35/6 S2; 54.35/7 S3; 54.35/8 S2; 54.35/8 S4; 54.35/8 S6; 54.35/9 S1; 54.35/9 S2; 54.48/2 S3; 54.48/3 S5
<b>Gruppe 3 9-14 n.Chr. As</b>	54.1/4 S1; 54.17/1 S2; 54.17/1 S4; 54.17/1 S43; 54.17/1 S56; 54.17/6 S1A; 54.27/1 S2; 54.27/1 S2A; 54.54/1 S1; 54.54/1 S2; 54.54/1 S3; 54.58/1 S1; 54.58/1 S2; 54.58/1 S3; 54.58/1 S4; 54.58/1 S5; 54.58/1 S6; 54.58/1 S7; 54.58/1 S8; 54.58/1 S9; 54.58/1 S10; 54.58/1 S11; 54.58/1 S12; 54.58/1 S13; 54.58/1 S14; 54.58/1 S16; 54.58/1 S17; 54.58/1 S18, 54.58/2 S1; 54.58/2 S2
<b>9-14 n.Chr. Dp, HS</b>	54.7/1 S1; 54.17/1 S46; 54.22/1 S2; 54.48/1 S1; 54.48/1 S6; 54.49/1 S7; 54.48/1 S8; 54.48/1 S9; 54.48/1 S13; 54.48/1 S17; 54.48/2 S3; 54.50/1 S2

Abbildung 26: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels AVC 54

Die meisten der hier zusammengetragenen Einstempelungen lassen sich aufgrund der kontermarkierten Münztypen und deren Nominal sowie Über- oder Unterschneidungen und Quetschungen mit den Einstempelungen anderer Gegenstempel zu Gruppen zusammenfassen (Abbildung 26).

Die Stempeleisen der **ersten Gruppe** finden sich allesamt auf *Nemausus*-Prägungen der ersten und zweiten Serie. Die hier als **zweite Gruppe** zusammengefaßten Stempeleisen erscheinen auf Assen der ersten Lyoner Altarserie, die in Haltern, Kalkriese oder in La Villeneuve-au-Châtelot ge-

<sup>119</sup> Non vidi: Bonn: Chantraine 3622, 3621, 3702, 3703, hier soll der Typ zwei Mal über CAESAR 61 erscheinen!; Celje: FMRSI II 340/1, 1186, 340/1, 1187; Niort: Hernand 1984 Nr. 745. Vidi: *Vindonissa*: Kraay Nr. 5802; *Asci-burgium*: Gorecki 59 Nr. 707.

<sup>120</sup> Z.B. Werz 2004, Nr. 267 Taf. 8.

<sup>121</sup> Werz 2000.

funden wurden. Die Einstempelungen aus Stempelleisen der **dritten Gruppe** sind auf Prägungen der zweiten Lyoner Altarserie belegt oder sind über den Gegenstempeln CVAL 80 und VAR 227 angebracht, die in den Jahren 7 bis 9 n.Chr. in Verwendung waren. Für die übrigen Einstempelungen fehlen bislang Hinweise, die eine genauere zeitliche Einordnung ermöglichen. So können sie nicht näher innerhalb der mittel- bis spätaugusteischen Zeit datiert werden.

### *Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Die Stempelleisen der **ersten Gruppe** wurden im Zusammenhang mit den Feldzügen des Drusus und des Tiberius in den Jahren zwischen 12 und 7 v.Chr. verwendet. Einer der möglichen Anlässe mag im Jahre 8 v.Chr. der Aufenthalt des Kaisers Augustus am Rhein gewesen sein. Da zu diesem Zeitpunkt der Prinz Caius Caesar zum ersten Mal an militärische Übungen teilnahm, schenkte der Princeps den Soldaten eine nicht genannte Summe<sup>122</sup>. Die Ligatur der Buchstaben spielt keine Rolle für eine zeitliche oder geographische Zuordnung, so sind beispielsweise bei AVC 54.50/1 S1 die ersten beiden Lettern miteinander verbunden. Die von einem Perlkreis gerahmten viereckigen Typen AVC 54.47 und 54.49 sind singulär. Ein Perlkreis begegnet sonst nur bei runden Gegenstempeln, etwa DD 84.7 und 84.8 oder etwa bei Töpferstempeln auf *Terra sigillata*<sup>123</sup>.

Für die Einordnung der **zweiten Gruppe** liefern die Assen der ersten Lyoner Altarserie und deren Fundorte Haltern und Villeneuve-au-Châtelot datierende Hinweise. Da Lyon mit Prägungen von Assen wohl erst im Jahre 7 v.Chr. begann und Haltern allem Anschein nach im Zusammenhang mit der Niederlage des Varus aufgelassen wurde, liegen die möglichen Anlässe für ihre Verwendung daher in den Jahren zwischen 7 v.Chr. und 9 n.Chr.

Einstempelungen der **dritten Gruppe** sind auf Münzen der zweiten Lyoner Altarserie vorhanden. Die Zeitpunkte ihrer Anbringung liegen somit in der Zeit von 9 bis 14 n.Chr. In dieser Gruppe fällt auf, daß anders als in den Gruppen 1 und 2 nun auch Dupondien und Sesterze kontermarkiert werden. Daraus ergibt sich eine mögliche zeitliche Einordnung für den Gebrauch der Stempelleisen 54.7/1 S1; 54.17/1 S46; 54.22/1 S2; 54.48/1 S1; 54.48/1 S6; 54.49/1 S7; 54.48/1 S8; 54.48/1 S9; 54.48/1 S13; 54.48/1 S17; 54.48/3 S3; 54.50/1 S2.

Die übrigen Einstempelungen können zeitlich nicht näher eingeordnet werden, da sie entweder nur ein einziges Mal belegt sind oder der Fundort derart kontermarkierter Münzen unbekannt ist.

In allen Gruppen tauchen immer wieder Einstempelungen auf, die von Stempelleisen stammen, welche als Imitationen oder Graveurfehler gelten dürfen. Derartige Stücke liefen gleichwertig mit den anderen um. Lediglich das Prägedatum der hiermit gestempelten Münzen gibt einen *terminus post quem* für deren zeitliche Einordnung.

Jüngst versuchte J.-B. Giard in seinem Katalog der Pariser Sammlung den Gebrauch der Typen AVC 54.54 und 54.58 in tiberische Zeit zu datieren, ohne dies näher zu begründen. Es finden sich jedoch keinerlei Hinweise, die diesen zeitlichen Ansatz bestätigen könnten. Das von H. Mattingly angeführte Stück AVC 54.60, 6 ist als schematische Umzeichnung wiedergegeben und hat, zumal seine Herkunft wie auch sein Aufbewahrungsort unbekannt ist, somit nur sehr geringe Aussagekraft für den Versuch einer zeitlichen Einordnung. Unter der Annahme, daß die Einstempelung getreu wiedergegeben wurde, sind folgende Möglichkeiten zu erwägen: 1) Es handelt sich um eine Einstempelung des Gegenstempels IMPAVC 113, bei der das Stempelleisen schräg aufgesetzt wurde

<sup>122</sup> Cass. Dio. 55,6,4.

<sup>123</sup> S. von Schnurbein, Die unverzierte Terra sigillata aus Haltern. BAW 19/2 (MÜNSTER 1982) Taf. 79, Nr. 651-652; Taf. 80, Nr. 700-707.

und daher nur die letzten Buchstaben AVC sichtbar sind. 2) Es liegt eine überprägte Münze vor und die Einstempelung gehört zum ursprünglichen Münzbild.

Der Gegenstempel AVC 54 wurde somit zu unterschiedlichen Zeitpunkten innerhalb dreier verschiedener Phasen verwendet. In allen Fällen handelt es sich wohl um Sonderzahlungen oder Geldgeschenke im Namen des Augustus. Mit dem Hinweis auf den Spender sind die derartig kontermarkierten Prägungen als „Gabe des Augustus“ kenntlich gemacht. Die Zeitpunkte sind:

- Zeit der Drusus-Feldzüge, 12 bis 7 v.Chr.
- 7 v.Chr. bis 9 n.Chr.
- 9 bis 14 n.Chr.

#### *Fundortverteilung der Einstempelungen*

Die Münzen selbst wurden in den Militärlagern kontermarkiert<sup>124</sup>. Dies erklärt das häufige Vorkommen der Typen AVC 54.54 und 54.58 in *Vindonissa*. Neben der Stempelung von Münzen wurden hier auch Stempeleisen neu geschnitten. Oftmals wurden die Vorbilder dabei aber nicht getreu wiedergeben. So erklären sich die häufigen Graveurfehler und Imitationen bei denen die Buchstaben spiegel- oder zueinander teilweise seitenverkehrt, ja vielfach sinnentstellt, geschnitten wurden. Diese Imitationen und Graveurfehlern ist ein kleines, enges Verbreitungsgebiet eigen.

Die Verteilung der Münzen, welche Einstempelungen desselben Stempeleisens aufweisen, zeigt die Zusammengehörigkeit mehrerer Orte, was auf die zeitgleiche und gemeinsame Versorgung mit Münzgeld schließen lässt. So haben sich beispielsweise Münzen mit Einstempelungen des Stempeleisens AVC 54.49/1 S1 bislang in Nijmegen, Kops Plateau, Haltern, Augsburg-Oberhausen und Rödgen gefunden (Karte 12). Ebenso kann über Einstempelungen der Stempeleisen 54.32/2 S1 oder 54.35/8 S2 die enge Verbindung zwischen Nijmegen, *Vetera I*, Haltern und Kalkriese aufgezeigt werden (Karte 9).

D.W. Mac Dowall erwog die Typen AVC 54.39 und 48, denen die Ligatur der Buchstaben A und V gemeinsam ist, mit Pannonien in Verbindung zu bringen und speziell *Carnuntum* als Anbringungsort zu sehen. Obwohl diese Ansicht bereits 1979 von M. Grünwald und mit anderen Argumenten 1982 von H. Chantraine verworfen wurde, hält sich diese Ansicht noch heute<sup>125</sup>. Die mit dem Stempeleisen AVC 54.48/2 S3 kontermarkierten Münzen zeigen jedoch, daß auch im Rheingebiet derartige Typen belegt sind (Karte 11). Zwar sind im thrakisch-pannonischen Raum eher Stempeleisen mit den ligierten Buchstaben A und V, doch ist dies lediglich eine Tendenz und keine Gesetzmäßigkeit, die allein eine Zuweisung an einen bestimmten geographischen Raum und darauf aufbauend weitere Schlußfolgerungen rechtfertigen würde<sup>126</sup>.

#### *Punzierte Buchstaben AVC und motivgleiche Einstempelungen*

Neben Einstempelungen finden sich auch gelegentlich die Buchstaben AVC eingepunzt. Bislang sind mir drei derartige Stücke bekannt geworden. Wahrscheinlich stehen auch sie im Zusammen-

<sup>124</sup> Siehe Teil I. Grundlagen, Karten, Tafeln. 6.3 Geographische Verteilung.

<sup>125</sup> Vgl. etwa Macaluso 1987, 96.

<sup>126</sup> Siehe Kos/Šemrov 1995, Fig. 1; 2.

hang mit Geldgeschenken und sind eher als eine jeweils lokale, denn offizielle Maßnahme zu sehen. Somit sind sie wohl gleichen Ursprungs wie die Imitationen des Gegenstempels AVC 54<sup>127</sup>.

1.

A 144	Dp	8,6	2	4	2	Slavina	Ljubljana; Kos 1995, App. Nr. 6		↑	K 11150/2
-------	----	-----	---	---	---	---------	------------------------------------	---	---	-----------

2.

A 144	Dp	-	-	3	2	-	Bahrfeldt 1926, Taf. 309, 1		↑	K 12272/2
-------	----	---	---	---	---	---	--------------------------------	---	---	-----------

3.

A Mm IV	As	-	-	0	4-5	(030) Velsen I	Vons 1977, 148 Nr. 46	Nur Ver- größer- ung ab- gebildet		K 12598
---------	----	---	---	---	-----	----------------	--------------------------	--	--	---------

Im Zusammenhang mit der zeitlichen Einordnung verwies H. Willers auf die Schlagmarke eine Prägung der makedonischen Stadt *Cassandraia*<sup>128</sup>. Sie sind aber als AVC(usta) zu lesen und bezieht sich auf die Stadt *Cassandraia* selbst, deren vollständiger Name *Colonia Iulia Augusta Cassandrensis* lautete<sup>129</sup>. Wohl in die Regierung Domitians fällt der Gebrauch der Stempelleisen AV.C, die wahrscheinlich als AV(gusta) C(aesareia) aufgelöst werden können<sup>130</sup>.

#### Literatur

Typ 54.1-53: Bahrfeldt 1926, 395; Berger 1991a, 234; Berger 1991b, 66; Berger 1992a, 58 ff.; Berger 1993a, 257; Berger 1993b, 224 ff.; Berger 1994, 18; Berger 1995, 167; Berger 1996a, 51; Berger 1997, §2; Berger 1999b, 58; Berger 2000; Bernhard 1926, 263; Besombes 2004, 53 ff.; Blanchet 1942-45, XLVII ff.; BMC 1923, xxxii; Borghesi 1862, 215; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 2002; de la Saussaye 1842, 172 f.; de Saulcy 1879, 711 f. Nr. 3, 4, 5 und 6; Depyrot 1975, 17; Eckhel 1792, CVIII ff.; Eloy 1972, 38 ff.; Elsner 1938, 61; Engel 1887, 389; Ercolani Cocchi 1981, 246; Fraccia 1889; García-Bellido 1999, 57; Gechter 1979, 74 ff.; Gerassimov 1946, 54; Giard 1968, 91 ff.; Giard, BN I 1976, 28 ff.; Grant 1946, 94; Grant 1953, 29 ff.; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1979, 81 f.; Grünwald 1946; Hanel 1995, 23 ff.; Heesch 1998, 63; Hernard 1984, 69; Howgego 1985, Nr. 577; Ilisch 1999, 288; Jobert 1715, 261; Jobert 1718, 242 f.; K 1939, 54; Kaenel 1991, 258 f.; Kehne 2000; Kemmers 2006, 82 ff.; Kos 1984, 47 ff.; Kos 1986, 47 ff. 51 f.; Kos 1995, 44 ff.; Kraay 1955, 78; Kraay 1956a, 114 ff.; Kraay 1956b, 4 f.; Kraay 1962, 45 f.; Kraft 1950/51, 6; Lallemand 1989, 29; Macaluso 1987, 95 ff.; Mac Dowall 1966, 125 ff.; Mac Dowall 1967, 44 ff.; Mac Dowall 1992, 47 ff.; Mackensen 1978-79, 15; Majurel 1968, 243 ff.; Martini 1996b, 62 f.; Martini 1999, 124 Anm. 1 und 6; Martini 2002, 18, 23 f.; Martini 2003, 19 ff.; Nuber 1974, 46; Peter 2001, 230 ff.; RIC I, 13 f.; Ritterling 1914, 171; RPC I, 291 f.; Ruzicka 1917, 155 ff.; Sauer 2005, 68 ff.; Schlüter 1999b, 153; Schulzki 1989, 19; Simon 1976, 52; van Alphen 1988, 328; Vladimirova-Aladzova 1999; Werz 2000; Werz 2004, 48 ff.; Wigg 1995, 353; Wigg 1997, 376; Willers 1909, 194 f., 198 ff.; Wolters 2000; Wolters 2003, 167 f.; Zehnacker 1984, 77 ff.

Typ 54.54-61: Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxii; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Elsner 1938, 61; Giard, BN I 1976, 30; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946; Heesch 1998, 63; Kraay 1962, 46; Werz 2004, 48 ff.

<sup>127</sup> Zum Aufbau der Spalten siehe Teil III. Einzelstücknachweis. 1.3. Vertikale Abfolge.

<sup>128</sup> Howgego 1985, Nr. 576. Zu den Münztypen und weiteren Einstempelungen RPC I, Nr. 1515 und 1516; siehe auch Giard, BN I 1976, 29.

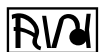
<sup>129</sup> F. Papazoglu, Les villes de Macédoine a l'époque romaine. Bull. Corr. Hellénique Supplément 16 (PARIS 1988) 424 ff.

<sup>130</sup> Howgego 1985, Nr. 575.

**Gegenstempel 55**



Typ 55.1



Viereckige Form, darin verschiedene Buchstaben und Buchstabenfragmente<sup>1</sup>.

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mittel-spätaugusteisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 1	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

55.1



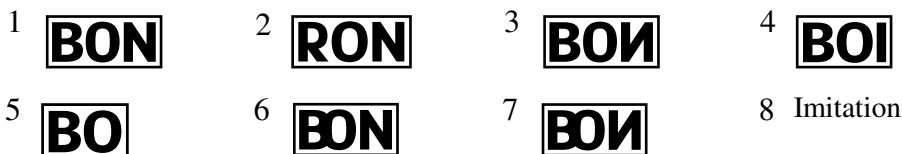
**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]  
**Lesung:** Imitation  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A-T [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Bei der hier aufgeführten Einstempelung handelt es sich um eine Imitation, wobei mehrere Typen geklittert wurden. Als Vorbilder dürfte in erster Linie der Gegenstempel AVC 54 in Frage kommen.




**Literatur**

-.

**Gegenstempel 56**



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	Regierungszeit des Claudius				
<b>Karten:</b>	Karte 13 Karten CD 60 bis 67				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	193	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	78		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	112	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 90	Dp 52	HS 44
			AE -	ME 7	

- Typ 56.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben B, O und N.
- Untertyp 56.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.
- Untertyp 56.1/2  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; das O ist kleiner als B und N und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (123) Köln [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: Cl [1x]; Cl imit. [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

- Untertyp 56.1/3  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; das O ist kleiner als B und N und sitzt mittig zwischen dem oberen und dem unteren Rand des Stempelleisens.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 51/35 = 86

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 56

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [3x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [12x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [12x]; (119) *Asciburgium* [3x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [6x]; (120) Neuss [3x]; (123) Köln [1x]; (125) Köln, Kastell Alteburg [2x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]; (251) Unterkirchberg [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** Karten CD 60-64

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl 60 [2x]; Cl 60 Typ [2x]; Cl 61 [1x]; Cl 64 [3x]; Cl 64 imit. [1x]; Cl 78 [2x]; Cl 78/ 79 [2x]; Cl 79 [1x]; Cl hyb. [1x]; Cl [11x]

Dp: S. 95,4 [1x]; Cl 67 [3x]; Cl 82 [4x]; Cl 82 imit. [13x]; Cl 82/ 86 [1x]; Cl [1x]; Cl imit. [6x]

As: Cl 66 [9x]; Cl 66 imit. [14x]; Cl 66 imit? [2x]; Cl 66? imit. [1x]; Cl 68 [2x]; Cl imit. [1x]; Ca-Cl imit. [1x]

ME: A-Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/3 S20 [2x]; BON 56.1/4 S2 [4x]; IMP 107.16/1 S2 [1x]; IMP 107.16/1 S3 [6x]; **unter** IMP 107.16/1 S3 [3x]; **über/unter** IMP 107.16/1 S3 [2x]; IMP 107.16/2 S6 [1x]; IMP 107.16/3 S4 [1x]; IMP 107.16/3 S8 [2x]; IMP 107.16/3 S8A [1x]; IMP 107.16/3 S15 [1x]; IMP 107.16/4 S2 [1x]; **unter** IMP 107.16/6 S9 [1x]; **unter** IMP 107.16/6 S10 [1x]; IMP 107.16/6 S14 [1x]; IMP 107.16/7 S6 [2x]; IMP 107.16/7 S13 [3x]; **unter** IMP 107.16/7 S13 [1x]; IMP 107.16/10 S1 [3x]; **unter** IMP 107.16/10 S1 [1x]; IMP 107.16/6-8 [1x]; IMP 107.16 [3x]; **über/unter** IMP 107.16



[1x]; PRO 147.1/3 S3 [1x]; PRO 147.1/5 S1 [14x]; PRO 147.1/5 S2 [1x]; PRO 147.1/6 S1 [1x]; PRO 147.1/6 S11 [2x]; PRO 147.1/7 S3 [2x]; PRO 147.1/7 S6 [1x]; **über** PRO 147.1/7 S9 [1x]; PRO 147.1/7 S10 [3x]; PRO 147.1/7 S11 [2x]; PRO 147.1/7 S12 [1x]; PRO 147.1/7 S16 [2x]; PRO 147.1/7 S17 [2x]; **über/unter** PRO 147.1/7 S20 [1x]; PRO 147.1/7 S22 [1x]; **über** PRO 147.1/7 S25 [1x]; PRO 147.1/7 S26 [1x]; PRO 147.1/7 S28 [1x]; PRO 147.1/9 S12 [1x]; PRO 147.1/10 S1 [1x]; PRO 147.1/10 S2 [1x]; PRO 147.1/10 S4 [2x]; PRO 147.1/10 S4 [1x]; PRO 147.7/1 S1 [1x]; PRO 147.8/1 S2 [1x]; PRO 147.1/7-9 [3x]; **über/unter** PRO 147.1/7-9 [1x]; **über** PRO 147.1/10-11 [1x]; PRO 147.1/4, 147.1/7 oder 147.1/10 [2x]; TIAV 191.2/1 S3 [1x]; TIAV 191.2/1 S17 [1x]; TIAV 191.2/5 S1 [1x]; TIAV 191.2/8 S7 [1x]; TIAV 191.2 oder 191.26 [1x]; TIB 193.5/1 S1 [1x].

Untertyp 56.1/4

**BON**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; das O ist kleiner als B und N und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (123) Köln {GF} [1x]

**Karten:** Karte CD 65

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS:

Dp: CI [1x]; CI imit. [2x]

As:

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/4 S2 [1x]; BON 56.1/3 S20 [2x].

Typ 56.2

**RON**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben R, O und N.

Untertyp 56.2/1

**RON**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** BON(um), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBCLAVIMP 207.1/1 oder 207.2/1 [1x].

Typ 56.3

**BON**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben B, O und N.

Untertyp 56.3/1

**BON**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die

Bögen des B sind von gleicher Ausladung; das O ist kleiner als B und I und sitzt mittig zwischen dem oberen und dem unteren Rand des Stempelsens.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/2 = 9

**Nachgewiesene Stempelsens:** 9

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** BON(um), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [4x]

Dp: Cl [1x]

As: A Lu II imit. [1x]; Ca [1x]; Cl [1x]; Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/3 S3 [1x]; IMP 107.16/7 S4 [1x]; IMP 107.16 [1x]; PRO 147.1/1 S1 [1x]; PRO 147.1/4 S6 [2x]; PRO 147 [1x]; **über** TIAV 191.26/1 [1x]; TIAV 191.28/1 S1 [1x].

Typ 56.4

**BOI**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben B, O und I.

Untertyp 56.4/1

**BOI**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als B und I und sitzt mittig zwischen dem oberen und dem unteren Rand des Stempelsens; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4

**Nachgewiesene Stempelsens:** 3

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** BON(um), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: S. 96,5 imit. [1x]; T 32 imit. [1x]; Ca [1x]; Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 56.5

**BO**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben B und O.

Untertyp 56.5/1

**BO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als das B und sitzt mittig zwischen dem oberen und dem unteren Rand des Stempelsens; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelsens:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** BO(num), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.17/1 S1 [1x]; PRO 147.4/1 S1 [1x].

Typ 56.6

Viereckige Form, darin die Buchstaben B, O und N; B und O sind ligiert.

Untertyp 56.6/1

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; das O ist kleiner als B und N und sitzt mittig zwischen dem oberen und dem unteren Rand des Stempelsens.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4

**Nachgewiesene Stempelsens:** 3

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (140) Bonn [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: Cl [1x]

As: Cl [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/7 S8 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x]; **über/unter** QVA 158.1/1 S3 [1x]; TIAV 191.26/3 S6 [1x].

Typ 56.7

Viereckige Form, darin die Buchstaben B, O und N; B und O sind ligiert.

Untertyp 56.7/1

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; das O ist kleiner als B und N und sitzt mittig zwischen dem oberen und dem unteren Rand des Stempelsens.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelsens:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** BON(um), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

56

**BON**, **RON**, **BON**, **BOI**, **BO**, **BON**, **BON**

**Erhaltene Einstempelungen:** 11/1 = 12

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (116) CVT, Xanten [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln [1x]; (140) Bonn [1x]

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [2x]

Dp: A-Cl [1x]; Cl [2x]; Cl imit. [1x]

As: A Lu II [2x]; A Mm II imit. [1x]; Cl [1x]; Cl imit. [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** III 103.1/1 S3 [1x]; IMP 107.16/6-8 [1x]; IMP 107.1 [1x]; IMP 107.16 [2x]; PRO 147.1/4 S4 [1x]; PRO 147.3/1 S2 [1x]; PRO 147 [3x]; **über/unter** PRO 147 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

56.8

Imitation

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich

**Lesung:** BON(um), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/9 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

56.1

**BON**

**Erhaltene Einstempelungen:** 16/7 = 23

**Vorkommen:** (022) Bath {WF} [1x]; (034) Alphen aan den Rijn [1x]; (047) Ubbergen [3x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (052) St. Andries [1x]; (060) St. Michielsgestel [2x]; (078) Spiennes [1x]; (079) Liberchies [1x]; (313) Puy-de-Dôme {WF} [2x]

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [1x]; A [1x]; Ca [1x]; Cl [2x]

Dp: Cl [5x]; T 36 [1x]

As: T 32 [1x]; Cl [7x]; Cl imit. [1x]

ME: Cl [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.1/2 [1x]; IMP 107.16/1 [1x]; IMP 107 [2x]; PRO 147.1/1 [4x]; PRO 147.1/3 [5x]; PRO 147 [1x]; TIAV 191.2/1 [2x]; TIAV 191 [1x]; TMP 222.4 [3x].

56.3

**BON****Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3**Vorkommen:** (054) Lith [1x]; (058) Engelen-Empel {WF} [1x]; (059a) Hoogpoort {WF} [1x]**Lesung:** BON(um), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: Cl imit. [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107 [1x]; PRO 147.1/3 [1x].

56.1/6-8

**BON, BON, BON****Erhaltene Einstempelungen:** 4/1 = 5**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (123) Köln [1x]**Lesung:** BON(um)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: Cl [1x]

As: A Mm [1x]; Cl [1x]; Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/11 S2 [1x]; IMP 107.16 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x]; PRO 147 [1x]; TIAV 191.14/3 S1 [1x].

56.6/1-3

**BON, BON, BON****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (125) Köln, Kastell Alteburg [1x].**Lesung:** BON(um)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl [1x]

As: Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

56.1/1

**BON**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/1 = 4

**Vorkommen:** (071) Kruishoutem [1x]; (072) Velzeke-Ruddershove [1x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [1x]

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: A-Cl [2x]

ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196 [1x].

56.1/2

**BON**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (091) Marscherwalde [1x]

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

56.1/3

**BON**

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4

**Vorkommen:** (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [3x]

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: Cl [1x]

As: Cl [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/1 [1x]; IMP 107.22 [1x]; PRO 147.1/6 [1x]; PRO 147.1/7 [1x]; TIAV 191.2/1 [3x].

56.1/4

**BoN**

**Erhaltene Einstempelungen:** 23/- = 23

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [14x]; (120) Neuss, Militärbereich {GF} [1x]; (142a) Rheinbach-Flerzheim [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [7x]

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: Cl [4x]

As: T 32 [1x]; Cl [12x]; Cl imit. [3x]; A-Cl [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/3 [3x]; PRO 147.1/9 [3x].

56.1/7

## BON

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

56.2/1

## RON

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** BON(um), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/9 [1x]; Unklar 251.3/17 [1x].

56.3/2

## BoH

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (184) Frankfurt-Hedderheim (*Nida*), Vicus [1x]

**Lesung:** BON(um)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Siehe Gegenstempel AS 48.

*Imitierte Prägungen für Antonia*

Neben den Stempelleisen, sind auch Münzen nachgeahmt worden. So besteht eine kleine Gruppe nachgeahmter Dupondien, deren Vorbild die Prägung des Claudius für Antonia ist (Cl 82). Vierzehn derartige Stücke sind erhalten. Allerdings ist nur von drei Münzen mit Köln, Xanten und Nijmegen ihr Fundort bekannt. Bislang konnten je ein Vorder- und Rückseitenmünzstempel für die Herstellung dieser Gepräge nachgewiesen werden (Tafel O,3). Ähnlich wie die Gruppe imitierter und teilweise gestempelter Münzen aus der lokalen Werkstatt in Hofheim (siehe Gegenstempel TIAV 191), dürften auch diese Stücke in einem der Militärlager geschlagen und danach teilweise mit Einstempelungen den Stempelleisen BON 56.1/3 S33, IMP 107.16/1 S3 und PRO 147.1/5 S1 versehen worden sein.

**Literatur**

Berger 1997, §1; Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxii; Carson 1990, 285; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002, 90; Elsner 1938, 61; Engel 1887, 391 Nr. 36; Ercolani Cocchi 1981, 246; Giard 1968, 94 f.; Giard 1975, 92; Giard, BN II 1988, 15 ff.; Grant 1953, 39; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946; Hanel 1995, 23 ff.; Heesch 1998, 63; Howgego, 1985, 12; Kemmers 2006, 95 ff.; Kos 1995, 43 ff.; Kraay 1956a, 128 ff.; Kraay 1962, 49; Mac Dowall 1960, 103 ff.; Mac Dowall 1970, 40; Mac Dowall 1992, 50 f.; Matrtini 1983, 9 ff.; Martini 1996b, 62 f.; Mowat 1903, 122 f.; Nuber 1974, 47; Peter 1995, 294 ff.; RIC I<sup>2</sup>, 10 f.; van Alphen 1988, 328; Wigg 1997, 375.

**Gegenstempel 57**1 **Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1 **Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 57.1



Viereckige Form, darin der Buchstaben C.

Untertyp 57.1/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (278) Dietikon [1x]**Karten:** -**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

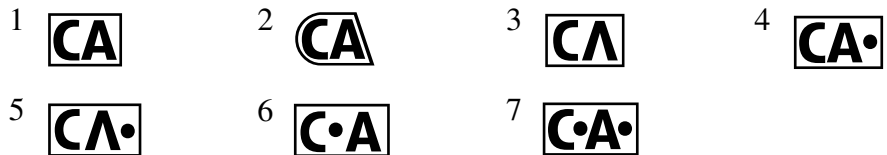


Dieser Gegenstempel ist bis jetzt nur durch eine Einstempelung auf einem As des Claudius belegt. Es handelt sich hier wohl um die Imitation einer der Schlagmarken, die ein C führen. Als mögliche Vorbilder sind etwa die Kontermarken CAC 58 oder CAESAR 61 zu nennen. Vielleicht wurde aber ein abgenutztes, teilweise kaputtes Stempelleisen von unkundiger Hand wieder hergerichtet.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 58**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.

**Karten:** Karte 14

**Erhaltene Einstempelungen:** 43 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 10

**Zuweisbare Einstempelungen:** 26 **Gegengestempelte Nomina:** As 41 Dp 1 HS -  
AE 1 ME -

Typ 58.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C und A.

Untertyp 58.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** -

**Karten:** -

**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CVAL 80.4/1 S5 [1x].

Untertyp 58.1/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/5 = 10

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (112) Kalkriese [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [8x]; A Lu II [1x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10/1 S3 [1x]; CVAL 80.4/1 S1 [2x]; CVAL 80.4/1 S7 [1x]; PP 144.1/1 S1 [1x]; PP 144.1/2 S1 [1x]; VAR 227.1/1 S3 [1x]; VAR 227.1/1 S13 [1x]; **über/unter** VAR 227.1/1 S18 [1x].

Typ 58.2



Eckige, oben und unten waagerechte und an den Seiten den Konturen der Buchstaben angepaßte Form, darin die unligierten Buchstaben C und A.

Untertyp 58.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.15A/1 S1 [1x]; CAESAR 61.36/1 S5 [1x].

Typ 58.3



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C und A.

Untertyp 58.3/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 58.4



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C und A, dahinter ein Punkt.

Untertyp 58.4/1

**CA•**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Kopf 9.2 [1x]; AVC 54.33/6 S5 [1x]; PP 143.3/1 S3 [1x]; TICAE 216.2/1 S5 [1x].

Typ 58.5

**CA•**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C und A; dahinter ein Punkt.

Typ 58.6

**C•A**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C und A; zwischen C und A ein Punkt.

Untertyp 58.6/1

**C•A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 58.7

**C•A•**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C und A; zwischen C und A sowie hinter dem A ein Punkt.

Untertyp 58.7/1

**C•A•**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 58.7/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft vom rechten Schenkel aus nach unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/5 = 7**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (299) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [7x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.14/1 S2A [1x]; AVC 54.17/1 S48 [1x]; AVC 54.4/1 oder 54.20/1 [1x]; VAR 227.1/1 S13 [1x]; VAR 227.14/1 S2 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

58.5

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]**Karten:** -**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AA Stier TC 180.1/1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

58.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/3 = 8**Vorkommen:** (050) Ewijk [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [2x]**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: Nem [1x]; A Lu I [4x]; Ca [1x]

AE: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.39 oder 54.48 [1x]; IMPAVC 113.3 [1x]; PP 143.3/1 S3 [1x]; TIB 193.13/1 [1x]; TIBAV 195.1 [1x]; TICAE 216.2/1 S1 [1x]; VAR 227.14/2 S2 [1x].

58.3/1

**CA****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

58.6/1

**C•A****Erhaltene Einstempelungen:** -/4 = 4**Vorkommen:** ?**Lesung:** C(aesaris) A(ugusti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch, 9-14 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über** TIB 193.21/1 [1x].*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Der vorliegende Gegenstempel kann in sechs Typen untergliedert werden. Die Typen finden sich, bis auf zwei Einstempelungen, alle auf augusteischen Münzmeisterassen sowie Assen der ersten und zweiten Lyoner Altarserie.

Die beiden abweichenden Einstempelungen liegen nur als schematische Umzeichnungen vor. Sie sind auf einem As des Caligula sowie einem As des Claudius angebracht und wurden in Condé-sur-Aisne gefunden.

*Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Die Trägermünzen geben einen ersten Hinweis auf die zeitliche Einordnung des Gegenstempels. Es wurden Assen der zweiten Lyoner Altarserie, deren Prägung mit dem Jahr 9 n.Chr. begann, konter-

markiert. Demgegenüber wurden aber nur wenige Münzmeisterprägungen, die in großer Zahl erst nach der Thronbesteigung des Tiberius ins Rheingebiet gelangten, mit diesem Gegenstempel versehen. Somit sind die möglichen Anlässe für eine Verwendung in der ersten Hälfte des zweiten nachchristlichen Jahrzehnts, aber noch vor dem Regierungsantritt des Tiberius zu suchen.

Die auf den augusteischen Prägungen angebrachten Einstempelungen bilden eine homogene Gruppe. Daher kann mit Zuversicht davon ausgegangen werden, daß es sich bei den beiden übrigen Stücken um schwache Einstempelungen des Gegenstempels CAC 59 handelt.

### *Zuweisung der Gegenstempel*

M. Grant vertritt die Ansicht, daß dieser Gegenstempel CA 58 in der Commagene angebracht wurde. D.W. Mac Dowall übernimmt diese Meinung und postuliert sogar eine Anbringung in der Provinz *Asia*. Entsprechend werden die Einstempelungen als C(ommune) A(sia) aufgelöst. In der zweiten Auflage des RIC wird eine genaue Zuweisung offen gelassen, „probably names or initials of imperial legates“ möchte H. Sutherland erkennen. J.-B. Giard schlägt die Auflösung C(aesar) A(ugustus) vor, ohne dies allerdings näher zu begründen.

Alle kontermarkierten Münzen haben ihren Fundort am Niederrhein oder in Gallien (Karte 14). Es scheint somit sehr wahrscheinlich, den Gegenstempel mit Augustus in Verbindung zu bringen. Er dürfte im Zusammenhang mit Sonderzahlungen angebracht worden sein. Die zu diesen Zwecken verwendeten Stempelleisen nennen den Spender C(aesaris) A(ugusti). Somit ist die kontermarkierte Prägung als „Gabe oder Geschenk des Caesar Augustus“ zu verstehen.

### *Motivgleiche Einstempelung*

Neben dem hier aufgeführten Gegenstempel finden sich Einstempelungen motivgleicher Stempelleisen auch auf spanischen Provinzialprägungen<sup>131</sup>. Sie erscheint auf tiberischen Prägungen der Stadt *Acci* und wird daher von M. de Guadan als C(olonia Gemella) A(cci) gelesen<sup>132</sup>. Wahrscheinlicher ist wohl aber auch hier die Lesung C(aesaris) A(ugusti).

Nicht unerwähnt soll eine in *Antiochia* geprägte Münze des Otho bleiben, welche einen motivgleichen Gegenstempel trägt. Chr. Howgego, der dieses Stück erstmals veröffentlichte, läßt eine Deutung offen<sup>133</sup>. Doch scheint mir auch hier die Lesung C(aesaris) A(ugusti) begründet, nannte sich doch dieser Kaiser nach seiner Erhebung Imperator M. Otho Caesar Augustus.

### **Literatur**

Bahrfeldt 1926, 395; Bernhart 1926, 264; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxii; de Saulcy 1879, 715 ff. Nr. 93, 732 ff. Nr. 8 und 9; Giard, BN I 1976, 27 ff.; Grant 1946, 72, 117; Guadan 1960, Tipo II 11 f.; Howgego 1985, Nr. 580; Mac Dowall 1966, 125 ff.; Majurel 1968, 264 ff.; Peter 2001, 230 ff.; RIC I, 13 f.; Vladimirova-Aladžova 1999; Werz 2004, 53 f.; Zehnacker 1984, 77 ff.

<sup>131</sup> RPC I, Nr. 137, 139; Guadan 1960, 11 f.

<sup>132</sup> Guadan 1960, 11 f.

<sup>133</sup> Howgego 1995, Nr. 580.

**Gegenstempel 59**1 2 **Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 2 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 59.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und A.

Untertyp 59.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten der beiden A sind waagrecht.

Typ 59.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und A; zwischen C und A, A und A sowie hinter dem A ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

59.2

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

59.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (295) Condé-sur-Aisne [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Kontermarkierte Münztypen Nominale*

Dieser Gegenstempels erscheint, bis auf eine nicht zuweisbare Prägung, ausschließlich auf Assen der ersten Lyoner Altarserie.

*Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

H. Mattingly und M. Bernhart möchten diesen Gegenstempel als C(olonia) A(ugusta) A(grippina) lesen und ihn mit Köln in Verbindung bringen. Dort haben sich allerdings keine derart kontermarkierten Münzen gefunden. Der Name der Stadt, wie er auf Inschriften begegnet, lautet hingegen *Agrippinensis*<sup>134</sup>, *Colonia Agrippinensis*<sup>135</sup> oder *Colonia Claudia Ara Agrippinensium*<sup>136</sup>. Bis zur Koloniegründung im Jahre 50 n.Chr. war der Name des Ortes *Oppidum Ubiorum*<sup>137</sup>. Die Münzen selbst geben keinerlei Hinweise auf eine claudische Datierung.

Eine Auflösung und Zuweisung muß daher offen bleiben. Eine Datierung in die mittelspätaugusteische Zeit scheint aufgrund der Trägermünzen wahrscheinlich, da in Lyon unter der Regierung des Augustus erst ab dem Jahre 7 v.Chr. Asse geprägt wurden.

**Literatur**

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxii.

**Gegenstempel 60****Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

Karte CD 68

**Erhaltene Einstempelungen:**

30

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

3

**Zuweisbare Einstempelungen:**

20

**Gegengestempelte Nominale:**

As 30 Dp - HS -  
AE - ME -

## Typ 60.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und C.

## Untertyp 60.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.


<sup>134</sup> Galsterer 1975, Nr. 180 (hadrianisch), Nr. 219 (1./2. Jh. n.Chr.), Nr. 230 (2./3. Jh. n.Chr.), Nr. 290 (Ende 4. Jh. n.Chr.), Nr. 304 (1./2. Jh. n.Chr.), Nr. 305 (?), Nr. 590 (1./2. Jh. n.Chr.).


<sup>135</sup> Galsterer 1975, Nr. 296 (2/3. Jh. n.Chr.).

<sup>136</sup> Galsterer 1975, Nr. 155 (3. Jh. n.Chr.), Nr. 295 (?).

<sup>137</sup> Siehe etwa W. Eck, *Agrippina die Stadtgründerin Kölns* (KÖLN 1993) 77.



Typ 60.2  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und G.

Untertyp 60.2/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** C(laudii) A(u)G(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius; 43 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 60.3  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und C; zwischen C und A sowie hinter dem C ein Punkt

Untertyp 60.3/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/10 = 18

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (009) Romford [1x]; (028) Vechten [1x]; (030) Velsen II [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (257) Kempten [1x]

**Karten:** Karte CD 68

**Lesung:** C(laudii) A(u)G(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius; 43 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -


As: A Mm [1x]; A Mm IV [1x]; T 32 [2x]; T 32? [1x]; T 32 imit. [1x]; Ca 30 [3x]; Ca 32 [2x]; Ca 44 [1x]; Ca 45 [1x]; Ca 45 Typ [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 60.4  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und C; zwischen C und A sowie A und C ein Punkt.

Typ 60.5  Viereckige Form darin die ligierten Buchstaben C, A und C.

Untertyp 60.5/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C und das C sind nur an ihrem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** C(laudii) A(u)C(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius; 43 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

60



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (120) Neuss [1x]

**Lesung:** C(laudii) A(u)C(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius; 43 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

60.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 3/3 = 6

**Vorkommen:** (068) Heerlen [1x]; (050) Ewijk [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Lesung:** C(laudii) A(u)C(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius; 43 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm [1x]; S. 95,2 [1x]; T 32 [2x]; Ca 44 Typ [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

60.4



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (107) Titelberg [1x]

**Lesung:** C(laudii) A(u)C(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius; 43 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

60.2



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Lesung:** C(laudii) A(u)C(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius; 43 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca 44 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Der vorliegende Gegenstempel läßt sich in sieben Typen untergliedern. Er begegnet vielfach auf caliguläischen Münzen, ist aber auch auf augusteischen Prägungen belegt. Hingegen sind bislang keine Gepräge des Claudius bekannt geworden, die mit diesen Stempelleisen gegengestempelt wurden. Alle Einstempelungen sind auf Assen angebracht.

### *Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Sowohl H. Mattingly als auch M. Bernhart erwogen die Lesung C(olonia) A(ugusta) A(grippina). H.-J. Kellner sprach sich gegen eine Verbindung mit Köln aus und zog in Erwägung, den Gegenstempel auf Claudius zu beziehen. Eine eigene Untersuchung widmete im Jahre 1970 D.W. Mac Dowall dieser Schlagmarke, ohne jedoch die ihm vorliegenden Einstempelungen nach Stempelleisen zu scheiden. In seinem Katalog konnte er 15 kontermarkierte Münzen zusammentragen. Seinen Ergebnissen zufolge ist das Vorkommen dieses Gegenstempels auf Niedergermanien beschränkt. Als Lesung schlägt er C(laudius) A(ugustus) C(aesar) oder C(laudius) A(ugustus) G(ermanicus) vor, ohne allerdings die ältern Vorschläge zu entkräften.

Gegen eine Verbindung mit Köln spricht der Name der Stadt.. Inschriftlich werden *Agrippinensis*<sup>138</sup>, *Colonia Agrippinensis*<sup>139</sup> oder *Colonia Claudia Ara Agrippinensium*<sup>140</sup> erwähnt. Ebenso wäre zu erwarten, daß derart gegengestempelte Prägungen auch in Köln selbst belegt sind.

<sup>138</sup> Galsterer 1975, Nr. 180 (hadrianisch), Nr. 219 (1./2. Jh. n.Chr.), Nr. 230 (2./3. Jh. n.Chr.), Nr. 290 (Ende 4. Jh. n.Chr.), Nr. 304 (1./2. Jh. n.Chr.), Nr. 305 (unklare Datierung), Nr. 590 (1./2. Jh. n.Chr.).

<sup>139</sup> Galsterer 1975, Nr. 296 (2/3. Jh. n.Chr.).

<sup>140</sup> Galsterer 1975, Nr. 155, (3. Jh. n.Chr.) Nr. 295 (unklare Datierung).

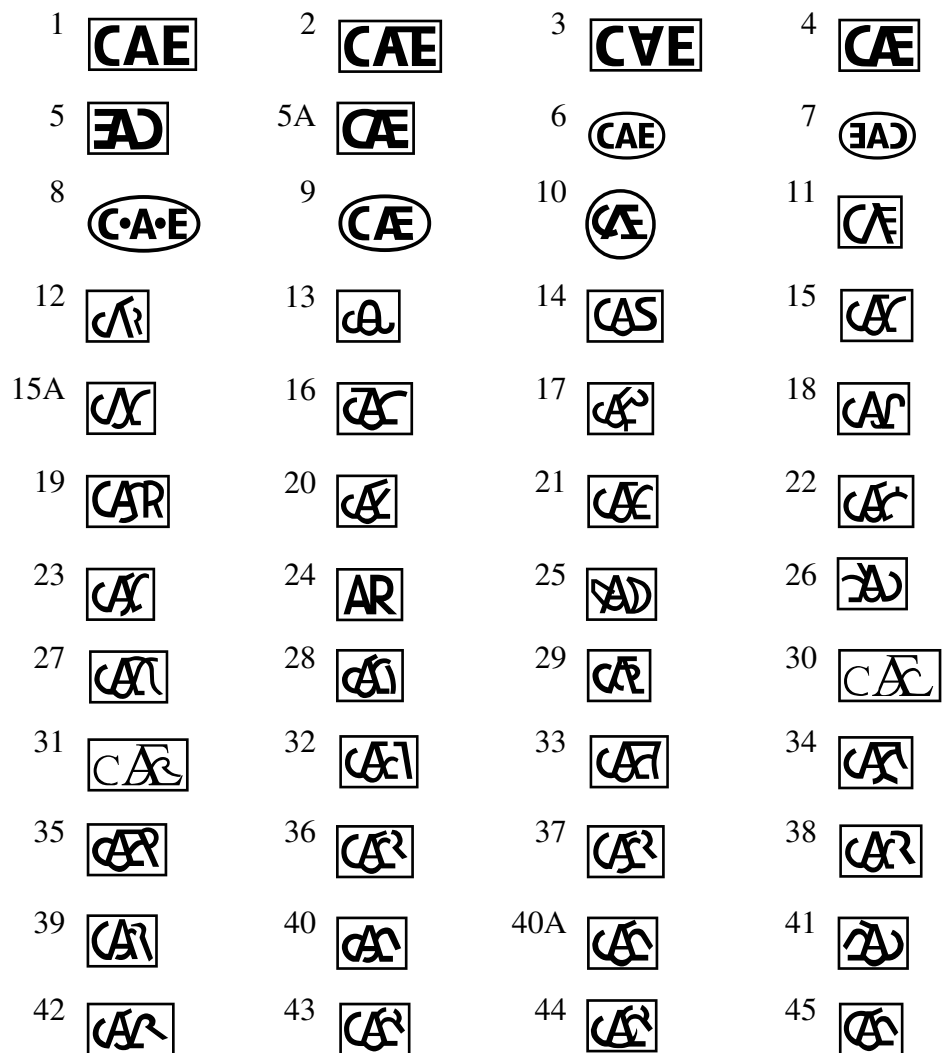
Der Gegenstempel ist als C(laudii) A(u)C(usti) bzw. C(laudii) A(u)G(usti) zu lesen und mit Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus zu verbinden. Die Zuweisung ergibt sich durch die Trägermünzen, die meistens caliguläisch sind. Die hiermit gegengestempelten Münzen wurden allem Anschein allein nach in der *Germania inferior* ausgegeben. Ein Anlaß für ein Geldgeschenk oder Sonderzahlungen an die Soldaten mag vielleicht der Britannienfeldzug des Claudius gewesen sein, der im Jahre 43 n.Chr. begann<sup>141</sup>. Bemerkenswert ist, daß diese Auszahlung ausschließlich mit Münzen früherer Kaiser, also in „Altgeld“, erfolgte.

Erwähnung verdient abschließend der Typ 60.5/1, der bisher nur durch den Abschlag eines einzigen Stempels belegt ist. Gestempelt wurde ein augusteischer Münzmeisteras. Bei dieser Schlagmarke handelt es sich wohl um eine Imitation, wobei nicht zu entscheiden ist, ob reguläre Stempelschläge der Gegenstempel CAC 60, CAESAR 61.1 oder CAESAR 61.61 als Vorbild dienten.

### Literatur

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxii; Giard, BN II 1988, 69 f.; Grünwald 1946; Hanel 1995, 23 ff.; Jameson 1966, 100 ff.; Kellner 1957, 56; Kemmers 2006, 95 ff.; Mac Dowall 1970, 37 ff.; Mac Dowall 1992, 50 f.; Nicols 1974, 79 ff.; Pozdnjakov 1998, 554; Schwartz 1951, 40; van Alphen 1988, 328.

### Gegenstempel 61



<sup>141</sup> Ausführlich: S. Frere/M. Fulford, *The Roman Invasion of A.D. 43, Britannia* 31, 2001, 45 ff.

46		47		48		49	
50		51		52		53	
54		55		56		57	
58		59		60		61	
62		63		64		65	
66		67		68		69	
70		71		72		73	
74		75		76		77	
78		79		80		81	
82		83		84		85	
86		87		88		89	
90		91		92		93	
94		95		96		97	
98		99		100	Imitation		

**Zeitliche Einordnung:**

frühtiberisch

**Karten:**

Karten 12 bis 17

Karten CD 69 bis 105

**Erhaltene Einstempelungen:**

1.636

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

316

**Zuweisbare Einstempelungen:**

454

**Gegengestempelte Nominale:**

As 1.616 Dp 11 HS 4  
AE 2 ME 3

Typ 61.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und E.

Untertyp 61.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/4 = 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 8

**Vorkommen:** (356) Ljubljana [1x]; (356) Ljubljana {BF} [1x]; (358) Kostolac [1x]; (365) Celje [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [2x]; A Mm II [1x]

Dp: A Mm imit? [1x]

As: A Lu [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.39A/1 S1 [1x]; AVC 54.48/1 S7 [1x]; AVC 54.17/1 oder 54.27/1 [1x].

Untertyp 61.1/2

**CAE**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (123) Köln [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.7/1 S1 [1x]; PP 143.3/1 S1 [1x].

Typ 61.2

**CAE**

Viereckige Form, darin die Buchstaben C, A und E; A und E sind über die Querhaste ligiert.

Untertyp 61.2/1

**CAE**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (262) Augsburg-Oberhausen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.3

**CVE**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, V und E.

Untertyp 61.3/1

**CAE**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des V ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (365) Ljubljana {BF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAE(saris), Graveurfehler

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.4

**CAE**

Viereckige Form, darin die Buchstaben C, A und E; E und A sind ligiert.

Untertyp 61.4/1

**CAE**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als A und E und ist zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

Untertyp 61.4/2

**CAE**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, ist zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht.

Typ 61.5

**EA**

Viereckige Form, darin die Buchstaben E, A und O; E und A sind ligiert.

Untertyp 61.5/1

**EA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das O ist nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Osten [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AV 50.1/1 S3 [1x].

Typ 61.5A



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und E.

Untertyp 61.5A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 61.5A/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, ist zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.6



Ovale Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und E.

Untertyp 61.6/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/4 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch



**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [3x]; A Mm [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S72 [1x]; PP 143.2/1 S1 [1x]; PP 143.3/1 S1A [1x]; PP 143.3/1 S2 [1x]; PP 143.3/2 S1 [1x]; TICAE 216.2/1 S5 [1x].

Typ 61.7



Ovale Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und E.

Untertyp 61.7/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAE(saris), Graveurfehler

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.1/2 S1 [1x]; PP 143.3/1 S1 [1x].

Typ 61.8



Ovale Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und E; zwischen C und A sowie A und E ein Punkt.

Untertyp 61.8/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.9



Runde Form, darin die Buchstaben C, A und E; A und E sind ligiert.

Untertyp 61.9/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste

des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** CAE(saris)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühüberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 CAESAR 61.42/1 S2 [1x].

Untertyp 61.9/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** -  
**Karten:** -  
**Lesung:** CAE(saris)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühüberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 CAESAR 61.4/1 [1x].

Typ 61.10



Runde Form, darin die Buchstaben C, A und E; A und E sind ligiert.

Typ 61.11



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, A und E; A und E sind ligiert.

Typ 61.12



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, A und R.

Untertyp 61.12/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, von der Spitze läuft eine Serifenlinie schräg nach rechts oben; das R ist kleiner als C, seine Längshaste ist nicht ausgeführt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (123) Köln [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is), Imitation

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A? [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.13



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und S.

Untertyp 61.13/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur am unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht, die Schenkel sind an ihrem unteren Ende durch ein Halbrund miteinander verbunden; das S liegt vertikal, sein oberer Bogen wird durch die Schenkel des S gebildet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.54/5 S3 [1x].

Typ 61.14



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und S.

Untertyp 61.14/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist nur an seinem unteren Ende mit dem A ligiert; die Querhaste des A ist waagrecht, die Schenkel sind unten durch einen Halbkreis miteinander verbunden; das S ist unten mit dem rechten Schenkel des A verschmolzen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 S30 [1x]; TIBIMP 211.12/1 S1 [1x].

Typ 61.15



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E und S.

Untertyp 61.15/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht, am Ende des rechten Schenkels sitzt eine nach außen gehende Serif; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die mittlere Querhaste des E wird durch den Bogen des S gebildet, die obere ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 2

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 61.15/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben, am rechten Schenkel sitzt eine nach außen gehende Serif; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die mittlere Querhaste des E wird durch den Bogen des S gebildet, die obere ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 2

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 61.15A



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und S.

Untertyp 61.15A/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; am Ende des rechten Schenkels sitzt eine nach außen gehende Serifenlinie; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** Karte CD 69

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CA 58.2/1 S1 [1x].

Typ 61.16



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und S.

Untertyp 61.16/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A läuft waagrecht, am Ende des rechten Schenkels sitzt eine nach außen gehende Serifenlinie; an der Spitze läuft eine Gerade nach links; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (127) Altenbergen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.17



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und S.

Untertyp 61.17/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A läuft waagrecht; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere, ebenfalls schräg nach oben laufende, weist einen sichelförmigen, nach oben ansteigenden, Fortsatz auf, die untere ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/-= 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.49/1 S1 [1x].

Typ 61.18



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und S.

Typ 61.19



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, S und R.

Untertyp 61.19/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft nicht bis zu dessen linkem Schenkel, der obere Bogenteil ist mit dem R ligiert; der Bogen des R ist geschlossen, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges schräg nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TIBAVC 196.17/1 S9A [1x].

Typ 61.20



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E und S.

Typ 61.20/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den linken Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, seine mittlere wird durch den oberen Teil vom Bogen des S gebildet, die untere ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 61.21



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E und S.

Typ 61.22





Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E und S.

Typ 61.23



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E und S.

Typ 61.24  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A und R.

Untertyp 61.24/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft waagrecht, der linke Schenkel knickt unterhalb dieser nach rechts ab; die Schräghaste des R setzt unmittelbar am geöffneten Bogen des R an.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is), Imitation

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Osten 53 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.21/1 S6 [1x].

Typ 61.25  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben O, A, Z und Я.

Untertyp 61.25/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das O läuft mit doppeltem Bogen und ist nur am unteren Ende mit dem rechten Schenkel des A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des Z läuft vom rechten Schenkel des A, kreuzt dessen linken, sein oberer Bogen läuft mit eckiger Form zu diesem zurück.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/-= 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (123) Köln [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is), Graveurfehler

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.26  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben O, A, E und Z.

Typ 61.26/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A ver-



bunden; die Querhaste ist waagrecht; das S kreuzt den linken Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen rechten Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem linken Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, seine mittlere wird durch den oberen Teil vom Bogen des S gebildet, die untere ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is), Graveurfehler

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.27



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.28



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.28/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel, sein oberer Bogen bildet einen Teil vom Bogen des R; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die mittlere Querhaste ist durch den Bogen des R gebildet, die untere ist waagrecht; der Bogen des R ist ohne Einziehung, die Schräghaste läuft von diesem winkelig nach unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 61.29



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.29/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; vom S findet sich nur der Teil des unteren Bogen am linken Schenkel des A; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste ist waagrecht, seine mittlere ist mit dem Bogen des R verschmolzen, die untere ist waagrecht; das R ist ebenfalls mit dem rechten Schenkel des A ligiert, sein Bogen geschlossen, seine Schräghaste vom unteren Teil des Schenkels des A gebildet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (120) Neuss [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]**Karten:** Karte CD 70**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S40 [1x].

Typ 61.30



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, A, E, S und R; A, E, S und R sind ligiert.

Typ 61.31



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, A, E, S und R; A, E, S und R sind ligiert.

Typ 61.32



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.33



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.33/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C

ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; der obere Bogen des S bildet den unteren Teil vom Bogen des R; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die mittlere und obere Querhaste ist mit dem Bogen des R verschmolzen, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R ist als Waagrechte gearbeitet, seine Schräghaste läuft von dieser aus winkelig nach unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelsisen:** 1  
**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TIB 193.13, 193.18 oder 193.20 [1x].

Typ 61.34



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.34/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und ist nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine mittlere Querhaste wird durch den Bogen des S gebildet, die obere und untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R führt die waagrechte Querhaste des E weiter, sein unterer wird durch den Bogen des S gebildet, an deren Berührungspunkt fällt die Schräghaste winkelig nach unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelsisen:** 1  
**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.35



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.35/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine mittlere Querhaste wird durch den oberen Teil des Bogens des S gebildet, die untere ist waagrecht; das R setzt unmittelbar an der oberen Querhaste des E an, sein Bogen ist geschlossen, die spiegelverkehrte Schräghaste wird durch den oberen Bogenteil des S gebildet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 1

**Vorkommen:** (140) Bonn [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.36



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.36/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird vom oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere und untere Bogenteil des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges schräg nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 37/28 = 65

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 37

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [5x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [5x]; (123) Köln? [6x]; (139) Hangelar [1x]; (140) Bonn [4x]; (153) Brenk [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [2x]; (207) Badenheim [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [7x]

**Karten:** Karten CD 71 bis 76

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm II [3x]; A Mm IV [30x]; A Mm [19x]; A Rm [3x]; A [5x]; A-T [2x]; T [1x]; S. 95,2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AV 50.7/1 S2 [1x]; AVC 54.17/3 S1 [1x]; CA 58.2/1 S1 [1x]; CAESAR 61.14/1 S1 [1x]; CAESAR 61.36/1 S20 [2x]; [1x]; CAESAR 61.47/2 S4 [1x]; CAESAR 61.43/2 oder 61.47/2 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S9 [2x]; IMPAVC 113.47/2 S1 [1x]; TIB 193.1/10 S1 [1x]; TIB 193.16/1 S1 [1x]; TIB 193.22/1 S9 [1x]; TIBIM 210.1/2 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; TIBIMP 211.12/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 61.37



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.37/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird vom oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere und untere Bogenteil des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges schräg nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/3 = 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (107) Titelberg [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** Karte CD 77

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [3x]; A Mm IV [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S21 [1x]; CAESAR 61.43/2 S54 [1x]; TIBAVC 196.22/1 S1 [1x].

Untertyp 61.37/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S

kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird vom oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere und untere Bogenteil des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges schräg nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 18/7 = 25

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 9

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (116) CVT, Xanten [6x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [2x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim, Erdlager? [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karten CD 78 bis 81

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]; A Mm II [4x]; A Mm IV [9x]; A Mm [9x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.27/1 S2 [1x]; CAESAR 61.43/2 S50 [1x]; CAESAR 61.36/2 oder 61.43/2 [1x]; Unklar 251.1/6 S12 [1x].

Untertyp 61.37/3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird vom oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere und untere Bogenteil des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges schräg nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**




HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

- Typ 61.38  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
- Typ 61.39  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, S und R.
- Untertyp 61.39/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; das R ist von S und A getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges schräg nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/1 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [2x]; (163) Wiesbaden [1x]

**Karten:** Karte CD 82

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x].

- Untertyp 61.39/2  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; das R ist von S und A getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges schräg nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.40



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, S und R.

Untertyp 61.40/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht, am rechten Schenkel sitzt eine nach außen gehende Serifenlinie; das S kreuzt den rechten Schenkel des A und läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; das R bildet sich aus dem oberen Bogenteil des S heraus und geht ohne Einzug in die nach unten fallende Schräghaste über.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribunisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.40A



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R

Untertyp 61.40A/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den linken Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen rechtem Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem linken Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere ist mit dem oberen Bogenteil des S identisch, die untere ist waagrecht; das R bildet sich aus dem oberen Bogenteil des S heraus und geht ohne Einzug in die nach unten fallende Schräghaste über.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribunisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -



Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.41



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, Z und Я.

Untertyp 61.41/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempeleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das Z kreuzt den linken Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen rechtem Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem linken Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere ist mit dem oberen Bogenteil des Z identisch, die untere ist waagrecht; das Я bildet sich aus dem oberen Bogenteil des S heraus und geht ohne Einzug in die nach unten fallende Schräghaste über.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 1**Nachgewiesene Stempeleisen:** 2**Vorkommen:** (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]**Karten:** -**Lesung:** CAESAR(is), Graveurfehler**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.42



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.42/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempeleisens hin verschoben und oben und unten mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine obere Querhaste läuft schräg nach oben, die untere ist waagrecht, die mittlere fehlt hingegen, die untere ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel und läuft nicht bis zu dessen linken; der Bogen des R entwickelt sich aus dem oberen Bogenteil des S heraus, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.9/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 61.43



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.43/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und oben und unten mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine obere Querhaste läuft schräg nach oben, die untere ist waagrecht, die mittlere fehlt hingegen; das S kreuzt den rechten Schenkel und läuft nicht bis zu dessen linken; der Bogen des R entwickelt sich aus dem oberen Bogenteil des S heraus, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [2x]; (123) Köln {GF} [1x]

**Karten:** Karte CD 83

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 61.43/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A und läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen

Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogen des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 57/23 = 80

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 52

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [4x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [7x]; (054) Lith [1x]; (107) Titelberg [1x]; (114) Xanten [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [10x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [4x]; (120) Neuss [2x]; (123) Köln [6x]; (125) Köln, Kastell Alteburg [3x]; (134) Gressenich [1x]; (140) Bonn [4x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [2x]; (163) Wiesbaden, Kastelle auf dem Heidenberg [1x]; (170) Mainz [3x]; (184) Frankfurt-Heddenheim (*Nida*), [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karte 15

Karten CD 84 bis 91

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm II [14x]; A Mm IV [36x]; A Mm [22x]; A Mm imit. [1x]; A [2x]; A-T [3x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AV 50.5/2 S1 [1x]; AVC 54.39/1 S10 [1x]; CAESAR 61.29/1 S1 [1x]; CAESAR 61.37/1 S1 [1x]; CAESAR 61.37/1 S3 [2x]; CAESAR 61.43/2 S52 [8x]; CAESAR 61.43/2 [1x]; CAESAR 61.54/2 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S10 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S5 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.47 [1x]; IMPAVC 113 [3x]; TIB 193.1/3 S6 [1x]; TIB 193.13/1 S3 [1x]; TIBAVC 196.22/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.3A/1 S1 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 S14 [1x]; TIBIM 210.18/5 S5 [1x]; TIBIM 210.18/9 [1x]; TIBIMP 211.12/1 oder 211.13/1 [1x]; VAR 227 [1x]; Unkenntlich 252.2 [3x]; Eradierung 252.4/2 S1 [1x]; Gegenstempelung(?) 253.2 [1x].

Untertyp 61.43/3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A und läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogen des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab und besitzt am Ende eine nach außen laufende Serife.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (054) Lith [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.54/1 S1 [1x].

Untertyp 61.43/4



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, dessen Querhaste schräg nach rechts oben läuft; das S kreuzt den rechten Schenkel des A und läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogen des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/2 = 7**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (123) Köln [1x]**Karten:** -**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [2x]; A [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 61.43/5



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A geht schräg nach rechts unten; das S kreuzt den rechten Schenkel des A und läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogen des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/2 = 10**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (123) Köln {GF} [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** Karten CD 92 bis 93**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [5x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 [1x].

Untertyp 61.43/6



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A und läuft bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere sitzt dicht darunter, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 11/2 = 13

**Nachgewiesene Stempelschneisen:** 3

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (114) Xanten [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (123) Köln [1x]; (138) Nörvenich [1x]; (140) Bonn [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [3x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** Karte 16

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm II [3x]; A Mm IV [5x]; A Mm [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S20 [1x]; CAESAR 61.43/2, 61.46/2 oder 61.47/2 [1x]; TIB 193.1/1 S16 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 S2 [1x].

Typ 61.44



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.44/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht, am rechten Schenkel findet sich eine nach außen gehende Serife; das S kreuzt den rechten Schenkel des A und läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine untere Querhaste sitzt über der Serife, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die obere Querhaste geht schräg nach oben; der obere Bogen des R ist vom E getrennt,

seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (123) Köln [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.45



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.45/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den linken Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen rechten Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere ist mit dem oberen Bogenteil des S identisch, die untere ist waagrecht; das R bildet sich aus dem oberen Bogenteil des S heraus und geht ohne Einzug in die nach unten fallende Schräghaste über.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (123) Köln [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm IV [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.46



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.46/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist nur an

seinem unteren Ende mit dem A verbunden, dessen Querhaste schräg nach rechts unten läuft; das S kreuzt den rechten Schenkel des A und läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogen des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (115) *Vetera I* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 61.46/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A und läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogen des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/7 = 14

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 11

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium, Vicus* [2x]; (140) Bonn [2x]

**Karten:** Karte CD 94

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm II [3x]; A Mm IV [3x]; A Mm [5x]; A-T [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.35/5 S3 [1x]; CAESAR 61.90/1 S1 [1x]; TIB 193.1/3 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S1 [1x].

Typ 61.47



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.47/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine mittlere Querhaste wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogen des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (140) Bonn [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtriberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 61.47/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogen des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 25/17 = 42

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 31

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (046) Vlietberg [1x]; (048) Nijmegen [5x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (114) Xanten [1x]; (116) CVT, Xanten [7x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln [2x]; (141) Bonn, Duisdorf [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karte 17

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtriberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -



Dp: -

As: A Mm II [10x]; A Mm IV [19]; A Mm [6x]; A [1x]; A-T [5x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S43 [1x]; CAESAR 61.36/1 S14 [1x]; CAESAR 61 [2x]; IMPAVC 113.41/1 S24 [1x]; **über** TI 190.2/1 S2 [1x]; TIBIM 210.1/3 [1x]; **über** Unkenntlich 252.2 [1x]; Unklar 251.1/6 S15 [1x].

Untertyp 61.47/3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogen des R ist vom E getrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelschriften:** 1

**Vorkommen:** (120) Neuss [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/1 oder 61.43/2 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; TIBIMP 211.12/1 S5 [1x].

Typ 61.48

entfällt

Typ 61.49



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.49/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste ist waagrecht, die mittlere bildet den oberen Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; das R ist abgetrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen: 1****Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]**Karten:** -**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 61.49/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste ist waagrecht, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; das R ist abgetrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen: 1/- = 1****Nachgewiesene Stempelleisen: 1****Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]**Karten:** -**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 61.49/3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste ist waagrecht, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; das R ist abgetrennt, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelisen:** 1  
**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 61.50



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.50/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und oben mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste ist mit dem Bogen des R verschmolzen, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R ist oben mit dem A verbunden, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelisen:** 1  
**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 61.51



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.51/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer

Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R bildet sich ebenfalls aus dem oberen Bogenteil des S heraus, ist zum Schenkel des A hin nicht geschlossen, die Schräghaste setzt unterhalb des Bogeneinzuges an und fällt nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.52



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.52/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel; unter ihm, am Schenkel, ein kleiner Kreis; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste ist mit dem Bogen des R verschmolzen, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R ist oben mit dem A verbunden, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.53



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.53/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen ist gerade und läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste ist mit dem Bogen des R verschmolzen, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R ist oben und unten mit dem A verbunden, seine Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]**Karten:** -**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.54



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.54/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R bildet sich ebenfalls aus dem oberen Bogenteil des S heraus, ist zum Schenkel des A hin nicht geschlossen, die Schräghaste setzt unterhalb des Bogeneinzuges an und fällt nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (120) Neuss [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/3 S1 [1x].

Untertyp 61.54/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R bildet sich ebenfalls aus dem oberen Bogenteil des S heraus, ist zum Schenkel des A hin nicht geschlossen, die Schräghaste setzt unterhalb des Bogeneinzuges an und fällt nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 30/6 = 36

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 27

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [5x]; (114) Xanten [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [6x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [3x]; (121) Oekoven [1x]; (123) Köln [4x]; (123) Köln {GF} [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [2x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karten CD 95 bis 99

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm II [6x]; A Mm IV [15x]; A Mm [9x]; A Rm [1x]; A [1x]; A-T [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über/unter** AV 50.5/1 S2 [1x]; CAESAR 61.54/2 S7 [2x]; CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.11/1-2 oder 113.35/1 [1x]; IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [2x]; **über** TIB 193.22/1 S2 [1x]; TIBIMP 211.12/1 S2 [1x].

Untertyp 61.54/3



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R

bildet sich ebenfalls aus dem oberen Bogenteil des S heraus, ist zum Schenkel des A hin nicht geschlossen, die Schräghaste setzt unterhalb des Bogeneinzuges an und fällt nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.13/1 S1 [1x].

Untertyp 61.54/4



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R bildet sich ebenfalls aus dem oberen Bogenteil des S heraus, ist zum Schenkel des A hin nicht geschlossen, die Schräghaste setzt unterhalb des Bogeneinzuges an und fällt nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/3 = 10

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 10

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium* [1x]; (119); (120) Neuss, Militärbezirk [1x]; (123) Köln {GF} [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [2x]; Mm IV [6x]; A Mm [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2, 61.46/2 oder 61.47/2 [1x].

Typ 61.55



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.55/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin

verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R bildet sich ebenfalls aus dem oberen Bogenteil des S heraus, ist zum Schenkel des A hin nicht geschlossen, die Schräghaste setzt unterhalb des Bogeneinzuges an und fällt nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.56



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.56/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R setzt über dem oberen Bogenteil des S an und ist zum Schenkel des A hin nicht geschlossen, die Schräghaste setzt unterhalb des Bogeneinzuges an und fällt nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -  
 Dp: -  
 As: S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.57



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.57/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R bildet sich ebenfalls aus dem oberen Bogenteil des S heraus, ist zum Schenkel des A hin nicht geschlossen, die Schräghaste setzt unterhalb des Bogeneinzuges an und fällt nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.58



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.58/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R bildet sich aus der oberen, der untere aus der mittleren Querhaste des E, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** Karte CD 100

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 61.58/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R bildet sich aus der oberen, der untere aus der mittleren Querhaste des E, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/5 = 13

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 9

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln [2x]; (123) Köln {GF} [1x]; (163) Wiesbaden [1x]

**Karten:** Karten CD 101 bis 102

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [2x]; A Mm IV [5x]; A Mm [4x]; A-T [1x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61 [1x].

Typ 61.59



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.59/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer

Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R bildet sich aus der oberen, der untere aus der mittleren Querhaste des E, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/1 = 5

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** (123) Köln [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Steinkastell [3x]

**Karten:** Karte CD 103

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.59/1 S2 [6x].

Typ 61.60



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und R.

Untertyp 61.60/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht und kreuzt den linken Schenkel; der obere Bogen des R bildet sich aus einem Viertelkreis und der verlängerten Querhaste des A, die Schräghaste fehlt; in unmittelbarer Nähe des Bogens sitzt ein kleiner Strich.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.61



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und O.

Untertyp 61.61/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C kreuzt an seinem unteren Ende den linken Schenkel des A und läuft bis zu dessen rechtem, um sich mit dem unteren Bogen des O zu verbinden; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is), Graveurfehler/Imitation

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.62



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.62/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; die Längshaste des R geht vom linken Fuß des A senkrecht nach oben, sein unterer Bogen bildet sich aus der mittleren Querhaste des E, der obere ist von der Längshaste getrennt; die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**




HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

- Typ 61.63  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
- Typ 61.64  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
- Untertyp 58.64/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R setzt am Schenkel des A an, der untere bildet sich aus der mittleren Querhaste des E, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/1 = 6

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [2x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [4x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.2 [1x].

- Untertyp 61.64/2  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht, der linke Schenkel läuft über den rechten hinaus; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R setzt am Schenkel des A an, der untere bildet sich aus der mittleren Querhaste des E, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtriberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 60.64/3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R setzt am Schenkel des A an, der untere bildet sich aus der mittleren Querhaste des E, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtriberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.65



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.65/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längs-

haste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R setzt am Schenkel des A an, der untere bildet sich aus der mittleren Querhaste des E, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.66



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.67



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.67/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der Bogen des R ist geschlossen, der obere Bogenteil bildet sich aus der Querhaste des E, der mittlere aus dem oberen Bogenteil des S, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab und weist an ihrem Ende einen nach außen gehenden Serifen auf.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 61.67/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempeleisens hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der Bogen des R ist geschlossen, der obere Bogenteil bildet sich aus der Querhaste des E, der mittlere aus dem oberen Bogenteil des S, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab und weist an ihrem Ende einen nach außen gehenden Serifen auf.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- =1

**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.68



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.69



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.69/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus



dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R setzt am Schenkel des A an, der untere bildet sich aus der mittleren Querhaste des E, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 61.70








Viereckiger Stempel, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S, A und R.

Untertyp 61.70/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R setzt am Schenkel des A an, der untere bildet sich aus der mittleren Querhaste des E, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 61.71		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
Typ 61.72		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
Typ 61.73		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
Typ 61.74		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
Untertyp 61.74/1		Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der Bogen des R ist oben von der Querhaste des E getrennt und trifft unterhalb des S auf den rechten Schenkel des A, mit diesem zusammen bildet er eine Öse, die Schräghaste bildet sich als Verlängerung des S und fällt schräg nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -





Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.75		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
Typ 61.76		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.77		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
Typ 61.78		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
Typ 61.79		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.
Untertyp 61.79/1		Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet sich aus dem Bogen des R, die untere aus dem oberen Bogen teil des S heraus; der Bogen des R ist als geschlossener Viertelkreis gearbeitet und kreuzt die Querhaste des E; die Schräghaste ist unterhalb des Kreuzungspunktes als kurzer Strich angedeutet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.80		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und S.
Untertyp 61.80/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel, der obere Teil fällt als Viertelkreis gearbeitet nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.81



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und S.

Untertyp 61.81/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als das A und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel, der obere Teil fällt als Viertelkreis gearbeitet nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/- = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss [1x]; (293) Ercheu, Montdidier [1x]

**Karten:** Karte CD 104

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über/unter** CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; TIBAVC 196.17/4 S1 [1x].

Typ 61.82



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.83



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.84



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.85



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.85/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempeleisens hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine obere Querhaste ist waagrecht, seine mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; die Längshaste des R entwickelt sich aus dem Bogen des S, in dessen Verlängerung die Schräghaste ansetzt und winkelig nach unten abknickt; über dem Knick ist der Bogen des R als Kreis wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempeleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (123) Köln [1x]; (170) Mainz [1x]

**Karten:** Karte CD 105

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.86



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.86/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempeleisens hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine obere Querhaste ist schräg, seine mittlere bildet der obere Bogenteil des S, die untere ist waagrecht; die Längshaste des R entwickelt sich aus dem Bogen des S, in dessen Verlängerung die Schräghaste ansetzt und winkelig nach unten abknickt; über dem Knick ist der Bogen des R als Kreis wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.87



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.87/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine Querhasten sind waagrecht, die mittlere geht bis zur Schräghaste des R; die Längshaste des R entwickelt sich aus dem Bogen des S, in dessen Verlängerung die Schräghaste ansetzt und nach unten fällt, der Bogen des R ist als Kreis wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseisen:** 1

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x].

Typ 61.88



Heraldische Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.89



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.90



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, S, und R.

Untertyp 61.90/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das C ist an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden;

die Querhaste des A ist waagrecht; am rechten Schenkel findet sich eine nach außen gehende Serife; der Bogen des R ist geöffnet und als Viertelkreis wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.46/2 S7 [1x].

Typ 61.91



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.92



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.92/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als das A und an seinem oberen und unteren Ende mit dem A verbunden, die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogenteil läuft nicht bis zu dessen linken Schenkel durch; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, die obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere wird aus dem oberen Bogenteil des S gebildet, die untere ist waagrecht; der obere Bogenteil des R setzt am Schenkel des A an und weist an der Biegung einen nach links geöffneten Halbkreis auf, der untere Bogenteil bildet sich aus der mittleren Querhaste des E, die Schräghaste fällt unterhalb des Bogeneinzuges nach unten ab.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 61.93



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.93/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet der Bogen des S, die untere ist waagrecht; das R ist als nach oben offenes Halbrund unter dem oberen Bogen des S angedeutet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelsisen:** 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 61.94



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Untertyp 61.94/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben und nur an seinem unteren Ende mit dem A verbunden; die Querhaste des A ist waagrecht; das S kreuzt den rechten Schenkel des A, sein unterer Bogen läuft bis zu dessen linken Schenkel; die Längshaste des E ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, seine obere Querhaste geht schräg nach oben, die mittlere bildet der Bogen des S, die untere ist waagrecht; der Bogen des R ist in der Verlängerung des S als einfache Windung angedeutet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelsisen:** 1**Vorkommen:** ?



**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.95



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, und X.

Typ 61.96



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A, E, S und R.

Typ 61.97



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und R.

Typ 61.98



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, A und R.

Untertyp 61.98/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das R ist kleiner und nach oben zum Rand des Stempels hin verschoben, seine Längshaste fehlt; das C ist nur unten mit dem A verbunden, dessen Querhaste waagrecht ist.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is), Imitation?

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 61.99



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, A und R.

Untertyp 61.99/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als das A; die Querhaste des A verläuft schräg nach rechts unten; vom R ist nur ein Viertelkreis gearbeitet, die Schräghaste fehlt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

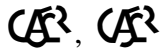
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 61.100

Imitation

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

61.36/1 oder 61.37/1 

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) Vindonissa [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.36/1-2 oder  
61.37/1-2



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:**

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -


Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.36/1 oder 61.43/2



**Erhaltene Einstempelungen:** 4/2 = 6

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [3x]; A Mm [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Über/unter IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; über TIBAVC 196.17/1 S4.

61.36/1, 61.43/2 oder   
61.54/2

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/4 = 6

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm imit. [1x]; A Mm [1x]; A-T [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Herz 4.1/1 S1 [1x].

61.37/2 oder 61.46/2 

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (123) Köln {GF} [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.37/2, 61.46/2 oder   
61.55/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

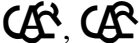
HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.6/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.44/1 S5 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

61.43/1 oder 61.58/1 

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.43/2 oder 61.46/2 

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/2 = 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: Mm II [1x]; A Mm IV [2x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.43/2, 61.46/2 oder   
61.47/2

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (140) Bonn [2x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (306) Niort [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -


Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm IV [3x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S20 [1x]; **über/unter** TIB 193.1/1 S16 [1x]; CAESAR 61.46/2 S1 [1x]; CAESAR 61.54/4 S1A [1x];

Unkenntlich 252.2 [1x].

61.43/2 oder 61.47/2 

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

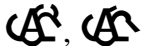
HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Herz 4.1/1 S1 [1x]; TIBIM 210.1/1 S6 [1x].

61.43/2 oder 61.54/2 

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

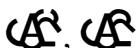
HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.43/2 oder 61.58/2 

**Erhaltene Einstempelungen:** 8/2 = 10

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln [1x]; (170) Mainz [1x]; (242) Rottweil [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [5x]; A Mm [3x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1/1 S1 [1x]; AVC 54 [1x]; CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S6 [1x]; TIBIM 210 [1x]; XVI 247.1/1 S1 [1x].

61.45/1, 61.47/2 oder   
61.59/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 6/1 = 7

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [2x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As:





**Erhaltene Einstempelungen:** 345/47 = 392

**Vorkommen:** (013) Richborough [1x]; (025) Britsum [1x]; (026) Arum [2x]; (027) Lutjelollum [1x]; (028) Vechten [13x]; (029) Goutum [1x]; (030) Velsen I [4x]; (032) Valkenburg {BF} [4x]; (036) Utrecht [1x]; (038) Maurik [3x]; (040) Arnhem-Meinerswijk [1x]; (043) Ooij [1x]; (045) Beek [1x]; (047) Ubbergen [1x]; (048) Nijmegen [15x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [96]; (050) Ewijk [3x]; (053) Heerwaarden [1x]; (054) Lith [3x]; (055) Kessel [1x]; (056) Rossum [3x]; (057) Alem [3x]; (059) S' Hertogenbosch {WF} [1x]; (060) St. Michielsgestel [1x]; (073) Melden [2x]; (074) Blandain [1x]; (076) Blicquy [3x]; (080) Waudrez [1x]; (085) Bastendorf {WF} [1x]; (102) Dalheim-Ricciacus [1x]; (107) Titelberg [1x]; (114) Xanten [1x]; (115) *Vetera* I [21x]; (116) CVT, Xanten [44x]; (119) *Asciburgium* [7x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [13x]; (120) Neuss [3x]; (120) Neuss, Militärbereich [11x]; (123) Köln [7x]; (123) Köln {GF} [4x]; (128) Warburg, Gaulskopf [1x]; (129) Quedlinburg [1x]; (134) Gressenich [1x]; (138) Nörvenich [1x]; (140) Bonn [4x]; (142) Flerzheim [5x]; (142a) Rheinbach-Flerzheim [1x]; (142b) Wollersheim [1x]; (151) Karden {WF} [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [10x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [7x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (165) Kastell Zugmantel [1x]; (170) Mainz [2x]; (180) Hofheim [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [3x]; (202) Stockstadt am Main [1x]; (218) Wiesloch [1x]; (232) Neuhausen [1x]; (235) Baden-Baden [1x]; (237) Fremersberg, Smlg. Weiss [1x]; (242) Rottweil [1x]; (249) Ldsch. Hegau [1x]; (272) *Augusta Raurica* [4x]; (273) *Vindonissa* [4x]; (334) Rom, Tiber {FF} [2x]; (347) *Carnuntum* [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 96,8 [1x]

As: A Lu I [15x]; A Lu II [1x]; A Lu [20x]; A Mm II [44x]; A Mm IV [120x]; A Mm [101x]; A Rm [7x]; A Rm? [1x]; A [22x]; 16 v.Chr.-14 n.Chr. [5x]; A-T [41x]; A-T imit. [1x]; S. 95,2 [2x]; S. 95,6 [1x]; S. 96,8 [1x]; T [5x]; A-N [1x]

ME: A Lu II [1x]; A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [3x]; CAESAR 61.17/1 S1 [1x]; CAESAR 61.47/2 S10 [1x]; CAESAR 61.47/2 S12 [1x]; CAESAR 61.54/2 S15 [1x]; CAESAR 61.58/2 S1 [1x]; **über/unter** CAESAR 61.81/S3 [1x]; CAESAR 61.58/2 [1x]; CAESAR 61 [6x]; **über/unter** CAESAR 61 [2x]; IMP 107.1/2 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S6 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.49/1 S1 [1x]; IMPAVC 113 [3x]; **über/unter** IMPAVC 113 [1x]; PRO 147.1/4, 147.1/7 oder 147.1/10 [1x]; TIB 193.1/1 [1x]; TIB 193.10/1 [1x]; TIBAVC 196.15/1 [1x]; TIBAVC 196.21 [1x]; TIBAVC 196 [2x]; TIBIM 210 [1x]; **über/unter** TIBIM 210 [1x]; TIBIMP 211.1 [2x]; VAR 227 [1x]; VESPA 231 [1x]; Unkenntlich 252.2 [11x].

61.101

Imitation?

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 211.4/1 [1x].

61.30 oder 61.31



**Erhaltene Einstempelungen:** -/3 = 3

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

61.10



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.11



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.11 [2x].

61.18



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (130) Gopersgrün [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -



Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

61.21

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (208) Alzey [1x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 [1x].

61.23

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (257) Kempten [1x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca 44 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

61.27

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (120) Neuss [?]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.32



**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (120) Neuss [?]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.38

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (120) Neuss [?]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

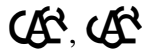
Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.43/1 oder 61.43/2

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [2x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss [1x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Herz 4.1/1 S1 [1x]; CAESAR 61.47/3 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; TIBIMP 211.12/1 S5 [1x].

61.63

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (120) Neuss [?]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.66

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (356) Ljubljana [1x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

61.68

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (242) Rottweil [1x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

61.71

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (221) Speyer [1x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

61.72

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (120) Neuss [?]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.73



**Erhaltene Einstempelungen:** ?

**Vorkommen:** (120) Neuss [?]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.75



**Erhaltene Einstempelungen:** ?

**Vorkommen:** (120) Neuss [?]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.76



**Erhaltene Einstempelungen:** ?

**Vorkommen:** (120) Neuss [?]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.77

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (120) Neuss [?]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.78

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (120) Neuss [?]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.82

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (120) Neuss [?]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.83

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (120) Neuss [?]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.84

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (120) Neuss [?]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

61.88

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (282) Avenches [1x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

61.89

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (175) Mainzer Raum [1x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

61.91



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (172) Mainz-Weisenau [1x]  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

61.95



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Vorkommen:** ?  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: -  
 AE: A Lu [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

61.96



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (215) Ldk. Ludwigshafen [1x]  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

61.97



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

61.1/1

**CAE**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (362) Pivka [1x]; (365) Celje [2x]

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [2x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.4/1

**CAE**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Vorkommen:** (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Steinkastell [1x]

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.9/1 S2 [1x].

61.4/2

**CAE**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (356) Ljubljana [1x]

**Lesung:** CAE(saris)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.9/1

**CAE**



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2  
**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]  
**Lesung:** CAE(saris)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
 AE: A Lu [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

61.15/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Vorkommen:** (221) Speyer [2x]  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

61.33/1



**Erhaltene Einstempelungen:** ?  
**Vorkommen:** (120) Neuss [?]  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: ?  
 Dp: ?  
 As: ?  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 ?

61.36/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 544/63 = 607  
**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (030) Velsen I [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [16x]; (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]; (085) Bastendorf {WF} [1x]; (093) Goeblange [2x]; (096) Steinsel [1x]; (100) Luxembourg [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [7x]; (107) Titelberg [6x]; (115) *Vetera* I [6x]; (116) CVT, Xanten [13x]; (119) *Asciburgium* [3x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [32x]; (120) Neuss, Militärbereich {GF} [2x]; (120) Neuss, Zivilbereich [3x]; (123) Köln [5x]; (125) Köln, Kastell Alteburg [2x]; (127) Altenbergen [1x]; (140) Bonn [2x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (166) Eltville [1x]; (170) Mainz [2x]; (180) Hofheim, Erdlager [2x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Steinkastell [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vi-

cus [1x]; (242) Rottweil [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [5x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [4x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]; (306) Niort [2x]; (356) Ljubljana [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [2x]

As: A Lu I [15x]; A Lu II [7x]; A Lu [3[1x]; A Mm II [51x]; A Mm IV [172x]; A Mm [188x]; A Mm-T [1x]; A Rm [6x]; A Rm hyb. [1x]; A [21x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [60x]; A-T [3[1x]; T 16/ 17 [1x]; T 26 [1x]; S. 95,6 [2x]; Cl 66 D [2x]; unbes. [15x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Herz 4.1/1 S1 [3x]; Rad 25.1/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S20 [1x]; **über** AVC 54.35/5 S1 [1x]; AVC 54.1/1 [3x]; AVC 54 [1x]; CAESAR 61.9/1 S2 [1x]; CAESAR 61.36/1 S34 [1x]; CAESAR 61.37/2 S6 [1x]; CAESAR 61.43/2 S9 [1x]; CAESAR 61.43/2 S11 [1x]; CAESAR 61.43/5 S3 [1x]; CAESAR 61.43/6 S1 [1x]; CAESAR 61.47/3 S1 [1x]; CAESAR 61.54/4 S1A [1x]; CAESAR 61.36/1 [28x]; **über** CAESAR 61.36/1 [3x]; **unter** CAESAR 61.36/1 [1x]; CAESAR 61 [1x]; IMP 107.6/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S6 [1x]; IMPAVC 113.41/2 S1 [1x]; IMPAVC 113.44/1 S5 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; IMPAVC 113.34/1 [3x]; IMPAVC 113.41/1 [2x]; IMPAVC 113.42/1 [1x]; IMPAVC 113.51 [1x]; RE 159.3/1 [1x]; **über/unter** TIB 193.1/1 S16 [1x]; TIB 193.21/7 S1 [1x]; TIB 193.22/1 S9 [1x]; TIB 193.1/1 [4x]; TIB 193.21/1 [1x]; TIB 193.1-12 [1x]; TIBAVC 196.6/1-3 [1x]; IMPAVC 113.41/1 oder TIBAVC 196.17/1 [1x]; TIBIM 210.1/1 S6 [1x]; **über** TIBAVC 196.17/1 S4 [1x]; TIBIM 210.1/1 [1x]; **über** TIBIM 210.1/1 [1x]; TIBIM 210.18/1 [1x]; TIBIM 210 [1x]; **über/unter** TIBIM 210 [1x]; TIBIMP 211.12/1 S5 [1x]; TIBIM 210.1 oder TIBIMP 211.13 [1x]; TICA 215.18/1 [2x]; VAR 227.1/1 [2x]; XVI 247.1/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [2x]; Unkenntlich 252.3 [1[4x]; **über** Unkenntlich 252.3 [2x]; Unklar 251.3/12 [2x].

61.37/2



**Erhaltene Einstempelungen:** 54/- = 54

**Vorkommen:** (120) Neuss, Selssche Ziegelei [54x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: A Mm II [1x]; A Mm IV (1[4x]; A Mm (2[1x]; A-T (1[7x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.34/1 [1x].

61.43/2



**Erhaltene Einstempelungen:** 6/4 = 10

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (120) Neuss [1x]; (170) Mainz [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [4x]; A Mm [1x]; A Rm [1x]; A-T [1x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [1x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S9 [1x]; CAESAR 61.43/5 S3 [1x].

61.46/2

**Erhaltene Einstempelungen:** 9/- = 9**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [9x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]; A Mm IV [2x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.53 [1x]; TICA 215.18/1 [1x].

61.47/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (030) Velsen I [1x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.47/2

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (306) Niort [1x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

61.54/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/4 = 7**Vorkommen** (119) *Asciburgium*, Vicus [3x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [6x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

61.54/2



**Erhaltene Einstempelungen:** 9/2 = 11

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (085) Bastendorf {WF} [1x]; (093) Goeblange [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm IV [3x]; A Mm [6x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S11 [1x]; IMPAVC 113.41/2 S1 [1x]; TIB 193.21/7 S1 [1x]; **über/unter** TIBIM 210 [1x].

61.55/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

61.64/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]

**Lesung:** CAESAR(is)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.2 [1x].

61.67/2



**Erhaltene Einstempelungen:** ?

**Vorkommen:** (120) Neuss [?]

**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 ?

Untertyp 61.85/1



**Erhaltene Einstempelungen:** ?  
**Vorkommen:** (120) Neuss [?]  
**Lesung:** CAESAR(is)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: ?  
 Dp: ?  
 As: ?  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 ?

*Gliederung der Einstempelungen*

Die Einstempelungen dieses Gegenstempels können nach formalen Kriterien in über 100 Typen gliedern werden. Bis auf wenige Ausnahmen sind sie ausschließlich auf augusteischen Münzmeisterprägungen angebracht. Über die Kombination, der mit diesen auftretenden weiteren Gegenstempeln und das Nominal der kontermarkierten Münzen, können innerhalb dieser Typen zwei Gruppen unterschieden werden (Abbildung 27).

	Typen
<b>Gruppe 1</b>	61.1-61.10
<b>Gruppe 2</b>	61.11-61.100

Abbildung 27: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels CAESAR 61

Die Typen der **ersten Gruppe** bestehen aus den drei Buchstaben C, A und E. Sie sind hauptsächlich auf Sesterzen und Dupondien eingeschlagen und treten häufig in Verbindung mit Einstempelungen der Gegenstempel AVC 54 und PP 143 auf. In der **zweiten Gruppe** sind die Typen CAESAR 61.11 bis 61.100. Sie bestehen aus dem Monogramm der Buchstaben C, A, E, S und R und sind nur auf Assen angebracht. Häufig sind die Münzen noch mit Einstempelungen der Gegenstempel IMPAVC 113, TIBAVC 196 oder TIBIM 210 versehen.

### Zeitliche Einordnung der Einstempelungen der zweiten Gruppe

In seinem grundlegenden Aufsatz „The behaviour of early imperial countermarks“ konnte C.M. Kraay zeigen, daß die Stempelleisen der Typen 61.11 bis 61.100 in der *Germania inferior* verwendet wurden (Tabellen 132-133).





Während diese Aussage bis heute unumstritten ist, herrscht hingegen keine Übereinkunft über die zeitliche Einordnung dieses Gegenstempels. Der englische Numismatiker möchte ihren Gebrauch in die frühtiberische Zeit setzen, da sie gleichzeitig mit den Gegenstempeln IMPAVC 113, TIBAVC 196 und TIBIM 210 zum Einsatz kamen. Bislang gab es einige Versuche, diese zeitliche Einordnung zu widerlegen. Gemeinsam ist diesen Versuchen, daß immer nur einzelne Einstempelungen, die sich auf später geprägten Münzen finden, herangezogen wurden und die Masse derart kontermarkierter Gepräge augusteischer Zeit scheinbar unberücksichtigt blieb.

Ausschlaggebend für die von E. Nuber vertretene späte Datierung sind ein claudischer Sesterz und eine neronische Prägung, die scheinbar Einstempelungen dieses Gegenstempels aufweisen. In seinem Katalog der Fundmünzen aus Neuss stützt H. Chantraine seine zeitliche Einordnung auf ein Providentia-As und eine für Drusus ausgegebene Prägung. Daher datiert er die Einstempelung kurz nach Ausgabe dieser *asses* in die Jahre 22/23 n.Chr. J.-B. Giard begründet seine chronologische Einordnung ebenfalls mit der Datierung der Providentia-Asse. Die Problematik der Datierung und Zuweisung wurde zusammenfassend jüngst noch einmal von A. Pozdnjakov behandelt. Anzuführen ist noch ein in Kempten gefundenes Vesta-As, welches unter Caligula geprägt wurde. Es soll ebenfalls die Einstempelung CAESAR tragen, blieb aber meines Wissens bisher im Zusammenhang mit einer möglichen Datierung unerwähnt.

Wird das gesamte derart gegengestempelte Material aufgenommen und werden in einem zweiten Schritt die Einstempelungen nach Stempelleisen geschieden, so ergibt sich folgendes Bild: Von den mehr als 1.450 gesammelten Einstempelungen lassen sich knapp 460 Stück insgesamt rund 300 individuellen Stempelleisen zuweisen. Die übrigen Einstempelungen können bestenfalls Typen oder Untertypen zugeordnet werden.

Aus der Diskussion um die zeitliche Einordnung dieses Gegenstempels müssen jedoch einige der Prägungen, die als Begründung für eine von C.M. Kraay abweichende Datierung dienen, herausgenommen werden.

Bei den von E. Nuber herangezogenen Münzen handelt es sich um folgende Stücke<sup>142</sup>:

1	Cl 64	HS	17,5	?	4	4-5	(123) Köln	Köln; FMRD VI 1012 2, 22					A 507; BON 56.1/6-8; IMP 107.16/11 S2; PRO 147.1/7-9; TIAV 191.14/5 S1 (Tafel K 2,1)
2	N 329 Kr	As	8,6	7	3	2	(123) Köln?	Köln; FMRD VI 1012 4, 33					A 461 (Tafel K 2,3)

Die neronische Prägung trägt in Wirklichkeit eine Einstempelung des Gegenstempels VESPA 231 (Tafel K L,2,4) der claudische Sesterz wurde mit Einstempelungen der Gegenstempel BON 56, IMP 107, PRO 147 und TIAV 191 versehen. Letzterer wurde offenbar als CAESAR gelesen (Tafel K L,2,2). Der in Kempten gefundene Vesta-As des Caligula wurde mit einem Stempelleisen des Gegenstempels CAC 58 kontermarkiert. Die von Chantraine 1982, I. Nr. 3713 aufgeführte und nicht mehr näher zuweisbare Münze trägt den Gegenstempel QVA 154 (Tafel L,2,1). Unter der Inventarnummer der aufgeführten Providentia-Prägungen, Chantraine 1982, I. Nr. 2486 wird im Rheinischen Landesmuseum ein augusteischer Münzmeister-As aufbewahrt (Tafel K L,2,3).

<sup>142</sup> Zum Aufbau der Spalten siehe Teil III. Einzelstücknachweis. 1.3. Vertikale Abfolge.

Übrig bleiben die folgenden 13 Einstempelungen, die sich auf Münzen finden, die nach dem Jahre 18 n.Chr. geprägt wurden<sup>143</sup>.

1	S. 95,6	As	9,9	7	0	4	(116) CVT, Xanten	Bonn, C 25977 e1					A 4499/2 (Tafel M,1)
2	S. 95,6	As	10,3	5	3	2-3	(170) Mainz	Mainz; FMRD IV 1157, 108					A 205 (Tafel M,2)
3	T 18	As	9,5	1	3	3-4	-	Neuss					A 553 (Tafel M,3)
4	S. 95,6	As	9,1	7	3	4	-	Nijmegen, GN 1449; Mac Dowall 1992, 341 (i)					A 5510 (Tafel M,4)
5	S. 95,6	As	8,3	7	3	3	-	Bonn, 37.793					A 4144; Rs. CAE- SAR 61.13/1 S1 (Tafel M,5)
6	S. 95,6	As	8,3	7	3	3	-	Bonn, 37.793					A 4144; Vs. CAE- SAR 61.54/4 S3 (Tafel M,6)
7	T 17 Typ	As	-	-	3	2	-	Bonn; Grant 1953 38 Pl. 20,8					K 2778
8	T 18	As	-	-	-	-	(026) Arum	van Es 1960, 94	-	-			
9	T 44	As	-	-	-	-	(026) Arum	FMRN I 7, 1	x				
10	T 25- 27	As	-	-	-	-	(119) <i>Asciburgi- um</i>	Burg Linn; Gorecki 1981, 61 Nr. 794				x	
11	T 32	As	-	-	-	-	(142b) Wol- lersheim	Hagen 1965, 301				x	
12	Cl 66 D	As	-	-	-	-	(300) St. Léonhard, Mayenne {FF}	Paris; Che- deau/Sarcus 1865, Nr. 86	-	-			TICA 215.18/1
13	Cl 66 D	As	-	-	-	-	(300) St. Léonhard, Mayenne {FF}	Paris; Che- deau/Sarcus 1865, Nr. 86	-	-			TICA 215.18/1

Die Stücke Nr. 8 und Nr. 9 aus Arum, die in Wollersheim gefundene Prägung Nr. 11, die auf Burg Linn verwahrte Münze Nr. 10 sowie die Fundmünzen von St. Léonhard konnten nicht in Augenschein genommen werden. Ihre Einstempelungen sind einzig durch Beschreibung bzw. schematische Umzeichnung faßbar<sup>144</sup>. Es ist also nicht ausgeschlossen, daß es sich um Imitationen oder Überprägungen handelt, wobei bei letzteren, die Einstempelung zum ursprünglichen Münzbild gehörte. Nr. 7 liegt lediglich als Photographie vor, die übrigen sind in Form von Gipsabgüssen dokumentiert.

Bei Nr. 2 (Tafel M,2) läßt sich nur der Untertyp fassen. Die Einstempelungen der Stücke Nr. 1 (Tafel M,1) Nr. 3 (Tafel M,3), Nr. 4 (Tafel M,4), Nr. 5 (Tafel M,5), Nr. 6 (Tafel M,6) und Nr. 7 lassen sich einzelnen Stempeln zuweisen. Bei Nr. 2 wurde ein offensichtlich stark abgenutztes Stempel zur Kontermarkierung gebraucht. Die Einstempelung Nr. 7 unterscheidet sich deutlich von den übrigen Stücken. Die Buchstaben sind grob geschnitten und schräg im Stempelfeld angeordnet. Die Einstempelung ist als Imitation anzusprechen.

Es bleiben somit neun Einstempelungen der Typen CAESAR 61.11-100 aus wenigstens fünf regulären Stempeln übrig, die offenkundig auf Münzen angebracht wurden, deren Prägung in die Jahre 22/23 n.Chr. fällt. Diese Stücke machen aber, gemessen am Gesamtbestand, weniger als ein Prozent aus.

<sup>143</sup> Siehe vorhergehende Anm.

<sup>144</sup> Der Verbleib des von Gorecki angegebenen Stückes ist unklar. Im Museum Burg Linn findet sich keine derart kontermarkierte Münze, wie mir der Museumsleiter Chr. Reichmann freundlicherweise mitteilte.

*Kombination der Einstempelungen der zweiten Gruppe mit anderen Einstempelungen*

Um der Frage nach der Zuweisung und der genauen zeitlichen Einordnung weiter nachzugehen, kann eine in sich zusammenhängende Gruppe von drei Gegenstempeln herangezogen werden, die früh-tiberisch ist und es somit erlaubt, den Zeitansatz der Typen CAESAR 61.11 bis 61.100 weiter zu präzisieren.

Dem Gegenstempel TIBAVC 196 kommt hierbei eine wichtige chronologische Bedeutung zu. Kann er doch erst nach dem Regierungsantritt des Tiberius verwendet worden sein, da er diesen als Augustus bezeichnet. Auf etwa der Hälfte der Münzen, auf denen er belegt ist, kommt er in Kombination mit den Gegenstempeln IMPAVC 113 oder TIBIM 210 vor (Tabellen 128-131). Die nachweisbaren Über- oder Unterschneidungen sind relativ häufig und lassen eine gleichzeitige Verwendung dieser drei Gegenstempel erkennen.

Der Gegenstempel TIBIM 210 verweist wahrscheinlich auf die Verleihung des *imperium proconsulare* auf Lebenszeit gleich nach Regierungsantritt des Tiberius<sup>145</sup>.

Auf wen bezieht sich der Gegenstempel IMPAVC 113? M. Grünwald deutete die ersten drei Buchstaben als *praenomen imperatoris*. Da Tiberius diesen bekanntlich zurückwies, bezog Grünwald in seiner Auswertung den Gegenstempel auf Augustus<sup>146</sup>. Dagegen wandte K. Kraft mit Recht ein, daß „Inschriften gar nicht selten sind, welche bei Tiberius IMP am Anfang der Titulatur nennen“<sup>147</sup>. Entscheidend scheint mir jedoch der Grund seiner Anbringung. Wäre er ebenfalls auf Tiberius zu beziehen, so würde er die Aussage der beiden Gegenstempel TIBAVC 196 sowie TIBIM 210 wiederholen, die bereits auf die Erhebung zum Augustus und das *imperium proconsulare* verweisen.

Alle drei Gegenstempel kommen fast ausschließlich auf augusteischen Münzmeisterprägungen vor und finden sich hauptsächlich in der *Germania superior*. Am häufigsten in *Vindonissa*, aber auch in Mainz und vereinzelt in *Vetera I/Xanten* sind hiermit kontermarkierte Münzen belegt (Tabellen 128-131).

Aufgrund folgender Überlegungen lassen sich diese genauer datieren: Als Augustus gestorben war, kam es zum Aufstand der pannonischen Legionen; kurze Zeit später gerieten auch die germanischen Truppen in Aufruhr<sup>148</sup>. Das dortige Heer teilte sich in zwei Gruppen, die oberste Befehlsgewalt über beide Teile lag in der Hand des Germanicus. Die Empörung beschränkte sich jedoch allein auf den untergermanischen Heeresteil, während die obergermanischen Legionen den Eid auf Tiberius leisteten<sup>149</sup>. Die dort meuternden Soldaten forderten unter anderem reichlicheren Sold<sup>150</sup> und die vom vergöttlichten Augustus ausgesetzte Geldsumme<sup>151</sup>.

Sicher scheint, daß die Sorgen und Nöte der Soldaten, die letztlich den Ausschlag für die Erhebung gaben, in ähnlicher Weise auch bei dem obergermanischen Heer anzutreffen waren und wohl ein Aufstand dieses Truppenteils nicht vollkommen ausgeschlossen werden konnte. Wie bereits im einführenden Teil erwähnt, wurden größere Summen, so sicherlich auch das Legat des Augustus, hauptsächlich in Edelmetall ausbezahlt. Kleinere Summen dagegen wurden in Aesmünzen ausgegeben.

Mit den Gegenstempeln IMPAVC 113, TIBAVC 196 und TIBIM 210 kontermarkierte augusteische Münzmeisterasse sind fast ausschließlich in der *Germania superior* ans Tageslicht ge-

<sup>145</sup> Kienast 1990, 77.

<sup>146</sup> Grünwald 1946, 49.

<sup>147</sup> Kraft 1950/51, 21 f.; zu den Inschriften siehe auch Kienast 1990, 77.

<sup>148</sup> Tac. ann. I,31 ff.; zusammenfassend mit der wichtigsten Literatur: Becker 1992, 187 ff.

<sup>149</sup> Tac. ann. I,31; 37.

<sup>150</sup> Tac. ann. I,31,4.

<sup>151</sup> Tac. ann. I,35,3.



kommen, also dort, wo der Aufstand nicht ausgebrochen war. Wären sie daher in erster Linie mit den von Augustus testamentarisch festgelegten Geldzahlungen zu verbinden, so müssten diese Stücke gleichermaßen auch am Niederrhein belegt sein. Diese drei Gegenstempel können aber trotzdem mit der Situation des Jahres 14 n.Chr. in Verbindung gebracht werden: Den Soldaten, die sich ruhig verhalten und den Eid auf Tiberius geleistet hatten, wurden kleine Geldgeschenke gemacht, um ihre Treue zu belohnen und die Beziehung zum neuen Kaiser zu festigen. Mit dem Gegenstempel TIBAVC 196 wird auf das Geldgeschenk des TIB(erii) AVC(usti) verwiesen und mit TIBIM 210 ausgesagt, daß er das *imperium proconsulare* besitzt. Gleichzeitig wird mit den Stempelungen IMPAVC 113 vermerkt, daß dieses Geschenk aus dem Erbteil seines Vaters, des IMP(eratoris Caesaris divi filii) AVC(usti) stammt.

Derart kontermarkierte Asse finden sich - nach der bisherigen Materialaufnahme zu urteilen - am häufigsten in *Vindonissa*. Auf dem Windischer Plateau wurde offensichtlich bereits im Jahre 14 n.Chr. ein Lager von der *legio XIII Gemina* errichtet<sup>152</sup>. Die detachierte Legion war zuvor wahrscheinlich im oberrheinischen oder rätischen Gebiet im Einsatz gewesen<sup>153</sup>. So spricht aufgrund der Fundhäufigkeit in *Vindonissa* nichts gegen einen zeitlichen Ansatz der Gegenstempelung in das Jahr 14 n.Chr.

Münzen, auf denen die Gegenstempel IMPAVC 113, TIBAVC 196 oder TIBIM 210 mit CAESAR 61 gemeinsam vorkommen, sind, gemessen an der Fülle des erhaltenen Materials, selten. Aus den Tabellen 132 und 133 geht hervor, daß diese Münzen häufiger in der *Germania inferior* als in der *Germania superior* auftreten. Offensichtlich hatten die mit IMPAVC 113, TIBAVC 196, TIBIM 210 gestempelten Prägungen, die nur in der *Germania superior* ausgegeben wurden, mehr Zeit sich auszubreiten.

Es liegen mir im Gipsabguß nur sechs Prägungen vor, auf denen sich Einstempelungen der Gegenstempel IMPAVC 113, TIBAVC 196 oder TIBIM 210, mit Einstempelungen des Gegenstempels CAESAR 61 zweifelsfrei über- oder unterschneiden. Es hat daher den Anschein, daß alle vier Gegenstempel in etwa zeitgleich verwendet wurden (Abbildung 28).

CAESAR 61	IMPAVC 113, TIBAVC 196, TIBIM 210
CAESAR 61.36/1 oder 61.43/2, 1 CAESAR 61, 104	über/unter IMPAVC 113.47/1 S9, 138 über/unter IMPAVC 113.49/1 S1, 1
CAESAR 61.36/1 oder 61.43/2, 1	über TIBAVC 196.17/1 S4, 8
CAESAR 61.43/2 S6, 1 CAESAR 61.54/2, 1 CAESAR 61.43/2 S6	unter TIBIM 210.18/1 S9, 3 über/unter TIBIM 210, 2 über TIBIM 210.18/1 S14

Abbildung 28: Über- und Unterschneidungen der Gegenstempel CAESAR 61, IMPAVC 113, TIBAVC 196 und TIBIM 210

Wie ist nun die kleine Gruppe an Einstempelungen zu erklären, die sich auf Münzen finden, welche in den Jahren 22/23 n.Chr. geprägt wurden?

<sup>152</sup> A. Hagedorn, Zur Frühzeit von Vindonissa: Auswertung der Holzbauten der Grabung Windisch-Breite 1996-1998. Veröff. der Ges. Pro Vindonissa 18 (BRUGG 2003) 25 ff., bes. 160 ff.; Teil I. Grundlagen, Karten, Tafeln. 2.2.15. Windisch/Brugg.

<sup>153</sup> Drack/Fellmann 1988, 34; Hartmann 1986, 32, 39; Hartmann/Speidel 1991, 3 f.; Ternes 1976, 843.

Zunächst läßt sich feststellen, daß auch bei anderen, frühüberischen Gegenstempeln Einstempelungen zu finden sind, die, aufgrund der Münztypen auf denen sie sich finden, zu einer Zeit angebracht wurden, als der eigentliche Anlaß der Gegenstempelung längst vorüber war. Hier sind folgende Stücke zu nennen<sup>154</sup>.

1	IMPAVC 113, 18	T 26	As	8,2	7	3	3	(170) Mainz	Mainz, LAD	A 5838; Vs. TIB 193.13-25 (Tafel M,7)
2	IMPAVC 113, 101	T 18	As	10,4	8	3	3	(273) <i>Vindonissa</i>	Brugg; Kraay 1962, Nr. 3225	A 3317 (Tafel M,9)
3	TIB 193.13-15, 19	T 26	As	8,2	7	3	3	(170) Mainz	Mainz, LAD	A 5838; Rs. IMP-AVC 113 (Tafel M,8)
4	TIB 193.22/1 S12, 1	T 26	As	-	-	3	2	(273) <i>Vindonissa</i>	Brugg; Schausammlung; Kraay 1962, Nr. 3266 = Grünwald 1946, Taf. III, 16	K 10944 (Tafel M,10)
5	TIB 193.13/6 S1, 1	T 26	As	8,5	4	2	3	(273) <i>Augusta Raurica</i>	Augst, 1967. 16291; Peter 1996a, Reg. 5G/11	A 3533 (Tafel M,11)
6	TIBAV 195.19, 1	T 36	Dp	-	-	-	-	(300) St. Léonhard, Mayenne {FF}	Paris; Chedeau/Sarcus 1865, Nr. 67	
7	TIB 193.1/8 S6, 1	S. 95,6 imit.	As	10,9	7	4	3	(048) Nijmegen	Nijmegen, GN 1012; Mac Dowall 1992, Nr. 341 (ii)	A 5486 (Tafel M,12)
8	TIB 193.24/1 S2, 1	Cl 66 imit.	As	8,3	7	3	2	(116) CVT, Xanten	Bonn, C 10809 e2	A 4374 (Tafel M, 13)
9	TIBAVC 196.17/1 S8A, 1	T 18	As	10,6	5	3	2-3	(273) <i>Vindonissa</i>	Brugg; Kraay 1962, Nr. 3226 = Grünwald 1946, Taf. VII, 15	A 3318 (Tafel M,14)
10	TIBAVC 196.6/1, 2	T 26	As	-	-	-	-	(160) Bingen	Bingen; FMRD IV 1054, 27	
11	TIBIM 210, 23	T 26	As	10,7	6	2	3	(273) <i>Augusta Raurica</i>	Augst, 1966.16051; Peter 1996b, Reg. 16C/5	A 3525 (Tafel M,15)

Die Prägungen Nr. 6 und Nr. 10 liegen nur als Umzeichnungen vor. Somit läßt sich nicht nachweisen, ob die jeweilige Einstempelung richtig wiedergegeben wurde. Nr. 1, Nr. 3 und Nr. 11 lassen sich, infolge von Korrosion und Abnutzung der Trägermünzen, keinem bestimmten Stempeln mehr zuweisen.

Das Stempeln TIB 193.1/8 S6 ist aufgrund der ungenau geschnittenen Buchstaben und deren Stellung im Feld ebenso wie die Trägermünze selbst als Imitation anzusprechen. Die Einstempelung TIB 193.24/1 S2, 1 wurde auf einer claudischen Imitation durchgeführt. Bislang nur ein einziges Mal ist eine Einstempelung des Stempeln TIB 193.13/6 S1 belegt. Vom Stempeln TIB

<sup>154</sup> Zum Aufbau der Spalten siehe Teil III. Einzelstücknachweis. 1.3. Vertikale Abfolge.

193.22/1 S12 und von Stempelleisen TIBAVC 196.17/1 S8A kann bislang ebenfalls nur eine Einstempelung gefaßt werden.

Allen identifizierbaren „Nachzüglern“ der Gegenstempel CAESAR 61, IMPAVC 113, TIB 193, TIBAVC 196 oder TIBIM 210 ist gemeinsam, daß ihre Einstempelungen jeweils bislang nur ein einziges Mal und nur auf den vorliegenden Prägungen belegt sind. Von der Masse der übrigen Einstempelungen heben sie sich damit deutlich ab. Die kontermarkierten Münzen stammen aus Militärplätzen.

Kann es sich um eine sekundäre Nutzung handeln?<sup>155</sup> Dies wirft die Frage auf, was mit den Stempelleisen geschah, wenn die Kontermarkierung abgeschlossen war. Im Zusammenhang mit dem Gegenstempel AVC 54 wurde darauf hingewiesen, daß ein Teil der Stempelleisen in den Militärlagern selbst geschnitten wurden. So erklären sich die vergleichsweise häufigen Graveurfehler und Imitationen. Eine sekundäre Nutzung würde allerdings voraussetzen daß zumindest ein Teil der Stempelleisen in den Lagern aufbewahrt und nicht nach der Nutzung zerstört wurde<sup>156</sup>.

Es ist daher denkbar, daß diese „Nachzügler“ allesamt als Imitationen, von teilweise guter Qualität, anzusprechen sind. Diese Nachahmungen dürfen dann aber für die zeitliche Einordnung und Zuweisung der Vorbilder nicht herangezogen werden. Zumindest steht fest, daß es im ersten Jahrzehnt der Regierungszeit des Tiberius in den Militärplätzen einen Anlaß gab, zu dem gegengestempelte Münzen ausgegeben wurden.

Siehe auch Gegenstempel SE 168 und TIBIMP 211.

#### *Zuweisung der Einstempelungen der zweiten Gruppe*

Welcher Person ist der Gegenstempel CAESAR 61 zuzuweisen? Den Namen Caesar führen der zweite römische Princeps Tiberius Caesar Augustus, sein Sohn Drusus Iulius Caesar sowie Germanicus Iulius Caesar und dessen Söhne Nero Iulius Caesar und Drusus Iulius Caesar. Möchte man hier Tiberius erkennen, so besteht die Schwierigkeit zu erklären, warum er sich in verschiedenen Provinzen mit verschiedenen Namen bezeichnet.

Im Zusammenhang mit dem Aufstand der Truppen am Niederrhein wurde bereits bemerkt, daß die oberste Befehlsgewalt über das ober- und untergermanische Heer in der Hand des Germanicus lag. Ihm war sicher daran gelegen, die Soldaten, die den Eid auf den neuen Kaiser geleistet hatten, mit kleinen Geldgeschenken, wie sie der untergermanische Heeresteil bereits bekommen hatte zu erfreuen und dies durch den Hinweis CAESAR(is), also „Geschenk oder Gabe des Germanicus Iulius Caesar“, kenntlich zu machen<sup>157</sup>.

#### *Einstempelungen der ersten Gruppe*

Sicherlich sind auch die Typen CAESAR 61.1-10 mit Germanicus in Verbindung zu bringen. Sie wurden wohl zu einem anderen Anlaß verwendet. Für die im heutigen Slowenien gefundenen, derart

<sup>155</sup> In einem früheren Aufsatz (Werz 2000) wies ich auf die Möglichkeit einer sekundären Nutzung hin. Dies war und ist schlicht falsch.

<sup>156</sup> Vgl. auch Überlegungen zu Münzprägestempeln M. R.-Alföldi, SECVRITAS PERPETVA(E). Rückgriff zur constantinischen Zeit auf einen seltsamen Münztyp des Commodus XAPAKTHP. *Αφιέρωμα στη Μάντω Οικονομίδου* (ATHEN 1996) 39 mit Anm. 18. Wieder abgedruckt in: H. Bellen/H.-M. von Kaenel, Maria R.-Alföldi. *Gloria Romanorum. Schriften zur Spätantike zum 75 Geburtstag der Verfasserin am 6. Juni 2001* (STUTT GART 2001) 264 ff.

<sup>157</sup> Tac. ann 1,37,2 f.

kontermarkierten Münzen, wäre ein Zusammenhang mit seinem Besuch in Dalmatien im Herbst des Jahres 17 n.Chr. nicht auszuschließen<sup>158</sup>.

### Literatur

Typ 1-5: Besombes 2004, 53 ff.; Giard, BN I 1976, 33 f.; Kos 1986, 49; Kos 1995, 45 ff.; Majurel 1975, 47 ff.; Martini 2002, 19; Martini 2003, 19 ff.; Werz 2004, 54 ff.

Typ 6-10: Chantraine 1982, 27 ff.; Giard, BN I 1976, 27 ff.; Kaenel 1991, 259; Zehnacker 1984, 77 ff.

Typ 11-100: Berger 1992a, 59; Berger 1996a, 34; Berger 1997, §2; Bernhard 1926, 263; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxiii; Borghesi 1862, 215; Bult 1990, 60 ff.; Buttrey 1970, 57 ff.; Carson 1990, 284; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002; Comparetti 1888, 310; de Saulcy 1879, 729 Nr. 11 und 12; Eloy 1972, 38 ff.; Eck 2004, 119 f.; García-Bellido 1999, 57; Giard 1968, 91 ff.; Giard, BN I 1976, 31 ff.; Grant 1946, 72; Grant 1946, 94; Grant 1953, 24 ff.; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946; Hanel 1995, 23 ff.; Heesch 1998, 63; Jobert 1715, 261; Jobert 1718, 242 f.; K 1939, 54; Kaenel 1991, 259; Kemmers 2006, 79 ff.; Kos 1984, 47 ff.; Kos 1986, 50; Kos 1995, 44 ff.; Kraay 1954-55, 56 ff.; Kraay 1955, 83; Kraay 1956a, 114 ff.; Kraay 1962, 48; Kraft 1950/51, 12 ff.; Lallemand 1989, 29; Mac Dowall 1966, 125; Mac Dowall 1992, 17 bes. 47 ff.; Majurel 1968, 264 ff.; Martini 1996b, 62 f.; Martini 1999, 124 Anm. 6; Martini 2001, 12 Anm. 41; Meyer 1947, 51; Mowat 1903, 122 f.; Nuber 1974, 46 f.; Peter 2001, 230 ff.; Pozdnjakov 1998, 543 ff.; RIC I, 13 f.; RIC I<sup>2</sup>, 10 f.; Schulzki 1989, 19; van Alphen 1988, 328; Vladmirova-Aladzova 1999; Werz 2000; Werz 2004, 54 ff.; Wigg 1999a, 148; Wigg 1999b, 338 ff.; Willers 1909, 196; Zedelius 1988, 332.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

54.1 oder 61.56



**Zeitliche Einordnung:** mitteleugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

<b>As</b>	2	<b>Dp</b>	-	<b>HS</b>	-
<b>AE</b>	-	<b>ME</b>	-		

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [2x]

**Lesung:** AVC(usti); CAESAR(is)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Germanicus Iulius Caesar

**Datierung:** mitteleugusteisch-frühtiberisch; frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.21/1 [1x].

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss drei Prägungen, deren Einstempelung er nicht zu bestimmen vermag. Sie werden als einem der beiden Gegenstempel zugehörig beschrieben.

<sup>158</sup> Tac. ann. 2,53,1.

**Gegenstempel 62****Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, 4-14 n.Chr.**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 9**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5**Zuweisbare Einstempelungen:** 6**Gegengestempelte Nominale:** As 9 Dp - HS -  
AE - ME -

## Typ 62.1



Runde Form, darin die Buchstaben C, A und E; A und E sind ligiert; unter den Buchstaben ein Efeublatt.

## Untertyp 62.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/5 = 6**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5**Vorkommen:** (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]**Karten:** -**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, 4-14 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

## 62.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [2x]**Lesung:** CAESAR(is)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Germanicus Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, 4-14 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.53 [1x].

*Zuordnung der Einstempelungen*

Dieser Gegenstempel ist bisher, außer einer nur der augusteischen Zeit zuzuweisenden Prägung, ausschließlich auf Münzen der ersten Lyoner Altarserie belegt. Von zwei Stücken ist mit Neuss und

Villeneuve-au-Châtelot der Fundort bekannt. Während sich der Gegenstempel CAESAR 61 fast ausschließlich auf augusteischen Münzmeisterprägungen findet, unterscheidet sich dieser Gegenstempel somit nicht nur deutlich durch das beigefügte Efeublatt, sondern auch durch seine Trägermünzen.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

J.-B. Giard erwägt in seinem ersten Katalogband der Bibliothèque National den Gegenstempel mit Tiberius in Verbindung zu bringen. Dies beruht in Anlehnung an den Gegenstempel CAESAR 61, den er ebenfalls auf Tiberius bezieht. Aus sich heraus kann die Schlagmarke sowohl auf Tiberius als auch auf Germanicus bezogen werden. Der Name des Tiberius lautete nach seiner Adoption durch Augustus im Jahre 4 n.Chr. Tiberius Iulius Caesar. Der vollständige Name des Germanicus lautet Germanicus Iulius Caesar. Unklar muß hier vorläufig die Bedeutung des Efeublattes bleiben. Vielleicht birgt es einen charakterisierenden Hinweis auf die Person, mit der die Schlagmarke zu verbinden ist.

### **Literatur**

Eloy 1972, 38 ff.; Giard, BN I 1976, 27 ff.; Werz 2004, 59 f.

### **Gegenstempel 63**

1 

**Zeitliche Einordnung:** nach 37 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As - Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 63.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, A und M.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

63.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** nach 37 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE. Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Dieser Gegenstempel ist bisher nur einmal als schematische Umzeichnung belegt. Somit lassen sich aufgrund dieser schwachen Materialbasis keinerlei Aussagen oder gar Zuweisungen anstellen.

Auf Inschriften wird CAM zur Abkürzung der *tribus Camilia* verwendet<sup>159</sup>, doch wäre eine solche Auflösung inhaltlich nicht mit dem Gegenstempel in Verbindung zu bringen.

**Literatur**

de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 13.

**Gegenstempel 64**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1 **Gegengestempelte Nomina:** As - Dp - HS 1  
AE - ME -

Typ 64.1



Ovale Form, darin die unligierten Buchstaben C, C, A und A.

Untertyp 64.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten der beiden A sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

C 54.48/1 S6 [1x]; QCN 153.1/1 [1x].

Nur eine Einstempelung dieses Gegenstempels ist bislang bekannt, die auf einen augusteischen Münzmeistersesterz eingeschlagen wurde.

Versuche einer näheren zeitlichen Einordnung oder Zuweisung an eine bestimmte Person wären daher rein spekulativ. Die Datierung in die spätaugusteisch-tiberische Zeit ist allein durch die Trägermünze begründet.

**Literatur**

-.

<sup>159</sup> Cagnat 1914, 415; etwa AE 1890, 25.

**Gegenstempel 65**1 **Zeitliche Einordnung:** ?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Gegengestempelte Nomina:** As - Dp - HS 1  
AE - ME -

## Typ 65.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, C und S; zwischen C und C ein Punkt.

## Untertyp 65.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.56/1 S1 [1x].

Da sich bisher nur eine Einstempelung dieses Gegenstempels erhalten hat, lassen sich keine Aussagen über eine zeitliche Einordnung oder Zuweisung machen.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 66**1 **Zeitliche Einordnung:** ?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Gegengestempelte Nomina:** As - Dp - HS -  
AE 1 ME -

## Typ 66.1



Viereckige(?) Form, darin die unligierten Buchstaben C, I und A; zwischen C und I, I und A sowie hinter dem A ein Punkt.



Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

66.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Die Einstempelung ist nur durch eine schematische Wiedergabe von M. Grant dokumentiert. Hinweise zur Trägermünze oder deren Fundort fehlen. Daher lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt keinerlei Aussagen zu Datierung, Vorkommen oder Zuweisung machen.

#### Literatur

Grant 1946, 117.

#### Gegenstempel 67

1



**Zeitliche Einordnung:** ?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 67.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, I und C; zwischen C und I sowie I und C ein waagerechter Strich.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

67.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (109) Ldscht. Angeln [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -  
As: A Mm IV [1x]

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

-.

Die Einstempelung ist bisher nur ein einziges Mal auf einer augusteischen Münzmeisterprägung der vierten Serie bekannt, die sich in Angeln gefunden hat. Sie ist heute nur noch als Zeichnung faßbar<sup>160</sup>. Daher lassen sich keinerlei weiterführende Angaben zur zeitlichen Einordnung, Auflösung oder Zuweisung machen.

#### Literatur

Grant 1946, 117.

#### Gegenstempel 68



**Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch  
**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	5	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	3					
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	3	<b>Gegengestempelte Nomina:</b>	As	5	Dp	-	HS	-
			AE	-	ME	-		

Typ 68.1



Runde Form, darin im Perlkreis die unligierten Buchstaben C, I und C; zwischen C und I ein Punkt.

Untertyp 68.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** D(ono) D(edit); Imitation?

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitlaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

DD 84.7/1 S2 [1x].

Typ 68.2



Runde Form, darin die unligierten Buchstaben C und C; vor C ein Punkt; zwischen ihnen ein Zweig.

Untertyp 68.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

<sup>160</sup> Siehe die Angaben in FMRD VIII 1196, 1.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** D(ono) D(edit); Imitation?  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittelaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Nem 3 [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

68.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]  
**Lesung:** D(ono) D(edit); Imitation?  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittelaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Nem 1 [1x]; Nem [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Von diesem Gegenstempel sind bislang fünf Einstempelungen vorhanden. Sie stammen aus mindestens drei Stempelleisen und sind alle auf *Nemausus*-Assen eingeschlagen. Bis auf ein abgegriffenes Stück, gehören die Münzen der ersten *Nemausus*-Serie an. Nur von einem Exemplar ist mit Nijmegen der Fundort bekannt.

### *Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

F. de Saulcy liest C(olonia Iulia) C(arpentorate), wobei er den Zweig zwischen den Buchstaben als I interpretiert. M. Grant vermutet die Auflösung C(olonia Iulia) C(arcasso), jedoch bleibt die Form des Gegenstempels unerwähnt. R. Majurel erwägt die Auflösung C(olonia) I(ulia) G(mella). Die *Colonia Iulia Gmella* liegt in der *Baetica*, die *Colonia Iulia Carcasso* und die *Colonia Iulia Carpentorate* sind Orte in Südgallien. All diesen Vorschlägen ist der Versuch gemeinsam, die Gegenstempel mit einzelnen Städten in Verbindung zu bringen. Aufgrund der Fundorte der gestempelten Münzen überzeugen diese Zuweisungen aber nicht.

Bei den vorliegenden Einstempelungen handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um Imitationen der Gegenstempel DD 84.6 und DD 84.7. Entsprechend sind sie als D(ono) D(edit) aufzulösen. Die Schlagmarke darf mit Augustus verbunden werden. Derart kontermarkierte Prägungen laufen sowohl im Rheingebiet wie auch in Gallien um. Siehe Gegenstempel DD 84.

**Literatur**

Blanchet 1905, 538; de Saulcy 1869, 395; Grant 1946, 70, 117; Majurel 1968, 263 ff. ; Sauer 2005, 68 ff.

**Gegenstempel 69**

1



**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:**

As	2	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 69.1



Ovale, unten eingebuchtete Form, darin die unligierten Buchstaben C, I und T; zwischen ihnen ein Punkt.

Untertyp 69.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

69.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBIM 210.26/1 S1 [1x].

Von diesem Gegenstempel sind zwei Einstempelungen bislang belegt. R. Majurel erwägt die Auflösung C(olonia) I(ulia) T(raducta), ohne dafür hinreichende Gründe zu nennen. Die *Colonia Iulia Traducta* liegt in der *Baetica* und wurde in den Jahren zwischen 33 und 27 v.Chr. gegründet, wie Strabo berichtet<sup>161</sup>. Man sollte daher, wenn dieser Vorschlag richtig wäre, einen derartigen Gegenstempel zunächst auf hispanischen Prägungen erwarten dürfen. Es können bislang keinerlei fundierte Angaben zur Auflösung oder Zuweisung dieses Gegenstempels gemacht werden. Eine Datierung in die mittelaugusteisch-frühtiberische Zeit ist einzig aufgrund der Trägermünzen zu vermuten.

Motivisch verwandte Einstempelungen von viereckiger Form begegnen auf den Prägungen des mauretanischen Königs Bocchus II.<sup>162</sup>, die in die zweite Hälfte des 1. vorchristlichen Jahrhunderts zu datieren sind.

**Literatur**

Majurel 1968, Anm. 66.

**Gegenstempel 70**

1 

**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.

**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As	1	Dp	- HS -
			AE	-	ME	-

Typ 70.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, L, A, V, D, I, C, A, E, S, A und R, A, V und D sowie A und E sind ligiert.

Untertyp 70.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten der beiden A laufen schräg nach rechts oben; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CLAVDI(i) CAESAR(is)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Britannicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 3 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

<sup>161</sup> Strab. II, 1, 8.

<sup>162</sup> RPC I Suppl. 1 Nr. 873/9. Hier wird als mögliche Lesung C(olonia) I(ulia) T(ingi) genannt.

Bislang ist von diesem Gegenstempel nur eine einzige Einstempelung gefunden worden. Sie ist auf einem As der dritten Serie von *Nemausus* angebracht.

Lesung und Zuweisung dieser Schlagmarke sind eindeutig. Es kann nur Tiberius Claudius Caesar Britannicus gemeint sein, der Sohn des Claudius und der Valeria Messalina. Er wurde 41 n.Chr. geboren und starb 15-jährig im Jahre 55 n.Chr.<sup>163</sup>. Eine nähere zeitliche oder geographische Einordnung kann zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht vorgenommen werden.

#### Literatur

Giard 1971, 69.

### Gegenstempel 71

1 

**Zeitliche Einordnung:** ?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Gegengestempelte Nomina:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 71.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, L, V und A; A und V sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

71.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (160) Bingen [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 110.1 [1x].

Der Gegenstempel ist lediglich als schematische Umzeichnung publiziert. Er findet sich auf einem *Nemausus*-As der ersten Serie angebracht, die in Bingen zu Tage kam.

Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich daher weder genauere Aussagen zur zeitlichen Einordnung noch zu einer möglichen Auflösung und Zuweisung machen.


#### Literatur

-.  
\_\_\_\_\_

<sup>163</sup> Kienast 1990, 93.

**Gegenstempel 72** 1 **Zeitliche Einordnung:** ?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Gegengestempelte Nominal:** As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 72.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, O und L.Untertyp 72.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S53 [1x].

Bislang liegt nur eine Einstempelung dieses Gegenstempels vor. Sie ist auf einem *Nemausus*-As der ersten Serie angebracht, welches in Neuss gefunden wurde. Die Auflösung der Lettern C, O und L ist unklar. Auf Inschriften finden sich *collatus*, *collegium*, die *tribus collina* oder *columbarium* mit diesen drei Buchstaben abgekürzt<sup>164</sup>. Doch stehen diese Auflösungen in keinem inhaltlichen Zusammenhang mit dem vorliegenden Gegenstempel.

Eingepunzt sind diese Buchstaben auf einen augusteischen Dupondius, der im Tiber in Rom gefunden wurde<sup>165</sup>. Motivisch verwandte Einstempelungen liegen auf spanischen Provinzialprägungen<sup>166</sup> und Münzen Caracallas vor<sup>167</sup>.


**Literatur**

Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Gechter 1979, 74 ff.

**Gegenstempel 73** 1  2 **Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch<sup>164</sup> Cagnat 1914, 419.<sup>165</sup> APRON 45.1/2 oder 46.1/1, 3.<sup>166</sup> Werz 2004, 60 f.<sup>167</sup> Howgego 1985, Nr. 586.

<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	7	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	5	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> -	<b>Dp</b> 5	<b>HS</b> 2
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	

Typ 73.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, O, N, S und T.

Untertyp 73.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/5 = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: A Mm II [1x]

Dp: A Mm I [1x]; A Mm II [3x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 73.2  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, S, N, O und J.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

73.2 

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Einstempelungen dieses Gegenstempels finden sich bislang ausschließlich auf Dupondien und Sesterzen augusteischer Münzmeister. Leider ist von keinem der dokumentierten Stücke der Fundort bekannt. J.-B. Giard spricht von einer „contremarque enigmatique“. H. Mattingly und E.A. Sydenham möchten im ersten Band der Roman Imperial Coinage „probably names or initials of imperial legates“ erkennen.



Eine Verwendung in den letzten Regierungsjahren des Augustus oder zu Beginn der Herrschaft des Tiberius ist aufgrund der Trägermünzen wahrscheinlich<sup>168</sup>. Eine Zuweisung muß jedoch offen bleiben.

**Literatur**

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxiii; Engel 1887, 389; Giard, BN I 1976, 35 ff.; Grant 1946, 94; Martini 1983, Anm. 35; Mowat 1907, 61 f.; RIC I, 13 f.

**Gegenstempel 74**1 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 74.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, O und S.

Untertyp 74.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** CO(n)S(ulis)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar, Nero Claudius Drusus oder Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Dieser Gegenstempels liegt bisher nur in einer Einstempelung vor. Sie ist auf einem As der zweiten Lyoner Altarserie, welcher in *Vindonissa* gefunden wurde, angebracht.

Die Buchstaben COS sind üblicherweise die Abkürzung für CO(n)S(ul). Da nur eine Einstempelung belegt ist, kann die vorliegende Trägermünze lediglich einen *terminus post quem* für eine mögliche Zuweisung liefern. C.M. Kraay bezieht die Schlagmarke auf das dritte oder vierte Konsulat des Tiberius und setzt seine Verwendung somit in die Jahre 18 oder 21 n.Chr. Ebenso ist es jedoch möglich den Gegenstempel mit dem ersten Konsulat des Germanicus im Jahre 12 n.Chr.<sup>169</sup> oder dem des Nero Claudius Drusus im Jahre 15 n.Chr.<sup>170</sup> zu verbinden.

<sup>168</sup> Siehe Teil II. Katalog. Aplustre 1.

<sup>169</sup> Kienast 1990, 80.

<sup>170</sup> Kienast 1990, 82.

**Literatur**

Kraay 1962, 46.

**Gegenstempel 75**

1



2

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 7**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 4**Gegengestempelte Nominale:**

As	-	Dp	1	HS	4
AE	-	ME	2		

Typ 75.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C und R.

Typ 75.2



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C und R.

Untertyp 75.2/1



Das C ist kleiner als das R und sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempelseisens; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/3 = 4**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** (114) Xanten [1x]**Karten:** -**Lesung:** C(lodii) PR(ocli)(?)**Zuweisung:** T. Clodius C. F. Proclus(?)**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [3x]

Dp: A Lu II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

75.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2**Vorkommen:** ?**Lesung:** C(lodii) PR(ocli)(?)**Zuweisung:** T. Clodius C. F. Proclus(?)**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

75.2

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** C(lodii) PR(ocli)(?)**Zuweisung:** T. Clodius C. F. Proclus(?)**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Die Einstempelungen dieses Gegenstempels sind, bis auf zwei nicht zuweisbare Stücke, nur auf augusteischen Münzen belegt. Es handelt sich um Sesterze und Dupondien aus Rom und Lyon.

*Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Bei den sieben bekannten Münzen, die diese Einstempelung tragen, handelt es sich um Dupondien und Sesterze aus den Prägestätten Rom und Lyon. Nur von einer kontermarkierten Prägungen ist der Fundort bekannt. Die gestempelten Münztypen liefern einen ersten Anhaltspunkt für die zeitliche Einordnung<sup>171</sup>. Hierunter befindet sich ein Sesterz der zweiten Lyoner Altarserie. Diese Stücke wurden erst ab dem Jahre 9 n.Chr. geschlagen.

*Zuweisung der Einstempelungen*

Die Auflösung von Goudard C(olonia) R(eiorum) wurde zwar schon von R. Majurel angezweifelt, konnte von ihm aber nicht wiederlegt werden. Statt dessen schlägt er die Lesung C(onsensum) PR(aefectum) vor und zieht als Vergleich Einstempelungen spanischer Provinzialprägungen heran<sup>172</sup>. Diese sind jedoch weder von gleichem Motiv noch nach der Form ihres Stempelfeldes oder dem Duktus der Buchstaben ähnlich gearbeitet. H. Mattingly und E.A. Sydenham möchten im ersten Band der Roman Imperial Coinage „probably names or initials of imperial legates“ erkennen.

Möchte man hier nach dem kleineren C die legierten Buchstaben P und R lesen, scheint es sehr wohl möglich, die Schlagmarke mit der Person des T. Clodius C. F. Proclus zu verbinden<sup>173</sup>. Er war *tribunus militum legionis IIII Scythicae*, von welcher Velleius Paterculus berichtet<sup>174</sup>, sie habe be-

---

<sup>171</sup> Siehe Teil II. Katalog. Aplustre 1.

<sup>172</sup> Guadan 1960, tipo LXII.

<sup>173</sup> Demougin 1992, Nr. 145.

<sup>174</sup> Vell. II. 112; Eck 1995, 107 Nr. 1.

reits unter Caecina Severus im illyrischen Aufstand (6 n.Chr. - 9 n.Chr.) gefochten<sup>175</sup>. Später, der genaue Zeitpunkt ist aus den Quellen nicht zu ermitteln, ging er *ab imperatore Caesare Augusto missus pro censore ad Lusitanos*<sup>176</sup>. Ist die vorgeschlagene Zuweisung richtig, dürfte der Gegenstempel mit einem Geldgeschenk des Clodius Proclus zu verbinden sein. Es ist dann als C(lodii) PR(ocli) aufzulösen und die hiermit kontermarkierte Münze als „Geschenk des Clodius Proclus“ zu verstehen.

### Literatur

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxiii; Majurel 1968, 264 f.; RIC I, 13 f.; Rolland 1931.

### Gegenstempel 76

1 

**Zeitliche Einordnung:** augusteisch-Bürgerkriege

**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	2	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1					
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nomina:</b>	As	2	Dp	-	HS	-
			AE	-	ME	-		

Typ 76.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, K, E, V, A und T.

Untertyp 76.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des K ist geschlossen; die Querhaste des V ist waagrecht; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (313) Puy-de-Dôme {WF} [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** augusteisch-Bürgerkriege

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-Ti [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CREVAT 76.1/1 [2x].

Zwei Einstempelungen dieses Gegenstempels, die beide aus demselben Stempelleisen stammen, sind bislang auf einer nicht näher zuweisbaren Münze belegt. Diese Prägung wurde im Heiligtum in Puy-de-Dôme gefunden.

<sup>175</sup> RE 12 (1925) 1557 s.v. legio (E. Ritterling).

<sup>176</sup> CIL X 680. In diesem Zusammenhang sind vielleicht auch die Gegenstempel Guadan 1960, tipo LXII = RPC I Index 7.1, Nr. 44 und Guadan 1960, tipo LXXVII = RPC I Index 7.1, Nr. 45 verwendet worden.

Angaben über eine zeitliche Einordnung oder Zuweisung lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht machen.

**Literatur**

Giard 1964, 155.

**Gegenstempel 77**1 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:**

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As -	Dp 1	HS -	
			AE -	ME -		

Typ 77.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, S und V.

Untertyp 77.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Nur eine Einstempelung dieses Gegenstempels hat sich bisher erhalten. Sie erscheint auf einem augusteischen Dupondius der ersten Münzmeisterserie, welcher in *Vindonissa* gefunden wurde.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 78**1 

**Zeitliche Einordnung:** Bürgerkriege

**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	3	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1
-----------------------------------	---	-------------------------------------	---

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2      **Gegengestempelte Nomina:**      As -      Dp 2      HS -  
 AE 1      ME -

Typ 78.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C und V; zwischen C und V sowie hinter den C ein Punkt.

Untertyp 78.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** C(aii) V(indecis)

**Zuweisung:** Caius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

78.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** C(aii) V(indecis)

**Zuweisung:** Caius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N Vic [1x]

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Abgesehen von einer nicht zuweisbaren Prägung, die M. Bernhart erwähnt, begegnet dieser Gegenstempel bisher ausschließlich auf neronischen Prägungen. Auch wenn bislang von keiner der hiermit kontermarkierten Münzen der Fundort bekannt ist, dürfte er vielleicht auf Caius Vindex zu beziehen sein.

Im Jahre 68 n.Chr. hatte sich der Statthalter der *Gallia Lugdunensis* von Nero losgesagt und damit einen Aufstand entfacht<sup>177</sup>.

#### Literatur

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxiii; Mac Dowall 1960, 104; Majurel 1968, 273.

<sup>177</sup> Kienast 1990, 100 f.

**Gegenstempel 79**

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, nach 9 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 6

**Nachgewiesene Stempelseiten:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As 6 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 79.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, V und A.

Typ 79.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, V und A; V und A sind ligiert.

Typ 79.3



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, V und A; V und A sind ligiert; zwischen C und V ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

79.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (150) Kamp-Bornhofen [1x]

**Lesung:** C(aii Numonii) VA(lae); AVC(usti), Graveurfehler?

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala; Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch, nach 9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

79.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** C(aii Numonii) VA(lae); AVC(usti), Graveurfehler?

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala; Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

79.3

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [4x]**Lesung:** C(aii Numonii) VA(lae)**Zuweisung:** Caius Numonius Vala**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Alle drei Typen dieses Gegenstempels liegen lediglich in Umzeichnungen vor, somit sind die Möglichkeiten der Auswertung von vorne herein stark beschränkt. Handelt es sich um eigenständige Typen oder Imitationen anderer Typen?

Bei der Einstempelung des Typs 79.1 und 79.2 handelt es sich wahrscheinlich um eine Imitation oder einen Graveurfehler des Gegenstempels AVC 54. Nicht auszuschließen ist aber auch eine schwache Einstempelung des Gegenstempels CVAL 80, wie sie vielleicht bei Typ 79.3 vorliegt.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 80**

1



2



3



4



5

**Zeitliche Einordnung:**

spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Karten:**

Karten CD 106 bis 110

**Erhaltene Einstempelungen:**

54

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

16

**Zuweisbare Einstempelungen:**

33

**Gegengestempelte Nominal:**

As 54

Dp -

HS -

AE -

ME -

Typ 80.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, V, A und L; V, A und L sind ligiert.

Untertyp 80.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das L ist kleiner und nach oben zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** Karte CD 106**Lesung:** C(aii Numonii) VAL(ae)**Zuweisung:** Caius Numonius Vala



**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** AVC 54.39/1 S1 [1x].

Typ 80.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, Λ, V, A und L; Λ, V, A und L sind ligiert.

Typ 80.3



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben C, V, A und L.

Untertyp 80.3/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das L ist kleiner und nach oben zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** C(aii Numonii) VAL(ae)

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** AVC 54.40/1 S1 [1x].

Typ 80.4



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, V, A und L; V, A und L sind ligiert; zwischen C und A ein Punkt.

Untertyp 80.4/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; A und L sind kleiner, das A ist nach unten und das L nach oben zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 15/13 = 28

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 12

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (112) Kalkriese [2x]; (115) *Vetera* I [1x]; (117) Haltern [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [1x]; (207) Badenheim [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [3x]

**Karten:** Karten CD 107 bis 110

**Lesung:** C(aii Numonii) VAL(ae)

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [28x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** Rad 25.10/1 S1 [1x]; Vogel(?) 28.1/1 S2 [2x]; S 30.1/1 S1 [1x]; AVC 54.32/2 S1 [1x]; AVC 54.1 oder 54.17 [1x]; CA 58.1/1 S1 [1x]; CA 58.1/2 S1 [3x]; CVAL 80.4/1 S1 [2x]; VAR 227.1/1 S13 [1x]; **unter** VAR 227.1/6 S12 [1x]; VAR 227 [1x]; Gegenstempelung(?) 253.2 [1x].

Typ 80.5



Viereckige Form, darin die Buchstaben C, V, A und L; V, A und L sind ligiert; zwischen C und V ein Punkt.

Untertyp 80.5/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das L ist kleiner nach oben zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaken des A und des V sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** C(aii Numonii) VAL(ae), Graveurfehler

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

80.1 oder 80.4



**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (117) Haltern [1x]; (272) Augusta Raurica [1x]; (273) Vindonissa [1x]

**Lesung:** C(aii Numonii) VAL(ae)

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

SA 165.1/1 S1 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

80.1 oder 80.4



**Erhaltene Einstempelungen:** 3/1 = 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (084) Tongeren [1x]; (306) Niort [1x]

**Lesung:** C(aii Numonii) VAL(ae)

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]; A imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Vogel(?) 28.1 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

80.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Lesung:** C(aii Numonii) VAL(ae)

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

80.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/4 = 6

**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [2x]

**Lesung:** C(aii Numonii) VAL(ae)

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CVAL 80.1/1 [2x].

80.4/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 7/- = 7

**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [2x]; (120) Neuss, Seltsche Ziegelei [1x]; (295) Condé-sur-Aisne [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot [1x]

**Lesung:** C(aii Numonii) VAL(ae)

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [7x]

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

Unter VAR 227.1/1 S22 [1x]; VAR 227.1/1 [2x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

#### Zeitliche Einordnung der Einstempelungen

Alle Einstempelungen sind auf Assen der ersten Lyoner Altarserie eingeschlagen. Oft erscheinen sie zusammen mit dem Gegenstempel VAR 227. In den Fällen, in denen die relative Abfolge der Einstempelungen durch Überlagerungen erkennbar ist, erscheint die Kontermarke CVAL 80 stets unter VAR 227. CVAL 80 ist also zeitlich früher anzusetzen. Mit der Statthalterschaft des Varus in den Jahren 7-9 n.Chr. ist ein zeitlicher Rahmen für die Nutzung dieses Gegenstempels gegeben.

#### Zuweisung der Einstempelungen

Eine eingehende Untersuchung widmete R. Wolters diesem Gegenstempel und brachte ihn überzeugend mit Caius Numonius Vala, dem Legaten des Varus, in Verbindung. Die kontermarkierten Münzen stehen wohl in einem Zusammenhang mit Geldgeschenken. Die erwendeten Stempelleisen verweisen auf den Spender. Entsprechend sind sie als C(aii Numonii) VAL(ae) aufzulösen.

Eine Besonderheit bildet Typ 80.2, von dem bislang nur zwei Einstempelungen bekannt sind. Während es sich bei der ersten offensichtlich um eine Verlesung handelte, ist die zweite hiermit kontermarkierte Prägung heute verschollen. Ob auch in diesem Fall eine fehlerhafte Lesung vorliegt, scheint nicht unmöglich, ist aber zumindest fraglich, da sich motivgleiche Einstempelungen auf spanischen Prägungen der augusteischen Zeit finden<sup>178</sup>.

#### Literatur

Berger 1993b, 224 ff.; Berger 1994, 18; Berger 1995, 167; Berger 1996a, 53; Berger 1996b, 25; Berger 1997, §2; Berger 1999a, 274 ff.; Berger 1999b, 58; Berger 2000; Bernhart 1926, 264; Besombes 2004, 53 ff.; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002; de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 14 und 14 bis; Doppler 1968, 76 f.; Doppler/Speidel 1992, 8; Gechter 1979, 74 ff.; Giard 1968, 91 ff.; Giard 1975, 93; Giard, BN I 1976, 27; Guadan 1960, tipo LXXVIII; Grünwald 1946; Kehne 2000; Kos 1995, 44 ff.; Kraay 1954-55, 65; Kraay 1962, 46; Majurel 1975, 47 ff.; Martini 1999, 124 Anm. 6; Peter 2001, 230 ff.; RIC I, 13 f.; Schlüter 1999b, 153; Werz 2000; Werz 2004, 61 ff.; Wolters 1995, 145 ff.; Wolters 2000; Wolters 2003, 167 f.; Zehnacker 1984, 77 ff.; Ziegauß 2000, 21.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

79.3, 80.1 oder 80.4



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 10 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nomina:** As 10 Dp - HS -  
AE - ME -

**Erhaltene Einstempelungen:** 8/2 = 10

**Vorkommen:** (084) Tongeren [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [7x]

<sup>178</sup> Guadan 1960, 62 tipo LXXVIII kennt eine derartige Einstempelung auf einer Prägung von *Ebora*. Nach seinen Angaben befindet sich diese Prägung im Museo Arqueológico Nacional de Madrid. In RPC I, 51 findet sich kein derartiges Stück, jedoch der Hinweis: „It is difficult in some cases to distinguish between cmk 44 and 79. Monogram (= cmk 81) on C[R] on the obv. on 35. B (= cmk 15) on the rev. on 105“.

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [10x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Die von de Saulcy 1879 aufgeführten Einstempelungen, die alle auf der ersten Lyoner Altarserie angebracht sind, können von ihm nur allgemein einem dieser drei Untertypen zugewiesen werden. Es scheint sehr wahrscheinlich, auch hier die Person des Caius Numonius Vala erkennen zu können.

**Literatur**

Siehe CVAL 80.

**Gegenstempel 81**

1 

**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 81.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, V und R.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

81.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (239) Emmendingen [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Nur eine Einstempelung dieses Gegenstempels findet sich bislang auf einem As der ersten Lyoner Altarserie, dessen Fundort Emmendingen ist. Da sie nur als schematische Umzeichnung vorliegt, ist eine Zuweisung nicht möglich. Die Trägermünze legt eine Verwendung des Gegenstempels in mittel- bis spätaugusteischer Zeit nahe, da in Lyon ab dem Jahre 7 v.Chr. Asse geprägt wurden.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 82****Zeitliche Einordnung:** mitteleaugusteisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nominale:**As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 82.1



Runde Form, darin Kreis und der Buchstabe D.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

82.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mitteleaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]

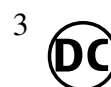
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Dieser Gegenstempel ist lediglich durch eine schematische Umzeichnung aus der Hand von F. de Saulcy überliefert. Die kontermarkierte Prägung, ein As der zweiten Serie von *Nemausus*, wurde in der Mayenne bei St. Léonhard gefunden. Es liegen jedoch keinerlei weitere Hinweise vor, die eine begründete Zuweisung ermöglichen.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 83****Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch

Regierungszeit des Claudius, 47 n.Chr.

**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 15**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3



**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 3 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

83.2/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (115) *Vetera* I [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]**Lesung:** D(omitii) C(orbulo)**Zuweisung:** Cn. Domitius Corbulo**Datierung:** Regierungszeit des Claudius, 47 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [1x]

Dp: Cl [1x]

As: A Lu I [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.2 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

83.3/1

**DC****Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Die hier aufgrund formaler Kriterien zusammengetragenen Typen bilden aufgrund der kontermarkierten Münztypen und deren Nominale zwei zeitlich voneinander zu trennende Gruppen. Die Typen DC 83.1 und DC 83.3 sind auf *Nemausus*-Assen angebracht. Die Buchstaben D und C sind nicht ligiert. Auf augusteischen Sesterzen, Dupondien und Assen der Lyoner Altarserien und einem claudischen Dupondius für Antonia (Tafel M,1) erscheint Typ DC 83.2. Die beiden Buchstaben sind hier miteinander verbunden.



*Zeitliche Einordnung und Zuweisung der Einstempelungen*

Nur auf *Nemausus*-Prägungen unbekanntes Fundortes sind bislang die Typen DC 83.1 und 83.3 belegt. Das Stempelfeld ist bei Untertyp DC 83.1 eckig und bei Untertyp DC 83.3 rund gearbeitet. Als Lesung schlägt L. de la Saussaye D(ecuriones) C(oloniae) vor, welche von F. Majurel kritiklos übernommen und um die Vorschläge D(ecreto) C(uriae) bzw. D(e)C(reto Curiae) erweitert wird. All diese Auflösungen sind in Anlehnung an den Gegenstempel DD 84 entstanden. M. Grant möchte die ligierten Buchstaben EQ lesen und sie in Verbindung mit „an equestrian ala, in unkown circumstances“ bringen. Deutlich sind aber die Buchstaben D und C zu erkennen. Seine Zuweisung ist daher abzulehnen.

Die hiermit kontermarkierten Münzen sprechen für eine Verwendung in mittel-spätaugusteischer Zeit. Es scheint sehr wohl möglich, hier die Initialen eines kaiserlichen Legaten zu vermuten, doch muß eine Zuweisung an eine bestimmte Person bis jetzt unsicher bleiben

Anders steht es um den Typ 83.2, der erst in claudischer Zeit verwendet wurde. Vielleicht kann er mit dem Statthalter der *Germania inferior* Cn. Domitius Corbulo in Verbindung gebracht werden<sup>179</sup>. Dieser hatte das Amt im Jahre 47 n.Chr. inne. Diese Zuweisung würde die Fundortverteilung der hiermit kontermarkierten Münzen bestätigen.

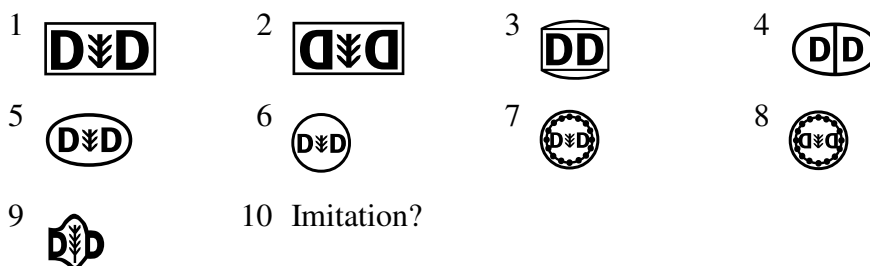
**Literatur**

Typ 1: Majurel 1968, 262; de la Saussaye 1842, 173.

Typ 2: Chantraine 1968, 22 ff., 29; Grant 1946, 117; Majurel 1968, 271.

Typ 3: de la Saussaye 1842, 173.


**Gegenstempel 84**




**Zeitliche Einordnung:** mitteleaugusteisch, 7 v.Chr.

**Karten:** Karte 2  
Karten CD 111 bis 115

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	163	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	33
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	62	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 162 Dp - HS 1 AE - ME -

Typ 84.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D und D; zwischen ihnen ein Zweig.

Untertyp 84.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

<sup>179</sup> W. Eck, Die Statthalter der germanischen Provinzen vom 1.-3. Jahrhundert. Epigraphische Studien 14 (KÖLN/BONN 1985) 117 ff. Nr. 6; B.J. Kavanagh, Gauls at the court of the Emperor: A Prosopographical Study of the Service, Promotion, and Influence of Gauls in Rome and in Imperial Service, 31 B.C.-A.D. 54 (ALBERTA 1993) 190 ff.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** D(ono) D(edit)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleaugusteisch, 7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 84.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D und D; zwischen ihnen ein Zweig.

Untertyp 84.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (107) Titelberg [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** D(ono) D(edit)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleaugusteisch, 7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 84.3



An den Schmalseiten oval, an den Längsseiten gerade gehaltene Form, darin die unligierten Buchstaben D und D.

Typ 84.4



Ovale Form, darin die unligierten Buchstaben D und D; zwischen ihnen eine Senkrechte

Typ 84.5



Ovale Form, darin die unligierten Buchstaben D und D; zwischen ihnen ein Zweig.

Typ 84.6



Runde Form, darin die unligierten Buchstaben D und D; zwischen ihnen ein Zweig.

Untertyp 84.6/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

Typ 84.7



Runde Form, darin Perlkreis mit den unligierten Buchstaben D und D; zwischen ihnen ein Zweig.

Untertyp 84.7/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 33/25 = 58

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 29

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (115) *Vetera I* [3x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [11x]; (303) Port Haliguen {SF} [8x]; (320) Mailhac, Cayala [1x]; (321) Narbonne [1x]

**Karten:** Karten CD 111 bis 115

**Lesung:** D(ono) D(edit)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [55x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 1/2 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1/1 S10 [1x]; AVC 54.35/3 S3 [1x]; CIC 68.1/1 S1 [1x]; DD 84.7/1 1x; IMP 107.8/1 S5 [1x]; IMP 107.8/3 S8 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x].

Typ 84.8



Runde Form, darin Perlkreis und die unligierten Buchstaben C und C; zwischen ihnen ein Zweig.

Untertyp 84.8/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (286) Chur [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** D(ono) D(edit)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 84.9



Unregelmäßige Form, eingebunden die unligierten Buchstaben D und D; zwischen ihnen ein Zweig.

Untertyp 84.9/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** D(ono) D(edit)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

84.3-5



**Erhaltene Einstempelungen:** ?

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** D(ono) D(edit)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

84.10

Imitation?

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (107) Titelberg [1x]

**Lesung:** D(ono) D(edit), Imitation?

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

84.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [1x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [1x]

**Lesung:** D(ono) D(edit), Imitation?

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]; A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

84.3

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** D(ono) D(edit), Imitation?**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mitteleugusteisch, 7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

84.7

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/22 = 27**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]; (310) Fouilhac [1x]; (314) Lyon, Vaise [1x]; (321) Narbonne [1x]; (326) Tarragona? [1x]**Lesung:** D(ono) D(edit)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mitteleugusteisch, 7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [20x]; Nem [6x]; Nem imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; DD 84.7/1 [1x]; IMP 107.8/3 [1x]; LVL 125 [1x]; Unklar 251.3/10 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

84.2/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (262) Augsburg-Oberhausen [1x]**Lesung:** D(ono) D(edit)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mitteleugusteisch, 7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

84.7/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 58/11 = 69

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (088) Bigonville [1x]; (107) Titelberg [1x]; (115) *Vetera I* [2x]; (204) Groß-Gerau [1x]; (222) Eisenberg [1x]; (261) Augsburg [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (284) Vidy/Lausanne [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [3x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [27x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]; (303) Port Haliguen {SF} [2x]; (319) Mailhac [4x]; (320) Mailhac, Cayala [1x]; (321) Narbonne [7x]; (323) Nîmes [1x]

**Lesung:** D(ono) D(edit)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [39x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 1/2 [24x]; Nem 2 [3x]; Nem [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.5/1 S1 [1x]; DD 84.7/1 S11 [1x]; DD 84.7/1 [2x]; DD 84.7 [1x]; IMP 107.3A/1 S1 [1x]; S 164.3 [1x].

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Der Gegenstempel ist in der Regel von runder oder ovaler Form und gibt die Buchstaben DD wieder, die durch einen Palmzweig getrennt sind. Das runde oder ovale Stempelfeld ist meist von einem Perlkreis umgeben. Sehr selten sind hingegen Einstempelungen von viereckiger Form. Die hier zusammengetragenen Einstempelungen der Typen 84.1-2 und 5-8 bilden nach inhaltlichen und formalen Kriterien eine homogene Gruppe. Sie sind hauptsächlich auf *Nemausus*-Assen der ersten Serie eingeschlagen. Auf den *Nemausus*-Assen der zweiten Serie und der ersten Lyoner Altarserie sind sie eher selten. Auf augusteischen Münzmeisterprägungen und Stücken der zweiten Lyoner Altarserie begegnen sie nicht (Abbildung 29).

### *Geographische Verteilung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Die angesprochenen Typen sind in den Militärlagern entlang des Rheines und an nicht militärischen Orten im Inneren Galliens und Rätians belegt. Die Karte 2 zeigt ein recht einheitliches Verteilungsbild, lediglich Villeneuve-au-Châtelot weist einen erhöhten Anteil derart kontermarkierter Gepräge auf. Im Gegensatz zu den anderen in der vorliegenden Arbeit untersuchten Einstempelungen sind Münzen mit diesem Gegenstempel gleichermaßen an zivilen und militärischen Plätzen belegt. Das Verteilungsbild dieser Prägungen unterscheidet sich dadurch von den Münzen, die mit anderen Gegenstempeln kontermarkiert wurden (Karte 2 und Karten 3-52; Karten CD 1-354).

Unter den Fundmünzen aus Oberaden, dessen Ende in die Jahre 8/7 v.Chr. fällt, sind Münzen, die mit diesen Typen kontermarkiert wurden, nicht vorhanden. Sie fehlen ebenfalls im Münzmaterial aus Rödgen, welches, wie die enge Übereinstimmung der Keramik bezeugt, etwa gleichzeitig existierte<sup>180</sup>. Somit dürfte die Verwendung der Typen DD 84.1-8 wohl in die Zeit nach 7 v.Chr. fallen.

<sup>180</sup> Schönberger 1976, 117.

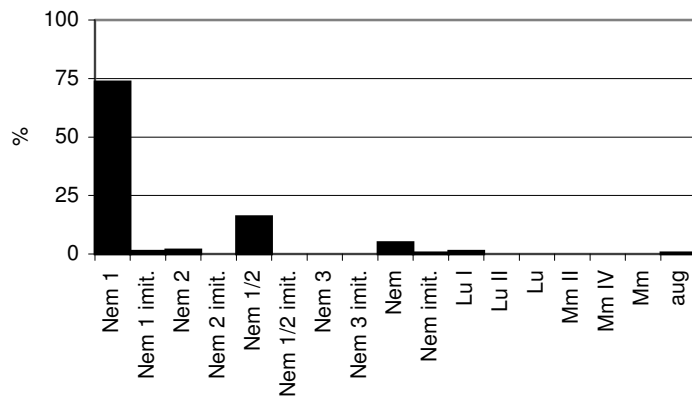


Abbildung 29: Verteilung der Typen DD 84.1, 84.2, 84.5, 84.6, 84.7 und 84.8 auf verschiedenen Münztypen; n = 163

### Lesung und Deutung der Einstempelungen

Die Buchstaben D, D werden auf Inschriften gleichermaßen als Abkürzungen für D(ono) D(edit) und D(ecreto) D(ecurionum) verwendet. Im Sinne von *decreto decurionum* begegnen sie auch auf Münzlegenden<sup>181</sup>. All diesen Prägungen ist jedoch gemeinsam, daß sich die Decurionen über die weitere Münzlegende im Avers oder Revers eindeutig einem bestimmten Ort zuweisen lassen. Allem Anschein nach, steht der genannte Beschluß im Zusammenhang mit der Münzprägung der entsprechenden Stadt selbst<sup>182</sup>.

Die Auflösung D(ecreto) D(ecurionum) wurde bereits von Mahudel im Jahre 1743 erwogen. Hier ist aber zu fragen, welcher *ordo decurionum* hatte aufgrund welches Beschlusses Münzen mit diesem Gegenstempel kontermarkiert und in welchem inhaltlichen Zusammenhang stehen die Decurionen und der Palmzweig<sup>183</sup>? Müssen die Buchstaben DD als D(ecreto) D(ecurionum) verstanden werden? Eine Verbindung zwischen einem *ordo decurionem* und dem Palmzweig, ohne daß auf die Stadt verwiesen wird, ist nämlich nur dann verständlich, wenn es sich um eine lokale und somit bekannte Verknüpfung handeln würde. Doch zeigen die Münzfunde, daß die Verbreitung derart kontermarkierter Prägungen nicht auf ein bestimmtes Gebiet oder einen bestimmten Platz beschränkt ist. Aus diesem Grund scheidet wohl auch ein Zusammenhang zwischen dem Palmzweig und dem *ordo decurionem* der *Colonia Nemausus* aus. Zudem liegt von den 52 dort in den Jahren zwischen 1986 und 1996 gefundenen *Nemausus*-Prägungen der ersten bzw. zweiten Serie nur ein einziges Stück vor, welches eine derartige Einstempelung aufweist<sup>184</sup>. Im Vergleich zu anderen Orten wäre also ein wesentlich höherer Anteil derart kontermarkierter Münzen in Nîmes selbst zu erwarten.

Entscheidend ist das Motiv des Palmzweiges. Auf Münzbildern der frühen Kaiserzeit begegnet er in Gallien nur auf dem Revers der augusteischen Prägungen von *Nemausus*. Doch im Gegensatz zu der Schlagmarke wird auf der Münze mit der Rückseitenlegende COL NEM unmißverständlich auf den Zusammenhang zwischen dem Palmzweig, dem Krokodil und der *colonia Nemausus* verwiesen. Der Palmzweig symbolisiert den Sieg und spielt konkret auf die Eroberung Ägyptens an. Das Bild des Palmzweiges erscheint noch auf dem Gegenstempel PP 144, der auf Augustus zu beziehen ist und ihn als den *perpetuus victor* ausweist. Der Gegenstempel scheint daher auf Augustus zu verweisen, der als ewiger Sieger die entsprechend kontermarkierte Münze zum Geschenk mach-

<sup>181</sup> RPC I, Nr. 118, 120-122, 623, 649, 651, 758-759, 1009, 2109-2115, 2117-2125, 2127, 2259.

<sup>182</sup> RPC I, 3.

<sup>183</sup> Zum *ordo decurionum* siehe zusammenfassend: Rupprecht 1975, 52 ff.; Langhammer 1973, 188 ff.

<sup>184</sup> Amandry 1996, 101 ff.

te. Die Buchstaben DD dürften somit als D(ono) D(edit) verstanden worden sein. Diese Formulierung ist bestens geeignet, um die militärische und zivile Bevölkerung, gleichermaßen anzusprechen.

### *Motivgleiche Einstempelungen*

Die Typen DD 84.3 und 84.4 liegen nur als schematische Umzeichnung vor. Sie werden von F. de Saulcy in seiner Zusammenstellung aller ihm bekannten Gegenstempel summarisch mit den hier behandelten Typen aufgeführt. Zwar bemerkt der französische Gelehrte, „Cette contremarque paraît exclusivement sur les monnaies de Nîmes“, doch haben sich Einstempelungen, die diesen Umzeichnungen entsprechen bis jetzt nicht nachweisen lassen.

Der Typ DD 84.9 ist zwar motiv- und inhaltsgleich, doch wohl zu einem anderen Zeitpunkt und einem anderen Anlaß verwendet worden. Eine Datierung in die spätaugusteisch-frühtiberische Zeit wird durch das zur Kontermarkierung verwendete Nominal nahegelegt<sup>185</sup>. Auch hier verweist der Palmzweig aber auf den sieghaften Kaiser.

Motivisch und wohl auch inhaltlich verwandte Einstempelungen begegnen auf spanischen Provinzialprägungen<sup>186</sup>. Bei diesen Stücken fehlt jedoch der Palmzweig.

### **Literatur**

Typ 1-2: RPC I, 165 f., 180 f.

Typ 3-8: Berger 1997, §2; Blanchet 1942-45, XLVII ff.; BMC 1923, xxxiii; Carson 1990, 284; de la Saussaye 1842, 172 f.; de Saulcy 1879, 729 f. Nr. 15, 16, 17 und 18; Depeyrot 1975, 17; Engel 1887, 395 Nr. 54 quater.; Fox 1983, 106; Gechter 1979, 72 f.; Giard 1968, 91 ff.; Grant 1946, 70; Grünwald 1946; Hanel 1995, 23 ff.; Kaenel 1991, 257; Kraay 1962, 45; Kraft 1950/51, 9; Lenormant 1878-79, III, 214; Mahudel 1743, 143; Majurel 1968, 243 ff.; Peter 1995, 298 f.; Pink 1946, 116; RIC I<sup>2</sup>, 10; Ritterling 1914, 175; Sauer 2005, 68 ff.; Werz 2004, 64 ff.; Willers 1902, 124; Zehnacker 1984, 77 ff.

Typ 9: BMC 1923, xxxiii.

Keinem bestimmten Gegenstempel zuzuweisen:

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mittelaugusteisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 1	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

Rad 25.8 oder DD  
84.6



Eine Verwendung in den letzten Regierungsjahren des Augustus oder zu Beginn der Herrschaft des Tiberius ist aufgrund der Trägermünzen wahrscheinlich<sup>187</sup>. Eine Zuweisung muß jedoch offen bleiben.

<sup>185</sup> Siehe Teil II. Katalog. Aplustre 1.

<sup>186</sup> Guadan 1960, tipo XXII = RPC I Index 7.1, Nr. 47; Guadan 1960, tipo XXIII; tipo LVII; tipo LXXXI; RPC I Index 7.1, Nr. 46.

<sup>187</sup> Siehe Teil II. Katalog. Aplustre 1.



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** mitteleugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss eine Prägung, deren Einstempelung er nicht zu bestimmen vermag. Sie wird als einem der beiden Gegenstempel zugehörig beschrieben.

**Gegenstempel 84A**1 

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mitteleugusteisch		
<b>Karten:</b>	-		
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	2	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	2	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 2    Dp -    HS - AE -    ME -

Typ 84A.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D, I, I und T.

Untertyp 84A.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (356) Ljubljana [1x]; (365) Celje [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** Imitation  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** mitteleugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Nem 1/2 [2x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Bei der vorliegenden Einstempelung handelt es sich um eine Imitation. Vielleicht wurde sie aus den Gegenstempeln IMP 107 und einer Nachahmung von AVC 54 (etwa AVC 54.16B, AVC 54.37 oder AVC 54.41) geklittert.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 85**

1

**Zeitliche Einordnung:** ?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Gegengestempelte Nominale:**

1

As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 85.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D und S.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

85.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Bislang ist von diesem Gegenstempel nur eine Einstempelung bekannt, die lediglich als schematische Umzeichnung vorliegt. R. Majurel sieht in ihm die Inversion des Typus SD 167 und übernimmt die bereits von F. de Saulcy hierfür vorgeschlagene Lesung S(enatus) D(ecreto). Es liegen aber auch in Inschriften vor, in denen sich die Wendung D(ecreto) S(enatus) findet<sup>188</sup>.

Aufgrund der dürftigen Materialgrundlage können aber zum jetzigen Zeitpunkt weder genauere Aussagen zur zeitlichen Einordnung noch zu einer möglichen Auflösung und Zuweisung gemacht werden. Nicht unmöglich erscheint es, hier etwa die Initialen eines kaiserlichen Legaten erkennen zu wollen.

**Literatur**

De la Saussaye 1842, 173; Majurel 1968, 262.

<sup>188</sup> AE 1964, 207 = AE 1985, 325.

**Gegenstempel 86**



**Zeitliche Einordnung:** ?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	1	ME	-		

Typ 86.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D, S und I; zwischen D und S ein Punkt.

Typ 86.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D, S und I; zwischen D und S sowie S und I ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

86.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

86.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Alle Einstempelungen sind auf *Nemausus*-Prägungen angebracht und liegen nur als schematische Umzeichnungen vor. Bisher wurden keinerlei Vorschläge hinsichtlich der Lesung oder Zuweisung dieses Gegenstempels gemacht.

Die Buchstaben D, S und I sind auf Inschriften lediglich als Abkürzung für *deus Sol invictus* bekannt, den Beinamen des Mithras<sup>189</sup>. Sie kommen für die Lesung des Gegenstempels nicht in Frage.

#### Literatur

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxiii; Engel 1887, 395 Nr. 54 bis.

### Gegenstempel 87

1 

**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8

**Gegengestempelte Nomina:** As - Dp - HS 8  
AE - ME -

Typ 87.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D und V.

Untertyp 87.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/5 = 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (373) Sremska Mitrovica [1x]; (376) Bulgarien [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** DV(pondius)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl imit. [8x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Der Gegenstempel DV wurde allem Anschein nach in Moesien und Thrakien verwendet. Er diente zur Neutarifizierung abgegriffener oder imitierter Sesterze. Ebenso wie bei den anderen Gegenstempeln, die zu einer neuen Wertstufeneinteilung der Münzen dienten -AS 48 und DVP 88- wurde die Münze zuvor geprüft und hierzu mit einer Kerbe versehen.

Wer für diese neue, veränderte Bewertung verantwortlich war und ob sie zeitgleich mit der Maßnahme im Rheingebiet getätigt wurde, muß vorerst unklar bleiben. Siehe auch Gegenstempel AS 48.

<sup>189</sup> AE 1936, 53.

**Literatur**




Grant 1954, 125 (liest statt DV die Buchstaben AG); Martini 2002, 31; Martini 2003, 19 ff.; Werz 2004, 66 f.

**Gegenstempel 88**

1 

**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius  
**Karten:** Karte CD 116

**Erhaltene Einstempelungen:** 8      **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Zuweisbare Einstempelungen:** 6      **Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS 8  
 AE - ME -

- Typ 88.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D, V und P.
- Untertyp 88.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.
- Untertyp 88.1/2  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/1 = 6

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (021) Cardiff [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (115) *Vetera* I [1x]; (120) Neuss [1x]

**Karten:** Karte CD 116

**Lesung:** DVP(ondius)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [5x]; Cl imit. [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/1 S8 [1x]; IMP 107.16/3 S14 [1x]; IMP 107.16/4 S3 [1x]; IMP 107.16/1-3 [1x]; IMP 107.16 [2x]; PRO 147.1/6 S8 [1x]; PRO 147.1/6 S13 [1x]; PRO 147.8/1 S3 [1x]; PRO 147 [2x]; TIAV 191.2 oder 191.27 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

88.1/1 

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** DVP(ondius)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/1 [1x].

88.1/2

**DVP****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** DVP(ondius)**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/3 [1x].

Siehe Gegenstempel AS 48.

**Literatur**

Berger 1997, §1; Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxxvii; Boon 1974, 106; Chantraine 2002, 90; Carson 1990, 284; Eloy 1972, 39 Anm. 2; Engel 1887, 393 Nr. 42; Ercolani Cocchi 1981, 246; Giard 1975, 92; Giard, BN II 1988, 19 ff.; Kanitz 1976, 5 f.; Kos 1995, 43 ff.; Kraay 1955, 77; Kraay 1956a, 122 ff.; Mac Dowall 1960, 103 ff.; Mac Dowall 1966, 125 ff.; Mac Dowall 1970, 40; Mac Dowall 1971, 91; Mac Dowall 1992, 51; Majurel 1975, 47 ff.; Martini 1983, 9 ff.; Martini 1996b, 62 f.; Martini 2003, Anm. 40; Peter 1995, 294 ff.; RIC I<sup>2</sup>, 10 f.

**Gegenstempel 89**1 **Zeitliche Einordnung:** ?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Nachgewiesene Stempelseiten:** -

<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As	1	Dp	-	HS	-
	AE	-	ME	-		

Typ 89.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben E und Q.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

89.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Bislang ist nur eine Einstempelung<sup>190</sup> dieses Gegenstempels durch M. Grant bekannt, der sie jedoch nur als schematische Umzeichnung wiedergibt. Die entsprechend kontermarkierte Münze befindet sich im Privatbesitz des Autors und wurde seinen Angaben nach in Toulouse gekauft. Die Schlagmarke wird lediglich als Beleg innerhalb der Diskussion um die Datierung der *Nemausus*-Prägungen herangezogen. Eine mögliche Lesung oder Zuweisung wird dabei jedoch nicht diskutiert. Auf Inschriften tauchen die Buchstaben etwa zur Abkürzung von *eques*<sup>191</sup>, *equiti*<sup>192</sup> oder *equitata*<sup>193</sup> auf.

Ohne weitere Belege lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt weder zum Gegenstempel selbst noch zu seiner Datierung oder geographischen Verbreitung Aussagen treffen.

**Literatur**

Majurel 1968, 271; Grant 1946, 72.

**Gegenstempel 90**



**Zeitliche Einordnung:** ?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelseiten:** -

**Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS -  
AE 1 ME 1

Typ 90.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben E, P, Y und E.

Typ 90.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben E, P, V und E.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

90.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ERYX(?)

**Zuweisung:** *Eryx*(?)

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

<sup>190</sup> Majurel 1968, Anm. 123 verwechselt diese Kontermarke mit der sehr ähnlichen bei Grant 1953, 117 genannten Einstempelung.

<sup>191</sup> AE 1937, 112.

<sup>192</sup> CIL VI, 3299.

<sup>193</sup> CIL III, 215 = AE 1953, 171.

Dp: -  
 As: -  
 ME A Mm hyb. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

90.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ERYX(?)

**Zuweisung:** *Eryx*(?)

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: -  
 AE unbest. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Von diesem Gegenstempel sind bislang zwei Typen zu fassen, die beide aber lediglich als Umzeichnung dokumentiert sind.

Der Typ ERYX 90.1 ist auf einem augusteischen Mittelerz hybrider Machart angebracht, das de Saulcy publizierte. Die Vorderseite gehört zu einem Dupondius mit der Legende AVGVSTV TRIBVHI POTES; die Rückseite ist einem As entlehnt und trägt die Inschrift III AAA F F M SALVIVS OTHO. Obwohl dieses Stück heute wohl verschollen ist<sup>194</sup>, wird es immer wieder im Zusammenhang mit der sonst nicht überlieferten Prägetätigkeit der sizilischen Stadt *Eryx* herangezogen<sup>195</sup>.

Den zweiten Typ gibt J. Friedländer wieder. Er liest die Buchstaben ERVX, ohne einen weiteren Hinweis auf Herkunft, Typ oder Zeitstellung der Trägermünze zu geben, weswegen in RPC I „presumably a mistake based on de Saulcy's coin“ angenommen wird.

Aufgrund dieser dünnen Materialbasis können keinerlei weitere Aussagen, die über das bisher Gemachte hinausgehen, getätigt werden. Die Richtigkeit der Lesungen muß ebenso wie die zeitliche Einordnung offen bleiben.

**Literatur**

Friedlaender 1877, 337; de Saulcy 1875a, 106 f.; Manganaro 1972, 458 ff.; Manganaro 1988, 65 f.; RPC I, 165 f., 174.

**Gegenstempel 91**

1 

**Zeitliche Einordnung:** ?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2      **Nachgewiesene Stempelleisen:** -

<sup>194</sup> Im Katalog von Giard BN I, 1976 findet sich kein Hinweis auf ein derartiges Stück.

<sup>195</sup> Zur Stadt siehe R. Stillwell (Hrsg.), *The Princeton Encyclopedia of Classical Sites* (PRINCETON, NEW JERSEY 1976) 317 f. s.v. *Eryx* (V. Tusa); zur Münzprägung: RPC I, 174.



Zuweisbare Einstempelungen: - Gegengestempelte Nominale: As 2 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 91.1



Viereckige Form, darin der Buchstabe F.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

91.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (300) Mayenne, St. Léonhard [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Von diesem Gegenstempel ist bislang anscheinend nur eine Einstempelung bekannt geworden, die allerdings nur als schematische Umzeichnung dokumentiert ist. Bei ihrer Besprechung verweist F. de Saulcy auf die Abhandlung von Chedeau/Sarcus über die Fundmünzen aus der Mayenne. Tatsächlich findet sich jedoch auf deren Typentafel keine dieser Einstempelung entsprechende Darstellung. Auch bei Besombes<sup>196</sup>, der den Fund neu bearbeitet hat, taucht kein derartiges Stück auf.

Vorerst muß somit vollkommen offen bleiben, ob es sich überhaupt um einen eigenständigen Gegenstempel handelt. Denkbar wäre auch eine Punze in Form eines „F“. Vielleicht jedoch liegt lediglich eine schwache Einstempelung der Gegenstempel FAN 92, FAT 93, FAV 94, FI 95, FP 97 oder FSV 98 vor.

**Literatur**

de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 19.

**Gegenstempel 92**

1

**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nominale:**

As 2 Dp - HS -

AE 2 ME -

---

<sup>196</sup> Besombes 2004.

Typ 92.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben F, A und N.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

92.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/4 = 4

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]; A Mm [1x]

AE: A Lu [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Von diesem Gegenstempel sind lediglich vier Einstempelungen, die in schematischer Umzeichnung belegt sind, vorhanden. Einzig Mattingly zitiert diese Stücke, ohne daß er genaue Hinweise zu den Münzen selbst oder deren Fund- und Aufbewahrungsort nennt.

In Ermangelung weiterer Informationen die Stücke selbst betreffend, müssen Überlegungen zu einer möglichen Zuweisung ausbleiben. Eine Datierung in die mittel-spätaugusteische Zeit scheint aufgrund der Trägermünzen möglich.

#### Literatur

BMC 1923, xxxiii.

Gegenstempel 93



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 6 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2 **Gegengestempelte Nominale:** As 5 Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 93.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben F, A und T.

Untertyp 93.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 3 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 93.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben F, A und T; zwischen ihnen ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

93.2

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

93.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 3 [1x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Nur wenige Exemplare dieses Gegenstempels sind bekannt; sie sind alle auf *Nemausus*-Assen der zweiten und dritten Serie angebracht. Damit liegt ein erster Hinweis für die chronologische Einord-

nung des Gegenstempels vor. Die Prägung der dritten Serie kann nämlich frühestens im Jahre 2 v.Chr. erfolgt sein, wie sich aus der Nennung des Titels *Pater Patriae* in der Vorderseitenlegende ergibt.

### Lesung und Zuweisung der Einstempelungen

H. Mattingly und M. Bernhart geben in ihren Arbeiten keine Auflösung dieses Gegenstempels, ebensowenig wie A. Engel und L. de la Saussaye dies tun. Einzig M. Grant versucht die Buchstaben als F(iscus) A(ugusti) T(arraconensis) aufzulösen. R. Majurel möchte hingegen die Abkürzung eines Eigennamens erkennen.

M. Grant versteht *fiscus* im Sinne von Privatvermögen. Nur so ist der Zusatz *Augusti*, welcher auf den Spender zu beziehen wäre, verständlich. M. Alpers konnte hingegen in seiner Untersuchung über das nachrepublikanische Finanzsystem deutlich aufzeigen, daß bis in die mitteltiberische Zeit hinein *fiscus* die Bedeutung von kaiserlicher Kasse hatte und nicht im Sinne von Privatvermögen benutzt wurde<sup>197</sup>. Für die Gelder, die aus seinem eigenen Vermögen stammen, verwendet Augustus in den *res gestae* etwa Formulierungen wie *privata impensa*<sup>198</sup> oder *pecunia mea*<sup>199</sup>. Mit der Bedeutung privates Vermögen wird dieser Begriff wohl erstmals im Jahre 22 n.Chr. im Zusammenhang mit dem *senatus consulto de Cn. Pisone patre* benutzt. Piso wird vorgeworfen, er habe in Syrien, nach dem Tode des Germanicus versucht, die Soldaten an sich zu binden, indem er Gelder *ex fisco principis* an die Truppen auszahlte<sup>200</sup>.

Damit gewinnt der Vorschlag Majurels an Gewicht, hier die Abkürzung für einen Eigennamen, etwa eines kaiserlichen Legaten, erkennen zu wollen.

### Literatur

Bernhart 1926, 264; Majurel 1968, 272; Grant 1946, 95; Engel 1887, 395 Nr. 54 ter.; BMC 1923, xxiii; de la Saussaye 1842, 173.

### Gegenstempel 94



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 10

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3

**Gegengestempelte Nominale:** As 9 Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 94.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben F, A und V; A und V sind ligiert.

Untertyp 94.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

<sup>197</sup> Alpers 1995, 29 f.

<sup>198</sup> Mon. anc. 1,1.

<sup>199</sup> Mon. anc. 3,34.

<sup>200</sup> Eck 1996, Z 54.

**Nachgewiesene Stempelleisen: 1****Vorkommen:** (184) Frankfurt-Hedderheim (*Nida*) [1x]**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227.1/1 S53 [1x].

Typ 94.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben F, Λ und V; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 94.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen: 1****Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 3 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

94.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/5 = 7**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 3 [1x]; A Lu I [3x]; A Lu [2x]

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

*Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Von diesem Gegenstempel haben sich neun Einstempelungen erhalten, die in zwei Typen untergliedert werden können. Zwei Einstempelungen sind auf *Nemausus*-Assen der dritten Serie angebracht. Damit liegt ein erster Hinweis für die chronologische Einordnung des Gegenstempels vor. Die Prägung der dritten Serie kann frühestens im Jahre 2 v.Chr. erfolgt sein, wie sich aus der Nennung des Titels *Pater Patriae* in der Vorderseitenlegende ergibt.

*Lesung und Zuweisung der Einstempelungen*

A. Engel, L. de la Saussaye, F. de Saucy, M. Bernhart und H. Chantraine erwähnen diesen Gegenstempel zwar in ihren Arbeiten, bringen jedoch keine Lesungsvorschläge. H. Mattingly und E.A. Sydenham möchten „probably names or initials of imperial legates“ erkennen. M. Grant, R. Majurel und zuletzt J.-B. Giard bringen diesen Gegenstempel mit dem kaiserlichen Vermögen in Zusammenhang und lösen die Buchstaben entsprechend als F(iscus) AV(ugusti) auf.

Alle Lesungen setzten voraus, daß mit dem Wort *fiscus* das Privatvermögen des Kaisers gemeint ist. Nur mit dieser Bedeutung macht der Zusatz *Augusti* einen Sinn. Im Zusammenhang mit dem Gegenstempel FAT 93 konnte jedoch gezeigt werden, daß der Begriff *fiscus* mit der Bedeutung von Privatvermögen erst in mitteltiberischer Zeit nachweisbar ist. Der Gegenstempel ist daher wohl nicht mit Geldgeschenken aus dem Privatvermögen des Augustus in Verbindung zu bringen. Wahrscheinlicher erscheint es, hier die die Abkürzung eines Personennamens erkennen zu wollen.

**Literatur**

Bernhart 1926, 264; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; de la Saussaye 1842, 173; de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 20; Engel 1887, 390 Nr. 27; Giard, BN I 1976, 26 ff.; Grant 1946, 94; Majurel 1968, 271; RIC I, 13 f.

**Gegenstempel 95**1 **Zeitliche Einordnung:** ?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Gegengestempelte Nominale:**

As	-	Dp	-	HS	-
AE	?	ME	-		

Typ 95.1



Runde Form, darin die unligierten Buchstaben F und I.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

95.1

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Nachgewiesene Stempelleisen:** ?**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** ?  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS:  
 Dp: ?  
 As: ?  
 AE: unbest.  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 ?

Die Einstempelung wird zwar von F. de Sauly als schematische Umzeichnung wiedergegeben, nicht jedoch in seiner Auswertung behandelt. Somit liegen weder Angaben zur Trägermünze noch zur Einstempelung selbst vor.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 96**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, vor 9 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominal:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 96.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben E und V.

Untertyp 96.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch, vor 9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Der Gegenstempel ist bislang nur durch eine einzige Einstempelung auf einem As der ersten Lyoner Altarserie belegt, welcher in Kalkriese gefunden wurde. Damit ergibt sich ein erster Hinweis für dessen chronologische Einordnung.

Die Kontermarke ist als Imitation anzusprechen, wobei die direkte Vorlage unklar bleiben muß. Nicht unwahrscheinlich erscheint es, hier mehrere Vorbilder, etwa AVC 54 oder TIB 193.1-13, annehmen zu wollen.

**Literatur**

Berger 2000.

**Gegenstempel 97**1 

**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 97.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben F und P.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

97.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Lediglich eine Einstempelung auf einem As der ersten Lyoner Altarserie findet sich bei F. de Saulcy als schematische Umzeichnung dokumentiert. Aufgrund dieser schwachen Materialbasis können keine sicheren Aussagen zur Auflösung oder Zuweisung dieses Gegenstempels vorgelegt werden.

**Literatur**


-.


**Gegenstempel 98**1 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius



<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominal:</b>	As - Dp 1 HS -		
			AE - ME -		

Typ 98.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben F, S und V.

Untertyp 98.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** Imitation?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: A Mm II [1x]  
 As:  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TR 225.1/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].


Nur eine Einstempelung dieses Gegenstempels hat sich bislang auf einem Dupondius erhalten. J.-B. Giard weist auf die Möglichkeit hin, daß es sich hierbei um eine Imitation handelt. Dies scheint nicht ausgeschlossen, da es sich auch bei der zweiten Einstempelung, die auf dieser Münze angebracht ist, ebenfalls um eine Nachahmung handeln dürfte.

Da Dupondien erst ab dem Beginn des zweiten nachchristlichen Jahrzehntes kontermarkiert wurden, ergibt sich ein erster Hinweis für die zeitliche Einordnung. Eine Verwendung während der Regierungszeit des Claudius ist ebenfalls möglich.

**Literatur**  
 Giard, BN I 1976, 35.

**Gegenstempel 98A** 1 

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mittelaugusteisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominal:</b>	As 1 Dp - HS -		
			AE - ME -		

Typ 98A.1  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben F und H.

Untertyp 98A.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (317) Auterive [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittelaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Diese Schlagmarke ist nur durch eine einzige Einstempelung bekannt. Wahrscheinlich liegt eine Imitation vor, die sich an den Gegenstempel IMP 107 anlehnt.

#### Literatur

-.

### Gegenstempel 99



#### Zeitliche Einordnung:

mittelaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

augusteisch-Regierungszeit des Claudius

#### Karten:

-

**Erhaltene Einstempelungen:** 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2

**Gegengestempelte Nominale:** As 3 Dp - HS -

AE - ME -

#### Typ 99.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben H und I.

#### Untertyp 99.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittelaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 99.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben H, I und I.

Untertyp 99.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** augusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

99.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** augusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Bei allen Einstempelungen dieses Gegenstempels handelt es sich wohl um unabhängig voneinander entstandene Imitationen, denen anscheinend der Gegenstempel TIB.1-12 als Vorbild diente. Die Bögen des B wurden dabei oben und unten offen gelassen.

Derartigen Nachahmungen ist eine lokale Verbreitung eigen, sind sie doch in den Militärlagern selbst hergestellt worden<sup>201</sup>. Für die zeitliche Einordnung bietet jeweils nur die Trägermünze einen *terminus post quem*. Nicht auszuschließen ist aber auch eine Datierung in die Regierungszeit des Claudius.

#### Literatur

Typ 1: BMC 1923, xxxiii; Martini 1993, 59 f. Nr. 11; Pansa 1906, 419 Nr. 11.

Typ 2: ..

<sup>201</sup> Siehe Teil I. Grundlagen, Karten, Tafeln. 6.3 Geographische Verteilung.

**Gegenstempel 100**1 **Zeitliche Einordnung:** augusteisch-Regierungszeit des Claudius**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 100.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben H, I, I, Λ, V und C; Λ, V und C sind ligiert.

Untertyp 100.1/1



Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

100.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (221) Speyer [1x]**Karten:** -**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** augusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.21/2 [1x].


Bei der hier aufgeführten Einstempelung handelt es sich um eine Imitation, der wohl mehrere Typen -etwa IMPAVC 113 oder TIBAVC 197- als Vorbild dienten.


Unklar muß vorerst die genaue Zeitstellung bleiben; nur ihre Trägermünze gibt für die Datierung einen *terminus post quem*. Denkbar wäre durchaus aber auch eine Entstehung in claudischer Zeit.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 101**1 2 **Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 2 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 101.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben H und N.

Typ 101.2  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben H und N; zwischen ihnen ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

101.1 

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Imitation?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

101.2 

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** Imitation?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

AE: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Dieser Gegenstempel ist bisher lediglich durch zwei Einstempelungen greifbar, die nur als Umzeichnungen belegt sind.. Beide erscheinen auf caliguläischen Münzen unbekanntem Fundortes.

Bislang finden sich keine Vorschläge über eine Lesung oder mögliche Zuweisung. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich um Imitationen aus der Regierungszeit des Claudius. Diesen dienten etwa die Gegenstempel TIBAVC 196 oder TIBIM 210 als Vorbild, wobei die oberen Bögen des B weggelassen und die folgenden Buchstaben zusammengezogen wurden.

#### Literatur

BMC 1923, xxxiii; Martini 1993, 59 f. Nr. 11; de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 22.

**Gegenstempel 102****Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Karten:** Karte CD 117**Erhaltene Einstempelungen:** 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Zuweisbare Einstempelungen:** 3**Gegengestempelte Nomina:** As 3 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 102.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, A und I.

Untertyp 102.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (193) Rödgen [1x]**Karten:** Karte CD 117**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [2x]; A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S52 [1x]; AVC 54.49/1 S1 [1x]; TIB 193.1/1-12 [1x].

Die Einstempelungen beider Stempelleisen sind wohl als unabhängig voneinander gearbeitete Imitationen anzusprechen. Sie sind anscheinend durch Klitterung der Gegenstempel AVC 54 und IMP 107.1-14 entstanden.

Für die zeitliche Einordnung bietet jeweils nur die Trägermünze einen *terminus post quem*. Bemerkenswert ist, daß sich in Rödgen und in Nijmegen jeweils eine Prägung gefunden hat, die mit demselben Stempelleisen kontermarkiert wurde. Vergleichbare Einstempelungen liegen auf Prägungen Traians vor<sup>202</sup>.

**Literatur**


-

**Gegenstempel 103****Zeitliche Einordnung:** augusteisch; spätaugusteisch-frühtiberisch; Regierungszeit des Claudius

---

<sup>202</sup> de Saulcy 1879, 734 Nr. 23.

<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	8	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	6		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	6	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 7	<b>Dp</b> 1	<b>HS</b> -
			AE -	<b>ME</b> -	

Typ 103.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I und I.

Untertyp 103.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: Cl [1x]

As: A Lu I [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54 [1x]; unter BON 56 [1x]; PRO 147.3/1 S2 [1x].

Typ 103.2  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, I und I.

Untertyp 103.2/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 103.3  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, I, I und I.

Untertyp 103.3/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** I**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 103.4



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, I, I, I und I.

Untertyp 103.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

Typ 103.5



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, I, I, I, I und I.

Untertyp 103.5/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Augusta Raurica* [1x]**Karten:** -**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

103.1/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (345) *Bregenz* [1x]**Karten:** -**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-



Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

103.1/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (345) Bregenz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

103.4/1



**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Die hier aufgrund formaler Kriterien zusammengetragenen Typen und Untertypen bilden weder zeitlich noch inhaltlich eine homogene Gruppe. Es liegen hier unabhängig voneinander gearbeitete Imitationen vor, die verschiedene Gegenstempel zum Vorbild haben. Diese Nachahmungen können zeitgleich mit ihren Vorbildern, etwa TIB 193 oder IMP 107, aber auch später entstanden sein. Teilweise sind sie wohl erst in die Regierungszeit des Claudius zu datieren.

Die zeitliche Zuordnung der Einstempelungen erfolgt in erster Linie aufgrund der Trägermünzen und dürfte wie folgt aussehen (Abbildung 30):

	Stempelleisen
<b>augusteisch</b>	I 103.1/1 S2; III 103.1/1 S1
<b>augusteisch-frühtiberisch</b>	I 103.5/1 S1
<b>Regierungszeit des Claudius</b>	I 103.2/1 S1; I 103.3/1 S1; III 103.1/1 S3; nur als Untertyp belegt [2x]

Abbildung 30: Zeitliche Einordnung der Einstempelungen des Gegenstempels I 103

**Literatur**Typ 1-2: -.Typ 3: Grant 1946, 117.Typ 4-5: -.**Gegenstempel 104****Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1      **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1      **Gegengestempelte Nominal:** As 1      Dp -      HS -  
AE -      ME -

Typ 104.1



Viereckige Form, darin verschiedene Buchstaben und Buchstabenfragmente.

Untertyp 104.1/1



Die Buchstaben und Buchstabenfragmente sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.1/8 S1 [1x].

Die aufgeführte Einstempelung ist als Imitation anzusprechen. Als Vorbilder kommen mehrere Gegenstempel -etwa IMPAVC 113, TIBAVC 196 oder TIBIM 210- in Frage. Für die zeitliche Einordnung gibt die Trägermünze einen *terminus post quem*. Nicht auszuschließen ist eine Verwendung in frühüberischer Zeit, vielleicht aber auch erst unter der Herrschaft des Claudius.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 105****Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 1	<b>Dp</b>	-	<b>HS</b> -
			AE -	<b>ME</b>	-	

Typ 105.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, M, I und I; zwischen I und M sowie M und I ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

105.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Dieser Gegenstempel ist bisher nur einmal auf einem Agrippa-As belegt, die Einstempelung jedoch nur als schematische Umzeichnung durch F. de Saulcy wiedergegeben. Vermutlich handelt es sich bei diesem Gegenstempel um eine Nachahmung, die während der Regierungszeit des Claudius Verwendung fand. Als Vorlage hierfür könnte der Gegenstempel TICA 215 anzusehen sein.

**Literatur**

de Saulcy 1879 Nr. 35.

**Gegenstempel 106**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2 **Gegengestempelte Nominale:** As - **Dp** 2 **HS** -  
AE - **ME** -

Typ 106.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, M und O.

Untertyp 106.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (356) Ljubljana [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** I(unii) MO(ntani)

**Zuweisung:** T. Iunius Montanus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]; A Mm I [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

P. Kos konnte diesen Gegenstempel überzeugend mit dem Ritter T. Iunius Montanus in Verbindung bringen<sup>203</sup>. Eine in Emona gefundene Inschrift nennt die von ihm bekleideten Ämter *tribunus militum, praefectus equitum, praefectus fabrum* und *pro legato*, gibt aber keine Hinweise auf eine mögliche Datierung.

### *Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

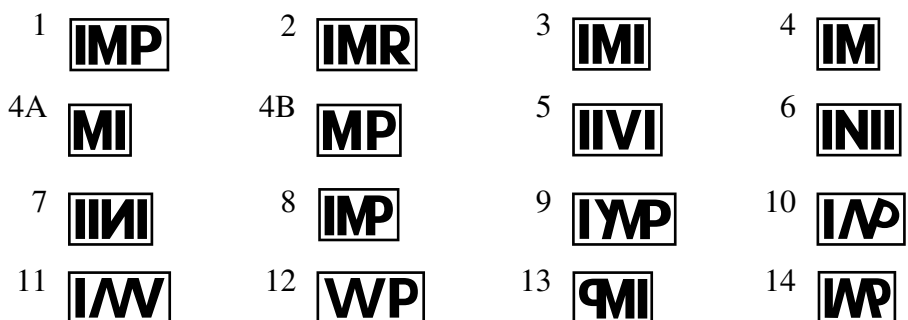
Rückschlüsse auf das ungefähre Alter des T. Iunius Montanus erlaubt jedoch der *cursus honorum* seines gleichnamigen Sohnes<sup>204</sup>. So bemerkt S. Demougin<sup>205</sup> „il servit dans les premiers annes du règne de Tibère.“ Während P. Kos den Zeitpunkt der Gegenstempelung „with great certainty“ in die spätaugusteische Zeit setzt, scheint mir eine derartige Maßnahme auch noch in frühtiberischer Zeit möglich. Bemerkenswert ist, daß nicht nur das *cognomen*, sondern auch das *nomen gentile* in Abkürzung genannt wird. Dies zeigt deutlich die vielfachen Möglichkeiten in der Wahl der Namensnennung und deren Abkürzung.

Der Gegenstempel steht offenbar im Zusammenhang mit einem Geldgeschenk. Die zu diesem Zweck verwendeten Stempelleisen nennen den Spender I(unii) MO(ntani). Somit ist die kontermarkierte Prägung als „Gabe oder Geschenk des Iunius Montanus“ zu verstehen.

### **Literatur**

Giard, BN I 1976, 35; Kos 1986, 51 f.; Kos 1995, 50 ff.; Werz 1997.

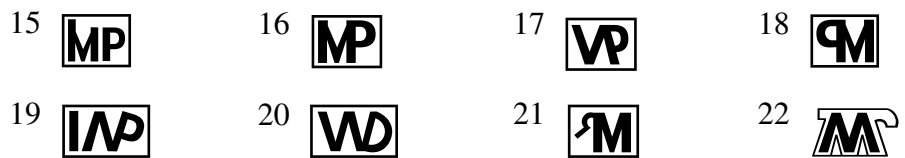
### **Gegenstempel 107**



<sup>203</sup> Demougin 1992, Nr. 266.

<sup>204</sup> AE 1973, 500.

<sup>205</sup> Demougin 1992, 228.



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr. Regierungszeit des Claudius		
<b>Karten:</b>	Karte 20 Karten CD 118 bis 145		
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	816	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	220
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	382	<b>Gegengestempelte Nomina:</b>	As 549 Dp 113 HS 145 AE 5 ME 4

Typ 107.1		Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, M und P.
Untertyp 107.1/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.
Untertyp 107.1/2		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 107.2		Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, M und R.
Untertyp 107.2/1		Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe und Stellung im Feld; das R ist kleiner, nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben und ohne Längshaste ausgeführt; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (117) Haltern [1x]

**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mitteleaugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S35 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x].

Typ 107.3



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, M und I.

Untertyp 107.3/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mitteleaugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; Nem 1/2 [1x]; Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 107.4



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I und M.

Untertyp 107.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/1 = 6**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (365) Celje [1x]**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mitteleaugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: Nem 1 [2x]; Nem 1/2 [1x]; A Lu I [1x]; A Mm II [1x]; A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S61 [1x]; IMP 107.19/1 S1 [1x]; IMPL 110.2/1-16 [1x].

Typ 107.4A  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M und I.

Untertyp 107.4A/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (115) *Vetera I* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -


As: Nem 1 [1x]


**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

DD 84.7/1 [1x].

Typ 107.4B  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M und P.

Untertyp 107.4B/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

Typ 107.5  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, V und I.

Untertyp 107.5/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 107.6  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, N, I und I.

Untertyp 107.6/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des N läuft vom oberen Ende der linken bis zum mittleren Drittel der rechten Längshaste.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.37/2, 61.46/2 oder 61.55/1 [1x]; IMPAVC 113.44/1 S5 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 107.7



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, I und I.

Untertyp 107.7/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das hintere I ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Schräghaste des I läuft vom mittleren Drittel der linken zum oberen Ende der rechten Längshaste.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S61 [1x].

Typ 107.8



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M und P; M und P sind ligiert.

Untertyp 107.8/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 33/18 = 51

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 23

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [17x]; (115) *Vetera I* [3x]; (117) Haltern [4x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (319) Mailhac [1x]; (365) Celje [1x]

**Karten:** Karten CD 118 bis 127

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.



**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [39x]; Nem 1 imit. [3x]; Nem 1/2 [3x]; Nem [5x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1/1 S3 [1x]; Rad 25.3/1 S16 [2x]; Rad 25.3/1 S21 [3x]; **unter** Rad 25.8/1 S5 [1x]; **über** Rad 25.8/1 S9 [1x]; Rad 25.8/1 S16 [1x]; Rad 25.8/1 S38 [1x]; **über** Rad 25.8/1 S38 [1x]; Rad 25.8/1 S44 [1x]; Rad 25.3/1 [1x]; Rad 25.8/1 [3x]; AVC 54.1/1 S17 [1x]; AVC 54.17/1 S61 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; DD 84.7/1 S5 [1x]; IMP 107.8/1 S3 [2x]; IMP 107.8/1 S13 [2x]; IMP 107.8/8 S5 [1x]; **unter** IMP 107.4/7-9 [1x]; IMP 107 [1x]; IMPL 110.2/3 S3 [1x]; IMPL 110.2/13 S1 [1x]; IMPL 110.2/13 S2 [1x]; IMPL 110.2/14 S3 [1x]; IMPL 110.2/14 S4 [1x]; IMPL 110.5/1 S2 [1x]; IMPL 110.5/2 S1 [1x]; IMPL 110.5/3 S1 [1x]; IMPL 110.5/3 S3 [1x].

Untertyp 107.8/2

**IMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 38/28 = 66**Nachgewiesene Stempelleisen:** 16

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [14x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [2x]; (115) *Vetera I* [6x]; (117) Haltern [3x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (123) Köln [2x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [3x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim [1x]; (191) Bad Nauheim [2x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** Karte 18

Karte CD 128

**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]; Nem 1 [58x]; Nem 1 imit. [5x]; Nem 1/2 [1x]; Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1/1 S9A [1x]; Rad 25.3/1 S11 [1x]; Rad 25.3/1 S12 [1x]; Rad 25.3/1 S16 [1x]; Rad 25.3/1 S20 [1x]; Rad 25.7/1 S1 [1x]; Rad 25.8/1 S3 [1x]; Rad 25.8/1 S10 [1x]; Rad 25.8/1 12A [1x]; Rad 25.8/1 S14 [1x]; Rad 25.8/1 S19 [1x]; Rad 25.8/1 S22 [1x]; Rad 25.8/1 S23 [1x]; Rad 25.8/1 S24 [1x]; Rad 25.8/1 S31 [1x]; Rad 25.8/1 S42 [1x]; **unter** Rad 25.9/1 S1 [1x]; Rad 25.3/1 [1x]; Rad 25.8/1 [3x]; Rad 25.1 oder 25.3 [1x]; Rad 25.3 oder 25.8 [2x]; **unter** Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; Rad 25.7 [1x]; AVC 54.1/1 S13 [1x]; AVC 54.1/1 S26 [1x]; AVC 54.4/1 S7 [1x]; AVC 54.17/1 S52 [3x]; AVC 54.17/1 S53 [2x]; AVC 54.17/1 S65 [1x]; AVC 54.48/1 S10 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [4x]; **über** IMP 107.8/2 S8 [1x]; IMPL 110.2/14 S3 [1x]; IMPL 110.2/15 S1 [1x]; IMPL 110.5/2 S1 [2x]; IMPL 110.5/3 S2 [1x]; LVL 125.2/1 S1 [1x].

Untertyp 107.8/3

**IMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 24/8 = 32**Nachgewiesene Stempelleisen:** 23

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [10x]; (114) Xanten [1x]; (115) *Vetera I* [4x]; (117) Haltern [2x]; (118) Oberaden [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]; (193) Rödgen [2x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (303) Port Haliguen {SF} [1x]

**Karten:** Karte 19

Karten CD 129 bis 131

**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; Nem 1 [25x]; Nem 1 imit. [2x]; Nem 1/2 [3x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3/1 S4 [1x]; **unter** Rad 25.8/1 S13 [1x]; Rad 25.8/1 S15 [1x]; Rad 25.8/1 S19 [1x]; Rad 25.8/1 S36 [1x]; Rad 25.8/1 S47 [1x]; Rad 25.8/1 [1x]; Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; Rad 25.1 [1x]; AVC 54.17/1 S52 [1x]; AVC 54.17/1 S55 [1x]; AVC 54.17/1 S59 [1x]; **über** AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; AVC 54.1, 54.7, 54.17 oder 54.27 [1x]; DD 84.7/1 S1 [1x].

Untertyp 107.8/4

**IMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet, darin ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/1 = 4**Nachgewiesene Stempelseiten:** 3**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]; (117) Haltern [1x]; (193) Rödgen [1x]**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [3x]; Nem 1 imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 107.8/5

**IMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet, darin ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 107.8/6

**IMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen, darin ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** mittelelastisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 107.8/7



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 14/2 = 16

**Nachgewiesene Stempleisen:** 11

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [5x]; (114) Xanten [1x]; (115) *Vetera* I [3x]; (117) Haltern [1x]; (171) Mainz-Kastell [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]; (303) Port Haliguen {SF} [1x]

**Karten:** Karte CD 132

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittelelastisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [11x]; Nem 1 imit. [2x]; Nem 1/2 [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3/1 S23 [1x]; Rad 25.8/1 S5 [1x]; Rad 25.8/1 S48 [1x]; AVC 54.1/1 S26 [1x]; AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.1, 54.17, 54.32 oder 54.35 [1x]; IMPL 110.5/2 S1 [1x]; LVL 125.2/1 S1 [1x].

Untertyp 107.8/8



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/1 = 5

**Nachgewiesene Stempleisen:** 5

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittelelastisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [3x]; Nem 1/2 [1x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1 oder 54.17 [1x]; IMP 107.8/1 S20 [1x].

Untertyp 107.8/9

**IMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/7 = 15**Nachgewiesene Stempelleisen:** 10**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (115) *Vetera* I [2x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (193) Rödgen [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** Karte CD 133**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [13x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 [2x]; Rad 25.3 oder 25.8 [2x]; AVC 54.17/1 S53 [1x]; AVC 54.17/1 S55 [1x].

Typ 107.9

**IMP**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, V, M und P; V, M und P sind ligiert.

Untertyp 107.9/1

**IMP**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gebildet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** Nijmegen [1x]**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris), Graveurfehler/Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 107.10

**IMP**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ, V und P; Λ, V und P sind ligiert.

Untertyp 107.10/1

**IMP**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; V und P sind kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Längshaste des P ist mit dem rechten Schenkel des V identisch, der Bogen ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 107.11



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ, Λ und V; Λ, Λ und V sind ligiert.

Untertyp 107.11/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das zweite Λ und das V sind zum oberen Rand hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 107.12



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben W und P.

Untertyp 107.12/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des W laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (114) Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1 oder 54.17 [1x].

Typ 107.13



Viereckige Form, darin die retrograden Buchstaben I, M und Q; M und Q sind ligiert.

Untertyp 107.13/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des Q ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 107.14



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben I, M und P.

Untertyp 107.14/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; I und M sind im unteren Teil miteinander verbunden; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (120) Neuss [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 107.15



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M und P; I und M sind ligiert.

Untertyp 107.15/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (180) Hofheim [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Ca [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 107.16



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben I, M und P.

Untertyp 107.16/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 11/19 = 30  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 14  
**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [5x]; (116) CVT, Xanten [3x]; (123) Köln [1x]; (195) Saalburg [1x]; (356) Ljubljana [1x]  
**Karten:** Karten CD 134 bis 136  
**Lesung:** IMP(eratoris)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** mittelelastisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A Lu I [1x]; Ca [1x]; Cl [5x]  
 Dp: A Lu II [1x]; Cl [5x]; Cl imit. [11x]  
 As: Nem 1 [2x]; A Mm [1x]; A Mm IV [1x]  
 ME: A-Cl [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 Rad 25.8/1 S3 [1x]; Rad 25.8/1 S5 [1x]; AVC 54.48/1 S14 [1x]; AVC 54.48/3 S1 [1x]; **über** BON 56.1/3 S24 [1x]; **über/unter** BON 56.1/3 S24 [1x]; BON 56.1/5 S1 [1x]; BON 56.1/6 S8 [6x]; **über** BON 56.1/6 S8 [1x]; **über/unter** BON 56.1/6 S8 [1x]; BON 56.1/7 S7 [1x]; PRO 147.1/5 S1 [11x]; PRO 147.1/7 S7 [1x]; PRO 147.1/7 S11 [1x]; PRO 147.1/8 S9 [1x]; PRO 147.7/1 S2 [2x]; PRO 147.1/1-3 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x]; S 164.1/1 S1 [1x]; TIAV 191.2/1 S3 [1x].

Untertyp 107.16/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 11/9 = 20  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 15  
**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (123) Köln [2x]; (170) Mainz [1x]  
**Karten:** Karten CD 137 bis 138  
**Lesung:** IMP(eratoris)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A Lu II [2x]; Cl [2x]; Cl imit. [1x]  
 Dp: A Lu II [2x]; Cl [7x]  
 As: Nem 1 [1x]; A Lu II [1x]; A Lu [1x]; A Mm IV [1x]; Cl [1x]; A-Cl [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; AS 48.1/1 S1 [2x]; AS 48.1/1 S2 [1x]; AVC 54.17/1 [1x]; BON 56.1/7 S5 [1x]; PRO 147.1/7 S24 [1x]; PRO 147.1/8 S3 [1x]; PRO 147.1/8 S15 [1x]; PRO 147.1/9 S4 [1x]; PRO 147.1/9 S7 [2x]; PRO 147.1/9 S8 [1x]; PRO 147.8/1 S2 [1x]; PRO 147.1/10-11 [1x]; PRO 147 [3x]; TIAV 191.8/1 S1 [1x].

Untertyp 107.16/3

**MP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 12/7 = 19

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 17

**Vorkommen:** (021) Cardiff [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (120) Neuss [3x]; (123) Köln [1x]; (140) Bonn [1x]

**Karten:** Karte CD 139

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]; Cl [9x]; Cl imit. [1x]

Dp: A Mm I [1x]; A Mm II [1x]; Cl [5x]; Cl imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.7/1 S1 [1x]; AVC 54.48/1 [1x]; BON 56.1/3 S7 [1x]; BON 56.1/6 S10 [1x]; BON 56.1/6 S13 [1x]; BON 56.1/7 S5 [1x]; BON 56.1/8 S5 [1x]; BON 56.3/1 S7 [1x]; DVP 88.1/2 S1 [1x]; NCAPR 132 [1x]; PRO 147.1/1 S3 [1x]; PRO 147.1/2 S2 [2x]; PRO 147.1/4 S2 [1x]; PRO 147.1/4 S6 [2x]; PRO 147.1/7 S10 [1x]; PRO 147.1/7 S12 [1x]; PRO 147.1/7 S18 [1x]; PRO 147.1/7 S26 [1x]; PRO 147.1/8 S6 [1x]; PRO 147.1/9 S12 [1x]; PRO 147.1/10 S1 [1x]; PRO 147.1/10 S5 [1x]; PRO 191.2/1 S3 [1x]; PRO 147.8/1 S3 [1x]; TIAV 191.2/1 S3 [1x]; TIAV 191.2/8 S7 [1x]; TIAV 191.28/1 S1 [1x]; TIAV 191.26/1 [1x]; TIAV 191 [1x]; TICAE 216.2/2 S1 [1x]; TICAE 216.2 [1x].

Untertyp 107.16/4

**MP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [2x]

Dp: -

As: Nem 1/2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 107.16/5

**MP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/2 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2



**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (115) *Vetera* I [1x]; (170) Mainz [1x]

**Karten:** Karte 20

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: Nem 1 [4x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** Rad 25.3/1 S15 [1x]; **über** AVC 54.17/1 S52 [1x]; PRO 147.1/6 S12 [1x].

Untertyp 107.16/6

**MP**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist größer als M und P; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 15/8 = 23

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 18

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [3x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (123) Köln [1x]; (142) Flerzheim [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (286) Chur [1x]; (356) Ljubljana [1x]; (365) Celje [1x]

**Karten:** Karte CD 140

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [6x]

Dp: Cl [7x]; S. 96,8 [1x]

As: Nem 1/2 [1x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [3x]; A Mm [1x]; Cl [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.48/1 S19 [1x]; **über** BON 56.1/6 S7 [1x]; BON 56.1/7 S2 [1x]; **über** BON 56.1/8 S3 [1x]; PRO 147.1/4 S1A [1x]; PRO 147.1/4 S7 [1x]; PRO 147.1/5 S2 [1x]; PRO 147.1/6 S7 [1x]; PRO 147.1/7 S9 [1x]; PRO 147.1/7 S14 [1x]; PRO 147.1/9 S3 [1x]; PRO 147.1/7-9 [5x]; PRO 147 [3x]; TIAV 191.2 oder 191.26 [1x].

Untertyp 107.16/7

**MP**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist größer als M und P; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 23/15 = 38

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 16

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (115) *Vetera* I [2x]; (116) CVT, Xanten [5x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln [3x]; (140) Bonn [1x]; (170) Mainz [2x]; (314) Lyon [1x]

**Karten:** Karten CD 141 bis 143

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [1x]; Ca [1x]; Cl [27x]

Dp: A Lu II [1x]; Cl [6x]; Cl imit. [1x]

As: -

ME: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/3 S4 [2x]; BON 56.1/3 S29 [1x]; **über** BON 56.1/6 S10 [1x]; BON 56.1/6 S11 [1x]; BON 56.1/7 S2 [1x]; BON 56.3/1 S6 [1x]; BON 56.6/1 S2 [1x]; DVP 88.1/2 S1 [1x]; IMP 107.16/7 S3 [1x]; IMP 107.16/7 S4 [1x]; IMP 107.16/1-3 [1x]; PRO 147.1/6 S6 [1x]; PRO 147.1/7 S10 [3x]; PRO 147.1/7 S11 [3x]; PRO 147.1/7 S18 [1x]; PRO 147.1/7 S19 [1x]; **über/unter** PRO 147.1/7 S20 [1x]; PRO 147.1/7 S22 [2x]; PRO 147.1/7 S23 [1x]; PRO 147.1/7 S26 [2x]; PRO 147.1/7 S3 [1x]; PRO 147.1/7 S4 [1x]; PRO 147.1/8 S8 [1x]; PRO 147.1/8 S12 [1x]; PRO 147.1/8 S13 [1x]; PRO 147.1/8 S14 [1x]; PRO 147.1/9 S15 [1x]; PRO 147.1/10 S4 [1x]; PRO 147.2/1 S1 [1x]; PRO 147.1/7-9 [5x]; PRO 147.1/7-9 {SF} [1x]; PRO 147 [3x]; **über/unter** TIAV 191.2/1 S1A [1x]; TIAV 191.14/1 S1 [1x]; TIAV 191.14/2 S1 [1x]; TIAV 191.2/1 S17 [1x]; TIAV 191.2/1 S54 [1x]; TIAV 191.26/3 S6 [1x]; TIAV 191.2 oder 191.26 [1x]; TIAV 191 [1x].

Untertyp 107.16/8

**MP**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist größer als M und P; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/3 = 5**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]; (365) Celje [1x]**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [2x]

Dp: Ca [1x]

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/6 S10 [1x]; PRO 147.1/4-6 [1x]; PRO 147 [1x]; **über/unter** TIAV 191.2/10 S3 [1x]; TIAV 191.26/3 S3 [1x].

Untertyp 107.16/9

**MP**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist größer als M und P; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (328) Altino [1x]**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Osten [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 107.16/10

**MP**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist größer als M und P; die äußeren Schenkel des M lau-

fen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/3 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (251) Unterkirchberg [1x]

**Karten:** Karte CD 144

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [6x]

Dp: Cl imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 S2 [1x]; **über** BON 56.1/3 S2 [1x]; BON 56.1/3 S23 [1x]; BON 56.1/6 S7 [1x]; **unter** BON 56.1/8 S3 [1x]; PRO 147.1/7 S10 [1x]; PRO 147.1/7 S16 2x; PRO 147.1/7 S25 [1x]; PRO 147.1/8 S6 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x]; PRO 147 [1x]; TIAV 191.2/1 S3 [1x].

Untertyp 107.16/11

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist größer als M und P; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (123) Köln [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: Cl [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/6-8 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x]; TIAV 191.14/3 S1 [1x].

Untertyp 107.16/12

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P sitzt mittig und ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Graveurfehler/Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/7 S21 [1x].

Typ 107.17



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, Λ und P.

Untertyp 107.17/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris), Graveurfehler/Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.5/1 S1 [1x]; PRO 147.4/1 S1 [1x].

Untertyp 107.17/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (120) Neuss [1x]**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris), Graveurfehler/Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** mitlaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 [1x].

Typ 107.18



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben Q, M und I.

Untertyp 107.18/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des Q ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?

**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]

Dp: Cl [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/9 S2 [1x]; TIAV 191.20/1 S1 [1x].

Untertyp 107.18/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des ¶ ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** (120) Neuss [2x]**Karten:** Karte CD 145**Lesung:** IMP(eratoris), Graveurfehler**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.18/2 S1 [2x].

Typ 107.19



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, A, V und P: A, V und P sind ligiert.

Untertyp 107.19/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe und stehen senkrecht im Feld; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S61 [1x]; IMP 107.4/1 S5 [1x].

Typ 107.20



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben W und D.

Untertyp 107.20/1



Die Schenkel des W laufen nicht spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: CI [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/7 S17 [1x].

Untertyp 107.20/2



Die Schenkel des W laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der rechte äußere Schenkel des W ist oben durch eine Waagerechte mit dem rechten inneren Schenkel verbunden.

**Zuweisbare Einstempelungen:** ?

**Nachgewiesene Stempelleisen:** ?

**Vorkommen:** (120) Neuss [?]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

Typ 107.21



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben Я und M.

Typ 107.22



Die Form ist den Umrissen der Buchstaben angepaßt, darin die ligierten Buchstaben M und P.

Untertyp 107.22/1



Die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander, das P wird durch die Umrisse der Form gebildet, sein Bogen ist als Viertelkreis wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

107.4/7-9

**IMP, IMP, IMP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/2 = 5

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (193) Rödgen [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S38 [1x]; Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; **unter** IMP 107.8/1 S1 [1x]; IMPL 110.2/14 S4 [1x]; LVL 125.2/1 S1 [1x].

107.8/1-6

**IMP, IMP, IMP, IMP, IMP, IMP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 21/11 = 32

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [7x]; (115) *Vetera* I [9x]; (116a) Birten [1x]; (163) Wiesbaden [1x]; (163) Wiesbaden, Kastelle auf dem Heidenberg [1x]; (170) Mainz [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [23x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 1/2 [5x]; Nem 2 imit. [1x]; Nem [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1/1 S4 [2x]; Rad 25.3/1 S2 [1x]; Rad 25.8/1 S29 [1x]; Rad 25.1/1 [1x]; Rad 25.8/1 [1x]; AVC 54.1/1 S13 [1x]; AVC 54.1/1 S44 [1x]; AVC 54.35/3 S3 [1x]; AVC 54.17/1 [2x]; DD 84.7/1 S5 [1x]; IMP 107.8/1-6 S1 [2x]; IMPL 110.5/1 S1 [1x]; IMPL 110.5/2 S1 [1x]; IMPL 110.5/3 S3 [1x]; IMPL 110.2/1-16 [1x]; IMPL 110 [1x]; LVL 125.2/1 S1 [1x]; **über/unter** Unkenntlich 252.2 [1x].

107.8/1-9

**IMP, IMP, IMP, IMP, IMP, IMP, IMP, IMP, IMP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 15/1 = 16

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [8x]; (115) *Vetera* I [6x]; (118) Oberaden [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [11x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 1/2 [2x]; A Lu I [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**Rad 25.3/1 S5 [1x]; Rad 25.3 oder 25.8 [2x]; Rad 25.3/1 [1x]; **über/unter** Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; **unter** Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; AVC 54.7/1 S8 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; **über** AVC 54 [1x].

107.16/1-3

**MP, MP, MP****Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5**Vorkommen:** (048) Nijmegen {SF} [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (138) Nörvenich [1x]; (141a) Beuel [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [2x]

Dp: Cl [1x]

As: Nem 1 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S26 [1x]; PRO 147.1/7 S13 [1x]; PRO 147.1/1-3 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x].

107.16/6-8

**MP, MP, MP****Erhaltene Einstempelungen:** 13/2 = 15**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (048) Nijmegen {SF} [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (115) *Vetera* I [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln [2x]; (170) Mainz [2x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [6x]

Dp: Cl [6x]; S. 95,8 [1x]; S. 96,9 [1x]

As: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**BON 56.1/3 S6 [1x]; BON 56 [1x]; IMP 107.16/6-8 [2x]; PRO 147 [2x]; PRO 147.1/4 S4 [1x]; PRO 147.1/6 S6A [1x]; PRO 147.1/6 S9 [1x]; PRO 147.1/6 S11 [1x]; PRO 147.1/7 S11 [2x]; PRO 147.1/8 S5 [1x]; PRO 147.1/9 S10 [1x]; PRO 147.1/10 S3 [1x]; PRO 147.1/7-9 [2x]; TIAV 191.2/1 S3 [1x]; **über** TIAV 191.2/1 S5 [1x].

107.16/1-11

**MP, MP, MP, MP, MP, MP****Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (120) Neuss [2x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [2x]

Dp: Cl [3x]

As: -

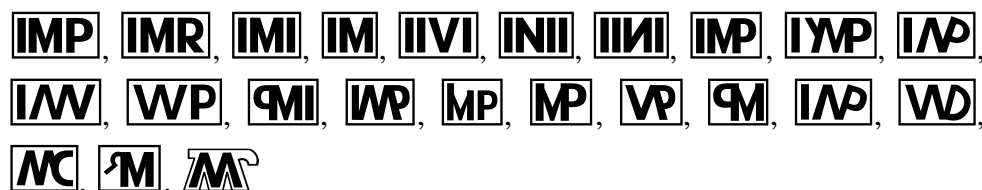
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/6 S3 [1x]; PRO 147.1/9 S9 [1x]; PRO 147.1/9 S11 [1x]; PRO 147.1/7-9 [2x].



Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

107



**Erhaltene Einstempelungen:** 117/7 = 124

**Vorkommen:** (036) Utrecht [2x]; (042) Millingen [1x]; (044) Berg en Dal [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [50x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [5x]; (052) St. Andries [1x]; (056) Rossum [3x]; (058) Engelen-Empel {WF} [3x]; (060) St. Michielsgestel [1x]; (062) Wijchen [1x]; (077) Pommeroeul [1x]; (078) Spiennes [1x]; (107) Titelberg [3x]; (115) *Vetera* I [10x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [5x]; (120) Neuss, Seltsche Ziegelei [1x]; (140) Bonn [1x]; (170) Mainz [6x]; (179) Rüsselsheim [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Gräberfeld {GF} [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [2x]; (188) Friedberg {GF} [1x]; (191) Bad Nauheim [2x]; (193) Rödgen [2x]; (202) Stockstadt am Main [1x]; (205) Erfelden [1x]; (208) Alzey [1x]; (257) Kempten [1x]; (268) Regensburg-Kumpfmühl [1x]; (268) Regensburg-Kumpfmühl, Lagerdorf [1x]; (288) Bavay [1x]; (365) Celje [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [3x]; Cl imit. [1x]

Dp: Cl [5x]

As: Nem 1 [68x]; Nem 1 imit. [4x]; Nem 1/2? [11x]; Nem 2 [3x]; Nem [4x]; Nem imit? [1x]; A Lu I [3x]; A Lu II [2x]; A Mm [3x]; A [5x]; T 32 [1x]; Ca 44 [3x]; A-N [1x]; 1. Jh. n.Chr. [1x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3/1 S3 [1x]; Rad 25.8/1 S19 [1x]; Rad 25.8/1 [1x]; Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [7x]; Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; Rad 25 [3x]; AVC 54.1/1 S25 [1x]; AVC 54.1/1 S36 [1x]; AVC 54.17/1 S37 [1x]; AVC 54.17/1 S58 [1x]; AVC 54.19/1 S1 [1x]; **unter** AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.17/1 [4x]; **unter** AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; AVC 54 [5x]; **unter** AVC 54 [1x]; BON 56.1 [1x]; BON 56.3 [1x]; BON 56 [1x]; IMPL 110.2/14 S1 [1x]; IMP 107.8/1 S17 [1x]; IMPL 107.2/1-16 [2x]; IMP 107 [4x]; IMPL 110.1 [1x]; LVL 125.2/1 S1 [1x]; DRVSVS 145.1/1 S1 [1x]; PRO 147.1/3 [9x]; PRO 147.7/1 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x]; PRO 147.1/4, 147.1/7 oder 147.1/10 [2x]; PRO 147 [1x]; TIAV 191.2/1 [1x]; Unklar 251.3/4 [1x]; Unkenntlich 252.3 [2x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

107.16



**Erhaltene Einstempelungen:** 49/15 = 64

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (048) Nijmegen {SF} [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [23x]; (115) *Vetera* I [4x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [8x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln [2x]; (133) Eschweiler-Scherpenseel [1x]; (137) Gladbach (Vettweis) [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (365) Celje [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [31x]; A-Cl [1x]

Dp: A Lu II [1x]; Ca [2x]; Cl [10x]; Cl imit. [1x]; S. 96,8 [1x]; A-Cl [1x]

As: Nem 1 [3x]; A Mm II [1x]; A Mm [2x]; Ca [1x]; Cl [7x]; A-Cl [1x]

AE: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 S1 [2x]; AS 48.1/1 S2 [2x]; BON 56.1/3 S8 [1x]; BON 56.1/6 S10 [1x]; **über/unter** BON 56.1/6 S11 [1x]; BON 56.1/7 S3 [1x]; BON 56.3/1 S3 [1x]; BON 56.1/6-8 [1x]; BON 56 [3x]; [1x]; DVP 88.1/2 S1 [1x]; DVP 88.1/2 S2 [1x]; IMP 107.16 [2x]; PRO 147.1/2 S1 [1x]; PRO 147.1/6 S2 [1x]; PRO 147.1/4 S6 [1x]; PRO 147.1/6 S11 [2x]; PRO 147.1/6 S14 [1x]; PRO 147.1/7 S1 [1x]; PRO 147.1/7 S10 [2x]; PRO 147.1/7 S11 [2x]; PRO 147.1/7 S17 [1x]; PRO 147.1/7 S27 [1x]; PRO 147.1/7 S3 [1x]; PRO 147.1/8 S2 [1x]; PRO 147.1/8 S3 [1x]; PRO 147.1/9 S7 [1x]; PRO 147.8/2 S2 [1x]; PRO 147.1/7-9 [7x]; PRO 147.8/1 [1x]; PRO 147.1/4, 147.1/7 oder 147.1/10 [2x]; PRO 147 [25x]; TIAV 191.2 oder 191.26 [4x]; TIAV 191.2/1 S3 [1x]; **über/unter** TIAV 191.2/5 S1 [1x]; TIAV 191.28/1 S1 [1x]; TIAV 191 [2x].

107.16/1-3

**MP, MP, MP****Erhaltene Einstempelungen:** 6/3 = 9**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (112) Kalkriese [1x]; (138) Nörvenich [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [5x]

Dp: A Mm I [1x]; Cl [1x]

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S26 [1x]; DVP 88.1/2 S1 [1x]; IMP 107.16/7 S7 [1x]; PRO 147.1/7 S10 [1x]; PRO 147.1/7 S13 [1x]; PRO 147.1/9 S13 [1x]; PRO 147.1/1-3 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x]; TIAV 191.2/1 S10 [1x].

107.8/3 oder 107.16/1

**IMP, MP****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [2x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [1x]

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.3 [1x].

107.1/1, 107.8/3 oder  
107.16/1**IMP, IMP, MP****Erhaltene Einstempelungen:** 1/3 = 4**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: A Lu [1x]; T 32 [1x]

AE: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147 [1x].

107.21

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen**(300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/3 [1x]; PRO 147.1/6 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

107.1/1

**IMP****Erhaltene Einstempelungen:** -/5 = 5**Vorkommen:** ?**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]; Cl [1x]

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

107.1/2

**IMP****Erhaltene Einstempelungen:** 63/2 = 65**Vorkommen:** (006) Colchester [1x]; (028) Vechten [2x]; (034) Alphen aan den Rijn [1x]; (039) Kesteren [1x]; (040) Arnhem-Meinerswijk [1x]; (045) Beek [1x]; (047) Ubbergen [1x]; (048) Nijmegen [3x]; (056) Rossum [3x]; (057) A-lem [2x]; (058) Engelen-Empel {WF} [2x]; (107) Titelberg [2x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [38x]; (142) Flerzheim [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]; (371) Istrien [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesars Augustus Germanicus**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [4x]

Dp: A Lu II [1x]; A Mm II [1x]; Cl [1x]; Cl? [1x]

As: Nem 1 [2x]; Nem 1/2 [1x]; Nem [40x]; A Lu I [3x]; A Lu [1x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [1x]; A Mm [2x]; A [2x]; Ca [1x]; Cl [1x]

ME: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1/1 [9x]; Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; AVC 54.17/1 [4x]; BON 56.1 [1x]; CAESAR 61 [1x]; IMP 107.1/2 [2x]; IMPL 110 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S1 [1x]; PRO 147.1/3 [6x]; TIAV 191.2/1 [1x]; TIB 193.1/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [4x].

107.4B/1

**MP****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

107.8/2

**IMP****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [1x].

107.8/3

**IMP****Erhaltene Einstempelungen:** 31/5 = 36**Vorkommen:** (030) Velsen I [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [26x]; (181) Okriftel [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]; (363) Ptuj [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]; Cl [1x]

As: Nem 1 [27x]; Nem 2 [1x]; Nem [1x]; A Lu I [2x]; A [2x]; 16 v-22 n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [6x]; AVC 54.1/1 [1x]; **über** AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.17/1 [1x]; AVC 54.39/1 [1x]; Δ 31.1 [1x]; DD 84.7 [1x]; **über** IMP 107.8/3 S18 [1x]; IMP 107.8/3 [2x]; **über** IMP 107.8/3 [1x]; **unter** IMP 107.8/3 [1x]; IMPL 110.5/1 oder 110.5/3 [1x]; IMPL 110.7 [1x]; PRO 147.1/9 [1x].

107.16/1

**MP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (120) Neuss, Selssche Ziegelei [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (313) Puy-de-Dôme {WF} [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: Cl [1x]

As: -

AE: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/3 [1x]; BON 56.1 [1x]; PRO 147.1/3 [1x]; PRO 147.1/7 [1x]; TIAV 191.2/1 [1x].

107.16/2

**MP**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/5 = 5

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [2x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [1x].

107.16/3

**MP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 26/6 = 32

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [25x]; (142a) Rheinbach-Flerzheim [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** mittelaugusteisch, 11-7 v.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu I [1x]; Cl [10x]

Dp: A Lu II [2x]; Cl [8x]

As: Nem 1 [2x]; A Lu I [2x]; A Lu II [2x]; A Lu [1x]; Cl [2x]

AE: A Lu [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; AS 48.1/1 [1x]; BON 56.1/4 [3x]; IMP 107.16/3 [2x]; **über** IMP 107.16/3 [1x]; **unter** IMP 107.16/3 [1x]; PRO 147.1/5 S3 [1x]; PRO 147.1/3 [1x]; PRO 147.1/9 [15x]; **über** Unkenntlich 252.3 [1x].

107.16/8

**MP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium* {GF} [1x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [2x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: CI [2x]

As: A Lu I [1x]; CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/3 [1x]; PRO 147.1/9 [1x].

### *Gliederung der Einstempelungen*

Dieser Gegenstempel wurde sowohl in augusteisch-frühtiberischer Zeit wie auch während der Regierung des Claudius verwendet. Dies ergibt sich aus den Trägermünzen und datierten Fundzusammenhängen. Folgende Stempelleisen können zeitlich zugeordnet werden (Abbildung 31):

Für die übrigen Einstempelungen fehlen sichere Hinweise, die eine genaue chronologische Einordnung ermöglichen.

	<b>Stempelleisen</b>
<b>Gruppe 1: mittel- augusteisch</b>	107.1/2 S1; 107.2/1 S1; 107.3/1 S1; 107.4/1 S2-S5; 107.4A/1 S1; 107.7/1 S1; 107.8/1 S1-S22; 107.8/2 S1-S16; 107.8/3 S1-S11; 107.8/3 S13-S23; 107.8/4 S1-S11; 107.8/3 S13-S23; 107.8/4 S1-S3; 107.8/5 S1; 107.8/6 S1; 107.8/7 S1-S12; 107.8/8 S1-S5; 107.8/9 S1-S10; 107.9/1 S1; 107.9A/1 S1; 107.10/1 S1; 107.11/1 S1; 107.12/1 S1; 107.13/1 S1; 107.16/4 S1; 107.16/5 S1; 107.16/6 S7; 107.17/2 S1; 107.19/1 S1
<b>Gruppe 2: spätau- gusteisch- frühtiberisch</b>	107.1/2 S2; 107.4/1 S1; 107.4/1 S3; 107.4/1 S6; 107.5/1 S1; 107.6/1 S1; 107.8/1 S23; 107.8/3 S12; 107.14/1 S1; 107.16/1 S6; 107.16/1 S10; 107.16/2 S1-S2; 107.16/2 S12; 107.16/2 S14; 107.16/3 S1; 107.16/3 S16; 107.16/6 S1; 107.16/6 S5; 107.16/6 S17; 107.16/7 S15; 107.16/8 S4-S5; 107.16/9 S2; 107.22/1 S1
<b>Gruppe 3: Regierungszeit des Claudius</b>	107.14/1 S1; 107.15/1 S1; 107.16/1 S1-S5; 107.16/1 S7-S9; 107.16/1 S11-S12; 107.16/2 S3-S11; 107.16/3 S13; 107.16/2 S15; 107.16/4 S2-S3; 107.16/5 S2; 107.16/6 S2-S4; 107.16/6 S6; 107.16/6 S8-S16; 107.16/7 S1-S14; 107.16/8 S1-S3; 107.16/9 S1; 107.16/10 S1-S3; 107.16/12 S1; 107.18/1 S1; 107.20/1 S1

Abbildung 31: Zeitliche Unterteilung der Einstempelungen des Gegenstempels IMP 107

### *Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Die Einstempelungen der augusteisch datierten Stempelleisen finden sich fast ausschließlich auf den Prägungen von *Nemausus* der ersten und zweiten Serie. Sie bilden eine eigene **erste Gruppe**. Einige der Funde stammen aus Oberaden. Die Prägungen der zweiten Serie von *Nemausus* beginnen wohl in den Jahren um 8/7 v.Chr. Das 11 v.Chr. gegründete Lager Oberaden wurde etwa zur selben

Zeit aufgelassen. Damit ergibt sich ein Hinweis auf ihre zeitliche Einordnung dieser Stempelseiten in die Zeit der Jahre 11 bis 7 v.Chr.

Einstempelungen der **zweiten Gruppe** erscheinen auf Münzmeisterprägungen und Geprägten der Lyoner Altarserie. Kontermarkiert wurden Asse, Dupondien und Sesterze. Soweit bislang bekannt, wurden aber nie zwei verschiedene Nominale mit demselben Stempelseiten gestempelt. Die Einstempelungen dieser zweiten Gruppe treten selten in Kombination mit weiteren Schlagmarken auf. Sie dürften in die spätaugusteisch-frühtiberische Zeit zu datieren sein.

Die claudischen Stempelseiten der **dritten Gruppe** sind auf Sesterzen und Dupondien zu finden. Sie stehen im Zusammenhang mit den Gegenstempeln AS 48, BON 56, DVP 89, IMP 107.16-20, PRO 147 und QVA 158. Diese dienten zur Neutarifizierung bzw. Wertbestätigung anscheinend vernutzter, in der *Germania inferior* umlaufender Prägungen, wie ausführlich im Zusammenhang mit dem Gegenstempel AS 48 dargelegt wurde.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Auf wen sind diese Einstempelungen zu beziehen? Octavian hatte bereits im Jahre 38 v.Chr. seinen Vornamen Caius durch Imperator ersetzt. Später rechtfertigte er sein Tun, indem er die Meinung vertrat, dieser Name sei ihm von seinem Vater vererbt worden<sup>206</sup>. Neben seinem Vornamen erhielt er weiterhin imperatorische Akklamationen, die er fortan am Ende seines Namens führte. Das proconsularische *Imperium* erhielten Drusus der Ältere im Jahre 10 v.Chr. und Tiberius im Jahre 9 v.Chr. Ab diesem Zeitpunkt nehmen Augustus und Tiberius zeitgleich die weiteren Akklamationen an<sup>207</sup>.

Sollten die Einstempelungen das *praenomen imperatoris* nennen, wären sie auf Augustus allein zu beziehen; verweisen sie hingegen auf das *imperium proconsulare* oder die imperatorische Akklamation könnten gleichermaßen Augustus, Tiberius oder Drusus gemeint sein.

Zuweisungen an Tiberius oder Drusus gehen von der Überlegung aus, daß neben dem Kaiser auch andere Mitglieder der kaiserlichen Familie mit ihrem Namen Münzen kontermarkiert hätten. Über die Feldzüge des Drusus und ihren Abschluß durch Tiberius berichtet Augustus in den *res gestae: Germaniam, qua includit Oceanus e Gadibus ad ostium Albis fluminis, pacavi*<sup>208</sup>. Ähnliches klingt bei Horaz an, wenn er sagt: *te copias, te consilium et tuos praebente divos*<sup>209</sup>. Augustus ist also der eigentliche Kriegsherr, unter dessen Auspizien der Feldzug geführt und gewonnen wurde. Aus dieser Überlegung heraus, sind die Einstempelungen der **ersten** und **zweiten Gruppe** auf Augustus zu beziehen.

Die Stempelseiten der **dritten Gruppe** sind ebenfalls mit dem Kaiser zu Verbinden. Auch Claudius ist der alleinige Kriegsherr.

Während in augusteischer Zeit hauptsächlich Stempelseiten benutzt wurden, bei denen die Buchstaben I und M ligiert sind, werden auf den claudischen Stempeln in der Regel alle drei Lettern in Ligatur angegeben. Doch sind auch claudische Einstempelungen erhalten, bei denen nur die ersten beiden Buchstaben ligiert sind.

<sup>206</sup> Cass. Dio XLIII 44, LII 41; hierzu RE IX.1 (1914) 1149 ff. s.v. imperator (Rosenberg).

<sup>207</sup> Zum proconsularischen Imperium und den imperatorischen Akklamationen jüngst F. Jaques/J. Scheid, Rom und das Reich in der Hohen Kaiserzeit 44 v.Chr.-260 n.Chr. I. Die Struktur des Reiches (STUTTGART UND LEIPZIG 1988) 15 ff.

<sup>208</sup> Aug. mon. anc. 26: Germanien habe ich befriedet, ein Gebiet welches durch den Ozean von Gades bis zur Mündung der Elbe umschlossen wird (Übersetzung E. Weber).

<sup>209</sup> Horaz Oden 4,14,33: Du aber hast die Truppen, du den Rat und den göttlichen Beistand gewährt (Übersetzung B. Kytzler).

Ähnlich wie bei dem Gegenstempel TCPA 185 werden motiv- und inhaltsgleiche Stempelleisen zu verschiedenen Anlässen benutzt und sind auf verschiedene Personen zu beziehen. Wichtig ist dabei jedoch, daß die gleichen Gegenstempel stets nur von Mitgliedern der kaiserlichen Familie benutzt werden konnten. Eine Person, die nicht dem Kaiserhaus angehörte, konnte keine Gegenstempel verwenden, die in Form und Duktus der Buchstaben denen des Kaiserhauses entsprachen. Dies wäre als Versuch gewertet worden, sich der kaiserlichen Familie gegenüber gleich zu stellen<sup>210</sup>. Da die Genannten jedoch zu unterschiedlichen Zeiten lebten, sind Verwechslungen wohl auszuschließen. Stempelleisen, deren Einstempelungen gleichzeitig auf augusteischen und caliguläisch-claudischen Prägungen angebracht sind, haben sich bislang nicht gefunden.

Man geht nicht fehl in der Annahme, die hiermit gegengestempelten Münzen mit Geldgeschenken in Verbindung zu bringen. Die Einstempelungen verweisen auf den Spender. Sie sind daher als IMP(eratoris) zu lesen und die Münzen als „Gabe des Imperators“ zu verstehen.

### *Geographische Einordnung der Einstempelungen*

Von einigen der nachgewiesenen Stempelleisen der **ersten** und **zweiten Gruppe** sind Einstempelungen auf mehreren Münzen belegt. Da sich diese Stücke an verschiedenen Orten gefunden haben, können somit Hinweise auf Verbindungen dieser Fundorte gewonnen werden. Nijmegen, *Vetera* I und Haltern sind eng miteinander verbunden. An diesen Orten kamen jeweils Münzen mit Einstempelungen der Stempelleisen Rad 25.8/1 S38 (Karte 4), IMP 107.8/1 S3 (Karte CD 119), IMP 107.8/2 S8 (Karte 18) und IMPL 110.5/2 S1 (Karte CD 156) ans Tageslicht. Im Gegensatz dazu weisen die in Oberaden entdeckten Prägungen bislang nur in zwei Fällen über ihre Einstempelungen Kopplungen mit einem anderen Ort auf. Verknüpfungen ergeben sich über IMP 107.8/3 S8 (Karte CD 130) mit *Vindonissa* und Rödgen.

Ähnlich wie bei den Stempelleisen des Gegenstempels Rad 25 lassen sich nun Rückschlüsse auf die Versorgung der Militärlager gewinnen. Nijmegen, Kops Plateau, *Vetera* I und Haltern wurden gemeinsam mit Prägungen versorgt, von denen ein Teil mit Schlagmarken versehen wurde. Da hier aber andere Stempelleisen für die Kontermarkierung verwendet wurden als für die Prägungen von Oberaden, müssen die Versorgungen zu verschiedenen Zeitpunkten oder aber, was wohl wahrscheinlicher erscheint, über andere Nachschubwege erfolgt sein.

Zur Verteilung der Stempelleisen der **dritten Gruppe** siehe die Ausführungen zu Gegenstempel AS 48.

### **Literatur**

Typ 1-14: Berger 1992a, 58 ff.; Berger 1997, §2; Blanchet 1942-45, XLVII ff.; BMC 1923, xxxiii; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002; de la Saussaye 1842, 172 f.; de Saucy 1879, 712 bes. 727 ff. Nr. 24, 25, 26 und 27; Eckhel 1792, CVIII ff.; Faber 1994, 124 f.; Gechter 1979, 74 ff.; Giard 1968, 91 ff.; Giard, BN I 1976, 26 ff.; Grant 1946, 72, 94; Grant 1953, 29; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946; RIC I, 13 f.; Hanel 1995, 23 ff.; Heesch 1998, 63; Ilisch 1991, 145; Ilisch 1992, 178 ff.; K 1939, 54; Kaenel 1991, 258 f.; Kemmers 2006, 82 ff.; Kraay 1954-55, 56; Kraay 1955, 78; Kraay 1962, 45; Kraft 1950/51, 6; Loos 2001; Mac Dowall 1992, 47 ff.; Majurel 1968, 243 ff.; Majurel 1968, 266 f.; Martini 1996b, 62 f.; Martini 1999, 124 Anm. 1; Nuber 1974, 46; Peter 2001, 230 ff.; Sauer 2005, 68 ff.; Schulzki 1989, 19; Simon 1976, 52 f., 207 f.; van Alphen 1988, 328; Werz 2004, 67 ff.; Willers 1902, 124; Wolters 1995, 150; Zehnacker 1984, 77 ff.

Typ 15-22: Boon 1974, 106; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; de Saucy 1879, 712 bes. 727 ff. Nr. 24, 25, 26 und 27; Eloy 1972, 38 ff.; Engel 1887, 391 Nr. 38; Gechter 1979, 74 ff.; Giard, BN II 1988, 18; Grant 1946, 94; Grant 1954, 122 ff.; Hagen 1912, 364 f.; Hanel 1995, 23 ff.; Heesch 1998, 63; Kemmers 2006, 95 ff.; Kenyon 1988, 54 ff.; Kos 1984, 47 ff.; Kos 1986, 50 f.; Kos 1995, 44 ff.; Kraay 1954-55, 56; Kraay 1955, 78; Kraay 1956a, 128 ff.; Kraay 1962, 49; Kraft 1950/51, 11; Lallemand 1989, 29; Mac Dowall 1992, 17 bes. 50 f.; Majurel 1968, 266; Majurel

<sup>210</sup> Siehe Teil I. Grundlagen, Karten, Tafeln. 6.3 Geographische Verteilung.



1975, 47 ff.; Martini 2002, 20 f; Martini 2003, 19 ff.; Mowat 1903, 122 f.; Nuber 1974, 47; van Alphen 1988, 328; Werz 2004, 67 ff.; Wigg 1997, 375.

**Gegenstempel 108**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Gegengestempelte Nominale:**

As	1	Dp	1	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 108.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M und P; M und P sind ligiert; über M ein Kreuz.

Untertyp 108.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (140) Bonn [1x]; (154) Bad Bertrich [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Augustus?

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Von diesem Gegenstempel sind bisher zwei Einstempelungen aus verschiedenen Stempelleisen belegt. Angebracht sind sie je einmal auf einem As und einem Dupondius der zweiten Lyoner Altarserie. Damit ist eine Verwendung von den späten Jahre der augusteischen Herrschaft bis in die frühen Jahre der Regierung des Tiberius möglich.

Deutlich hebt sich der Gegenstempel durch sein Beizeichen in Form eines X von dem motivgleichen Gegenstempel IMP 107 ab. Die Bedeutung des X und die Frage mit wem dieser Gegenstempel zu verbinden ist, müssen vorläufig allerdings unbeantwortet bleiben.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 109**



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mittel-spätaugusteisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	2	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 2	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

Typ 109.1



Runde Form, darin die Buchstaben I, M und P; M und P sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

109.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (170) Mainz [2x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPL 110.1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

Dieser Gegenstempel ist bisher nur aus Mainz bekannt und dort mit zwei Einstempelungen auf je einer *Nemausus*-Prägung unklarer Serie belegt. Beide Stücke sind heute verschollen.

Mit großer Wahrscheinlichkeit handelte es sich aber um Einstempelungen des Gegenstempels IMPL 110.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 110**

1



2



3



3A



4



5



6



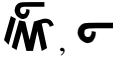


7



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mittel-spätaugusteisch				
<b>Karten:</b>	Karten 21 bis 24 Karten CD 146 bis 159				

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	215	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	47		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	132	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 214	Dp -	HS -
			AE 1	ME -	

- Typ 110.1  Runde Form, darin die unligierten Buchstaben I, M und P; darüber ein *lituus*.
- Typ 110.2  Runde Form, darin die Buchstaben I, M und P; darüber ein *lituus*; M und P sind ligiert.
- Untertyp 110.2/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gebildet; der *lituus* ist gerade, sein Bogen geöffnet und als Halbkreis gestaltet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]; (117) Haltern [2x]

**Karten:** Karte CD 146

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

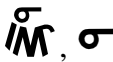
HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

- Untertyp 110.2/2  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der *lituus* ist gerade, sein Bogen geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (117) Haltern [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

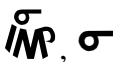
HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

- Untertyp 110.2/3  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; der *lituus* ist gerade, sein Bogen geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 10/- = 10

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (112) Kalkriese [4x]; (117) Haltern [5x]

**Karten:** Karte 21

Karte CD 147

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

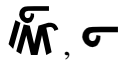
Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [8x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.8/1 S3 [1x]; IMPL 110.5/3 S3 [1x]; IMPL 110.2/1-16 [1x].

Untertyp 110.2/4



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der *lituus* gerade, sein Bogen geöffnet und als Halbkreis gestaltet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

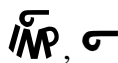
Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 110.2/5



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; der *lituus* gerade, sein Bogen geöffnet und als Halbkreis gestaltet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (117) Haltern [2x]

**Karten:** Karte CD 148

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

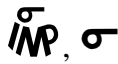
Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

## Untertyp 110.2/6



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; der *lituus* ist gerade, sein Bogen geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 13/1 = 14

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 9

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [5x]; (112) Kalkriese {BF} [1x]; (117) Haltern [7x]

**Karten:** Karten CD 149 bis 151

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

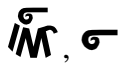
Dp: -

As: A Lu I [13x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

## Untertyp 110.2/7



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der *lituus* ist gerade, sein Bogen eingerollt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (117) Haltern [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

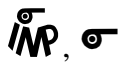
Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

## Untertyp 110.2/8



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der *lituus* ist gerade, sein Bogen geschlossen, darin findet sich ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]; (117) Haltern [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -  
As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 110.2/9



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der *lituus* ist gekrümmt, sein Bogen offen und als Viertelkreis gestaltet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 110.2/10



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; der *lituus* ist gekrümmt, sein Bogen geöffnet und als Viertelkreis gestaltet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (117) Haltern [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

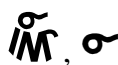
Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 110.2/11



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der *lituus* ist gekrümmt und sein Bogen geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** Karte CD 152

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

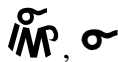
Dp: -

As: A Lu I [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 110.2/12



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet; der *lituus* ist gekrümmt und sein Bogen geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 3

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]; (117) Haltern [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 110.2/13



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; der *lituus* ist gekrümmt und sein Bogen geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** (262) Augsburg-Oberhausen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; Nem 1/2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.8/1 S15 [1x]; IMP 107.8/1 S17 [1x].

## Untertyp 110.2/14



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet; der *lituus* ist gekrümmt, sein Bogen geschlossen, darin findet sich ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 26/4 = 30

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (112) Kalkriese [9x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (117) Haltern [13x]

**Karten:** Karte 22

Karten CD 153 bis 154

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

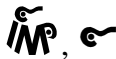
Dp: -

As: Nem 1 [4x]; Nem 1/2 [1x]; A Lu I [23x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S38 [1x]; IMP 107.8/1 S1 [1x]; IMP 107.8/1 S3 [1x]; IMP 107.4/7-9 [1x]; IMP 107 [1x]; IMP 107.8/2 S1 [1x]; IMPL 110.2/2, 110.2/3 oder 110.2/6 [1x].

## Untertyp 110.2/15



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet, darin findet sich ein Punkt; der *lituus* ist gekrümmt, sein Bogen geöffnet und als Halbkreis gestaltet, darin findet sich ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.8/2 S8 [1x].

## Typ 110.3



Runde Form, darin die Buchstaben I, A, V und P; darüber ein *lituus*; A, V und P sind ligiert.

## Untertyp 110.3/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der *lituus* gerade, sein Bogen geöffnet und als Halbkreis gestaltet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1



**Vorkommen:** (117) Haltern [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** IMP(eratoris)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 110.3A



Runde Form, darin die Buchstabenfragmente.

Untertyp 110.3A/1



Der *lituus* ist gerade, sein Bogen geschlossen, darin ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** IMP(eratoris), Imitation  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Nem 1 [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 110.4



Runde Form, darin die Buchstaben I, W und P; darüber ein *lituus*; W und P sind ligiert.

Untertyp 110.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des W laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; der *lituus* ist gekrümmt, sein Bogen geöffnet und als Viertelkreis gestaltet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** IMP(eratoris)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** mittel-spätaugusteisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

## Typ 110.5



Runde Form, darin Kreis und die Buchstaben I, M und P; M und P sind ligiert; darüber ein *lituus*.

## Untertyp 110.5/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; der *lituus* ist gerade und sein Bogen geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/1 = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (115) *Vetera* I [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** Karte 23

Karte CD 155

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [2x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 1/2 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3/1 S14 [1x]; Rad 25.8/1 S5 [1x]; AA 37.3/1 S3 [1x]; **über** IMP 107.8/1 S4 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x].

## Untertyp 110.5/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen, darin findet sich ein Punkt; der *lituus* ist gekrümmt und sein Bogen geschlossen, darin findet sich ein Punkt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/2 = 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (115) *Vetera* I [1x]; (117) Haltern [1x]; (171) Mainz-Kastell [1x]

**Karten:** Karte CD 156

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [6x]; Nem 1 imit. [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** Rad 25.1/1 S9A [1x]; Rad 25.8/1 [1x]; AA 37.3/1 S3 [1x]; AVC 54.1/1 S38 [1x]; IMP 107.8/1 S11 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [2x]; IMP 107.8/7 S7 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x]; IMPL 110.5/3 S3 [1x]; IMPL 110.2/1-16 [1x].

## Untertyp 110.5/3



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet; der *lituus* ist gekrümmt, sein Bogen ist als Halbkreis gestaltet und nicht geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 31/2 = 33

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (112) Kalkriese [9x]; (115) *Vetera I* [1x]; (117) Haltern [17x]; (175) Mainzer Raum [1x]; (303) Port Haliguen {SF} [1x]

**Karten:** Karte 24

Karten CD 157 bis 158

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [7x]; Nem 1/2 [1x]; A Lu I [23x]; A [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

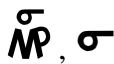
Rad 25.3/1 S12 [1x]; Zahnrad 26.1/1 S1 [1x]; A 36.3/1 S2 [1x]; IMP 107.8/1 S3 [1x]; IMP 107.8/1 S16 [1x]; IMP 107.8/2 S8 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x]; IMPL 110.2/3 S3 [1x]; IMPL 110.5/2 S1 [1x]; **über/unter** IMPL 110.2/1-16 [1x]; VI 232.2/1 S6 [1x].

Typ 110.6



Runde Form, darin die ligierten Buchstaben I, M und P; darüber ein *lituus*.

Untertyp 110.6/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; der *lituus* ist gerade und sein Bogen geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [2x]; (112) Haltern [2x]

**Karten:** Karte CD 159

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

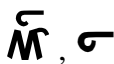
Dp: -

As: A Lu I [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 110.6/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der *lituus* ist gerade, der Bogen geöffnet und als Halbkreis gestaltet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (117) Haltern [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 110.7

Runde Form, darin Perlkreis und die ligierten Buchstaben I, M und P; darüber ein *lituus*.

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

110.5/1 oder 110.3

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.8/3 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

110

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/4 = 8**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (170) Mainz [2x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [5x]; Nem [1x]; A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; IMP 107.1/2 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x].

110.1, 110.2 oder  
110.5**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

110.7



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

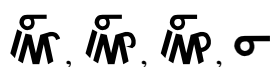
Dp: -

As: Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.8/3 [1x].

110.2/2, 110.2/3 oder  
110.2/6



**Erhaltene Einstempelungen:** 12/- = 12

**Vorkommen:** (112) Kalkriese [4x]; (117) Haltern [8x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

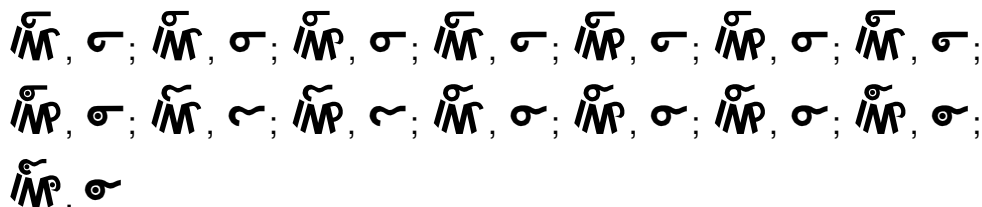
Dp: -

As: A Lu I [11x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPL 110.2/14 S1 [1x].

110.2/1-16



**Erhaltene Einstempelungen:** 39/4 = 43

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (112) Kalkriese [9x]; (112) Kalkriese {BF} [1x]; (117) Haltern [24x]; (170) Mainz [1x]; (191) Bad Nauheim [1x]; (272) Augusta Raurica [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [2x]; Nem 1 [4x]; A Lu I [28x]; A Lu [1x]; A Mm [3x]; A [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.7/1 S1 [1x]; **über** Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; AVC 54.17/1 S57 [1x]; AVC 54.1 oder 54.17 [1x]; AVC 54 [1x]; IMP 107.4/1 S2 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x]; IMP 107 [2x]; IMPL 110.2/3 S2 [1x]; IMPL 110.5/2 S1 [1x]; **über** /**unter** IMPL 110.5/3 S3 [1x]; Unkenntlich 252.1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

110.5

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/2 = 3**Vorkommen:** (112) Kalkriese [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

110.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5**Vorkommen:** (157) Bingerbrück [1x]; (160) Bingen [1x]; (170) Mainz [1x]; (205) Erfelden [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

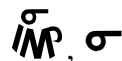
Dp: -

As: Nem 1 [3x]; Nem [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CLVA 71.1 [1x]; IMP 107 [1x]; IMP 109.1 [1x].

110.2/3

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** IMP(eratoris)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

110.2/6



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

110.2/11



**Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5

**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [2x]; (120) Neuss, Militärbereich [3x]

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [3x]; A Lu [1x]

AE: Caesar Lt 4660 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x].

*Gliederung der Einstempelungen*

Die meisten Einstempelungen des Gegenstempels IMP mit *lituus* (im Folgenden als IMPL abgekürzt) lassen sich aufgrund der Trägermünzen und deren Fundorte zwei verschiedenen Gruppen zuweisen (Abbildung 32). Berücksichtigt wurden dabei nur Stempelleisen, von denen mehr als eine Einstempelung vorliegt. Die genaue zeitliche Einordnung der übrigen Einstempelungen, die nur ein einziges Mal belegt sind, ist bislang noch nicht möglich, da eindeutige Hinweise fehlen.

*Zuweisung der Einstempelungen*

Während die Lesung des Gegenstempels eigentlich keinerlei Schwierigkeiten bereitet, ist doch seine Zuweisung umstritten. Sie ist eng mit zwei Fragen verbunden: 1) Auf wen sind die Buchstaben IMP zu beziehen? 2) Ist der *lituus* nur als Zeichen für das Augurenamt oder als Symbol des Princeps zu sehen, welches auf dessen Imperium und seine alleinige Ausübung des *ius auspicii* hinweist?<sup>211</sup>

<sup>211</sup> Ausführlich und mit weiterer Literatur zu diesem Thema Siebert 1999, 169, 172 ff. und 267 f.

Stempeleisen	Nem 1/2	Lu I	Mm	A	Gruppe
110.5/1 S2	4x				1
110.5/2 S1	8x				
110.5/3 S2	2x				
110.5/3 S3	4x				
110.2/14 S2	1x	3x			2
110.2/14 S3	2x	1x			
110.5/3 S1	2x	24x		1x	
110.2/14 S1	1x	19x	2x		
110.2/1 S1		2x	1x		
110.2/6 S9		3x	1x		
110.6/1 S1		2x			
110.2/3 S1		4x		1x	
110.2/3 S2		5x			
110.2/5 S1		2x			
110.2/6 S5		2x			
110.2/6 S7		2x			
110.2/11 S1		4x			

Abbildung 32: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels IMPL 110

Wie im Zusammenhang mit dem Gegenstempel IMP 107 gezeigt, ist mit der Benennung Imperator allein der Kaiser gemeint. Nur er ist der siegreiche Feldherr.

Das Amt des Augurs<sup>212</sup> wurde von Augustus seit etwa 41 v.Chr.<sup>213</sup>, von Drusus Iulius Caesar vor dem Jahre 11 v.Chr.<sup>214</sup>, von Lucius Iulius Caesar seit 2 v.Chr.<sup>215</sup>, von Germanicus Iulius Caesar seit 7 n.Chr.<sup>216</sup> und von Tiberius wahrscheinlich schon vor seinem Regierungsantritt bekleidet<sup>217</sup>. Für die Beantwortung der Frage nach der Bedeutung des *lituus* und die ihn tragende Person hilft die sogenannte Gemma Augustea Hinweise auf eine mögliche Lösung zu finden<sup>218</sup>. Der in Wien im Kunsthistorischen Museum aufbewahrte und in die Jahre um 10 n.Chr. datierte Kameo gibt ein zweigeteiltes Bildfeld wieder<sup>219</sup>. Im oberen Feld sind im Zentrum Augustus und Roma, links Germanicus und hinter ihm Tiberius, beide in militärischer Tracht, dargestellt. Einzig Augustus, welcher, nur mit einem Mantel bekleidet wie Jupiter thron, hält den *lituus* in der Rechten. Der *lituus* zeigt aber beinhaltet nicht selbst, daß die Feldzüge des Tiberius und des Germanicus unter den Auspizien des Augustus standen, welche ihm aufgrund des proconsularischen Imperiums zukamen. Daß der militärische Sieg immer mit dem Kaiser und nur mit ihm verbunden ist, verdeutlicht etwa die Schilderung des Horaz. Er sagt über die Feldzüge des Drusus im Jahre 15 v.Chr. *Vindelici deidicere*

<sup>212</sup> Zum Amt jüngst DNP 2 (1997) s.v. augures (D. Briquel).

<sup>213</sup> Kienast 1990, 62.

<sup>214</sup> Kienast 1990, 77.

<sup>215</sup> Kienast 1990, 74.

<sup>216</sup> Kienast 1990, 80.

<sup>217</sup> Unklar ist der Zeitpunkt, ab dem Tiberius dieses Amt bekleidete: während Kienast 1990, 77, spätestens das Jahr 14 n.Chr. annimmt, spricht sich Chantraine 1982 Anm. 150 für das Jahr 14 n.Chr. nach dessen Thronbesteigung aus. Lediglich Hoffmann-Lewis 1953, 43 Nr. 34 nimmt an, daß der spätere Kaiser bereits kurz nach seiner Adoption das Augurenamt innehatte. Dafür spricht m. E. auch eine Prägung der Stadt *Thaenia* -RPC I, Nr. 809 -, welche auf der Rückseite das Bild des Tiberius und daneben einen *lituus* wiedergibt. Bei diesem Stück handelt es sich wohl um die verschollen geglaubte, bei Kehne 2000, Anm. 87, erwähnte Münze.

<sup>218</sup> Kaenel 1991, 259.

<sup>219</sup> Megow 1987, 155 ff. A 10; Zanker 1987, 232 f.; Siebert 1999, 130; Boschung 1999, 194A.



*nuper qui Marte posseses. milite nam tuo Drusus Genaunos deiecit*<sup>220</sup> und fügt bezüglich anderer Kampfhandlungen hinzu *te copias, te consilium et tuos praebente divos*<sup>221</sup>. Gleiches gilt auch für die frühere, von Drusus geführte Offensive gegen die Germanen; auch sie stand unter den Auspizien des Kaisers. Der *lituus* als Symbol ist also gebunden an den Träger und nur an diesen und seiner Funktion.

Die Buchstaben IMP können zusammen mit dem *lituus* daher nur mit Augustus verbunden werden. Selbst wenn man versucht ist, diesen Gegenstempel in die tiberische Zeit zu datieren, ist der *lituus* und IMP nur mit dem Kaiser selbst in Verbindung zu bringen. Deutlich führen dies auch die Darstellungen des Grand Camée vor Augen, der vermutlich in die Jahre 23-29 n.Chr. zu datieren ist<sup>222</sup>. Jupiter angeglichen, thront Tiberius mit einem Mantel bekleidet und hält in seiner Linken den *lituus*; ihm gegenüber, in militärischer Tracht, steht ein Sohn des Germanicus. Tiberius, und nicht Germanicus, trägt den *lituus*, denn die Feldzüge standen *ductu Germanici, auspiciis Tiberii*<sup>223</sup>.

### *Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Ein zeitlicher Rahmen für die Benutzung der Stempelleisen der **ersten Gruppe** ist durch ihr ausschließliches Auftreten auf *Nemausus*-Prägungen der ersten und zweiten Serie gegeben. Im Fund von Port Haliguen ist ebenfalls eine hiermit kontermarkierte Prägung belegt. Entscheidend für die Datierung ist eine klar erkennbare Überstempelung mit dem Gegenstempel Rad 25.1/1 S9A, 1 (Tafel N,3). Deutlich sichtbar ist die Speiche, welche über dem Innenkreis von IMPL 110.5/2 S1, 1 liegt. Die Stempelleisen der **zweiten Gruppe** sind fast ausschließlich auf Assen der ersten Lyoner Altarserie angebracht. Sie begegnen auch auf Münzen, die in Kalkriese gefunden wurden.

In der Verwendung des Gegenstempels IMP mit *lituus* lassen sich somit zwei unterschiedliche Zeitpunkte fassen. Der erste Anlaß zu dem der Gegenstempel IMP mit *lituus* angebracht wurde, läßt sich wohl mit den Feldzügen des Drusus verbinden. Der zweite kann, allem Anschein nach, im Zusammenhang mit dem Aufenthalt des Tiberius in Germanien in den Jahren 4-6 n.Chr. stehen. Die Stempelleisen sind wohl im Zusammenhang mit Geldgeschenken verwendet worden. Sie nennen den Spender und sind als IMP(eratoris) aufzulösen. Die kontermarkierte Münze ist somit als „Geschenk des Imperators Caesar Divi filius Augustus“ aufzufassen.

### **Literatur**

Berger 1991a, 234; Berger 1991b, 66; Berger 1992a, 58 ff.; Berger 1993a, 257; Berger 1993b, 224 ff.; Berger 1994, 18; Berger 1995, 167; Berger 1997, §2; Berger 1999a, 274 ff.; Berger 1999b, 58; Berger 2000; Chantraine 1982, 36; Chantraine 1999, 299 ff.; Chantraine 2002; de la Saussaye 1842, 172 f.; de Saucy 1879, 712 bes. 727 ff. Nr. 49, 50 und 51; Engel 1887, 395 Nr. 53; Eschbaumer 1995, 302; Gechter 1979, 72 f.; Giard, BN I 1976, 26; Grant 1946, 72; Hanel 1995, 23 ff.; Ilisch 1999, 288; Kehne 2000; Kraay 1955, 78; Kraft 1950/51, 10; Majurel 1968, 266 ff.; Peter 1995 298 f.; Schlüter 1999b, 153; Simon 1976, 207 f.; Werz 2000; Werz 2004, 72 ff.; Wigg 1995, 353; Wigg 1999b, 337 mit Anm. 17; Willers 1902, 124; Wolters 2000; Wolters 2003, 167 f.

<sup>220</sup> Horaz Oden 4,14,9: Mußten Vindeliker nun erkennen, wie scharf dein Schwert noch, Caesar. Mit deinem Heer besiegte Drusus die Genaunen (Übersetzung B. Kytzler).

<sup>221</sup> Horaz Oden 4,14,33: Du aber hast die Truppen, du den Rat und den göttlichen Beistand gewährt (Übersetzung B. Kytzler).

<sup>222</sup> Megow 1987, 202 A 85; J.-B. Giard, *Le Grand Camée de France* (PARIS 1998) 41; Boschung 1999, 206 f.

<sup>223</sup> Tac. ann. II, 41.

**Gegenstempel 111**

**Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2 **Nachgewiesene Stempelisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As 2 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 111.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, M, P und C.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

111.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (235) Baden-Baden [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) C(aesaris)?

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus?

**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-N [1x]; 1. H. 1 Jh. n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.  
-

Der Gegenstempel ist nur durch schematische Umzeichnungen überliefert. Die Trägermünzen können nur grob in die erste Hälfte des 1. nachchristlichen Jahrhunderts datiert werden. Es scheint nicht unwahrscheinlich die vorliegende Schlagmarke in Verbindung mit dem Gegenstempel IMPCA 112 zu bringen und hier vielleicht eine Imitation dieses Gegenstempels zu vermuten.

**Literatur**

-.  
-





**Gegenstempel 112**

**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 5 **Nachgewiesene Stempelisen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2 **Gegengestempelte Nominale:** As 3 Dp - HS -  
AE 2 ME -

- Typ 112.1  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, C und A; M und P sind ligiert.
- Typ 112.2  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, C und A; M und P sind ligiert; zwischen C und A ein Punkt.
- Typ 112.3  Viereckige Form, darin die Buchstaben M, P C und A; M und P sind ligiert; zwischen P und C, C und A sowie hinter dem A ein Punkt.
- Untertyp 112.3/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) C(aesaris) A(ugusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unklar 251.1/6 S8 [1x].

- Typ 112.4  Viereckige Form, darin die Buchstaben M, P C und A; M und P sind ligiert.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

112.1 oder 112.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** IMP(eratoris) C(aesaris) A(ugusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

112.4



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** IMP(eratoris) C(aesaris) A(ugusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

112.3/1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** IMP(eratoris) C(aesaris) A(ugusti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Die chronologische Einordnung der vorliegenden Einstempelungen ergibt sich zum einen durch die Trägermünzen und zum anderen durch die Stücke aus dem Hortfund von La Villeneuve-au-Châtelot. Der Hortfund von La Villeneuve-au-Châtelot enthält keine Münzen der zweiten Lyoner Altarserie und dürfte somit gegen Ende des ersten nachchristlichen Jahrzehnts verborgen worden sein. Die Verwendung dieser Kontermarke kann somit in die Zeit zwischen 7 v.Chr. und 9 n.Chr. gesetzt werden.





























































### *Zuweisung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel ist auf Augustus zu beziehen. Unklar muß vorerst allerdings die nähere zeitliche Einordnung und das Umlaufgebiet derart kontermarkierter Prägungen bleiben. Allem Anschein nach stehen die gestempelten Münzen im Zusammenhang mit Geldgeschenken. Die Schlagmarken verweisen auf den Spender und sind daher als IMP(eratoris) C(aesaris) A(ugusti) zu lesen.

### **Literatur**

Bernhart 1926, 263; Engel 1887, 392 Nr. 41; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxiii; Zehnacker 1984, 81 ff.; de Saulcy 1879, 713 f., 728 Nr. 32 und 33.

**Gegenstempel 113**

1		2		3	
4		5		6	
7		8		10	
11		12		13	
14		15		16	
16A		17		18	
19		20		21	
22		23		24	
25		26		27	
28		29		30	
31		32		33	
34		35		36	
37		38		39	
40		41		42	
43		44		45	
46		47		48	
49		50		51	
52		53		54	
55		56		57	
58		59		60	

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch, 14-16 n.Chr.				
<b>Karten:</b>	Karten 25 bis 26 Karten CD 160 bis 201				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	922	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	151		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	523	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 913	Dp 5	HS -
			AE 1	ME 3	

Typ 113.1	<b>IMPAVG</b>	Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, M, P, A, V und G.
Untertyp 113.1/1	<b>IMPAVG</b>	Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; die Querhaste des A ist waagrecht.
Untertyp 113.1/1	<b>IMPAVG</b>	Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.
Typ 113.2	<b>IMPAV</b>	Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, M, P, A und V.
Typ 113.3	<b>IMP•AVG</b>	Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, M, P, A, V und G; zwischen P und A ein Punkt.
Typ 113.4	<b>IMPAC</b>	Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und C; A und V sind ligiert.
Typ 113.5	<b>IMPAVC</b>	Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und C; M und P sind ligiert.
Typ 113.6	<b>IMPAVG</b>	Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und G; M und P sind ligiert.
Typ 113.7	<b>IMP•AVG</b>	Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und G; M und P sind ligiert; zwischen P und A ein Punkt.
Typ 113.8	<b>IMPAC</b>	Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und C; M und P sowie A und V sind ligiert.
Untertyp 113.8/1	<b>IMPAC</b>	Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der

Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 27/5 = 32

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 17

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (120) Neuss [1x]; (134) Gressenich [1x]; (172) Mainz-Weisenau [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (180) Hofheim, Erdlager? [1x]; (242) Rottweil [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [17x]; (274) Zurzach [1x]

**Karten:** Karten CD 160 bis 163

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [2x]; A Mm IV [14x]; A Mm [15x]; A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S8 [1x]; CAESAR 61.58/2 [1x]; CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.8/4 S1 [1x]; IMPAVC 113.13/1 S2 [1x]; **über** TIB 193.13/1 S2 [1x]; TIB 193.13/6 S3 [1x]; TIB 193.13/7 S1 [2x]; TIB 193.20/1 S3 [1x]; TIB 193.21/6 S1 [2x]; TIB 193.22/1 S2 [3x]; TIB 193.10/1 [1x]; TIB 193.13-24 [2x]; TIBAVC 196.2/3 S1 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S2 [2x]; TIBAVC 196 [1x]; TIBIM 210.4/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S26 [1x]; TIBIM 210.18/4 S3 [1x]; TIBIM 210.18/9 [1x]; TIBIM 210 [1x]; **über** TIBIMP 211.8/1 S1 [1x]; TIBIMP 211.12/1 oder 211.13/1 [1x].

Untertyp 113.8/2

**IMP AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.9/1 S1 [1x].

Untertyp 113.8/3

**IMP AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 113.8/4

**IMP A C**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/- = 6

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [6x]

**Karten:** Karte CD 165

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [3x]; A Mm [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 S13A [1x]; TIB 193.22/1 S2 [1x].

Typ 113.9

entfällt

Typ 113.10

**IMP A C**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und C; M und P sowie A und V sind ligiert.

Typ 113.11

**IMP A C**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und C; M und P sowie A und V sind ligiert.

Untertyp 113.11/1

**IMP A C**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 10/- = 10

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 8

**Vorkommen:** (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]; (170) Mainz [2x]; (273) *Vindonissa* [7x]

**Karten:** Karte CD 166

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtribarisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -



Dp: -

As: A Mm II [3x]; A Mm IV [4x]; A Mm [2x]; A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**TIBAVC 196.3/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.5/3 S2 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/1, 196.17/1 oder 196.17/3 [1x]; TIBIM 210.16/2 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S23 [1x]; **über** TIBIM 210.18/7 [1x].

Untertyp 113.11/2

**IMP Nc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/1 = 8**Nachgewiesene Stempelschläge:** 3**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [2x]; (273) *Vindonissa* [4x]**Karten:** Karten CD 167 bis 168**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [2x]; A Mm IV [3x]; A Mm [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AVC 54.46/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S14 [1x]; TIB 193.5/1 S2 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBIM 210.18/1 S28 [1x]; **über/unter** TIBIMP 211.12/1 S2 [1x].

Typ 113.12

**IMP·NC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, N, P, Λ, V und C; N und P sowie Λ und V sind ligiert; zwischen P und Λ ein Punkt.

Untertyp 113.12/1

**IMP·Nc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und zum oberen Rand des Stempels hin verschoben; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4**Nachgewiesene Stempelschläge:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]; (345) Bregenz [2x]**Karten:** Karte CD 169**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.12/1 S1 [2x]; IMPAVC 113 [1x].

Typ 113.13

**IMPVC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, Λ, V, C

und O; M und P sowie A und V sind ligiert.

Untertyp 113.13/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 15/3 = 18

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (195) Saalburg [1x]; (273) *Vindonissa* [12x]

**Karten:** Karte CD 170

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [3x]; A Mm IV [9x]; A Mm [5x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 113.14



Viereckige Form, darin nur die letzten unligierten Buchstaben I, A, I, C und O erhalten.

Untertyp 113.14/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; TIBIM 210.10/1 S1 [1x].

Typ 113.15



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, A, V, C und I; A und V sind ligiert.

Untertyp 113.15/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; C und I sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
Dp: -  
As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S22 [1x].

Typ 113.16



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ, V, C, Λ, V und C; Λ und V sowie Λ und V sind ligiert.

Untertyp 113.16/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die beiden C sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 113.16A



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, Λ, V und C; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 113.16A/1



Die Buchstaben sind von gleicher unterschiedlicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; das L läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 113.17



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ, Λ, V, Λ und V; Λ, Λ und V sowie Λ, V sind ligiert.

Untertyp 113.17/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das

zweite V ist kleiner und zum unteren Rand des Stempels hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karte CD 171

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über/unter** IMPAVC 113.17/1 S1 [2x].

Typ 113.18



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, Λ, Λ, Λ und I.

Untertyp 113.18/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das erste I ist kleiner und zum unteren Rand des Stempels hin verschoben; das zweite I ist kleiner und zum oberen Rand des Stempels hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 113.19



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ, N und O.

Untertyp 113.19/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; I und O sind kleiner und sitzen mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempels; die Schräghaste des N läuft vom oberen zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 113.20



Viereckige Form, darin die unligierten retrograden Buchstaben C, A, I, Λ und M.

Typ 113.21



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ, V, I, V und C; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 113.21/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die beiden I und V sind kleiner; das erste I ist zum oberen, das zweite I zum unteren Rand des Stempels verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 113.22



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ, V, V, Λ, I und C; Λ und V sowie V und Λ sind ligiert.

Untertyp 113.22/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 113.23



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, V, V und A; V, V und A sind ligiert.

Untertyp 113.23/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/- = 6**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (273) *Vindonissa* [2x]**Karten:** Karte CD 172**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; Nem 1 imit. [2x]; A Lu I [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S49 [1x].

Typ 113.24



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, V, A, I und V.

Typ 113.25



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, V, V, V und V; V und V sind ligiert.

Untertyp 113.25/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.17/1 S9A [1x].

Typ 113.26



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, V, I, I und H.

Untertyp 113.26/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe und stehen senkrecht im Feld; die Querhaste des H ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 113.27



Viereckige Form, darin die Buchstaben M, Λ, Λ und Λ.

Untertyp 113.27/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 113.28



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, Λ, I, I und N.

Untertyp 113.28/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 113.29  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Λ, Λ, I und M.

Untertyp 113.29/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 113.30  Viereckige Form, darin die Buchstaben D, V, Λ, P, V und V; V, Λ und P sowie V und V sind ligiert.

Untertyp 113.30/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; D und V sind kleiner, das D sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempelleisens, das V ist zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.46/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/5 S3 [1x].

Typ 113.31  Viereckige Form, darin die retrograden Buchstaben A, D, Λ und Λ; Λ und Λ sind ligiert.

Untertyp 113.31/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das D ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Schenkel des A sind gebogen, die Querhaste ist waagrecht, am unteren Ende des rechten Schenkels sitzt eine nach außen laufende Serife.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1



**Nachgewiesene Stempelleisen: 1**

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x].

Typ 113.32



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, ¶, A und V; M und ¶ sowie A und V sind ligiert.

Untertyp 113.32/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des ¶ ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen: 1/- = 1**

**Nachgewiesene Stempelleisen: 1**

**Vorkommen:** (279) Solothurn [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.13-24 [1x]; TIBAVC 196.19A/1 S1 [1x].

Typ 113.33



Viereckige Form, darin die retrograden Buchstaben I, V, Λ, ¶, M und I; V und Λ sowie ¶ und M sind ligiert.

Untertyp 113.33/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des ¶ ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen: 1/- = 1**

**Nachgewiesene Stempelleisen: 1**

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 113.34



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und G; M und P sowie A und V sind ligiert.

Untertyp 113.34/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 23/11 = 34

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 14

**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [2x]; (273) *Vindonissa* [18x]; (276) Oberwinterthur [1x]

**Karten:** Karte 25

Karten CD 173 bis 177

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [7x]; A Mm IV [15x]; A Mm [11x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S3 [1x]; CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.40/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S18 [1x]; TIB 193.21/1 S2 [1x]; TIB 193.13-24 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S1 [1x]; **über** TIBAVC 196.3/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.3A/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.15/3 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S4 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBAVC 196.24/1 S1 [1x]; **über/unter** TIBIM 210.24/1 S2 [1x]; TIBIM 210.18/1 S26 [3x]; TIBIM 210.20/1 S1 [1x]; TIBIM 210.1/1 oder 210.14/1 [1x]; **über/unter** TIBIM 210.18/1 oder 210.18/3 [1x].

Typ 113.35



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und G; M und P sowie A und V sind ligiert.

Untertyp 113.35/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.3A/1 S1 [1x].

Typ 113.36



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, Λ, V und d; M und P sowie Λ, V und d sind ligiert.

Untertyp 113.36/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Schenkel des V laufen nicht spiegelbildlich auseinander, der Bogen des d ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über** TIBIM 196.2/3 S1 [1x].

Typ 113.37



Viereckige Form, darin die Buchstaben Λ, V, R, I und O; Λ, V und R sind ligiert.

Untertyp 113.37/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; Λ, I und O sind kleiner, Λ ist zum unteren, I und O sind zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 113.38



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, A, A, V und C; A und V sind ligiert.

Untertyp 113.38/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; das I ist nach rechts geneigt; die Querhasten der beiden A sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

Typ 113.39



Viereckige Form, darin die Buchstaben A, I, I, V, V und P; V, V und P sind ligiert.

Untertyp 113.39/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 113.40



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, I, N, O und I; M und P sind ligiert.

Untertyp 113.40/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.34/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S18 [1x].

Typ 113.41  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und C; M und P sowie A und V sind ligiert; zwischen P und A ein Punkt.

Untertyp 113.41/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 76/14 = 90

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 25

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (123) Köln [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (165) Kastell Zugmantel [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [2x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*) [1x]; (202) Stockstadt am Main [1x]; (272) *Augusta Raurica* [3x]; (273) *Vindonissa* [62x]; (274) Zurzach [1x]; (301) Reims [1x]

**Karten:** Karte 26

Karten CD 178 bis 187

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: A Mm [1x]

As: A Lu I? [1x]; A Mm II [8x]; A Mm IV [47x]; A Mm [26x]; A Rm [1x]; A [3x]; hyb. [2x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 S18 [1x]; CAESAR 61.47/2 S15 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.40/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.48/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.8, 13.34, 113.41 oder 113.47 [1x]; **über** IMPAVC 113 [1x]; SE 168.1/1 S1 [1x]; TB 177.2/1 S2 [1x]; TIB 193.1/2 S2 [1x]; TIB 193.1/7 S1 [1x]; TIB 193.13/1 S1 [1x]; TIB 193.13/1 S3 [1x]; TIB 193.18/1 S1 [1x]; TIB 193.18/1 S5 [1x]; TIB 193.18/5 S3 [1x]; TIB 193.20/1 S5 [1x]; TIB 193.22/1 S2 [4x]; **über** TIB 193.22/1 S2 [1x]; TIB 193.22/1 S5 [1x]; TIB 193.13-24 [2x]; **über** TIBAVC 196.2/1 S2 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; TIBAVC 196.3A/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.12/1 S2 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S5 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBAVC 196.17/1 S10 [1x]; TIBAVC 196.2/1 oder 193.15/1 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/1 oder 196.15/1 [1x]; **über** TIBAVC 196.17/1 oder 196.22/1 [1x]; TIBAVC 196.17/1, 196.17/4 oder 196.20/1 [1x]; TIBAVC 196 [1x]; TIBAV 195.20/1, TIBAVC 196.16/1 oder 196.22/1 [1x]; **über/unter** TIBIM 210.1/1 S7 [1x]; TIBIM 210.1/2 S2A [1x]; **über** TIBIM 210.16/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S1 [2x]; **über** TIBIM 210.18/1 S3 [1x]; TIBIM 210.18/1 S5 [1x]; TIBIM 210.18/1 S10 [2x]; TIBIM 210.18/1 S26 [1x]; **über/unter** TIBIM 210.1/3 [1x]; **über** TIBIMP 211.14/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.1 [1x].

Untertyp 113.41/2  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 11/5 = 16

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [2x]; (170) Mainz [2x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [5x]

**Karten:** Karte CD 188

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [2x]; A Mm IV [8x]; A Mm [6x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.54/2 [1x]; TIB 193.21/7 S1 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/1 S3 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/1 oder 193.14/1 S2 [1x]; **über** TIBAVC 196 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 S10 [1x]; **über/unter** TIBIM 210.18/1 S32 [1x]; TIBIM 210.1/1-3 [1x]; TIBIM 210.16/2 S1 [1x]; TIBIM 210.20/1 S1 [1x]; TIBIM 210 [1x]; **unter** TIBIMP 211.12/1 S2 [1x]

Untertyp 113.41/3

**IMP·AVC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels eisens hin verschoben; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/4 = 9**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (163) Wiesbaden [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]**Karten:** Karte CD 189**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [6x]; A Mm [2x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** TIBAVC 196.2/1 S2 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBIM 210.1/2 S1 [2x]; TIBIM 210.18/1 S17 [1x]; **über** TIBIM 210.1/3 [1x]; **über** TBIMP 211.14/1 S1 [1x].

Typ 113.42

**IMP·AVC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und C; A und V sowie M und P sind ligiert.

Untertyp 113.42/1

**IMP·AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des V ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Graveurfehler**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]





**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 113.43

**QVA·QMI**

Viereckige Form, darin die Buchstaben Q, V, A, Q, M und I; V und A sowie Q und M sind ligiert; zwischen A und Q ein Punkt.

- Untertyp 113.43/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des Ϟ ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.
- Untertyp 113.43/2  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das Δ ist kleiner als die übrigen Buchstaben und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des Ϟ ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.
- Typ 113.44  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, Δ, V und Ϟ; M und P sowie Δ und V sind ligiert.
- Untertyp 113.44/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/2 = 9

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [3x]; (170) Mainz [1x]; (173) Mainz-Gonzenheim [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karten CD 190 bis 191

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -

Dp: -

As: A Mm II [2x]; A Mm IV [4x]; A Mm [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.37/, 61.46/2 oder 61.55/1 S2 [1x]; IMP 107.6/1 S1 [1x]; **über/unter** TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBIM 210.25/1 S1 [1x]; TIBIM 210.1/3 [1x]; TIBIMP 210.10A/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

- Typ 113.45  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, Δ, V und C; Δ und V sind ligiert; zwischen M und Δ ein Punkt.
- Untertyp 113.45/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Worttrenner ist als kurzer senkrechter zum oberen Rand hin verschobener Strich wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (172) Mainz-Weisenau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 113.46



Viereckige Form, darin die Buchstaben  $\Lambda$ ,  $\Lambda$ ,  $\Lambda$  und  $\Lambda$ ;  $\Lambda$ ,  $\Lambda$  und  $\Lambda$  sind ligiert; zwischen dem dritten und vierten  $\Lambda$  ein Punkt.

Untertyp 113.46/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.30/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/5 S3 [1x].

Typ 113.47



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und G; M und P sowie A und V sind ligiert; zwischen P und A ein Punkt.

Untertyp 113.47/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 194/34 = 228

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 24

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss [3x]; (123) Köln [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [2x]; (163) Wiesbaden [2x]; (165) Kastell Zugmantel [1x]; (170) Mainz [6x]; (180) Hofheim [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*) [1x]; (272) *Augusta Raurica* [6x]; (273) *Vindonissa* [153x]; (274) Zurzach [13x]; (293) Ercheu, Montdidier [1x]

**Karten:** Karten CD 192 bis 198

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]; A Mm II [28x]; A Mm IV [106x]; A Mm [78x]; A [5x]; A-T [8x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AEMIL 40.1/1 S1 [1x]; CAESAR 61.36/1 S23 [1x]; CAESAR 61.43/2 S10 [1x]; CAESAR 61.47/3 S1 [1x]; CAESAR 61.81/1 S1 [1x]; **über/unter** CAESAR 61.36/1 oder 61.43/2 [1x]; CAESAR 61.43/1 oder 61.43/2 [1x]; CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.14/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.15/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.38/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S10 [2x];



IMPAVC 113 [1x]; SE 168.1/1 S1 [1x]; TIAV 191.5/1 S1 [1x]; TIAV 191.7/1 S1 [1x]; TIB 193.1/4 S3 [1x]; TIB 193.8/1 S1 [1x]; TIB 193.10/1 S2A [1x]; TIB 193.13/1 S1 [2x]; TIB 193.13/1 S3 [1x]; TIB 193.13/4 S2 [1x]; TIB 193.18/1 S3 [1x]; TIB 193.18/2 S1 [1x]; TIB 193.20/1 S6 [1x]; TIB 193.21/4 S2 [1x]; TIB 193.21/6 S1 [2x]; TIB 193.22/1 S2 [10x]; TIB 193.22/1 S5 [1x]; TIB 193.22/1 S7 [1x]; TIB 193.22/1 S9 [1x]; TIB 193.22/1 S10 [1x]; TIB 193.24/2 S1 [1x]; TIB 193.10/1 [1x]; TIB 193.20/1 [1x]; TIB 193.1-12[4x]; TIB 193.13-24 [5x]; **über** TIB 193.13-24 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S3 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/2 S1 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S1 [2x]; **über** TIBAVC 196.2/3 S1 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; TIBAVC 196.2/4 S3 [1x]; **über** TIBAVC 196.3/1 S1 [2x]; TIBAVC 196.3A/1 S1 [8x]; **über** TIBAVC 196.3A/1 S1 [1x]; **unter** TIBAVC 196.3A/1 S1 [1x]; **über** TIBAVC 196.8/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.12/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.12/1 S3 [2x]; **über** TIBAVC 196.14/1 S1 [1x]; **über** TIBAVC 196.15/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.16/4 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S4 [1x]; **über** TIBAVC 196.17/1 S4 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S5 [3x]; **über** TIBAVC 196.17/1 S5 [5x]; TIBAVC 196.17/1 S7 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [14x]; **über** TIBAVC 196.17/1 S9A [6x]; **unter** TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBAVC 196.17/3 S1 [1x]; **unter** TIBAVC 196.17/4 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/5 S1 [1x]; **über/unter** TIBAVC 196.18/1 S1 [1x]; **über** TIBAVC 196.19A/1 S1 [2x]; TIBAVC 196.23/1 S1 [1x]; **über** TIBAVC 196.20/1 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/1 oder 193.15/1 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/24, 196.2/5 oder 196.12/2 [1x]; TIBAVC 196.17/1 oder 196.22/1 [1x]; **über** TIBAVC 196.17/1 oder 196.22/1 [1x]; **über** TIBAVC 196.20/1 oder 196.24/1 [1x]; TIBAVC 196 [1x]; TIBIAV 209.1/1 S1 [3x]; **über** TIBIM 210.1/1 S2 [1x]; **über/unter** TIBIM 210.1/1 S5A [1x]; **über** TIBIM 210.1/1 S11 [1x]; **über** TIBIM 210.1/1 S12 [1x]; TIBIM 210.1/2 S1 [2x]; **unter** TIBIM 210.1/2 S2 [1x]; TIBIM 210.2/1 S1 [1x]; TIBIM 210.10/1 S1 [1x]; **über/unter** TIBIM 210.12/1 S1 [1x]; TIBIM 210.13/1 S1 [1x]; **über** TIBIM 210.14/1 S3 [1x]; **unter** TIBIM 210.14/3 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S7 [2x]; TIBIM 210.18/1 S16 [1x]; TIBIM 210.18/1 S18 [1x]; TIBIM 210.18/1 S19 [2x]; TIBIM 210.18/1 S2 [3x]; TIBIM 210.18/1 S22 [1x]; TIBIM 210.18/1 S26 [7x]; **über/unter** TIBIM 210.18/1 S26 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 S26 [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [5x]; **über/unter** TIBIM 210.18/2 S1 [1x]; TIBIM 210.18/4 S1 [1x]; **über** TIBIM 210.18/5 S2 [1x]; TIBIM 210.18/5 S3 [2x]; **unter** TIBIM 210.25/3 S2 [1x]; TIBIM 210.14/1-4 [1x]; TIBIM 210.18/1 [1x]; TIBIM 210.1/1 oder 210.14/1 [1x]; **über** TIBIM 210.1/1 oder 210.18/1 [1x]; TIBIM 210.14/3 oder 210.25/3 [1x]; **über** TIBIM 210 [1x]; TIBIMP 211.3/1 S1 [1x]; **über** TIBIMP 211.7/1 S1 [1x]; TIBIMP 211.12/1 S2 [1x]; **über/unter** TIBIMP 211.12/1 S6 [1x]; TIBIMP 211.12/1 S5 [1x]; TIBIMP 211.12/1 [1x]; **über/unter** TIBIMP 211.12/1 oder 211.13/1 [1x]; TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [5x]; **über** TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [2x]; **über/unter** TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x]; Unkenntlich 252.1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [4x].

Untertyp 113.47/2

**IMP•AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 S18 [1x]; TIB 193.16/1 S1 [1x].

Untertyp 113.47/3

**IMP•AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/- = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [5x]; (274) Zurzach [1x]

**Karten:** Karte CD 199

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [4x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/3 S1 [1x]; TIB 193.21/6 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S7 [1x].

Untertyp 113.47/4      entfällt

Untertyp 113.47/5

**IMP•AVG**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das G ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.2/3 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S10 [1x]; TIBIM 210.18/1 S19 [1x].

Typ 113.48

**IMP•AVG**

Viereckige Form, darin die Buchstaben  $\Theta$ ,  $\Lambda$ ,  $\nabla$ ,  $\mathfrak{P}$ , M und I;  $\Lambda$  und  $\nabla$  sowie  $\mathfrak{P}$  und M sind ligiert; zwischen  $\nabla$  und  $\mathfrak{P}$  ein Punkt.

Untertyp 113.48/1

**IMP•AVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des  $\mathfrak{P}$  ist geschlossen; die Querhaste des  $\nabla$  ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung:**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** IMPAVC 113.41/1 S2 [1x]; **unter** TIBAVC 196.2/3 S2 [1x].

Typ 113.49



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und G; M und P sowie A und V sind ligiert; zwischen P und A ein Punkt.

Untertyp 113.49/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/1 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [2x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.17/1 S1 [1x]; **über/unter** CAESAR 61 [1x]; TIB 193.22/1 S2 [1x]; TIBAVC 196.3/1 S1 [1x].

Typ 113.50



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, D, A, V und G; M und D sowie A und V sind ligiert; zwischen D und A ein Punkt.

Untertyp 113.50/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**




HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

- Typ 113.51  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und G; M und P sowie A und V sind ligiert; zwischen P und A und hinter G ein Punkt.
- Typ 113.52  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und G; M und P sowie A und V sind ligiert; zwischen P und A ein Punkt.
- Untertyp 113.52/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A und des V sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karte CD 200

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**






HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.7/1 S1 [1x].

- Typ 113.53  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und C; M und P sowie A, V und C sind ligiert.
- Typ 113.54  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und C; I, M und P sind ligiert.
- Typ 113.55  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, A, V und C; I, M und P sowie A und V sind ligiert.
- Typ 113.56  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P und A; I, M und P sind ligiert.
- Untertyp 113.56/1  Die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander, der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation/Graveurfehler

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CCS 65.1/1 S1 [1x].

Typ 113.57



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, und A; I, M und P sind in Ligatur.

Typ 113.58



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, Λ, V und C; I, M und P sowie Λ und V sind ligiert.

Typ 113.59



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, M, P, √, Λ und C; I, M und P sowie √ und Λ sind ligiert.

Untertyp 113.59/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; C ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des √ ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karte CD 201

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AAA 52.3/1 S1 [1x]; TIBIM 210.25/3 S2 [1x].

Typ 113.60



Viereckige Form, darin die Buchstaben Λ, Λ, √, I, √, Λ und C; Λ und √ sowie √ und Λ sind ligiert.

Untertyp 113.60/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; Λ, √ und C sind kleiner; √ ist zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; Λ und C sind zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

113.8/1 oder 113.11/1 **IMP AVC, IMP NC****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

113.8/1 oder 113.34/1 **IMP AVC, IMP AVG****Erhaltene Einstempelungen:** 9/5 = 14**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (163) Wiesbaden [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [6x]; A Mm [4x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**TCPA 185.9/2 S2 [1x]; TIBAV 195.21/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S4 [1x]; TIBAVC 196.17/3 S1 [1x]; TIBIM 210.1/1 S5A [1x]; TIBIM 210.18/1 S3 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 S26 [1x]; TIBIM 210.18/4 S1 [1x]; TIBIM 210.25/1 S1 [1x].113.8/1 oder 113.41/1 **IMP AVC, IMP • AVC****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

113.11/1-2 oder  
113.35/1**IMP AVC, IMP AVc, IMP AVG****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.54/4 S12A [1x].

113.11/1-2 oder  
113.44/1**IMP AVC, IMP AVc, IMP • AVC****Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TB 193.13-25; [1x]; TIBIM 210.1/1 S9 [1x]; TIBIM 210.18/1 S17 [1x].

113.34/1 oder  
113.47/1**IMP AVG, IMP • AVG****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.34/1 oder 113.47/1 [1x].

113.47/1 oder  
113.49/1

**IMP·AVG, IMP·AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (140) Bonn [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** TIBAVC 196.17/3 S1 [1x].

113.41/1-3 oder  
113.47/1-4

**IMP·AVC, IMP·AVC, IMP·AVc, IMP·AVG, IMP·AVG,  
IMP·AVG, IMP·AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 20/4 = 24

**Vorkommen:** (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [16x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [3x]; A Mm IV [13x]; A Mm [5x]; A [1x]; A-T [1x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.39/1 S1 [1x]; PP 144.1/1 S4 [1x]; TI 190.2/2 S1 [1x]; TIB 193.13/1 S1 [1x]; TIB 193.20/1 S4 [1x]; **über** TIBAV 195.18/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; TIBAVC 196.5/2 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [2x]; **unter** TIBAVC 196.17/5 S1 [1x]; TIBAVC 196 [1x]; **unter** TIBAVC 196 [1x]; TIBIM 210.18/1 S2 [1x]; TIBIM 210.18/1 S7 [1x]; TIBIMP 211.12/1 S2 [1x]; **über/unter** TIBAVC 196.17/1, 196.16/4 oder 196.20/1 [1x]; VR II 240.1/1 S1 [1x]; VR II 241.1/1 S4 [1x].

113.43/1 oder  
113.43/2

**IA·PMI, IA·PMI**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

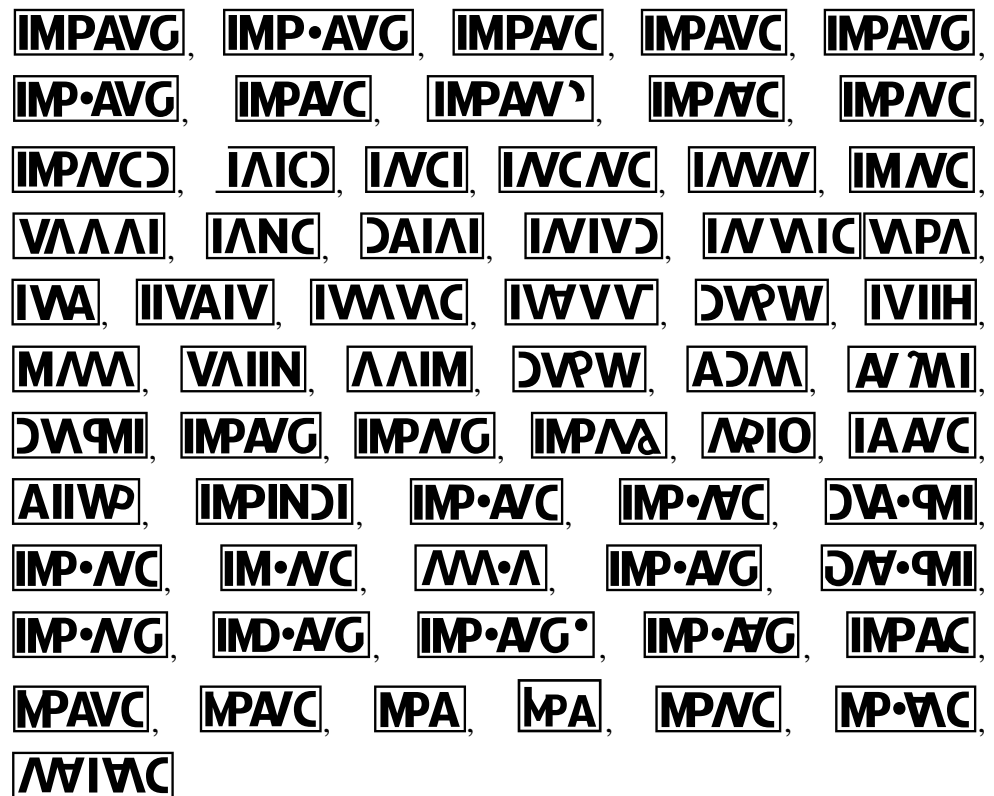
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.19A/1 S1 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:



113



**Erhaltene Einstempelungen:** 117/10 = 127

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [5x]; (076) Blicquy [3x]; (107) Titelberg [1x]; (115) *Vetera* I [2x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss [2x]; (123) Köln [2x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [3x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (272) *Augusta Raurica* [8x]; (273) *Vindonissa* [75x]; (274) Zurzach [1x]; (276) Oberwinterthur [1x]; (285) Martigny [1x]; (324) St. Rémy-*Glanum* [2x]; (334) Rom, Tiber {FF} [1x]; (345) Bregenz [1x]; (380) Tárján-Pálinkafözde [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm II [11x]; A Mm IV [40x]; A Mm [43x]; A Rm [1x]; A [10x]; A imit. [1x]; A imit? [1x]; A-T [14x]; T [2x]; S. 95,6 [1x]; A-CI [1x]

ME: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S52 [3x]; CAESAR 61 [4x]; **über/unter** CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.12/1 S1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/1 S20 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S6 [1x]; IMPAVC 113 [7x]; TIAV 191.17/1 S1 [1x]; TIB 193.13/1 S2 [1x]; TIB 193.15/1 S1 [1x]; TIB 193.18/2 S1 [1x]; TIB 193.20/1 S2 [1x]; TIB 193.21/4 S3 [1x]; TIB 193.21/7 S1 [1x]; TIB 193.22/1 S2 [3x]; **unter** TIB 193.13/1 [1x]; TIB 193.1-12 [1x]; TIB 193.13-24 [4x]; **über/unter** TIB 193.13-24 [1x]; **über** TIBAVC 196.15/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S4 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; **über/unter** TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBAVC 196 [6x]; **über** TIBAVC 196 [5x]; **unter** TIBAVC 196 [1x]; **über/unter** TIBAVC 196 [1x]; IMPAVC 113 oder TIBAVC 196 [1x]; TIBIM 210.1/1 S5 [2x]; TIBIM 210.14/1 S4 [1x]; TIBIM 210.18/1 S3 [1x]; TIBIM 210.18/1 S7 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 S26 [1x]; TIBIM 210.1/1 oder 210.12/1-4 [1x]; TIBIM 210.1/1 oder 210.14/1 [2x]; **über/unter** TIBIM 210.18/1 oder 210.25/3 [1x]; TIBIM 210 [2x]; **über** TIBIM 210 [1x]; **unter** TIBIM 210 [1x]; TIBIMP 211.6/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/8, TIBIMP 211.12/1 oder 211.13/1 [1x]; **über** TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x]; **über/unter** TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x]; **über** VAR 227 [1x]; VRII 240.2/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [9x]; **über/unter** Unkenntlich 252.2 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

113.2

**IMPAV**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (220) Heidelberg, Neuenheim [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.34/1 [1x].

113.3

**IMP·AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CA 58.1/1 [1x]; TIBAV 195.1 [1x].

113.4

**IMPAC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (233) Rheinzabern [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBIM 210.1/1 [1x].

113.5

**IMPAVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [5x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** IMPAVC 113.41/1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.5 [1x]; **über** IMPAVC 113.5 [1x].

113.6

**IMPAVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Selsche Ziegelei [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

113.7

**IMP·AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** ?

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

113.10

**IMP/VC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (233) Rheinzabern [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

113.20

**DAIMI****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (377) *Tomis* [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti); Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TICAE 216.2/1 [1x].

113.24

**IIVAIIV****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (182) Mörfelden [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: 1. Jh. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 [1x].

113.8/1, 113.11/1,  
113.34/1 oder  
113.35/1**IMP AVC, IMP NC, IMP AVG, IMP NG****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

113.34/1 oder  
113.41/1**IMP AVG, IMP • AVC****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (235) Baden-Baden? [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.3 [3x].

113.47

**IMP·AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/2 = 5

**Vorkommen:** (272) Augusta Raurica [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [3x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S3 [1x]; TIB 193.22/1 S2 [1x]; **über** TIBAVC 196 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

113.34/1 oder

**IMP·AVG, IMP·AVG**

113.47/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 10/2 = 12

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [7x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [4x]; A Mm [6x]; A [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP·AVC 113.34/1 oder 113.47/1 [2x]; TIB 193.20/1 S1A [1x]; **unter** TIBAVC 196.3A/1 S1 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 S26 [1x]; TIBIM 210.18/8, TIBIMP 211.12/1 oder 211.13/1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

113.41/1 oder

**IMP·AVC, IMP·AVG**

113.47/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 8/- = 8

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium* [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [5x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [7x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

SE 168.1/1 S1 [1x]; TIB 193.18/1 S9 [1x]; **über** TIBAVC 196.17/1 S4 [1x]; TIBAVC 196.17/3 S2 [1x]; TIBIM 210.24/1 S1 [1x]; TIBIM 210 [1x]; Unkenntlich 252.1 [1x].

113.8, 13.34, 113.41  
oder 113.47



**Erhaltene Einstempelungen:** 16/4 = 20

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (123) Köln [1x]; (170) Mainz [2x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [11x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: A Mm II [2x]; A Mm IV [5x]; A Mm [10x]; A [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.54/2 S7 [2x]; IMPAVC 113.41/1 S22 [1x]; TB 177.2/1 S2 [1x]; TIB 193.1/1-10 [1x]; TIB 193.13-24 [2x]; TIB 193.22/1 S2 [3x]; TIBAVC 196.17/1 S12 [1x]; TIBAVC 196.4/1 S1 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; TIBAVC 196.17/2 S1 [1x]; **über/unter** TIBIM 210.1/3 S2 [1x]; **über/unter** TIBIM 210.18/3 S3 [1x]; TIBIM 210 [1x]; TIBIMP 211.12/1 S2 [1x].

113.43 oder 113.48



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

113.51



**Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [5x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [4x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.46/2 [1x]; TCAE 181.1/2 [2x].

113.53

**IMPAC****Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [5x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [2x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAE 62.1/1 [1x]; IMPAVC 113.41/1 [1x].

113.54

**MPAVC****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

113.55

**INCI****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

113.57

**MPA****Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** (145) Andernach [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

113.58

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (145) Andernach [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.1/1-12 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

113.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/11 = 11**Vorkommen:** ?**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: A Lu I [2x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [7x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; ART 47.3 [1x]; TIBAVC 196.2 oder 196.11 [1x].

113.1/2

**Erhaltene Einstempelungen:** 12/- = 12**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (050) Ewijk [1x]; (054) Lith [1x]; (177) Trebur-Geinsheim [2x]; (275) Baden [7x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [6x]; A Mm [5x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.21 [1x]; TIBIM 210.1/1 [1x]; über TIBIM 210.1/1 [2x].



113.8/1

**IMPAVC****Erhaltene Einstempelungen:** 19/2 = 21**Vorkommen:** (155) Starckenburg [1x]; (160) Bingen [3x]; (182) Mörfelden [1x]; (183) Frankfurt [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]; (187) Okarben [1x]; (188) Friedberg [1x]; (203) Dieburg [2x]; (208) Alzey [1x]; (211) Lorsch [1x]; (266) Ldk. Kehlheim [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (345) Bregenz [3x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; Nem 1/2 [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [9x]; A Mm [7x]; 1. Jh. n.Chr. [1x]

ME: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AV 50.2/1 [1x]; CAESAR 61.21 [1x]; IMPAVC 113.8/1 [2x]; IMPAVC 113.24 [1x]; TIB 193.1/1 [1x]; TIB 193.13/1 [1x]; TIB 193.13/2 [1x]; TIBAV 195.20 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/1 [1x]; TIBAV 197.2 [1x]; **unter** TIBIM 210.18/1 [1x]; TIBIMP 211.2/2 [2x]; TIBIMP 211.1 [1x].

113.8/4

**IMPAVC****Erhaltene Einstempelungen:** 9/- = 9**Vorkommen:** (215) Ldk. Ludwigshafen [1x]; (227) Waldfischbach [1x]; (221) Speyer [5x]; (225) Kaiserslautern [1x]; (233) Rheinzabern [1x];**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A Mm IV [4x]; A Mm [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.1/1 [1x]; TIBAVC 196.2/1 [2x]; TIBIMP 211.2/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

113.11/1

**IMPVC****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal [1x]; (295) Condé-sur-Aisne [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x] sic!

ME: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.22/1 [1x].

113.34/1

**IMPAG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 22/8 = 30

**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [3x]; (107) Titelberg [2x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [1x]; (136a) Jülich [1x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (202) Stockstadt am Main [1x]; (220) Heidelberg-Neuenheim [1x]; (235) Baden-Baden [2x]; (255) Aislingen [1x]; (267) Regensburg, Großes Eiergrab {GF} [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [7x]; (309) Saintes [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu [3x]; A Mm II [11x]; A Mm [2x]; A Mm [2x]; A Rm [4x]; A [7x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 [2x]; CAESAR 61.37/2 [1x]; IMP 107.1/2 [1x]; IMPAVC 113.2 [1x]; TIB 193.1/1 [1x]; TIB 193.22/1 [1x]; TIBAVC 196.15/1 [3x]; TIBAVC 196.2/7 [1x]; TIBAVC 196.6/1-3 [1x]; TIBAVC 196.2/1 oder 196.15/1 [1x]; **über** TBIM 210.1/1 [1x]; **unter** TIBIM 210.1/1 [1x]; TIBIM 210.18/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [2x].

113.35/1

**IMP NG****Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (257) Kempten [1x]; (330) bei *Minturnae*, Liri {FF} [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBIM 210.1/1 [1x].

113.41/1

**IMP•AC****Erhaltene Einstempelungen:** 37/- = 37

**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [5x]; (092) Rodenbourg [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [3x]; (107) Titelberg [4x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [18x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (278) Dietikon [1x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: A Lu I [1x]; A Mm II [4x]; A Mm [10x]; A Mm IV [13x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [5x]; A [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [2x]; CAESAR 61.36/1 [3x]; **über** IMPAVC 113.5 [1x]; IMPAVC 113.41/1 [4x]; IMPAVC 113.53 [1x]; TIB 193.13/4 [2x]; TIBAVC 196.17/1 [1x]; TIBAVC 196. 2 oder 196.12 [1x]; **unter** TIBAVC 196 [1x]; TIBIM 210.18/1 [1x]; **über** IMPAVC 113.41/1 oder TIBAVC 196.17/1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/1 oder TIBIM 210.1/1 [1x]; **über** TIBIM 210.1/1 [2x]; **über** TIBIM 210.18/1 [1x]; **über/unter** TIBIM 210.18/1 [1x]; TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x]; Unkenntlich 252.3 [2x].

113.41/3

**IMP•Ac**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (284) Vidy/Lausanne [1x]  
**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: T [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

113.47/1

**IMP•AVG**

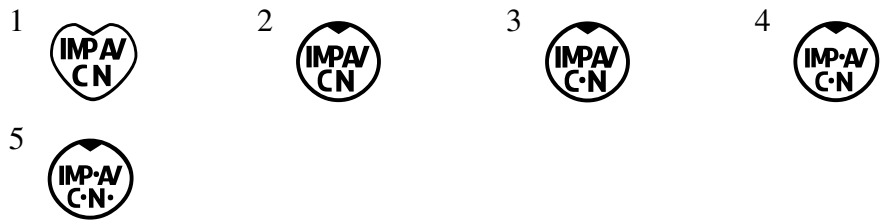
**Erhaltene Einstempelungen:** 6/17 = 23  
**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (119) Asciburgium [1x]; (134) Gressenich [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]; (344) Hörbranz [2x]  
**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti)  
**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [3x]; A Mm IV [19x]; A Rm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.47/1 [2x]; TIB 193.21/1 [2x]; TIB 193.1/10 [1x]; TIB 193.13, 193.18 oder 193.20 [1x]; TIBAVC 196.15/1 [1x]; **über** TIBAVC 196.15/1 [1x]; **über** TIBAVC 196.22/1 [2x]; TIBIM 210.1/1 [2x]; **über** TIBIM 210.1/1 [2x]; TIBIM 210.18/1 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 [2x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

Siehe Gegenstempel CAESAR 61.

Der Untertyp IMPAVC 113.23/1 darf als Imitation gelten. *Nemausus*-Prägungen der ersten Serie, Imitationen der *Nemausus*-Asse, Münzmeisterasse und Asse der ersten Lyoner Altarserien wurden gleichermaßen kontermarkiert. Die Einstempelungen des verwendeten Stempels IMPAVC 113.23/1 S1 geben somit einen wichtigen Hinweis auf die Zusammensetzung umlaufender Aes-Münzen zu Beginn der Regierung des Tiberius.

#### Literatur

Bahrfeldt 1926, 395; Berger 1996a, 55; Berger 1997, §2; Bernhard 1926, 263; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxiii; Borghesi 1862, 215; Breuer 1947, 146; Buttrey 1970, 57 ff.; Carson 1990, 284; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002; Comparetti 1888, 310; de Saucy 1879, 713 ff.; Doppler 1961, 76; Doppler 1968b, 77; Doppler 1994, 361; Doyen 2007, 93 ff.; Giard 1968, 91 ff.; Giard, BN I 1976, 26 ff.; Grant 1946, 72, 94 f.; Grant 1953, 24 ff.; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946, 49, 57, 79 ff.; Hanel 1995, 23 ff.; Hanel/Wigg 1997, 44; Heesch 1998, 63; Hedinger 1995, 238; K 1939, 54; Kemmers 2006, 82 ff.; Kraay 1954-55, 56 ff.; Kraay 1956a, 125 ff.; Kraay 1962, 46 ff.; Kraft 1950/51, 3 ff.; Kraft 1952, 223 ff.; Kraft 1954, 99; Lallemand 1989, 29; MacDonald 1983, 21 ff.; Mac Dowall 1966, 125; Mac Dowall 1992, 17; Majurel 1968, 265; Martini 1996b, 62 f.; Martini 2001, 12 Anm. 41; Mattingly 1946, 79 f.; Meyer 1947, 49 ff.; Mowat 1903, 122 f.; Nuber 1974, 46; Peter 2001, 230 ff.; RIC I<sup>2</sup>, 10 f.; Rolland 1942-45, LI ff.; Sutherland 1987, 42 ff.; van Alphen 1988, 328; Werz 2000; Werz 2004, 76 f.; Willers 1902, 124; Willers 1909, 194 f.

**Gegenstempel 114****Zeitliche Einordnung:**

spätaugusteisch, nach 4 n.Chr.

**Karten:**

Karte CD 202

**Erhaltene Einstempelungen:**

22

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

3

**Zuweisbare Einstempelungen:**

9

**Gegengestempelte Nominale:**

As	22	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

## Typ 114.1



Herzförmige Form, darin in zwei Reihen die Buchstaben I, M, P, A, V, C und N; M und P sowie A und V sind ligiert.

## Typ 114.2



Runde Form mit Kerbe, darin in zwei Reihen die Buchstaben I, M, P, A, V, C und N; M und P sowie A und V sind ligiert.

## Typ 114.3



Runde Form mit Kerbe, darin in zwei Reihen die Buchstaben I, M, P, A, V, C und N; M und P sowie A und V sind ligiert; zwischen C und N ein Punkt.

## Typ 114.4



Runde Form mit Kerbe, darin in zwei Reihen die Buchstaben I, M, P, A, V, C und N; M und P sowie A und V sind ligiert; zwischen P und A sowie C und N ein Punkt.

## Untertyp 114.4/1

**IMP·AV**  
**C·N**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/6 = 9**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [2x]**Karten:** Karte CD 202**Lesung:** IMP(eratoris) AV(gusti filius) C(aii Iulii Caesaris) N(epotis)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, nach 4 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [9x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 114.5



Runde Form mit Kerbe, darin in zwei Reihen die Buchstaben I, M, P, A, V, C und N; M und P sowie A und V sind ligiert; zwischen P und A, C und N und hinter dem N ein Punkt.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

114

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** IMP(eratoris) AV(gusti filius) C(aii Iulii Caesaris) N(epotis)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, zwischen 4 und 10 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

114.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/4 = 4**Vorkommen:** ?**Lesung:** IMP(eratoris) AV(gusti filius) C(aii Iulii Caesaris) N(epotis)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, zwischen 4 und 10 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

114.2

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (233) Rheinzabern [1x]; (315) Lyon, Fourvière [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AV(gusti filius) C(aii Iulii Caesaris) N(epotis)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, zwischen 4 und 10 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

114.3

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2**Vorkommen:** ?**Lesung:** IMP(eratoris) AV(gusti filius) C(aii Iulii Caesaris) N(epotis)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, zwischen 4 und 10 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.4/1 [1x].

114.5

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (308) Font-Garnier {WF} [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AV(gusti filius) C(aii Iulii Caesaris) N(epotis)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, zwischen 4 und 10 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

114.4/1

**IMP·AV**  
**C·N**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]**Lesung:** IMP(eratoris) AV(gusti filius) C(aii Iulii Caesaris) N(epotis)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, zwischen 4 und 10 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Die Einstempelungen dieses Gegenstempels sind allesamt auf Assen der ersten Lyoner Altarserie angebracht. Über die Auflösung der Abkürzung lassen sich weitere Anhaltspunkte für eine genauere Datierung gewinnen.

*Zuweisung der Einstempelungen*

Als Auflösung schlägt H. Mattingly IMP(eratoris) AV(gusti) C(aius) N(epos) vor. Seiner Meinung schlossen sich J.-B. Giard und H. Zehnacker an. Gegen diese Lesung sprach sich allerdings bereits M. Bernhart aus. Er bemerkte, die „vorgeschlagene Deutung ... ist unmöglich.“ H. Chantraine präzisiert „denn Caius Caesar war ab 17 v.Chr. Augusti filius und ist dementsprechend auf den Münzen des Augustus RIC 348 und 349 auch so genannt.“

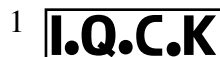
H.-M. von Kaenel bezieht den Gegenstempel auf Tiberius und löst ihn daher als IMP(eratoris) AV(gusti filius) C(ai) N(epos) auf. Caius bezieht er auf Caius Iulius Caesar. Diese Lesung stützt sich auf Inschriften, auf denen der spätere Kaiser als *Tiberius Caesar Augusti filius divi Iulii nepos*<sup>224</sup> bzw. *divi nepos*<sup>225</sup> bezeichnet wird.

Der Gegenstempel kann daher erst nach der Adoption des Tiberius durch Augustus im Jahre 4 n.Chr. verwendet worden sein. Der Anlaß seiner Verwendung steht möglicherweise im Zusammenhang mit dem Aufenthalt des Tiberius in Germanien in den Jahren 4-6 n.Chr. Wahrscheinlich ist der Gegenstempel mit Sonderzahlungen oder Geldgeschenken zu verbinden. Er nennt den Spender und ist daher als IMP(eratoris) AV(gusti filius) C(aii Iulii Caesaris) N(epotis) aufzulösen.

**Literatur**

Bernhart, 1926, 264; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxiii; Chantraine 1982, 36 mit Anm. 146; de Saulcy 1875b, 420 ff.; Engel 1887, 390 Nr. 28; Giard, BN I 1976, 27 f.; Kaenel 1991, 269 Anm. 62; Kemmers 2006, 84; Peter 1995, 298 f.; Zehnacker 1984, 79 ff.

**Gegenstempel 115**



**Zeitliche Einordnung:** fröhrtiberisch-Regierungszeit des Claudius?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

**As** - **Dp** - **HS** 1  
**AE** - **ME** -

Typ 115.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, Q, C und K; zwischen ihnen ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

115.1



<sup>224</sup> Z.B.: CIL 3, 7099; CIL 3, 7096; CIL 3, 6703.

<sup>225</sup> Z.B.: CIL 6, 40337; CIL 6, 40339; AE 1995, 1458.

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (341) Sardinien [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühtribersisch-Regierungszeit des Claudius?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: T [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Dieser Gegenstempel ist bislang nur durch eine schematische Umzeichnung belegt. A. Engel schlägt unter Vorbehalt die Lesung I(ussu) Q(uaestoris) C(ivitatis) K(alagurris) vor. Der Name der Stadt ist auf den eigenen Prägungen stets *Calagurris*<sup>226</sup>. Sie hat den Rang eines *municipiums* und drückt dies entsprechend auch in den Münzenlegenden aus<sup>227</sup>.

Versuche einer möglichen Lesung und Zuweisung müssen aufgrund der schwachen Materialbasis ausbleiben.

#### Literatur

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxxiii; Engel 1887, 391 Nr. 34.

### Gegenstempel 116

1 

**Zeitliche Einordnung:** neronisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominalen:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 116.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, T, I, C, I, N, I; zwischen I und T ein Punkt.

Untertyp 116.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Schräghaste des N läuft vom oberen zum unteren Ende der Schräghasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (275) Baden [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** L(ucii) TICINI(i)

**Zuweisung:** Lucius Titinius Glaucus Lucretianus

**Datierung:** neronisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

<sup>226</sup> Vgl. RPC I, Nr. 431 ff.

<sup>227</sup> Z.B. RPC I, Nr. 433 ff.



HS: -  
 Dp: -  
 As: T 18 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Nur eine Münze, die eine derartige Einstempelung aufweist ist bis heute belegt. Sie stammt aus Baden, dem antiken *Aquae*, und wurde von M.A. Speidel und H. Doppler publiziert. Der archäologische Befund und die Datierung der Trägermünze geben einen ersten Hinweis auf die zeitliche Einordnung dieses Gegenstempels. Die tiberische Münze, auf der die Einstempelung angebracht war, wurde in Rom im Jahre 22 n.Chr. geprägt. Die Fundschicht, welche die kontermarkierte Prägung enthielt, datiert grob in die Jahre 55-69 n.Chr.

M.A. Speidel erwägt die Gleichsetzung mit der Person des Lucius Titinius Glaucus Lucretianus, wobei Ticinius als vulgäre Schreibweise von Titinius angesehen wird. Zu Beginn der 60er Jahre war er Militärtribun in Mainz.

Es ist jedoch merkwürdig, wie M.A. Speidel selbst einräumt, „daß ein Militärtribun, der keine eigene Truppe befehligte, mit seinem Namen gestempeltes Kleingeld in Umlauf setzten konnte.“

**Literatur**

Berger 1997, §2; Chantraine 2002, 91; Doppler/Speidel 1992, 10 ff.; Kos 1995, 44 ff.

**Gegenstempel 117**

1 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, nach 4 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

<b>As</b>	-	<b>Dp</b>	-	<b>HS</b>	-
<b>AE</b>	1	<b>ME</b>	-		

Typ 117.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, V, L, C und A.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

117.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** IVL(ii) CA(esaris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, nach 4 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Der Gegenstempel ist nur in einer schematischen Umzeichnung bei F. Artaud erwähnt. Sollte denn seine Umzeichnung die Einstempelung korrekt wiedergeben, möchte man vielleicht IVL(ius) CA(esar) lesen und den Gegenstempel mit Tiberius verbinden. Nach seiner Adoption durch Augustus im Jahre 4 n.Chr. lautete sein neuer Name Tiberius Iulius Caesar.

#### Literatur

Artaud 1820, Nr. 58.

#### Gegenstempel 117A

1 

**Zeitliche Einordnung:** ?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 117A.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, V und F; V und F sind in Ligatur.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

117A.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Der Gegenstempel ist bislang nur durch eine schematische Umzeichnung aus der Hand von F. de Saulcy bekannt. Wahrscheinlich handelt es sich hier um eine Imitation, wobei etwa die Gegenstempel AVC 54 oder IMP 107 als mögliche Vorbilder in Frage kommen könnten.

#### Literatur

de Saulcy 1879, 735 Nr. 113.

**Gegenstempel 118**



**Zeitliche Einordnung:** ?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 118.1



Viereckige(?) Form, darin die unligierten Buchstaben L und A; zwischen L und A sowie hinter A ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

118.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Diese Kontermarke ist bisher nur ein einziges Mal auf einer *Nemausus*-Prägung der zweiten Serie belegt. M. Grant legte dieses Stück, welches seinen Angaben nach im Münzkabinett in München aufbewahrt wird, als schematische Umzeichnung vor. Bereits R. Majurel bezweifelte diese Angaben und glaubte an eine Verlesung des Gegenstempels LVL 125. Seinen Nachforschungen zufolge wird in München keine derart kontermarkierte Prägung aufbewahrt.

Die Existenz dieses Gegenstempels muß, solange keine Fotografien oder Abgüsse entsprechender hiermit gegengestempelter Münzen vorliegen, fraglich bleiben.

**Literatur**

Grant 1943, 76; Majurel 1968, 272.

**Gegenstempel 119**



**Zeitliche Einordnung:** ?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS -  
AE 1 ME 1

Typ 119.1



Viereckige(?) Form, darin die unligierten Buchstaben L und C; zwischen L und C ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

119.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu II [1x]

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Die Einstempelung wird lediglich von H. Mattingly und M. Bernhart in der Auflistung der ihnen bekannten Gegenstempel als schematische Wiedergabe ohne Umzeichnung aufgeführt. Als Trägermünze wird von H. Mattingly eine Prägung der zweiten Lyoner Altarserie angegeben.

Aufgrund dieser schwachen Materialbasis lassen sich keinerlei Hinweise zu Datierung oder gar Zuweisung dieses Gegenstempels machen. Seine Existenz muß, solange keine Fotografien oder Abgüsse entsprechender hiermit gegengestempelter Münzen vorliegen, fraglich bleiben.

**Literatur**

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxxiii.

**Gegenstempel 120****Zeitliche Einordnung:** ?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nominale:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 120.1



Viereckige(?) Form, darin die unligierten Buchstaben L und D.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

120.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Nach Angaben R. Majurels entdeckte D.W. Mac Dowall in der Sammlung des Münzkabinetts im British Museum eine *Nemausus*-Prägung der zweiten Serie mit einer derartigen Einstempelung. Dieses Exemplar konnte ich bei meinem Besuch in London nicht vorfinden. Daher muß die Existenz dieses Gegenstempels, solange weder das Original oder ein Abguß davon vorhanden sind, fraglich bleiben.

**Literatur**

Majurel 1968, 272.

**Gegenstempel 121**

1

**LILYB**

2

**LHIK**

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 5 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4 **Gegengestempelte Nominal:** As 2 Dp 2 HS -  
AE 1 ME -

Typ 121.1

**LILYB**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben L, I, L, Y und B.

Untertyp 121.1/1

**LILYB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** LILYB(aeum)

**Zuweisung:** *Lilybaeum*

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]; A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Lyra 14.3/1 S1 [1x]; Lorbeerzweig 16.1/1 S1 [1x].

Typ 121.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben L, H, I und A.

Untertyp 121.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe und stehen senkrecht im Feld.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (083) bei Namur, Sambre {FF}

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

121.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** LILYB(aeum)

**Zuweisung:** Lilybaeum

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.3 [1x].

Die hier unter formalen Gesichtspunkten zusammengefaßten Einstempelungen sind inhaltlich und zeitlich inhomogen.

Der Typ 121.1 wird allgemein der sizilischen Stadt *Lilybaeum* zugewiesen. Er erscheint zusammen mit den Gegenstempeln Lyra 14 und Lorbeerzweig 16 auf augusteischen Münzmeisterdupondien der ersten und zweiten Serie, deren Fundorte unbekannt sind. Die Prägungen wurden wohl in Sizilien und auf dem italischen Festland in spätaugusteisch-frühtiberischer Zeit kontermarkiert, wie bei Gegenstempel Aplustre 1 dargelegt wurde.

Eine Münze mit einer Einstempelung des Typ 121.2 ist in der Sambre bei Namur gefunden worden. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Imitation.

#### Literatur

Giard, BN I 1976, 34; Macaluso 1987, 97; Manganaro 1972, 458 ff.; Manganaro 1988, 65.

**Gegenstempel 122**



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 4

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Gegengestempelte Nomina:**

1

As - Dp - HS 4  
AE - ME -

Typ 122.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben L und V.

Untertyp 122.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/4 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [4x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

LV 122.1/1 [3x].

Dieser Gegenstempel ist bislang durch vier Einstempelungen nachgewiesen. Sie stammen alle von demselben Stempelleisen und sind dicht nebeneinander auf der Vorderseite eines Sesterz des Claudius angebracht.

Es liegt eine Imitation aus der Mitte des ersten nachchristlichen Jahrhunderts vor. Die Anzahl und Anbringung der Einstempelungen ist offensichtlich den in Kombination vorkommenden Gegenstempeln BON 55, IMP 107, PRO 147 und TIAV 191 nachempfunden.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 123**



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius-69 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Gegengestempelte Nomina:**

1

As - Dp - HS 2  
AE - ME -

Typ 123.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben L, V und I; darüber ein „Dreieck“.

Untertyp 123.1/1



Der Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** L(egioni) VI

**Zuweisung:** *legio VI*

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius-69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Zuordnung der Einstempelungen*

Die Schlagmarke ist von rechteckiger Form. Im Stempelfeld sind die Buchstaben L, V und I angebracht. Über ihnen ist ein dreieckiger, spitz nach oben zulaufender Gegenstand dargestellt. Von diesem Gegenstempel sind bisher zwei Einstempelungen aus demselben Stempelleisen bekannt geworden. Beide sind auf Sesterzen des Claudius angebracht. Die Fundorte beider Stücke sind unbekannt.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Zweifellos ist der Gegenstempel als L(egioni) VI zu lesen, wobei die Bedeutung des „Dreieckes“ über den Buchstaben offen bleiben muß. Ungewiß ist auch die Zuweisung; so kann die *legio VI Ferrata*, die *legio VI Hispania* und die *legio VI Victrix* gemeint sein<sup>228</sup>.

Der Gegenstempel ist wohl mit Sonderzahlungen zu verbinden. Derartige Geldzahlungen können vielleicht im Zusammenhang mit der Auszahlung von Beuteanteilen stehen, wie H.-M. von Kaenel zu bedenken gab<sup>229</sup>. Der Feldherr verfügte zwar über die Kriegsbeute, war aber verpflichtet, die Soldaten daran teilhaben zu lassen. Der Gegenstempel nennt daher nicht den Spender, sondern den Empfänger. In diesem Fall die Soldaten der sechsten Legion.

### **Literatur**

Figuerola 1999, 102 ff.; García-Bellido 1988, 71 ff.; Giard, BN II 1988, 14; Guadan 1958; Howgego 1985, 17.

## **Gegenstempel 124**

1



### **Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius-neronisch

<sup>228</sup> Zur Stationierung RE 12 (1925) 1589 ff. s.v. *legio* (E. Ritterling); Le Roux 1982, 105 ff erkennt hier die *legio VI victrix*.

<sup>229</sup> Kaenel 1991, 260.



<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As - Dp - HS 1		
			AE - ME -		

Typ 124.1



Vogelköpfige Form, darin Vogel, darunter die unligierten Buchstaben L und X.

Untertyp 124.1/1



Der Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (327) Rosinos de Vidriales-*Petavonium* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** L(egioni) X

**Zuweisung:** *legio X*

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius-neronisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Der Gegenstempel ist bisher nur ein einziges Mal auf einer reichsrömischen Prägung, einem claudischen Sesterz belegt, „hallado in el yacimiento zamorano de Rosinos de Vidriales“ (*Petavonium*). Er nennt offenbar die *legio X Gemina*, die bis zum Jahre 63 n.Chr. in Spanien stationiert war und dann nach *Carnuntum* verlegt wurde<sup>230</sup>. Für eine spanische Herkunft dieses Gegenstempels spricht auch die adlerköpfige Form des Stempelfeldes. Derartig geformte Stempelleisen begegnen meines Wissens bislang fast ausschließlich nur auf spanischen Provinzialprägungen<sup>231</sup>.

Wie beim Gegenstempel LVI 123 ist auch hier der Empfänger derart kontermarkierter Münzen genannt.

#### Literatur

García-Bellido 1988, 73; García-Bellido 1998a, 259; García-Bellido 1999, 60 ff.; Morillo Cerdán 1999, 79 ff.

#### Gegenstempel 125

1



2



**Zeitliche Einordnung:**

mittelaugusteisch, um 7 v.Chr.

**Karten:**

Karte 27

<sup>230</sup> Zur Stationierung RE 12 (1925) 1680 s.v. *legio* (E. Ritterling); E. Dabrowa, *Legio X Fretensis. A Prosopographical Study of its Officers (I-III c. A.D.)*. *Historia* 66 (STUTTGART 1993) 12; Kos 1995, 62.

<sup>231</sup> Siehe RPC I Index 7.1, Nr. 4 = Guadan 1960, tipo XXVIII; RPC I Index 7.1, Nr. 5 = Guadan 1960, tipo X; RPC I Index 7.1, Nr. 6; Die Einstempelung eines spanischen Adlerkopfstempels auf einem augusteischen Münzmeisternas ist in der Sammlung Pangerl belegt (Mündliche Mitteilung A. Pangerl), publiziert bei Martini

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	16	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	3				
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	14	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As	16	Dp	-	HS -
			AE	-	ME	-	

Typ 125.1



Runde Form, darin die unligierten Buchstaben L und V, dazwischen ein *lituus*; zwischen *lituus* und V ein Punkt.

Untertyp 125.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; der *lituus* überragt die beiden Buchstaben, sein Bogen ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet; das V ist kleiner als das L und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (202) Stockstadt am Main [1x]**Karten:** -**Lesung:** L(ucii) V(olusii)**Zuweisung:** Lucius Volusius Q. f. Saturninus**Datierung:** mittelaugusteisch, um 7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 125.2



Runde Form, darin Kreis und die unligierten Buchstaben L und V, dazwischen ein *lituus*; zwischen *lituus* und V ein Punkt.

Untertyp 125.2/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; der *lituus* überragt die beiden anderen Buchstaben, sein Bogen ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet; das V ist kleiner als das L und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/6 = 12**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (163) Wiesbaden, Kastelle auf dem Heidenberg [1x]; (170) Mainz? [1x]**Karten:** Karte 27**Lesung:** L(ucii) V(olusii)**Zuweisung:** Lucius Volusius Q. f. Saturninus**Datierung:** mittelaugusteisch, um 7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [9x]; Nem 1/2 [1x]; Nem [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**Rad 25.8/1 S24 [1x]; AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54 [1x]; **unter** IMP 107.8/2 S8 [1x]; IMP 107.8/7 S8 [1x]; IMP 107.4/7-9 [1x]; IMP 107.8/1-6 [1x]; IMP 107 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

125



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Lesung:** L(ucii) V(olusii)

**Zuweisung:** Lucius Volusius Q. f. Saturninus

**Datierung:** mitteleugusteisch, um 7 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; Nem imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54 [1x]; DD 84.7 [1x].

### *Deutung der Darstellung*

Die Schlagmarke gibt die Buchstaben L und V in einem runden Stempelfeld wieder. Zwischen ihnen ist ein *lituus* dargestellt, dessen Krümmung je nach graviertem Stempelleisen mehr oder weniger geöffnet oder gar geschlossen ist (im Folgenden als LVL abgekürzt).

### *Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Einen ersten Hinweis auf die chronologische Einordnung dieses Gegenstempels liefern zunächst die Trägermünzen. Von den 13 bekannten Einstempelungen finden sich 12 auf Prägungen der ersten und zweiten Serie von *Nemausus* und eine auf einem As der ersten Lyoner Altarserie. Da unter der Regierung des Augustus in der Münzstätte von Lyon erst ab dem Jahre 7 v.Chr. Asse geprägt wurden und der Prägebeginn der zweiten Serie von *Nemausus* in etwa zeitgleich anzusetzen ist, kommt für die Verwendung dieses Gegenstempels die Zeit um 7 v.Chr. in Betracht.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Bisher wurde dieser recht häufig belegte Gegenstempel lediglich von R. Majurel einer genaueren Betrachtung unterzogen. Er versucht ihn mit Lucius Verginius Rufus, dem Lehrer des jüngeren Plinius, in Verbindung zu bringen, welcher im Jahre 68 n.Chr. als Legat in der *Germania superior* weilte<sup>232</sup>. Was jedoch aufgrund der zeitlichen Einordnung der Trägermünzen unzutreffend ist.

Für die Zuweisung sind *lituus* und beigefügte Lettern bedeutend. Der *lituus* ist die Insignie des Augurs und weist den Genannten als Priester aus<sup>233</sup>. Da das Symbol das Amt kennzeichnet, kann nur der als Augur verstanden werden, der offenkundig genannt ist (siehe Gegenstempel IMPL 110). Allem Anschein nach ist der Gegenstempel daher mit der Person des Lucius Volusius Q. f. Saturninus in Verbindung zu bringen, welcher im Jahre 3 v. Chr. das Konsulat bekleidete<sup>234</sup>. Das Amt des Augurs übte er bereits vor Antritt des Konsulates aus<sup>235</sup>. Mit seinem Gegenstempel kennzeichnete er wohl Geldspenden aus seinem eigenen Vermögen. Entsprechend sind die Einstempelungen als

<sup>232</sup> Demougin 1992, Nr. 450

<sup>233</sup> Siebert 1999, 130 ff.

<sup>234</sup> AE 1983, 399; Hoffmann-Lewis 1955, 42 f. Nr. 31; I. di Stefano Manzella, I Volusii Saturnini (BARI 1982) 45 ff.

<sup>235</sup> Hoffman-Lewis 1955, 43.

L(ucii) V(olusii) zu lesen und die kontermarkierten Prägungen als „Geschenk des Lucius Volusius“ aufzufassen.

### Literatur

Majurel 1968, 272 f.

### Gegenstempel 126

1



2



**Zeitliche Einordnung:** mitteleaugusteisch-frühtiberisch?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As	3	Dp	1	HS	1
AE	-	ME	-		

Typ 126.1



Viereckige Form, darin der Buchstabe M.

Typ 126.2



Viereckige Form, darin der Buchstabe M; dahinter ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

126.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/2 = 4

**Vorkommen:** (170) Titelberg [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** Imitation?

**Datierung:** mitteleaugusteisch-frühtiberisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: Nem 3 [1x]; Nem [1x]; A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBCAVF 204.2/1 [1x].

126.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** Imitation?

**Datierung:** mitteleaugusteisch-frühtiberisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Wahrscheinlich handelt es sich hier um eine Imitation des Gegenstempels IMP 107. Derartigen Nachahmungen ist in den bekannten Fällen eine lokale Verbreitung eigen.

Von den übrigen Stücken liegt weder eine Photographie noch eine zeichnerische Wiedergabe vor, die es erlauben würde, Aussehen oder Gestalt der übrigen Einstempelungen zu verifizieren. Daher kann es sich im einen oder anderen Fall um den Anfangs-, Mittel- oder Endbuchstaben eines nur sehr schwach eingeschlagenen Gegenstempels handeln. Denkbar scheint auch, daß einige der Münzen lediglich punziert sind. Derartige Punzen sind beispielsweise auf folgenden Münzen angebracht<sup>236</sup>:

1	Syd. 1181	D	-	-	2	3	(119) <i>Asciburgium</i>	Duisburg; Gorecki 49 Nr. 183	⊕	←			K 425
2	A 360	As	8,5	9	4	3	(273) <i>Vindonissa</i>	Brugg; Kraay 1962, Nr. 2210	⊕	←			A 3188; zusammen mit den Punzen P und A
3	A 371	Se	3,2	?	0	0	(273) <i>Vindonissa</i>	Brugg, Kraay 1962, Nr. 2616	⊗	↙			A 3379; Rs. M
4	A 371	Se	3,2	?	0	0	(273) <i>Vindonissa</i>	Brugg, Kraay 1962, Nr. 2616			⊕	←	A 3379; Vs. M
5	A 139/ 140 imit.	Dp	7,4	7	3	2	-	Paris, Giard BN I 91 Nr. 318			⊕	←	K 38

**Literatur**

BMC 1923, xxxiii; Chantraine 1982, 36 Anm. 148; de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 42.

**Gegenstempel 127**



**Zeitliche Einordnung:** ?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS -

AE 1 ME -

Typ 127.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M, A und G.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

127.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

<sup>236</sup> Zum Aufbau der Spalten siehe Teil III. Einzelstücknachweis. 1.3. Vertikale Abfolge.

**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Diese Einstempelung wurde erstmals von A. Toulmouche als schematische Umzeichnung veröffentlicht. F. de Saulcy bemerkt hierzu: „Je doute fort de sa lecture“.

Aufgrund dieser schwachen Materialbasis verbieten sich Versuche seiner zeitlichen Einordnung oder eine mögliche Zuweisung.

**Literatur**

de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 38.

**Gegenstempel 127A**1 **Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 127A.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M, A und S.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

127A.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Die Einstempelung ist bislang lediglich als Umzeichnung durch M. Grünwald vorgelegt. Bei der erneuten Materialvorlage durch C.M. Kraay ist keine Münze mit einer derartigen Einstempelung aufgeführt.

#### Literatur

..

#### Gegenstempel 128

1 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, nach 4 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nomina:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 128.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben M, A, V, C und N; A und V sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

128.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (315) Lyon, Fourvière [1x]

**Lesung:** IM(perator) AV(gusti filius) C(aesaris) N(epos)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, nach 4 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Der Gegenstempel ist lediglich durch eine schematische Umzeichnung innerhalb der Publikation der Münzfunde von Fourvière vorgelegt. Angeblich findet er sich auf einem As der ersten oder zweiten Lyoner Altarserie eingeschlagen.

Obwohl sich P. Wullimier nicht zu dieser Einstempelung äußert, scheint es nicht unmöglich, eine Verbindung zu dem Gegenstempel IMPAVCN 114 herzustellen. Zumindest dürfte Lesung und Zuweisung diesem entsprechen.

#### Literatur

Wuilleumier 1951, 81.

**Gegenstempel 129**1 

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch-Regierungszeit des Claudius				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	2	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 2	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

Typ 129.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M, I, M und I.

Untertyp 129.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel der beiden M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** frühtiberisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 129.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M, I, A und I.

Untertyp 129.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

129.2/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** frühtiberisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.



Dieser Gegenstempel erscheint bislang einzig auf einem in *Vindonissa* gefundenen augusteischen Münzmeisteras der zweiten Serie. Es handelt sich hier wohl um eine der zahlreichen Imitationen<sup>237</sup>, welche die Gegenstempel IMPAVC 111, TIBAVC 187 oder TIBIM 189 nachahmen. Unklar muß vorerst noch die genaue zeitliche Einordnung dieser Nachahmung bleiben. Eine mit den Vorbildern gleichzeitige Herstellung ist denkbar; ebenso möglich ist eine spätere Arbeit, welche in der Mitte des 1. Jh. gefertigt wurde.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 130**1 2 3 4 **Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 5 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Zuweisbare Einstempelungen:** 3 **Gegengestempelte Nominale:** As 5 Dp - HS -  
AE - ME -

## Typ 130.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M, V und N.

## Untertyp 130.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (262) Augsburg-Oberhausen [1x]**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227.1/1 S26 [1x].

## Typ 130.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M, V und Λ.

## Untertyp 130.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

<sup>237</sup> Hier sind etwa die Typen IMPAVC 101.13-34 zu nennen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** ?, Graveurfehler/Imitation  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 130.3



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M und A.

Untertyp 130.3/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** ?, Imitation  
**Zuweisung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Datierung:**  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 AVC 54.11/1 S1 [1x].

Typ 130.4



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M, V und N; zwischen M und V sowie V und N ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

130.2



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: -  
 ME: 1.H. 1. Jh. n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

130.4



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (257) Kempten [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Die hier unter formalen Gesichtspunkten zusammengetragenen Gegenstempel bilden keine inhaltlich homogene Gruppe.

Es handelt sich bei dem vorliegenden Material um Imitationen verschiedener Schlagmarken, denen nur eine lokale Verbreitung eigen war. Für die Datierung geben lediglich die Trägermünzen einen *terminus post quem*.

**Literatur**

Kraft 1950/51, 28.

**Gegenstempel 131**



**Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius-neronisch?

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

2

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

2

**Zuweisbare Einstempelungen:**

2

**Gegengestempelte Nominal:**

As 1

Dp -

HS 1

AE -

ME -

Typ 131.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben N und B.

Untertyp 131.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die linke Längshaste des N ist kleiner als die rechte, die Schräghaste verläuft vom oberen Ende der linken zum unteren Ende der rechten Längshaste; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius-neronisch?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Dieser Gegenstempel liegt in zwei Einstempelungen aus verschiedenen Stempelleisen vor. In beiden Fällen wurden Münzen des Kaisers Claudius kontermarkiert, deren Fundort unbekannt ist. Es handelt sich bei den vorliegenden Einstempelungen wahrscheinlich um Imitationen des Gegenstempels IMP 107.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 132**1 **NCAPR**2 **NCAP**3 **KCAPR**4 **NCARR**5 **N·CAPR**6 **NC·APR****Zeitliche Einordnung:** neronisch, 64 n.Chr.**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 369 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 128**Zuweisbare Einstempelungen:** 145 **Gegengestempelte Nomina:** As 8 Dp 96 HS 260  
AE 4 ME 1

Typ 132.1

**NCAPR**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben N, C, A, P und R.

Untertyp 132.1/1

**NCAPR**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten; die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 11/80 = 91**Nachgewiesene Stempelleisen:** 77**Vorkommen:** (123) Köln? [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (314) Lyon [1x]; (334) Rom, Tiber? {FF} [6x]; (372) Babe, Kosmaj {SF} [1x]**Karten:** -**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit)**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: T [17x]; Cl [55x];

Dp: T [2x]; T 36 [3x]; S. 95,7 [2x]; Cl [7x]; S. 96,9 [1x]; S. 96, 9-10 [1x]; S. 96 [1x]

As: A Mm IV [1x]; Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 132.1/2

**NCAPR**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten; die Querhaste des A ist waagrecht; die Bögen des P und des R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/44 = 51**Nachgewiesene Stempelleisen:** 48**Vorkommen:** (246) Tuttlingen [1x]; (280) Ersigen [1x]; (334) Rom, Tiber [1x]; (334) Rom, Tiber? [3x]; (337) Pompeij [1x]**Karten:** -**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit)**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: T [4x]; Cl [32x]

Dp: S. 95,4 [2x]; T [1x]; T 36 [3x]; Cl [6x]; Cl imit. [1x]; S. 96,9 [1x]; S. 96, 10 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 132.2

**NCAP**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben N, C, A und P.

Untertyp 132.2/1

**NCAP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten; die Querhaste des A ist gerade; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/ 1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit), Imitation**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 132.3

**KCAPR**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, A, P und R.

Untertyp 132.3/1

**KCAPR**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (163) Wiesbaden [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit), Imitation

**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 132.4

**NCARR**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben N, C, A, R und R.

Typ 132.5

**N•CAPR**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben N, C, A, P und R; zwischen N und C ein Punkt.

Typ 132.6

**NC•APR**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben N, C, A, P und R; zwischen C und A ein Punkt.

Untertyp 132.6/1

**NC•APR**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten; die Querhaste des A ist waagrecht; die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit)

**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

132

**NCAPR**

**NCAP**

**KCAPR**

**NCARR**

**N•CAPR**

**NC•APR**

**Zuweisbare Einstempelungen:** 31/54 = 85

**Vorkommen:** (287) Schaarbeek [1x]; (334) Rom, Tiber {FF} [4x]; (334) Rom, Tiber? {FF} [26x]

**Karten: -****Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit)**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: T [3x]; CI [57x]; T-CI [1x]

Dp: T [3x]; S. 95,7 [2x]; CI [18x]; V imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/3 S13 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

132.1/1-2

**NCAPR, NCAPR****Erhaltene Einstempelungen:** 4/11 = 15**Vorkommen:** (334) Rom, Tiber {FF} [1x]; (334) Rom, Tiber? {FF} [3x]**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit)**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: T [3x]; CI [9x]

Dp: CI [3x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

132.3

**NCARR****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** „Angeblich Hessen“ [1x]**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit)**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

132.4

**N•CAPR****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit)**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

132.1/1

**NCA $\Gamma$ R****Erhaltene Einstempelungen:** 2/10 = 12**Vorkommen:** (334) Rom, Tiber? {FF} [2x]**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit)**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [8x]; Cl imit. [1x]

Dp: T [1x]; T 36 [1x]; S. 95,7 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

132.1/2

**NCA $\Gamma$ R****Erhaltene Einstempelungen:** 42/68 = 110**Vorkommen:** (028) Vechten [2x]; (056) Rossum [2x]; (058) Engelen-Empel {WF} [3x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [2x]; (170) Mainz [2x]; (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [1x]; (242) Rottweil, Firma Steinwandel [1x]; (256) Burg-höfer [1x]; (257) Kempten [3x]; (270) Straubing [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (284) Vidy/Lausanne [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [4x]; (310) Fouilhac [1x]; (330) bei *Minturnae*, Liri {FF} [5x]; (331) *Minturnae* [1x]; (332) Cosa [2x]; (334) Rom, Tiber? {FF} [2x]; (335) Pozzarello [6x]; (371) Istrien [1x]**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit)**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: T [14x]; Ca [1x]; Cl [54x]

Dp: T [4x]; S. 95,7 [2x]; Ca [2x]; T 36 [5x]; Cl [18x]

As: A Mm [1x]; Ca [2x]; Cl [1x]; 1. H. 1. Jh. n.Chr. [1x]

ME: A-Cl [1x]

AE: A Lu [2x]; 1. H. 1.Jh. n.Chr. [1x]; N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

SPQR 171.1/2 S10 [1x].

132.5/1

**NC•APR****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (185) Frankfurt-Höchst [1x]**Lesung:** N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit)**Zuweisung:** Nero Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** neronisch, 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl [1x]



As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Von diesem Gegenstempel haben sich bislang mehr als 360 Einstempelungen erhalten. Hiervon können 145 Einstempelungen 128 Stempelleisen zugewiesen werden.

Hauptsächlich sind Sesterze und Dupondien, selten Asse, gegengestempelt worden (Abbildung 33). Nur zwei Einstempelungen finden sich auf neronischen Prägungen. Die übrigen sind alle auf Münzen des Claudius, Caligula, Tiberius oder Augustus angebracht (Abbildung 34). Nur drei Imitationen wurden kontermarkiert. Die Einstempelung NCAPR 132, 80 gehört zum ursprünglichen Münzbild. Dieser Dupondius wurde später mit der Nachahmung eines vespasianischen Münztyps überprägt. Somit besteht der einzig datierende Hinweis für die zeitliche Einordnung der Gegenstempelung darin, daß die Kontermarkierung vor dem Einsetzen der vespasianischen Münzprägung erfolgte.

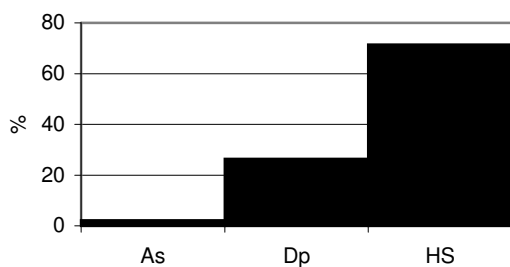


Abbildung 33: Anteil der mit NCAPR 132 kontermarkierter Nominale; n = 364

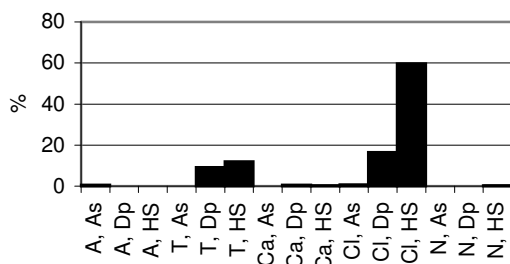


Abbildung 34: Anteil der mit dem Gegenstempel NCAPR 132 kontermarkierter Nominale von Augustus bis Nero

*Geographische Einordnung der Einstempelungen*

Die Fundorte der mit dieser Kontermarke versehenen Münzen liegen hauptsächlich in Italien. Den Ausgrabungen und dem Publikationsstand nach zu urteilen sind diese gegengestempelten Münzen am häufigsten in der Stadt Rom anzutreffen, wie in Tabellen 134-137 dargestellt. Abbildung 35 gibt den Inhalt dieser Tabellen zusammengefaßt wieder.

*Lesung der Einstempelungen*

Lediglich über die Lesung der ersten drei Buchstaben als N(ero) C(aesar) A(ugustus) besteht Klarheit. Die Lesung der übrigen Lettern hing von der Frage nach dem Sinn dieses Gegenstempels und dem Zweck der Kontermarkierung überhaupt ab.

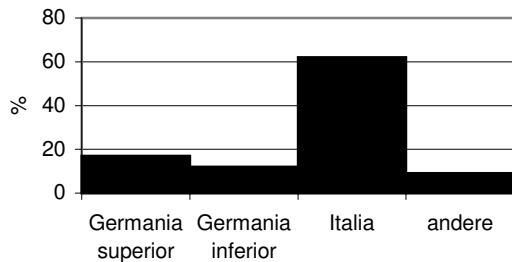


Abbildung 35: Fundorte der mit NCAPR 132 kontermarkierten Münzen

G. Depeyrot vermutet, daß der Stempel dazu dient, abgegriffene Münzen wieder zirkulationsfähig zu machen. Die genaue Zeitstellung des Stempels, seine Datierung in die neronische Zeit und seine Anbringung in Italien, ergab die Untersuchung C.M. Kraays. Dieser möchte den Gegenstempel mit dem *congiarium* Neros im Jahre 57 n.Chr. in Verbindung bringen und liest N(ero) C(aesar) A(ugustus) P(opulo) R(omano). D.W. Mac Dowall setzt die Kontermarkierung hingegen in Verbindung mit dem Gewicht der kontermarkierten Stücke. Er diskutiert die bislang vorgeschlagenen Lesungen und möchte den Gegenstempel als N(ero) C(aesar) A(ugustus) PR(obavit) auflösen. Seiner Meinung nach sollten die älteren Dupondien und Sesterze des Tiberius, Caligula und Claudius in die von Nero im Jahre 62/64 n.Chr. eingeführte *Orichalcum*-Prägung eingegliedert werden. H.-M. von Kaenel wies auf die systematische Anbringung des Stempels hin und vermutet seine Anbringung in Rom. Den Forschungsstand mit diesen kontroversen Meinungen faßte P. Kos zusammen.

#### *Zeitliche Einordnung und Deutung der Einstempelungen*

Da sich unter den kontermarkierten Prägungen auch zwei neronische Münzen befinden, scheidet das *congiarium* des Jahres 57 n.Chr. als Grund für die Anbringung des Gegenstempels aus<sup>238</sup>. Nach Ausprägung der Aesserien des Claudius im Jahre 43 n.Chr., dauerte es rund 20 Jahre, bis wieder Aesmünzen geschlagen wurden. Die Prägungen Neros setzten in Rom im Jahre 62 n.Chr. ein, in *Lugdunum* wurde die Prägetätigkeit zwei Jahre später wieder aufgenommen<sup>239</sup>.

Die Verwendung der Gegenstempel steht vermutlich mit der neronischen Münzreform im Jahre 64 n.Chr. in Zusammenhang. In der Aesprägung änderte sich zunächst die Metallzusammensetzung der Münzen. Sesterz, Dupondius, As, Semis und Quadrans sind aus Orichalcum. Dabei wird das Gewicht der Asse reduziert (von ca. 11 g auf etwa 9 g), da das Wertverhältnis Orichalcum : Kupfer bei etwa 8 : 5 lag.

Es hat daher den Anschein, daß die Prägungen Neros, bezüglich der Münzen seiner Vorgänger, im Wert bestätigt werden sollten. Um die Gleichwertigkeit anzuzeigen, wurden die Gepräge mit dem Gegenstempel NCAPR kontermarkiert. Somit ist der Gegenstempel als N(ero) C(aesar) PR(obavit) aufzulösen.

#### **Literatur**

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxxiv; Borghesi 1862, 215; Carson 1990, 285; Chantraine 2002, 90; de Saulcy 1875a, 182 ff.; de Saulcy 1879, 731 f. Nr. 45; Depeyrot 1975, 17; Eckhel, 27; Eckhel 1792, CVII ff.; Eloy 1972, 39 Anm. 2; Elsner 1938, 61; Ercolani Cocchi 1981, 247 ff.; Fox 1983, 104 f.; García-Bellido 1988, 65; Giard 1975, 93; Giard, BN II 1988, 18; Grant 1953, 28 ff.; Grant 1954, 126; Heesch 1998, 63; Jobert 1715, 261; Jobert 1718, 242 f.; K 1939, 54;

<sup>238</sup> D. van Berchem, *Les distributions de blé et d'argent à la plèbe romaine sous l'empire* (GENEVE 1939) 148 f.

<sup>239</sup> D.W. Mac Dowall, *The Western Coinage of Nero*. Numismatic Notes and Monographs 116 (NEW YORK 1979) 42; 152; RIC I<sup>2</sup>, 136; Wolters 1999b, 162.

Kaenel 1984, 99 ff.; Kaenel 1986a, 218 mit Anm. 159; K(olb) 1825, 35f.; Kos 1995, 59; Kraay 1956a, 132 ff.; Kraay 1956b, 6 f.; Kraay 1962, 49 Anm. 36; Kraft 1950/51, 6; Mac Dowall 1968, 82; Mac Dowall 1970, 41; Mac Dowall 1971, 83 ff.; Mac Dowall 1992, 39; Martini 1983, 9 ff.; Martini 1996b, 62 f.; Martini 1998, 23 f.; Martini 2003, Anm. 849; Mowat 1903, 120 ff.; Mowat 1909b, 500 ff.; RIC I<sup>2</sup>, 11; RIC I, 14; Toulmouche 1847, 45; van Alphen 1988, 328; Werz 2004, 83 f.; Wolters 1999b, 160.

**Gegenstempel 133**1 **Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 5 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE 1 ME 3

Typ 133.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben N, D, I und A.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

133.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/5 = 5**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

ME: A Lu II [3x]

AE: T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Die Einstempelungen dieses Gegenstempels kommen bislang anscheinend nur auf augusteischen und tiberischen Prägungen vor. F. de Saulcy bemerkt: „Je ferai remarquer d'abord que le no 47 (i.e. NDIA 133) n'est autre chose que la contremarque VICIN (i.e. VIVCI 233) retournée et par conséquent mal lue.“

Mangels gut dokumentierter Stücke lassen sich aber vorerst keinerlei Angaben zu Lesung oder Zuweisung dieses Gegenstempels machen.

**Literatur**

de Saulcy 1879, 731 Nr. 47.

**Gegenstempel 134**

1



2

**Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius-neronisch

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

2

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

-

**Zuweisbare Einstempelungen:**

-

**Gegengestempelte Nominal:**

As	-	Dp	-	HS	2
AE	-	ME	-		

Typ 134.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben N und E.

Typ 134.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben N und E; hinter E ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

134.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius-neronisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

134.2

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius-neronisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI 64 [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Bislang können zwei Typen von diesem Gegenstempel gefaßt werden. Beide liegen nur als schematische Umzeichnungen vor. Es ist nicht auszuschließen, daß dieselbe Einstempelung ver-

schieden wiedergegeben wurde und die Typen NE 134.1 und 134.2 identisch sind. Außerdem besteht die Möglichkeit, daß es sich jeweils nur um einen schwachen Abschlag des Gegenstempels NCAPR 132.

Prägungen der syrischen Stadt *Antiochia* sind mit NE kontermarkiert. Diese Schlagmarken beziehen sich auf den römischen Kaiser Nero<sup>240</sup>. Sie stehen aber in keinem Zusammenhang mit dem hier behandelten Gegenstempel.

#### Literatur

–.

### Gegenstempel 135

1 

**Zeitliche Einordnung:** nach 64 n.Chr.

**Karten:** –

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:**

As – Dp – HS 1

AE – ME –

#### Typ 135.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben N, E, R, C, P und P; N und E sind ligiert.

#### Untertyp 135.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten; die Bögen des R und P sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** –

**Lesung:** NER(o) C(aesar Augustus) PR(obavit), Imitation?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** nach 64 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]

Dp: –

As: –

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

–.

Dieser Gegenstempel ist bislang nur einmal auf einem Sesterz für Agrippina belegt, dessen Fundort unbekannt ist.

Ob die vorliegende Einstempelung als Imitation des Gegenstempels NCAPR 132 anzusehen ist, kann nicht mit letzter Sicherheit entschieden werden.

<sup>240</sup> Werz 2004, 85.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 136**1 **Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius-69 n.Chr.**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nominale:**As - Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 136.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben N, F und C; N und F sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

136.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius-69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Der Gegenstempel ist ausschließlich durch eine schematische Umzeichnung dokumentiert. Die Trägermünze der Schlagmarke ist eine nicht näher bestimmbar geprägte Münze aus der Regierungszeit des Claudius. So lange aber keine weiteren Einstempelungen dieser Kontermarke greifbar sind, können keine Vorschläge zu Lesung oder Zuweisung angestellt werden.

**Literatur**

de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 46.

**Gegenstempel 137**1 **Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -      **Gegengestempelte Nominale:**      As 1      Dp -      HS -  
 AE -      ME -

Typ 137.1

**NOM**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben N, O und M.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

137.1

**NOM**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

A. Engel bemerkt zu diesem Gegenstempel, der anscheinend nur einmal belegt ist: „La piece est fruste et la contremarque paraît avoir été retouchée.“ Aufgrund dieser dünnen Materialbasis lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen zu diesem Gegenstempel machen.

**Literatur**

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxxiv; Engel 1887, 389 Nr. 23; RIC I, 13 f.

**Gegenstempel 138**

1 **OFO·IMΓ·**

**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**      As 1      Dp -      HS -

AE 2      ME -

Typ 138.1

**OFO·IMΓ·**

Viereckige Form, darin die Buchstaben O, T, H, O, I, M und P; T, H und O sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

138.1

**OFO·IMΓ·**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/3 = 3

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]

AE: N [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Anscheinend liegen drei Einstempelungen dieser Kontermarke vor. Zwei sind auf neronischen Aesmünzen angebracht und eine auf einem *Nemausus*-As der ersten Serie.

### *Lesung der Einstempelungen*

A. Engel veröffentlichte diesen Gegenstempel erstmals. In seinem Kommentar hierzu ist die Einstempelung drucktechnisch bedingt mit einem rechteckigen Stempelfeld wiedergegeben. Auf einer beigefügten Tafel ist zeichnerisch wiedergegeben, was er auf der Münze zu erkennen glaubte (Tafel N,2). Dargestellt ist ein Kreis, in dem drei Reihen von Buchstaben angeordnet sind. In der obersten sind O und T und in der untersten IMP dargestellt. Zwischen beiden Reihen ist ein O erkennbar.

Die nachfolgenden Lesungen und Zuweisungen dieses Gegenstempels beruhen auf der drucktechnischen Wiedergabe von A. Engel. H. Mattingly verzeichnet weitere Belege für das Vorkommen dieser Schlagmarke und führt dabei zwei neronische Aesprägungen auf. M. Bernhart erwähnt diesen Gegenstempel ebenfalls in seinem zwei Jahre später erschienenen Handbuch. Er nennt aber nicht den hiermit kontermarkierten Münztyp. R. Majurel übernimmt die Angaben von H. Mattingly, wagt eine Lesung und Zuweisung und bezieht die Einstempelungen auf M. Salvius Otho.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Bei dem Stück von A. Engel handelt es sich um eine undeutliche Einstempelung der wohlbekannteren Kontermarke IMPL 110. Der *lituus* wurde als Buchstaben O und T gedeutet. Einstempelungen des Kaisers Otho sind zwar bekannt, jedoch sind sie von länglich, rechteckiger Form<sup>241</sup>.

Bezüglich der zwei Einstempelungen auf den neronischen Aesprägungen, wenn sie derart überhaupt existieren, lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt keinerlei Angaben machen.

### **Literatur**

Majurel 1968, 265 f.; Engel 1887 394 Nr. 53; BMC 1923, xxxiv; Bernhart 1926, 265.

### **Gegenstempel 139**

1



2



<sup>241</sup> Howgego 1985, Nr. 594.



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mittelaugusteisch, nach 2 v.Chr.					
<b>Karten:</b>	-					
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	6	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	2	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 5	<b>Dp</b>	-	<b>HS</b> -
			AE 1	<b>ME</b>	-	

Typ 139.1  Viereckige Form, darin der Buchstabe P.

Typ 139.2  Runde Form, darin der Buchstabe P.

Untertyp 139.2/1  Der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** P(atris) P(atriae)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittelaugusteisch, nach 2 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

P 139.2/1 S1 [2x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

139.1 

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** P(atris) P(atriae)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittelaugusteisch, nach 2 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

139.2/1 

**Erhaltene Einstempelungen:** -/3 = 3

**Vorkommen:** ?**Lesung:** P(atris) P(atriae)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittelaugusteisch, nach 2 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [2x]

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

P 139.2/1 [2x].

*Zuordnung der Einstempelungen*

Die Einstempelungen können aufgrund des Stempelfeldes in zwei Typen gegliedert werden. Typ P 139.1 ist von rechteckiger Form und wurde von F. de Saulcy lediglich als schematische Umzeichnung vorgelegt. Typ P 139.2/1 hat ein rundes Stempelfeld und ist zumindest in einem Fall photographisch dokumentiert.

*Deutung der Einstempelungen*

Bei Typ P 139.2/1 liegt keine Kontermarkierung vor. Ein ursprünglich zur Verwendung für die zweite *Nemausus*-Serie geschnittener Münzstempel wurde durch die Buchstaben P und P ergänzt und konnte für die Münzprägung der dritten Serie verwendet werden. In den Münzprägestempel wurde der Buchstabe P jeweils einmal neben dem Porträt des Augustus und neben das des Agrippa eingeschnitten. Da das Bild der Münzstempel positiv geschnitten ist, wurden die beiden Buchstaben jeweils durch Vertiefung ihrer Umgebung herausgearbeitet. Unklar bleibt, ob es sich bei dem von M. Grünwald vorgelegten Stück P 139.2/1, 1-2 um eine Prägung aus demselben Münzstempel oder gar um dasselbe Stück handelt.

Die Prägung der dritten Serie kann frühestens im Jahre 2 v.Chr. erfolgt sein, wie sich aus der Nennung des Titels *Pater Patriae* in der Vorderseitenlegende ergibt. Es handelt sich bei Typ P 139.2/1 S1, 1 also nicht um einen Gegenstempel.

Die Deutung des von F. de Saulcy veröffentlichten Stückes muß unklar bleiben, da es nicht zu verifizieren ist. Es kann es sich um den Anfangs-, Mittel- oder Endbuchstaben eines nur sehr schwach eingeschlagenen Gegenstempels, etwa IMP 107 oder PRO 147.

Ein mit Typ P 139.2 motivgleicher Gegenstempel wurde anscheinend in Kleinasien in der zweiten Hälfte des 1. Jahrhunderts n.Chr. verwendet<sup>242</sup>.

*Pseudogegenstempel*

Es gibt Prägungen, bei denen der Gegenstempel bereits in den Münzstempel eingeschnitten wurde und somit vor der eigentlichen Prägung berücksichtigt wurde. Bei diesen Stücken handelt es sich um sogenannte Pseudogegenstempel. Münzen, die derartige „Einstempelungen“ tragen sind

---

<sup>242</sup> Howgego 1985, Nr. 684.

bislang nur von der thrakischen Stadt *Topeiros* bekannt. Sie wurden in der Zeit zwischen 211 und 212 n.Chr. geschlagen<sup>243</sup>.

In anderen Fällen<sup>244</sup> fehlt bislang der entscheidende Beweis für das Vorhandensein von Pseudogegenstempel. Dieser Nachweis kann nur durch die Vorlage zweier stempelgleicher Prägungen erbracht werden, die nicht aus reproduzierten Münzprägestempeln stammen<sup>245</sup>.

### Literatur

Typ 1: de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 52.

Typ 2: Artaud 1820; Grant 1946, Pl. 3 Nr. 5; Grünwald 1946 1947, Nr. 133; Majurel 1968, 268 f.

### Gegenstempel 140



**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominal:**

As 2 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 140.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P, D und D.

Typ 140.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P, D und D; zwischen D und D ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

140.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

<sup>243</sup> U. Peter, Gegenstempel und Pseudogegenstempel auf Münzen von Topeiros. In: B. Kluge/B. Weisser, XII. Internationaler Numismatischer Kongress Berlin 1997. Akten-Proceedings-Actes (BERLIN 2000) 715 ff.; Werz 2004, 157 f.

<sup>244</sup> Martini 1993, Nr. 2 und Nr. 7; FMRÖ III 1, 202 "Km (mitgegossen)".

<sup>245</sup> Vgl. etwa KJVFG 1974, 76 ff.

140.2

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

R. Majurel erkennt hier eine „contremarque locale“ mit einer „légende incomplète“ und schlägt als Auflösung P(ermisus) P(roconsulis) D(ecreto) D(ecurionum) vor.

Da alle Einstempelungen lediglich als schematische Umzeichnungen vorliegen, können keine Aussagen über eine mögliche Lesung oder Zuweisung gemacht werden.

**Literatur**

BMC 1923, xxxiv; Majurel 1968, 277.

**Gegenstempel 141**

1



2

**Zeitliche Einordnung:**

mittelaugusteisch oder frühtiberisch

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

2

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

-

**Zuweisbare Einstempelungen:**

-

**Gegengestempelte Nominale:**

As 1

Dp -

HS -

AE 1

ME -

Typ 141.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P und M.

Typ 141.2



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben P und M.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

141.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** P(ontificis) M(aximi)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus oder Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** mittelaugusteisch oder frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -  
As: -  
AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
?

141.2



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (325) Mariana [1x]

**Lesung:** P(ontificis) M(aximi)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus oder Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** mitlaugusteisch oder fröhrtiberisch

**Nominal- und MUnztypenverteilung**

HS: -  
Dp: -  
As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Beide Typen dieses Gegenstempels sind nur als schematische Umzeichnung belegt. Die Buchstaben PM werden auf MUnzlegenden oder Inschriften als Abkürzung für *pontifex maximus* verwendet. Unter der Voraussetzung, daß die Umzeichnungen richtig sind, wäre der Gegenstempel dementsprechend als P(ontifex) M(aximus) aufzulösen. Unbeantwortet bleibt, mit wem er zu verbinden ist. Augustus bekleidete dieses Amt seit dem Jahre 12 v.Chr.<sup>246</sup>; sein Nachfolger Tiberius wurde 15 n.Chr. zum Pontifex Maximus gewählt<sup>247</sup>.

**Literatur**

Typ 1: de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 53.

Typ 2: -.

**Gegenstempel 142**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-fröhrtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:** As - Dp 2 HS -  
AE - ME 1

Typ 142.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P, O, N und T.

Untertyp 142.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner und sitzt mittig zwischen dem oberen und un-

<sup>246</sup> Kienast 1990, 64.

<sup>247</sup> Kienast 1990, 77.

teren Rand des Stempelaisens; der Bogen des P ist geschlossen; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

Typ 142.2

**PONT**

Viereckige Form, darin die Buchstaben P, O, N und T; N und T sind ligiert.

Untertyp 142.2/1

**PoNt**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelaisens hin verschoben; der Bogen des P ist geschlossen; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und kreuzt die Längshaste.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelaisens:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** PONT(ificis)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelaisens zuzuweisen:

142.1/1

**PONT**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** PONT(ificis)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

142.2/1

**PoNt**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** PONT(ificis)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Von diesem Gegenstempel haben sich bislang zwei Einstempelungen erhalten. Sie sind auf augusteischen Münzmeisterprägungen, einem Dupondius und einem Sesterz eingeschlagen. Von keiner der beiden Prägungen ist der Fundort bekannt.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Während J.-B. Giard diesen Stempel als „enigmatic“ ansieht, möchte P. Kos hierin eine pannonische Schlagmarke der augusteisch-tiberischen Zeit erkennen, „not been documented to the present in the regions of Germania and Gallia“.

PONT wird auf Inschriften und Münzlegenden als Abkürzung für *pontifex* benutzt. Da Dupondien und Sesterze erst gegen Ende des ersten nachchristlichen Jahrzehntes kontermarkiert wurden<sup>248</sup>, fällt die Verwendung dieses Gegenstempels in die letzten Regierungsjahre des Augustus oder in die frühtiberische Zeit. Augustus bekleidete das Amt des *pontifex* seit 47 v.Chr.<sup>249</sup>, Tiberius spätestens seit dem Jahre 15 v.Chr.<sup>250</sup>. Innerhalb des zeitlichen Rahmens, der durch die Trägermünze gegeben ist, hatten das Amt des *pontifex* noch folgende Mitglieder des Kaiserhauses: Drusus der Jüngere vor dem Jahre 11 n.Chr.<sup>251</sup>, Germanicus wohl noch vor 14 n.Chr.<sup>252</sup> und dessen Sohn Nero Iulius Caesar<sup>253</sup>, wahrscheinlich seit dem Jahre 20/21 n.Chr.

Damit bleibt unklar, auf wen dieser Gegenstempel zu beziehen ist.

### **Literatur**

Giard, BN I 1976, 26 ff.; Kos 1995, 50 ff.

### **Gegenstempel 143**

1



2



3



### **Zeitliche Einordnung:**

mittelaugusteisch, ab 2 v.Chr.  
spätaugusteisch

### **Karten:**

-

### **Erhaltene Einstempelungen:**

10

### **Nachgewiesene Stempelleisen:**

6

<sup>248</sup> Siehe Teil II. Katalog. Aplustre 1.

<sup>249</sup> Hoffman-Lewis 1955, 28 Nr. 3.

<sup>250</sup> Kienast 1990, 76; Hoffman-Lewis 1955, 29 Nr. 12.

<sup>251</sup> Kienast 1990, 82; Hoffman-Lewis 1955, 31 Nr. 20.

<sup>252</sup> Kienast 1990, 80; Hoffman-Lewis 1955, 32 Nr. 29.

<sup>253</sup> Kienast 1990, 81; Hoffman-Lewis 1955, 33 Nr. 31.





AVC 54.17/1 S72 [1x]; AVC 54.33/6 S5 [1x]; AVC 54.39 oder 54.48 [1x]; CA 58.4/1 S1 [1x]; CA 58.1/1 [1x]; CAESAR 61.1/2 S1 [1x]; CAESAR 61.6/1 S1 [1x]; CAESAR 61.6/1 S2 [1x]; CAESAR 61.7/1 S1 [1x]; TICAЕ 216.2/1 S1 [1x]; TICAЕ 216.2/1 S5 [2x].

Untertyp 143.3/2

**P.P**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des P sind beide geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** P(atrix) P(atriae)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.6/1 S1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

143.1/1

**PP**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** P(atrix) P(atriae)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mitteleugusteisch, ab 2 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

143.1/2

**PP**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** P(atrix) P(atriae)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

143.3/2

**P.P****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** P(atris) P(atriae)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.3/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S64 [1x]; TICA E 216.2/2 S1 [1x].

*Gliederung der Einstempelungen*

Von dieser Schlagmarke liegen Typen mit rechteckigem und Typen mit ovalem Stempelfeld vor. Typ PP 143.1 findet sich auf einer *Nemausus*-Prägung, während alle Einstempelungen der Typen PP 143.2 und 143.3 auf Dupondien augusteischer Münzmeister angebracht sind. Die hier nach formalen Kriterien zusammengestellten Einstempelungen bilden wohl eine inhaltliche, nicht aber zeitlich homogene Gruppe. Nach ihrer Form und den Trägermünzen, auf denen sie angebracht sind, lassen sich zwei Gruppen trennen (Abbildung 36).

	Typen
<b>Gruppe 1</b>	143.1
<b>Gruppe 2</b>	143.2-3

Abbildung 36: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels PP 143

*Zuweisung der Einstempelungen*

Auf Inschriften stehen die Buchstaben PP für gewöhnlich als Abkürzungen für den Titel *Pater Patriae*. Daher ist es sehr wohl möglich, diesen Gegenstempel ebenfalls als P(ater) P(atriae) zu lesen. Augustus empfing diesen Titel im Jahre 2 v.Chr. Tiberius lehnte ihn hingegen ab. Somit ist die Schlagmarke allein auf Augustus zu beziehen.

Während die erste Gruppe vielleicht im Zusammenhang mit der Verleihung des Titels steht, sind die Typen der zweiten Gruppe wohl erst in spätaugusteischer Zeit verwendet worden, wie die Nominale der hiermit kontermarkierten Münzen nahe legen<sup>254</sup>.

**Literatur**Typ 1: BMC 1923, xxxiv.Typ 2-3: Martini 2002, 22; Martini 2003, 19 ff., 106.

---

<sup>254</sup> Siehe Teil II. Katalog. Aplustre 1.

**Gegenstempel 144**



**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch, ab 2 v.Chr.

**Karten:** Karte 28

**Erhaltene Einstempelungen:** 26

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 9

**Zuweisbare Einstempelungen:** 23

**Gegengestempelte Nomina:** As 26 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 144.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P und P; zwischen ihnen ein Zweig.

Untertyp 144.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen der beiden P sind geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/7 = 15

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (112) Kalkriese [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot [1x]

**Karten:** Karte 28

**Lesung:** P(atris) P(atriae)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, ab 2 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [11x]; A Lu [2x]; A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.14/1 S3 [1x]; CA 58.1/2 S1 [1x]; IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x]; **über/unter** TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; VAR 227.1/1 S13 [1x]; VAR 227 [2x].

Untertyp 144.1/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen der beiden P sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/7 = 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** P(atris) P(atriae)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, ab 2 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [8x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CA 58.1/2 S1 [1x]; **über** Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 144.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P, I und P

Untertyp 144.2/1

**PIP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen der beiden P sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** ?**Nachgewiesene Stempelleisen:** ?**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** P(atris) P(atriae)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, ab 2 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

144.1/1

**P✚P****Erhaltene Einstempelungen:** -/3 = 3**Vorkommen:** ?**Lesung:** P(atris) P(atriae)**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, ab 2 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Die Schlagmarke zeigt die Buchstaben P und P, die durch einen Palmzweig getrennt sind. Bis auf eine *Nemausus*-Prägung der ersten Serie und ein Münzmeisterras des C. Cassius Celer sind die Einstempelungen dieses Gegenstempels alle auf Assen der ersten Lyoner Altarserie angebracht. Bislang sind keine Einstempelungen auf Prägungen der zweiten Lyoner Altarserie bekannt. Hiermit kontermarkierte Prägungen begegnen in Kalkriese und im Fund von Villeneuve-au-Châtelot.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Auf Inschriften wird der Titel *Pater Patriae* für gewöhnlich mit den Buchstaben PP abgekürzt. Es ist daher naheliegend, auch den Gegenstempel als *Pater Patriae* zu lesen und mit Augustus in Verbindung zu bringen. Ihm wurde der Titel im Jahre 2 v.Chr. vom Senat verliehen. Der Palmzweig zwischen den Buchstaben steht dabei als Symbol für den Sieg und den damit verbundenen Erfolg, der wiederum eng mit dem Kaiser verbunden ist<sup>255</sup>.

<sup>255</sup> Hölscher 1967, 163 f.; LIMC VIII (1997) 268 ff. s.v. Victoria (R. Volkmann).

Die Lesung und Zuweisung dieser Kontermarke wurde zuletzt ausführlich von Frank Berger innerhalb der Auswertung der Fundmünzen von Kalkriese diskutiert. Seine Auflösung entscheidend beeinflusst hat die Einstempelung PP 144.1/1 S1, 4. C.M. Kraay notiert zu dieser Einstempelung in seinem Katalog „Gr.S.K. 61 auf TIBAVC“. Dies führte F. Berger zu der Feststellung: „Die Überprägung von TIBAVC mit diesem Gegenstempel gibt ein Rätsel auf. Denn es kann nur bedeuten, daß er nach 14 n.Chr. angebracht worden ist.“ Schaut man sich das Stück jedoch an, ist es unmöglich zu entscheiden, welche der beiden Einstempelungen zeitlich früher angebracht wurde. Erkennbar ist lediglich, daß PP 144.1/1 S1, 4 tiefer in das Münzbild eingeschlagen wurde als TIBAVC 196.22/1 S2, 8. Eine chronologische Abfolge läßt sich hieraus nicht gewinnen<sup>256</sup>. Somit spricht nichts dagegen, die als *Pater Patriae* zu lesende Schlagmarke weiterhin mit Augustus, dem ersten römischen Kaiser, in Verbindung zu bringen.

### Zeitliche Einordnung der Einstempelungen

Für die nähere zeitliche Einordnung spielen die Funde von Kalkriese eine wichtige Rolle. Sie sind mit der Niederlage des Varus im Jahre 9 n.Chr. in Verbindung zu bringen. Somit dürfte der Gegenstempel in der Zeit zwischen 2 v. und 9 n.Chr. verwendet worden sein<sup>257</sup>. Seine Anbringung steht wahrscheinlich im Zusammenhang mit Geldspenden. Entsprechend sind die Einstempelungen als P(atris) P(atriciae) zu lesen und die kontermarkierte Münze als „Gabe des Vaters des Vaterlandes“ zu verstehen.

### Literatur


Amardel 1908, 321 ff.; Bahrfeldt 1926, 395; Berger 1996a, 53 f.; Berger 1997, §2; Besombes 2004, 53 ff.; Blanchet 1940, 573; BMC 1923, xxxiv; Froehner 1872; Giard, BN I 1976, 27 ff.; Grant 1946, 72, 76, 117; Grünwald 1946; Kaelin 1991, 257; Lenormant 1878, 216 ff.; Majurel 1968, 268 f.; Peter 1995, 298 f.; Ritterling 1914, 172; Werz 2004, 86; Willers 1902, 92, 125.

### Gegenstempel 145



**Zeitliche Einordnung:** mitteleugusteisch, 11-9 v.Chr.  
**Karten:** Karte 29

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	18	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	10	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 18	Dp -	HS -	
			AE -	ME -		

Typ 145.1  Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben D, R, V und S.

Untertyp 145.1/1  Die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/5 = 10

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (115) *Vetera* I [2x]; (140) Bonn [1x]; (195) Saalburg [1x]

<sup>256</sup> Zum Problem unterschiedlich tief eingeschlagener Gegenstempel Teil I 4.2. Datierung der Gegenstempel.

<sup>257</sup> Zehnacker 1984, 91 f.; siehe auch Teil II. Katalog. TIB 193.

**Karten:** Karte 29

**Lesung:** DRVSI

**Zuweisung:** Nero Claudius Drusus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-9 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [9x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.8/1 S33 [1x]; Rad 25.8/1 S35 [1x]; Rad 25.8/1 S40 [2x]; Rad 25.8/1 S49 [1x]; AVC 54.1/3 S4 [2x]; AVC 54.49/1 S2 [1x]; DRVSVS 145.1/1 S1 [2x]; IMP 107 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

145.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 8/- = 8

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [3x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (118) Oberaden [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Lesung:** DRVSI

**Zuweisung:** Nero Claudius Drusus

**Datierung:** mitteleugusteisch, 11-9 v.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [6x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S8 [1x]; Rad 25.1/1 [2x]; Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; Rad 25.13/1 S1 [1x]; TIB 193.10/4 S1 [1x]; VAR 227 [1x].

Der Gegenstempel findet sich fast ausschließlich auf den *Nemausus*-Prägungen der ersten Serie. Die hiermit kontermarkierten Münzen wurden bis auf wenige Ausnahmen alle am Niederrhein gefunden.

R. Wolters, der sich eingehend mit der Frage der Zuweisung und Datierung dieses Gegenstempels auseinandersetzt, möchte ihn mit Nero Claudius Drusus in Verbindung bringen.

#### Literatur

Berger 1992a, 50; Berger 1997, §2; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; García-Bellido 1999, 57; Gechter 1979, 72 f.; Ilisch 1992, 178; Majurel 1968, 264 ff.; Wigg-Wolf 2005; Wolters 1995, 149 ff.

#### Gegenstempel 146

1



1A



2



3



4



5



6



7



**Zeitliche Einordnung:**

68 n.Chr.

**Karten:**

Karte 30

Karte CD 203

**Erhaltene Einstempelungen:** 46  
**Zuweisbare Einstempelungen:** 23

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 11  
**Gegengestempelte Nominale:** As 26 Dp 8 HS 4  
 AE 3 ME 5

Typ 146.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P und R.

Untertyp 146.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [1x]

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 146.1/2



Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des P und des R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/9= 9

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]; (294) *Vendeuil-Caply* [1x]; (313) *Puy-de-Dôme* {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [1x]

As: Cl [1x]; Cl imit. [1x]; N [6x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VESPA 231.2/2 S1 [1x].

Typ 146.1A



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P und R; zwischen P und R ein Punkt.

Untertyp 146.1A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des P und des R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** -

**Karten:** -

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 146.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben L, R und P; L und R sind ligiert.

Typ 146.3



Form einer *tabula ansata*; darin die unligierten Buchstaben P und R; zwischen P und R sowie hinter R ein Punkt.

Typ 146.4



Form einer *tabula ansata*; darin die unligierten Buchstabe P und R; vor P, zwischen P und R sowie hinter dem R ein Punkt.

Typ 146.5



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben Q und Я.

Untertyp 146.5/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des Q und Я sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/5 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (145) Andernach [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** Karte CD 203

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [1x]

Dp: N [1x]

As: N [3x]

ME: N [1x]

AE: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VESPA 231.1/3 S8 [1x].

Typ 146.6



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben Q und Я; zwischen Q und Я ein Punkt.

Untertyp 146.6/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des Q und Я sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/1 = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1



**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (276) Oberwinterthur [1x]

**Karten:** Karte 30

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [2x]

Dp: N [1x]

As: N [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 146.7



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben P und R.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

146.5 oder 146.6



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* {GF} [1x]

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [1x]

Dp: -

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

146.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

146.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: CI [1x]

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

146.3



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: N [1x]

AE: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

146.4



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex

**Datierung:** 68 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

146.7



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** PR(obatum)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** nach 64 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

146.1/1

**PR****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** PR(obatum)**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex**Datierung:** 68 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

146.1/2

**PR****Erhaltene Einstempelungen:** 4/3 = 7**Vorkommen:** (076) Blicquy [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]; (313) Puy-de-Dôme {WF} [1x]**Lesung:** PR(obatum)**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex**Datierung:** 68 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A-N [1x]

As: A Lu II [1x]; Cl [2x]; N [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

SPQR 171.2/1 [1x].

146.5/1

**PR****Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]; (282) Avenches [2x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]**Lesung:** PR(obatum)**Zuweisung:** Caius Iulius Vindex**Datierung:** 68 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [2x]

As: N [2x]

ME: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

146.6/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (102) Dalheim-Ricciacus [1x]**Lesung:** PR(obatum)**Zuweisung:** ?**Datierung:** nach 64 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Die Einstempelungen begegnen hauptsächlich auf neronischen Prägungen. Kontermarkiert wurdenASSE, Dupondien und Sesterze. Die gestempelten Münzen sind alle in Gallien und im Rheingebiet gefunden worden.

*Zuweisung der Einstempelungen*

H. Mattingly und D.W. Mac Dowall bringen diesen Gegenstempel mit der Zeit der Bürgerkrieg nach Neros Tod in Zusammenhang. Sie lesen ihn, wie zuvor M. Grünwald, als P(opulus) R(omanus). H.-M von Kaenel gibt hingegen zu überlegen, ob dieser Gegenstempel vielleicht als PR(obatum) zu lesen sei.

In diesen Zusammenhang gehören meines Erachtens auch die einzeln gepunzten Buchstaben P und R. Punziert sind ebenfalls fast ausschließlich neronischen Prägungen. Auf folgenden Stücken sind mir derartige Einpunzungen bekannt geworden<sup>258</sup>.

1	N 277 r	Dp	-	-	3	1	-	Oxford			A 2329
2	N 305	Dp	-	-	3	2	(038) Maurik	Haalebos 1976, Nr. 97			K 11144
3	N 63/ 68	As	-	-	3	2	(242) Rottweil	Rottweil; Nuber 1988, IV 320 C/1 Nr. 3			K 11084
4	N 301 r	Dp	12,4	6	3	1-2	-	Paris; Giard, BN II 1988, 129 Nr. 99			K 587
5	N A Lu	Dp	-	-	3	2	-	Majurel 1980, Fig. 2, 5			K 1901

Auf folgenden drei Prägungen findet sich nur der Buchstaben P bzw. R:

1	N 286 l	Dp	12,9	6	3	1	-	Oxford			A 2163
2	N 329	As	9,2	-	3	2	(024) Exeter	Royal Albert Memorial Museum; Boon 1974, Pl. I. 2 = Boon 1978, Pl. 36b			K 11521 = K 6754

<sup>258</sup> Zum Aufbau der Spalten siehe Teil III. Einzelstücknachweis. 1.3. Vertikale Abfolge.

3	Cl 82	Dp	14.1	7	3	2	-	Milano; SNR		K 6754
	D							Milano I, 2 Nr. 53		

Mit den tief eingepunzten Buchstaben konnte der Metallcharakter der Münzen erkannt werden. Sollten diese gepunzten Buchstaben inhaltlich mit dem Gegenstempel übereinstimmen und vielleicht gleichzeitig verwendet worden sein, so scheint die Lesung PR(obatum) sehr wahrscheinlich. Für die zeitliche Einordnung geben die Trägermünzen nur einen *terminus post quem*. Unter der Herrschaft des Nero werden in Rom und in *Lugdunum* während seiner letzten Regierungsjahre Aesmünzen geprägt<sup>259</sup>.

Ist die Deutung dieser Schlagmarke richtig, so entspricht sie inhaltlich dem Gegenstempel NCAPR 132. Sie wäre dann gleichzeitig mit diesem, jedoch nicht in Italien, sondern im Rheingebiet und in Gallien, angebracht worden.

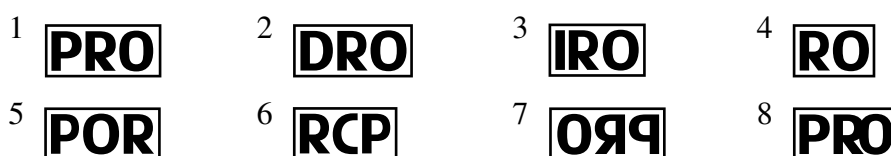
### Motivgleiche Einstempelungen

In Syrien, wahrscheinlich in *Antiochia*, wurden Stempelleisen verwendet, die motivisch dem Typ PR 146.1 entsprechen<sup>260</sup>.

### Literatur

Alföldi 1978, 36; Berger 1997, §2; Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxxiv; de Saulcy 1875a, 182 ff.; de Saulcy 1879, 733 Nr. 56; Engel 1887, 394 Nr. 48 und 49; García-Bellido 1988, 65; Giard 1976, 283 ff.; Giard, BN II 1988, 20; Grant 1946, 117; Grünwald 1946, 63; Heesch 1998, 63; Howgego 1985, Nr. 599; Kaenel 1984, 101; Mac Dowall 1960, 104; Mac Dowall 1971, 90 f.; Majurel 1968, 273; Majurel 1980, 62 ff.; Martini 2002, 33; Mattingly 1914, 118; Mowat 1903, 124; Mowat 1911a, 423 ff.; RIC I<sup>2</sup>, 11; RIC I, 14 f.; Sydenham 1920, 31; Werz 2004, 87 ff.

### Gegenstempel 147



### Zeitliche Einordnung:

Regierungszeit des Claudius

### Karten:

Karten 31 bis 32

Karten CD 204 bis 211

### Erhaltene Einstempelungen:

374

### Nachgewiesene Stempelleisen:

108

### Zuweisbare Einstempelungen:

172

### Gegengestempelte Nominale:

As 35 Dp 142 HS 191  
AE 1 ME 5

### Typ 147.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P, R und O.

### Untertyp 147.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

<sup>259</sup> D.W. Mac Dowall, *The Western Coinage of Nero*. Numismatic Notes and Monographs 116 (NEW YORK 1979) 42; 152; RIC I<sup>2</sup>, 136 ff.

<sup>260</sup> Howgego 1985, Nr. 599; Werz 2004, 87 ff.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3  
**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** PRO(batum)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: Cl [1x]  
 Dp: Cl [3x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 BON 56.3/1 S4 [1x]; IMP 107.16/3 S12 [1x].

Untertyp 147.1/2

**PRO**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** PRO(batum)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: Ca [1x]; Cl [1x]  
 Dp: Cl [2x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 AS 48.1/1 S1 [1x]; IMP 107.16/3 S5 [1x]; IMP 107.16/3 S6 [1x]; IMP 107.16 [1x].

Untertyp 147.1/3

**PRO**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3  
**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (120) Neuss [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** PRO(batum)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: T [1x]; Cl [1x]  
 Dp: Cl imit. [1x]  
 As:  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 BON 56.1/4 S14 [1x].

Untertyp 147.1/4

**PRO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als P und R und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; der Bogen des P ist geöffnet

und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/4 = 10

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 8

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln? [1x]; (140) Bonn [2x]

**Karten:** Karte CD 204

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [7x]

Dp: Cl [2x]; hyb. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AA 37.3/1 S1 [1x]; BON 56.3/1 S3 [1x]; BON 56.3/1 S7 [1x]; BON 56 [1x]; IMP 107.16/1 S9 [1x]; IMP 107.16/3 S3 [1x]; IMP 107.16/3 S8 [1x]; IMP 107.16/3 S9 [1x]; IMP 107.16/6 S11 [1x]; IMP 107.16/6 S12 [1x]; IMP 107.16/6-8 [1x]; IMP 107.16 [1x]; **über/unter** TIAV 191.2/1 S3 [1x]; TIAV 191.28/1 S1 [2x]; TIAV 191.26/1 [1x].

Untertyp 147.1/5

**PRO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als P und R und zum oberen Rand des Stempelseitens hin verschoben; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/11 = 16

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 3

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (123) Köln [1x]

**Karten:** Karte 31

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [2x]

Dp: Cl imit. [14x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/3 S4 [1x]; BON 56.1/3 S24 [3x]; BON 56.1/6 S8 [8x]; **über** BON 56.1/6 S8 [1x]; BON 56.1/7 S2 [1x]; BON 56.1/7 S7 [1x]; IMP 107.16/1 S3 [11x]; IMP 107.16/6 S14 [1x]; IMP 107.16/3 [1x].

Untertyp 147.1/6

**PRO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als P und R und zum oberen Rand des Stempelseitens hin verschoben; die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 12/8 = 20

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 15

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [3x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (115) *Vetera* I [3x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln [1x]

**Karten:** Karten CD 205 bis 206

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [2x]; Cl [7x]

Dp: Cl [8x]; Cl imit. [1x]; S. 96,8 [1x]

As: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/3 S1 [1x]; BON 56.1/3 S6 [1x]; BON 56.1/6 S10 [1x]; DVP 88.1/2 S1 [2x]; IMP 107.16/4 S3 [1x]; IMP 107.16/5 S2 [1x]; IMP 107.16/6 S3 [1x]; IMP 107.16/7 S6 [2x]; IMP 107.16/8 S1 [1x]; IMP 107.16/1-11 [1x]; IMP 107.16/6-8 [3x]; IMP 107.16 [4x]; TIAV 191.2/5 S1 [1x]; **über/unter** TIAV 191.2/10 S3 [1x]; **über** TIAV 191.14/1 S1 [1x].

Untertyp 147.1/7

**PRO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als P und R und sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempelleisens; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 37/19 = 56

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 28

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [5x]; (048) Nijmegen {SF} [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [6x]; (115) *Vetera* I [2x]; (116) CVT, Xanten [11x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (120) Neuss [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (123) Köln [2x]; (123) Köln? [1x]; (137) Gladbach (Vettweis) [1x]; (142) Flerzheim [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [2x]; (251) Unterkirchberg [1x]

**Karten:** Karte 32

Karten CD 207 bis 210

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [35x]

Dp: Cl [15x]; Cl imit. [2x]

As: Cl [3x]

ME: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** BON 56.1/3 S2 [1x]; BON 56.1/3 S3 [1x]; BON 56.1/3 S4 [1x]; BON 56.1/3 S7 [1x]; BON 56.1/3 S8 [1x]; BON 56.1/3 S20 [1x]; BON 56.1/3 S22 [1x]; BON 56.1/3 S23 [1x]; BON 56.1/3 S26 [1x]; BON 56.1/6 S7 [1x]; **unter** BON 56.1/6 S7 [1x]; BON 56.1/6 S10 [1x]; BON 56.1/6 S11 [2x]; BON 56.1/6 S13 [1x]; BON 56.1/7 S2 [1x]; BON 56.1/7 S7 [1x]; BON 56.1/8 S3 [1x]; BON 56.1/8 S5 [1x]; IMP 107.16/1 S2 [1x]; IMP 107.16/1 S4 [3x]; IMP 107.16/2 S8 [1x]; IMP 107.16/3 S8 [2x]; IMP 107.16/3 S8A [1x]; IMP 107.16/3 S10 [1x]; IMP 107.16/6 S9 [1x]; IMP 107.16/6 S15 [1x]; IMP 107.16/7 S6 [6x]; IMP 107.16/7 S9 [1x]; IMP 107.16/7 S11 [1x]; IMP 107.16/7 S13 [6x]; IMP 107.16/7 S14 [1x]; IMP 107.16/12 S1 [5x]; IMP 107.20/1 S1 [1x]; IMP 107.16/1-3 [2x]; IMP 107.16/6-8 [2x]; IMP 107.16 [8x]; **über** TIAV 191.2/1 S3 [1x]; TIAV 191.2/1 S1A [1x]; TIAV 191.2/1 S3 [2x]; TIAV 191.2/1 S10 [1x]; TIAV 191.2/1 S17 [1x]; TIAV 191.8/1 S1 [1x]; TIAV 191.2 oder 191.26 [1x]; TIAV 191 [1x].

Untertyp 147.1/8

**PRO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als P und R und sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempelleisens; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/13 = 21

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 14



**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (140) Bonn [1x]; (170) Mainz [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [12x]

Dp: Cl [8x]

As: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/1 S5 [1x]; IMP 107.16/2 S4 [1x]; IMP 107.16/2 S15 [1x]; IMP 107.16/3 S2 [1x]; IMP 107.16/7 S1 [1x]; IMP 107.16/7 S6 [2x]; IMP 107.16/7 S12 [1x]; IMP 107.16/9 S1 [1x]; IMP 107.16/10 S1 [1x]; IMP 107.16/6-8 [1x]; IMP 107.16 [2x].

Untertyp 147.1/9

**PRO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als P und R und sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempels; die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 11/7 = 18

**Nachgewiesene Stempelschläge:** 15

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (115) *Vetera* I [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss [1x]; (122) Dormagen [1x]; (170) Mainz [1x]

**Karten:** Karte CD 211

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]; Cl [7x]; Cl imit. [1x]

Dp: Cl [8x]

As: Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 S2 [1x]; BON 56.1/7 S5 [1x]; IMP 107.16/2 S3 [1x]; IMP 107.16/2 S7 [2x]; IMP 107.16/2 S13 [1x]; IMP 107.16/3 S15 [1x]; IMP 107.16/6 S11 [1x]; IMP 107.16/7 S6 [1x]; IMP 107.18/1 S1 [2x]; IMP 107.16/1-3 [1x]; IMP 107.16/1-11 [2x]; IMP 107.16/6-8 [1x]; IMP 107.16 [1x]; TIAV 191.2/1 S5 [1x]; TIAV 191.2/1 S54 [1x]; TIAV 191.2/8 S7 [1x]; TIAV 191.20/1 S1 [1x]; VI 232.2/1 S4 [1x].

Untertyp 147.1/10

**PRO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als P und R und ist zum unteren Rand des Stempels hin verschoben; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/2 = 6

**Nachgewiesene Stempelschläge:** 5

**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]; Cl hyb. [1x]

Dp: CI [3x]; S. 96,8 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/3 S4 [1x]; BON 56.1/3 S21 [1x]; BON 56.1/6 S10 [1x]; BON 56.1/8 S2 [1x]; IMP 107.16/3 S4 [1x]; IMP 107.16/3 S11 [1x]; IMP 107.16/7 S6 [1x]; IMP 107.16/6-8 [1x].

Untertyp 147.1/11

**PRO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als P und R und ist zum unteren Rand des Stempeleisens hin verschoben: die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A-CI [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 147.2

**DRO**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben D, R und O.

Untertyp 147.2/1

**DRO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als das D und R und zum oberen Rand des Stempeleisens hin verschoben; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1

**Vorkommen:** (314) Lyon [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** PRO(batum), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/7 S6 [1x].

Typ 147.3

**IRO**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, R und O.

Untertyp 147.3/1

**IRO**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als das D und R und zum oberen Rand des

Stempeleisens hin verschoben; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempeleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** PRO(batum), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl [1x]

As: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56 [1x]; III 103.1/1 S3 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 147.4

**RO**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben R und O.

Untertyp 147.4/1

**RO**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** PRO(batum), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.5/1 S1 [2x]; IMP 107.17/1 S1 [1x].

Typ 147.5

**POR**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P, O und R.

Typ 147.6

**RCP**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben R, C und P.

Untertyp 147.6/1

**R'P**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als P und R und ist zum oberen Rand des Stempeleisens hin verschoben; der Bogen des R und des P ist geschlossen.

Typ 147.7



Viereckige Form, darin die retrograden und unligierten Buchstaben  $\overline{\text{P}}$ ,  $\overline{\text{R}}$  und  $\overline{\text{O}}$ .

Untertyp 147.7/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als  $\overline{\text{P}}$  und  $\overline{\text{R}}$  und sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempels; der Bogen des  $\overline{\text{P}}$  ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des  $\overline{\text{R}}$  ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3**Nachgewiesene Stempelschläge:** 2**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** PRO(batum), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [3x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/3 S15 [1x]; IMP 107.16/1 S11 [1x]; IMP 107.16/1 S12 [1x]; IMP 107.16/4 S2 [1x].

Typ 147.8



Viereckige Form, darin die Buchstaben P, R und O; R und O sind ligiert.

Untertyp 147.8/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als P und R und sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempels; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4**Nachgewiesene Stempelschläge:** 3**Vorkommen:** (021) Cardiff [1x]; (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]**Karten:** -**Lesung:** PRO(batum)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]; CI imit. [1x]

Dp: CI [2x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 S1 [1x]; BON 56.1/6 S9 [1x]; DVP 88.1/2 S2 [1x]; IMP 107.16/2 S11 [1x]; IMP 107.16/3 S14 [1x]; TIB 193.5/1 S1 [1x].

Untertyp 147.8/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner als P und R und sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempels; die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** PRO(batum)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: Cl [1x]; Cl imit. [1x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 IMP 107.16 [1x].

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

147.1/1-3                    **PRO, PRO, PRO**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (138) Nörvenich [1x]  
**Lesung:** PRO(batum)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: Cl [1x]  
 Dp: Cl [1x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 IMP 107.16/1 S7 [1x]; IMP 107.16/1-3 [1x].

147.1/4-6                    **PRO, PRO, PRO**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/2 = 3  
**Vorkommen:** (202) Stockstadt am Main [1x]  
**Lesung:** PRO(batum)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: Ca-Cl [1x]; Cl [1x]  
 Dp: -  
 As: S. 95,6 [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 IMP 107.16/8 S2 [1x]; TIAV 191.26/3 S4 [1x].

147.1/7-9                    **PRO, PRO, PRO**

**Erhaltene Einstempelungen:** 13/3 = 16  
**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (048) Nijmegen {SF} [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [3x]; *Asciburgium*, Kastell [1x]; *Asciburgium* [1x]; Neuss [2x]; (123) Köln [1x]  
**Lesung:** PRO(batum)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A-Cl [1x]; Cl [11x]

Dp: Cl [2x]; Cl imit. [1x]

As: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 [1x]; AS 48.1/2 S2 [1x]; AS 48.1/1 [1x]; **über/unter** BON 56.1/6 S10 [1x]; BON 56.1/8 S3 [1x]; BON 56.6/1 S2 [1x]; BON 56.1/6-8 [1x]; IMP 107.16/6 S10 [1x]; IMP 107.16/7 S11 [1x]; IMP 107.16/7 S14 [1x]; IMP 107.16/10 S2 [1x]; IMP 107.16/11 S1 [1x]; IMP 107.16/11 S2 [1x]; IMP 107.16/1-3 [1x]; IMP 107.16/6-8 [1x]; IMP 107.16 [2x]; TIAV 191.14/5 S1 [1x]; TIAV 191.27/3 S7 [1x]; TIAV 191.2 oder 191.30 [2x].

147.1/10-11

**PRO, PRO**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** BON 56.1/7 S5 [1x]; IMP 107.16/2 S6 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

147

**PRO**, **DRO**, **IRO**, **RO**, **POR**, **RCP**, **ORP**, **PRO**

**Erhaltene Einstempelungen:** 43/8 = 51

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (048) Nijmegen {SF} [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [17x]; (078) Spiennes [1x]; (115) *Vetera* I [5x]; (116) CVT, Xanten [3x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [5x]; (120) Neuss [2x]; (123) Köln [2x]; (133) Eschweiler-Scherpenseel [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (195) Saalburg [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [27x]

Dp: Cl [8x]; S. 96,8 [2x]; A-Cl [3x]

As: A Mm [1x]; Ca [3x]; Cl [5x]; A-Cl [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 S1 [2x]; AS 48.1/1 S2 [3x]; BON 56.1/6-8 [1x]; BON 56.3/1 S6 [1x]; BON 56 [4x]; **über/unter** BON 56 [1x]; DVP 88.1/2 S1 [1x]; DVP 88.1/2 S2 [1x]; IMP 107.16/2 S3 [1x]; IMP 107.16/2 S5 [1x]; IMP 107.16/2 S9 [1x]; IMP 107.16/6 S4 [1x]; IMP 107.16/6 S6 [1x]; IMP 107.16/6 S13 [1x]; IMP 107.16/7 S2 [1x]; IMP 107.16/7 S4 [1x]; IMP 107.16/7 S6 [1x]; IMP 107.16/8 S3 [1x]; IMP 107.16/10 S3 [1x]; IMP 107.16/6-8 [2x]; IMP 107.1/1, 107.8/3 oder 107.16/1 [1x]; IMP 107.16 [26x]; IMP 107 [1x]; Q VAL 158 [1x]; TIAV 191.2/1 S3 [1x]; TIAV 191.2/10 S1 [1x]; TIAV 191.2 oder 191.26 [3x]; TIAV 191 [2x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

147.1/4, 147.1/7 oder **PRO, PRO, PRO**  
147.1/10

**Erhaltene Einstempelungen:** 11/- = 11

**Vorkommen:** (036) Utrecht [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (119) *Asciburgium* [2x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: Cl [3x]

As: A Mm IV [1x]; Ca [1x]; Cl [3x]

ME: A-T [1x]; A-Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 S2 [1x]; BON 56.1/6 S10 [1x]; BON 56.1/7 S3 [1x]; CAESAR 61 [1x]; IMP 107.16 [2x]; IMP 107 [2x].

147.1/7-9 **PRO, PRO, PRO**

**Erhaltene Einstempelungen:** 28/11 = 39

**Vorkommen:** (028) Vechten [2x]; (048) Nijmegen [1x]; (048) Nijmegen {SF} [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [7x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [4x]; (119) *Asciburgium* [2x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [4x]; (120) Neuss [2x]; (123) Köln [1x]; (170) Mainz [1x]

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [24x]; A-Cl [1x]

Dp: Cl [11x]; Cl imit. [2x]

As: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 S2 [1x]; AS 48.1/1 [2x]; BON 56.1/3 S13 [1x]; BON 56.1/5 S1 [1x]; **über/unter** BON 56.1/6 S10 [1x]; BON 56.1/8 S3 [1x]; BON 56.6/1 S2 [1x]; BON 56.1/6-8 [1x]; IMP 107.16/1 S2 [1x]; IMP 107.16/6 S2 [1x]; IMP 107.16/6 S4 [1x]; IMP 107.16/6 S8 [1x]; IMP 107.16/6 S10 [1x]; IMP 107.16/6 S11 [1x]; IMP 107.16/7 S5 [1x]; IMP 107.16/7 S6 [2x]; IMP 107.16/7 S7 [1x]; IMP 107.16/7 S8 [1x]; IMP 107.16/7 S10 [1x]; IMP 107.16/10 S2 [1x]; IMP 107.16/11 S1 [1x]; IMP 107.16/11 S2 [1x]; IMP 107.16/1-3 [1x]; IMP 107.16/1-11 [2x]; IMP 107.16/6-8 [2x]; IMP 107.16 [7x]; IMP 107 [1x]; **über** TIAV 191.14/2 S1 [1x]; TIAV 191.14/3 S1 [1x]; TIAV 191.26/3 S6 [1x]; TIAV 191.2 oder 191.26 [2x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

147.5 **POR**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (034) Alphen aan den Rijn [1x]

**Lesung:** PRO(batum), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.3 [1x].

147.8/1-2

**PRO, PRO****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]**Lesung:** PRO(batum)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Ca [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

147.1/1

**PRO****Erhaltene Einstempelungen:** -/8 = 8**Vorkommen:** ?**Lesung:** PRO(batum)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A [1x]; Cl [5x]

Dp: Cl [2x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1 [5x]; DVP 88.1/1 [1x]; RE 159.3/1 [1x]; TIAV 191.2/1 [1x]; TMP 222.4 [4x].

147.1/3

**PRO****Erhaltene Einstempelungen:** 29/4 = 33**Vorkommen:** (028) Vechten [3x]; (035) Zwammerdam [2x]; (038) Maurik [1x]; (039) Kesteren [1x]; (042) Millingen [1x]; (047) Ubbergen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (052) St. Andries [1x]; (056) Rossum [2x]; (057) Alem [1x]; (058) Engelen-Empel {WF} [3x]; (060) St. Michielsgestel [2x]; (062) Wijchen [1x]; (064) Mook [1x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [4x]; (254) Günzburg [1x]; (313) Puy-de-Dôme {WF} [1x]**Lesung:** PRO(batum)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]; Cl [18x]; Cl imit. [1x]

Dp: Cl [7x]; Cl imit. [1x]; S. 95,8 [1x];

As: A Lu II [1x]; Ca [1x]; Cl [1x]

AE: A-Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1 [6x]; BON 56.3 [1x]; DVP 88.1/2 [1x]; IMP 107.1/2 [6x]; IMP 107.16/1 [1x]; IMP 107.16/3 [1x]; IMP 107.16/8 [1x]; IMP 107 [9x]; TIAV 191.2/1 [2x]; TIAV 191.14/1 [1x]; TIAV 191 [1x]; TIB 193.1/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [2x].

147.1/5

**PRO**



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 96,8

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 [1x]; Unkenntlich [1x].

147.1/6

**PRO**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl [2x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 [1x]; BON 56.1/3 [1x]; IMP 107.21 [1x].

147.1/7

**PRO**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (156) Wederath-*Belginum* [1x]

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A-Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/3 [1x]; IMP 107.16/1 [1x]; TIAV 191.2/1 [1x].

147.1/9

**PRO**

**Erhaltene Einstempelungen:** 28/1 = 29

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium* {GF} [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [24x]; (142a) Rheinbach-Flerzheim [1x]; (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [2x]

**Lesung:** PRO(batum)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [7x]

Dp: Cl [14x]; Cl imit. [1x]

As: T [3x]; Cl [3x]

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 [2x]; BON 56.1/4 [3x]; BON 56.2/1 [1x]; BON 56.8 [1x]; IMP 107.8/3 [1x]; IMP 107.16/3 [15x]; IMP 107.16/8 [1x]; TIAV 191.2/1 [1x]; TMP 222.4 [2x]; Unklar 251.3/17 [1x]; Unkenntlich 252.3 [3x].

147.6/1

**R'P**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** PRO(batum), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

147.7/1

**ORP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (013) Richborough [1x]; (058) Engelen-Empel {WF} [1x]

**Lesung:** PRO(batum), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: N [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107 [1x].

Siehe Gegenstempel AS 48.

*Motivgleiche Einstempelungen*

Einstempelungen mit den Buchstaben PRO wurden auch in Kleinasien zur Kontermarkierung von Münzen verwendet. Sie sind später angebracht als die im Rheingebiet verwendeten Schlagmarken und müssen von diesen getrennt werden<sup>261</sup>. Die neronische Münze, die in Richborough gefunden wurde, gehört zu den in Kleinasien gestempelten Stücken und hat daher für die zeitliche Einordnung der rheinländischen Schlagmarken keine datierende Funktion.

**Literatur**

Bahrfeldt 1926, 395; Berger 1997, §1; Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxxiv; Boon 1974, 106; Borghesi 1862, 215; Brunk 1980, 72; Carson 1990, 285; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002, 90; Comparetti 1888, 310; de Saulcy 1879, 728 Nr. 58; Engel 1887, 391 Nr. 37; Ercolani Cocchi 1981, 246; Figuerola 1999, 106; Giard 1968, 94 f.; Giard 1975, 92; Giard, BN II 1988, 15 und Anm. 47; Grant 1953, 29; Grant 1954, 125; Hagen 1912,

<sup>261</sup> Howgego 1985, Nr. 600; RPC I, 574; Werz 2004, 90 f.

364 f.; Hanel 1995, 23 ff.; Heesch 1998, 63; Howgego 1985, 12, 224; K 1939, 54; Kaenel 1984, 101 ff.; Kemmers 2006, 95 ff.; Kenyon 1988, 54 ff.; Kraay 1956a, 128 ff.; Mac Dowall 1960, 103 ff.; Mac Dowall 1971, 90; Mac Dowall 1992, 17 bes. 50 f.; Majurel 1975, 47 ff.; Majurel 1980, 62 ff.; Martini 1983, 9 ff.; Martini 1996b, 62 f.; Mowat 1903, 122 f.; Mowat 1911a, 423 ff.; Nuber 1974, 47; Peter 1995, 294 ff.; van Alphen 1988, 328; Vladimirova-Aladžova 1999; Werz 2004, 90 ff.; Wigg 1997, 375.

**Gegenstempel 148**1 **PROB**2 **ROB**3 **PROP****Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius, 2. Hälfte 42 n.Chr.

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

110

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

27

**Zuweisbare Einstempelungen:**

73

**Gegengestempelte Nominale:**

As	1	Dp	-	HS	107
AE	2	ME	-		

## Typ 148.1

**PROB**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P, R, O und B.

## Untertyp 148.1/1

**PROB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des P und R sind geschlossen; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/2 = 5**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (018) Cirencester [1x]; (334) Rom, Tiber? {FF} [2x]**Karten:** -**Lesung:** PROB(atum)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius, 2. Hälfte 42 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [5x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

## Untertyp 148.1/2

**PROB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner und sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempelleisens; die Bögen des P und R sind geschlossen; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 15/38 = 53**Nachgewiesene Stempelleisen:** 17**Vorkommen:** (002) Barton [1x]; (004) Wroxeter [1x]; (007) Fingringhoe Wick [1x]; (014) Silchester [2x]; (015) West-country? [1x]; (017) Gloucester, Kingsholm [1x]; (018) Cirencester [1x]; (334) Rom, Tiber? {FF} [7x]**Karten:** -**Lesung:** PROB(atum)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius, 2. Hälfte 42 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [53x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 148.1/3

**PROB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner und zum oberen Rand des Stempels hin verschoben; die Bögen des P und R sind geschlossen; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/5 = 11**Nachgewiesene Stempelsisen:** 6**Vorkommen:** (005) Birmingham, Metchley [2x]; (015) Westcountry? [1x]; (024) Exeter [1x]; (334) Rom, Tiber? {FF} [2x]**Karten:** -**Lesung:** PROB(atum)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius, 2. Hälfte 42 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [11x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 148.1/4

**PROB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Bögen des P und R sind geschlossen; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3**Nachgewiesene Stempelsisen:** 2**Vorkommen:** (001) Old Wintringham [1x]**Karten:** -**Lesung:** PROB(atum)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius, 2. Hälfte 42 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [2x]; CI imit. [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 148.2

**ROB**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben R, O und B.

Untertyp 148.2/1

**ROB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des R ist geschlossen; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

Typ 148.3

**PROP**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P, R, O und P.

Untertyp 148.3/1

**PROP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen der beiden P sind geschlossen; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** PROB(atum), Imitation/ Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius, 2. Hälfte 42 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

148.1/1

**PROB****Erhaltene Einstempelungen:** 4/4 = 8**Vorkommen:** (001) Old Winteringham [1x]; (004) Wroxeter [1x]; (098) Mamer [1x]; (346) Enns [1x]**Lesung:** PROB(atum)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius, 2. Hälfte 42 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [5x]

Dp: -

As: CI [1x]

AE: A-CI [1x]; CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

148.1/2-4

**PRoB, PRoB, PRoB, PRoB****Erhaltene Einstempelungen:** 12/16 = 28**Vorkommen:** (005) Birmingham, Metchley [1x]; (006) Colchester [1x]; (012) Oakley Green [1x]; (016) Cirenester [1x]; (020) Usk [1x]; (024) Exeter [1x]; (334) Rom, Tiber? {FF} [5x]; (336) Neapel [1x]**Lesung:** PROB(atum)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius, 2. Hälfte 42 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [28x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

148.2/1

**ROB****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** PROB(atum), Imitation/ Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius, 2. Hälfte 42 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Bis auf einen As und zwei nicht näher bestimmbare Aesprägungen erscheint dieser Gegenstempel nur auf Sesterzen des Claudius. Am häufigsten sind die Prägungen gestempelt, die den Titel *pater patriae* noch nicht in der Vorderseitenlegende führen. Es folgen anteilmäßig die Münzen, bei denen das Ende der Legende nicht erkennbar ist. An dritter Stelle liegen die Fürprägungen und die nicht mehr lesbaren Stücke. Bislagen liegen nur drei kontermarkierte Münzen vor, bei welchen die Vorderseitenlegende durch PP ergänzt ist (Abbildung 37).

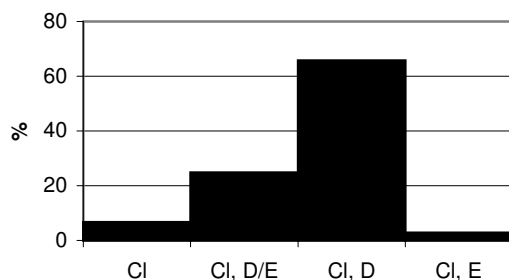


Abbildung 37: Anteil der gestempelten Sesterze des Claudius; n = 105

*Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Eine eingehende Untersuchung widmete R.F. Kenyon diesem Gegenstempel. Er unterschied verschiedene Stempelleisen und vertritt, die bereits von C.M. Kraay, durch einen Hinweis durch D.W. Mac Dowall, aufgestellte These, daß dieser Gegenstempel als PRO(vincia) B(ritannia) zu lesen sei. H.-M. von Kaenel wies dagegen erstmals darauf hin, daß der Gegenstempel PROB stets nur auf claudischen Sesterzen vorkommt, die mit einer bestimmten Gruppe von Münzstempeln geprägt wurden. Auf diesen Prägungen fehle in der Vorderseitenlegende der Hinweis auf den Ehrentitel P(ater) P(atria). Daher liest er den Gegenstempel als PROB(atum).

Sind die Fundorte derart kontermarkierter Prägungen bekannt, so liegen sie in Italien oder Britannien. In den übrigen Provinzen wird dieser Gegenstempel offenbar nicht verwendet. Eine geographische Einengung, wie sie R.F. Kenyon fordert, kann daher nicht aufrecht erhalten werden (Abbildung 38).

Gleich zu Beginn der Herrschaft des Claudius im Jahre 41 n.Chr. wurden in Rom Münzen geprägt. Anfang Januar des Jahres 42 n.Chr. wurde Claudius der Titel P(ater) P(atriciae) verliehen. Auf den Münzen erscheint ab diesem Zeitpunkt jetzt in der Vorderseitenlegende der Zusatz PP<sup>262</sup>. Diese Prägungen entstanden zwischen 42 n.Chr. und Anfang 43 n.Chr. Da nur sehr wenige dieser Münzen kontermarkiert sind, kann mit Zuversicht davon ausgegangen werden, daß der Gegenstempel in der zweiten Hälfte des Jahres 42 n.Chr. verwendet wurde. Allem Anschein nach wurde die Schlagmarke in Rom selbst angebracht. Sie ist als PROB(atum) zu lesen.

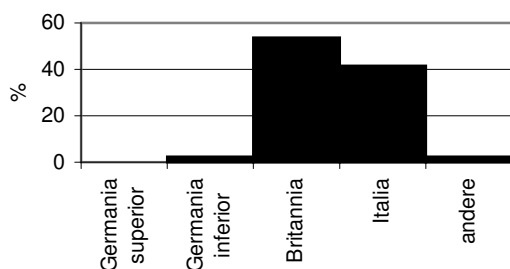


Abbildung 38: Fundorte der mit PROB 148 kontermarkierter Münzen; n = 41

Der Typ ROB 148.2/1 geht auf eine schematische Umzeichnung von A. Engel zurück. Hier handelt es sich wahrscheinlich um dasselbe Stempleisen wie PROB 148.1/2 S5. Bei diesem Stück ist das P sehr nah am linken Stempelrand, da das Stempleisen aufgrund einer Beschädigung anscheinend verkürzt wurde<sup>263</sup>.

**Literatur**

BMC 1923, xxxiv; Boon 1974, 106; Borghesi 1862, 215; Chantraine 2002, 90; Comparetti 1888, 310; de Saulcy 1875a, 182 ff.; de Saulcy 1879, 728 Nr. 58 bis; Engel 1887, 393 Nr. 43; Fox 1983, 105; Giard, BN II 1988, 16 ff.; Howgego 1985, 12; Jobert 1715, 261; Jobert 1718, 242 f.; Kaenel 1984, 101 ff.; Kaenel 1986a, 218 mit Anm. 159; Kenyon 1988, 54 ff.; Kos 1995, 43 ff.; Kraay 1956a, 130; Mac Dowall 1971, 90; Mac Dowall 1992, 50 f.; Majurel 1980, 62 ff.; Martini 1983, 9 ff.; Martini 1996b, 62 f.; Martini 2001, 8 Anm. 24; Mowat 1903, 122 f.; Peter 1995, 294 ff.; Werz 2004, 91 f.

**Gegenstempel 149**



**Zeitliche Einordnung:** ?  
**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempleisen:</b>	-
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As - Dp HS AE - ME 1

Typ 149.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben P, S und T.

<sup>262</sup> Kaenel 1986a, 251 f.

<sup>263</sup> Siehe Teil III. Einzelstücknachweis. PROB 148.1/2 S5, Anm. 1.

Untertyp 149.2/1

**PST**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

149.1

**PST****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Das Aussehen des Gegenstempels ist nur mittels einer schematischen Umzeichnung greifbar. Bei der Trägermünze handelt es sich um eine Lyoner Altarprägung von unklarer Zeitstellung und unbekanntem Nominal. Aufgrund dieser schwachen Basis lassen sich weder Angaben zur Datierung machen noch geographische Zuweisungen versuchen.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 150**

1

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 3**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2**Zuweisbare Einstempelungen:** 2

<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As	2	Dp	1	HS	-
	AE	-	ME	-		

Typ 150.1



Hufeisenförmige Form, darin die unligierten Buchstaben P, V, B, L und I.

Untertyp 150.1/1

**PVBL**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geschlossen; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2**Vorkommen:** (306) Niort [1x]**Karten:** -



**Lesung:** PVBL(ii)  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: A Mm II [1x]  
 As: A-T [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 AVC 54.1, 54.17, 54.32 oder 54.35 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

150.1/1 **PVBL**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*) [1x]  
**Lesung:** PVBL(ii)  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 AVC 54.54 oder 54.58 [1x]; AVC 54.1, 54.17, 54.32 oder 54.35 [1x].

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Bisher sind drei Einstempelungen dieses Gegenstempels auf Münzen bekannt. Von zwei Stücken ist mit Frankfurt-Heddernheim (*Nida*) und Niort der Fundort bekannt. Die Verteilung auf die Münztypen zeigt, daß offenkundig Dupondien undASSE kontermarkiert wurden. Es sind bislang aber keine stempelgleichen Einstempelungen auf beiden Nominalen belegt.

*Zuweisung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel ist vielleicht als PVBL(ii), PVBL(icii) oder PVBL(ilii)<sup>264</sup> zu lesen und mit einem Geldgeschenk des Genannten zu verbinden. Es muß offen bleiben, auf welche Person er zu beziehen ist.

**Literatur**

Bernhart, 1926, 264; BMC 1923, xxxiv; Giard, BN I 1976, 35 ff.; Mowat 1898, 38; Mowat 1907, 61 f.; RIC I, 13 f.

**Gegenstempel 151**



**Zeitliche Einordnung:** ?  
**Karten:** -  
**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

<sup>264</sup> PIR<sup>2</sup> III, P 773 ff.; PIR<sup>2</sup> VI, P 1038 ff.



**Karten:** Karte CD 212

**Lesung:** P(ublii) VITE(Ilii)?

**Zuweisung:** Publius Vitellius?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]; A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

151A.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (276) Oberwinterthur [1x]

**Lesung:** P(ublii) VITE(Ilii)?

**Zuweisung:** Publius Vitellius?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Einstempelungen dieser Schlagmarke sind auf augusteischen Münzmeisternassen und -dupondien zu finden. Alle drei Münzen wurden im Gebiet der heutigen Nordostschweiz gefunden.

### *Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

H. Doppler und M.A. Speidel widmeten diesem Gegenstempel eine eingehende Untersuchung. Die Schlagmarke wird von ihnen mit Publius Vitellius verbunden, der als Begleiter des Germanicus an dessen Feldzügen in Germanien teilnahm: „Bei der vorgeschlagenen Gleichsetzung ist somit anzunehmen, daß der Gegenstempel in den Jahren zwischen 14 und Anfang 16 auf die Zurzacher Münze geschlagen wurde, in der Zeit als P. Vitellius im Generalstab des Germanicus diente.“<sup>265</sup>

Deutlich ist aber auf dem Gipsabguß zu erkennen, daß vom geöffneten Bogen des „P“ ausgehend eine „Schräghaste“ nach links unten zu sehen ist. Ob es sich hier um einen Stempelriß handelt, läßt sich erst entscheiden, wenn zusätzliches weiteres Material vorliegt. Eine plausible Erklärung wäre ebenso, daß hier der Buchstabe S wiedergegeben ist. Somit wären die Lettern S, V, T und E geschnitten worden. Eine Zuweisung an Publius Vitellius ist daher eher unwahrscheinlich.

### **Literatur**

Berger 1997, §2; Doppler 1994, 361; Doppler/Speidel 1992, 9 ff.; Kos 1995, 44; Mac Dowall 1971, 91.

---

<sup>265</sup> Doppler/Speidel 1992, 9.

**Gegenstempel 152**1 **Zeitliche Einordnung:** ?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 2**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 152.1



Viereckige Form, darin der Buchstabe Q.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

152.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (170) Titelberg [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**


QVA 158.3 [1x].

Zwei Einstempelungen dieses Gegenstempels sind bislang belegt. Da sie nur als schematische Umzeichnung vorliegen, lassen sie sich nicht verifizieren. Sehr wahrscheinlich handelt es sich in beiden Fällen um schwach lesbare Einstempelungen oder auch abgenutzte Stempelleisen. Eine geographische oder zeitliche Zuweisung ist nicht möglich.

**Literatur**

de Saulcy 1879, 733 f. Nr. 60.

**Gegenstempel 153**1 **Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS 1  
AE - ME -

Typ 153.1  Viereckige Form, darin die Buchstaben Q, C, V und Λ; V und Λ sind ligiert.

Untertyp 153.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.48/1 S6 [1x]; CCAA 64.1/1 S1 [1x].

Der Gegenstempel ist bisher nur durch eine einzige Einstempelung auf einem augusteischen Münzmeistersesterz dokumentiert, dessen Fundort unbekannt ist. Seine Auflösung und nähere Zuweisung muß offen bleiben.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 154**

1 

2 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -


**Erhaltene Einstempelungen:** 3


**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1


**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominal:**

As - Dp - HS 3  
AE - ME -

Typ 154.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Q, C, A, S, P und R; zwischen Q und C ein Punkt.

Typ 154.2  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Q, C, A, S, P und R; zwischen Q und C sowie S und P ein Punkt.

Untertyp 154.2/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

154.1

**Q·CASPR**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Vorkommen:** (339) Sulci [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm I [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Zuordnung der Einstempelungen*

Die Kontermarken QCASPR 154 und QCP 155 werden hier gemeinsam behandelt. Alle Einstempelungen sind auf augusteischen Münzmeisterprägungen angebracht. Es handelt sich dabei um je ein As und einen Dupondius und vier Sesterze. In Sulci auf Sardinien wurden Münzen mit je einer Einstempelung der Schlagmarken QCASPR 154.2 und QCP 155.2 entdeckt. In Kempten kam eine Prägung ans Tageslicht, die mit der Kontermarke QCP 155.3 versehen war.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

H. Willers, der sich bislang als einziger mit einer mögliche Lesung und zeitlichen Einordnung dieser Einstempelungen beschäftigte, wollte die beiden Gegenstempel QCP 155 und QCASPR 154 mit derselben Person in Verbindung bringen. Er bezog sie auf einen Quintus Cassius und schrieb: „Sardinien wurde bis zum Jahre 6 n.Chr. von Propraetoren verwaltet, dann von einem kaiserlichen Prokurator. Unser Cassius muß also vor jenem Jahre auf Sardinien Statthalter gewesen sein.“

Die Zuweisung und Lesung ist jedoch aus zwei Gründen nicht unbedingt zwingend. Nach dem Ende des ersten nachchristlichen Jahrzehntes erscheinen datier- und zuweisbare Gegenstempel hauptsächlich auf Sesterzen und Dupondien<sup>266</sup>. Die Einstempelungen, die auf den Münzen angebracht sind, die in Sulci gefundenen wurden, liegen nur als schematische Umzeichnung vor und lassen sich nicht mehr verifizieren.

<sup>266</sup> Siehe Teil II. Katalog. Alpustre 1.

Auf Inschriften wird nach Angaben von R. Cagnat das Amt des *propraetor* mit den Buchstaben PRPR oder PROP und das Amt des *procurators* mit PROC<sup>267</sup> abgekürzt. Da sich die Abkürzungen der Gegenstempel nicht immer nach denen zeitgleicher Inschriften richten, scheint es auch möglich, hier PR(ocurator) lesen zu können.

**Literatur**

Bernhart, 1926, 264; BMC 1923, xxxv; Giard, BN I 1976, 26 ff.; Majurel 1975, 47 ff.; RIC I<sup>2</sup>, 10; Willers 1909, 195 f.

**Gegenstempel 155**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:**

As	2	Dp	-	HS	2
AE	-	ME	-		

Typ 155.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Q, C und P; zwischen C und P sowie hinter dem P ein Punkt.

Untertyp 155.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

APRON 45.1/2 oder 46.1/1 [2x].

Typ 155.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Q, C und P; zwischen Q und C sowie C und P ein Punkt.

Typ 155.3



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Q, C und ϣ.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

<sup>267</sup> Cagnat 1912, 455 f.

155.2

**Q·C·P****Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (339) Sulci [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

155.3

**QCQ****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (257) Kempten [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Eine Zuweisung dieses Gegenstempels muß offen bleiben. Siehe Gegenstempel QCASPR 154.

**Literatur**

Bernhart, 1926, 264; BMC 1923, xxxv; Giard, BN I 1976, 26 ff.; Majurel 1975, 47 ff.; RIC I<sup>2</sup>, 10; Willers 1909, 195 f.

**Gegenstempel 156**1 **QRA****Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 2 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As	-	Dp	2	HS	-
			AE	-	ME	-		

Typ 156

**QRA**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Q, R und A.

Untertyp 156.1/1

**QRA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des R ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.



**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: A Mm II [1x]; A Mm II imit. [1x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Bislang sind nur zwei Einstempelungen aus demselben Stempelleisen von diesem Gegenstempel publiziert. Sie sind auf einer Imitation der zweiten Lyoner Altarserie und einem augusteischen Münzmeisterdupondius angebracht worden. Von beiden Münzen ist der Fundort unbekannt.

Da Sesterze und Dupondien in der Regel erst ab dem Ende des ersten nachchristlichen Jahrzehntes kontermarkiert wurden, ist ein erster Hinweis auf die mögliche zeitliche Einordnung dieses Gegenstempels gegeben. Eine Lesung oder Zuweisung muß jedoch offen bleiben.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 157**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominal:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 157.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Q, S und P; zwischen Q und S sowie S und P ein Punkt.

Untertyp 157.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das Q ist kleiner als S und P und ist zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: -

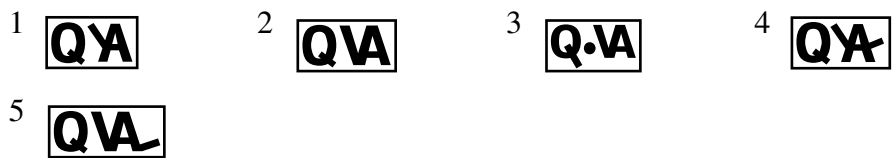
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Von diesem Gegenstempel ist bis jetzt nur eine hiermit kontermarkierte Prägung in *Vindonissa* gefunden worden. Aufgrund der schwachen Materialbasis lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt keine weiteren Aussagen machen.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 158****Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

Karte CD 213

**Erhaltene Einstempelungen:**

32

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

8

**Zuweisbare Einstempelungen:**

14

**Gegengestempelte Nominal:**

As 31

Dp -

HS -

AE 1

ME -

**Typ 158.1**

Viereckige Form, darin die Buchstaben Q, V und A; V und A sind ligiert.

**Untertyp 158.1/1**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das Q ist kleiner als das A und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; das V ist mit dem linken Schenkel des A ligiert; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 9/5 = 14**Nachgewiesene Stempelleisen:** 8

**Vorkommen:** (014) Silchester [1x]; (028) Vechten [1x]; (116) CVT, Xanten [3x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (276) Oberwinterthur [1x]




**Karten:** Karte CD 213**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Cl [1x]; Cl imit. [11x]; A-Cl imit. [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über/unter** BON 56.6/1 S1A.

- Typ 158.2  Viereckige Form, darin die Buchstaben Q, V A und L; V, A und L sind ligiert.
- Untertyp 158.2/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das Q ist kleiner als das A und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; das V ist mit dem linken Schenkel des A ligiert; das L ist mit dem rechten Schenkel des A ligiert und zum oberen Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.
- Typ 158.3  Viereckige Form, darin die Buchstaben C, V, A und L; V, A und L sind ligiert.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

158   

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/3 = 4

**Vorkommen:** (120) Neuss, Seltsche Ziegelei [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Cl [2x]; Cl imit. [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

158.1 

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/2 = 7

**Vorkommen:** (031) Katwijk [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]; Cl [1x]; Cl imit. [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

158.2 

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 158.3



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Q 152.1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

158.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/3 = 4

**Vorkommen:** (120) Neuss, Selssche Ziegelei [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-T [1x]; CI Imit. [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

158.2/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:**

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: Cl [1x]

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

..

#### Kontermarkierte Münztypen und Nominale

Von dieser Schlagmarke sind mir bislang 31 Einstempelungen bekannt geworden. 16 Münzen liegen als Fotografie oder Gipsabguß vor. Bis auf fünf Prägungen, sind alle kontermarkierten Gepräge als imitierte Asse aus der Zeit des Claudius anzusprechen. Es handelt sich dabei hauptsächlich um nachgeahmte Minerva-Asse. Das Gewicht der meisten Imitationen liegt zwischen 3,6 und 6,5 Gramm (Abbildung 39). Bei den übrigen fünf Stücken handelt es sich um einen Minerva-As, drei augusteische Münzmeisterasse und einen nicht bestimmaren As der augusteisch-tiberischen Zeit.

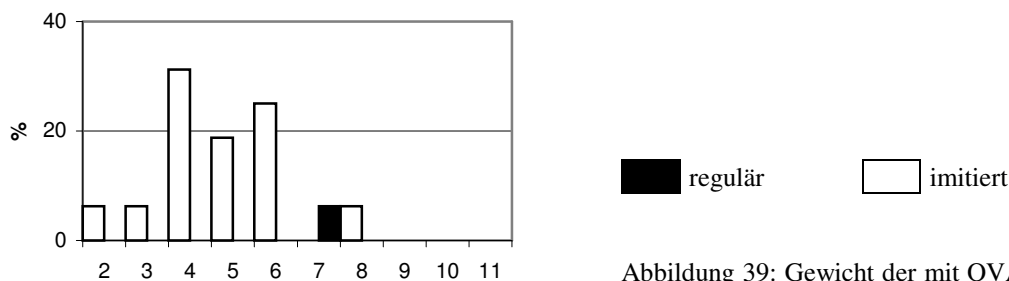


Abbildung 39: Gewicht der mit QVAL 158 kontermarkierten Prägungen; n = 16

#### Deutung und Zuweisung der Einstempelungen

Ausführlich beschäftigte sich erstmals J.H. Jongkees mit diesem Gegenstempel. Er liest die wiedergegebenen Buchstaben als QVAL und möchte hier die Person des Quintus Valerius Asiaticus erkennen, der bei Tacitus erwähnt wird<sup>268</sup>. Jongkees nimmt als zeitliche Einordnung „niet lang na het jaar 41“ an. Es läßt sich aber auf keinem der mir als Photographie oder Abguß vorliegenden Stücke hinter dem A ein weiterer Buchstabe erkennen. Dargestellt sind nur die Buchstaben Q, V und A. Die zwei Typen, die hinter dem A noch ein L darstellen, sind zwei Einstempelungen, die nur als schematische Umzeichnung greifbar sind. Ihre Aussagekraft ist daher begrenzt. Da aber die Imitation von Assen aus der Regierungszeit des Claudius noch bis in die neronische Zeit fortgesetzt wurde, ist meines Erachtens der zeitliche Ansatz von Jongkees nicht zu halten und seine Zuweisung zumindest in Frage zu stellen.

Zweifel an dieser Lesung und Deutung erwog bereits J.-B. Giard im zweiten Band seines Kataloges der kaiserzeitlichen römischen Münzen der Bibliothèque nationale. Er möchte den Gegenstempel als QVA(drans) lesen und hier eine Wertveränderung der Stücke als Grund für den Gebrauch dieser Schlagmarke annehmen. Die Lesung von Giard überzeugt jedoch ebenfalls nicht wirklich. Begründet ist diese Ablehnung durch die These, daß Asse zu *quadrantes* und nicht zu *semisses* abgewertet worden sein sollten. Andere Schlagmarken, die im Rheingebiet zur Neutarifizierung benutzt wurden, bestätigen entweder den Wert des gestempelten Nominales oder werten es auf das nächst Folgende ab. So werden mit AS 48 Dupondien zu Assen und mit DVP 88 Sesterze zu Dupondien tarifiert.

<sup>268</sup> Tac. ann. 11,1,2.

Eine genaue Zuweisung dieser Kontermarke muß vorläufig offen bleiben. Bemerkenswert ist jedoch, daß fast ausschließlich Imitationen hiermit gegengestempelt wurden.

### Literatur

Berger 1997, §2; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxv; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; de Saulcy 1879, 733 f. Nr. 61 und 62; Giard 1968, 91 ff.; Giard 1975, 93; Giard, BN II 1988, 19 ff.; Jongkees 1961, 86 ff.; N. Zadoks-Josephus Jitta, Jaarboek voor munt- en penningkunde 49, 1962, 69; Zedelius 1988, 332.

### Gegenstempel 159



#### Zeitliche Einordnung:

spätaugusteisch

#### Karten:

Karte 33

#### Erhaltene Einstempelungen:

100

#### Nachgewiesene Stempelleisen:

3

#### Zuweisbare Einstempelungen:

39

#### Gegengestempelte Nominale:

As 84 Dp 1 HS 2  
AE 1 ME 12

#### Typ 159.1



Form einer *tabula ansata*, darin die unligierten Buchstaben R und E.

#### Untertyp 159.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des R ist geschlossen.

#### Zuweisbare Einstempelungen: 3/- = 3

#### Nachgewiesene Stempelleisen: 1

#### Vorkommen: (356) Ljubljana [1x]; (365) Celje [2x]

#### Karten: -

#### Lesung: ?

#### Zuweisung: ?

#### Datierung: spätaugusteisch-frühtiberisch

#### Nominal- und Münztypenverteilung

HS: A Mm [1x]

Dp: -

As: A Mm [1x]; A Osten [1x]

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

-.

#### Typ 159.2



Viereckige(?) Form, darin die ligierten Buchstaben R und E.

#### Typ 159.3



Runde Form, darin die ligierten Buchstaben R und E.

#### Untertyp 159.3/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das E ist kleiner als das R und mit ihm an dessen Bogen verbunden, die mittlere Querhaste ist waagrecht, die obere und untere bilden die Fortsetzung der Längshaste; die Längshaste des R ist gebogen, sein Bogen geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 20/15 = 35

**Nachgewiesene Stempleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [4x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (079) Liberchies [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln? [1x]; (135) Stolberg-Breinigerberg, "Schlangenberg" [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (276) Oberwinterthur [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [5x]

**Karten:** Karte 33

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [33x]; A Lu [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S45 [1x]; unter TIB 193.1/1 S28 [1x]; TIBIM 210.18/1 S3 [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; VAR 227.9/1 S1 [1x].

Typ 159.4



Runde Form, darin die ligierten Buchstaben R und E, darüber eine gerade Linie

Untertyp 159.4/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das E ist kleiner als das R und mit ihm an dessen Bogen verbunden, die mittlere Querhaste ist waagrecht, die obere und untere bilden die Fortsetzung der Längshaste; die Längshaste des R ist gebogen, sein Bogen geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

159.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (356) Ljubljana [2x]; (365) Celje [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS:

Dp: -

As: A Mm [1x]; A Osten [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

159.2

**RE**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

159.3-4

**RE**, **RE**

**Erhaltene Einstempelungen:** 21/8 = 29

**Vorkommen:** (032) Valkenburg {BF} [1x]; (047) Ubbergen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [1x]; (054) Lith [1x]; (056) Rossum [1x]; (057) Alem [1x]; (058) Engelen-Empel {WF} [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (113) Kleve [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (290) Boussières-en-Cambrésis [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [3x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu II [1x];

Dp: -

As: A Lu I [21x]; A Lu [4x]; A Mm [1x]; A [1x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.7/1 oder 54.27/1 [1x]; TIBIMP 211.1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

159.3/1

**RE**

**Erhaltene Einstempelungen:** 22/6 = 28

**Vorkommen:** (089) Schandel [1x]; (093) Goeblange [1x]; (107) Titelberg [4x]; (158) Trier, Altbachtal [1x]; (300) Mayenne, St. Léonhard [3x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [12x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl [1x]

As: A Lu I [14x]; A Lu [1x]

ME: A Lu [12x]



**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/4 [1x]; CAESAR 61.361/1 [1x]; TIB 193.1/1 [1x]; PRO 147.1/1 [1x].

*Kontermarkierte Münztypen, Nominale und Fundorte*

Der Typ RE 159.1 ist auf augusteischen Münzmeisterprägungen eingestempelt, deren Fundorte im heutigen Slowenien liegen. Neben Assen sind auch Sesterze hiermit kontermarkiert. Demgegenüber sind die Typen 159.3 und 159.4 fast ausschließlich auf Assen der Lyoner Altarserie aus dem Rheingebiet belegt. Nur eine Einstempelung erscheint auf einem As der zweiten Lyoner Altarserie, die ab dem Jahre 9 n.Chr. ausgegeben wurde. Die Einstempelungen RE 159, 3-4, 13 und RE 159.3/1, 28 scheinen jünger zu sein, denn sie sind anscheinend auf einem As des Tiberius bzw. einem Dupondius des Claudius angebracht. Beide Münzen konnten aber nicht autopsiert werden. Es wäre daher durchaus möglich, daß es sich um Überprägungen der Trägermünzen handelt, wobei die Einstempelung zum ursprünglichen Münzbild gehörte. Denkbar und möglich sind aber auch Verlesungen.

M. Grant führt in seiner Untersuchung „From Imperium to Auctoritas“ eine Einstempelung an, die hier als Typ 159.2 bezeichnet wird. Ihre Wiedergabe ist von drucktechnischen Kriterien bestimmt. Hinweise auf die hiermit kontermarkierte Prägung sucht man vergeblich. Das Stück kann daher nicht berücksichtigt werden.

Nicht verifizierbar, da nicht als Gipsabguß oder Photographie vorliegend, ist die bei van Heesch aufgeführte Einstempelung aus Boussières-en-Cambrésis. Sie ist auf einem Sesterz der zweiten Lyoner Altarserie eingestempelt.

*Gliederung der Einstempelungen*

Bei dem Gegenstempel liegen also je nach Trägermünzen und verwendeten Stempeleisen zwei geographisch unterschiedliche Gruppen vor (Abbildung 40). Aufgrund der gestempelten Münzen, ist bei beiden eine Verwendung gegen Ende der Herrschaft des Augustus hin anzunehmen. Ob sie gleichzeitig und für denselben Anlaß benutzt wurden, muß vorerst unklar bleiben.

	Typen
<b>Gruppe 1</b>	159.1
<b>Gruppe 2</b>	159.3-4

Abbildung 40: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels RE 159

*Zuweisung der Einstempelungen*

Wie sind die Buchstaben aufzulösen? P. Kos versucht hier RE(pendatur) zu lesen. Er bezieht sich dabei auf eine von M. Grant im Jahre 1953 geäußerte Vermutung. H. Zehnacker möchte in den Buchstaben das Wort E(xacto)R erkennen. Die Autoren von RIC I wollen „probably names or initials of imperial legates“ sehen.

Die Lesungen sind willkürlich und überzeugen daher nicht. Die Bedeutung der Auflösung *rependatur* wird weder bei P. Kos noch bei M. Grant erklärt. Das Wort bedeutet im Zusammenhang *pondus argenti rependitur*, aufwiegen, wieder darwägen und im übertragenen Sinne bezahlen, be-

lohnem, vergelten<sup>269</sup>. Das Präfix *re-* findet sich bei einer Menge weitere Verben, die alle mit derselben Sorglosigkeit als Lesungsvorschlag beigebracht werden könnten. *Exactor* bezeichnet innerhalb der Münzprägung<sup>270</sup> den für die Justierung der Schrötlinge zuständigen Beamten. Die vorgeschlagene Deutung macht aber in diesem Zusammenhang wenig Sinn, da die Münzen vor der Kontermarkierung bereits in Umlauf und somit der Kontrolle der Münzstätte entzogen waren.

#### Literatur

Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxv; Bult 1990, 60 ff.; de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 21; Doyen 2007, 93 ff.; Engel 1887, 390 Nr. 29; Giard, BN I 1976, 27 ff.; Grant 1953, 117; Grünwald 1946; Kemmers 2006, 84; Kos 1986, 50; Kos 1995, 50 ff.; Kraay 1962, 46; Mac Dowall 1992, 50; RIC I, 13 f.; van Alphen 1988, 328; Werz 2004, 92 ff.; Zehnacker 1984, 77 ff.

### Gegenstempel 160

1  2 

#### Zeitliche Einordnung:

Regierungszeit des Claudius  
spätaugusteisch-frühtiberisch

#### Karten:

-

#### Erhaltene Einstempelungen:

2

#### Nachgewiesene Stempelleisen:

-

#### Zuweisbare Einstempelungen:

-

#### Gegengestempelte Nominal:

As	1	Dp	1	HS	-
AE	-	ME	-		

#### Typ 160.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben R und N.

#### Typ 160.2



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben R, Λ und V.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

#### 160.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

#### Nominal- und Münztypenverteilung

HS: -

Dp: -

As: Ca 44 [1x]

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

-.

<sup>269</sup> K.E. Georges, Ausführliches Handwörterbuch Lateinisch-Deutsch II (HANNOVER 1959<sup>10</sup>) s.v. repends 2319 f.

<sup>270</sup> Zuletzt Wolters 1999, 91 f.; RE VI 2 (1909) 1540 ff. s.v. exactor (M. Rostovtzeff).

160.2



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (255) Aislingen [1x]  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: A Mm II [1x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Beide Einstempelungen dieses Gegenstempels liegen bisher nur als schematische Umzeichnung vor und können im Original nicht unerprüft werden. Das Mainzer Stück ist heute verschollen. Seine Lesung wurde bereits bei der Erstveröffentlichung durch G. Behrens<sup>271</sup> unter Vorbehalt aufgeführt.

Daher kann keinerlei Aussage bezüglich Zuweisung oder genauerer Datierung gemacht werden.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 161**



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	?				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominal:</b>	As -	Dp -	HS -
			AE 1	ME -	

Typ 161.1



Viereckige(?) Form, darin die unligierten Buchstaben R, E und P.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

161.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Vorkommen:** ?  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** ?  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -

<sup>271</sup> G. Behrens, Neue und ältere Funde aus dem Legionskastell Mainz 4. Kastellbericht, Mainzer Zeitschr.12/13, 1917/18, 25.

Dp: -  
 As: -  
 AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Die Einstempelung wird lediglich von M. Grant erwähnt. Da er weder den Münztyp noch den Fundort erwähnt, läßt sich zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage zu dieser Kontermarke machen. Sein Versuch, den Gegenstempel als REP(endatur) zu lesen, überzeugt nicht. Siehe Gegenstempel 159.

**Literatur**

Grant 1953, 117.

**Gegenstempel 162**

1 **ROM**

**Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nominalen:** As 1 Dp - HS 1  
 AE - ME -

Typ 162.1

**ROM**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben R, O und M.

Untertyp 162.1/1

**ROM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des R ist geschlossen; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (275) Baden [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

162.1/1

**ROM**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (024) Exeter [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Bislang sind ein augusteischer Münzmeisteras und ein Sesterz des Claudius mit je einer Einstempelung dieser Schlagmarke bekannt.

Zu dem claudischen Sesterz bemerkt R.F. Kenyon in seiner Arbeit über den Gegenstempel PROB 148: „W.T.P Shortt, Sylva Antiqua Iscana, Numismatica, Quinetiam Figulina, or Roman and Other Antiquities of Exeter (Exeter, 1840), pp 33-4. Shortt reads the countermark presumably inaccurately as ROM. I have been unable to locate this coin.“ Die im Abguß vorliegende zweite derart kontermarkierte Münze stammt aus Baden und wurde von H. Doppler 1996 erstmals publiziert.

So lange jedoch keine weiteren derart kontermarkierten Münzen dokumentiert sind, können keinerlei Aussagen oder Zuweisungen zu diesem Gegenstempel getroffen werden.

#### Literatur

Doppler 1996, 283; Kenyon 1988, 54 Anm. 17.

### Gegenstempel 163

1 

**Zeitliche Einordnung:** ?

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominal:** As - Dp - HS -

AE 1 ME -

Typ 163.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben R und P.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

163.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

Der Gegenstempel ist bisher nur aufgrund einer schematischen Umzeichnung von F. de Saulcy faßbar. Von der Trägermünze ist lediglich der Fundort Rennes bekannt. Aufgrund dieser schwachen Basis, lassen sich keine Vermutungen über Zuweisung und Datierung dieser Kontermarke anstellen.

**Literatur**

de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 63.

**Gegenstempel 164**

1



2



3

**Zeitliche Einordnung:**

mittelaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

6

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

2

**Zuweisbare Einstempelungen:**

2

**Gegengestempelte Nominale:**

As	5	Dp	-	HS	1
AE	-	ME	-		

Typ 164.1



Viereckige Form, darin S.

Untertyp 164.1/1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** Imitation?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/1 S8 [1x].

Typ 164.2



Runde Form, darin der Buchstabe S.

Typ 164.3



Runde Form, darin der Buchstabe Z.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

164.2

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]**Lesung:** Imitation?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

164.3

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4**Vorkommen:** (107) Titelberg [2x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [2x]**Lesung:** Imitation?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [1x]; A Lu [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.32/1 [1x]; DD 84.7/1 [1x].

Die meisten Einstempelungen liegen nur als schematische Umzeichnung vor, deren Richtigkeit sich nicht überprüfen läßt. Nur S 164.1/1 S1 und 164.1/1 S2 sind als Gipsabgüsse dokumentiert. Wahrscheinlich handelt es sich bei allen aufgeführten Stücken um Imitationen, Verlesungen<sup>272</sup> oder schwache Abschlüge von Stempelleisen, die ein S führen. Für deren zeitliche Einordnung gibt nur das Prägejahr der Trägermünzen einen *terminus post quem*.

Motivisch verwandte Einstempelungen sind auf korinthischen Prägungen der frühen Kaiserzeit anzutreffen<sup>273</sup>:

- AE; *Corinth, Corinthia*; RPC I, Nr. 1119; 42/41 n.Chr.  
[43x] M. Amandry, *Les monnayages des Duovirs corinthiens*. BCH Suppl. 15 (PARIS 1988), 126 f.

**Literatur**Typ 1: Hanel 1995, 28; Howgego 1985, 258; Giard, BN II 1988, 16.Typ 2: Zehnacker 1984, 77 ff.

<sup>272</sup> Bei dem von Hanel 1995, 28 aufgeführten Stück handelt es sich um eine Einstempelung des Gegenstempels AS 49.

<sup>273</sup> Zum inhaltlichen Aufbau der Zeilen siehe Anm. 9.

**Gegenstempel 165**1 **Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1**Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 165.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben S und A.

Untertyp 165.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CVAl 80.1/1 oder 80.4/2 [1x].

Beim Abschlag wurde das Stempelleisen schräg aufgesetzt und hat sich daher wahrscheinlich nicht vollständig im Münzbild eingepreßt. Sicher ist jedoch, daß die von M. Grünwald wiedergegebene und C.M. Kraay übernommene Lesung SAD nicht zutreffend ist.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 165A**1 **Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1**Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 165A.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben S und C.



Untertyp 165A.1/1

**SC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227 [1x].

Von diesem Gegenstempel ist nur eine Einstempelung belegt, deren Lesung völlig offen bleiben muß. Auf Münzen der Stadt *Mallos* in Kilikien sind typengleiche Einstempelungen bekannt, die aus dem 3. Jahrhundert n.Chr. stammen<sup>274</sup>.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 166**

1 **SCO**

**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 166.1

**SCO**

Viereckige Form, darin die Buchstaben S, C und O.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

166.1

**SCO**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (107) Titelberg [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

<sup>274</sup> Ziegler 1985, 96 mit Anm. 191; Werz 2004, 97 f.

As: Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Von diesem Gegenstempel ist nur eine Einstempelung belegt, die lediglich als schematische Umzeichnung dokumentiert ist. Aufgrund dieser schwachen Materialbasis lassen sich keinerlei Aussagen zur Zuweisung oder näheren zeitlichen Einordnung machen.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 167**

1



2

**Zeitliche Einordnung:**

mittelaugusteisch, 8/7 v.Chr.

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

10

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

2

**Zuweisbare Einstempelungen:**

4

**Gegengestempelte Nominal:**

As 10

Dp -

HS -

AE - ME -

**Typ 167.1**

Viereckige Form mit abgerundeten Kanten, darin die unligierten Buchstaben S und D.

**Untertyp 167.1/1**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittelaugusteisch, 8/7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

**Typ 167.2**

Viereckige Form mit abgerundeten Kanten, darin die unligierten Buchstaben S und D; zwischen S und D ein Punkt.

**Untertyp 167.2/1**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -

**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mitteleugustisch, 8/7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [2x]; Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

167

**Erhaltene Einstempelungen:** -/5 = 5**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mitteleugustisch, 8/7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [3x]; Nem [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

167.2/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (118) Oberaden [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mitteleugustisch, 8/7 v.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1/1 S6 [1x]; Unklar 251.1/6 S10 [1x].

*Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Für die zeitliche Einordnung geben die Trägermünzen einen ersten Hinweis. Bislang sind hauptsächlich Münzen der zweiten *Nemausus*-Serie kontermarkiert worden. Einstempelungen dieses Gegenstempels sind auf Assen der ersten Lyoner Altarserie nicht belegt. Es erscheint daher vertretbar, den möglichen Anlaß für die Verwendung des Gegenstempels in den Jahren um 8/7 v.Chr. zu suchen. Dieser chronologische Ansatz wird auch durch die in Oberaden gefundene, hiermit kontermarkierte Prägung, gestützt.

*Zuweisung der Einstempelungen*

R. Majurel möchte hier S(enatus) D(ecreto) erkennen; eine Auflösung, die sich auch auf Inschriften findet<sup>275</sup>. Diese Lesung scheint zwar zunächst nicht unmöglich, gibt aber keinen genauen Hinweis, welcher Senat von welcher Stadt gemeint ist. Eine Kontermarkierung ist aber nur dann sinnvoll, wenn der hierfür Verantwortliche oder der Adressat klar erkennbar sind.

Das Fehlen eines derartigen Hinweises ist nur dann verständlich, wenn die Kontermarkierung lediglich lokal umlaufende Münzen betroffen hätte. Dies ist aber nicht der Fall. Welcher Senat von welchem Ort aufgrund welchen Beschlusses die Münzen kontermarkieren lies, dürfte in Oberaden schwerlich bekannt gewesen sein. Eine Zuweisung muß zum jetzigen Zeitpunkt daher offen bleiben.

**Literatur**

BMC 1923, xxxv; de la Saussaye 1842, 173; Engel 1887, 395 Nr. 54 quinquies; Grant 1946, 70, 76; Majurel 1968, 262; Willers 1902, 124.

**Gegenstempel 168****Zeitliche Einordnung:**

frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Karten:**

Karte 34  
Karten CD 214 bis 216

**Erhaltene Einstempelungen:**

52

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

13

**Zuweisbare Einstempelungen:**

36

**Gegengestempelte Nominale:**

As 51 Dp - HS -  
AE - ME 1

## Typ 168.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben S und E.

## Untertyp 168.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 13/4 = 17

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [2x]; (170) Mainz? [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]; (274) Zurzach [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]; (301) Reims [1x]

**Karten:** Karte 34

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [2x]; A Lu [2x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [5x]; A Mm [2x]; A [1x]; A-T [2x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 S23 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.4/1 oder 113.47/1 [1x]; TIB 193.1/1 S32 [1x]; TIB 193.18/1 S9 [1x]; TIB 193.22/1 S9 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; TIBIM 210.1/2 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S1

<sup>275</sup> AE 1988, 1111.

[1x]; **über** TIBIM 210.18/1 S14 [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; TIBIM 210.18/1 [1x]; **über** TIBIM 210 [1x]; **unter** TIBIM 210 [1x]; TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x]; **unter** TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x]; Unkenntlich 252.1 [1x]; **unter** Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 168.2



Runde Form, darin die unligierten Buchstaben S und E.

Untertyp 168.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 10/6 = 16

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 10

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (161) In oder bei Bingen [1x]; (164) Wiesbaden-Biebrich [1x]; (170) Mainz [1x]; (170) Mainz? [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (210) Gernsheim, Gemarkung Allmendfeld [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (278) Dietikon [1x]

**Karten:** Karten CD 214 bis 216

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu II [3x]; A Mm IV [2x]; A Mm [7x]; A [1x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** AVC 54.17/1 S26 [1x]; IMPAVC 196.17/1 oder 196.22/1 [1x]; TIB 193.7/1 S1 [1x]; TIB 193.10/2 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/2 S1 [1x]; TIBIMP 210.12/1 S3 [1x]; TIBIM 210.18/1 S3 [2x]; TIBIM 210.18/1 S10 [1x]; **unter** TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; TIBIM 210.18/5 S3 [1x]; TIBIM 210.25/1 S3 [1x]; **über** TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x].

Typ 168.3



Runde Form, darin die unligierten Buchstaben S und E.

Untertyp 168.3/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** ?; Imitation, Graveurfehler

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

ME: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 168.4



Runde Form, darin S und E.

Untertyp 168.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** ?; Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

168.1 oder 168.2

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/1 = 6**Vorkommen:** (160) Bingen [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (273) *Vindonissa* {GF} [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu II [1x]; A Rm [1x]; A-T [1x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**TIB 193.12/1 S1 [1x]; TIB 193.22/1 [1x]; **unter** TIBIM 210 [1x]; VAR 227.1/6 S9 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

168.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (156) *Wederath-Belginum* [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Über/unter AAA 52.1/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x]

168.2/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 6/3 = 9

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [2x]; (179) Rüsselsheim [1x]; (221) Speyer [1x]; (282) Avenches [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu II [3x]; A Lu [1x]; A Mm II [1x]; A [1x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBIM 210.18/1 [3x]; TIBIM 210.1/1 oder TIBIMP 211.2/2 [1x]; Unkenntlich 252.3 [2x]; **über** Unkenntlich 252.3 [1x].

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Der Gegenstempel gibt die unligierten Buchstaben S und E in rundem oder eckigem Stempelfeld wieder. Kontermarkiert wurde der As. Bis auf zwei Stücke handelt es sich ausschließlich um Prägungen der augusteischen oder frühüberischen Zeit.

### *Zeitliche und geographische Einordnung der Einstempelungen*

Eine zeitliche Einordnung erlauben mehrere Unter- und Überschneidungen mit den Gegenstempeln TIBAVC 196 und TIBIM 210. Somit ist er zeitgleich zu Beginn der Alleinherrschaft des Tiberius verwendet worden. Hiermit kontermarkierte Münzen finden sich hauptsächlich in der *Germania superior* und den *tres Galliae* (Karte 34, Karten CD 214-216).

Zwei Münzen scheinen dieser zeitlichen Einordnung nicht zu entsprechen: SE 168.1 oder 168.2, 4 ist auf einer Prägung für Drusus angebracht. SE 168.2/1, 6 findet sich auf einer Providentia-Prägung eingestempelt. Von keiner der beiden Prägungen liegt eine Fotografie oder ein Abguß vor. Im Zusammenhang mit der chronologischen Einordnung der Gegenstempel CAESAR 61.11-110, IMPAVC 113, TIB 193, TIBAVC 196, TIBIM 210 und TIBIMP 211 wurden mehrere Einstempelungen angeführt, die, aufgrund der kontermarkierten Münztypen, zu einer Zeit angebracht wurden, als der eigentliche Anlaß ihrer Benutzung längst vorüber war. Zeitgleich mit den dort aufgeführten Einstempelungen könnten diese zwei Stücke im Jahre 22/23 n.Chr. oder kurz danach kontermarkiert worden sein. Sie sind aber von der Masse der Abschläge zeitlich zu trennen.

Die Stempelleisen 168.3/1 S1 und 168.4/1 S1 sind als Imitationen bzw. Graveurfehler der frühüberischen Zeit anzusprechen.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel wurde mit Sentius Saturninus in Verbindung gebracht<sup>276</sup> oder als Nominalbezeichnung für *semis* interpretiert.

Sentius Saturninus wirkte in den Jahren um 6 n.Chr. im Rheingebiet, sein Nachfolger war P. Quinctilius Varus. Aufgrund der zeitlichen Einordnung der Einstempelungen kann diese Zuweisung allerdings ausgeschlossen werden.

<sup>276</sup> B.E. Thomasson, Legatus. Beiträge zur römischen Verwaltungsgeschichte (STOCKHOLM 1991) 35; A. Becker, Rom und die Chatten (DARMSTADT/MARBURG 1992) 171 ff.

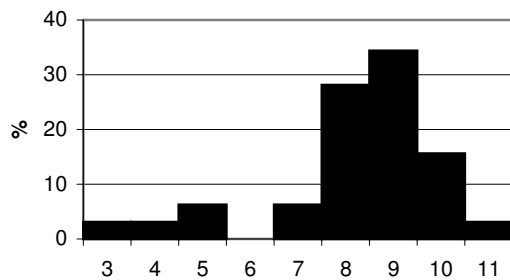


Abbildung 41: Gewicht der mit SE 168 kontermarkierten Prägungen; n = 32

Die Lesung SE(mis) beruht auf von M. de Guadan, der von J.-B. Giard übernommen wurde. Der französische Gelehrte brachte den Gegenstempel mit der Neutarifizierung der Aesmünzen während der Regierung des Claudius in Verbindung. Gegen diese Deutung sprechen allerdings gewichtige Gründe. Die zur Neutarifizierung und Gültigkeitserklärung im Rheingebiet benutzten Gegenstempel AS 48, BON 56, DVP 89, IMP 107.16-20 oder PRO 147 wurden fast ausschließlich in der *Germania inferior* verwendet. Mit diesen Gegenstempeln wurden augusteischen und frühtiberischen Prägungen, in erster Linie aber die ab claudischer Zeit hergestellten, stark untergewichtigen Imitationen kontermarkiert.

Alle Einstempelungen des Gegenstempels SE sind auf augusteischen und zu zu einem geringen Teil auch auf tiberischen Münzen angebracht. Diese Gepräge sind weder stark abgegriffen noch untergewichtig. Das Gewicht der gestempelten Münzen liegt hauptsächlich zwischen 8,6 und 10,5 Gramm (Abbildung 41).

Eine Zuweisung des Gegenstempels SE 168 muß offen bleiben.

### Motivgleiche Einstempelungen

Dem Typ 168.1 motivisch verwandte Einstempelungen begegnen auf spanischen Provinzialprägungen<sup>277</sup>.

### Literatur

Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxv; Doppler 1994, 361; Engel 1887, 392 Nr. 39; Gechter 1979, 74 ff.; Giard, BN I 1976, 26 ff.; Grünwald 1946; Hedinger 1995, 238; Giard 1975, 92; Majurel 1975, 47 ff.; Werz 2004, 98 f.

### Gegenstempel 169

1 **SEX**

**Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1 **Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

<sup>277</sup> Guadan 1960, tipo CVI = RPC I Index 7.1, Nr. 66.



Typ 169.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben SEX.

Untertyp 169.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Der Gegenstempel ist bisher nur ein einziges Mal auf einer *Nemausus*-Prägung der ersten Serie erhalten. R. Majurel möchte hier die Abkürzung für einen Eigennamen erkennen. Eine nähere Zuweisung muß jedoch offen bleiben. Die zeitliche Einordnung in die mitteleugusteische Zeit ist allein durch die Trägermünze begründet.

**Literatur**

Majurel 1968, 272.

**Gegenstempel 170**

1



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As 2 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 170.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben S und F; zwischen S und F ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

170.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Vorkommen:** (300) Mayenne, St. Léonhard [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: Ca [2x]

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

-.

Die Kontermarke ist bisher nur auf zwei Assen des Caligula dokumentiert. Eine der beiden Münzen wurde in der Mayenne gefunden. Beide Einstempelungen liegen nur als schematische Umzeichnungen vor. Zuweisung und zeitliche Einordnung müssen aufgrund dieser wenig aussagefähigen Materialgrundlage offen bleiben.

#### Literatur

de Saulcy 1879, 732 ff. Nr. 64.

#### Gegenstempel 171

1

2

3

**Zeitliche Einordnung:** 68/69 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 101

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 18

**Zuweisbare Einstempelungen:** 33

**Gegengestempelte Nominal:** As 75 Dp 9 HS 4

AE 12 ME 1

Typ 171.1

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben S, P, Q und R.

Untertyp 171.1/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** S(enatus) P(opoli)Q(ue) R(omani)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 171.1/2

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/27 = 31

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 17

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (172) Mainz-Weisenau [1x]; (276) Oberwinterthur [1x]; (314) Lyon [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** S(enatus) P(opoli)Q(ue) R(omani)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [2x]

Dp: Cl [1x]; N [7x]

As: Cl [2x]; N [19x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

NCAPR 132.1/2 [1x].

Typ 171.2

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben S, P, Q und P.

Untertyp 171.2/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen der beiden P sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** S(enatus) P(opoli)Q(ue) R(omani)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 171.3

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Q, P, Q und P.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

171.3

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Lesung:** S(enatus) P(opoli)Q(ue) R(omani)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

171.1/1

**SPQR**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/6 = 6

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** S(enatus) P(opoli)Q(ue) R(omani)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [1x]

Dp: N [1x]

As: Cl [1x]; N [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

171.1/2

**SPQR**

**Erhaltene Einstempelungen:** 47/14 = 61

**Vorkommen:** (008) *Verulanium* [1x]; (011) London [2x]; (016) Fishbourne [1x]; (022) Bath [2x]; (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (158) Trier, Altbachtal [1x]; (233) Rheinzabern [1x]; (295) Condé-sur-Aisne [7x]; (300) Mayenne, St. Léonhard [19x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [9x]; (313) Puy-de-Dôme [2x]

**Lesung:** S(enatus) P(opuli)Q(ue) R(omani)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [1x]

Dp: -

As: A Lu I [1x]; Ca [3x]; Cl [5x]; N [38x]

ME: N [3x]

AE: A Lu [2x]; N [8x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PR 146.1/2 [1x]; TIAVC 192.2 [1x]; VESPA 231.1/2 [1x].

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Der Gegenstempel SPQR 171 wurde auf Sesterzen, Dupondien und hauptsächlich Assen der Kaiser Augustus, Tiberius, Caligula, Claudius und Nero eingestempelt.

### *Zeitliche Einordnung und Zuweisung der Einstempelungen*

In den Militärlagern im Rheingebiet treten derart kontermarkierte Münzen sehr selten auf. Die meisten Münzen, die diese Schlagmarke tragen, wurden in Gallien entdeckt. Unzweifelhaft ist die Kontermarke als S(enatus) P(opulus)Q(ue) R(omanus) zu lesen.

H. Mattingly schreibt den Gegenstempel den Gefolgsleuten des C. Iulius Vindex zu. C. Iulius Vindex, Statthalter von Gallien, erhob sich Anfang 68 n.Chr. gegen Nero. Seiner Zuweisung schlossen sich M. Grünwald und C.M. Kraay an. N. Hanel hingegen möchte ihn mit dem Oberbefehlshaber des obergermanischen Heeres L. Verginius Rufus in Verbindung bringen<sup>278</sup>. Dieser besiegte

<sup>278</sup> Demougin 1992, Nr. 450; W. Eck, , Die Statthalter der germanischen Provinzen vom 1.-3. Jahrhundert. Epigraphische Studien 14 (KÖLN/BONN 1985) 28 f. Nr. 12.

Vindex im Mai 68 n.Chr. bei *Vesontio*. Er stützt seine Vermutung auf Berichte des Plutarch und des Sueton. Beide berichten, Verginius habe es abgelehnt von den Truppen zum Kaiser erhoben zu werden, denn nur der Senat könne den Kaiser wählen<sup>279</sup>. Ähnlich reagierten aber auch Galba und Vitellius, denen es anscheinend ebenso wichtig war, von Senat und vom römischen Volk gleichermaßen anerkannt zu sein.

Für Zuweisung des Gegenstempels an Caius Iulius Vindex spricht zunächst, daß dieser Statthalter von Gallien war, also dem Gebiet in dem die meisten derart kontermarkierten Münzen gefunden wurden. Servius Sulpicius Galba war hingegen Statthalter in der spanischen Provinz *Tarracoenensis*; Aulus Vitellius, Statthalter der Provinz *Germania inferior* und Marcus Salvius Otho Statthalter in der spanischen Provinz *Lusitania*. Titus Flavius Vespasianus war Kommandant der römischen Truppen in Syrien und Palästina. Doch kann der Gegenstempel auch nach der Niederlage des Vindex verwendet worden sein, möchte man ihn mit einer anderen Person in Verbindung bringen.

Aus diesem Hintergrund heraus, läßt sich der Gegenstempel zumindest mit den Ereignissen des Jahres 68/69 n.Chr. in Verbindung bringen. Doch muß eine Zuweisung an eine bestimmte Person unklar bleiben, da die Ereignisse dieser Zeit vielerlei Möglichkeiten zulassen. Die kontermarkierten Münzen selbst geben keinen entscheidenden Hinweis für eine genauere Datierung.

Inhaltlich eng verwandt ist der Gegenstempel SPR 172, der ebenfalls als S(enatus) P(opulusque) R(omanus) zu lesen ist. Im Gegensatz zu SPQR 171 findet er sich jedoch fast ausschließlich auf neronischen Münzen eingestempelt. Sind die Fundorte derart kontermarkierter Münzen bekannt, liegen sie fast alle im Rheingebiet.

#### Literatur

Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxv; Burnett 1984, 14; Chantraine 2002, 90; de Saulcy 1875a, 182 ff.; de Saulcy 1879, 728 Nr. 65, 66 und 67; Eckhel 1792, CVIII ff.; Elsner 1938, 61; Giard 1968, 91 ff.; Giard 1976, 283 ff.; Giard, BN II 1988, 20; Grant 1953, 28 Anm. 2; Grant 1957, 229; Grünwald 1946; Hanel 1995, 27 f.; K 1939, 54; Kraay 1962, 49; Lallemand 1989, 32; Mac Dowall 1960, 103 ff.; Majurel 1968, 273; Martini 1996b, 62 f.; Mattingly 1914, 118; Mowat 1901, 448; Mowat 1903, 127; Nuber 1974, 47; RIC I, 14 f.; RIC I<sup>2</sup>, 11; Werz 2004, 99 f.

#### Gegenstempel 172

1 

2 

3 

**Zeitliche Einordnung:** 68/69 n.Chr.  
**Karten:** Karte CD 217

**Erhaltene Einstempelungen:** 12      **Nachgewiesene Stempelleisen:** 2  
**Zuweisbare Einstempelungen:** 9      **Gegengestempelte Nomina:** As 7      Dp 3      HS 1  
AE -      ME 1

Typ 172.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben S, P und R.

Typ 172.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben S, P und R; zwischen S und P sowie P und R ein Punkt.

<sup>279</sup> Plut. Galba 5,6 und 10; Suet. Galba 10; vgl. auch Tac. hist. I,12 und I,56.

Untertyp 172.2/1

**S.P.R**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** Karte CD 217**Lesung:** S(enatus) P(opulique) R(omani)**Zuweisung:** ?**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [2x]

As: N [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 172.3

**SP·R**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben S, P und R; zwischen P und R ein Punkt.

Untertyp 172.3/1

**SP.R**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des P und R sind geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/2 = 5**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (123) Köln {GF} [1x]; (347) *Carnuntum* [1x]; (366) *Velika Dobrava* [1x]**Karten:** -**Lesung:** S(enatus) P(opulique) R(omani)**Zuweisung:** ?**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [1x]

Dp: -

As: N [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

172.1

**SPR****Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (188) *Friedberg* [1x]**Lesung:** S(enatus) P(opulique) R(omani)**Zuweisung:** ?**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [1x]

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

172.3/1

**SP.R**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** S(enatus) P(opulique) R(omani)

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Siehe Gegenstempel SPQR 171.

**Literatur**

Bahrfeldt 1926, 395; Mac Dowall 1960, 103 ff.; Engel 1887, 393 Nr. 47; Majurel 1968, 273; Giard 1976, 283 ff.; Majurel 1980, 62 ff.; Berger 1997, §2; Hanel 1995, 27 f.; Mac Dowall 1971, 90; Kraay 1962, 49; Grünwald 1946; Giard, BN II 1988, 21; Miškec 2003.

**Gegenstempel 173**

1 

**Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

Karte CD 218

**Erhaltene Einstempelungen:**

3

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

1

**Zuweisbare Einstempelungen:**

3

**Gegengestempelte Nominale:**

As 3

Dp

HS -

AE -

ME -

Typ 173.1



Viereckige Form, darin der Buchstabe T.

Untertyp 173.3/1



Die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [3x]

**Karten:** Karte CD 218

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: S. 96, 8 [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

T 173.3/1 S1 [3x].

Von diesem Gegenstempel sind bislang nur drei Einstempelungen bekannt, die alle aus demselben Stempeleisen stammen und dicht nebeneinander auf einem As des Claudius eingestempelt wurden.

Eshandelt es sich um eine Imitation, die in Anlehnung an die häufig gemeinsam auf einer Münze angebrachten Gegenstempel BON 56, IMP107 und PRO 147 drei Mal eingestempelt wurde.

#### Literatur

-.

#### Gegenstempel 174

1 

**Zeitliche Einordnung:** früh-tiberisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2 **Nachgewiesene Stempeleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp 1 HS -  
AE - ME -

Typ 174.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, A und R.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

174.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** früh-tiberisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T [1x]

As: T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Von dieser Schlagmarke existiert nur eine schematische Wiedergabe ohne Umzeichnung. Diese schwache Basis erlaubt keine sichere Zuweisung.

#### Literatur

-.



**Gegenstempel 175****Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

5

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

2

**Zuweisbare Einstempelungen:**

2

**Gegengestempelte Nomina:**

As 3

Dp 1

HS -

AE -

ME 1

Typ 175.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, A und V.

Typ 175.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, A und V; A und V sind ligiert.

Untertyp 175.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** T(iberii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 175.3



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, A und V; A und V sind ligiert.

Untertyp 175.3/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** T(iberii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 175.4



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, A und V; T und I sowie A und V sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

175.1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]**Karten:** -**Lesung:** T(iberii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 96,8 [1x]

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

175.4

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** T(iberii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Bei allen Einstempelungen dürfte es sich um Imitationen des Gegenstempels TIAV 191 handeln.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 176**



**Zeitliche Einordnung:**  
**Karten:**

Regierungszeit des Claudius

**Erhaltene Einstempelungen:**  
**Zuweisbare Einstempelungen:**

4  
2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2  
**Gegengestempelte Nominale:** As 4 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 176.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, A, V und C; A und V sind ligiert; zwischen T und A sowie V und C ein Punkt.

Typ 176.1A



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, Λ, V und C; Λ und V und C sind ligiert.

Untertyp 176.1A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

Typ 176.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, Λ und C.

Untertyp 176.2/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner als Λ und T und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (090) Altrier [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 176.3



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, Λ und Λ; zwischen Λ und Λ ein Punkt.

Untertyp 176.3/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (274) Zurzach [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

176.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; AVC 54.17/1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

Untertyp 176.1A/1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Weder nach ihrem Inhalt noch nach ihrer zeitlichen Stellung bilden die hier unter formalen Gesichtspunkten zusammengetragenen Einstempelungen eine homogene Gruppe. Sie alle sind bislang nur einmal und auf verschiedenen Münztypen belegt.

Typ 176.1 liegt nur als schematische Wiedergabe ohne Umzeichnung vor und kann nicht verifizieren werden. Die Einstempelung findet sich auf einer *Nemausus*-Prägung unbekannter Serie und

in Verbindung mit den Gegenstempeln AVC 54.17/1 und Rad 25.1, 25.3 oder 25.8. Es scheint durchaus möglich, hier zwei dicht nebeneinander liegende oder sich über- bzw. unterschneidende Einstempelungen der Gegenstempel AVC 54 und TIB 193 zu vermuten.

Die Typen TAVC 176.2 und 176.3 sind als Imitationen zu deuten, die wahrscheinlich unter der Regierung des Claudius bis hinein zur Herrschaft des Nero gearbeitet wurden.

### Literatur

..

### Gegenstempel 177

1



2



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Karten:** Karte CD 219

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	9	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	6			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	8	<b>Gegengestempelte Nomina:</b>	As 9	<b>Dp</b> -	<b>HS</b> -	
			AE -	<b>ME</b> -		

Typ 177.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T und B.

Untertyp 177.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** T(i)B(eri)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar/Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Über AVC 54.27/1 S2 [1x].

Typ 177. 2



Runde Form, darin die ligierten Buchstaben T und B.

Untertyp 177.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/1 = 6

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]

**Karten:** Karte CD 219

**Lesung:** T(i)B(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [3x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 S22 [1x]; IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [1x].

Untertyp 177.2/3

**TB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner als das B; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links und läuft über das B hinaus; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** T(i)B(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBIM 210.18/1 S26 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

177.1/1

**TB**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (313) Puy-de-Dôme {WF} [1x]

**Lesung:** T(i)B(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Die Einstempelungen sind alle auf dieselbe Person zu beziehen, aber zu verschiedenen Anlässen verwendet worden. Sie nennen Tiberius und sind, ähnlich wie TIB 193, in den letzten Regierungsjahren des Augustus und zu Beginn der Herrschaft des Tiberius verwendet worden (siehe auch Gegenstempel TIB 193).

**Literatur**

Typ 1: Giard 1964, 155.

Typ 2: -.

**Gegenstempel 178**



**Zeitliche Einordnung:** frühüberisch  
Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	6	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	2					
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	2	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As	6	Dp	-	HS	-
			AE	-	ME	-		

Typ 178.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C und A; zwischen T und C sowie C und A ein Punkt.

Untertyp 178.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(aesaris) A(ugusti); T(iberii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** frühüberisch; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 178.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, C und A; zwischen I und C sowie C und A ein Punkt.

Untertyp 178.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(aesaris) A(ugusti); T(iberii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** frühüberisch; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [1x]; TICAE 216.2/2 S2 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

178.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (158) Trier, Altbachtal [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** T(iberii) C(aesaris) A(ugusti); T(iberii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [3x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Von diesem Gegenstempel sind sechs Einstempelungen bekannt. Zwei liegen in Gipsabgüssen vor; vier sind nur aus der Literatur dokumentiert. Es wäre möglich, daß es bei allen hier zusammengetragenen Stücken um Imitationen des Gegenstempels TICA 215 handelt. Unter der Herrschaft des Tiberius wie auch während der Regierung des Claudius wurden jeweils verschiedene Stempelleisen dieser Schlagmarke verwendet. Siehe auch Gegenstempel TICA 215.

**Literatur**

Bernhard 1926, 263; BMC 1923, xxxv; Grant 1953, 29; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946; K 1939, 54; Kraay 1962, 48; Mac Dowall 1970, 40; Martini 2002, 25; Martini 2003, 19 ff.

**Gegenstempel 179****Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, 4/6 n.Chr.**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 3 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Zuweisbare Einstempelungen:** 2 **Gegengestempelte Nominale:** As 3 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 179.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, A und A.

Typ 179.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, A und A; zwischen C und A ein Punkt.



Untertyp 179.2/1

**TC·AA**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben, die Querhaste nach beiden Seiten gleich lang; die Querhasten der beiden A sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelsorten:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(aesaris ex) A(uctoritate) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 4/6 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TCAA 180.1/1 S1 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

179.1

**TCAA**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** T(iberii) C(aesaris ex) A(uctoritate) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 4/6 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Siehe Gegenstempel TCAA 180.

**Literatur**

Berger 1997, §2; de Saulcy 1879, 733 f. Nr. 111; Giard, BN I 1976, 27 ff.; Kaenel 1991, 255 ff.; Kraay 1962, 46.

**Gegenstempel 180**

1



**Zeitliche Einordnung:**

spätaugusteisch, 4/6 n.Chr.

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

3

**Nachgewiesene Stempelsorten:**

1

**Zuweisbare Einstempelungen:**

2

**Gegenstempelte Nominale:**

As 3

Dp -

HS -

AE -

ME -

Typ 180.1



Runde Form, darin die unligierten Buchstaben T und C, in der zweiten Zeile ein Stier nach links, darunter in der dritten Zeile A und A.

Untertyp 180.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhasten der beiden A sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** T(iberii) C(aesaris ex) A(uctoritate) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, 4/6 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TCAA 179.2/1 S1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

180.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]**Lesung:** T(iberii) C(aesaris ex) A(uctoritate) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, 4/6 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CA 58.5 [1x].

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Die Gegenstempel TCAA 179 und TCAA 180 werden hier zusammen behandelt. Beide Schlagmarken sind bislang nur auf Assen der ersten Lyoner Altarserie belegt.

*Zuweisung der Einstempelungen*

Bislang ist nur von einer Prägung der Fundort bekannt. Die Münze wurde in der Mayenne bei St. Léonhard entdeckt. Das Fehlen von Funden aus dem Rheingebiet macht aber deutlich, daß offenbar derart gestempelte Prägungen dort nicht in erster Linie umliefen.

C.M. Kraay meinte, „man fühlt sich versucht, TC als Tiberius Caesar zu deuten, doch ist T keine normale oder ausdrückliche Abkürzung für Tiberius; die übrigen Buchstaben bleiben unerklärt.“ Doch halten sich die auf den Gegenstempeln verwendeten Abkürzungen nicht immer an die in zeitgleichen Inschriften benutzten Abbreviationen. Die Buchstaben AA liest H.-M. von Kaenel als A(ugusti) A(uctoritate) und löst TC als T(iberius) C(laudius) auf. Er bemerkt, der Gegenstempel nenne „die Autorität des Kaisers, auf die sich Tiberius vor der Adoption beruft und in dessen Namen er die mit diesen Schlagmarken gekennzeichneten Geldspenden ausrichtet.“

Nach seiner Adoption durch Augustus im Jahre 4 n.Chr. lautete der Name des späteren Kaisers nicht mehr Tiberius Claudius Nero, sondern Tiberius Iulius Caesar. Als möglicher Anlaß für die Verwendung des Gegenstempels wäre der Aufenthalt des Tiberius in den Jahren 4/6 n.Chr. denkbar, da die Einstempelungen nur auf Prägungen der ersten Lyoner Altarserie vorlommen. Inhaltlich bezieht sich allem Anschein nach der Gegenstempel auf Geldgeschenke aus dem Vermögen des Augustus, die Tiberius *ex auctoritate Augusti*, also mit dessen Erlaubnis, auszahlen durfte.

Unklar muß jedoch das Bild des nach links stoßenden Stiers bleiben, welches der Gegenstempel 180 zwischen den beiden Buchstabenreihen führt. Die inhalts- und zeitgleiche Schlagmarke 179 zeigt, daß die Darstellung auch fehlen konnte. Sie war somit für das Verständnis der Kontermarke nicht zwingend notwendig.

**Literatur**

Berger 1997, §2; Chedeau/Sarcus 1865, 20; Giard, BN I 1976, 27; Kaenel 1991, 255 ff.; Kraay 1962, 46.

**Gegenstempel 181**



**Zeitliche Einordnung:**

spätaugusteisch, nach 4 n.Chr.

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

3

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

-

**Zuweisbare Einstempelungen:**

-

**Gegengestempelte Nominale:**

As 2 Dp 1 HS -  
AE - ME -

Typ 181.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, A und E.

Untertyp 181.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste das A ist waagrecht.

Untertyp 181.1/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste das A ist waagrecht.

Typ 181.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, C, A und E; A und E sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

181.2

**TCAE**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (377) *Tomis* [1x]

**Lesung:** T(iberii) CAE(saris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, nach 4 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm imit. [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

181.1/1

**TCAE**

**Erhaltene Einstempelungen:** ?

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** T(iberii) CAE(saris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, nach 4 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

181.1/2

**TCAE**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (300) *Mayenne, St. Léonhard* [2x]

**Lesung:** T(iberii) CAE(saris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, nach 4 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

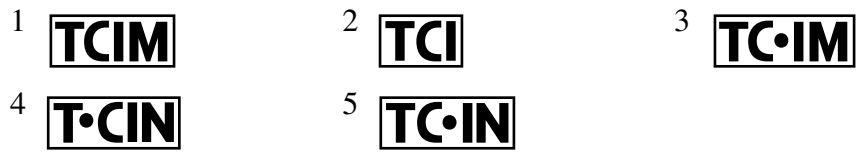
IMPAVC 113.53 [2x].

Die drei von diesem Gegenstempel belegten Einstempelungen sind nur als schematische Umzeichnung vorhanden. Unter der Voraussetzung, daß sie richtig wiedergegeben sind, wäre der Gegenstempel mit Tiberius, nach dessen Adoption durch Augustus, zu verbinden.

#### Literatur

Berger 1997, §2.

**Gegenstempel 182**



**Zeitliche Einordnung:**  
**Karten:**

Regierungszeit des Claudius  
-

**Erhaltene Einstempelungen:**  
**Zuweisbare Einstempelungen:**

6  
2

**Nachgewiesene Stempelleisen:**  
**Gegengestempelte Nominale:**

2  
As 4    Dp -    HS -  
AE 2    ME -

Typ 182.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, I, und M.

Typ 182.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C und I.

Typ 182.3



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, I und M; zwischen C und I ein Punkt.

Typ 182.4



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, I und N; zwischen T und C ein Punkt.

Untertyp 182.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 182.5



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben C, I und N; vor und hinter C ein Punkt.

Untertyp 182.5/1

**TC·IN**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des N läuft vom oberen zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

182.1

**TCIM****Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2**Vorkommen:** ?**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Mm [1x]; unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

182.2

**TCI****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

182.3

**TC·IM**

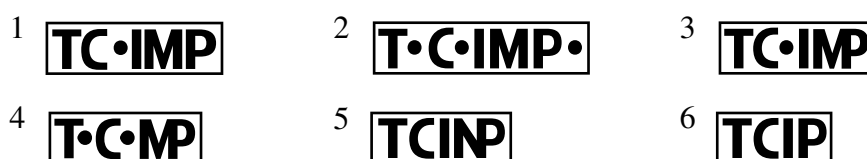
**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (023) Hod Hill [1x]  
**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IM(peratoris)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: T 32 [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Bis auf eine Münze der ersten Lyoner Altarserie erscheint diese Schlagmarke stets auf Prägungen des Caligula. Somit ist sie unschwer mit Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus zu verbinden. Bei den vorliegenden Einstempelungen, die teilweise nur als schematische Umzeichnung dokumentiert sind, handelt es sich vielleicht im einen oder anderen Fall um eine Imitation des Gegenstempel TCIMP 183, der als inhaltsgleich anzusehen ist.

**Literatur**

Bernhard 1926, 263; BMC 1923, xxxv; Doppler 1968, 77; Eloy 1972, 38 ff.; Giard 1970, 41; Giard, BN II 1988, 12; Grant 1946, 94; Grant 1953, 23 ff.; Jameson 1966, 100 ff.; Mac Dowall 1970, 40; Peter 1996, 298 f.; RIC I, 14.

**Gegenstempel 183**



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	13	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	5				
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	5	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 11	Dp -	HS -		
			AE 2	ME -			

- |                  |  |   |
|------------------|--|---|
| Typ 183.1        |  | Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, I, M und P; zwischen C und I ein Punkt.   |
| Typ 183.2        |  | Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, I, M und P; zwischen T und C, C und M sowie hinter dem P ein Punkt.   |
| Typ 183.3        |  | Viereckige Form, darin die Buchstaben T, C, I, M und P; M und P sind ligiert; zwischen C und I ein Punkt.   |
| Untertyp 183.3/1 |  | Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen. |

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 183.4



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, C, I, M und P; I, M und P sind ligiert; zwischen T und C sowie C und M ein Punkt.

Untertyp 183.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 183.5



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, C, I, N und P; N und P sind ligiert.

Untertyp 183.5/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten hin gleich lang und läuft schräg nach rechts oben; die Schräghaste des N läuft vom oberen Ende der linken Längshaste bis zur Mitte der rechten Längshaste; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius



**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 183.6



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, I und P.

Untertyp 183.6/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (123) Köln [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

183.1 oder 183.4/1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

183.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

183.2

**T·C·IMP·**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: Ca [1x]; unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

183.4/1

**T·C·M**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (013) Richborough [1x]; (023) Hod Hill [1x]

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TICA 215.1/1 [1x].

Bislang liegen nur caliguläische Prägungen vor, die mit dieser Schlagmarke versehen wurden. Sie ist als T(iberii) C(laudii) IMP(eratoris) zu lesen und die gestempelte Münze als „Geschenk oder Gabe des Tiberius Claudius Imperator“ zu verstehen.

#### Literatur

Bernhard 1926, 263; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxv; Doppler 1968, 77; Eloy 1972, 38 ff.; Giard 1970, 41; Giard, BN II 1988, 12; Grant 1946, 94; Grant 1953, 23 ff.; Grant 1954, 122 ff.; Jameson 1966, 100 ff.; Mac Dowall 1970, 40; Peter 1996, 298 f.; RIC I, 14.

**Gegenstempel 184**

1 

**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 184.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C und L.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

184.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (008) *Verulanium* [1x]

**Lesung:** T(iberii) CL(audii)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Lediglich eine Einstempelung ist bislang auf einer caliguläischen Münze bekannt. Der As wurde in *Verulanium* gefunden. Es erscheint nicht unmöglich den Gegenstempel auf Claudius zu beziehen, mit einer Geldspende in Verbindung zu bringen und entsprechend als T(iberii) CL(audii) zu lesen.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 185**

1 

2 

3 

4 

5 

6 

7 

8 

9 


10 


11 

12 

13 

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.				
	Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.				
<b>Karten:</b>	Karten CD 220 bis 222				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	87	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	20		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	37	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 86	Dp -	HS
			AE 1	ME -	

Typ 185.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben, T, C, P und A.

Untertyp 185.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -


As: A Lu I [1x]; T 32 [1x]; Ca [1x]


**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 185.1/2  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

Typ 185.2  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, C, P und A.

Typ 185.3  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, P und A; zwischen T und C sowie C und P ein Punkt.

Untertyp 185.3/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; der Bogen des P ist geschlossen; die Schräghaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 185.4

**T·C·P·A**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, P und A; zwischen T und C, C und P sowie P und A ein Punkt.

Untertyp 185.4/1

**T·C·P·A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/5 = 10**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** Karte CD 220**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermisso) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spät augusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [8x]; A Lu II [1x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 S45 [1x]; TCPA 185.9/1 S2 [1x]; TCPA 185.9/1 S6 [1x]; TCPA 185.9/1 S7 [1x]; TCPA 185.9/2 S1 [1x]; TCPA 185.9/2 S3 [1x]; TCPA 185.9/1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 185.4A

**T·CP·A**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, P und A; zwischen T und C, sowie P und A ein Punkt.

Untertyp 185.4A/1

**T·CP·A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

Typ 185.5

**TCRA**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, R und A.

Typ 185.6

**TCRA**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, R und A; zwischen C und R eine Kerbe.

Typ 185.7

**TCP**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, C, P und L; L und P sind ligiert.

Untertyp 185.7/1

**TCD**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe und stehen senkrecht im Feld.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (123) Köln [1x]**Karten:** -**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spät augusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 185.8

**ADDT**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, D, D und T.

Untertyp 185.8/1

**A)DT**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spät augusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 185.9

**T·C·P·A**

Viereckige Form, der obere und untere Rand ist wellenförmig; darin die unligierten Buchstaben T, C, P und A; zwischen T und C, C und P sowie P und A ein Punkt; zwischen C und P eine Kerbe.

Untertyp 185.9/1

**T·C·P·A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/7 = 13**Nachgewiesene Stempelleisen:** 8

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]; (303) Port Haliguen {SF} [1x]

**Karten:** Karten CD 221 bis 222

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermisso) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [9x]; A Lu [2x]; T 32 [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TCPA 185.4/2 S1 [3x]; TCPA 185.9/2 S3 [1x]; TCPA 185.1/1 oder 185.4/1 [1x]; TIB 193.10/1 S5 [1x].

Untertyp 185.9/2

**T·C·P·A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/5 = 7

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 4

**Vorkommen:** (273) *Asciburgium* [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermisso) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]; A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 oder 113.14/1 S4 [1x]; TCPA 185.4/2 S2 [1x]; TCPA 185.9/1 S5 [1x]; TCPA 185.9/3 S3 [1x].

Typ 185.10

**T.C.⊔A**

Viereckige Form, der obere und untere Rand ist wellenförmig; darin die unligierten Buchstaben T, C, ⊔ und A; zwischen T und C ein Punkt; zwischen C und ⊔ eine Kerbe.

Typ 185.11

**T.E.P.A**

Vieleckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, E, P und A; zwischen P und A ein Punkt.

Typ 185.12

**I.⊔.B**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, ⊔, B und T.

Untertyp 185.12/1

**I.⊔.B**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; bei den Bögen des B findet sich an Stelle der Einziehung eine Waagrechte; die Querhaste des T läuft nur nach rechts.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 185.13



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, C und die Buchstabenklitterung A und T.

Untertyp 185.13/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die Querhaste des T ist nach oben länger als nach unten; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

185.2

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

185.1/1-2 oder

185.4/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/2 = 5**Vorkommen:** (123) Köln {GF} [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (303) Port Haliguen {SF} [1x]**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; T 32 [3x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TCPA 185.9/1 S2 [1x].



185.5

**TCRA****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermisso) A(ugusti), Imitation/Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

185.6

**TCRA****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermisso) A(ugusti), Imitation/Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

185.9/1-2

**T·C·P·A, T·C·P·A****Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (272) Augusta Raurica [1x]**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermisso) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TCPA 185.4/1 S1 [1x].

185.10

**T·C·DA****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermisso) A(ugusti), Imitation/Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

185.11

**TEP.A****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

185

**TCPA**, **ICPA**, **TCRA**, **T·C·PA**, **T·CP·A**, **T·C·P·A**,  
**TCP**, **ADDT**, **T·G·P·A**, **T·C·D·A**, **TEP.A**, **IDB**, **HTCK**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (291) Les Rues-des-Vignes [1x]**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelsen zuzuweisen:

185.1/1

**TCPA****Erhaltene Einstempelungen:** -/3 = 3**Vorkommen:** ?**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [2x]  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

185.1/2

**TCPA**

12

**Erhaltene Einstempelungen:** 7/1 = 8**Vorkommen:** (033) Leiden-Roomburg [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (296) Mèzières-sur-Seine [1x]; (308) Font-Garnier {WF} [1x]; (309) Saintes [3x]**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]; A Lu [3x]; T 32 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TBCAF 204.2/1 [1x].

185.3/1

**T·C·PA****Erhaltene Einstempelungen:** -/13 = 13**Vorkommen:** ?**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [13x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

185.4/1

**T·C·P·A****Erhaltene Einstempelungen:** -/9 = 9**Vorkommen:** ?**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [9x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TCPA 185.4/1 [4x].

Untertyp 185.4A/1

**T·CP·A****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

185.13/1

**HTCΛ**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** T(iberii) C(laudii) P(ermissu) A(ugusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Gliederung der Einstempelungen*

Die hier zusammengetragenen Einstempelungen lassen sich aufgrund der kontermarkierten Münztypen in zwei Gruppen gliedern (Abbildung 42):

	<b>Stempeleisen</b>
<b>Gruppe 1</b>	185.1/1 S3; 185.3/1 S1; 185.4/1 S1-S4; 185.7/1 S1; 185.9/1 S1-S3; 185.9/1 S4-S7; 185.1/1 oder 185.4/1-2, 4; 185.5, 1; 185.6, 1; 185.9/1-3, 1-2; 185.10, 1-2; 185.11; 185.1/1, 1-2; 185.1/2, 3-8; 185.3/1, 1-13; 184.4/1, 1-4
<b>Gruppe 2</b>	185.1/1 S1-S2; 185.8/1 S1; 185.9/1 S3A; 185.9/2 S1; 185.12/1 S1; 185.13/1, 1; 185.1/1 oder 185.4/1-2, 1-3; 185.1/1 oder 185.4/1-2, 5; 185.1/1, 3; 185.1/2, 1-2

Abbildung 42: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels T CPA 185

Während die Einstempelungen der **ersten Gruppe** auf augusteischen Prägungen, hauptsächlich den Assen der ersten Lyoner Altarserie erscheinen, sind die der **zweiten Gruppe** auf Münzen des Caligula oder Claudius angebracht.

Stempeleisengleiche Einstempelungen, die auf augusteischen und ebenso auf caliguläisch-claudischen Prägungen angebracht sind, sind bislang nicht belegt. Ausgeschlossen ist, daß alle Einstempelungen in die Regierungszeit des Claudius gehören, da eine derart kontermarkierte Münze im

Schatzfund von Port Haliguen belegt ist, der in das letzte Jahrzehnt des ersten vorchristlichen Jahrhunderts zu datieren ist.

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Bei den Lesungen und Zuweisungen wurden die Einstempelungen der zweiten Gruppe bislang nicht berücksichtigt. C.M. Kraay wollte in dem Buchstaben T nicht die Abkürzung für Tiberius, sondern den Namen eines Munizipalbeamten erkennen. F. de Saulcy schlug 1875 vor, den Gegenstempel als T(iberius) C(aesar) P(ermisus) A(ugusti) aufzulösen. Diese Lesung wurde von J.-B. Giard übernommen. H.-M. von Kaenel konnte die Problematik dieses Vorschlages aufzeigen: Der ursprüngliche Name des späteren Kaisers lautete Tiberius Claudius Nero, erst nach seiner Adoption durch Augustus im Jahre 4 n.Chr. hieß er Tiberius Iulius Caesar. Da dieser Untertyp bereits im Schatz von Port Haliguen vertreten ist, dessen Niederlegung noch vor der Zeitenwende fällt, muß das C als Namensbestandteil vor der Adoption angesehen und entsprechend mit Claudius wiedergegeben werden.

Die Einstempelungen der **ersten Gruppe** sind also mit Tiberius zu verbinden und entsprechend als T(iberii) C(laudii) P(ermisus) A(ugusti) aufzulösen. Wahrscheinlich stehen die Einstempelungen im Zusammenhang mit Geldgeschenken oder Sonderzahlungen, die Tiberius mit der Erlaubnis des Augustus auszahlte. Diese Lesung scheint mir auch für die **zweite Gruppe** der Einstempelungen möglich. Britannicus, der im Jahre 41 n.Chr. geboren und im Februar 55 n.Chr. gestorbene Sohn des Claudius und der Valeria Messalina, hieß Tiberius Claudius Germanicus. Es ist daher anzunehmen, daß die Einstempelungen mit Tiberius Claudius zu verbinden sind. Im Einverständnis des Kaisers hatte er Geldgeschenke verteilt.

Mit diesem Gegenstempel liegt ein weiterer Beleg für die Verwendung motiv- und inhaltsgleicher Stempelleisen vor, die zu verschiedenen Zeiten und Anlässen benutzt und mit unterschiedlichen Personen zu verbinden sind<sup>280</sup>. Da diese jedoch zu unterschiedlichen Zeiten lebten, sind Verwechslungen wohl auszuschließen. Die Benutzung motivgleicher Kontermarken war aber allein den Mitgliedern der Kaiserlichen Familie möglich. Privatpersonen hätten sich der Angleichung an das Kaiserhaus schuldig gemacht und wären entsprechend bestraft worden<sup>281</sup>.

### **Literatur**

Berger 1997, §2; Bernhard 1926, 263; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxv; de Saulcy 1875b, 420 ff.; de Saulcy 1879, 715 f Nr. 8 und 9; Engel 1887, 389; Giard, BN I 1976, 26 ff.; Grünwald 1946; Kaenel 1991, 255 ff.; Kraay 1954-55, 65; Kraay 1955a, 84; Kraay 1962, 46; Zehnacker 1984, 77 ff.

### **Gegenstempel 186**

1 

**Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 3 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3 **Gegengestempelte Nominale:** As 3 Dp - HS -  
AE - ME -

<sup>280</sup> Siehe Teil II. Katalog. IMP 107.

<sup>281</sup> Siehe Teil II. Katalog. AVC 54.

Typ 186.1



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben T und E.

Untertyp 186.1/1



Die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhasten des E sind waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (312) Clermont-Ferrand [1x]**Karten:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mitteleugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TE 186.1/1 S1 [2x].

Von diesem Gegenstempel sind bislang nur drei Einstempelungen nachgewiesen. Zwei finden sich auf einem augusteischen Münzmeisterras und eine auf einer Lyoner Altarprägung der ersten Serie. Eine genaue Zuweisung oder zeitliche, über die Datierung der Trägermünzen hinausgehende Einordnung, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen.

**Literatur**

Giard, BN I 1976, 36.

**Gegenstempel 187**

1

**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch?**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nomina:**

As - Dp - HS -

AE - ME 1

Typ 187.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, E, R und A.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

187.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: -  
 ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

Bislang liegt nur eine Einstempelung dieses Gegenstempels vor. Sie ist nur als schematische Umzeichnung greifbar. Ihre Richtigkeit läßt sich heute nicht mehr nachprüfen, da Angaben zu Fundort oder Verbleib der Trägermünze fehlen.

**Literatur**

BMC 1923, xxxv.

**Gegenstempel 188**

1



2

**Zeitliche Einordnung:**

mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-9 n.Chr.

**Karten:**

Karte CD 223

**Erhaltene Einstempelungen:**

8

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

4

**Zuweisbare Einstempelungen:**

5

**Gegengestempelte Nominale:**

As 8    Dp -    HS -  
 AE -    ME -

**Typ 188.1**

Runde Form, darin die Buchstaben T, F und V; T und F sind ligiert.

**Untertyp 188.1/1**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner als das T und F und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben, es setzt unterhalb der unteren Querhaste des F an; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Längshasten des T und F sind identisch.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/5 S1 [1x].

Typ 188.2



Runde Form, darin die Buchstaben T, F und V; T und F sind ligiert; zwischen ihnen und V ein Punkt.

Untertyp 188.2/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner als das T und F und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben, es setzt unterhalb der unteren Querhaste des F an; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Längshasten des T und F sind identisch.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]**Karten:** Karte CD 223**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

188.2/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/2 = 3**Vorkommen:** (019) Abergavenny [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.3 [1x].

Der Gegenstempel zeigt die Buchstaben T, F und V. T und F sind ligiert. Alle Einstempelungen sind auf Prägungen der ersten Lyoner Altarserie angebracht.

H. Zehnacker möchte den Gegenstempel T(iberius) AV(gusti) F(ilius) lesen. G.C. Boon schlug 1974 unter Vorbehalt die Lesung F(iscus) T(iberii) A(ugusti) vor. Sie wurde von J.-B. Giard mit den Worten „c'est-à-dire fiscus Tiberius“ übernommen. Da der Buchstabe A in diesem Gegenstempel jedoch nicht vorkommt, sind beide Lesungen abzulehnen. Es scheint hingegen nicht unwahrscheinlich, hier vielleicht den Namen eines kaiserlichen Legaten zu vermuten (siehe auch Gegenstempel FAT 93 und FAV 94).

**Literatur**

Boon 1974, 117; Giard, BN I 1976, 28 f.; Grünwald 1946; Kaenel 1991, 268 Anm. 58; Kraay 1962, 46; Zehnacker 1984, 77 ff.



**Gegenstempel 189**



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	spätaugusteisch-68 n.Chr.				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	2	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As -	Dp 2	HS -
			AE -	ME -	

Typ 189.1



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstabe T und H.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

189.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Vorkommen:** (289) Gauting [2x]  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** spätaugusteisch-68 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: A Mm I [2x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TH 190.1/1 S1 [1x].

Der Gegenstempel ist bisher nur durch eine schematische, drucktechnisch bedingte Wiedergabe ohne Umzeichnung belegt. Zwei augusteische Münzmeisterdupondien, deren Fundort Gauting ist, sind hiermit anscheinend kontermarkiert.

Aufgrund dieser mageren Basis lassen sich weder eine Zuweisung noch eine genaue Datierung wagen.



**Literatur**

-.

**Gegenstempel 189A**



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	spätaugusteisch-frühüberisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As -	Dp -	HS 1
			AE -	ME -	

Typ 189A.1		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben T, H und R.
Untertyp 189A.1/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Längshasten des T und R sind mit denen des H identisch.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Bislang ist von diesem Gegenstempel nur die vorliegende Einstempelung bekannt geworden. Es läßt sich jedoch nicht entscheiden, ob die Buchstaben T, H und R oder T, F und R wiedergegeben sind. So muß eine genaue Auflösung und Zuweisung an eine bestimmte Person offen bleiben.

#### Literatur

Werz 2004, 101.

**Gegenstempel 190**      1       2       3 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch


**Karten:** Karte CD 224

**Erhaltene Einstempelungen:** 10      **Nachgewiesene Stempelleisen:** 8

**Zuweisbare Einstempelungen:** 10      **Gegengestempelte Nominal:** As 10      Dp -      HS -  
 AE -      ME -

Typ 190.1      

Viereckige Form, darin die Buchstaben T und I.

Untertyp 190.1/1      

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 3 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 190.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben T und I, beide sind ligiert.

Untertyp 190.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4**Nachgewiesene Stempelseiten:** 4**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** Karte CD 224**Lesung:** TI(berii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]; A Mm IV [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter** AVC 54.17/1 S43 [1x]; **unter** CAESAR 61.47/2 S14 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9 [1x].

Untertyp 190.2/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner als das I, seine Querhaste nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [2x]**Karten:** -**Lesung:** TI(berii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [2x]; A Mm IV [1x]; T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****IMPAVC** 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x]; **unter** TIAV 191.14/1 S7A [1x]; TIBIM 210.18/1 [1x].

Typ 190.3



Viereckige Form, darin die ligierten und retrograden Buchstaben T und I.

Untertyp 190.3/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner als das I, seine Querhaste nach rechts länger als nach links.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.43/1 S1 [1x].

### *Kontermarkierte Nominale und Münztypen*

Einstempelungen des vorliegenden Gegenstempels TI 190 erscheinen auf augusteischen Assen, die in *Nemausus*, *Lugdunum* und der Stadt Rom geschlagen wurden. Kontermarkiert wurde auch ein Agrippa-As, welches unter der Herrschaft des Caligula geschlagen wurde.

### *Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Einen wichtigen chronologischen Hinweis liefert eine Überstempelung mit dem Gegenstempel AVC 54.17/1 S43, 9. Das entsprechende Stempelleisen wurde in der Zeit von 9 n.Chr. und 14 n.Chr. benutzt. Dieser zeitliche Ansatz ist damit begründet, dass Einstempelungen von AVC 54.17/1 S43 auch auf Münzen der zweiten Lyoner Altarserie belegt sind, mit deren Prägung ab dem Jahre 9 n.Chr. begonnen wurde.

Die Einstempelung auf dem Agrippa-As kann für eine zeitliche Einordnung des Gegenstempels TI 190 nicht herangezogen werden. Es handelt sich um eine Imitation des Gegenstempels TIAV 191.

Der Gegenstempel TI 190 bezieht sich auf Tiberius und wurde ab den letzten Regierungsjahren des Augustus verwendet. Eine Nutzung bis in frühtiberischer Zeit hinein, scheint aber ebenso möglich. Er ist wahrscheinlich im Zusammenhang mit Geldgeschenken angebracht worden und nennt den Spender. Entsprechend ist er als TI(berii) aufzulösen. Die kontermarkierten Münzen sind als „Geschenk des Tiberius“ zu verstehen.

### **Literatur**

Grant 1953, 21 ff.; Kraft 1954, 99.

### **Gegenstempel 191**

1		2		3	
4		5		5A	
6		7		8	
9		10		11	

11A		12		13	
14		15		16	
17		18		19	
20		21		22	
23		24		25	
26		27		28	
29		30			

**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius  
**Karten:** Karten 35 bis 37  
 Karten CD 225 bis 240

**Erhaltene Einstempelungen:** 542    **Nachgewiesene Stempelleisen:** 194  
**Zuweisbare Einstempelungen:** 314    **Gegengestempelte Nominale:** As 273    Dp 76    HS 190  
 AE 2    ME 1

Typ 191.1       Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, A und V.

Untertyp 191.1/1       Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: T 36 [1x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 191.2       Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, A und V; A und V sind ligiert.

Untertyp 191.2/1       Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste

des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 72/55 = 127

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 78

**Vorkommen:** (048) Nijmegen {SF} [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln [1x]; (140) Bonn [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (163) Wiesbaden [6x]; (170) Mainz [12x]; (174) Mainz-Ebersheim [2x]; (180) Hofheim [4x]; (180) Hofheim, Erdlager [15x]; (180) Hofheim, Hochfeld, Süd-, Westvicus [2x]; (209) Westliches Rheingebiet [1x]; (250) Rißtissen [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [16x]; (286) Chur [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (334) Rom, Tiber {FF} [1x]

**Karten:** Karten 35 bis 36

Karten CD 225 bis 230

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]; Cl [62x]

Dp: T 36 [5x]; Cl [1x]; S. 96,8 [4x]

As: T [1x]; T 32 [10x]; T 32 imit. [37x]; Cl [5x]; Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AA 37.2/1 S5 [1x]; BON 56.1/3 S4 [1x]; BON 56.1/8 S3 [1x]; IMP 107.16/1 S2 [1x]; IMP 107.16/3 S7 [1x]; IMP 107.16/3 S9 [1x]; IMP 107.16/7 S6 [1x]; **über/unter** IMP 107.16/7 S6 [1x]; IMP 107.16/7 S13 [1x]; IMP 107.16/10 S1 [1x]; IMP 107.16/1-3 [1x]; IMP 107.16/6-8 [1x]; **unter** IMP 107.16/6-8 [1x]; IMP 107.16 [1x]; **über/unter** PRO 147.1/4 S2 [1x]; PRO 147.1/7 S10 [1x]; PRO 147.1/7 S11 [1x]; **unter** PRO 147.1/7 S11 [1x]; PRO 147.1/7 S22 [2x]; PRO 147.1/7 S25 [1x]; PRO 147.1/9 S10 [1x]; PRO 147.1/9 S15 [1x]; PRO 147 [1x]; PROB 148.1/2 S18 [2x]; TIAV 191.2/1 S1 [1x]; TIAV 191.2/1 S4A [3x]; TIAV 191.2/1 S6 [5x]; TIAV 191.2/1 S8 [1x]; TIAV 191.2/1 S9 [1x]; TIAV 191.2/1 S11 [1x]; TIAV 191.2/1 S13 [1x]; TIAV 191.2/1 S15 [1x]; TIAV 191.2/1 S19 [1x]; TIAV 191.2/1 S23 [1x]; TIAV 191.2/1 S31 [1x]; TIAV 191.2/1 S31A [1x]; TIAV 191.2/1 S33 [1x]; TIAV 191.2/1 S36A [1x]; TIAV 191.2/1 S38A [1x]; TIAV 191.2/1 S55 [1x]; TIAV 191.2/1 S57 [1x]; TIAV 191.2/1 S58 [1x]; TIAV 191.2/1 S59 [1x]; TIAV 191.2/1 S60 [1x]; TIAV 191.2/1 S61 [1x]; TIAV 191.2/1 S63 [1x]; TIAV 191.2/1 S64 [1x]; TIAV 191.2/1 S65 [1x]; TIAV 191.2/3 S2 [3x]; TIAV 191.2/4 S4 [1x]; TIAV 191.2/4 S5 [1x]; TIAV 191.2 oder 191.26 [1x]; TIAV 191 [1x].

Untertyp 191.2/2

**TIAV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und kreuzt die Längshaste; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (347) *Carnuntum* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 191.2/3

**TIAV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/3 = 6  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4  
**Vorkommen:** (163) Wiesbaden [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]  
**Karten:** CD 231  
**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: Cl [6x]  
 Dp: -  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TIAV 191.2/1 S22 [1x]; TIAV 191.2/3 S1 [1x].

Untertyp 191.2/4

**TIA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/2 = 6  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5  
**Vorkommen:** (163) Wiesbaden [1x]; (170) Mainz [2x]; (334) Rom, Tiber {FF} [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: Cl [5x]  
 Dp: -  
 As: Cl [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TIAV 191.2/1 S4A [1x]; TIAV 191.2/1 S32 [1x]; TIAV 191.2/1 S62 [1x]; TIAV 191.2/8 S1 [1x].

Untertyp 191.2/5

**TIA**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das A ist kleiner und nach unten zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben, wobei der linke Schenkel über den rechten hinausläuft; die Querhaste des A ist waagrecht; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 26/17 = 43  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (120) Neuss [1x]; (156) *Wederath-Belginum* [1x]; (163) Wiesbaden [2x]; (163) Wiesbaden, Kastelle auf dem Heidenberg [1x]; (170) Mainz [3x]; (180) Hofheim [2x]; (180) Hofheim, Erdlager [6x]; (207) Badenheim [1x]; (250) Rißtissen [1x]; (273) *Vindonissa* [7x]  
**Karten:** Karte 37  
 Karten CD 231 bis 232  
**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: Cl [1x]  
 Dp: T 36 [3x]  
 As: T 32 [38x]; T 32 imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/6 S10 [1x]; **über/unter** IMP 107.16 [1x]; PRO 147.1/6 S11 [1x]; TICLAVIM 218.1/1 S6 [1x].

Untertyp 191.2/6

**TIA**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/1 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (180) Hofheim [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [2x]

Dp: CI [1x]; S. 96,8 [1x];

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 191.2/7

**TIA**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das A ist kleiner und nach unten zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben, wobei der linke über den rechten Schenkel hinausläuft, die Querhaste ist waagrecht; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/3 = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (170) Mainz [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 191.2/8

**TIA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/4 = 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 9

**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus



**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [7x]

Dp: T 36 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/7 S5 [1x]; IMP 107.16/3 S15 [1x]; PRO 147.1/9 S12 [1x]; TIAV 191.2/10 S2 [1x].

Untertyp 191.2/9

**TIA**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben, seine Querhaste ist nach rechts länger als nach links; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 191.2/10

**TIA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/4 = 12

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 11

**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim, Süd-, Westvicus [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (195) Saalburg [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]; Cl [5x]

Dp: -

As: Ca [1x]; T 32 [2x]; T 32 imit. [1x]; Cl imit. [1x]; A-Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über/unter** IMP 107.16/8 S1 [1x]; PRO 147.1/6 S10 [1x]; PRO 147 [1x].

Typ 191.3

**TTAV**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, T, A und V; T und T sind ligiert.

Typ 191.4

**TIA**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I und A.

Untertyp 191.4/1

**TIA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 191.4/2

**TIA**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und I sind kleiner als A und nach unten zum Rand des Stempelseitens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 191.5

**AIIT**

Viereckige Form, darin die unligierten und retrograden Buchstaben A, I, I und T.

Untertyp 191.5/1

**AIIT**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist als senkrechter Strich wiedergegeben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

Typ 191.5A



Viereckige Form, darin die unligierten und retrograden Buchstaben I, I und T.

Untertyp 191.5A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T 36 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 191.6



Viereckige Form, darin die retrograden Buchstaben V, A, I, und I; V und A sind ligiert.

Untertyp 191.6/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation/Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 191.7



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, I, I, A und V; A und V sind ligiert.

Untertyp 191.7/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste

des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; TIBAVC 196.2/1 S5 [1x].

Typ 191.8



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, I, V und A; V und A sind ligiert.

Untertyp 191.8/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/2 S8 [1x]; PRO 147.1/7 S24 [1x].

Typ 191.9



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, I, V und A; V und A sind ligiert.

Untertyp 191.9/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des V ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 96,8 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 191.10



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, A und Λ; A und Λ sind ligiert.

Untertyp 191.10/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 96,9 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 191.11



Viereckige Form, darin die Buchstaben V, A, I und T; A und V sind ligiert.

Untertyp 191.11/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]; Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 191.11A



Viereckige Form, darin die Buchstaben V, A, und T; A und V sind ligiert.

Untertyp 191.11A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T 36 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 191.12



Viereckige Form, darin die Buchstaben V, I und T; V und I sind ligiert.

Untertyp 191.12/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als rechts; die Querhaste des V ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation/Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 191.13



Viereckige Form, darin die Buchstaben A, V und I; V und A sind ligiert.

Untertyp 191.13/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht und läuft über den linken Schenkel hinaus.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 191.14



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, A und V; A und V sind ligiert.

Untertyp 191.14/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 26/17 = 43**Nachgewiesene Stempelleisen:** 21

**Vorkommen:** (115) *Vetera I* [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]; (163) Wiesbaden [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim [3x]; (180) Hofheim, Erdlager [7x]; (180) Hofheim, Erdlager? [1x]; (250) Ribbissen [1x]; (271) Stein am Rhein [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [3x]; (285) Martigny [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (334) Rom, Tiber {FF} [1x]; (354) Most na Soci [1x]

**Karten:** Karten CD 233 bis 236**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [2x]

Dp: Ca [1x]; T 36 [4x]; T 36 imit. [1x]; S. 96,8 [6x]

As: Ca [2x]; T 32 [9x]; T 32 imit. [17x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 S2 [1x]; IMP 107.16/7 S6 [1x]; **unter** PRO 147.1/6 S6 [1x]; **über** TI 190.2/2 S2 [1x]; TIAV 191.26/3 S8 [1x].

Untertyp 191.14/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.16/7 S6 [1x]; **unter** PRO 147.1/7-9 [1x].

Untertyp 191.14/3



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/3 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** (123) Köln [1x]**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]

Dp: T 36 [1x]

As: T 32 imit. [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/6-8 [1x]; IMP 107.16/11 S2 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x].

Typ 191.15



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ und V; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 191.15/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

Typ 191.16



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, Λ, V und I; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 191.16/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das zweite I ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Über TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; VAR 227.1/6 S14 [1x].

Typ 191.17



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, I, I V und Λ; V und Λ sind ligiert.

Untertyp 191.17/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -





Dp: -

As: A Mm [1x]



**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113 [1x]; TIB 193.13-24 [1x].

Typ 191.18		Viereckige Form, darin die Buchstaben V und A und P; A und V sind ligiert.
Untertyp 191.18/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe.
Typ 191.19		Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, I und A.
Untertyp 191.19/1		Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: CI [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIAV 191.24/1 S2 [1x].

Typ 191.20		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I und I.
Untertyp 191.20/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Schräghaste des I läuft vom unteren bis zum rechten oberen Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (252) Unterkirchberg, Kastell [2x]

**Karten:** Karte CD 239

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]; CI [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMP 107.18/1 S1 [1x]; PRO 147.1/9 S2 [1x]; TIAV 191.20/1 S2 [2x].

Typ 191.21



Viereckige Form, darin die Buchstaben I und N.

Untertyp 191.21/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des N läuft vom oberen bis zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (163) Wiesbaden [1x]**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 191.22



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, N.

Untertyp 191.22/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schräghaste des N läuft vom oberen zum unteren Ende der Längshasten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (118) Oberaden [1x]; (165) Kastell Zugmantel [1x]**Karten:** -**Lesung:** Imitation; TI(berii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** mittelaugusteisch; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 96,8 [1x]

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 191.22/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 191.23



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, A und A; A und A sind ligiert.

Untertyp 191.23/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht; über dem A findet sich eine nach außen laufende Waagerechte.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation/Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 191.24



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, A, T und T.

Untertyp 191.24/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten der beiden T sind nur nach links ausladend.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIAV 191.20/1 S1 [1x].

Typ 191.25



Viereckige Form, darin die retrograden und unligierten Buchstaben A, A, I und T.

Typ 191.26



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, A und V; T

und I sowie A und V sind ligiert.

Untertyp 191.26/1

**TIAV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/3 = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]

Dp: T 36 [1x]; S. 96,8 [2x]

As: T 32 imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 191.26/2

**TIAV**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** -

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T 36 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 191.26/2A

**TIAV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links und kreuzt die Längshaste; die Querhaste des A läuft waagrecht und über den linken Schenkel hinaus.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T 36 [1x]

As:

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 191.26/3

**TIAV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/1 = 9

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 8

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (233) Rheinzabern [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [5x]

**Karten:** Karte CD 239

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [5x]

Dp: T 36 [2x]; S. 96,8 [1x]

As: CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.6/1 S2 [1x]; IMP 107.16/7 S8 [1x]; IMP 107.16/8 S2 [1x]; PRO 147.1/4-6 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x]; TIAV 191.14/1 S13 [1x].

Untertyp 191.26/4

**TIAV**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und I sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 191.26/5

**TIAV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** Karte CD 240

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: T 36 [1x]; S. 96,8 [1x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Untertyp 191.26/6

**TI·A**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempeleisens hin verschoben, seine Längshaste ist nach rechts länger als nach links; die Querhaste des A läuft waagrecht und über den linken Schenkel hinaus.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: CI [1x]  
 Dp: -  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 191.27

**TI·AV**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, A und V; zwischen I und A ein Punkt.

Typ 191.28

**TI·AV**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, A und V; A und V sind ligiert; zwischen I und A ein Punkt.

Untertyp 191.28/1

**TI·A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3  
**Nachgewiesene Stempeleisen:** 2  
**Vorkommen:** (123) Köln? [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A [1x]; CI [2x]  
 Dp: -  
 As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.3/1 S3 [1x]; IMP 107.16/3 S8 [1x]; IMP 107.16 [1x]; PRO 147.1/4 S6 [2x].

Typ 191.29



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, Λ und V; Λ und V sind ligiert; zwischen I und Λ ein Punkt.

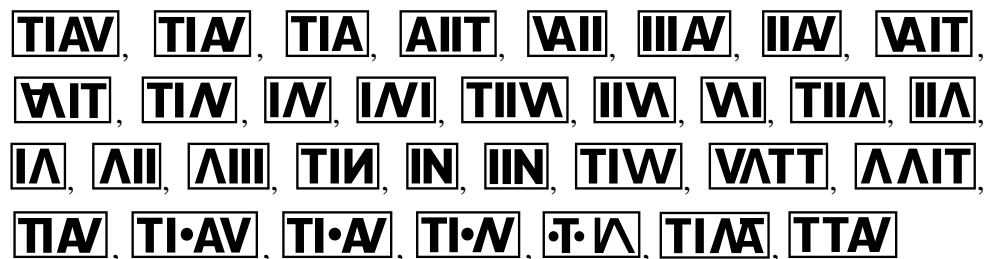
Typ 191.30



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I und Λ; I und Λ sind ligiert; vor und hinter dem T ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

191



**Erhaltene Einstempelungen:** 44/9 = 53

**Vorkommen:** (013) Richborough [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (115) *Vetera* I [2x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss [1x]; (163) Wiesbaden [3x]; (170) Mainz [4x]; (176) Hahnheim [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [12x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*) [1x]; (272) *Augusta Raurica* [3x]; (273) *Vindonissa* [9x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]; (334) Rom, Tiber {FF} [1x]; (334) Rom, Tiber? {FF} [1x]

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [6x]

Dp: T 36 [3x]; Ca-Cl [1x]; S. 96,8 [3x]

As: A Lu I [1x]; A [1x]; s 95,1 [1x]; Ca [3x]; T 32 [25]; T 32 imit. [5x]; Cl [3x]

ME: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1 [1x]; IMP 107.16/3 S7 [1x]; IMP 107.16/7 S14 [1x]; IMP 107.16 [2x]; PRO 147.1/7 S18 [1x]; PRO 147.1/3 [1x]; PRO 147 [2x]; TIAV 191.2/1 S3 [1x]; TIB 193.1/1 [1x]; TIBCALIMP 207.1/1 S10 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

191.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (241) Hüfingen [2x]

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]; A-Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

191.2 oder 191.26

**TIAV**, **TIAV****Erhaltene Einstempelungen:** 35/5 = 40**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (123) Köln [1x]; (131) Tharant [1x]; (137) Gladbach (Vettweis) [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (170) Mainz [4x]; (180) Hofheim [2x]; (180) Hofheim, Erdlager [5x]; (180) Hofheim, Süd-, Westvicus [1x]; (272) *Augusta Raurica* [4x]; (273) *Vindonissa* [10x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]; Cl [21x]

Dp: A Mm [1x]; A-Ca [1x]; A-Cl [1x]; Cl [1x]; S. 96,8 [3x]; A-Cl [1x]

As: T 32 [8x]; T imit. [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/8 S3 [1x]; DVP 88.1/2 S1 [1x]; IMP 107.16/6 S10 [1x]; IMP 107.16/7 S2 [1x]; IMP 107.16 [4x]; PRO 147.1/7 S10 [1x]; PRO 147.1/7-9 [2x]; PRO 147 [3x]; TIAV 191.2/14 S1 [1x]; TIAV 191.2/1-4 [1x]; TIAV 191.3 [1x]; TIAV 191.2 oder 191.26 [2x].

191.2/1-4

**TIAV**, **TIAV**, **TIAV**, **TIAV**, **TIAV****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIAV 191.2 oder 191.26 [1x].

191.3

**TTAV****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation/Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIAV 191.2 oder 191.26 [1x].



191.14/1-3

**TIV, TIV, TIV****Erhaltene Einstempelungen:** 6/1 = 7**Vorkommen:** (163) Wiesbaden [1x]; (180) Hofheim [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [4x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 96,8 [2x]

As: T 32 [3x]; T 32 imit. [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

191.2 oder 191.14

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

191.15

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3**Vorkommen:** (155) Starkenburg [1x]; (179) Rüsselsheim [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; T 32 [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

191.25

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [1x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: S. 96,8 [1x]  
 As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

191.28



**Erhaltene Einstempelungen: ?**

**Vorkommen: ?**

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

191.29



**Erhaltene Einstempelungen: 1/- = 1**

**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** Unkenntlich 252.3 [1x].

191.30



**Erhaltene Einstempelungen: 2/- = 2**

**Vorkommen:** (17) Mainz [2x]

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [2x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIAV 191.30 [2x]; TMP 222.3/1 [2x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

191.2/1

**TIAV****Erhaltene Einstempelungen:** 71/12 = 83

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (052) St. Andries [1x]; (056) Rossum [1x]; (084) Tongeren [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [5x]; (142) Flerzheim [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [3x]; (157) Bingerbrück [1x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (160) Bingen [1x]; (167) Gutshof „Spelzmühle“ [1x]; (206) Wörrstadt [1x]; (208) Alzey [2x]; (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [8x]; (215) Ldk. Ludwigshafen [3x]; (216) Schriesheim [1x]; (224) Bad Dürkheim [1x]; (224) Bad Dürkheim, Feuerberg [1x]; (229) Mimbach [1x]; (231) Heusweiler [1x]; (233) Rheinzabern [6x]; (234) Öhringen, Kastell [1x]; (235) Baden-Baden [1x]; (241) Hüfingen [1x]; (249) Ldsch. Hegau [1x]; (250) Rißtissen [1x]; (251) Unterkirchberg [1x]; (255) Aislingen [1x]; (256) Burghöfe [1x]; (257) Kempten [4x]; (260) Erlstätt [1x]; (264) Gontzheim [1x]; (267) Regensburg, Großes Eiergrab {GF} [1x]; (269) Karlstein [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]; (275) Baden [1x]; (282) Avenches [1x]; (286) Chur [2x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]; (313) Puy-de-Dôme {WF} [1x]; (348) Eisenstadt [1x]

**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A [1x]; T [1x]; Ca [1x]; Cl [24x]; A-Cl [2x]

Dp: T 36 [3x]; Cl [3x]; S. 96,8 [5x]

As: A Lu [1x]; A? [1x]; A-T [1x]; T 32 [22x]; T 32 imit. [1x]; Ca [3x]; Cl [12x]; A-Cl [1x]

AE: Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/3 [3x]; BON 56.1 [2x]; IMP 107.1/2 [1x]; IMP 107.16/1 [1x]; IMP 107 [1x]; PRO 147.1/1 [1x]; PRO 147.1/3 [2x]; PRO 147.1/7 [1x]; PRO 147.1/9 [1x]; TIAV 191.2/1 [10x]; TMP 222.4 [1x].

191.2/1A

**TIAV****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (156) Wederath-*Belginum* [1x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

191.2/6

**TIAV****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

191.2/7

**TIA****Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [3x]; *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [2x]; T 32 imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

191.2/10

**TIA****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

191.14/1

**TIA****Erhaltene Einstempelungen:** 20/2 = 22**Vorkommen:** (209) Westliches Rheingebiet [1x]; (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [2x]; (215) Ldk. Ludwigshafen [2x]; (221) Speyer [2x]; (241) Hüfingen [1x]; (257) Kempten [4x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [4x]; (353) Zollfeld [2x]; (355) Tolmin [1x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: CI [6x]

Dp: T 36 [2x]

As: T 32 [11x]; T 32 imit. [1x]; CI imit. [1x]

AE: A-CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PRO 147.1/3 [1x]; TIAV 191.14/1 [2x].

191.18/1

**IW****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

191.26/1

**TIAV****Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (242) Rottweil [2x]**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [3x]

Dp: -

As: T 32 imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter** BON 56.3/1 S7 [1x]; IMP 107.16/3 S3 [1x]; PRO 147.1/4 S6 [1x]; TIAV 193.26/1 [2x].

191.28/1

**TI·AV****Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** ?**Lesung:** TI(berii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

Siehe Gegenstempel AS 48.

*Imitationen von Stempelleisen*

Aus formalen Gründen sind hier auch die Einstempelungen aufgeführt, die als Nachahmungen anderer Gegenstempel anzusehen sind.

Als Vorbild für die Einstempelung 191.22/1 S2 dürfte etwa der Gegenstempel AVC 54 gedient haben. Da Oberaden der Fundort der mit 191.22/1 S2 kontermarkierten Prägung ist, datiert die Einstempelung in die Zeit zwischen 11 v.Chr. und 8/7 v.Chr. TIBAVC 196 dürfte das Aussehen der Schlagmarke 191.7/1 S1 entscheidend beeinflußt haben. Diese Vermutung findet Unterstützung durch die beiden anderen Einstempelungen IMPAVC 113.47/1 S22 und TIBAVC 196.2/1 S1, die ebenfalls auf derselben Münze angebracht sind. Finden sich doch die Einstempelungen dieser drei Gegenstempel sehr häufig gemeinsam auf einer Prägung eingestempelt. Der Gegenstempel 191.16/1 S1 ist offenbar an IMP 107.1-8 orientiert. Ebenso können wohl auch 191.17/1 S1 und 191.18/1 in ihrer Form von dieser Kontermarke herrühren.

*Imitationen der Agrippa-Asse*

Neben den Stempelleisen sind auch Agrippa-Asse imitiert worden. Rund 30% der aufgenommenen Prägungen sind als Nachahmungen zu bezeichnen (Abbildung 21). Diese Stücke sind mit und ohne Gegenstempelung im Fundgut der einzelnen Orte vertreten. Während die meisten der regulären Prägungen im Gewicht zwischen 8,6 und 10,5 Gramm liegen, sind die imitierten Münzen leichter. Sie wiegen in der Hauptsache zwischen 5,6 und 7,5 Gramm (Abbildung 43). Trotz dieser Gewichtsunterschiede liefen die regulären und imitierte Münzen gleichbedeutend nebeneinander um. So wurden sie teilweise mit demselben Stempelleisen, etwa TIAV 191.14/1 S10A, kontermarkiert (Abbildung 23).

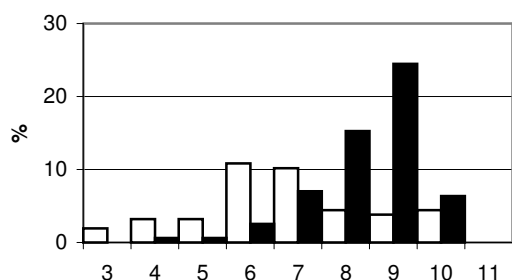


Abbildung 43: Gewicht regulärer und imitierter Agrippa-Asse; n = 156

■ regulär      □ imitiert

Bei der Materialaufnahme wurden nur die Stücke berücksichtigt, die eine Kontermarkierung aufwiesen. Es sind mir aber auch stempelgleiche Münzen bekannt geworden, die keine Schlagmarke tragen<sup>282</sup>. Auch wenn somit die Materialvorlage in ihrer Gesamtheit unvollständig ist, können doch Einblicke in den arbeitstechnischen Ablauf der Gegenstempelung gewonnen werden. In der Ausführung sind die Münzbilder in ihrer Ausführung stilistisch eng miteinander verwandt, so daß wohl alle aus der Hand eines Stempelschneiders stammen. Innerhalb der Nachahmungen lassen sich 13 Vorderseiten- und 9 Rückseitenmünzstempel (Tafel O,2,1-9) nachweisen<sup>283</sup>.

Wenn die Gruppe von Münzen, die aus denselben Rückseitenmünzstempeln stammen, mit den Einstempelungen der jeweiligen Stempelleisen verglichen werden, wird ein bestimmtes Muster erkennbar. Die Einstempelungen sind nicht auf allen Prägungen gleichermaßen verteilt, sondern finden sich immer nur auf den Geprägten aus bestimmten Münzrückseitenstempeln (Abbildung 44). Von den meisten nachgewiesenen Stempelleisen sind die Einstempelungen nur auf Stücken aus einem einzigen Münzrückseitenstempel angebracht. Vier Stempelleisen verteilen ihre Abschläge fast anteilsgleich über Prägungen aus zwei verschiedenen Münzrückseitenstempeln. Die Stempelungen der restlichen drei Stempelleisen erscheinen auf Assen, die von drei bzw. vier Münzstempeln herrühren.

Ein Teil der Münzen sind demnach direkt nach ihrer Prägung kontermarkiert worden. Die übrigen blieben ohne Einstempelung. Wäre die Gegenstempelung nämlich mit einem zeitlichen oder räumlichen Abstand erfolgt, so wären die Einstempelungen aus denselben Stempelleisen über all die verschiedenen Rückseitenmünzstempel mehr oder weniger gleichmäßig verteilt. „Altgeld“, d.h. bereits geprägte und dem Umlauf entzogenen Münzen, wurden in den Prozeß der Kontermarkierung integriert.

<sup>282</sup> In Wiesbaden und anderen Museen in Rheinhessen werden viele münzstempelgleiche Stücke ohne Gegenstempel aufbewahrt.

<sup>283</sup> Bei der jeweiligen Aufnahme der gegengestempelten Münzen vor Ort, wurden aus zeitlichen Gründen nur von etwa 80% der Münzen auch die Vorderseiten im Gipsabguß dokumentiert.

Stempelleisen	Münzrückseitenstempel								
	R2	R5	R7	R8	R9	R10	R3	R6	R4
191.14/1 S11	1x								
191.2/1 S12		1x							
191.2/1 S39		3x							
191.14/1 S16			1x						
191.14/1 S06			1x						
191.14/1 S08			1x						
191.2/1 S47				1x					
191.26/1 S01				1x					
191.2/10 S06A					2x				
191.14/1 S09					1x				
191.2/1 S40					2x				
191.2/1 S25					1x				
193.5/1 S02					1x				
191.2/5 S04					1x				
191.14/3 S02						2x			
191.2/1 S25							5x		
191.2/1 S14							1x	3x	
191.14/1 S10					8x		1x		
191.2/10 S08			1x						1x
191.14/1 S10A			1x		1x				
191.2/1 S04					1x		1x		1x
191.2/1 S34				1x	1x		6x		
191.2/1 S35				4x	1x		2x	1x	

Abbildung 44: Einstemplungen nachgewiesener Stempelleisen auf imitierten Agrippa-Assen von verschiedenen Münzrückseitenstempeln

Zu dem Anlaß, zu welchem die Münzen ausgegeben wurden, wurden zunächst Münzstempelleisen in einer lokalen Werkstatt hergestellt. Münzen wurden damit geschlagen und dort ebenfalls teilweise kontermarkiert. Diese lokale Werkstatt hatte wohl ihren Sitz in Hofheim im dortigen Militärlager. Etwa die Hälfte der gestempelten Prägungen ist dort ans Licht gekommen. Ob die Stempelleisen ebenfalls dort hergestellt wurden, scheint nicht ausgeschlossen, ist aber nicht eindeutig zu beweisen. Ebenso muß die Frage offen bleiben, auf wessen Weisung hin die Münzprägung erfolgte, wer für die Bereitstellung des Münzmetalls sowie die Durchführung und Überwachung des Prägevorgangs verantwortlich war.

#### Literatur

Bahrfeldt 1926, 395; Berger 1997, §2; Bernhard 1926, 263; BMC 1923, xxxv; Carson 1990, 284; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002, 90; Comparetti 1888, 310; de Saulcy 1879, 725 ff. Nr. 72, 73, 74, 75, 76, 81 und 82; Doppler 1968, 77; Eckhel 27; Eckhel 1792, CVIII ff.; Eloy 1972, 38 ff.; Giard 1970, 41; Giard 1975, 90; Giard, BN II 1988, 12 ff.; Grant 1946, 94; Grant 1953, 23 ff.; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946; Hagen 1912, 364 f.; Hanel 1995, 23 ff.; Heesch 1998, 63; Jameson 1966, 100 ff.; Kaenel 1984, 104; Kemmers 2006, 98 f.; Kos 1995, 44 ff.; Kraay 1956a, 127 ff.; Kraay 1962, 48 f.; Kraft 1950/51, 6; Kraft 1954, 99; Mac Dowall 1992, 17 bes. 51; Mowat 1903, 122 f.; Nicols 1974, 71 Anm. 33; Nuber 1974, 47; Nuber 1988, 240; RIC I, 14 f.; RIC I<sup>2</sup>, 11; Ritterling 1904, 35 ff.; Schulzki 1989, 20; van Alphen 1988, 328; Werz 2004, 101 ff.; Wigg 1997, 372, 375.

**Gegenstempel 192**1 2 **Zeitliche Einordnung:****Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 5**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nomina:**

<b>As</b>	3	<b>Dp</b>	-	<b>HS</b>	-
<b>AE</b>	2	<b>ME</b>	-		

Typ 192.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, A, V und G.

Typ 192.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, A, V und G; zwischen I und A ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

192.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (058) Engelen-Empel {WF} [1x]**Lesung:** TI(berii) AVG(usti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

192.2

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** TI(berii) AVG(usti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

SPQR 171.1/2 [1x].



Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

192.1/1

# TIAVG

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]

**Lesung:** TI(berii) AVG(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

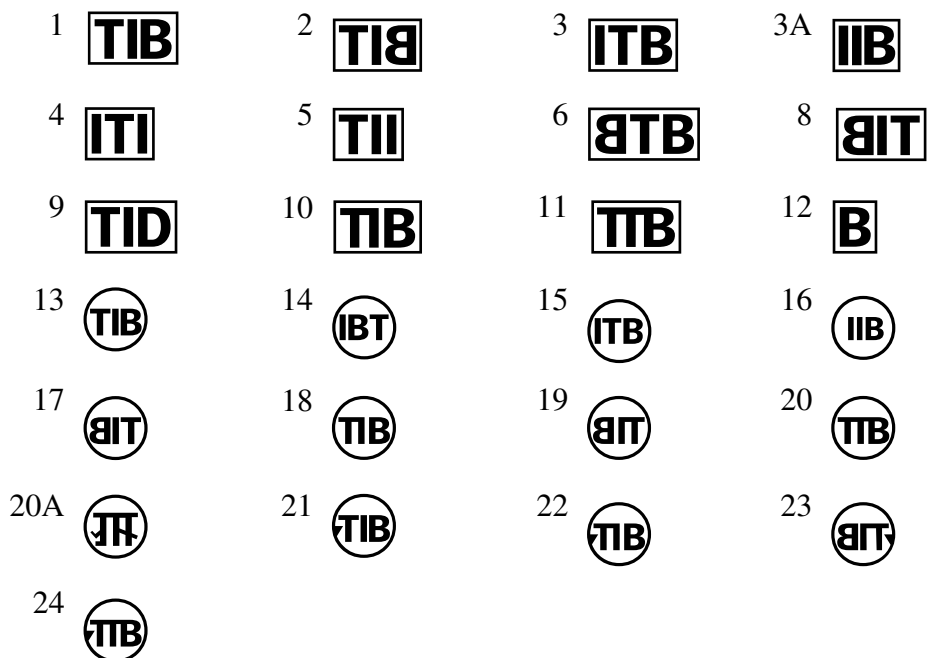
Alle Einstempelungen sind bislang nur als schematische Umzeichnungen belegt. Sie bilden wohl aufgrund der Trägermünzen keine homogene Gruppe.

Denkbar wäre, daß etwa bei 192.1 oder 192.2 die dicht neben- oder teilweise übereinander angebrachten Gegenstempel TIB 193 und AVC 54 vorliegen. Die Einstempelung aus *Wederath-Belginum* ist wohl als Imitation zu deuten. Inhaltlich entspricht sie TIAV 191.

**Literatur**

Bernhart 1926, 263; de Saulcy 1879, 725 f. Nr. 76; K(olb) 1825, 35.

**Gegenstempel 193**



**Zeitliche Einordnung:**

spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:**

Karten 38 bis 39

Karten CD 241 bis 273

**Erhaltene Einstempelungen:**

894

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

180

**Zuweisbare Einstempelungen:** 419      **Gegengestempelte Nomina:**      As 872    Dp 6    HS -  
 AE 6      ME 10

Typ 193.1

**TIB**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I und B.

Untertyp 193.1/1

**TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 46/18 = 64**Nachgewiesene Stempelleisen:** 38

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (048) Nijmegen [1x]; (048) Nijmegen? [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [9x]; (079) Liberchies [1x]; (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]; (085) Bastendorf {WF} [1x]; (116) CVT, Xanten [6x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [5x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln [3x]; (140) Bonn [4x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [3x]; (170) Mainz [1x]; (272) *Augusta Raurica* [4x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]; (307) Aulnay-de-Saintonge [1x]

**Karten:** Karten CD 241 bis 246**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [9x]; A Lu II [37x]; A Lu [10x]; A Mm IV [1x]; A Mm [1x]; A [2x]; A-T [2x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 1/1 S2 [1x]; AVC 54.1/4 S1 [1x]; AVC 54.7/1 S10 [1x]; AVC 54.8/1 S1 [1x]; **über** AVC 54.17/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S4 [2x]; **unter** AVC 54.17/1 S4 [1x]; AVC 54.17/1 S20 [1x]; AVC 54.17/1 S21 [1x]; **unter** AVC 54.17/1 S21 [1x]; AVC 54.17/1 S29 [1x]; AVC 54.17/1 S43 [1x]; **über** AVC 54.17/1 S43 [1x]; AVC 54.17/1 S44 [1x]; **über** AVC 54.17/1 S45 [1x]; AVC 54.27/1 S2 [2x]; AVC 54.35/5 S1 [1x]; AVC 54.35/7 S1 [1x]; AVC 54.17/1 oder 54.27/1 [1x]; **über** AVC 54.17/1 oder 54.27/1 [1x]; CAESAR 61.43/6 S1 [1x]; **über/unter** CAESAR 61.43/2, 61.46/2 oder 61.47/2 [1x]; RE 159.3/1 S1 [1x]; SE 168.1/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [3x]; TIBIM 210 [1x]; TICLAVIM 218.1/1 [1x]; Unklar 251.1/3 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Untertyp 193.1/2

**TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und kreuzt die Längshaste; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 S15 [1x]; TIBIM 210.18/1 S12 [1x].

Untertyp 193.1/3

**TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von unterschiedlicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 14/6 = 20**Nachgewiesene Stempelleisen:** 9**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [4x]; (273) *Vindonissa* [2x]**Karten:** Karten CD 247 bis 249**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [5x]; A Lu I imit. [1x]; A Lu II [3x]; A Lu [4x]; A [2x]; A-T [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AVC 54.1/1 S16 [1x]; AVC 54.17/1 S19 [1x]; AVC 54.17/1 S44 [1x]; AVC 54.35/5 S3 [1x]; **über** AVC 54.40/1 S10 [1x]; **über** AVC 54.17/1 [1x]; AVC 54.1, 54.17, 54.32 oder 54.35 [1x]; CAESAR 61.43/2 S7 [1x]; CAESAR 61.46/2 S10 [1x]; TIB 193.1/4 S6 [1x]; VAR 227 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Untertyp 193.1/4

**TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 15/6 = 21**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [6x]; (079) Liberchies [1x]; (114) Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln [2x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [2x]; (273) *Vindonissa* [2x]**Karten:** Karte 38

Karte CD 250

**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [7x]; A Lu II [6x]; A Lu [2x]; A Mm II [1x]; A Mm [2x]; A [1x]; A-T [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AVC 54.17/1 S14 [1x]; AVC 54.17/1 S21 [1x]; AVC 54.17/1 S33 [1x]; AVC 54.27/1 S2 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; AVC 54.1 oder 54.17 [1x]; **unter** AVC 54.1, 54.17, 54.32 oder 54.35 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; TIB 193.1/3 S3 [1x].

Untertyp 193.1/5

**TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von verschiedener Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 9/2 = 11

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [3x]; (273) *Vindonissa* [4x]**Karten:** Karten CD 251 bis 252**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T [1x]

As: A Lu I [2x]; A Lu II [3x]; A Lu [1x]; A Mm [1x]; A [1x]; A-T [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über** AVC 54.17/1 S2 [1x]; TIBIM 210 [1x]; TIBIM 210.18/8, TIBIMP 211.12/1 oder 211.13/1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Untertyp 193.1/6

**TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (030) Velsen I [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** Karte CD 253**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 193.1/7

**TIB**

Die Buchstaben sind von verschiedener Größe; T und I sind kleiner als B und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 S8 [1x].

Untertyp 193.1/8

**TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist rechts länger als links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/6 = 12**Nachgewiesene Stempelleisen:** 10**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (090) Altrier [1x]; (114) Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]; (170) Mainz [1x]**Karten:** Karte CD 254**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [5x]; A Lu II [5x]; S. 95,6 [1x]; S. 95,6 imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S43 [1x]; AVC 54.27/1 S2 [1x]; AVC 54.32/7 S4 [1x]; AVC 54.35/3 S1 [1x]; AVC 54.35/5 S2 [1x]; IINKI 104.1/1 S1 [1x].

Untertyp 193.1/9

**TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist rechts länger als links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 193.1/10

**TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/1 = 6**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss [1x]; (140) Bonn [2x]; (307) Aulnay-de-Saintonge [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]; A Lu II [2x]; A Lu [1x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S10 [1x]; AVC 54.17/3 S1 [1x]; AVC 54.35/5 S1 [1x]; CAESAR 61.36/1 S4 [1x].

Typ 193.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I und B.

Typ 193.3



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, T und B.

Untertyp 193.3/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 193.3A



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I und B.

Untertyp 193.3A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 193.4



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, T und I.

Untertyp 193.4/1

**ITI**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 193.5

**TII**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I und I.

Untertyp 193.5/1

**TII**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii), Graveurfehler; Imitation**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl [1x]

As: T 32 imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/6 S9 [1x]; PRO 147.8/1 S2 [1x].

Typ 193.6

**BTB**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I und B

Untertyp 193.6/1

**BTB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des T und B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii), Imitation/Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.6/1.1 [2x]; Gegenstempelung(?) 253.1/5 S1 [1x].

Typ 193.7

entfällt

Typ 193.8

Viereckige Form, darin die retrograden und unligierten Buchstaben  $\overline{\text{T}}$ , I und T.

Untertyp 193.8/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des  $\overline{\text{T}}$  sind von gleicher Ausladung.**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

Untertyp 193.8/2

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des  $\overline{\text{T}}$  sind von gleicher Ausladung.**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**


AVC 54.17/1 S43 [1x].


Typ 193.9



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I und D



Typ 193.10  Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I und B; T und I sind ligiert.

Untertyp 193.10/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/2 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]

**Karten:** Karte CD 255

**Lesung:** TIB(eri)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu II [2x]; A Mm IV [1x]; A [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S43 [1x]; AVC 54.35/3 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; TCPA 185.9/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S11 [1x].

Untertyp 193.10/2  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und kreuzt die Längshaste; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** Karte CD 256

**Lesung:** TIB(eri)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

SE 168.2/1 S3 [1x].

Untertyp 193.10/3  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(eri)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 193.10/4

**TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von verschiedener Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 9/2 = 11

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [4x]; (119) *Asciburgium* [1x]

**Karten:** Karte CD 257

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [3x]; A Lu II [6x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** AVC 54.17/1 S8 [1x]; **unter** AVC 54.17/1 S16 [1x]; AVC 54.27/1 S1 [1x]; DRVSVS 145.1/1 [1x].

Untertyp 193.10/5

**TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von verschiedener Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (051) Tiel [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**




-.

Untertyp 193.10/6

**TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(erii)  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu II [2x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 TIB 193.10/6 S1 [1x].

- |                   |   |   |
|-------------------|---|---|
| Typ 193.11        |  | Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben T, I und B.                   |
| Typ 193.12        |  | Viereckige Form, darin der Buchstaben B.                                      |
| Untertyp 193.12/1 |  | Die Bögen des B sind von gleicher Ausladung und von der Längshaste abgesetzt. |

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** Karte CD 258  
**Lesung:** TIB(erii), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu II [1x]; A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 SE 168.1 oder 168.2 [1x]; TIBIM 210 [1x].

- |                   |   |  |
|-------------------|---|--|
| Untertyp 193.12/2 |  | Die Bögen des B sind von gleicher Ausladung. |
|-------------------|---|--|

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(erii), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: S. 95,2 [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 193.13



Runde Form, darin die unligierten Buchstaben T, I und B.

Untertyp 193.13/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 15/2 = 17**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6**Vorkommen:** (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [9x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]**Karten:** Karten CD 259 bis 261**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [8x]; A Mm [6x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AVC 54.27/1 S2 [1x]; CAESAR 61.43/2 S10 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S4 [2x]; **unter** IMPAVC 113.8/1 S4 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S17 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [2x]; IMPAVC 113.47/1 S12 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x]; IMPAVC 113 [1x]; TIB 193.13/7 S1 [2x]; TIB 193.22/1 S2 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBAVC 196.17/5 S5 [1x].

Untertyp 193.13/1A



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und kreuzt die Längshaste; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** -**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über** VI 232.4/1 S1 [1x].

Untertyp 193.13/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

Untertyp 193.13/3



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von verschiedener Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(eri)  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Untertyp 193.13/4

**TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(eri)  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]; A-T [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 IMPAVC 113.47/1 S7 [1x].

Untertyp 193.13/5

**TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von unterschiedlicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(eri)  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Untertyp 193.13/6

**TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3**Nachgewiesene Stempelseiten:** 3**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [2x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AS 48.1/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S9 [1x].

Typ 193.14

**(IBT)**

Runde Form, darin die unligierten Buchstaben I, B und T.

Untertyp 193.14/1

**IBT**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii), Imitation/Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 S18 [1x]; IMPAVC 113.47/2 S1 [1x].

Typ 193.15

**(ITB)**

Runde Form, darin die unligierten Buchstaben I, T und B.


Untertyp 193.15/1


**ITB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.


**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** Karte CD 263


**Lesung:** TIB(erii), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]; A Mm [2x]; A-T [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 IMPAVC 113.11/2 S3 [1x]; IMPAVC 113.11/1-2 oder 113.44/1 [1x]; IMPAVC 113 [1x].


Typ 193.16  Runde Form, darin die unligierten Buchstaben I, I und B.

Untertyp 193.16/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung;

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(erii), Graveurfehler  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A-CI [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 193.17  Runde Form, darin die unligierten Buchstaben I, I und T.

Typ 193.18  Runde Form, darin die Buchstaben T, I und B; T und I sind ligiert.

Untertyp 193.18/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 12/1 = 13  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 11  
**Vorkommen:** (123) Köln [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [8x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]  
**Karten:** Karten CD 264 bis 265  
**Lesung:** TIB(erii)  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [4x]; A Lu II [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [3x]; A Mm [3x]

ME: S. 95-96 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 S15 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S22 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.41/1 oder 113.47/1 [1x]; SE 168.1/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBIAV 209.1/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.1 [1x].

Untertyp 193.18/2

**TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/1 = 9

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5

**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (273) *Vindonissa* [7x]

**Karten:** Karten CD 266 bis 267

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [4x]; A Mm [3x]; A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 S12 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 193.19

**TIB**

Runde Form, darin die Buchstaben T, I und B; I und T sind ligiert.

Untertyp 193.19/1

**TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 193.20

**TIB**

Runde Form, darin die ligierten Buchstaben T, I und B.

Untertyp 193.20/1

**TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/2 = 9



**Nachgewiesene Stempelleisen: 7**

**Vorkommen:** (123) Köln [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [3x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [5x]; A Mm [1x]; A [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 S6 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [2x]; IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x]; IMPAVC 113.34/1 oder 113.47/1 [1x]; IMPAVC 113 [1x]; **unter** TIBIM 210.18/1 S1 [1x].

Typ 193.20A



Runde Form, darin Buchstabenfragmente.

Typ 193.21



Runde Form, darin die unligierten Buchstaben T, I und B; links neben dem T eine Kerbe.

Untertyp 193.21/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/2 = 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (299) *Villeneuve-au-Châtelot* [4x]

**Karten:** Karte CD 268

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]; A Mm IV [1x]; A Osten [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.24/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S2 [1x].

Untertyp 193.21/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T sind nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

Untertyp 193.21/3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und I sind kleiner als B und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und schneidet die Längshaste im oberen Drittel; die Bögen des B sind von gleicher

## Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 193.21/4

►TIB

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 47/19 = 66**Nachgewiesene Stempelleisen:** 10**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [9x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (123) Köln [1x]; (170) Mainz {BF} [1x]; (272) *Augusta Raurica* [4x]; (273) *Vindonissa* [15x]; (276) Oberwinterthur [1x]; (285) Martigny [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [9x]; (314) Lyon [1x]**Karten:** Karte 39

Karte CD 269

**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [57x]; A Lu [4x]; A Mm IV [2x]; A [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter** ART 47.1/1 S1 [1x]; AVC 54.1/2 S1 [1x]; **über** AVC 54.43/2 oder 54.50/2 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; IMPAVC 113 [1x]; TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x].

Untertyp 193.21/5

►TIB

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von verschiedener Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** Villeneuve-au-Châtelot [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 193.21/6

**►TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und I ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/2 = 7**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** (125) Köln, Alteburg Vicus [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]**Karten:** Karte CD 270**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 S6 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S13 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S8 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.47/3 S2 [1x]; **über** TIBAVC 196.2/3 S1 [1x]; TIBIAV 209.1/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S7 [1x]; **über** TIBIM 210.1/1 oder 210.18/1 [1x].

Untertyp 193.21/7

**►TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/2 = 6**Nachgewiesene Stempelseiten:** 3**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]**Karten:** Karte CD 271**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]; A [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.54/2 [1x]; IMPAVC 113.41/2 S1 [1x]; IMPAVC 113 [1x]; TIBIM 210.14/1 S4 [1x]; **über** TIBIM 210 [1x]; VI 232.6/1 S1 [1x].

Typ 193.22

**⊕TIB**

Runde Form, darin die Buchstaben T, I und B; T und I sind ligiert; links neben dem T eine Kerbe.

Untertyp 193.22/1

**►TIB**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B

sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 65/19 = 84

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 11

**Vorkommen:** (030) Velsen I [1x]; (103) Aspelt [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (120) Neuss [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (170) Mainz [2x]; (180) Hofheim [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (272) *Augusta Raurica* [5x]; (273) *Vindonissa* [46x]; (274) Zurzach [2x]; (298) Ehl [1x]

**Karten:** Karten CD 272 bis 273

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [9x]; A Lu II [4x]; A Lu [1x]; A Mm II [7x]; A Mm [28x]; A Mm IV [30x]; A [2x]; T [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 S34 [1x]; **unter** CAESAR 61.54/2 S20 [1x]; CAESAR 61.43/2 oder 61.47/2 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S6 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S13A [1x]; IMPAVC 113.8/2 S2 [1x]; IMPAVC 113.8/4 S1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/1 S21 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [4x]; IMPAVC 113.41/1 S13 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S15 [3x]; IMPAVC 113.47/1 S17 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S18 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S19 [2x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [7x]; IMPAVC 113.49/1 S4 [1x]; IMPAVC 113.48 [1x]; IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [3x]; IMPAVC 113 [3x]; SE 168.1/1 S1 [1x]; TIB 193.13/1 S1 [1x]; **unter** TIBAVC 196.10/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S5 [1x]; **über** TIBAVC 196.17/1 S5 [1x]; **unter** TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBIM 210.18/1 S26 [2x]; TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; TIBIM 210.18/1 S33 [1x]; **über** TIBIM 210.1/1 oder 210.14/1 [1x]; **unter** TIBIM 210 [1x].

Typ 193.23



Runde Form, darin die Buchstaben T, I und T; I und T sind ligiert; rechts neben dem T eine Kerbe.

Untertyp 193.23/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

Typ 193.24



Runde Form, darin die ligierten Buchstaben T, I und B; links neben dem T eine Kerbe.

Untertyp 193.24/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (116) Xanten [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [1x]; Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

193.1/4-5

**TIB, TIB**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner als die übrigen Buchstaben und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Gestalt des B ist unkenntlich.

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

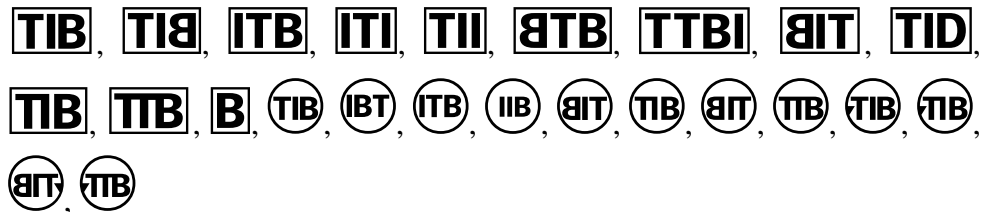
As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

193



**Erhaltene Einstempelungen:** 15/- = 15

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [9x]; (075) Tournai [1x]; (076) Blicquy [1x]; (212) Worms {GF} [2x]; (307) Aulnay-de-Saintonge [1x]; (316) Viuz-Faverges [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [5x]; A Lu II [2x]; A Lu [6x]; A-T [1x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [2x]; über AVC 54.17/1 [1x]; über VAR 227 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

193.1-12



**Erhaltene Einstempelungen:** 51/14 = 65

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [20]; (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]; (084) Tongeren [1x]; (114) Xanten [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [5x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus

[3x]; (123) Köln [1x]; (145) Andernach [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (163) Wiesbaden [2x]; (170) Mainz [1x]; (175) Mainzer Raum [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [8x]; (274) Zurzach [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [13x]; A Lu II [11x]; A Lu [10x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [6x]; A Mm [6x]; A [5x]; A-T [11x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 S5 [1x]; AVC 54.17/1 S2 [1x]; AVC 54.17/1 S11 [1x]; AVC 54.17/1 S23 [1x]; AVC 54.17/1 S43 [1x]; AVC 54.17/1 S60 [1x]; AVC 54.17/5 S2 [1x]; AVC 54.27/1 S2 [1x]; AVC 54.35/5 S1 [1x]; **unter** AVC 54.35/7 S2 [1x]; AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.32/1 [1x]; AVC 54 [2x]; CAESAR 61.36/1 [1x]; IAI 102.1/1 S2 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [4x]; IMPAVC 113.58 [1x]; IMPAVC 113 [1x]; TIB 193.1-12 [2x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBIM 210.18/1 S7 [1x]; TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

193.13, 193.18 oder  
193.20



**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm [1x]; A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.33/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 [1x].

193.13-24



**Erhaltene Einstempelungen:** 58/5 = 63

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [8x]; (054) Lith [1x]; (060) St. Michielsgestel [1x]; (061) Oss [1x]; (081) Solre-sur-Sambre [1x]; (085) Bastendorf {WF} [2x]; (104) Ellange [1x]; (112) Kalkriese [1x]; (115) *Vetera I* [2x]; (116) CVT, Xanten [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (123) Köln [1x]; (140) Bonn [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim, Erdlager? [1x]; (272) *Augusta Raurica* [3x]; (273) *Vindonissa* [19x]; (279) Solothurn [1x]; (305) Mirebeau [1x]; (306) Niort [2x]; (308) Font-Garnier {WF} [1x]; (326) Tarragona? [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 2 [1x]; A Lu I [15x]; A Lu [6x]; A Lu imit. [1x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [8x]; A Mm [14x]; A Rm [1x]; A [5x]; A-T [6x]; T [2x]; Ca [1x]

ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.39/1 [1x]; AVC 54 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S13 [2x]; IMPAVC 113.32/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S8 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S4 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S22 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [3x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S9

[1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [2x]; IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [2x]; IMPAVC 113 [4x]; **über/unter** IMPAVC 113 [1x]; TIAV 191.17/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBAVC 196.17/5 S1 [1x]; TIBAVC 196.19A/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.2, 196.17, 196.20, 196.22 oder 196.24 [1x]; Unkenntlich 252.3 [2x]; **unter** Unkenntlich 252.2 [1x]; **über/unter** Unkenntlich 252.2 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

193.1/1-10

**TIB, TIB, TIB, TIB, TIB, TIB, TIB, TIB, TIB, TIB**

**Erhaltene Einstempelungen:** 6/1 = 7

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [4x]; A Lu II [1x]; A-T [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; AVC 54.17/1 oder 54.27/1 [1x]; AVC 54 [2x]; IMPAVC 113.8, 113.34, 113.42 oder 113.48 [1x]; TIBIM 210.18/1 S11 [1x].

193.1/1 oder 193.1/6

**TIB, TIB**

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [4x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu [1x]; 16v.-22 n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.39/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [2x].

193.1/1 oder 193.8/1

**TIB, BIT**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

193.2

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [2x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

193.9

**TID****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

193.11

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [1x].

193.13/1 oder

**TIB, ▶TIB**

193.21/4

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch



**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.14/1 [1x].

193.13/4 oder  
193.20/1**TIB, TTB****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [2x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

193.17

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/2 = 3**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]**Lesung:** TIB(erii), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.21/1 [1x].

193.18/1-2

**TIB, TTB****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (274) Zurzach [1x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

193.18/1-2 oder  
193.20/1

**TIB, TIB, TTB**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

193.20/1

**TTB**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S5 [1x].

193.20A



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

193.23

**TIB**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

193.1/1

**TIB**

**Erhaltene Einstempelungen:** 144/21 = 165

**Vorkommen:** (028) Vechten [2x]; (030) Velsen I [1x]; (032) Valkenburg {BF} [1x]; (038) Maurik [1x]; (048) Nijmegen [4x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (054) Lith [1x]; (055) Kessel [1x]; (056) Rossum [1x]; (064) Mook [1x]; (065) Cuyk [1x]; (085) Bastendorf {WF} [14x]; (093) Goebblange [1x]; (094) Nospelt [2x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (107) Titelberg [3x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (120) Neuss, Militärbereich [50x]; (120) Neuss, Militärbereich {GF} [1x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [13x]; (147) Koblenz, Neuendorf {GF} [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [4x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (188) Friedberg [1x]; (227) Waldfishbach [1x]; (233) Rheinzabern [1x]; (249) Ldsch. Hegau [1x]; (255) Aislingen [1x]; (257) Kempten [1x]; (258) Epfach [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]; (288) Bavay [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [5x]; (297) Augers-en-Brie [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]; (306) Niort [1x]; (309) Saintes [2x]; (310) Fouilhac [1x]; (313) Puy-de-Dôme {WF} [1x]; (318) Balaruc-les-Bains [1x]; (345) Brengenz [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]; A Mm II [2x]; S. 96,8 [1x]

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [37x]; A Lu II [38x]; A Lu [39x]; A Lu imit? [1x]; A Mm II [5x]; A Mm IV [2x]; A Mm [6x]; A Rm [1x]; A [7x]; A-T [1x]; 16 v.Chr.- 22 n.Chr. [8x]; Ca [1x]

ME: A Lu [2x]; A Lu II [3x]; A Mm [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** Rad 25.14/1 [1x]; AV 50.1 [2x]; AV 50.3 [1x]; AVC 54.1/1 S15 [1x]; AVC 54.17/1 S43 [1x]; **unter** AVC 54.17/1 S44 [1x]; AVC 54.24/1 S1 [1x]; AVC 54.35/5 S2 [1x]; AVC 54.35/5 S3 [1x]; AVC 54.1/1 [23x]; **über** AVC 54.1/1 [3x]; **unter?** AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.17/1 [9x]; **unter** AVC 54.17/1 [2x]; AVC 54.17/5 [1x]; AVC 54.39/1 [1x]; **über** AVC 54.39/1 [1x]; **über/unter** AVC 54.1, 54.7, 54.17 oder 54.27 [1x]; AVC 54 [2x]; CAESAR 61.36/1 [4x]; CAESAR 61 [2x]; IMP 107.1/2 [1x]; IMPAVC 113.34/1 [1x]; IMPAVC 113.8/1 [1x]; IMPAVC 113.8/4 [1x]; PRO 147.1/3 [1x]; RE 159.3/1 [1x]; TIAV 191 [1x]; TIB 193.1/1 [2x]; TIB 193.13/2 [1x]; TIBIM 210.18/1 S14 [2x]; TIBIM 210.1/1 [1x]; TIBIM 210.18/1 [2x]; VAR 227.1/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [7x].

193.1/6

**TIB**

**Erhaltene Einstempelungen:** 7/- = 7

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [6x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]

**Lesung:** TIB(erii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu [2x]; A Mm II [1x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [2x]; S. 95,2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.39/1 [1x]; TIBIMP 211.12/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

193.1/8

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.7/1 oder 54.27/1 [1x].

193.1/10

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 7/1 = 8**Vorkommen:** (101) Beyren [1x]; (107) Titelberg [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (284) Vidy/Lausanne [2x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [4x]; A Lu II [2x]; A Mm IV [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über** AVC 54.7/1 [1x]; AVC 54.39/1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 [1x].

193.8/1

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [1x].

193.10/1

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5**Vorkommen:** (120) Neuss [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (163) Wiesbaden [1x]; (165) Kastell Zugmantel [1x]; (170) Mainz [1x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A Lu [1x]; A Mm II [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S7 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

193.13/1

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 19/4 = 23**Vorkommen:** (032) Valkenburg {BF} [1x]; (085) Bastendorf {WF} [6x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [2x]; (107) Titelberg [3x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Smlg. Schaedel [2x]; (187) Okarben [1x]; (257) Kempten [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [9x]; A Lu II [2x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [4x]; A Rm [1x]; A-T [1x]; 1. H. 1. Jh. n.Chr. [1x]

AE: A Lu [3x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AVC 54.1/1 [1x]; CA 58.1/1 [1x]; IMPAVC 113.8/1 [1x]; **über IMPAVC 113** [1x]; TIBIM 210.18/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

193.13/2

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 10/2 = 12**Vorkommen:** (091) Marscherwald [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [9x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [8x]; A Lu II [1x]; A Mm II [1x]

ME: A Mm [1x]

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 [1x]; TIB 193.1/1 [1x].

193.13/4

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 [2x].

193.18/1

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 26 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

193.21/1

**►TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 16/34 = 50**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [13x]; (282) Avenches [1x]; (304)

Chênehutte-les-Tuffeaux [1x]

**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [29x]; A Lu [6x]; Mm IV [7x]; A Mm [2x]; A Rm [1x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [4x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter** CA 58.6/1 [1x]; CAESAR 61.36/1 [1x]; AVC 54.1 oder CAESAR 61.56 [1x]; IMPAVC 113.47/1 [2x]; Rad25.10 oder 25.13-14 [2x]; TIB 193.17 [1x]; **Über** TIBIM 210.18/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

193.21/2

**►TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3**Vorkommen:** (095) Kehlen [1x]; (221) Speyer [2x]**Lesung:** TIB(erii)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

HIIAC 100.1/1 [1x]; TIBAVC 196.1/1 [1x].

193.21/4

**►TIB****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii)  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [2x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

193.21/7

▶**TIB**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** Marscherwald [1x]  
**Lesung:** TIB(erii)  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

193.22/1

▶**TIB**

**Erhaltene Einstempelungen:** 7/- = 7  
**Vorkommen:** (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [6x]  
**Lesung:** TIB(erii)  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]; A Mm [4x]; A Rm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 IMPAVC 113.11/1 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S1 [1x]; SE 168.1 oder 168.2 [1x].

### *Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Aufgrund der kontermarkierten Münztypen und der in Kombination auftretenden Einstempelungen, können die meisten der nachgewiesenen Stempelleisen in zwei Gruppen gegliedert werden (Abbildung 45):

Die Einstempelungen der **ersten Gruppe** sind fast ausschließlich auf Assen der ersten und zweiten Lyoner Altarserie angebracht. Eine Ausnahme bilden bislang lediglich die Stempelleisen TIB 193.21/4 S1 und TIB 193.21/4 S5. Mit ihnen wurden, dem bislang vorliegenden Material nach zu schließen, nur Assen der ersten Lyoner Altarserie gestempelt.

Die Einstempelungen der **zweiten Gruppe** erscheinen allesamt auf augusteischen Münzmeisterprägungen und sind zeitgleich mit den Schlagmarken IMPAVC 113, TIBAVC 196 und TIBIM 210 angebracht worden. Dies geht aus deutlich erkennbaren Über- und Unterschneidungen hervor.

	Stempeleisen
<b>Gruppe 1</b>	193.1/1 S1-S37; 193.1/2 S1-S2; 193.1/3 S1-S10; 193.1/4 S1-S6; 193.1/5 S1; 193.1/5 S3-S4; 193.1/6 S1-S2; 193.1/7 S1; 193.1/8 S1-S5; 193.1/8 S8; 193.1/9 S1; 193.1/10 S1-S6; 193.3/1 S1; 193.8/2 S1; 193.10/1 S1-S5; 193.10/2 S1; 193.10/3 S1; 193.10/4 S1; 193.10/5 S1; 193.10/6 S1; 193.13/1 S1; 193.13/3 S1; 193.18/3 S4; 193.21/1 S3; 193.21/4 S1; 193.21/4 S4-S5
<b>Gruppe 2</b>	193.4/1 S1-S2; 193.6/1 S1; 193.7/1 S1; 193.8/1 S1; 193.10/3 S2; 193.12/1 S1; 193.13/1 S2-S4; 193.13/8 S1; 193.13/9 S3; 193.13/10 S1; 196.15/1 S1; 193.15/1 S1; 193.18/1 S1-S4; 193.18/4 S2; 193.18/5 S1; 193.18/5 S3; 193.20/1 S1; 193.20/1 S1-S7; 193.21/4 S2-S3; 193.21/6 S1; 193.21/7 S1; 193.22/1 S2; 193.22/1 S5-S6; 193.22/2 S1

Abbildung 45: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels TIB 193; Gruppe 1 und 2

Neben diesen zwei Gruppen liegt noch eine kleine Zahl von Stempeleisen vor, die als eine **dritte Gruppe** angesprochen werden kann (Abbildung 46):

	Stempeleisen
<b>Gruppe 3</b>	193.1/5 S2; 193.1/8 S6-S7; 193.5/1 S1-S2; 193.13/9 S1; 193.17/1 S1; 193.22/1 S4; 193.24/1 S2

Abbildung 46: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels TIB 193; Gruppe 3

### *Zeitliche Einordnung und Zuweisung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel gibt die Buchstaben T, I und B wieder und ist mit Tiberius zu verbinden. Nach der Form des Stempelfeldes können runde und eckige Typen unterschieden werden. Innerhalb der runden Typen sind Untertypen vorhanden, die zwischen dem linken Rand und dem T eine Kerbe aufweisen. Diese Charakteristika geben aber keinen Hinweis auf die zeitliche Einordnung, Zuweisung oder geographische Verbreitung.

Die Stempeleisen der **ersten Gruppe** werden, wenn sie nur auf Prägungen der ersten Lyoner Altarserie belegt sind, in die Jahren zwischen 7 v.Chr. und vor 9 n.Chr. datiert. Treten sie auch auf Assen der zweiten Serie auf, liegt ihre zeitliche Einordnung in den Jahren zwischen 9 n.Chr. und 14 n.Chr.

Die **zweite Gruppe** wird zu Beginn der Regierungszeit des Tiberius verwendet. Dies ergibt sich aus den Trägermünzen und den Über- und Unterschneidungen mit den frühtiberischen Kontermarken IMPAVC 113, TIBAVC 196 und TIBIM 210.

Gemeinsam ist den Einstempelungen der **dritten Gruppe**, daß sie keine zeitliche Geschlossenheit aufweisen. Das Stempeleisen TIB 193.24/1 S2 ist genauso als Imitation anzusprechen wie die Einstempelungen TIB 193.5/1 S1 und TIB 193.5/1 S2. Letztere dürften den Gegenstempel TIAV 191 zum Vorbild haben und in die Zeit des Claudius datieren. Die entsprechende Trägermünze wurde in derselben lokalen Werkstatt geprägt, in der auch ein Teil der dort hergestellten Prägungen Einstempelungen des Gegenstempels TIAV 191 erhielten.



Die Münze mit der Stempelung TIB 193.1/1, 144 muß unberücksichtigt bleiben, da sie nur als schematische Umzeichnung vorliegt und nicht erreichbar war. Es könnte die ursprüngliche Trägermünze überprägt worden sein und die Einstempelung zum ursprünglichen Münzbild gehören. Denkbar wäre einerseits eine Verlesung, andererseits wäre es durchaus möglich, daß es sich etwa um eine schwache und mit schräg aufgesetztem Stempelleisen ausgeführte Einstempelung des Gegenstempel TIBCLAVIMP 207 handelt.

Bei 193.20A dürfte es sich um den Abschlag eines durch Risse beschädigten Stempelleisens handeln.

Der Gegenstempel TIB wurde somit zu unterschiedlichen Zeitpunkten innerhalb drei verschiedener Phasen verwendet.

- mitteleugustisch, 7 v.Chr. bis 9 n.Chr.
- spätaugustisch, 9 n.Chr. bis 14 n.Chr.
- frühtribersisch

In allen Fällen handelt es sich wohl um Sonderzahlungen oder Geldgeschenke im Namen des Tiberius. Mit dem Hinweis auf den Spender sind die derartig kontermarkierten Prägungen als „Gabe des Tiberius“ kenntlich gemacht.

### *Motivgleiche Einstempelungen*

Eine Reihe motivisch verwandter Einstempelungen, die aber in einem anderen Zusammenhang verwendet wurden, liegen auf griechischen Prägungen der römischen Kaiserzeit vor<sup>284</sup>.

### **Literatur**

Typ 1-12: Bernhard 1926, 263; Berger 1992, 59; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxvi; Breuer 1947, 146; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002, 90 ff.; de Saucy 1879, 712; Depeyrot 1975, 17; Doppler 1961, 76; Doppler 1968b, 77; Doppler 1994, 361; Eloy 1972, 38 ff.; Giard 1964, 155; Giard 1968, 91 ff.; Giard, BN I 1976, 29 ff.; Grant 1946, 92 ff.; Grant 1953, 23 ff.; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946, 55 ff.; Hanel 1995, 23 ff.; Hedinger 1995, 238; Heesch 1998, 63; Hernard 1984, 69; Kemmers 2006, 83 ff.; Kos 1995, 44 ff.; Kraay 1954-55, 56 ff.; Kraay 1956a, 122 ff.; Kraft 1950/51, 3 ff.; Kraft 1952, 223 ff.; Lallemand 1989, 29; Mac Dowall 1967, 44 ff.; Mac Dowall 1992, 47 ff.; Martini 1996b, 62 f.; Mattingly 1946, 79 f.; Meyer 1947, 49 ff.; Mowat 1903, 127; Nuber 1974, 47; RIC I, 13 f.; van Alphen 1988, 328; Vladimirova-Aladzova 1999; Werz 2004, 105 ff.; Wigg, 1997, 376; Willers 1902, 92.

Typ 13-24: Berger 1997, §2; Besombes 2004, 53 ff.; Buttrey 1970, 57 ff.; de Saulcy 1875b, 420 ff.; de Saulcy 1879, 715 f. Nr. 10; Eloy 1972, 38 ff.; Giard, BN I 1976, 30 ff.; Grant 1946, 94; Grant 1953, 23 ff.; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946, 55 ff.; Heesch 1998, 63; Kos 1995, 50 ff.; Kraay 1956a, 122 ff.; Kraay 1962, 46 ff.; Kraft 1950/51, 3 ff.; Lallemand 1989, 29; MacDonald 1983, 21 ff.; Mac Dowall 1966, 125; Mac Dowall 1992, 48 ff.; Nuber 1974, 46; Peter 1995, 298 f.; van Alphen 1988, 328; Werz 1999, 305 ff.; Werz 2004, 105 ff.; Willers 1909, 194 f.; Zehnacker 1984, 77 ff.

Typ 1-24: Bult 1990, 60 ff.; García-Bellido 1999, 57; Kraft 1954, 99; Martini 1999, 124 Anm. 6; Martini 2002, Anm. 84; Werz 2004, 105 ff.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

61.36/2 oder 193.1/1

 **TIB**

<sup>284</sup> Howgego 1985, Nr. 751-770.

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	?				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> 1	<b>Dp</b> -	<b>HS</b> -
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Lesung:** CAESAR(is); TIB(erii)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar; Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.; spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -


As: 16 v.Chr.-22n. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss eine Prägung, deren Einstempelung er nicht zu bestimmen vermag. Sie werden als einem der beiden Gegenstempel zugehörig beschrieben.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

61.36/2 oder 193.21/1 

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	?				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	3	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> 3	<b>Dp</b> -	<b>HS</b> -
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [3x]

**Lesung:** CAESAR(is); TIB(erii)

**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar; Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.; spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: 16 v.Chr.-22n.Chr. [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.3 [1x].

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss drei Prägungen, deren Einstempelungen er nicht zu bestimmen vermag. Sie werden als einem der beiden Gegenstempel zugehörig beschrieben.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 194**1 2 **Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1**Gegengestempelte Nominale:**As 4 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 194.1



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben T, I und B.

Untertyp 194.1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe, B und T sind kleiner als das I und zum unteren Stempelrand hin verschoben; die Querhaste des T kreuzt die Längshaste des I und bildet in ihrer Verlängerung den oberen Bogen des B; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 194.2



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben T, I und B.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

194.1

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (263) Höchstädt a.d. Donau [1x]**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: Nem [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

194.2



**Erhaltene Einstempelungen:** /1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittelaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Die Einstempelungen dieses Gegenstempels sind nur aufgrund formaler Kriterien als homogen anzusehen. Inhaltlich und zeitlich sind sie nicht als eine geschlossene Gruppe zu betrachten.

Es handelt sich hier allem Anschein nach um Imitationen oder möglicherweise um nicht vollständig ausgeführte Einstempelungen der Gegenstempel TIBAVC 207, TIBCLAVIMP 208 oder TIBIMP 211.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 195**

1		1A		2	
3		4		5	
6		7		8	
9		10		11	
12		13		14	
15		16		17	
18		19		20	

**Zeitliche Einordnung:**

frühtiberisch

**Karten:** Karte CD 274

**Erhaltene Einstempelungen:** 42

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 11

**Zuweisbare Einstempelungen:** 17

**Gegengestempelte Nominalen:** As 23 Dp 7 HS 3

AE 2 ME 7

Typ 195.1

**TIBAV**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, A und V.

Typ 195.2

**TIKAV**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, K, A und V; T und I sind ligiert.

Untertyp 195.2/1

**TIKAV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T läuft nur nach rechts.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 195.3

**IBAY**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, B und Y.

Untertyp 195.3/1

**IBAY**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (272) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karte CD 241

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 195.4

**IBIIV**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, B, I, I und V.

Untertyp 195.4/1

**IBIW**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von unterschiedlicher Ausladung, wobei der untere geöffnet ist.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtriberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBIM 210.24/1 S1 [1x].

Typ 195.5

**BAA**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben B, A und Λ.

Untertyp 195.5/1

**BAA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung, wobei der untere geöffnet ist; die Querhaste des A ist als senkrechter Strich wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtriberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 195.6

**TRA**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, R und A.

Typ 195.7

**IRA**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, R und Λ.

Untertyp 195.7/1

**IRA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des R ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 195.8

**TIBAV**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A und V; A und V sind ligiert.

Untertyp 195.8/1

**TIBAV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von ungleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unter TIBIAV 209.1/1 S1.

Typ 195.9

**ITIBAV**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, T, B, A und V; A und V sind ligiert.

Untertyp 195.9/1

**ITRAV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und läuft schräg nach rechts unten; der Bogen des B ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karte CD 275

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**






HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 195.10		Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, P und N.
Typ 195.11		Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I und P.
Typ 195.12		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A und V; I und B sowie A und V sind ligiert.
Typ 195.13		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A und Λ; I und B sowie A und Λ sind ligiert.
Untertyp 195.13/1		Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und B sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/4 = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu [1x]






Dp: A Lu II [3x]

As: -

ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 195.14		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, R, A und M; A und M sind ligiert.
Untertyp 195.14/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des R ist geöffnet; die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; die Querhaste des A ist waagrecht.
Typ 195.15		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A und V; I und B sowie A und V sind ligiert.
Typ 195.16		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, B, A und V; A und V sind ligiert.
Untertyp 195.16/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist



waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1  
**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** frühtribersisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 195.17

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A und V; I und B sowie A und V sind ligiert.

Untertyp 195.17/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** frühtribersisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
**Unter IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x].**

Typ 195.18

Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben T, I, B, A und V.

Typ 195.19

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A und V; A und V sind ligiert; zwischen B und A ein Punkt.

Typ 195.20

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, I, B, A und V; A und V sind ligiert; zwischen B und V ein Punkt.

Untertyp 195.20/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 oder 113.34/1 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

195.1

**TIBAV**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CA 58.1/1 [1x]; IMPAVC 113.3 [1x].

195.6

**TRA**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

195.8

**TIBAV**

**Erhaltene Einstempelungen:** 6/- = 6

**Vorkommen:** (160) Bingen [4x]; (345) Bregenz [1x]; (224) Bad Dürkheim [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [3x]; A Rm [1x]; T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

195.10

**IPN**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

195.11

**IP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

195.12

**TBA**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T 36 [1x]

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

195.15

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

195.17

**TIB****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T 36 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

195.18

**TBA****Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T 36 [1x]

As: -

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

195.19

**TIB·A****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Stempeleisen zuzuweisen:

195.1A/1

**TIKAV**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

195.14/1

**TRAA**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/7 = 7

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu I [1x]; Cl [1x]

Dp: A Lu II [1x]

As: A Lu I [1x]

ME: A Lu II [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

### *Zuordnung der Einstempelungen*

Einstempelungen der nachgewiesenen Stempeleisen tauchen meist nur auf ein oder zwei Prägungen auf. Ist der Fundort dieser Münzen bekannt, handelt es sich fast immer um *Vindonissa*. Eine Ausnahme bildet nur das Stempeleisen TIBAV 195.14/1 S1 von dem insgesamt fünf Einstempelungen bislang nachgewiesen sind.

Die meisten der Stücke dürften als Nachahmungen des Gegenstempels TIBAVC 196 anzusprechen sein. Da die Kontermarkierung der Münzen in den Militärlagern selbst statt fand und dort offensichtlich auch vernutzte Stempeleisen nach- bzw. neugeschnitten wurden, erklären sich die zahlreichen Imitationen aus *Vindonissa*.

*Tiberius nicht Traianus*































Die Einstempelungen des Stempelleisens TIBAV 195.14/1 S1 wurden fälschlicherweise als TRAIAN(us) gelesen und mit dem Imperator Caesar Nerva Traianus Augustus verbunden. Daher wurde angenommen, daß im Rheingebiet noch in traianischer Zeit Münzen mit Gegenstempeln versehen wurden. Bei den Stempelleisen handelt es sich um Imitationen tiberischer Zeit.

Es sind zwar kontermarkierte traianische Prägungen mit Fundort Rheingebiet bekannt, doch wurden die Gegenstempel im griechischen Osten angebracht. Erst nach ihrer Kontermarkierung kam ein Teil der gestempelten Münzen über Soldaten oder Händler ins Rheingebiet<sup>285</sup>. Die Einstempelungen TIBAV 195.14/1 S1 sind als Imitationen anzusprechen und auf Tiberius zu beziehen.

**Literatur**

Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxvi; Grünwald 1946; Giard, BN I 1976, 26 ff.; Grant 1954, 122 ff.

**Gegenstempel 196**

1		2		3	
3A		4		5	
6		6A		7	
7A		8		9	
10		11		12	
13		14		15	
16		17		17A	
18		19		19A	
19B		20		21	
22		23		24	

**Zeitliche Einordnung:**

frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Karten:**

Karten 40 bis 43

Karten CD 276 bis 291

**Erhaltene Einstempelungen:**

518

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

70

**Zuweisbare Einstempelungen:**

374

**Gegengestempelte Nominale:**

As 513 Dp 3 HS -  
AE - ME 2

<sup>285</sup> Werz 2004, 39 ff.

Typ 196.1

**TIBAVC**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, A, V und C.

Untertyp 196.1/1

**TIBAVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 196.2

**TIBAVC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A, V und C; A und V sind ligiert.

Untertyp 196.2/1

**TIBAVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** (163) Wiesbaden [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [3x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter IMPAVC 113.41/1 S17 [1x]; unter IMPAVC 113.41/2 S1 [1x]; unter IMPAVC 113.41/3 S2 [1x].**

Untertyp 196.2/2

**TIBAVc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** IMPAVC 113.47/1 S22 [1x].

Untertyp 196.2/3

**TIBAC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 29/6 = 35

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 3

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (273) *Vindonissa* [26x]; (282) Avenches [1x]

**Karten:** Karte 40

Karten CD 276 bis 277

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm II [4x]; A Mm IV [15x]; A Mm [12x]; A Rm [1x]; A-T [1x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 S12 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S13 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S15 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; **unter** IMPAVC 113.36/1 S1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/1 S2 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S3 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.44/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S2 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S22 [2x]; IMPAVC 113.47/5 S1 [1x]; **über** IMPAVC 113.48/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x]; **unter** IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [1x]; IMPAVC 113 [1x]; SE 168.1/1 S1 [1x]; TIAV 191.7/1 S1 [1x]; TIB 193.1/1 S9 [1x]; **unter** TIB 193.21/6 S1 [1x]; Unklar 251.1/6 S17 [1x].

Untertyp 196.2/4

**TIBAC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; C und T sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 3

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [3x]

**Karten:**

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.



**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; Unklar 251.1/2 S3 [1x].

Untertyp 196.2/5

**TIBAVc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T, I und C sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [4x]**Karten:** Karte CD 278**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 196.2/6

**TIBAVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

Typ 196.3

**LIBAVC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben L, I, B, A, V und C; A und V sind ligiert.

Untertyp 196.3/1

**LIBAVc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des L ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/- = 7**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [7x]**Karten:** Karte CD 279**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.11/1 S5 [1x]; **unter** IMPAVC 113.34/1 S6 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [2x]; IMPAVC 113.49/1 S2 [1x].

Typ 196.3A



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A, V und C; A und V sind ligiert.

Untertyp 196.3A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten des T sind nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 37/4 = 41

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [33x]; (274) Zurzach [2x]

**Karten:** Karte 41

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [7x]; A Mm IV [25x]; A Mm [6x]; A Rm [1x]; A [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S55 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S5 [1x]; IMPAVC 113.35/1 S1 [2x]; IMPAVC 113.41/1 S1 [2x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [13x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [3x]; IMPAVC 113.36/1 [1x]; **über** IMPAVC 113.34/1 oder 113.47/1 [1x]; TIBAVC 196.5/1 S1 [1x].

Typ 196.4



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, P A, V und C; A und V sind ligiert.

Untertyp 196.4/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; der Bogen des P ist von der Längshaste abgesetzt und als Halbkreis gearbeitet; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [1x].

Typ 196.5

**TIBVC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, Λ, V und C; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 196.5/1

**TIBVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]**Karte:** -**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.3A/1 S1 [1x].

Untertyp 196.5/2

**TIBVC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x].

Untertyp 196.5/3

**TIBVC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]**Karten:** Karte CD 280**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.11/1 S8 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 oder 210.25/3 [1x].

Typ 196.6

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, V, Λ und C; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 196.6/1

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (271) Stein am Rhein [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 196.6A

Viereckige Form, darin die Buchstaben d, I, P, V, Λ und C; V und Λ sind ligiert.

Untertyp 196.6A/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des d ist geschlossen, der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 196.7

**IRVC**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, R, Λ und V; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 196.7/1

**IRVC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und zum unteren Rand des Stempels hin verschoben; der Bogen des R ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.52/1 S1 [1x].

Typ 196.7A

**TIBV**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, V und Λ; V und Λ sind ligiert.

Untertyp 196.7A/1

**TIBV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von unterschiedlicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 196.8

**TIBVC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, Λ, Λ und C; Λ, Λ und C sind ligiert.

Untertyp 196.8/1

**TIBVC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation/Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtriberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unter IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

Typ 196.9

**TIVAC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, V, V, A und C; V, V und A sind ligiert.

Untertyp 196.9/1

**TIVAC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation/Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtriberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VVVDI 242.1/1 S1 [1x].

Typ 196.10

**LTIVC**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben L, T, I, V, V und C.

Untertyp 196.10/1

**LTIVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T schneidet die Längshaste und ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtriberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Über TIB 193.22/1 S2 [1x].

Typ 196.11  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, P, I, B und O.

Untertyp 196.11/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das O ist kleiner und sitzt zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempels; der Bogen des P ist geschlossen; die Bögen des B sind oben und unten geöffnet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 196.12  Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A, V und C; T und I sowie A und V sind ligiert.

Untertyp 196.12/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/1 = 5

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [4x]

**Karten:** Karte CD 281

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 S7 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [3x].

Untertyp 196.12/2  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und C sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 196.13



Viereckige Form, darin die Buchstaben  $\mathcal{O}$ , V, A,  $\mathfrak{E}$ , I und T; V und A sowie I und T sind ligiert.

Untertyp 196.13/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 196.14



Viereckige Form, darin die Buchstaben  $\mathcal{O}$ , V, A,  $\mathfrak{E}$ , T und T; V und A sowie T und T sind ligiert.

Untertyp 196.14/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das  $\mathcal{O}$  ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhasten der beiden T sind nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des  $\mathfrak{E}$  sind von verschiedener Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -



Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter** IMPAVC 113.47/1 S22 [1x].

Typ 196.15

**TIBAVG**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A, V und G; A und V sind ligiert.

Untertyp 196.15/1

**TIBAVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]; (274) Zurzach [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter** IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; **unter** IMPAVC 113 [1x].

Untertyp 196.15/2

**TIBAVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x].

Untertyp 196.15/3

**TIBAVG**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe, T und G sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.34/1 S14 [1x].

Typ 196.16

**TIBAVG**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A, V und G; T und I sowie A und V sind ligiert.

Untertyp 196.16/4

**TIBAVG**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und I sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** Karte CD 282

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S22 [1x].

Typ 196.17

**TIB·AVC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A, V und C; A und V sind ligiert; zwischen B und A ein Punkt.

Untertyp 196.17/1

**TIB·AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 181/20 = 201

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 16

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [3x]; (170) Mainz [1x]; (172) Mainz-Weisenau [1x]; (173) Mainz-Gonzenheim [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (248) Konstanz [1x]; (272) *Augusta Raurica* [8x]; (273) *Vindonissa* [159x]; (274) Zurzach [2x]; (276) Oberwintherthur [1x]

**Karten:** Karte 42

Karten CD 283 bis 286

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [19x]; A Lu II [21x]; A Lu [7x]; A Mm II [25x]; A Mm IV [66x]; A Mm [53x]; A Rm [1x]; A [1x]; A-T [6x]; T [1x]; hyb. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.39/1 oder 54.48/1 [1x]; **über** AVC 54 [1x]; CAESAR 61.19/1 S1 [1x]; **unter** CAESAR 61.36/1 oder 61.43/2 [1x]; IMPAVC 113.8/2 S3 [1x]; IMPAVC 113.25/1 S1 [2x]; IMPAVC 113.34/1 S9 [2x]; IMPAVC 113.41/1 S12 [2x]; IMPAVC 113.41/1 S15 [1x]; IMPAVC 113.41/3 S1 [1x]; IMPAVC 113.44/1 S2 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S7 [2x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [15x]; **über** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [10x]; IMPAVC 113.47/1 S16 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/1 oder 113.47/1 [1x]; IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [2x]; IMPAVC 113.8/1 oder 113.34/1 [1x]; IMPAVC 113.8, 13.34, 113.41 oder 113.47 [1x]; IMPAVC 113 [2x]; **über/unter** IMPAVC 113 [1x]; **über/unter** PP 144.1/1 S1 [1x]; TI 190.2/2 S3 [1x]; TIB 193.1/1 S9 [2x]; TIB 193.1/1 S16A [1x]; TIB 193.13/1 S1 [1x]; TIB 193.18/1 S4 [1x]; TIB 193.22/1 S2 [1x]; **unter** TIB 193.22/1 S9 [1x]; **über** TIB 193.22/1 S9 [1x]; TIB 193.1-12 [1x]; TIB 193.13-24 [1x]; TIBAVC 196.15/2 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [4x]; TIBAVC 196 [1x]; TIBIM 210.1/1 S7 [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [4x]; **unter** TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; TIBIM 210.18/4 S2 [1x]; TIBIM 210.26/1 S2 [1x]; TIBIM 210 [1x]; Unkenntlich 252.2 [2x]; Unklar 251.1/6 S9 [1x].

Untertyp 196.17/2

**TIB•AVC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 2

**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** Karte CD 287

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über/unter** IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [1x]; SE 168.2/1 S3 [1x].

Untertyp 196.17/3

**TIB•AVc**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das c ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/1 = 5

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 2

**Vorkommen:** (140) Bonn [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]

**Karten:** Karte CD 288

**Lesung:** TIB(erii) AVc(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [2x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.8/1 oder 113.34/1 [1x]; IMPAVC 113.41/1 oder 113.47/1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 oder 113.49/1 [1x].

Untertyp 196.17/4

**TIB•AVC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (293) Ercheu, Montdidier [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.81./1 S1 [1x]; **über** IMPAVC 113.47/1 S22 [1x].

Untertyp 196.17/5

**TIB•AVC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und C sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/2 = 10

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [3x]; (273) *Vindonissa* [5x]

**Karten:** Karte CD 289

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [3x]; A Mm [4x]; A Rm [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 S21 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; **über** IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x]; TIB 193.13/1 S1 [1x]; **über** TIB 193.13-24 [1x]; VAR 227.1/1 S20 [1x].

Typ 196.17A

**IB•VC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, B, Λ und C; V und Λ sind ligiert; zwischen B und V ein Punkt.

Untertyp 196.17A/1

**IB·VC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des V ist waagrecht.

Typ 196.18

**TB·VC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, B, Λ, V und C; Λ und V sind ligiert; zwischen B und Λ ein Punkt.

Untertyp 196.18/1

**IB·VC**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T läuft nur zur rechten Seite; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelschläge:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über/unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

Typ 196.19

**TIB·VC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben C, V, A, B, I und T; V und A sind ligiert; zwischen A und B ein Punkt.

Untertyp 196.19/1

**TIB·VC**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelschläge:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]**Karten:** Karte CD 290**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 196.19A

**TIB·VC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben C, V, A, B, I und I; V und A sind ligiert; zwischen A und B ein Punkt.

196.19A/1

Die Buchstaben sind, bis auf die unkenntlich Gestalt des T, von unterschiedlicher Größe; das  $\text{O}$  ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Bögen des  $\text{B}$  sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 9/- = 9

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [8x]; (279) Solothurn [1x]

**Karten:** Karte 43

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [3x]; A Mm IV [2x]; A Mm [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.32/1 S1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [2x]; IMPAVC 113.43/1 oder 113.43/2 [1x]; TIB 193.13-24 [1x].

Typ 196.19B

Viereckige Form, darin die Buchstaben V, A,  $\text{B}$  und I; V und A sind ligiert; zwischen A und B ein Punkt.

Untertyp 196.19B/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des  $\text{B}$  sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

Typ 196.20

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A, V und C; T und I sowie A und V sind ligiert; zwischen B und A ein Punkt.

Untertyp 196.20/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** Karte CD 291

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**




HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

- Typ 196.21  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, A, V und G; zwischen B und A ein Punkt.
- Typ 196.22  Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A, V und G; A und V sind ligiert; zwischen B und A ein Punkt.
- Untertyp 196.22/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.37/1 S1 [1x]; CAESAR 61.43/2 S21 [1x].

- Typ 196.23  Viereckige Form, darin die Buchstaben L, I, B, V, A und G; V und A sind ligiert; zwischen B und V ein Punkt.
- Untertyp 196.23/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

- Typ 196.24  Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A, V und G; T und I sowie A und G sind ligiert; zwischen B und A ein Punkt.
- Untertyp 196.24/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste

des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.34/1 S4 [1x].

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

196.2/1 oder 196.15/1 **TIBAC, TIBAG**

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/3 = 11

**Vorkommen:** (028) Veichten [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (204) Groß-Gerau, Schindkaute [1x]; (273) *Vindonissa* [5x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm II [3x]; A Mm IV [3x]; A Mm [3x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** IMPAVC 113.41/1 S7 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S19 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/2 S1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S23 [1x]; IMPAVC 113.34/1 [1x].

196.2/1, 196.17/1 oder **TIBAC, TIB•AC, TIB•Ac**  
196.17/3

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (170) Mainz [2x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** IMPAVC 113.11/1 S6 [1x].



196.2/2-4, 196.2/5  
oder 196.12/2

**TIBAVC, TIBAVC, TIBAVC, TIBAVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 6/- = 6

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [6x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm II [1x]; A Mm [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unter IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

196.12/1 oder  
196.16/1

**TIBAVC, TIBAVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

196.12/2 oder  
196.16/2

**TIBAVC, TIBAVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

196.12/3 oder  
196.16/3

**TIBAVC, TIBAVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

196.12/4 oder

**TIBAVC, TIBAVG**

196.16/4

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.12/4 oder 196.16/4 [2x].

196.17/1 oder

**TIB•AVC, TIB•AVc**

196.17/3

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

196.17/1, 196.17/4  
oder 196.20/1

**TIB•AVC, TIB•AVC, TIB•AVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/2 = 5

**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 S6 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x].

196.17/1 oder  
196.22/1

## TIB·AVC, TIB·AVG

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/3 = 8

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]; (278) Dietikon [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [4x]; A Mm [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** IMPAVC 113.41/1 S6 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; SE 168.2/1 S9 [1x].

196.20/1 oder  
196.24/1

## TIB·AVC, TIB·AVG

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

196

TIBAVC, TIBAVC, LIBAVC, IIBAVC, IPAVC,  
BCAA, TIBAVC, IRAVC, TIBVA, TIBAVC, IPIBC,  
TIBAVC, VAIT, TIBAVG, TIBAVG, TIB·AVC,  
TB·AVC, VA·TIB, VA·III, TIB·AVC, TIB·AVG,  
TIB·AVG, LIB·VAG, TIB·AVG

**Erhaltene Einstempelungen:** 53/2 = 55

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (069) Hofstade [1x]; (072) Velzeke-Ruddershove [1x]; (076) Blicquy [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [3x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (186) Frankfurt-Praunheim [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [32x]; (276) Oberwinterthur [2x]; (283) Bern, Engehalbinsel {WF} [1x]; (285) Martigny [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [9x]; A Lu [1x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [14x]; A Mm [19x]; A [2x]; A imit? [1x]; A-T [4x]; S. 95,6 [1x]; A-Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1/1 [1x]; CAESAR 61 [2x]; IMPAVC 113.8/1 S13 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S12 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/2 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; **über** IMPAVC 113.41/1 [1x]; IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [2x]; **über** IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47 [1x]; IMPAVC 113 [6x]; **über** IMPAVC 113 [1x]; **unter** IMPAVC 113 [5x]; **über/unter** IMPAVC 113 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBAVC 196 [2x]; TIBIM 210.18/1 S2 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x]; Eradierung 252.4/3 S1 [1x].

196.2 oder 196.12

**TIBAC**, **TIBAC****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 [1x]; IMPAVC 113.1/1 [1x].

196.2, 196.17, 196.20,  
196.22 oder 196.24**TIBAC**, **TIB·AVC**, **TIB·AVC**, **TIB·AVG**, **TIB·AVG****Erhaltene Einstempelungen:** 7/- = 7**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [3x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.39/1 oder 54.48/1 S6 [1x]; TIB 193.13-24 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

196.2/1 oder 196.15/1 **TIBAC**, **TIBAVG****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.35/1 [1x].

196.5/1-3

**TIB NC, TIB NC, TIB NC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S1 [1x].

196.21

**TIB·AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (177) Trebur-Geinsheim [3x]; (310) Fouilhac [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.1/2 [1x].

196.22/1 oder

**TIB·AVG, TIB·AVG**

196.24/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (282) Avenches [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

196.2/1

**TIB/AC****Erhaltene Einstempelungen:** 10/1 = 11**Vorkommen:** (177) Trebur-Geinsheim [1x]; (211) Lorsch [1x]; (221) Speyer [4x]; (345) Bregenz [3x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [2x]; A Lu [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [4x]; A Mm [2x]

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter** IMPAVC 113.8/1 [1x]; IMPAVC 113.8/4 [2x]; TIB 193.21/2 [1x].

196.2/7

**TIB/AC****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (107) Titelberg [1x]**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.34/1 [1x].

196.5/1

**TIB/AC****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (160) Bingen [2x]**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

196.15/1

**TIB/AG****Erhaltene Einstempelungen:** 5/4 = 9**Vorkommen:** (008) *Verulanium* [1x]; (013) Richborough [1x]; (218) Wiesloch [1x]; (267) Regensburg, Großes Eiergrab {GF} [1x]; (345) Bregenz [1x]**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm IV [6x]; A Rm [1x]; S. 95,6 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [1x]; CAESAR 61 [1x]; IMPAVC 113.48/1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 [1x]; IMPAVC 113.34/1 [3x].

196.17/1

**TIB·AC**

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5

**Vorkommen:** Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [4x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm IV [1x]; A Rm [2x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.42/1 [1x].

196.17/3

**TIB·Ac**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [2x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

196.17A/1

**IB·Ac**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

196.19B/1

**IB·A****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

196.20/1

**TIB·AC****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

196.22/1

**TIB·AG****Erhaltene Einstempelungen:** 1/8 = 9**Vorkommen:** (257) *Kempton* [1x]**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [3x]

As: A Lu II [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [2x]; Ca [1x]

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AV 50.10 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 [2x]; TIBIM 210.18/1 [2x].

Siehe Gegenstempel CAESAR 61.

Die Einstempelung TIBAVC 196.9/1 S1 ist als Imitation anzusprechen, die zeitgleich mit dem Vorbild oder auch später zu datieren ist. Wahrscheinlich wurde sie zusammen mit VVVDI 242.1/1 S1 zur selben Zeit eingestempelt.



**Literatur**

Bahrfeldt 1926, 395; Berger 1992a, 59; Berger 1997, §2; Bernhard 1926, 263; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxvi; Bult 1990, 65 ff.; Breuer 1947, 146; Buttrey 1970, 57 ff.; Carson 1990, 284; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002, 90 ff.; de Saulcy 1879, 725 ff. Nr. 87 und 88; Depeyrot 1975, 17; Doppler 1961, 76; Doppler 1994, 361; Eloy 1972, 38 ff.; Giard, BN I 1976, 29 ff.; Grant 1954, 122 ff.; Hanel/Wigg 1997, 44; Hedinger 1995, 238; Heesch 1998, 63; Kemmers 2006, 82 ff.; Koenig 1995, 103; Kraay 1954-55, 56 ff.; Kraay 1956a, 122 ff.; Kraay 1962, 46 ff.; Kraft 1950/51, 3 ff.; Kraft 1952, 223 ff.; MacDonald 1983, 21 ff.; Mac Dowall 1966, 125; Majurel 1968, 270 f.; Martini 2000b; Martini 2002, Anm. 84; Mattingly 1946, 79 f.; Meyer 1947, 49 ff.; Mowat 1903, 127; Peter 1995, 296 ff.; RIC I, 13 f.; RIC I<sup>2</sup>, 10 f.; Sutherland 1987, 42 ff.; van Alphen 1988, 328; Werz 2000; Werz 2004, 111 ff.; Willers 1909, 194 f.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

113.11/1, 196.6/1 oder **IMP AVC, TIB AVC, TIB AVC**  
196.6/2

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch, 14-16 n.Chr.			
<b>Karten:</b>	-			
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	14	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-	
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nomina:</b>	As 11	Dp 2
			AE -	ME 1
			HS -	

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti); TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

113.43/1 oder **IMP•AVC, TIB•AVC**  
196.17/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [2x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti); TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 [1x]; unter IMPAVC 113.41/1 [1x].

113 oder 196

**IMPAVG**, **IMP·AVG**, **IMPVC**, **IMPAVC**, **IMPAVG**,  
**IMP·AVG**, **IMPVC**, **IMPAV**, **IMPVC**, **IMPVC**,  
**IMPVC**, **IAIC**, **INCI**, **INVCNC**, **IVVW**, **VΛΛΛI**,  
**IANC**, **DAIAI**, **IVIV**, **IVVIC**, **VPV**, **IWA**, **IIVAIIV**,  
**IWVC**, **IWVV**, **DVPW**, **IVIIH**, **MVW**, **VLIIN**,  
**ΛΛIM**, **DVPW**, **ADM**, **A MI**, **DVPMI**, **IMPAVG**,  
**IMPVC**, **IMPVC**, **APIO**, **IAVC**, **AIIWP**, **IMPINDI**,  
**IMP·VC**, **IMP·VC**, **DV·PMI**, **IMP·VC**, **IM·VC**,  
**ΛΛ·Λ**, **IMP·AVG**, **DV·PMI**, **IMP·VC**, **IM·VC**,  
**IMP·AVG·**, **IMP·AVG**, **IMPVC**, **MPAVC**, **MPVC**, **MPA**,  
**MPA**, **MPVC**, **MP·VC**, **MPVC**, **TIBAVC**, **TIBAVC**,  
**TIBAVC**, **TIBAVC**, **IPVC**, **BCVAV**, **TIBVC**, **IRVC**,  
**TIBV**, **TIBVC**, **IPIVC**, **TIBVC**, **DVAVC**,  
**TIBAVG**, **TIBAVG**, **TIB·VC**, **TB·VC**, **DV·BIT**,  
**DV·BIT**, **TIB·VC**, **TIB·AVG**, **TIB·AVG**, **TIB·AVG**,  
**TIB·AVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 8/3 = 11

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [2x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (202) Stockstadt am Main [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (281) *Petinesca* [1x].

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(usti); TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]; A [1x]; A-T [2x]

ME: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x]; Gegenstempelung(?) 253.2.

Die vorliegenden Einstempelungen können nicht näher bestimmt werden.

**Literatur**

-.

Keinem bestimmten Gegenstempel oder Typ zuzuweisen:

195.20/1, 196.17/1  
oder 196.22/1

## TIB·A, TIB·AVC, TIB·AVG

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 1	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti); TIB(erii) AVC(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 S7 [1x].

Bei der vorliegenden Einstempelung läßt sich zwar das Stempelleisen fassen, doch aufgrund des Erhaltungszustandes der Trägermünze, kann keine sichere Zuweisungen an einen bestimmten Gegenstempel oder Typ vorgenommen werden.

### Literatur

..

### Gegenstempel 197



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	2	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 2	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

Typ 197.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A und V; T, I und B sowie A und V sind ligiert.

Typ 197.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, A, V und C; T, I und B sowie A und V sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

197.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (255) Aislingen [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) AV(gusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** frühtribarisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

197.2



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (160) Bingen [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) AVG(usti)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** frühtribarisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 IMPAVC 113.8/1 [1x].

Beide Einstempelungen liegen nur als schematische Umzeichnung vor. Sie auf einem augusteischen Münzmeistaras und einer nicht näher bestimmbaran augusteischen Prägung eingeschlagen. Sie sind wohl mit Tiberius Caesar Augustus zu verbinden. Da er mit dem Augustustitel bezeichnet wird, kann der Gegenstempel erst nach seinem Regierungsantritt im Jahre 14 n.Chr. verwendet worden sein.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 198**

1



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtribarisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	2	<b>Nachgewiesene Stempeln:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As -	Dp -	HS -
			AE 1	ME 1	

Typ 198.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, A, V, I und M.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

198.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühtoberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu II [1x]

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Dieser Gegenstempel wird von H. Mattingly ohne fotografische oder genaue zeichnerische Dokumentation wiedergegeben und von M. Bernhart in seiner Auflistung der ihm bekannten Gegenstempel übernommen. Wahrscheinlich handelt es sich um zwei teilweise übereinanderliegende Einstempelungen der Gegenstempel TIBAVC 196 und TIBIM 210. Da Tiberius mit dem Titel des Augustus genannt ist, ergibt sich eine Datierung in frühtoberische Zeit.

**Literatur**

Bernhart 1926, 263; BMC 1923, xxxvi.

**Gegenstempel 199**

1



2



3



4



**Zeitliche Einordnung:**

spätaugusteisch

**Karten:**

Karte CD 292

**Erhaltene Einstempelungen:**

42

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

8

**Zuweisbare Einstempelungen:**

21

**Gegengestempelte Nominale:**

As 40

Dp -

HS -

AE 1

ME 1

Typ 199.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B und C; zwischen B und C ein Punkt.

Typ 199.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, und C; zwischen B und C ein Punkt.

Darunter:

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M und I.

Typ 199.3



Ovale Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B und C.

Untertyp 199.3/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 199.4



Ovale Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B und C; zwischen B und C sowie hinter dem C ein Punkt.

Untertyp 199.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/10 = 14

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [2x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** Karte CD 292

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [12x]; A Lu II [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S6 [1x]; über TIBIM 210.1/1 oder 210.14/1 [1x].

Untertyp 199.4/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des

B sind von unterschiedlicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 199.4/3

**TIB•C•**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von unterschiedlicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/2 = 4

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (276) Oberwinterthur [1x]; (306) Niort [1x]

**Karte:** -

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

199.3 oder 199.4



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (322) Lattes [1x]

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

199.1

**TIB·C****Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4**Vorkommen:** (032) Valkenburg {GF} [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [3x]**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [3x]; A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

199.2

**TIB·C**  
**MI****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Siehe auch Gegenstempel TIBIM 210.13

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

199.3/1

**TIBC****Erhaltene Einstempelungen:** 1/2 = 3**Vorkommen:** (310) Fouilhac [1x]**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

ME: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

199.4/1

**TIB·C·**



**Erhaltene Einstempelungen:** 7/5 = 12

**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [6x]

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [9x]; A Lu II [1x]; A-T [1x]

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Allein auf Prägungen der ersten und zweiten Lyoner Altarserie sind Einstempelungen dieses Gegenstempels eingeschlagen. Damit ist ein erster zeitlicher Ansatz für die Lesung gegeben. Nach der Adoption des Tiberius durch Augustus im Jahre 4 n.Chr. lautete dessen Name Tiberius Iulius Caesar. Da der Augustustitel nicht genannt ist, wurde die Kontermarke vor seinem Regierungsantritt im Jahre 14 n.Chr. benutzt.

Unter der Voraussetzung, daß alle Stempelleisen zu demselben Anlaß verwendet wurden, kann der Gebrauch dieses Gegenstempels somit in die Jahre zwischen 9 und 14 n.Chr. zeitlich eingrenzt werden. Die Schlagmarke ist wohl mit Geldgeschenken oder Sonderzahlungen zu verbinden und entsprechend als TIB(erii) C(aesaris) zu lesen.

199.2 gibt anscheinend zwei Einstempelungen gemeinsam nebeneinander wieder. Bei den Buchstaben MI könnte es sich etwa um die Reste der Einstempelung eines retrograden Stempelleisens von TIBIM 210 handeln.

**Literatur**

Berger 1997, §2; Bernhard 1926, 263; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxvi; Bult 1990, 60 ff.; de Saucy 1879, 715 f. Nr. 83 und 84; Depeyrot 1975, 17; Giard, BN I 1976, 27 ff.; Grant 1946, 94; Grant 1953, 23 ff.; Hernard 1984, 69; Kaenel 1991, 256 ff.; Kraay 1954-55, 65; Kraay 1956a, 134; Majurel 1968, 275; Martini 1999, 124 Anm. 6; Martini 2002, Anm. 84; Mowat 1911a, 423 ff.; RIC I, 13 f.; Werz 2004, 120 f.; Zehnacker 1984, 77 ff.

**Gegenstempel 200**



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS 1

AE - ME -

Typ 200.1



Viereckige Form, darin verschiedene Buchstaben und Buchstabenfragmente.

Untertyp 200.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe und Stellung im Feld; die Querhaste des ersten T ist nur nach links ausladend; das zweite T ist zum linken Rand des Stempelleisens gedreht, seine Querhaste nach beiden Seiten von gleicher Ausladung; die Schenkel des V laufen

nicht spiegelbildlich auseinander, der linke Schenkel des  $\Lambda$  ist verkürzt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Bei dieser Einstempelung handelt es sich um eine Imitation. Als mögliche Vorbilder kommen etwa die Gegenstempel TIBCLAVIMP 208, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 in Betracht.

**Literatur**

-.

### Gegenstempel 201

1



2



**Zeitliche Einordnung:** spätaugsteisch, 4-9 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 11

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As	11	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 201.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, A und E; I und B sind ligiert; zwischen C und A ein Punkt.

Typ 201.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, A und E; T und I sowie A und E sind ligiert; zwischen B und C ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

Typ 201.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, A und E; I und B sind ligiert; zwischen C und A ein Punkt.

**Erhaltene Einstempelungen:** ?

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TIB(erii) CAE(saris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugsteisch, 4-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

AE ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

201.2



**Erhaltene Einstempelungen:** 11/- = 11

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [11x]

**Lesung:** TIB(erii) CAE(saris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugsteisch, 4-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [11x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Diese Schlagmarke ist bisher allein durch eine schematische und offenbar drucktechnisch bedingte Wiedergabe aus der Publikation von F. de Saulcy bekannt. Es scheint daher nicht unmöglich, daß es sich hier um die Kontermarke TIBCAVF 213 handelt.

Alle Einstempelungen erscheinen auf Assen der ersten Lyoner Altarserie. Der vorliegende Gegenstempel ist mit Tiberius in Verbindung zu bringen. Nach seiner Adoption durch Augustus im Jahre 4 n.Chr. lautete sein Name nicht mehr Tiberius Claudius Nero, sondern Tiberius Iulius Caesar.

Die Schlagmarke wurde in den Jahren zwischen 4 und 9 n.Chr. verwendet. Sie ist als TIB(erii) CAE(saris) zu lesen und weist die hiermit gestempelten Münzen als ein Geschenk des Tiberius Iulius Caesar aus.

**Literatur**

Mowat 1903, 127; de Saulcy 1879, 715 f. Nr. 11.

**Gegenstempel 202**



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS -  
AE 2 ME -

Typ 202.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, C, A, S, A und R; zwischen B und C ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

202.1

**TIB·CAESAR**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TIB(erii) CAESAR(is)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus; Tiberius Claudius Caesar Britannicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: Ca [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Von diesem Gegenstempel haben sich bislang nur zwei Einstempelungen auf caliguläischen Prägungen erhalten, deren Fundort unbekannt ist.

Die Schlagmarke kann mit Kaiser Claudius verbunden werden, dessen offizieller Name Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus war. Denkbar wäre aber auch, daß sein Sohn Britannicus gemeint ist, der im Jahre 55 n.Chr. starb. Dessen vollständiger Name lautete Tiberius Claudius Caesar Britannicus.

#### Literatur

Grant 1946, 94.

#### Gegenstempel 203

1 **TIBCAV**

2 **TIBCAVC**

2A **TIB·CAVC**

3 **TIBCAVG**

4 **TIB·C·AV**

**Zeitliche Einordnung:** fröhntiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 9

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As	5	Dp	-	HS	-
AE	2	ME	2		

Typ 203.1

**TIBCAV**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, C, A und V.

Typ 203.2

**TIBCAVG**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, C, A, V und G.

Typ 203.2A

**TIB·CAVC**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, A, V und C; A und V sind ligiert; zwischen B und C ein

Punkt.

Untertyp 203.2A/1

**TIB·cA/c**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die beiden C sind kleiner als die übrigen Buchstaben und zum oberen Rand des Stempeleisens hin verschoben; die Querhaste des T läuft nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

Untertyp 203.2A/2

**TIB·cA/c**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die beiden C sind kleiner als die übrigen Buchstaben und zum oberen Rand des Stempeleisens hin verschoben; die Querhaste des T läuft nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben.

Typ 203.3

**TIB·C·AV**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, C, A und V; zwischen B und C sowie C und A ein Punkt.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

203.1 oder 3

**TIBCAV**, **TIBCAVG****Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AVG(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu II [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

203.1

**TIBCAV****Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AVG(usti)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -  
 As: A-T [1x]  
 AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

203.2

**TIBCAVC**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AVG(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

203.3

**TIBCAVG**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AVG(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

203.4

**TIB·C·AV**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AVG(usti)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

203.2A/1

**TIB·cA/c**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AVG(usti)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: T [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

203.2A/2

**TIB·cA/c**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AVG(usti)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: T [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Die Einstempelungen dieses Gegenstempels liegen nur als schematische Umzeichnungen vor. Wahrscheinlich handelt es sich um Imitationen oder Graveurfehler des Gegenstempels TIBAVC 196. Ihre Anbringung dürfte mit einem Geldgeschenk zu Beginn der Regierungszeit des Tiberius zu verbinden sein.

**Literatur**

Bernhard 1926, 263; BMC 1923, xxxvi; Grant 1954, 122 ff.

**Gegenstempel 204**

1



2



3



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, 4 n.Chr.-9 n.Chr.  
**Karten:** Karten CD 293 bis 294

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	28	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	3			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	14	<b>Gegengestempelte Nomina:</b>	As	28	Dp	- HS -
			AE	-	ME	-

Typ 204.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, A, V und F; T, I und B sowie A, V und F sind ligiert; zwischen

C und A ein Punkt.

Typ 204.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, A, V und F; T, I und B sowie A, V und F sind ligiert; zwischen B und C sowie C und A ein Punkt.

Untertyp 204.2/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T, B, C, A, V und F sind kleiner und zum unteren Rand des Stempels verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (299) Villeneuve-au-Châtelot [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AV(ugusti) F(ilii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 4 n.Chr.-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 204.3



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, A, V und F; T, I und B sowie A, V und F sind ligiert; zwischen B und C sowie C und A und hinter dem F ein Punkt.

Untertyp 204.3/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T, B, C, A, V und F sind kleiner und zum unteren Rand des Stempels verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/5= 13

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2

**Vorkommen:** (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (170) Mainz? [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [2x]

**Karten:** Karten CD 293 bis 294

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AV(ugusti) F(ilii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 4 n.Chr.-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [11x]; A Lu [1x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBIM 210.1/1S12 [1x].



Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

204.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [1x]; (085) Bastendorf {WF} [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]; (316) Viuz-Faverges [1x]

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AV(ugusti) F(ilii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 4 n.Chr.-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

204.2/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 4/3 = 7

**Vorkommen:** (107) Titelberg [2x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]; (308) Font-Garnier {WF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AV(ugusti) F(ilii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 4 n.Chr.-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [7x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

M 126.1 [1x]; TCPA 185.1/2 [1x].

204.3/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AV(ugusti) F(ilii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 4 n.Chr.-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [1x].

Als Tiberius Caesaris Augusti filius ist die Abkürzung aufzulösen. Damit ist ein erster zeitlicher Ansatz für die Datierung der Schlagmarke gegeben: Tiberius wurde im Jahre 4 n.Chr. von Augustus adoptiert. Einen zweiten zeitlichen Hinweis liefern die Trägermünzen. Bislang sind Einstempelun-

gen dieses Gegenstempels nur auf Assen der ersten Lyoner Altarserie bekannt. Abschläge auf Münzen der zweiten Lyoner Altarserie fehlen. Da die Prägungen dieser zweiten Serie mit dem Jahre 9 n.Chr. beginnen, fällt die Verwendung dieses Gegenstempels wohl in die Jahre zwischen 4 und 9 n.Chr. Vielleicht wird direkt auf die Adoption des Tiberius angespielt und diese mit Geldgeschenken gewürdigt.

Die Einstempelungen sind als TIB(erii) C(aesaris) AV(gusti) F(ilii) zu lesen und die derart gestempelten Münzen als „Gabe des Tiberius Caesar, Sohn des Augustus“ aufzufassen.

#### Literatur

Berger 1997, §2; Besombes 2004, 53 ff.; de Saulcy 1875b, 420 ff.; Giard, BN I 1976, 27 ff.; Grünwald 1946; RIC I, 13 f.; Kaenel 1991, 256 ff.; Kraay 1954-55, 65; Kraay 1955a, 83; Kraay 1962, 46; Lallemand 1989, 29; Martini 2002, Anm. 84; Zehnacker 1984, 77 ff.

### Gegenstempel 205

1 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, 4 n.Chr.-9 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As - Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 205.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, C, A, V und P; A und V sind in Ligatur.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

205.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris) AV(ugusti) F(ilii)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 4 n.Chr.-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

Der Gegenstempel wird lediglich von M. Bernhart als schematische Umzeichnung aufgeführt. Hinweise zur Trägermünze selbst oder deren Fundort fehlen.

Wahrscheinlich handelt es sich um eine Einstempelung des Gegenstempels TIVCAVF 204, die einerseits verlesen und andererseits, drucktechnisch bedingt, in der vorliegenden Art wiedergegeben wurde.

**Literatur**

Bernhart 1926, 263.

**Gegenstempel 205A**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, nach 9 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nomina:**

<b>As</b>	1	<b>Dp</b>	-	<b>HS</b>	-
<b>AE</b>	-	<b>ME</b>	-		

Typ 205A.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B und C; T, I und B sind in Ligatur.

Untertyp 205A.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; B ist kleiner und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T geht in den oberen Bogen des B über; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) C(aesaris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Die vorliegende Einstempelung ist auf einem As der zweiten Lyoner Altersserie eingeschlagen. Somit kann sich die Kontermarke nur auf Tiberius Iulius Caesar beziehen, der im Jahre 4 n.Chr. von Augustus adoptiert und nach dessen Tode sein Nachfolger wurde.

Auch dieser Gegenstempel ist sicherlich mit Geldgeschenken zu verbinden. Entsprechend ist die Kontermarke als TIB(erii) C(aesaris) zu lesen und die Münze als „Geschenk des Tiberius Caesar“ zu verstehen. Ein möglicher Anlaß wäre vielleicht mit dem Militärkommando des Tiberius der Jahre 4 bis 6 n.Chr. gegeben.

**Literatur**

Werz 2004, 125.

**Gegenstempel 206**1 2 **Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 4 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nomina:** As 4 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 206.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, I, M und P; T, I und B sowie C, I, M und P sind ligiert.

Untertyp 206.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das B ist kleiner und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

Untertyp 206.1/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das B ist kleiner und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

Typ 206.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, I und M; T, I und B sowie I und M sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

206.2

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (295) Condé-sur-Aisne {WF} [2x]**Lesung:** TIB(erii) C(laudii) IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]; T 32 Typ [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

206.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) C(laudii) IMP(eratoris), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Ca [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

206.1/2

**TBCMP**

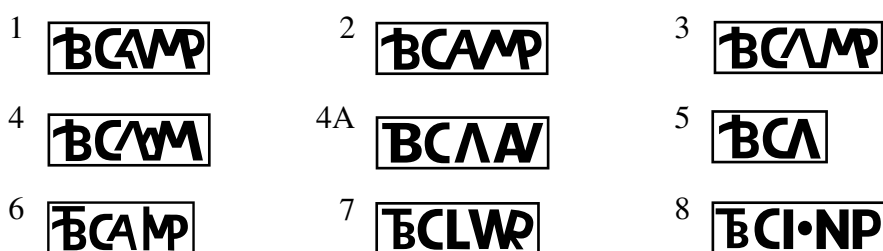
**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) C(laudii) IMP(eratoris), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Die hier zusammengetragenen Einstempelungen sind nur als Umzeichnungen belegt. Allem Anschein nach handelt es sich um Imitationen des Gegenstempels TIBCLAVIMP 207. Charakteristisch für diese Nachahmungen, die in den Militärlagern selbst hergestellt wurden, ist die lokale Verbreitung der hiermit kontermarkierten Münzen.

**Literatur**

Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Grant 1953, 23 ff.; Peter 1995, 298 f.

**Gegenstempel 207**



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius  
**Karten:** Karten CD 295 bis 296

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	158	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	18				
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	42	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 156	<b>Dp</b>	2	<b>HS</b>	-
			AE -	<b>ME</b>	-		

Typ 207.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, L, A, V, I, M und P; T, I und B sowie L, A, V, I, M und P sind ligiert.

Untertyp 207.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe, B und T sind kleiner als das I und zum unteren Stempelrand hin verschoben; die Querhaste des T kreuzt die Längshaste des I und bildet in ihrer Verlängerung den oberen Bogen des B; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; C und A sind ineinander verschachtelt; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 17/24 = 41**Nachgewiesene Stempelleisen:** 17

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (115) *Vetera I* [1x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss [2x]; (123) Köln [1x]; (125) Köln, Kastell Alteburg [1x]; (163) Wiesbaden [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [2x]; (273) *Vindonissa* [3x]; (334) Rom, Tiber {FF} [1x]

**Karten:** Karten CD 295 bis 296**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T 36 [1x]

As: T 32 [10x]; Ca [30x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 207.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, A, V, I, M und P; T, I und B sowie C, A, V, I, M und P sind ligiert.

Untertyp 207.2/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe, B und T sind kleiner als das I und zum unteren Stempelrand hin verschoben; die Querhaste des T kreuzt die Längshaste des I und bildet in ihrer Verlängerung den oberen Bogen des B; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris); Imitation**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**









HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 207.3		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C und Λ; T, I und B sowie C und Λ sind ligiert.
Typ 207.4		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, Λ, I, M und P; T, I und B und C, Λ, I, M und P sind ligiert.
Typ 207.4A		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, B, C, Λ, A und V; T und B sowie A und V sind ligiert.
Untertyp 207.4A/1		Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das 4 sitzt verdreht und ist zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T kreuzt die Längshaste des I und bildet in ihrer Verlängerung den oberen Bogen des B; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts oben
Typ 207.5		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, Λ, V und M; T, I und B sowie C, Λ, V und M sind ligiert.
Typ 207.6		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, A, I, M und P; T, I und B sowie A, I, M und P sind ligiert.
Typ 207.7		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, B, C, L, V, Λ, V und R; T und B sowie V, 4, V und R sind ligiert.
Typ 207.7		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, C, I, N und P; T, I und B sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

207.1/1 oder 207.2/1 **Erhaltene Einstempelungen:** 78/17 = 95**Vorkommen:** (028) Vechten [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (085) Bastendorf {WF} [2x]; (116) CVT, Xanten [5x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [6x]; (120) Neuss, Militärbereich [44x]; (123)

Köln [1x]; (123) Köln {GF} [1x]; (140) Bonn [1x]; (145) Andernach [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [5x]

**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: S. 96,9 [1x]

As: A Lu [1x]; A Mm [1x]; T 32 [8x]; A-Cl [2x]; Ca [75x]; Cl [3x]; 16 v.Chr.-54 n.Chr. [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.2/1 S1 [1x]; TIBCLAVIMP 207.1/1 oder 207.2/1 [2x].

207.3



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

207.4



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (221) Speyer [1x]

**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

207.5



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]

**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -



As: Ca [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

207.6



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (225) Kaiserslautern [1x]

**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

207.7



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

207.8



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/8 = 9

**Vorkommen:** (107) Titelberg [1x]

**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [9x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

207.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (156) Wederath-*Belginum* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

207.4/1

**BCAMP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

207.4A/1

**BC<sup>1</sup>A**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [2x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Die Einstempelungen begegnen fast ausschließlich auf caliguläischen Assen. Ihr Fundort liegt zu meist in der *Germania inferior* (Karten CD 295 und 296).

Der Anlaß, der zur Verwendung dieses Gegenstempels führte, steht wohl im Zusammenhang mit Geldgeschenken aus dem Privatvermögen des Kaisers Claudius. Entsprechend ist die Kontermarke als TIB(erii) CLAV(dii) IMP(eratoris) zu lesen.

#### Literatur

Berger 1997, §2; Bernhard 1926, 263; BMC 1923, xxxvi; Carson 1990, 285; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1979, 105; Chantraine 1982, 27 ff.; de Saulcy 1879, 717 bes. 725 ff. Nr. 87 und 89; Eloy 1972, 38 ff.; Giard 1970, 41; Giard, BN II 1988, 12; Grant 1953, 29; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946; Hanel 1995, 23 ff.; Jameson 1966, 100 ff.; Kraay

1955, 77; Kraay 1962, 48; Laffranchi 1910, 28 f.; Mac Dowall 1970, 40; Mac Dowall 1992, 50 f.; Mowat 1909a, 16 ff.; Nuber 1974, 47; RIC I, 14 f.; Werz 2004, 125 ff.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

196.2/1, 207.1/1 oder **TIBAVC, TBCAMP, TBCAMP**  
207.2/1

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch, 14-16 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	2	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> 2	<b>Dp</b> -	<b>HS</b> -
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti); TIB(erii) CA(esaris) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: 16 v.Chr.-22 n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

206.1, 206.2 oder  
207.6

**TBCAMP, TBCMP, TBCM**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (023) Hod Hill [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti); TIB(erii) CA(esaris) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss eine Prägung, deren Gegenstempel er nicht zu bestimmen vermag.

Die kontermarkierte Prägung aus Hod Hill liegt nur in Fotografie vor. Nähere Einzelheiten, die es erlauben die Einstempelung einem bestimmten Typ zuzuweisen, lassen sich aber nicht erkennen.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 208**

1



2

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, 4-6 n.Chr.**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 21**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5**Zuweisbare Einstempelungen:** 9**Gegengestempelte Nominale:**

As	19	Dp	-	HS	-
AE	1	ME	1		

## Typ 208.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, E, R und C; zwischen R und C ein Punkt; darüber *carnyx*?

## Untertyp 208.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8/1 = 9**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5**Vorkommen:** (314) Lyon [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIBER(ii) C(aesaris)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, 4-6 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [9x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

## Typ 208.2



Ovale Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, N, C; darüber Palmzweig

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

## 208.2

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIBER(ii) C(aesaris)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, 4-6 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Lu ?

Dp: A Lu ?

As: A Lu ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

208.1/1


**Erhaltene Einstempelungen:** 8/4 = 12**Vorkommen:** (300) Mayenne, St. Léonhard [2x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [5x]; (308) Font-Garnier {WF} [1x]**Lesung:** TIBER(ii) C(aesaris)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, 4-6 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [9x]; A Mm [1x]

ME: A Lu [1x]

AE: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale sowie geographische Einordnung*

Der Gegenstempel führt die Buchstaben T, I, B, E, R und C. Unklar muß vorerst auch bleiben, was für ein Gegenstand über den Buchstaben dargestellt ist. H.-M. von Kaenel möchte hier eine *carnyx*, ein gallisches Blasinstrument, erkennen<sup>286</sup>.

Bis auf eine nicht näher bestimmte Prägung und ein augusteisches Münzmeisterras sind alle Einstempelungen auf Assen der ersten Lyoner Altarserie angebracht. Derart kontermarkierte Prägungen sind bislang hauptsächlich in Gallien gefunden worden.

*Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Eine detaillierte Untersuchung über diese Kontermarke legte H.-M. von Kaenel vor. Obwohl diese Schlagmarke nicht in den frühen Militärlagern am Niederrhein belegt ist, kann sie unter Vorbehalt vielleicht mit dem Militärkommando des Tiberius der Jahre 4 bis 6 n.Chr. in Verbindung gebracht werden. Damit fällt ihre Verwendung in die Zeit nach der Adoption des Tiberius durch Augustus. Ähnlich wie bei Gegenstempel TIBC 199 ist das C als Caesar zu lesen. Nach der Adoption des Tiberius durch Augustus im Jahre 4 n.Chr. lautete dessen Name nun nicht mehr Tiberius Claudius Nero, sondern Tiberius Iulius Caesar.

Wahrscheinlich steht der Anlaß der Verwendung des Gegenstempels im Zusammenhang mit Geldgeschenken. Entsprechend ist er dann als TIBER(ii) C(aesaris) zu lesen. Durch ihre Kontermarkierung ist die Münze als „Geschenk des Tiberius Caesar“ ausgezeichnet.

**Literatur**

Berger 1997, §2; Bernhard 1926, 263; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxvi; de Saucy 1879, 715 f. Nr. 90; de Saulcy 1875b, 420 ff.; Giard, BN I 1976, 26 ff.; Grant 1953, 29; Grant 1954, 122 ff.; Kaenel 1991, 253 ff.; Kraay 1954-55, 65; Martini 2002, Anm. 84; RIC I, 13 f.

<sup>286</sup> Zu Darstellungen vgl. S. Piggott, *The Carnyx in Early Iron Age Britain*, *AntJ* 39, 1959, 19 ff.

**Gegenstempel 209**1 **Zeitliche Einordnung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Karten:** Karte CD 297**Erhaltene Einstempelungen:** 10**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 10**Gegengestempelte Nomina:** As 10 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 209.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben V, A, I, I und T; V und A sowie I und T sind ligiert.

Untertyp 209.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/3 = 10**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (125) Köln, Alteburg, Vicus [1x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [4x]**Karten:** Karte CD 297**Lesung:** TIB(erii) AV(ugusti), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtüberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [3x]; A Mm IV [5x]; A Mm [2x]





















**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**IMPAVC 113.47/1 S9 [3x]; TIB 193.18/1 S9 [1x]; TIB 193.21/6 S1 [1x]; **über** TIBAV 195.8/1 S1 [1x].

Bei diesem Stempelleisen handelt es sich um eine Imitation. Dabei wurden die Gegenstempel TIBAVC 196 und TIBIM 210 nachgeahmt und geklittert.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 210**1 2 3 4 5 5A 6 7 7A 8 8A 9 10 10A 10B 

11		12		13	
14		15		15A	
15B		16		17	
18		19		20	
21		22		23	
24		25		26	
27		28			

**Zeitliche Einordnung:**

frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Karten:**

Karten 44 bis 46

Karten CD 298 bis 326

**Erhaltene Einstempelungen:**

567

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

99

**Zuweisbare Einstempelungen:**

368

**Gegengestempelte Nominal:**As 563 Dp 2 HS -  
AE - ME 2

Typ 210.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, I und M.

Untertyp 210.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 24/5 = 29**Nachgewiesene Stempelleisen:** 19**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (151) Karden {WF} [2x]; (163) Wiesbaden [1x]; (170) Mainz [3x]; (272) *Augusta Raurica* [3x]; (273) *Vindonissa* [13x]; (324) St. Rémy-*Glanum* [1x]**Karten:** Karten CD 298 bis 302**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]; A Lu II [7x]; A Lu [4x]; A Mm IV [5x]; A Mm [9x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AVC 54.17/1 S26 [1x]; CAESAR 61.43/2 oder 61.47/2 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.41/1 S3 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S6 [1x]; **über** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S4 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMP 107.4/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.11/1-2 oder 113.44/1 [1x]; IMPAVC 113.8/1 oder 113.34/1 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [1x]; IMPAVC 113 [2x]; IMP 107.4/1 S1 [1x]; **über** SE 168.2/1 S6 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S5 [1x]; TIBCAVF 204.3/1 S1 [1x]; TIBIM 210.1/1 S12 [1x]; TIBIM 210.18/1 S3 [1x]; TIBIM 210.14/1-4 [1x].

Untertyp 210.1/2

**TIBIM**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempeleisens hin verschoben, seine Querhaste nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 10/2 = 12**Nachgewiesene Stempeleisen:** 3**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]; (125) Köln, Alteburg, Vicus [1x]; (163) Wiesbaden [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [6x]**Karten:** Karte 44**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm IV [6x]; A Mm [3x]; A [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**CAESAR 61.36/1 S13 [1x]; IMPAVC 113.41/3 S2 [2x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [2x]; SE 168.1/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [1x].

Untertyp 210.1/3

**TIBIM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtribrisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 210.1/4

**TIBIM**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und I sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempeleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von unterschiedlicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.



**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 210.2

**ITBIM**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, T, B, I und M.

Untertyp 210.2/1

**ITBIM**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

Typ 210.3

**LIBIM**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben L, I, B, I und M.

Untertyp 210.3/1

**LIBIM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des L ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler/ Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 210.4

**TIBIIM**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, I, I und M.

Untertyp 210.4/1

**TIBIIM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (274) Zurzach [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 S3 [1x].

Typ 210.5

**TIBIII**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, I, I und I.

Untertyp 210.5/1

**TIBIII**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 210.5A

**TIDIΛ**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, D, I, V und Λ; T und I sowie V und Λ sind ligiert.

Untertyp 210.5A/1

**TIDIV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T läuft nur nach links.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 210.6

**TIBV**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B und I.

Untertyp 210.6/1

**TIBV**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 210.7

**TIBWI**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, W und I.

Untertyp 210.7/1

**TIBWI**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des W laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 210.7A

TIRM

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, R und M.

Untertyp 210.7A/1

TIRM

Die Buchstaben sind von gleicher Größe

Typ 210.8

TIPIM

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, I und M.

Untertyp 210.8/1

TIPIM

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 210.8A

M·qIT

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M, q, I und T; zwischen M und q ein Punkt.

Untertyp 210.8A/1

M·qIT

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander, der linke Schenkel ist kürzer als der rechte.

Typ 210.9

TISIII

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, S, I, I und I.

Untertyp 210.9/1

TISIII

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe und Stellung im Feld; das erste I ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben, das S liegt waagrecht; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten

gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1  
**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 210.10



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben B, I, I und N.

Untertyp 210.10/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von unterschiedlicher Ausladung, die Längshaste fehlt; vom N fehlt der obere Teil der rechten Längshaste, seine Schräghaste läuft vom oberen Ende der linken Längshaste zunächst halbkreisförmig und dann gerade nach unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 IMPAVC 113.14/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

Typ 210.10A



Viereckige Form, darin die Buchstaben I, B, Λ und V; Λ und V sind ligiert.

Untertyp 210.10A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]  
**Karten:** Karte CD 303  
**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtriberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 210.10B



Viereckige Form, darin die Buchstaben B, M, Æ und I.

Untertyp 210.10B/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B und des Æ sind von gleicher Ausladung.

Typ 210.11



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, I und M.

Untertyp 210.11/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten des I sind nach beiden Seiten gleich lang; die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karte:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtriberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 210.12



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, T, I und I.

Untertyp 210.12/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach unten länger als nach oben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtriberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 95,2 [1x]  
As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AA 37.2/1 S4 [1x]; über IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; Unkenntlich 252.1 [1x].

Typ 210.13



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M, I, B, I und T.

Untertyp 210.13/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

Typ 210.14



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, I und M; T und I sind ligiert.

Untertyp 210.14/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/1 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm [2x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unter IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; IMPAVC 113 [1x]; TIB 193.21/7 S1 [1x].

Untertyp 210.14/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und I sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempellei-

sens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 210.14/3

**TIBIM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/1 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (123) Köln [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; **über** IMPAVC 113.47/1 S22 [1x].

Typ 210.15

**TIM**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, I und M; T und I sind in Ligatur.

Untertyp 210.15/1

**TIM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.



**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 210.15A



Viereckige Form, darin die Buchstaben M, I, I und T.

Untertyp 210.15A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die äußeren Schenkel des M laufen nicht spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 210.15B



Viereckige Form, darin die Buchstaben M, I, I, I und I.

Untertyp 210.15B/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des I ist nach beiden Seiten gleich lang.

Typ 210.16



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, R, I und M; T und I sind ligiert.

Untertyp 210.16/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des R ist geschlossen; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/- = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [4x]**Karten:** Karte CD 304**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler/Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/1 S11 [1x].

Untertyp 210.16/2

**TIRIM**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** Karte CD 305

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler/Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]; A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.11/1 S2 [1x]; IMPAVC 113.41/2 S1 [1x].

Typ 210.17

**TIBIW**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, I und M; T und I sind ligiert.

Untertyp 210.17/1

**TIBIW**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 210.18

**TIB·IM**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, I und M; zwischen B und I ein Punkt.

Untertyp 210.18/1

**TIB·IM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 193/38 = 231**Nachgewiesene Stempelleisen:** 22

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (089) Schandel [1x]; (103) Aspelt [1x]; (116) CVT, Xanten [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (120) Neuss [1x]; (123) Köln? [1x]; (151) Karden {WF} [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [3x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [5x]; (161) In oder bei Bingen [1x]; (164) Wiesbaden-Biebrich [1x]; (168) Wäschbach [1x]; (170) Mainz [12x]; (170) Mainz? [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [2x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Gräberfeld {GF} [1x]; (200) Aschaffenburg? [2x]; (272) *Augusta Raurica* [16x]; (273) *Vindonissa* [131x]; (274) Zurzach [2x]; (367) Podbocje-Levakova jama [1x]

**Karten:** Karte 45

Karten CD 306 bis 317

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [19x]; A Lu II [30x]; A Lu [7x]; A Mm II [20x]; A Mm IV [89x]; A Mm [52x]; A Rm [3x]; A [5x]; A-T [4x]; S. 95,2 [1x]; hyb. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.14/1 S8 [1x]; AVC 54.17/1 S2 [1x]; AVC 54.17/1 S10 [1x]; AVC 54.17/1 S44 [1x]; AVC 54.17/3 S2 [1x]; AVC 54 [1x]; CAESAR 61.36/1 S23 [1x]; **unter** CAESAR 61.43/2 S6 [1x]; **über** CAESAR 61.46/2 S1 [1x]; CAESAR 61.46/2 S5 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S6 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S8 [1x]; IMPAVC 113.11/1 S4 [1x]; IMPAVC 113.11/2 S3 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S5 [2x]; IMPAVC 113.34/1 S11 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S6 [4x]; **unter** IMPAVC 113.41/1 S6 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S14 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S22 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.41/2 S1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/2 S1 [1x]; IMPAVC 113.41/3 S2 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [19x]; IMPAVC 113.47/1 S13 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [3x]; IMPAVC 113.47/3 S2 [1x]; IMPAVC 113.47/5 S2 [1x]; IMPAVC 113.47/5 S3 [1x]; IMPAVC 113.11/1-2 oder 113.44/1 [3x]; **unter** IMPAVC 113.34/1 oder 113.47/1 [1x]; IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x]; IMPAVC 113.41/13 oder 113.47/14 S11 [1x]; IMPAVC 113.8/1 oder 113.34/1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.8/1 oder 113.34/1 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [1x]; IMPAVC 113 [2x]; **über** IMPAVC 113 [1x]; RE 159.3/1 S1 [2x]; SE 168.1/1 S1 [2x]; **unter** SE 168.1/1 S1 [1x]; SE 168.2/1 S2 [1x]; SE 168.2/1 S6 [1x]; **über** SE 168.2/1 S6 [1x]; SE 168.2/1 S7 [1x]; TB 177.2/3 S1 [1x]; TIB 193.1/2 S1 [1x]; TIB 193.10/1 S1 [1x]; **über** TIB 193.20/1 S5 [1x]; TIB 193.21/6 S1 [2x]; TIB 193.22/1 S2 [1x]; TIB 193.22/1 S7 [1x]; TIB 193.22/1 S9 [1x]; TIB 193.22/1 S10 [1x]; TIB 193.1/1 [1x]; TIB 193.1/1-10 [1x]; TIB 193.1-12 [1x]; **unter** TIAV 191.16/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S4 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S5 [2x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; **über** TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; **unter** TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBAVC 196 [1x]; TIBIM 210.1/1 S7 [1x]; TIBIM 210.1/2 S3 [1x]; TIBIM 210.14/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S3 [2x]; TIBIM 210.18/1 S26 [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [5x]; TIBIM 210.25/1 S3 [2x]; TIBIM 210 [1x]; VAR 227.1/6 S14 [1x]; VAR 227 [1x]; Unklar 251.1/6 S9 [2x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Untertyp 210.18/2

**TIB·IM**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner als die übrigen Buchstaben und zum untern Rand des Stempelleisens hin verschoben seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?

**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über/unter** IMP 113.47/1 S24 [1x].

Untertyp 210.18/3

**TIB•IM**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und I sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempelsens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 210.18/4

**TIB•IM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 7/4 = 11**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3**Vorkommen:** (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [5x]**Karten:** Karte CD 318**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A Mm I [1x]; A Mm IV [6x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1 oder 54.17 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S6 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; IMPAVC 113.8/1 oder 113.34/1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; Unklar 251.1/6 S8 [1x].

Untertyp 210.18/5

**TIB·IM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 17/1 = 18**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4**Vorkommen:** (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]; (272) *Augusta Raurica* [5x]; (272) *Vindonissa* [11x]**Karten:** Karte 46

Karte CD 319

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [10x]; A Mm [5x]; A-Ca [1x]; hyb. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**CAESAR 61.43/2 S38 [1x]; IMPAVC 113.30/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.46/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S6 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S19 [1x]; SE 168.2/1 S2 [1x].

Untertyp 210.18/6

**TIB·IM**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T, I und M sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

Typ 210.19

**TIB·IW**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, I und W; zwischen B und I ein Punkt.

Untertyp 210.19/1

**TIB·IW**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geschlossen; die äußeren Schenkel des W laufen spiegelbildlich auseinander.

Typ 210.20

**TIP·IM**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, P, I und M; zwischen P und I ein Punkt.

Untertyp 210.20/1

**TIP·IM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geschlossen; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (152) *Martberg-Pommern* {WF} [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** Karte CD 320**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.34/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.41/2 S1 [1x].

Typ 210.21

**TIR·IM**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, R, I und M; zwischen R und I ein Punkt.

Untertyp 210.21/1

**TIR·IM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des R ist geschlossen; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler/Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 210.22

**IIB·M**

Viereckige Form, darin die Buchstaben I, I, B und I; zwischen B und I ein Punkt.

Untertyp 210.22/1

**IIB·M**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**







HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

- Typ 210.23  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, I, B und M; zwischen B und M ein Punkt.
- Untertyp 210.23/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.
- Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.
- Typ 210.24  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M, I, I, T und T; zwischen I und I ein Punkt.
- Untertyp 210.24/1  Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das M ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, die äußeren Schenkel laufen spiegelbildlich auseinander; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des I sind von gleicher Ausladung.
- Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2  
**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]  
**Karten:** Karte CD 321  
**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu II [1x]; A Mm II [1x]; A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
**Über/unter** IMPAVC 113.34/1 S5 [1x]; IMPAVC 113.42/1 oder 113.48/1 [1x]; TIBAV 195.4/1 S1 [1x].
- Typ 210.25  Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, I und M; T und I sind ligiert; zwischen B und I ein Punkt.
- Untertyp 210.25/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/1 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (161) In oder bei Bingen [1x]; (201) Büdingen [1x]; *Vindonissa* [4x]

**Karten:** Karten CD 322 bis 323

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A Mm IV [3x]; A Mm [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.44/1 S3 [1x]; IMPAVC 113.8/1 oder 113.34/1 [1x]; SE 168.2/1 S6 [1x]; TIBIM 210.18/1 S11 [1x];

TIBIM 210.18/1 S29 [1x].

Untertyp 210.25/2

**TIB•IM**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 210.25/3

**TIB•IM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 6/- = 6

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [6x]

**Karten:** Karten CD 324 bis 325

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]; A Mm IV [4x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**



**Unter IMPAVC 113.47/1 S9** [1x]; IMPAVC 113.59/1 S1 [1x]; **über TIBIM 210.25/2 S2** [1x]; **unter TIBIM 210.25/3 S2** [1x].

Typ 210.26



Viereckige Form, darin die Buchstaben M, I, B, I und T; I und T sind ligiert; zwischen I und B ein Punkt.

Untertyp 210.26/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CIT 69.1/1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x].

Typ 210.27



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, I und M; T, I und B sind ligiert; zwischen B und I ein Punkt.

Untertyp 210.27/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]

**Karten:** Karte CD 326

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 210.28



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, I und M; zwischen T und I, I und B sowie B und I ein Punkt.

Untertyp 210.28/1

**T•I•B•IM**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x].

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

210.1/1-3

**TIBIM, TIBIM, TIBIM****Erhaltene Einstempelungen:** 3/1 = 4**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS:

Dp:

As: A Lu I [1x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.41/2 S1 [1x].

210.1/1 oder 210.14/1

**TIBIM, TIBIM****Erhaltene Einstempelungen:** 9/- = 9**Vorkommen:** (102) *Dalheim-Ricciacus* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (273) *Vindonissa* [7x]**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Mm II [3x]; A Mm [4x];

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über** AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; IMPAVC 113.34/1 S10 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; IMPAVC 113 [2x];**unter** TIBC 199.4/1 S2 [1x]; **unter** TIB 193.22/1 S2 [1x].

210.1/1 oder 210.18/1

**TIBIM, TIB•IM**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [2x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S8 [1x]; **unter** TIB 193.21/6 S1 [1x].

210.14/1-3

## TIBIM, TIBIM, TIBIM

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]; (274) Zurzach [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; TIBIM 210.1/1 S4 [1x]; TIBIM 210.18/1 S2 [1x].

210.14/1 oder

## TIB•IM, TIBIM

210.25/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

210.14/3 oder

## TIB•IM, TIBIM

210.25/3

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

210.18/1 oder  
210.18/3**TIB·IM, TIB·IM****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über/unter** IMPAVC 113.34/1 S3 [1x].210.18/1 oder  
210.25/3**TIB·IM, TIB·IM****Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm IV [1x]; A Mm [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über/unter** IMPAVC 113 [1x]; **unter** TIBAVC 196.5/3 S1 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

210

**TIBIM**, **ITBIM**, **LIBIM**, **TIBIIM**, **TIBIII**, **TIPIM**,  
**TISIII**, **BIIN**, **IIIM**, **IIT II**, **MIBIT**, **TIBIM**, **TIIM**,  
**MIIT**, **IIII-**, **TIRIM**, **TIBIW**, **TIB·IM**, **TIB·IW**,  
**TIP·IM**, **TIR·IM**, **IIB·M**, **IIR·I**, **IIIB·M**, **MI·BIT**,  
**TIB·IM**, **MI·BIT**, **TIB·IM**, **T·I·B·IM**

**Erhaltene Einstempelungen:** 70/3 = 73**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (123) Köln [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [3x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (162) Holzhausen [1x]; (163) Wiesbaden [1x]; (170) Mainz [4x]; (180) Hofheim [2x]; (204) Groß-Gerau, Schildkaute [1x];

(242) Rottweil [1x]; (272) *Augusta Raurica* [4x]; (273) *Vindonissa* [40x]; (274) Zurzach [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]; (367) Podbocje-Levakova jama [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Lu II [1x]

As: A Lu I [9x]; A Lu II [14x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [18x]; A Mm [19x]; A [3x]; A-T [5x]; T [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 S8 [1x]; CAESAR 61.58/2 S8 [1x]; **über/unter** CAESAR 61.54/2 S8 [1x]; CAESAR 61 [1x]; **über/unter** CAESAR 61 S8 [1x]; IMPAVC 113.8/1 S6 [1x]; IMPAVC 113.41/2 S1 [1x]; **über** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.41/1 oder 113.47/1 [1x]; IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [1x]; IMPAVC 113 [2x]; **über** IMPAVC 113 [2x]; **unter** SE 168.1/1 S1 [1x]; **über** SE 168.1/1 S1 [1x]; **über** SE 168.1 oder 168.2 [1x]; TIB 193.1/1 S32 [1x]; TIB 193.1/5 S3 [1x]; TIB 193.12/1 S1 [1x]; **unter** TIB 193.21/7 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S25 [1x]; TIBIM 210.18/8 [1x]; TIBIMP 211.12/1 oder 211.13/1 [1x]; TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [2x]; **über/unter** TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 [1x]; VAR 227 [1x]; Gegenstempelung(?) 253.1/8 S1 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

210.1/1 oder  
210.14/1-3

**TIBIM, TIBIM, TIBIM, TIBIM**

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/1 = 5

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A Mm [2x]; A Rm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 S10 [1x]; IMPAVC 113 [1x].

210.17

**TIBIM**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (089) Schandel [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

210.19

**TIB·IW**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

210.1/1

**TIBIM**

**Erhaltene Einstempelungen:** 24/4 = 28

**Vorkommen:** (054) Lith [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [6x]; (123) Köln {GF} [1x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (167) Gutshof „Spelzmühle“ [1x]; (204) Groß-Gerau [1x]; (208) Alzey [2x]; (213) Dautenheim [1x]; (223) Deidesheim [2x]; (233) Rheinzabern [2x]; (257) Kempten [1x]; (275) Baden [2x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [2x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [4x]; A Lu II [1x]; A Lu [2x]; A Mm II? [1x]; A Mm IV [11x]; A Mm [3x]; A Rm [3x]; A [1x]; 16 v.Chr.- 22 n.Chr. [1x]

ME: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 [3x]; IMPAVC 113.1/2 [1x]; **über** IMPAVC 113.1/2 [1x]; **unter** IMPAVC 113.1/2 [1x]; **über** IMPAVC 113.34/1 [1x]; [1x]; **unter** IMPAVC 113.34/1 [4x]; IMPAVC 113.35/1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 [2x]; IMPAVC 113.4 [1x]; TIB 193.1/1 [1x].

210.1/3

**TIBIM**

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/2 = 7

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln [1x]; (165) Kastell Zugmantel [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [2x]; A Mm [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.47/2 S19 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.41/1 S15 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/3 S2 [1x]; IMPAVC 113.44/1 S4 [1x].

210.7A/1

**TIRM**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

210.8A/1

**M·DIT**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

210.10B/1

**BMBI**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

210.15B/1

**MIIF**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (260A) Nassenfels [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

210.18/1

**TIB·IM****Erhaltene Einstempelungen:** 37/16 = 53**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [8x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [5x]; (107) Titelberg [4x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim [1x]; (200) Aschaffenburg? [1x]; (218) Wiesloch [1x]; (236) Ldk. Rastatt, Smlg. Weiss [1x]; (249) Ldsch. Hegau [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [3x]; (277) Lenzburg [1x]; (278) Dietikon [1x]; (288) Bavay [1x]; (288) Bavay {GF} [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [3x]; (313) Puy-de-Dôme {WF} [1x]; (345) Bregenz [1x]**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [23x]; A Lu II [17x]; A Lu II? [1x]; A Lu [1x]; A Mm II [3x]; A Mm II? [1x]; A Rm [4x]; A [1x]; A-T [1x]

ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**AVC 54.1/1 [2x]; AVC 54.17/1 [2x]; CAESAR 61.36/1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; **über** IMPAVC 113.8/1 [1x]; IMPAVC 113.34/1 [1x]; IMPAVC 113.41/1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/1 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.41/1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 [1x]; **unter** IMPAVC 113.47/1 [3x]; SE 168.1/1 S1 [1x]; SE 168.2/1 [3x]; TI 190.2/2 S1 [1x]; TIB 193.1/1 [2x]; TIB 193.13/1 [1x]; **unter** TIB 193.21/1 [1x]; TIBAVC 196.22/1 [2x]; TIBIM 210.18/1 [2x]; VAR 227.1 oder 227.17 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

210.18/6

**TIB·IM****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Unter** IMPAVC 113.11/1 S6 [1x].

210.19/1

**TIB·IW****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]



**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Siehe Gegenstempel CAESAR 61.

**Literatur**

Berger 1992a, 59; Berger 1997, §2; Bernhard 1926, 263; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxvi; Breuer 1947, 146; Bult 1990, 65 ff.; Buttrey 1970, 57 ff.; Carson 1990, 284; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 2002, 90 ff.; Doppler 1961, 76; Doppler 1968b, 77; Doppler 1994, 361; Doyen 2007, 93 ff.; Eckhel 1792, CVIII ff.; Eloy 1972, 38 ff.; Giard 1968, 91 ff.; Giard, BN I 1976, 29 ff.; Grant 1946, 94; Grant 1953, 23 ff.; Grant 1954, 122 ff.; Grünwald 1946, 79 ff.; Hedinger 1995, 238; Heesch 1998, 63; Kemmers 2006, 82 ff.; Kos 1986, 52 f.; Kos 1995, 50 ff.; Kraay 1954-55, 56 ff.; Kraay 1956a, 122 ff.; Kraay 1962, 46 ff.; Kraft 1950/51, 3 ff.; Kraft 1952, 223 ff.; MacDonald 1983, 21 ff.; Mac Dowall 1966, 125; Martini 2000b; Martini 2002, Anm. 84; Mattingly 1946, 79 f.; Meyer 1947, 49 ff.; Nuber 1974, 46; Peter 2001, 230 ff.; RIC I, 13 f.; RIC I<sup>2</sup>, 10 f.; Rolland 1942-45, LI ff.; Sutherland 1987, 42 ff.; van Alphen 1988, 328; Werz 2000; Werz 2004, 129 ff.; Wigg 1999a, 148; Willers 1909, 194 f.

Keinem bestimmten Gegenstempel oder Typ zuzuweisen:

113.41/1 oder 210.1/1 **IMP·AVC, TIBIM**

**Zeitliche Einordnung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

<b>As</b>	2	<b>Dp</b>	-	<b>HS</b>	-
<b>AE</b>	-	<b>ME</b>	-		

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (120) Neuss [2x]

**Lesung:** IMP(eratoris) AVC(ugusti); TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Imperator Caesar Divi filius Augustus; Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über** IMPAVC 113.41/1 [1x]; VAR 227.14/1 [1x].

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss zwei Prägungen, deren Einstempelung er nicht zu bestimmen vermag. Sie werden als einem der beiden Gegenstempel zugehörig beschrieben.

**Literatur**

-.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

196.2/1 oder 210.1/1 **TIBAC, TIBIM**

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch, 14-16 n.Chr.				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As -	Dp -	HS -
			AE -	ME 1	

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (233) Rheinzabern {GF} [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti); TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss eine Münze, deren Einstempelung er nicht zu bestimmen vermag. Sie werden als einem der beiden Gegenstempel zugehörig beschrieben.

**Literatur**

-.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 1	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

210.13



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, und C; zwischen B und C ein Punkt.

Darunter viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben M und I.

210.13

**MI**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris), Graveurfehler

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Die Einstempelung ist lediglich als schematische Umzeichnung durch F. de Saulcy vorgelegt. Sehr wahrscheinlich handelte sich hier um zwei verschiedene, eng beieinander liegende Kontermarken. Mit TIBC wäre wohl, in Anlehnung an TIBC 199, TIB(erius) C(aesar) gemeint und diese Einstempelung somit in die Jahre nach 4 n.Chr. datiert.

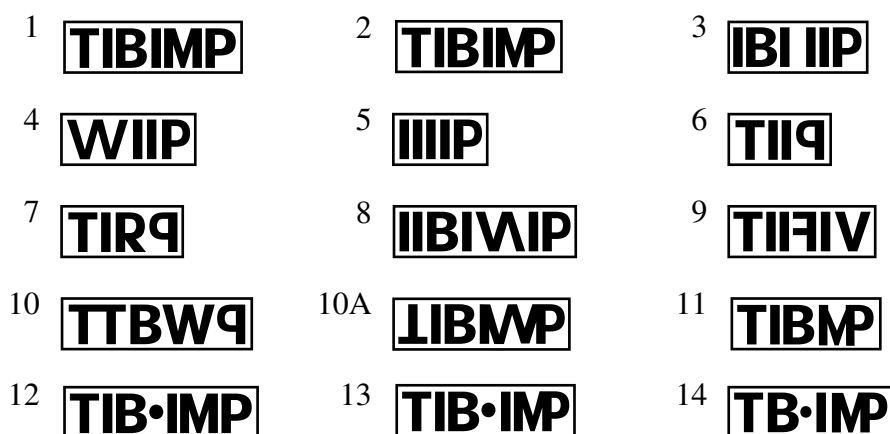
MI könnte als Rest der Einstempelung eines retrograden Stempels TIBIM 210 gedeutet werden.

Siehe auch TIBC 199.2.

**Literatur**

de Saulcy 1879, 715 Nr. 84.

Gegenstempel 211



**Zeitliche Einordnung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

tiberisch, 22/23 n.Chr.

**Karten:**

Karte 47

Karten CD 327 bis 328

**Erhaltene Einstempelungen:** 75

**Nachgewiesene Stempelsisen:** 17

**Zuweisbare Einstempelungen:** 31

**Gegengestempelte Nominal:** As 71 Dp - HS 1

AE 2 ME 1

Typ 211.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, I, M und P.

Typ 211.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, I, M und P; M und P sind ligiert.

Untertyp 211.2/1

**TIBIMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (163) Wiesbaden [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 211.2/2

**TIBIMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

Typ 211.3

**IBI IIP**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, B, I, I, I und P.

Untertyp 211.3/1

**IBI IIP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris), Imitation**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtüberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S22 [1x].

Typ 211.4

**WIIP**

Viereckige Form, darin die Buchstaben V, V, I, I und P.

Untertyp 211.4/1

**W IIP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der rechte und der linke äußere Schenkel des V kreuzen sich; der Bogen

des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet.

Typ 211.5



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, I, I und P.

Typ 211.6



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, I und Q.

Untertyp 211.6/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T, I und I sind kleiner und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T läuft nur nach links; der Bogen des Q ist geschlossen und setzt unterhalb des oberen Endes der Längshaste an.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113 [1x].

Typ 211.7



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, R und Q.

Untertyp 211.7/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist liegend wiedergegeben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des R ist geschlossen, die Schräghaste nicht mit diesem verbunden; der Bogen des Q ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unter IMPAVC 113.47/1 S9 [1x].

- Typ 211.8  Viereckige Form, darin die Buchstaben I, I, B, I, V, Λ, I und P; V und Λ sind ligiert.
- Untertyp 211.8/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unter IMPAVC 113.8/1 S11 [1x].

- Typ 211.9  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, I, I, I und V.
- Untertyp 211.9/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und läuft schräg nach rechts unten; die zweite Querhaste des I schneidet die Längshaste.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]; (274) *Zurzach* [1x]

**Karten:** Karte CD 327

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

- Typ 211.10  Viereckige Form, darin die Buchstaben T, T, B, V, V und Q; T und T sowie V und V sind ligiert.
- Untertyp 211.10/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhasten der beiden T sind nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; der Bogen des Q sitzt im mittleren Drittel der Längshaste und ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1  
**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm IV [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 211.10A

**LIBMP**

Viereckige Form, darin die Buchstaben L, I, B, I, W und P; I, W und P sind ligiert.

Untertyp 211.10A/1

**LIBMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des L ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Mm [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 IMPAVC 113.44/1 S4 [1x].

Typ 211.11

**TIBMP**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, I, M und P; I, M und P sind ligiert.

Typ 211.12

**TIB·IMP**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, I, M und P; zwischen B und I ein Punkt.

Untertyp 211.12/1

**TIB·IMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 14/7 = 21  
**Nachgewiesene Stempelseiten:** 6

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (169) Kleinwinterheim [2x]; (273) *Vindonissa* [9x]

**Karten:** Karte 47

Karte CD 328

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.; tiberisch, 22/23 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [5x]; A Mm IV [9x]; A Mm [4x]; T [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.14/1 S1 [1x]; CAESAR 61.36/1 S30 [1x]; CAESAR 61.47/3 S1 [1x]; CAESAR 61.54/2 S17 [1x]; CAESAR 61.42.12 oder 61.43/4 S3 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.11/2 S3 [1x]; **über** IMPAVC 113.41/2 S1 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [3x]; IMPAVC 113.41/1-3 oder 113.47/1-4 [1x]; IMPAVC 113.8, 113.34, 113.41 oder 113.47 [1x]; SE 168.2/1 S5 [1x].

Typ 211.13

**TIB·IMP**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, I, M und P; M und P sind ligiert; zwischen B und I ein Punkt.

Untertyp 211.13/1

**TIB·IMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.

Typ 211.14

**TB·IMP**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, B, I, M und P; M und P sind ligiert.

Untertyp 211.14/1

**TB·IMP**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** IMPAVC 113.41/1 S15 [1x]; **unter** IMPAVC 113.41/3 S2 [1x].

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:



211

TIBIMP, TIBIMP, IBI IIP, WIIP, IIIP, TIIP,  
TIRQ, IIBIVIP, TIIFIV, TTBWQ, LIBMP,  
TIBMP, TIB·IMP, TIB·IMP, TB·IMP

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (077) Pommeroeul [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]; A Mm [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54 [1x]; über TIB 193.22/1 S2 [1x].

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

211.12 oder 211.13

TIB·IMP, TIB·IMP

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/3 = 5**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [2x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln****Über/unter** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; VAR 227 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

211.1

TIBIMP

**Erhaltene Einstempelungen:** 8/1 = 9**Vorkommen:** (028) Vechten [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (088) Bigonville [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (226) Landstuhl [1x]; (228) Schwarzenacker [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; A Mm II? [1x]; A Mm IV [3x]; A Rm [1x]; A [1x]; T [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61 [2x]; IMPAVC 113.8/1 [1x].

211.5



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (013) Richborough [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris), Imitation  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: T 32 [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

211.11



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]  
**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

211.13



**Erhaltene Einstempelungen:** 6/- = 6  
**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [4x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [2x]  
**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu II [1x]; A Lu [1x]; A Mm IV [1x]; A-T [1x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [1x]  
 ME: A-T [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.39/1 [1x].

211.12/1 oder  
 211.13/1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 ff. = 1 ff.

**Vorkommen:** -

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu; A Lu II; A Mm IV [mindestens je 1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

Untertyp 211.2/1

**TIBIMP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/2 = 5

**Vorkommen:** (233) Rheinzabern [2x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]; A Lu II [1x]; T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [1x]; IMPAVC 113.8/4 [1x].

Untertyp 211.2/2

**TIBIMP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/4 = 9

**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [2x]; (148) Montabaur [1x]; (155) Starkenburg [1x]; (203) Dieburg [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu [1x]; A Mm IV [3x]; A Mm [1x]

AE: A Lu [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.8/1 [2x].

211.4/1

**∩IIP**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.101 [1x].

211.12/1

## TIB•IMP

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (036) Utrecht [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]; (274) Zurzach [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: unbes. [1x]

Dp: -

As: A [1x]; S. 95,2 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

IMPAVC 113.47/1 S20 [1x]; TIB 193.1/6 [1x].

### *Zuweisung der Einstempelungen*

Inhaltlich entspricht der Gegenstempel TIBIMP 211 der Schlagmarke TIBIM 210. Er ist mit Kaiser Tiberius zu verbinden und als TIB(erii) IMP(eratoris) aufzulösen.

### *Zeitliche Einordnung und Gliederung der Einstempelungen*

Bei der zeitlichen Zuordnung der Einstempelungen spielen Überprägungen durch die Gegenstempel IMPAVC 113 und TIB 193, der Gebrauch von regulären und imitierten Stempelleisen sowie die kontermarkierten Münztypen eine Rolle (Abbildung 47). Unter den kontermarkierten Münztypen sind nämlich auch Stücke für Drusus den Adoptivsohn des Tiberius vorhanden. Diese Münzen wurden im Jahre 22/23 n.Chr. geprägt, da sie mit der Rückseitenlegende auf die zweite *tribunicia potestas* des Drusus verweisen, die er in diesem Jahr inne hatte<sup>287</sup>.

Die **erste Gruppe** umfaßt Einstempelungen von regulären wie imitierten Stempelleisen, die über der Schlagmarke IMPAVC 113 erscheinen. Alle hiermit gestempelten Münzen gehören aufgrund der Trägermünzen in die Zeit vor 22/23 n.Chr. Unklar muß bleiben, ob sie zeitgleich oder etwas später als IMPAVC 113, TIBAVC 196 und TIBIM 210 benutzt wurden.

Die **zweite Gruppe** beherbergt Einstempelungen, deren Stempelleisen Graveurfehler aufweisen oder als Imitationen gelten dürfen. Sie erscheinen unter Einstempelungen des Gegenstempels IMPAVC 113. Diese kontermarkierten Münzen sind alle vor dem Jahr 22/23 n.Chr. geprägt. Die drei Stempelleisen sind Imitationen und wurden zeitgleich mit den Stempelleisen von IMPAVC 113 benutzt. Als Vorbilder dürften Einstempelungen der Schlagmarken IMPAVC 113, TIBAVC 196 und TIBIM 210 gedient haben. Sie wurden gleichzeitig mit diesen eingesetzt und datieren daher in die Zeit zwischen 14 und 16 .n.Chr.

Die **dritten Gruppe** vereint Einstempelungen, die auf Prägungen erscheinen, die zeitlich später sind als die der anderen beiden Gruppen. TIBIMP 211.12/1 S3, TIBIMP 211.12/1 S4 und TIBIMP 211.12/1 S6 sind auf Prägungen für Drusus angebracht. Auf einen Agrippa-As wurde TIBIMP 211.11, 1 eingestempelt.

<sup>287</sup> Zur Datierung siehe RIC I<sup>2</sup>, S. 88.

Die Einstempelung auf dem Agrippa-As ist nur als schematische Umzeichnung zugänglich und wurde hier nur aus formalen Gründen unter Gegenstempel TIBIMP 211 gelistet. Nachgeahmt wird hier ein Stempelleisen der Kontermarke TIAV 191. Für eine zeitliche Einordnung dieser Gruppe scheidet das vorliegende Stück somit aus.

Von den Stempelleisen TIBIMP 211.12/1 S3 und TIBIMP 211.12/1 S6 ist jeweils nur eine Einstempelung vorhanden. Demgegenüber haben sich von TIBIMP 211.12/1 S4 bislang auf drei Münzen Abschlüge gefunden. Im Zusammenhang mit der zeitlichen Einordnung des Gegenstempels CAESAR 61.11-110 wurden mehrere Einstempelungen angeführt, die, aufgrund der kontermarkierten Münztypen, zu einer Zeit angebracht wurden, als der eigentliche Anlaß ihrer Benutzung längst vorüber war. Zeitgleich mit den dort aufgeführten Einstempelungen könnten diese Stücke im Jahre 22/23 n.Chr. oder kurz danach verwendet worden sein.

Gruppe	Einstempelungen			Münztyp		Über-, Unterschneidungen		
		regulär	imitiert, Gra- veurfehler	vor 22/23	nach 22/23	unter	über	über/unter
1	211.12/1 S2	x		x			113.41/2 S1	113.11/2 S3
	211, 1						193.22/1 S2	
	211.12 oder 211.13, 2							113.47/1 S9
	211.2/1 S1	x		x				
	211.3/1 S1		x	x				
	211.6/1 S1		x	x				
	211.9/1 S1		x	x				
	211.10/1 S1		x	x				
	211.10A/1 S1	x		x				
	211.12/1 S1	x		x				
	211.12/1 S5	x		x				
2	211.7/1 S1		x	x		113.47/1 S9		
	211.8/1 S1		x	x		113.8/1 S11		
	211.14/1 S1		x	x		113.41/1 S15		
3	211.12/1 S3	x			x			
	211.12/1 S4	x			x			
	211.12/1 S6	x			x			113.47/1 S9
	211.5, 1		x		x			

Abbildung 47: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels TIBIMP 211

#### Literatur

siehe Gegenstempel TIBIM 210.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

210.1 oder 211.13

**TIBIM**, **TIB·IMP**

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch, 14-16 n.Chr.				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 1	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** Neuss [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris); TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-mitteltiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.36/1 [1x].

Keinem bestimmten Gegenstempel, Typ oder Untertyp zuzuweisen:

210.1/1 oder 211.2/2

**TIBIM, TIBIMP**

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch, 14-16 n.Chr.				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	10	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 10	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (179) Rüsselsheim [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris); TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

SE 168.2/1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

210.18/8 oder  
211.13/1

**TIB·IM**,  
**TIB·IMP**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste nach links länger als

nach rechts und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelschläge:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris); TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-tiberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

210.18/8, 211.12/1  
oder 211.13/1

## TIB•IM, TIB•IMP, TIB•IMP

**Erhaltene Einstempelungen:** 8/- = 8

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (134) Gressenich [1x]; (273) *Vindonissa* [5x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris); TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** früh-mitteltiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Mm II [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]; A [1x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.35/8 S1 [1x]; **unter** AVC 54.1/1 [1x]; CAESAR 61.43/2 S8 [1x]; **unter** IMPAVC 113.8/1 S10 [1x]; IMPAVC 113.34/1 oder 113.47/1 [1x]; IMPAVC 113 [1x]; TIB 193.1/5 S1 [1x]; TIBIM 210 [1x].

Die vorliegenden Einstempelungen lassen sich nicht sicher zuweisen.

### Literatur

siehe Gegenstempel TIBIM 210.

Keinem bestimmten Gegenstempel oder Typ zuzuweisen:

196, 210 oder 211

TIBAVC, TIBAVC, LIBAVC, IIBAVC, IPAVC,  
BCAA, TIBAVC, IRVC, TIBV, TIBVC, IPIBC,  
TIBAVC, VABIT, TIBAVG, TIBAVG, TIB•AVC,  
TB•VC, VA•BIT, VA•BII, TIB•AVC, TIB•AVG,

**TIB·AVG**, **LIB·VAG**, **TIB·AVG**, **TIBIM**, **ITBIM**,  
**LIBIM**, **TIBIIM**, **TIBIII**, **TIPIM**, **TISIII**, **BIIN**, **IIIM**,  
**IIT II**, **MIBIT**, **TBIM**, **TIM**, **MIIT**, **IIIIH**, **TRIM**,  
**TBIM**, **TIB·IM**, **TIB·IW**, **TIP·IM**, **TIR·IM**, **IIB·M**,  
**IIR·I**, **IIB·M**, **MI·BIT**, **TIB·IM**, **MI·BIT**, **TB·IM**,  
**T·I·B·IM**, **TIBIMP**, **TIBIMP**, **IBI IIP**, **WIIP**, **IIIP**,  
**TIIP**, **TIRP**, **IIBIVIP**, **TIIFIV**, **TTBWQ**, **LIBMP**,  
**TIBMP**, **TIB·IMP**, **TIB·IMP**, **TB·IMP**

**Zeitliche Einordnung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 36

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nomina:**

As 36 Dp - HS -  
AE - ME -

**Erhaltene Einstempelungen:** 34/2 = 36

**Vorkommen:** (102) Dalheim-Ricciacus [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss [1x]; (120) Neuss, Militärbe-  
reich [3x]; (152) Martberg-Pommern [1x]; (170) Mainz [1x]; (170) Mainz? [1x]; (180) Hofheim [1x]; (272) *Augusta*  
*Raurica* [5x]; (273) *Vindonissa* [17x]; (274) Zurzach [2x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti) oder TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühüberisch, 14-16 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [5x]; A Lu II [4x]; A Lu [3x]; A Mm II [5x]; A Mm IV [5x]; A Mm [5x]; A [4x]; A-T [2x]; 16 v.Chr.-22  
n.Chr. [2x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [1x]; CAESAR 61.87/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.31/1 S1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [3x]; **unter** IMPAVC  
113.47/1 S9 [3x]; **über/unter** IMPAVC 113.47/1 S13 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; IMPAVC 113.41/1 [1x]; [1x];  
**unter** IMPAVC 113 [1x]; **über/unter** IMPAVC 113 [1x]; SE 168.1/1 S1 [1x]; **über** SE 168.1/1 S1 [1x]; **unter** SE  
168.2/1 S7 [1x]; TIB 193.21/4 S1 [1x]; TIB 193.1-12 [1x]; TIBIM 210.28/1 S1 [1x]; TIBIM 210 [3x]; **über/unter**  
TIBIM 210 [1x].

Unklar muß bei den vorliegenden Einstempelungen bleiben, ob sie den Gegenstempeln TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 zuzuweisen sind.

#### Literatur

Siehe Gegenstempel TIBAVC 196 und TIBIM 210.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:



196.2/1, 207.1/1,  
211.13/1

## TIBAVC, TIBAMP, TIB·IMP

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch, 14-16 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 1	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Lesung:** TIB(erii) AVC(usti); TIB(erii) CA(esaris) IMP(eratoris); TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** frühtiberisch, 14-16 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: 16 v.Chr.-22 n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss eine Prägung, deren Gegenstempel er nicht zu bestimmen vermag. Die Einstempelung wird als einem der drei Gegenstempel zugehörig beschrieben.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 212**

1 

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 1	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

Typ 212.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, B, I, M und P; T, I und B sowie M und P sind ligiert.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

212.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (224) Bad Dürkheim [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus

**Datierung:** frühtribersisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: S. 95,1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Nur eine Einstempelung dieses Gegenstempels ist belegt und nur als schematische Umzeichnung dokumentiert. Allem Anschein nach handelt es sich hier um eine lokale Variante des Gegenstempels TIBIMP 211.

**Literatur**

-.

### Gegenstempel 213

1 

**Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 213.1



Viereckige Form, darin verschiedene Buchstaben und Buchstabenfragmente.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

Untertyp 213.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [1x].

Bei der hier aufgeführten Einstempelung handelt es sich um eine Imitation, wobei wohl mehrere Typen geklittert wurden. Als Vorbilder dürften etwa die Gegenstempel AVC 54, TIB 193, TIBIM 211 in Frage kommen.

Unklar muß die genaue Zeitstellung dieses Gegenstempels bleiben. Nur die Trägermünze, ein As der ersten Lyoner Altarserie, gibt für die Datierung einen *terminus post quem*. Denkbar wäre durchaus aber auch erst eine Entstehung unter der Regierung des Claudius.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 214**1 **TIBIMPAVG****Zeitliche Einordnung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 2 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nomina:** As - Dp - HS -  
AE 1 ME 1

## Typ 214.1

**TIBIMPAVG**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, I, M, P, A, V und G.

## Untertyp 214.1/1

**TIBIMPAVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des B ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; die Querhaste des A ist waagrecht.

## Untertyp 214.1/2

**TIBIMPAVG**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des B ist nach beiden Seiten gleich lang; die Bögen des B sind von gleicher Ausladung; der Bogen des P ist geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

## 214.1

**TIBIMPAVG****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris); IMP(eratoris) AVG(usti)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar, Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 214.1/2

**TIBIMPAVG****Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** TIB(erii) IMP(eratoris); IMP(eratoris) AVG(usti)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar, Imperator Caesar Divi filius Augustus**Datierung:** frühtoberisch, 14-16 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

H. Mattingly veröffentlichte diese Einstempelung erstmals und legte sie als schematische Umzeichnung vor. Später wurde die zeichnerische Wiedergabe von M. Bernhart kommentarlos übernommen. Sehr wahrscheinlich handelt es sich um zwei seitlich zueinander versetzte und teilweise übereinander liegende Einstempelungen der Gegenstempel TIBIM 210 und IMPAVC 113.

**Literatur**

Bernhard 1926, 263; Mattingly BMC 1923, xxxvi.

**Gegenstempel 214A**

1

**TIBPA****Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, 4-9 n.Chr.**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -

<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 1	<b>Dp</b> -	<b>HS</b> -
			AE -	<b>ME</b> -	

Typ 214A.1

**TIBPA**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, B, P und A.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

214A.1

**TIBPA****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (079) Liberchies [1x]**Lesung:** TIB(erii) P(ermis) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, 4-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.3 [1x].

Die vorliegende Schlagmarke ist nur als schematische Wiedergabe ohne Umzeichnung faßbar. Eingeschlagen wurde sie auf einem As der ersten oder zweiten Lyoner Altarserie.

Vielleicht sind die Buchstaben als TIB(erii) P(ermissu) A(ugusti) aufzulösen, dann wäre die Kontermarke inhaltlich mit TCPA 185 verwandt.

**Literatur**

Graff 1973, Nr. 54.

**Gegenstempel 215**

1		2		3	
3A		4		5	
5A		6		7	
8		9		10	
11		12		13	
14		15		16	
17		18			

**Zeitliche Einordnung:**

augusteisch, 12 n.Chr.  
Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

Karte 48  
Karten CD 329 bis 330

**Erhaltene Einstempelungen:**

130

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

38

**Zuweisbare Einstempelungen:**

68

**Gegengestempelte Nominal:**

As 121 Dp 4 HS -  
AE 5 ME -

Typ 215.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und A.

Untertyp 215.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 215.1/2

**TICA**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 215.2

**TICA**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und A.

Untertyp 215.2/1

**TICA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]; Ca [1x]







**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 215.3

**TICV**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und V.

Typ 215.3A		Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, V und C.
Untertyp 215.3A/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.
Typ 215.4		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, C und A; C und A sind ligiert.
Untertyp 215.4/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.
Typ 215.5		Viereckige Form, darin die Buchstaben I, A, L und C.
Untertyp 215.5/1		Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempels hin verschoben; die Querhaste des A ist als senkrechter Strich wiedergegeben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**





HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 215.5A		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, C und L.
Untertyp 215.5A/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; T und I sind zum unteren, C und L zum oberen Stempelrand hin verschoben; Die Querhaste des T ist waagrecht und läuft nach beiden Seiten gleich lang.
Typ 215.6		Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und A; zwischen C und A ein Punkt.
Untertyp 215.6/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen: 3****Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [2x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 215.7



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben L, I, C und A; zwischen C und A ein Punkt.

Untertyp 215.7/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das L ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 215.8



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und A; zwischen C und A ein Punkt.

Untertyp 215.8/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (313) Puy-de-Dôme [1x]**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -



As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 215.9

**TIC•A**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, C und A; T und I sind ligiert; zwischen C und A ein Punkt.

Untertyp 215.9/1

**TIC•A**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das C ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 215.9/2

**TIC•A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang und kreuzt die Längshaste; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 215.10

**•TICA**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und A; vor T ein Punkt.

Untertyp 215.10/1

**•TICA**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Ca [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 215.11

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und A; zwischen I und C ein Punkt.

Untertyp 215.11/1

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Ca [2x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Untertyp 215.11/2

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/1 = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)  
**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: T 32 [1x]; Ca [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Typ 215.12

**TI·C·A**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und A; zwischen I und C sowie C und A ein Punkt.

Untertyp 215.12/1

**TI·C·A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 14/18 = 32**Nachgewiesene Stempelleisen:** 12

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (138) Nörvenich [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (156) Wederath-Belginum {GF} [1x]; (170) Mainz [3x]; (180) Hofheim, Erdlager [2x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [1x]; (375) Nordbulgarien [2x]

**Karten:** Karte 48

Karte CD 329

**Lesung:** TI(iberii) CA(esaris), T(iberii) I(ulii) CA(esaris), TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Cl imit. [1x]

As: A Lu II [1x]; A [2x]; T 32 [9x]; Ca [16x]; Cl imit. [1x]; A-Cl imit. [1x]; A-Cl imit? [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.6/1 S1 [1x]; Helm 6.1-6 [1x]; Delphin 22.1/1 [1x]; AVC 54.1/1 S22A [1x]; **unter** AVC 54.17/1 S41A [1x]; TICAE 216.1/1 S1 [1x]; TICAE 216.2/1 S2 [1x].

Untertyp 215.12/1A

**TI·C·A**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]; Ca [1x]; Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Untertyp 215.12/2

**TI·C·A**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/6 = 9**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** (038) Maurik [1x]; (123) Köln [1x]; (170) Mainz [1x]

**Karten:** Karte CD 330

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]; Ca [8x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 215.12/3

**TI·C·A**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das I ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/- = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A [2x]

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.2/1 S2 [1x]; Helm 6.3/1 S1 [1x]; Delphin 22.1/1 oder 22.2/1 [1x]; AVC 54.17/1 S63 [1x]; AVC 54.21/1 S1 [1x]; AVC 54.17/2 S3 [1x]; TICA 215.12/1-3 [1x]; TICAE 216.2/1 S1 [1x]; TICAE 216.2/2 S1 [1x]; Unklar 251.1/6 S5 [1x].

Untertyp 215.12/4

**TI·C·A**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; T und I sind kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -

As: A-Cl [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 215.13  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und A; zwischen I und C sowie C und A ein Punkt.

Untertyp 215.13/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -


Dp: -


As: Ca [1x]


**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**


..


Typ 215.14  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und V; zwischen I und C sowie C und V ein Punkt.

Typ 215.15  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und A; zwischen C und A sowie hinter A ein Punkt.

Typ 215.16  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und A; zwischen ihnen ein Punkt.

Typ 215.17  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben I, I, C und A; zwischen ihnen ein Punkt.

Typ 215.18  Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, C, I und D; T und I sind ligiert; zwischen I und C, I und D sowie hinter dem D ein Punkt.

Untertyp 215.18  Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts und läuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (300) Mayenne, St. Léonhard [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

215

**TICA**, **TICA**, **TICV**, **TIVC**, **TICA**, **TICL**, **IALC**,  
**TICA**, **TIC·A**, **LIC·A**, **TIC·Λ**, **TIC·A**, **·TICA**,  
**TI·CA**, **TI·CA**, **TI·C·Λ**, **TI·C·V**, **TIC·A·**, **T·I·C·A**,  
**Λ·I·C·A**, **TI·CI·D·**

**Erhaltene Einstempelungen:** 6/4 = 10

**Vorkommen:** (090) Altrier [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (202) Stockstadt am Main [1x]

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [4x]; Ca [5x]; 16 v.Chr.-54 n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

215.3

**TICV**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (377) *Tomis* [1x]

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TICA 215.12/1 [1x].

215.12/1-3

**TI·C·A, TI·C·A, TI·C·A**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TI(berii) CA(esaris) bzw. T(iberii) I(ulii) CA(esaris); TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar, Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]; T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.3/1 S1 [1x]; AVC 54.21/1 S1 [1x]; TICA 215.12/3 S1 [1x]; TICAE 216.2/1 S1 [1x]; Unklar 251.1/6 S5 [1x].

215.14



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (377) Tomis [1x]

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

215.15



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (211) Lorsch [1x]

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

215.16



**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4

**Vorkommen:** (107) Titelberg [1x]; (091) Marscherwald [2x]; (242) Rottweil [1x]

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [2x]; Ca [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

215.17

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (091) Marscherwald [1x]; (099) Bertrange [1x]**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

215.1/1

**TICA****Erhaltene Einstempelungen:** 7/2 = 9**Vorkommen:** (013) Richborough [1x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [2x]; (221) Speyer [1x]; (230) Eiweiler [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [3x]; Ca [5x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TCIMP 183.4/1 [1x].

215.2/1

**TICA****Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** ?**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

215.3A/1

**TIVC****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) Vindonissa [1x]**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus



**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

215.4/1

**TICA**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

215.5A/1

**TICL**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: T 36 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

215.9/2

**TIC•A**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (156) *Wederath-Belginum* {GF} [1x]

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

215.11/1

**TI·CA****Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (221) Speyer [1x]**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]; T 32 [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

215.12/1

**TI·C·A****Erhaltene Einstempelungen:** 19/3 = 22**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [11x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]; (224) Bad Dürkheim [1x]; (256) Burghöfe [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [3x]; (377) *Tomis* [1x]**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: T 32 [6x]; Ca [14x]

AE: Ca [1x]; unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TICA 215.3 [1x].

215.13/1

**TI·C·A****Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (255) Aislingen [1x]; (377) *Tomis* [1x]**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

215.18/1

**TI·(I)·****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.46/2 [1x].

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Der Gegenstempel gibt die zumeist unligierten Buchstaben T, I, C und A wieder. Alle Einstempelungen sind fast ausschließlich auf regulären Prägungen angebracht. Asse sind am häufigsten, Dupondien selten und Sesterze gar nicht hiermit kontermarkiert worden (Abbildung 48). Gestempelt wurden fast ausschließlich Prägungen des Caligula. Demgegenüber tragen nur wenige Münzen des Augustus oder des Claudius derartige Schlagmarken.

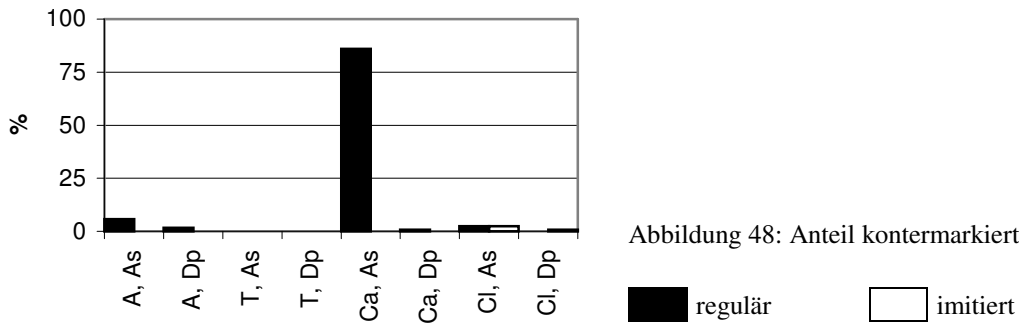


Abbildung 48: Anteil kontermarkierter Nominale; n = 121

*Geographische Einordnung der Einstempelungen*

Zwei Gruppen an Stempelleisen sind aufgrund ihrer geographischen Verwendung zu trennen (Abbildung 49): Die **erste Gruppe** findet sich bislang nur auf augusteischen Assen angebracht. Sie treten gemeinsam mit Einstempelungen Helm 6.6, Delphin 22.1, AVC 54.1/1 bzw. 54.17/1 sowie TICAE 216 auf. Ist der Fundort bekannt, so liegt er auf im Territorium des heutigen Bulgarien.

Die Einstempelungen der **zweiten Gruppe** sind auf Prägungen des Caligula und des Claudius angebracht. Die Fundorte hiermit kontermarkierter Münzen liegen fast alle im Gebiet der *Germania inferior* (Karte 48, CD Karte 329-330).

	Stempelleisen
<b>Gruppe 1</b>	215.12/1 S2A-S2B; 215.12/3 S1-S2
<b>Gruppe 2</b>	215.1/1 S1; 215.1/2 S1; 215.2/1. S1; 215.5/1 S1; 215.6/1 S1-S2; 215.7/1 S1; 215.8/1 S1; 215.9/1 S1; 215.9/2 S1; 215.10/1 S1; 215.11/1 S1-S2; 215.11/2 S1; 215.12/1 S1-S2; 215.12/1 S3-S12; 215.12/2 S1; 215.13/1 S1; 215.18/1 S1

Abbildung 49: Gliederung der Einstempelungen des Gegenstempels TICAE 215

*Zeitliche Einordnung und Zuweisung der Einstempelungen*

Eine zeitliche Einordnung für die Stempelleisen der **ersten Gruppe** bietet die Prägung A 5841, die aus Nordbulgarien stammt<sup>288</sup>. Dort erscheint eine Einstempelung eindeutig unter AVC 54.17/1 (Tafel N,9). Somit muß sie augusteisch sein. Damit kann sich TICA nur auf Tiberius Iulius Caesar, den Adoptivsohn des Augustus beziehen. Die Punkte zwischen den Buchstaben widersprechen dieser Deutung nicht. Der Sinn oder Zweck derartiger Punkte muß offen bleiben. Wie etwa die Gegenstempel APRON 46.2/1 S1 oder NCAPR 132.6/1 S1 zeigen, haben sie nicht die Funktion von Worttrennern.

Die kontermarkierten Münzen dürften ein Geldgeschenk darstellen. Entsprechend sind die Einstempelungen als T(iberii) I(ulii) CA(aesaris) bzw. TI(berii Iulii) CA(esaris) zu lesen. Als Anlaß für die Verteilung von Münzen dürfte der Triumph des Tiberius *ex Pannonis Delmatisque* des Jahres 12 n.Chr. in Frage kommen. Siehe auch Gegenstempel Helm 6.

Die zeitliche Einordnung der Stücke aus der **zweiten Gruppe** wird von den Trägermünzen bestimmt. Es handelt sich um caliguläische Prägungen und Münzen des Claudius. Diese Gegenstempel sind auf Kaiser Claudius zu beziehen und ebenfalls mit Geldgeschenken zu verbinden. Er ist als TI(iberius Claudius) CA(esaris) zu lesen.

Der genaue Zeitpunkt zu dem diese Kontermarke in claudischer Zeit verwendet wurde, muß offen bleiben. Da nur ein geringer Anteil seiner eigenen Prägungen kontermarkiert wurde, wären zwei Möglichkeiten denkbar. Es wurde „Altgeld“ des Vorgängers gewählt oder die Geldgeschenke wurden zu Regierungsbeginn gegeben, bevor die eigene Münzprägung erfolgte.

Es begegnet hier wiederum das Phänomen, daß Stempelleisen, welche die gleichen Buchstaben wiedergeben zu unterschiedlichen Zeitpunkten in verschiedenen geographischen Gebieten verwendet wurden. In beiden Fällen nennen sie jedoch ein Mitglied des Kaiserhauses.

**Literatur**

Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxv; de Saucy 1879, 715 ff. Nr. 94; Giard 1964, 155 f.; Giard 1970, 41; Giard, BN II 1988, 13; Grant 1946, 94; Grant 1953, 23 ff.; Jameson 1966, 100 ff.; Kraay 1956b, 5 ff.; Kraay 1962, 48; Kraft 1950/51, 6; Laffranchi 1910, 28 f.; Mac Dowall 1970, 40; Mac Dowall 1992, 50; Martini 1982, 53 ff.; Martini 2002, 26; Martini 2003, 19 ff., 107; Mowat 1909a, 16 ff.; Nuber 1988, 239 mit Anm. 4; Peter 1995, 298 f.; Ruzicka 1917, 155 ff.; RIC I, 14 f.; RPC I, 291 f., 325; Vladimirova-Aladžova 1999; Werz 2004, 137 ff.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

185 oder 215

TCPA, ICPA, TCRA, T·C·PA, T·C·P·A, TCRA,  
 TICA, TICΛ, TICV, TICΛ, IALC, TICA, TIC·A,  
 LIC·A, TIC·Λ, TIC·A, ·TICA, TI·CA, TI·CA,  
 TI·C·Λ, TI·C·V, TIC·A·, T·I·C·A, LI·C·A

<sup>288</sup> Dieses Stück stellte mir Z. Pleša (Frankfurt am Main) zur Verfügung.

**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 13

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:** As 12 Dp 1 HS -

AE - ME -

**Erhaltene Einstempelungen:** 8/5 = 13

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (108) Mauren [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Lesung:** TI(berii) C(laudii) A(ugusti); T(iberii) C(laudii) P(ermisso) A(ugusti)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus; Tiberius Claudius Nero; Tiberius Claudius Germanicus

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch, 7 v.Chr.-4 n.Chr.; Regierungszeit des Claudius, 41-55 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 96,8 [1x]

As: A Lu I [1x]; T 32 [3x]; Ca [8x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Bei den vorliegenden Einstempelungen kann nicht sicher entschieden werden, ob sie dem Gegenstempel TCPA 177 oder TICA 215 zuzuweisen sind.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 216**

1



2



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 29

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 12

**Zuweisbare Einstempelungen:** 20

**Gegengestempelte Nominale:** As 17 Dp 9 HS -

AE 3 ME 1

Typ 216.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, C, A und E; A und E sind ligiert.

Untertyp 216.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (375) Nordbulgarien [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) CAE(saris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.1-6 [1x]; AVC 54.1/1 S22A [1x]; TICA 215.12/1 S2B [1x].

Typ 216.2



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, C, A und E; A und E sind ligiert; zwischen I und C ein Punkt.

Untertyp 216.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/10 = 14**Nachgewiesene Stempelleisen:** 8**Vorkommen:** (374) *Oescus* [2x]; (375) Nordbulgarien [2x]**Karten:** -**Lesung:** TI(berii) CAE(saris)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]; A Mm II [1x]; A Mm [2x]

As: A Lu I [1x]; A Mm [3x]; A Osten [1x]; A [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.1/1 S1 [2x]; Helm 6.3/1 S1 [1x]; Helm 6.5/1 S1 [1x]; Helm 6.6/1 S1 [1x]; Helm 6.6/1 S2 [1x]; Helm 6.9/1 S1 [1x]; Helm 6.4 [1x]; Delphin 22.1/1 S1 [1x]; Delphin 22.1/1 oder 22.2/1 [2x]; Delphin 22.1/1 [2x]; AVC 54.17/1 S36 [1x]; AVC 54.17/1 S51 [1x]; AVC 54.17/1 S69 [1x]; AVC 54.17/1 S72 [2x]; AVC 54.17/1 S73 [1x]; AVC 54.20/1 S1 [1x]; AVC 54.21/1 S1 [1x]; AVC 54.33/6 S5 [1x]; AVC 54.48/1 S9 [1x]; AVC 54.17/1 [1x]; AVC 54.39 oder 54.48 [1x]; CA 58.4/1 S1 [1x]; CA 58.1/1 [1x]; CAESAR 61.6/1 S2 [1x]; PP 143.3/1 S2 [1x]; PP 143.3/1 S3 [2x]; TICA 215.12/1 S2A [1x]; TICA 215.12/3 S1 [1x]; TICA 215.12/1-3 [1x]; TICAE 216.2/1 S1 [1x]; TICAE 216.2/1 S8 [2x]; Unklar 251.1/6 S5 [1x]; Unkenntlich 252.2 [3x].

Untertyp 216.2/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/4 = 4**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** Ti(berii Iulii) CAE(saris)**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar**Datierung:** spätaugusteisch; 12 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]; A [1x]

As: A [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.3/1 S1 [1x]; AVC 54.7/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S63 [1x]; AVC 54.17/1 S64 [1x]; [1x]; AVC 54.17/1 [1x]; IMP 107.16/3 S1 [1x]; PP 143.3/2 [1x]; TCA 178.2/1 S1 [1x]; TICA 215.12/3 S2 [1x].

Untertyp 216.2/3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das T ist kleiner und zum unteren Stempelrand hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang.

**Zuweisbare Einstempelungen:** /1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TI(berii) CAE(saris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.2/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S76 [1x].

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

216.1

**TICÆ**

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4

**Vorkommen:** (235) Baden-Baden [1x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]; (377) *Tomis* [2x]

**Lesung:** TI(berii) CAE(saris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm [1x]

As: A Lu I [1x]; Cl [1x]

AE [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [1x]; AVC 54.5 [1x]; Unkenntlich 252.3 [3x].

216.2

**TI·CAÆ**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TI(berii) CAE(saris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm I [1x]

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.4/1 S1 [1x]; Delphin 22.2/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S64 [1x]; AVC 54.48/1 [1x]; IMP 107.16/3 S16 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

216.2/1

**TI·CAÆ**

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Vorkommen:** (377) *Tomis* [2x]

**Lesung:** TI(berii) CAE(saris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar

**Datierung:** spätaugusteisch, 12 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm imit. [1x]

As: -

AE: unbes. [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** Helm 6.2 [1x]; Helm 6.1-5 [1x]; AVC 54.17/1 S63 [1x]; IMPAVC 113.21 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

Siehe Gegenstempel Helm 6.

### Literatur

Bahrfeldt 1926, 395; de Saucy 1879, 715 ff. Nr. 96; Gerassimov 1946, 54; Giard, BN I 1976, 33 ff.; Grant 1953, 23 ff.; Howgego 1985, Nr. 602; Kabakcieva 1996, 101; Kaenel 1991, 256 ff.; Mac Dowall 1966, 128 ff.; Martini 2002, 27; RPC I, 291 f., 325; Ruzicka 1917, 155 ff.; Vladmirova-Aladzova 1999; Werz 2004, 139.

### Gegenstempel 217

1 

**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nomina:** As - Dp - HS -  
AE 1 ME -

Typ 217.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C, A, E, S, A und R.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

217.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** TI(berii) CAESAR(is)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: Ca-Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.



Der Gegenstempel ist bisher lediglich einmal auf einer nicht näher zu bestimmenden Prägung des Caligula oder Claudius belegt. Die Einstempelung selbst ist nur als Umzeichnung dokumentiert. Gefunden wurde die kontermarkierte Münze in Rennes. Ist die Münze richtig bestimmt und die Einstempelung korrekt wiedergegeben, so ist sie wohl als TI(berius Claudius) CAESAR (Augustus Germanicus) zu lesen und auf Kaiser Claudius zu beziehen.

**Literatur**

De Saucy 1879, 715 f. Nr. 97; Grant 1946, 94; Grant 1953, 23 ff.

**Gegenstempel 217A**1 

**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nomina:**

As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 217A.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, C, I, A und P; A und P sind ligiert.

Untertyp 217A.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des P ist geschlossen.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

217A.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** ?, Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: Ca [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Die Einstempelung auf einem Dupondius des Caligula ist nur als schematische Umzeichnung dokumentiert. Denkbar wäre beispielsweise, daß zwei Gegenstempel -etwa TICA 215 und IMP 107- übereinander und leicht zueinander versetzt eingestempelt wurden.

## Literatur

-

## Gegenstempel 218

1 1A 2 3 4 

## Zeitliche Einordnung:

Regierungszeit des Claudius

## Karten:

Karte 49

Karte CD 331

## Erhaltene Einstempelungen:

44

## Nachgewiesene Stempelleisen:

6

## Zuweisbare Einstempelungen:

21

## Gegengestempelte Nominele:

As 33

Dp 7

HS 4

AE - ME -

## Typ 218.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, C, L, A, V, I und M; L, A und V sind ligiert; zwischen C und A sowie V und I ein Punkt.

## Untertyp 218.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

## Zuweisbare Einstempelungen: 9/12 = 21

## Nachgewiesene Stempelleisen: 7

**Vorkommen:** (010) Near Aylesbury [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln {GF} [1x]; (124) Köln, Müngersdorf [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]

**Karten:** Karte CD 331

**Lesung:** TI(berii) CLAV(dii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

## Nominal- und Münztypenverteilung

HS: Ca [1x]

Dp: T 36 [1x]; S. 96,8 [2x]

As: T 32 [6x]; Ca [11x]

## Auftreten mit anderen Gegenstempeln

TIAV 191.2/5 S3 [1x].

## Typ 218.1A






Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, C, L, A, V, I und M; L, A und V sind ligiert.

## Untertyp 218.1A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A ist waagrecht; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

- Typ 218.2  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C, N, I und M.
- Typ 218.3  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, N, I und M.
- Typ 218.4  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, C, N und M.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

218.2 

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** TI(berii) CLAV(dii) IM(peratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: Ca [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

218.3 

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Lesung:** TI(berii) CLAV(dii) IM(peratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 96,8 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

218.4 

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [1x]

**Lesung:** TI(berii) CLAV(dii) IM(peratoris), Imitation

**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: S. 96,8 [1x]  
 As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

218.1/1

**TIC·N·IM****Erhaltene Einstempelungen:** 13/6 = 19

**Vorkommen:** (008) *Verulanium* [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (115) *Vetera* I [2x]; (119) *Asciburgium* [2x]; (123) Köln {GF} [1x]; (165) Kastell Zugmantel [1x]; (192) Ober-Rosbach, Kapersburg [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Lesung:** TI(berii) CLAV(dii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Ca [3x]  
 Dp: Ca [1x]  
 As: A Lu II [2x]; A Lu [1x]; A Mm IV [1x]; T 32 [3x]; Ca [6x]; Cl [1x]; A-Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.1/4 S6 [1x].

218.1A/1

**TICNIM****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** TI(berii) CLAV(dii) IM(peratoris)**Zuweisung:** Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Zuordnung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel ist sehr häufig auf Münzen des Caligula eingeschlagen. Unter den hier zusammengefaßten Typen und Untertypen befinden sich etliche Imitationen. Bei den Typen 218.2 bis 218.4 handelt es sich um derartige Nachahmungen, welche das Vorbild mehr oder weniger vereinfacht wiedergeben. Das Vorhandensein von Nachahmungen reguläre Stempelleisen war zunächst nicht bekannt und fand daher bei der Deutung von Einstempelungen keine Berücksichtigung.

So schlug Toulmouche<sup>289</sup> die Lesung T(iberius) C(aesar) N(ummus) I(inter) M(ilites) vor; demgegenüber erwägte F. de Saulcy die Auflösung T(iberius) C(aesar) AV(gustus) I(mperator). Während erster bei seinem Lesungsvorschlag den Gedanken, daß es sich bei den Gegenstempeln um Lagergeld handelt, zu Grunde legt, blieb bei F. de Saulcy das „L“ in der Lesung unberücksichtigt.

<sup>289</sup> Siehe de Saulcy 1879, 733 f.

Die Schlagmarken ist wohl im Zusammenhang mit Geldspenden angebracht worden und nennt den Spender TI(berii) CLAV(dii) IM(peratoris). Somit werden durch die Anbringung dieser Einstempelungen die Münzen als „Geschenk des Tiberius Claudius Imperator“ ausgewiesen.

**Literatur**

Typ 1: Giard 1970, 41; Giard, BN II 1988, 13; Jameson 1966, 100 ff.; Kraay 1955b, 77; Laffranchi 1910, 28 f.; Mac Dowall 1970, 40; Mowat 1903, 118 ff.; Mowat 1909a, 16 ff.; RIC I, 14 f.; RIC I<sup>2</sup>, 11.

Typ 2: de Saulcy 1879, 716 bes. 733 f. Nr. 104; Engel 1887, 394 Nr. 50; Kraay 1962, 48; Mowat 1903, 118 ff.

**Gegenstempel 219**1 

**Zeitliche Einordnung:** früh-tiberisch oder Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 219.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und M.

Untertyp 219.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

Untertyp 219.1/2



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

Untertyp 219.1/3



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander.

Keinem bestimmten Typ oder Untertyp zuzuweisen:

219.1/1-3



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die äußeren Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; die Gestalt des T ist unkenntlich.

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** TI(berii) C(aesaris) IM(peratoris)?; TI(berii) C(laudii) IM(peratoris)?

**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus; Tiberius Claudius Caesar Augustus Germanicus?

**Datierung:** früh-tiberisch oder Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unklar 251.1/6 S11 [1x].

Die Schlagmarke ist bisher nur einmal auf einem in *Vindonissa* gefundenen Münzmeisteras belegt. Es scheint nicht unmöglich, hier eine Imitation erkennen zu wollen. Als mögliche Vorbilder kommen dann beispielsweise die Gegenstempel TIBC 197, TIBIM 210 oder TICA 215 in Betracht.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 220**

1 

**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 220.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, C und R; zwischen I und C ein Punkt.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

220.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** Imitation

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: CI [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Nur als schematische Umzeichnung ist die vorliegende Einstempelung dokumentiert. Nicht unmöglich erscheint es, hier eine Imitation des Gegenstempels TICA 215 erkennen zu wollen.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 221**



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 221.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, I, V und L.

Untertyp 221.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nur nach links ausgebildet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?, Imitation

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Die vorliegende Einstempelung ist bisher nur einmal anzutreffen. Gefunden wurde die kontermar-kierte Münze in *Vindonissa*. Es handelt sich offenbar um eine Imitation, die während der Regie-rungszeit des Claudius gearbeitet wurde. Als Vorbild dienten wahrscheinlich mehrere Gegenstem-pel, die teilweise geklittert wurden. Zu nennen sind etwa TICA 215 und TICLAVIM 218.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 222**



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -






**Erhaltene Einstempelungen:** 13

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominale:**

As 2 Dp 4 HS 7  
AE - ME -

Typ 222.1		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben T, I, M und P.
Typ 222.2		Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, M und P; links von der Längshaste des T ein nach oben geöffnetes Halbrund.
Typ 222.3		Viereckige Form, darin die Buchstaben T, I, M und P; I, M und P sind ligiert.
Untertyp 222.3/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach links länger als nach rechts; die Schenkel des M laufen spiegelbildlich auseinander; der Bogen des P ist geschlossen.
Typ 222.4		Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben T, I, M und P.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

222.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (233) Rheinzabern [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 96,8 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

222.2



**Erhaltene Einstempelungen:** -/2 = 2

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1 [1x].



222.4



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/7 = 9

**Vorkommen:** (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [2x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A [1x]; Cl [5x]

Dp: Cl [3x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

BON 56.1 [5x]; PRO 147.1/1 [6x]; PRO 147.1/9 [2x]; TIAV 191.2/1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

222.3/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIAV 191.30 [1x].

Die hier nach formalen Kriterien zusammengetragenen Einstempelungen bilden keine inhaltlich und zeitlich homogene Gruppe. Sie alle liegen nur als Umzeichnungen vor. Es handelt sich hierbei offensichtlich meist um claudische Imitationen verschiedener Gegenstempel. Aber auch Verlesungen regulärer Stempelleisen dürften im einen oder anderen Fall nicht auszuschließen sein.

**Literatur**

Bernhard 1926, 263; BMC 1923, xxxv; Grant 1953, 29.

**Gegenstempel 222A**

1



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Gegengestempelte Nominalen:**

As	-	Dp	1	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 222A.1

**TMAVIH**

Viereckige Form, darin die Buchstaben T, M, A, V, I und H; A und V sind in Ligatur.

Untertyp 222A.1/1

**TMAVIH**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; Das T ist kleiner als die übrigen Buchstaben und zum unteren Stempelrand hin verschoben, seine Querhaste ist nach beiden Seiten gleich lang; die Querhaste des A läuft waagrecht.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

222A.1/1

**TMAVIH****Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: S. 98,8 [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Die vorliegende Einstempelung ist nur als schematische Umzeichnung vorgelegt. Es liegt hier offensichtlich eine Imitation vor, welche etwa die Gegenstempel TIBAVC 196 oder TIBIM 210 als Vorbild hat.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 223**1 **T•P****Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

1

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

1

**Zuweisbare Einstempelungen:**

1

**Gegengestempelte Nominale:**

As

1

Dp

-

HS

-

AE

-

ME

-

Typ 223.1

**T•P**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T und P; zwischen T und P ein Punkt.

Untertyp 223.1/1

**T•P**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** Imitation?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Cl imit. [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Auf der Imitation eines claudischen As, dessen Fundort unbekannt ist, ist dieser Gegenstempel bisher nur durch eine Einstempelung belegt. Mit großer Wahrscheinlichkeit dürfte es sich hier um eine Imitation handeln.

#### Literatur

Giard, BN II 1988, 14.

#### Gegenstempel 224

1

**TQF**

2

**TQR**

**Zeitliche Einordnung:** mitteleugustisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominal:**

As - Dp - HS -  
 AE 1 ME -

Typ 224.1

**TQF**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, Q und F.

Typ 224.2

**TQR**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T, Q und R.

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

224.1-2

**TQF, TQR**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleugustisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -  
 As: -  
 AE: A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Dieser Gegenstempel ist bislang nur von H. Mattingly in seiner Zusammenstellung der ihm bekannten Einstempelungen erwähnt. Da eine photographische oder zeichnerische Dokumentation hiervon fehlt, wie auch der Hinweise auf den Fundort oder Verbleib der entsprechenden Prägung, lassen sich somit keine Aussagen machen.

**Literatur**

BMC 1923, xxxvi.

**Gegenstempel 225**

1 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2      **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1      **Gegengestempelte Nominale:** As - Dp 2 HS -  
 AE - ME -

Typ 225.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben T und R.

Untertyp 225.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des T ist nach beiden Seiten gleich lang; der Bogen des R ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** TIB(erii) Imitation?

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar oder Tiberius Caesar Augustus?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

FSV 98.1/1 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

225.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?  
**Lesung:** ?  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** neronisch?  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: N [1x]  
 As: -  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Von diesem Gegenstempel erscheint bislang nur je eine Einstempelung auf einer augusteischen und einer neronischen Prägung. Beide Kontermarkierungen sind wohl zeitlich wie auch inhaltlich voneinander zu trennen.

Bei der Stempelung auf dem augusteischen Münzmeisterras handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um eine Imitation. Als Vorbild dürfte hier etwa der Gegenstempel TIB 193 in Frage kommen. Zu Überlegen wäre bei der neronischen Prägung, ob es sich nicht vielleicht um einen schwachen und verlesenen Abschlag des Gegenstempels SPR 172 handeln könnte.

**Literatur**

Typ 1: de Saulcy 1879, 735 Nr. 99.  
Typ 2: Giard, BN I 1976, 35.

**Gegenstempel 225A**



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	2	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	2	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As -	Dp -	HS 2
			AE -	ME -	

Typ 225A.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben T, V, A und C; T, V und A sind ligiert.

Untertyp 225A.1/1



Die Querhaste des T ist nach rechts länger als nach links; die Schenkel des A laufen nicht spiegelbildlich auseinander, die Querhaste ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** T(iberius) C(aesar) AV(gustus)  
**Zuweisung:** Tiberius Caesar Augustus  
**Datierung:** frühtiberisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: A Mm II [2x]  
 Dp: -  
 As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TAVC 225A.1/1 S1 [1x]; Aeneas 18.1/1 S1 [1x].

Dieser Gegenstempel kommt in zwei Einstempelungen gemeinsam auf derselben Münze vor. Da der Fundort dieser Prägung unbekannt ist, lassen sich aus ihr heraus keinerlei Vermutungen über Herkunft oder Anbringungsgebiet dieses Gegenstempels anstellen. Wiedergegeben sind die Buchstaben T, V, A und C. Martini schlägt als Lesung T(iberius) AV(ustus) C(aesar) vor und bezieht die Schlagmarke somit auf Kaiser Tiberius. Möchte man der Deutung Martinis folgen, so wäre T(iberius) C(aesar) AV(ugustus) eine einfachere und entsprechendere Lesung. Eine sichere Zuweisung muß aber offen bleiben, da die Reihenfolge der Buchstaben unklar ist.

**Literatur**

Martini 2000b.

**Gegenstempel 226**

1



2

**Zeitliche Einordnung:**

spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

2

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

-

**Zuweisbare Einstempelungen:**

-

**Gegengestempelte Nominale:**

As	1	Dp	-	HS	-
AE	1	ME	-		

## Typ 226.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, A und L; hinter dem L ein Punkt.

## Typ 226.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, A und L.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

## 226.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** (Caii Numonii) VAL(ae)**Zuweisung:** Caius Numonius Vala**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

226.2

**VAL**

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** (Caii Numonii) VAL(ae)

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

*Zuweisung der Einstempelungen*

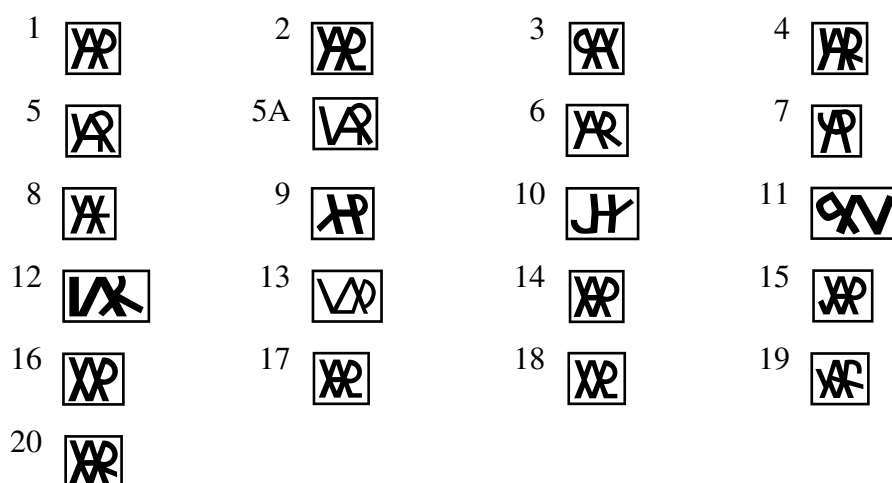
Dieser Gegenstempel wird erstmals von H. Mattingly in seiner Übersicht der gegengestempelten Münzen erwähnt. Nach seinen Angaben ist er auf einem As der ersten Lyoner Altarserie angebracht. M. Bernhart übernimmt diese Aussagen, jedoch ohne Prägeherrn oder Nominal der Trägermünze zu nennen. Der Punkt hinter dem L wird von ihm ebenfalls nicht erwähnt. Beide Gelehrte geben keinen Hinweis auf eine mögliche Auflösung oder Zuweisung der Einstempelung. M. Grant behandelt diese Schlagmarke innerhalb seiner Ausführungen zu den augusteischen Prägungen und möchte hier VAL(eat) erkennen, „which appears elsewhere variously abbreviated VA. and VALE. is stamped on Tiberian issues of Cascantum.“ Die von ihm genannte Kontermarke ist jedoch ligiert<sup>290</sup> und läßt sich nicht mit den hier behandelten Stücken vergleichen.

Mit Zuversicht darf jedoch davon ausgegangen werden, daß es sich hier jeweils um schlecht lesbare Einstempelungen des Gegenstempels CVAL 80 handelt<sup>291</sup>.

**Literatur**

Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxvi; Grant 1946, 117.

**Gegenstempel 227**



<sup>290</sup> A. Heiss, Description générale des monnaies antiques de l'Espagne (PARIS 1870) Pl. XVI, 6; G.F. Hill, Notes on the Ancient Coinage of Hispania Citerior. Numismatic Notes and Monographs 50 (NEW YORK 1931) 170.

<sup>291</sup> Nicht unerwähnt soll eine Münze aus Bastendorf bleiben (S. 95,2 = FMRL V 11, 510), bei welcher der Buchstabe S und die Lettern V, A und L in Ligatur eingepunzt sind.

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.			
<b>Karten:</b>	Karten 50 bis 51 Karten CD 332 bis 349			
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	623	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	124	
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	254	<b>Gegengestempelte Nomina:</b>	As 621 Dp 1 HS - AE 1 ME -	

Typ 227.1



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Untertyp 227.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte des A laufen parallel; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, der Bogen geschlossen und die Schräghaste mit dem unteren Teil vom Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 93/39 = 132**Nachgewiesene Stempelleisen:** 43

**Vorkommen:** (028) Vechten [1x]; (048) Nijmegen [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [13x]; (085) Bastendorf {WF} [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (107) Titelberg [3x]; (112) Kalkriese [4x]; (114) Xanten [1x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (117) Haltern [2x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [10x]; (120) Neuss [2x]; (123) Köln [6x]; (132) Sanne [1x]; (136) Aachen [1x]; (140) Bonn [1x]; (144) Pesch [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [8x]; (163) Wiesbaden [1x]; (170) Mainz [6x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]; (197) Lahnau-Waldgirmes [1x]; (200) Aschaffenburg? [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [3x]; (272) *Augusta Raurica* [4x]; (272) *Augusta Raurica* {SF} [1x]; (273) *Vindonissa* [10x]; (276) Oberwinterthur [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [2x]

**Karten:** Karten 50 bis 51

Karten CD 332 bis 338

**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [128x]; A Lu I imit. [3x]; A Mm II [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10/1 S2 [1x]; Rad 25.13/1 S3 [2x]; Rad 25.13/1 S4 [4x]; Rad 25.13/1 S5 [1x]; Rad 25.13/1 S6 [1x]; Rad 25.13/1 S8 [1x]; Rad 25.14/1 S6 [1x]; Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; AV 50.5/1 S3 [1x]; **unter** AVC 54.1/1 S3 [1x]; AVC 54.1/1 S21 [1x]; AVC 54.1/1 S47 [1x]; AVC 54.1/3 S5 [1x]; AVC 54.16/1 S1 [1x]; **unter** AVC 54.17/1 S62 [1x]; AVC 54.17/1 S74 [1x]; **unter** AVC 54.35/1 S1 [1x]; AVC 54.35/1 S5 [1x]; AVC 54.35/9 S2 [1x]; **unter** AVC 54.39/1 S6 [1x]; AVC 54.48/2 S3 [1x]; AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [3x]; **unter** AVC 54.1 oder 54.17 [1x]; AVC 54.4/1 oder 54.5 [1x]; AVC 54 [3x]; CA 58.1/2 S1 [2x]; **über/unter** CA 58.1/2 S1 [1x]; CA 58.7/2 S1 [1x]; CVAL 80.4/1 S7 [1x]; **über** CVAL 80.4/1 [1x]; MAVRDD 27.1/1 S2 [1x]; MVN 130.1/1 S1 [1x]; PP 144.1/1 S1 [1x]; TIBAVC 196.17/5 S1 [1x]; **über** VAR 227.1/6 S11 [1x]; VAR 227.1/6 S28A [1x]; VAR 227 [3x]; Unkenntlich 252.2 [2x]; **über** Unkenntlich 252.2 [1x]; Gegenstempelung(?) 253.2 [1x].

Untertyp 227.1/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte des A



laufen parallel; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, der Bogen geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet, die Schräghaste ist mit dem unteren Schenkel des A identisch; die Querhaste des A waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Über/unter** VAR 227.14/1 [1x].

Untertyp 227.1/3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte des A laufen parallel; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, der Bogen ist geöffnet als Halbkreis gearbeitet und die Schräghaste mit dem unteren Teil vom Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht.

Untertyp 227.1/4



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte des A laufen parallel; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A nicht parallel, der Bogen ist geschlossen und die Schräghaste mit dem unteren Teil vom Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht.

Untertyp 227.1/5



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte des A laufen parallel; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, der Bogen ist geschlossen, die Schräghaste ist mit dem unteren Teil vom Schenkel des A identisch; die Querhaste des A steigt schräg nach rechts oben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 227.1/6

**VAR**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte des A laufen nicht parallel; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A nicht parallel, der Bogen geschlossen und die Schräghaste ist mit dem unteren Teil vom Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 45/19 = 64

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 40

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [2x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (082) Jeneffe [1x]; (112) Kalkriese [1x]; (117) Haltern [5x]; (119) *Asciburgium* [1x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [4x]; (123) Köln [2x]; (140) Bonn [1x]; (156) *Wederath-Belginum* {GF} [2x]; (163) Wiesbaden [1x]; (170) Mainz [2x]; (180) Hofheim [2x]; (196) Usingen [1x]; (200) Aschaffenburg? [2x]; (272) *Augusta Raurica* [2x]; (273) *Vindonissa* [6x]; (281) *Petinesca* [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [2x]

**Karten:** Karten CD 339 bis 346

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [61x]; A Lu [1x]; A Mm [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10/1 S4 [5x]; Rad 25.14/1 [1x]; Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; AV 50.1/1 S1 [1x]; AVC 54.1/1 S1 [1x]; AVC 54.1/1 S23 [1x]; AVC 54.12/1 S1 [1x]; AVC 54.17/1 S10 [1x]; AVC 54.17/1 S40 [1x]; AVC 54.45/1 S1 [1x]; AVC 54 [2x]; **über** CVAL 80.4/1 S7 [1x]; SC 165A.1/1 S1 [1x]; SE 168.1 oder 168.2 [1x]; TIAV 191.16/1 S1 [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; VAR 227.1/1 S22 [1x]; **unter** VAR 227.1/1 S22 [1x]; VAR 227.3/1 S3 [1x]; VAR 227 [1x].

Untertyp 227.1/7

**VAR**

Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte des A laufen nicht parallel; die Längshaste des R läuft gerade und ist mit dem linken Schenkel des A parallel, der Bogen ist geschlossen, die Schräghaste ist mit dem unteren Schenkel des A identisch; die Querhaste des A verläuft schräg nach rechts unten.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/2 = 6

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (152) Martberg-Pommern [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.13/1 S5A [1x].

Untertyp 227.1/8



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte des A laufen parallel; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, sein Bogen geschlossen, die Schräghaste ist mit dem unteren Schenkel des A identisch; der rechte Schenkel des A läuft oben über den linken hinaus, die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 227.1/9



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte des A laufen parallel; die Längshaste des R ist gebogen, der Bogen geschlossen und die Schräghaste ist mit dem unteren Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/1 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (274) Zurzach [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Kopf 9.1/1 S1 [1x]; 27.1/1 S2 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x].

Typ 227.2



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Untertyp 227.2/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempels hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte laufen parallel; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, der Bogen geschlossen und die Schräghaste ist mit dem unteren Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht, am unteren Ende des rechten Schenkels findet sich eine nach außen laufende Serife.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (116) CVT, Xanten [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 227.3



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und Я; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Untertyp 227.3/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempels hin verschoben, sein rechter Schenkel und der linke des A laufen parallel; die Längshaste des Я ist gerade und mit dem rechten Schenkel des A parallel, der Bogen geschlossen und die Schräghaste mit dem unteren Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/1 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i), Graveurfehler

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [3x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227.1/6 S12 [1x]; VAR 227.3/1 [1x].

Typ 227.4



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Typ 227.5



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A, V und R; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Untertyp 227.5/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempels hin verschoben, sein linker Schenkel und der rechte des A laufen parallel; die Längshaste des R knickt über der Querhaste des A nach unten ab, der Bogen ist geschlossen, die Schräghaste ist mit dem unteren Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/- = 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (117) Haltern [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** Karte CD 347

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.13/1 S2 [1x]; AVC 54.17 [1x].

Typ 227.5A



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben A, V und R.

Untertyp 227.5A/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; V und A sind ligiert; sein linker Schenkel und der rechte des A laufen parallel; die Längshaste des R knickt über der Querhaste

des A nach unten ab, der Bogen ist geschlossen, die Schräghaste ist mit dem unteren Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (030) Velsen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 39/1 S17 [1x].

Typ 227.6



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Typ 227.7



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und P; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Typ 227.8



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V und A; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Typ 227.9



Viereckige Form, darin ligierte Buchstabenfragmente, Λ und P.

Untertyp 227.9/1



Die Buchstaben und -fragmente sind von unterschiedlicher Größe; das Λ ist kleiner und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; das P ist vollständig, sein Bogen ist geschlossen.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i), Imitation

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

RE 159.3/1 S1 [1x].

Typ 227.10



Viereckige Form, darin ligierte Buchstabenfragmente und V.

Untertyp 227.10/1



Die Buchstaben und -fragmente sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und zum oberen Rand des Stempeleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2

**Nachgewiesene Stempeleisen:** 2

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i), Imitation

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 227.11



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und Я.

Typ 227.12



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben I, A und R.

Untertyp 227.12/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der Bogen des R ist nach oben zum Rand des Stempeleisens hin geöffnet, die Längshaste ist mit dem rechten Schenkel des A identisch.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempeleisen:** 1

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i), Imitation

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 227.13



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A

und R.

Untertyp 227.13/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste des A ist waagrecht und geht nach etwa halber Länge in die Längshaste des R über; der Bogen des R ist geschlossen; die Schräghaste wird vom rechten unteren Schenkel des A gebildet.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i), Imitation

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 227.14



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Untertyp 227.14/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der linke Schenkel des V und der rechte des A laufen parallel; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, der Bogen geschlossen und die Schräghaste mit dem unteren Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 13/6 = 19

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 9

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [4x]; (117) Haltern [1x]; (123) Köln {GF} [1x]; (165) Kastell Zugmantel [1x]; (180) Hofheim [1x]; (186) Frankfurt-Praunheim? [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (273) *Vindonissa*

[1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]

**Karten:** Karten CD 348 bis 349

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [17x]; A Mm II [1x]; T 32 imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10/1 S1 [1x]; Rad 25.13/1 S5 [1x]; Rad 25.14/1 S2A [1x]; **über/unter** Rad 25.14/1 S10 [1x]; Rad 25.10 oder 25.13-14 [2x]; MAVRDD 27.1/1 S2 [1x]; AVC 54.4/1 S3 [1x]; AVC 54.17/1 S48 [1x]; AVC 54.4/1 oder 54.20/1 [1x]; CA 58.7/2 S1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [1x]; **über** Unkenntlich 252.2 [1x].



Untertyp 227.14/2



Die Buchstabe sind von gleicher Größe; der linke Schenkel des V ist gebogen und läuft nicht parallel zum rechten des A; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, der Bogen geschlossen und die Schräghaste mit dem unteren Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/4 = 6

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 3

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (253) Illerrieden-Dorndorf [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [5x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/3 S7 [1x]; CA 58.1/1 [1x]; VAR 227.16/1 S1 [1x].

Typ 227.15



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Typ 227.16



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R.

Untertyp 227.16/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des A und V laufen parallel; der Bogen des R ist geschlossen und mit dem linken Schenkel des A parallel, seine Längshaste gerade und die Schräghaste ist mit dem unteren Teil vom Schenkel des A identisch.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227.14/2 S1 [1x].

Typ 227.17



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R.

Untertyp 227.17/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des A und V laufen parallel; die Querhaste des A ist waagrecht, am unteren Ende des rechten Schenkels findet sich eine nach außen laufende Serife; der Bogen des R ist geöffnet als Dreiviertelkreis gearbeitet, die Längshaste ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, die Schräghaste ist mit dem unteren Teil vom Schenkel des A identisch.

Typ 227.18



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R.

Untertyp 227.18/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des A und V laufen parallel; am unteren Ende des rechten Schenkels des A findet sich eine nach außen laufende Serife; der Bogen des R ist geschlossen, die Längshaste ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, die Schräghaste ist mit dem unteren Teil vom Schenkel des A identisch.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 227.19



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Untertyp 227.19/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das V ist kleiner und sitzt mittig zwischen dem oberen und unteren Rand des Stempelleisens; die äußeren Schenkel des A und V laufen nicht parallel; die Längshaste des R ist mit dem rechten Schenkel des V identisch, sein Bogen geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet; die Querhaste des A läuft schräg nach rechts unten, über den rechten Schenkel hinaus und bildet die Schräghaste des R.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i), Graveurfehler

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 227.20



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V, A und R; der linke Schenkel des V setzt unmittelbar über der Querhaste des A an.

Untertyp 227.20/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; der linke Schenkel des V und der rechte des A laufen parallel; die Längshaste des R ist gerade und mit dem linken Schenkel des A parallel, der Bogen ist geschlossen und die Schräghaste nicht mit dem unteren Schenkel des A identisch.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/2 = 2

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

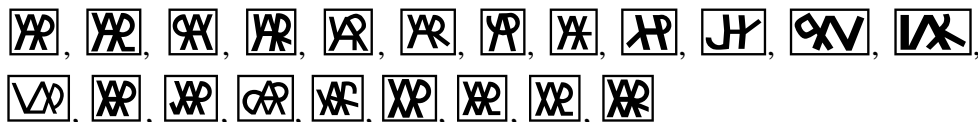
As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

227



**Erhaltene Einstempelungen:** 121/24 = 145

**Vorkommen:** (048) Nijmegen [3x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [44x]; (076) Blicquy [1x]; (079) Liberchies [1x]; (110) Emsbüren [1x]; (112) Kalkriese [2x]; (115) *Vetera* I [4x]; (116) CVT, Xanten [5x]; (117) Haltern [1x]; (119) *Asciburgium* [2x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [5x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [8x]; (123) Köln [8x]; (128) Warburg, Gaulskopf [1x]; (136) Aachen [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [6x]; (156) Wederath-*Belgium* {GF} [2x]; (169) Kleinwinternheim [1x]; (170) Mainz [2x]; (170) Mainz {BF} [1x]; (197) Lahnau-Waldgirmes [1x]; (257) Kempten [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (265) Eining, Kastell [1x]; (272) *Augusta Raurica* [5x]; (273) *Vindonissa* [5x]; (276) Oberwinterthur [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [7x]

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

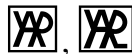
Dp: A [1x]

As: Nem 1/2 [1x]; A Lu [20x]; A Lu I [96x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [2x]; A Mm [3x]; A [20x]; A-T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10/1 S1 [1x]; Rad 25.10/1 S2 [1x]; Rad 25.13/1 S1 [1x]; Rad 25.13/1 S4 [1x]; Rad 25.10 oder 25.13-14 [3x]; Rad 25.14/1 [1x]; AVC 54.1/1 S42 [1x]; [1x]; AVC 54.1/3 S9 [1x]; AVC 54.17/1 S18 [1x]; AVC 54.17/1 S47 [1x]; **unter** AVC 54.32/1 S1 [1x]; AVC 54.39/1 S10 [1x]; AVC 54.17/1 [1x]; AVC 54.49/1 [1x]; **über** AVC 54.1/1 [1x]; **unter** AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; AVC 54.32/1 oder 54.35/1 [1x]; AVC 54.1, 54.17, 54.32 oder 54.35 [1x]; AVC 54.1, 54.48 oder 54.50 [1x]; AVC 54 [8x]; **über** AVC 54 [1x]; **über/unter** AVC 54 [2x]; CAESAR 61.43/2 S7 [1x]; CAESAR 61 [1x]; CVAL 80.4/1 S3 [1x]; PP 144.1/1 S2 [1x]; PP 144.1/1 S6 [1x]; DRVSVS 145.1/1 [1x]; **unter** IMPAVC 113 [1x]; TIB 193.1/3 S6 [1x]; Unter TIB 193 [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; TIBIM 211.12/1 oder 211.13/1 [1x]; TIBIM 210 [1x]; VAR 227.1/1 S9 [1x]; VAR 227.1/1 S13 [1x]; VAR 227.1/1 S42 [1x]; VAR 227.1/6 S38 [1x]; VAR 227 [4x]; X 244.1 [1x]; XI 245.1/1 [1x]; Unkenntlich 252.2 [6x].

227.1 oder 227.2

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (102) Dalheim-Ricciacus [1x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Unkenntlich 252.3 [1x].

227.1 oder 227.17

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (102) Dalheim-Ricciacus [2x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

227.1 oder 227.18

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (117) Haltern [2x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

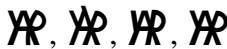
Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

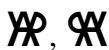
Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

227.1/1, 227.1/6 oder   
227.1/8-9**Erhaltene Einstempelungen:** 8/7 = 15**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (119) *Asciburgium* [2x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [2x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [10x]; A Lu [2x]; A [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**Rad 25.13/1 S4 [1x]; Vogel(?) 28.1/1 S1 [1x]; AVC 54.1/1 S31 [1x]; **unter** AVC 54.1/1 S43 [1x]; AVC 54.17/1 S41 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x].227.1/1 oder 227.3/1 **Erhaltene Einstempelungen:** 8/- = 8**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [8x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [8x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

227.4

**Erhaltene Einstempelungen:** 5/- = 5**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [5x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

227.6

**Erhaltene Einstempelungen:** -/4 = 4**Vorkommen:** ?**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Mm II [1x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Kopf 9.2 [1x]; Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; AVC 54.17/1 [1x].

227.7

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]**Lesung:** VAR(i), Imitation/Graveurfehler**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

227.8

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** VAR(i), Graveurfehler**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [1x].

227.11

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (302) Rennes, Vilaine {FF} [1x]

**Lesung:** VAR(i), Imitation

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

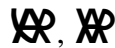
Dp: -

As: A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

227.14/1-2



**Erhaltene Einstempelungen:** 4/2 = 6

**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln [3x]

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [6x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10 oder 25.13-14 [1x]; AVC 54.17/2 S1 [1x].

227.15



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (208) Alzey [2x]

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

227.1/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 92/27 = 119

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (085) Bastendorf {WF} [8x]; (091) Marscherwald [1x]; (092) Rodenbourg [1x]; (093) Goeblange [2x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [9x]; (107) Titelberg [7x]; (115) *Vetera* I [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [38x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [3x]; (257) Kempten [2x]; (282) Avenches [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [6x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [3x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [6x]; (308) Font-Garnier {WF} [1x]

**Lesung:** VAR(i)

**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [104]; A Lu [5x]; A Mm IV [2x]; A Mm [3x]; A [4x]

AE: unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10/1 [1x]; Rad 25.13/1 [1x]; Rad 25.14/1 [2x]; **über** Rad 25.14/1 [1x]; Rad 25.10 oder 25.13-14 [4x]; AVC 54.1/1 [6x]; AVC 54.1/4 [2x]; AVC 54.17/1 [5x]; AVC 54 [1x]; CAESAR 61.36/1 [2x]; CVAL 80.4/1 [2x]; TIB 193.1/1 [1x]; VAR 227.1/1 [7x]; Unkenntlich 252.3 [3x]; **unter** Unkenntlich 252.3 [1x].

227.1/2

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (221) Speyer [2x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

227.1/4

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4**Vorkommen:** (188) Friedberg [2x]; (191) Bad Nauheim [1x]; (204) Groß-Gerau [1x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.10/1 [1x].

227.1/6

**Erhaltene Einstempelungen:** 9/- = 9**Vorkommen:** (115) *Vetera* I [1x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [7x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [1x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [8x]; A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.17/1 [1x].



227.2/1

**Erhaltene Einstempelungen:** ?**Vorkommen:** Neuss**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: ?

Dp: ?

As: ?

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

?

227.3/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]**Lesung:** VAR(i), Graveurfehler**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VAR 227.3/1 S4 [1x].

227.5/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (300) Mayenne, St. Léonhard [2x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]; A Lu [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

227.14/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 34/- = 34**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (107) Titelberg [2x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [29x]; (306) Niort [1x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [32x]; A Lu [1x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**Rad 25.10/1 [1x]; **unter** AVC 54.1/1 [1x]; IMPAVC 113.41/1 oder TIBIM 210.1/1 [1x]; **über/unter** VAR 227.1/2 S1 [1x]; Unkenntlich 252.3 [1x].

227.17/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (102) Dalheim-Ricciacus [1x]; (273) Vindonissa [1x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

227.18/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (117) Haltern [1x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

227.20/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]**Lesung:** VAR(i)**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

### *Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel gibt im Monogramm die Buchstaben V, A und R wieder. Er ist mit P. Quinctilius Varus, den Statthalter der *Germania inferior* zu verbinden<sup>292</sup>. Im Jahre 7 n.Chr. trat dieser sein Amt an und wurde zwei Jahre später im Herbst des Jahre 9 n.Chr. mit drei Legionen bei Kalkriese vernichtend geschlagen<sup>293</sup>.

Im Zusammenhang mit Geldgeschenken oder Sonderzahlungen ist die Schlagmarke verwendet worden. Sie nennt den Spender und ist entsprechend als VAR(i) zu lesen. Hiermit kontermarkierte Münzen sind als „Gabe des Varus“ zu verstehen. Zu welchem speziellen Anlaß derartige Geschenke verteilt wurden, geht aus den uns überlieferten Quellen jedoch nicht hervor. Durchaus denkbar ist aber, daß sich innerhalb seiner Amtszeit mehrere Gelegenheiten boten, zu denen kontermarkierte Münzen ausgegeben werden konnten<sup>294</sup>.

In Nijmegen wurde bei den Ausgrabungen auf dem Kops Plateau ein kleiner Schatzfund geborgen. Dieser besteht ausschließlich aus Assen der ersten Serie von Nemausus<sup>295</sup>. Drei von ihnen tragen angeblich Einstempelungen des Gegenstempels VAR 227. Tatsächlich handelt es sich jedoch hier in alle drei Fällen um Stempelungen des Gegenstempels DRVSVS 145.

### *Fundorte kontermarkierter Münzen*

Das Vorkommen und die Verteilung der Einstempelungen einzelner Stempelleisen zeigen die Karten 50 bis 51 und Karten CD 332 bis 349. Von einigen der nachgewiesenen Stempelleisen sind Einstempelungen auf mehreren Münzen belegt. Da sich diese Stücke an verschiedenen Orten gefunden haben, lassen sich somit Hinweise auf eine Verbindung dieser Fundorte zum Zeitpunkt der Münzversorgung gewinnen. Besonders deutlich ist dies bei Einstempelungen des Stempelleisens 227.1/1 S13 zu erkennen. Mit diesem Stempelleisen gestempelte Münzen sind in Nijmegen, Haltern, Kalkriese, *Asciburgium*, Bonn, Mainz, *Vindonissa* und Augsburg-Oberhausen entdeckt worden (Karte 51).

### **Literatur**

Bahrfeldt 1926, 395; Berger 1991a, 234; Berger 1991b, 66; Berger 1992a, 58 ff.; Berger 1992b, 400; Berger 1993a, 257; Berger 1993b, 224 ff.; Berger 1994, 18; Berger 1995, 167; Berger 1996a, 51 f.; Berger 1996b, 25; Berger 1997, §2; Berger 1999a, 274 ff.; Berger 1999b, 58; Berger 2000; Bernhart 1926, 264; Bernhart 1941, 204; Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxvii; Chantraine 1968, 22 ff.; Chantraine 1982, 27 ff.; Chantraine 1999, 299 ff.; Chantraine 2002; de Saulcy 1875b, 420 ff.; de Saulcy 1879, 729 Nr. 100 und 101; Doppler 1968, 76 f.; Doppler 1994, 361; Doppler/Speidel 1992, 8 bes. 10 ff.; Doyen 2007, 93 ff.; Engel 1887, 390 Nr. 31; Frey-Kupper 1999, 76 f.; Frey-Kupper 2002, 130; García-Bellido 1999, 57; Gechter 1979, 72 f.; Giard 1968, 91 ff.; Giard 1975, 92 f.; Giard 1983b, 45; Giard, BN I 1976, 27 ff.; Grant 1946, 72; Grünwald 1946; Hanel 1995, 23 ff.; Ilisch 1989, 68; Kehne 2000; Keller 1957, 55 f.; Kemmers 2006, 82 ff.; Kos 1995, 44 ff.; Kraay 1954-55, 65; Kraay 1962, 46; Kraft 1950/51, 6; Mac Dowall 1971, 91; Mac Dowall 1992, 47 ff.; Mackensen 1978-79, 28; Mackensen 1978-79, 15; Majurel 1968, 264 ff.; Majurel 1975, 47

<sup>292</sup> B.E. Thomasson, *Legatus. Beiträge zur römischen Verwaltungsgeschichte* (STOCKHOLM 1991) 35 ff.

<sup>293</sup> PIR<sup>2</sup> VII, 1 Q 30; zu der zahllosen hierzu erschienenen Literatur vgl. Berger 1996, 65 f.; Schlüter 1999b, 155 ff.

<sup>294</sup> R. Martini, *Caesar Augustus: Collezione Veronelli di monete di bronzo: catalogo critico. Monetazione dell' epoca tardo-repubblicana, emissioni dalla riforma della zecca di Roma, coniazioni ufficiali orientali ed occidentali, serie provinciali, produzioni para-monetali (falsificazioni coeve (?) - tessere numerali trionfali - numi plumbei - numi interpolati - monete incuse), monete postume a nome del Divus Augustus. Glax Seire Speciale II (MILANO 2001)* Illustrazioni D. Martini führt eine Prägung aus Rennes an „con una contromarca TIB (AV)G ribatutta da una (VAR)“, um eine Zuweisung an Publius Quinctilius Varus zu bestreiten. Es ist jedoch deutlich zu erkennen, daß die Einstempelung VAR tiefer als die Einstempelung TIBAVC ist. Ein Hinweis auf die zeitliche Abfolge der beiden Kontermarkierungen ist damit nicht gewonnen. Zum Problem unterschiedlich tiefer Einstempelungen, siehe Werz 2000, 238 f.; Teil I. Grundlagen, Karten, Tafeln. 4.2 Datierung der Gegenstempel.

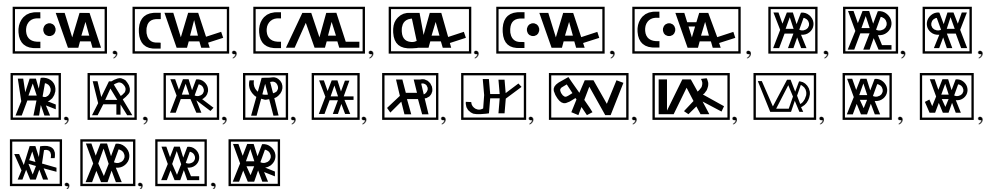
<sup>295</sup> FMRN III, 12.

ff.; Martini 1999, 124 Anm. 1 und 6; Nuber 1974, 46; Peter 1995, 298 f.; Regling 1914, 323 ff.; RIC I, 13 f.; Schlüter 1999b, 153; Simon 1976, 158, 207 f.; van Alphen 1988, 328; Werz 2000; Werz 2003; Werz 2004, 140 ff.; Wigg 1995, 353; Wolters 1989, 29; Wolters 2000; Wolters 2003, 167 f.; Zehnacker 1984, 77 ff.; Ziegauß 2000, 21.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.			
<b>Karten:</b>	-			
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	3	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-	
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 3    Dp -    HS - AE -    ME -	

79.3, 81.1-5 oder  
227.1-19



**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3

**Vorkommen:** (188) Friedberg [2x]; (191) Bad Nauheim [1x]

**Lesung:** C(aii Numonii) Val(ae); VAR(i)

**Zuweisung:** Caius Numonius Vala; Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**


-.

G. Simon erwähnt bei ihrer Vorlage der Fundmünzen von Bad Nauheim und Friedberg eine Prägung, deren Gegenstempel sie nicht zu bestimmen vermag. Die Einstempelung wird als einem der beiden Gegenstempel zugehörig beschrieben.

**Literatur**

-.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

61.36/1 oder 227.1/1    

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühtiberisch; spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.			
<b>Karten:</b>	-			
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	3	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-	
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 3    Dp -    HS - AE -    ME -	

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3  
**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [3x]  
**Lesung:** CAESAR(is); VAR(i)  
**Zuweisung:** Germanicus Iulius Caesar; Publius Quinctilius Varus  
**Datierung:** frühtiberisch; spätaugusteisch, 7-9 n.Chr;  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 Unkenntlich 252.3 [1x].

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss eine Prägung, deren Einstempelung er nicht zu deuten vermag. Sie wird als einem der beiden Gegenstempel zugehörig beschrieben.

**Literatur**

-.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

193.1/1 oder 227.1/1 **TIB, ✖**

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	spätaugusteisch-frühtiberisch; spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	2	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> 2	<b>Dp</b> -	<b>HS</b> -
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	


**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2  
**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [2x]  
**Lesung:** TIB(erii); VAR(i)  
**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Tiberius Caesar Augustus; Publius Quinctilius Varus  
**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch; spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]; A Lu [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 AVC 54.1/1 [2x].

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss eine Prägung, deren Gegenstempel er nicht zu bestimmen vermag. Die Einstempelung wird als einem der beiden Gegenstempel zugehörig beschrieben.

**Literatur**

-.

Keinem bestimmten Gegenstempel und Typ zuzuweisen:

210.1/1 oder 227.2/1 **TIBIM, **

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.; frühiberisch, 14-16 n.Chr.				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> 1	<b>Dp</b> -	<b>HS</b> -
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (120) Neuss, Militärbereich [1x]

**Lesung:** TIB(erii) IM(peratoris)

**Zuweisung:** Tiberius Iulius Caesar; Publius Quinctilius Varus

**Datierung:** frühiberisch, 14-16 n.Chr.; spätaugusteisch, 7-9 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

H. Chantraine erwähnt bei seiner Vorlage der Fundmünzen von Neuss eine Prägung, deren Einstempelung er nicht zu bestimmen vermag. Sie wird als einem der beiden Gegenstempel zugehörig beschrieben.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 228** 1 

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	frühiberisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> 1	<b>Dp</b> -	<b>HS</b> -
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	

Typ 228.1



Viereckige Form, darin die unligierten retrograden Buchstaben C, A, V und P.

Untertyp 228.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; C und V sind kleiner und zum unteren Rand des Stempelleisens hin verschoben; die Schenkel des A und V laufen parallel; die Längshaste des P ist mit dem rechten Schenkel des A identisch, der Bogen geschlossen; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (274) Zurzach [1x]  
**Karten:** -  
**Lesung:** VAR(i), Imitation; CAESAR(is), Imitation  
**Zuweisung:** Publius Quinctilius Varus; Germanicus Iulius Caesar  
**Datierung:** frühtribersisch  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x].

*Zuordnung der Einstempelung*

Die vorliegende Einstempelung ist bislang nur ein einziges Mal belegt auf einem As der ersten Lyoner Altarserie angebracht. Sie wurde von M.A. Speidel und H. Doppler publiziert. Beide legten den Gegenstempel in Umzeichnung und Fotografie vor.

*Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelung*

Speidel und Doppler möchten den Gegenstempel mit Caius Augusti filius in Verbindung bringen. Bei dieser Zuweisung gingen sie von einem dreigeteilten Stempelfeld aus. Vergleicht man den Abguß oder das Foto der Münze mit den entsprechenden Umzeichnungen<sup>296</sup> (Tafel N,7 und N,8), so ist klar zu erkennen, daß eine derartige Unterteilung des Stempelleisens nicht gegeben ist. Vielmehr läuft die rechte Schräghaste des V bis zum unteren Rand des Stempelleisens durch. Im Vergleich der beiden Umzeichnungen untereinander wird die Schwierigkeit der richtigen Wiedergabe deutlich<sup>297</sup>.

Die Einstempelung 228.1/1 S1 ist als Imitation anzusprechen. Als Vorlage dienten die Gegenstempel CAESAR 61 und VAR 227. Sie sind geklittert und spiegelverkehrt geschnitten (Tafel N,6). Wird die Prägung fototechnisch gespiegelt, sind die Abhängigkeiten von den Vorbildern deutlich zu erkennen (Tafel N,4 und N,5).

**Literatur**

Typ 1: -  
Typ 2: Doppler/Speidel 1992, 5 ff.; Doppler 1994, 361 f.

**Gegenstempel 229**





**Zeitliche Einordnung:** frühtribersisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	1			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	1	<b>Gegengestempelte Nominal:</b>	As -	Dp -	HS -	
			AE -	ME -		

<sup>296</sup> Doppler/Speidel 1992, Abb. 3; Doppler 1994, 361 f. mit Abb. 223.

<sup>297</sup> Während bei Doppler/Speidel 1992, Abb.3 im unteren rechten Feld die ligierten Buchstaben FV wiedergegeben sind, findet sich bei Doppler 1992, Abb. 223 hier nur ein „V“.

Typ 229.1		Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, E und C.
Untertyp 229.1/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** tiberisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

ME: S. 95/96 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Der Gegenstempel ist bislang nur ein einziges Mal auf einer Prägung für Divus Augustus belegt. Der Fundort der Münze ist unbekannt. Es lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt keinerlei Angaben zur Datierung oder Zuweisung dieser Schlagmarke machen.

#### Literatur

-.

### Gegenstempel 230 1

**Zeitliche Einordnung:** 68/69 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1


**Nachgewiesene Stempelleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nominal:**

As - Dp - HS -

AE 1 ME -

Typ 230.1		Viereckige Form, darin die Buchstaben V, E und S; V und E sind ligiert.
-----------	---	---

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

230.1 

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** ?

**Lesung:** VES(pasiani)?

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar?

**Datierung:** 68/69 n.Chr.



**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: -  
 AE unbes. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

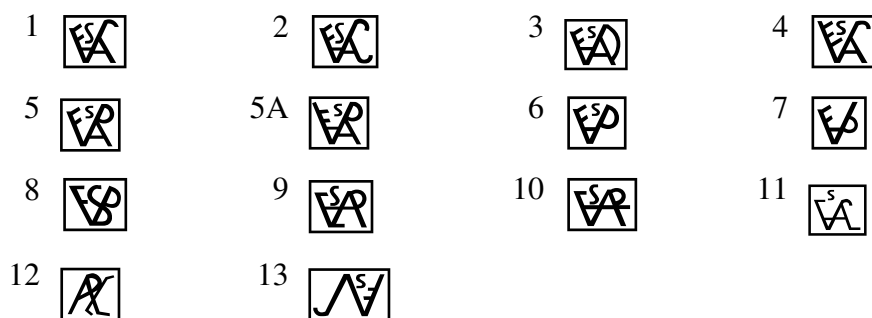
?

Von diesem Gegenstempel ist bislang nur eine Einstempelung bekannt. Sie wurde von M. Bernhart vorgelegt. Hinweise zur Trägermünze oder deren Fundort fehlen. Es scheint nicht unwahrscheinlich, den Gegenstempel mit Vespasian in Verbindung zu bringen.

**Literatur**

Bernhart 1926, 264.

**Gegenstempel 231**



**Zeitliche Einordnung:**

68/69 n.Chr.

**Karten:**

Karte 52  
 Karten CD 350 bis 354

**Erhaltene Einstempelungen:**

112

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

27

**Zuweisbare Einstempelungen:**

68

**Gegengestempelte Nominal:**

As	57	Dp	52	HS	-
AE	-	ME	3		

Typ 231.1



Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und A.

Untertyp 231.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; E, S und A sind kleiner, A ist zum unteren, E und S sind zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; der Bogen des P ist als gerade Linie wiedergegeben, seine Längshaste ist mit dem Schenkel des A identisch; die Längshaste des E entspricht dem oberen Schenkel des V, seine obere und mittlere Querhaste geht schräg nach rechts oben, die untere ist waagrecht; die Querhaste des A ist waagrecht.

Untertyp 231.1/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; E, S und A sind kleiner, A ist zum unteren, E und S sind zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; der Bo-

gen des P ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet, seine Längshaste ist mit dem Schenkel des A identisch; die Längshaste des E entspricht dem oberen Schenkel des V, seine obere und mittlere Querhaste geht schräg nach rechts oben, die untere ist waagrecht; die Querhaste des A ist waagrecht.

Untertyp 231.1/3



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; E, S und A sind kleiner, A ist zum unteren, E und S sind zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; der Bogen des P ist geöffnet, seine Längshaste ist mit dem Schenkel des A identisch; die Längshaste des E entspricht dem oberen Schenkel des V, seine obere und mittlere Querhaste geht schräg nach rechts oben, die untere ist waagrecht; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 9/11 = 20

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 10

**Vorkommen:** (107) Titelberg [1x]; (123) Köln? [1x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (163) Wiesbaden [1x]; (170) Mainz [2x]; (180) Hofheim, Steinkastell [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (195) Saalburg [1x]

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [12x]

As: N [6x]; Vi 45<sup>2</sup> [1x]

ME: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PR 146.5/1 S1 [1x].

Untertyp 231.1/4



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; E, S und A sind kleiner, A ist zum unteren, E und S sind zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; der Bogen des P ist geöffnet, seine Längshaste ist mit dem Schenkel des A identisch; die Längshaste des E entspricht dem oberen Schenkel des V, seine Querhasten sind waagrecht; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/4 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5

**Vorkommen:** (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]; (170) Mainz [1x]; (242) Rottweil [1x]

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [2x]

As: N [5x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 231.2



Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und A.

Untertyp 231.2/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; E, S und A sind kleiner, A ist zum unteren, E und S sind zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet, seine Längshaste ist mit dem Schenkel des A identisch; die Längshaste des E entspricht dem oberen Schenkel des V, seine obere und mittlere Querhaste geht schräg nach rechts oben, die untere ist waagrecht; die Querhaste des A ist waagrecht, der rechte Schenkel läuft unten in einem Bogen aus.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5/2 = 7

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 4

**Vorkommen:** (163) Wiesbaden [1x]; (170) Mainz [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: N [6x]

ME: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Untertyp 231.2/2



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; E, S und A sind kleiner, A ist zum unteren, E und S sind zum oberen Rand des Stempelleisens hin verschoben; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet, seine Längshaste ist mit dem Schenkel des A identisch; die Längshaste des E entspricht dem oberen Schenkel des V, seine Querhasten sind waagrecht; die Querhaste des A ist waagrecht, der rechte Schenkel läuft unten in einem Bogen aus.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 15/9 = 24

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 2

**Vorkommen:** (149) Nickenich [1x]; (170) Mainz [2x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]; (294) Vendeuil-Caply [1x]

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [9x]

As: N [14x]

ME: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

PR 146.1/2 S6 [1x].

Typ 231.3



Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und A.

Untertyp 231.3/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; E, S und A sind kleiner, A ist zum unteren, E und S sind zum oberen Rand des Stempels hin verschoben; der Bogen des P ist geschlossen, seine Längshaste ist mit dem Schenkel des A identisch; die Längshaste des E entspricht dem oberen Schenkel des V, seine Querhasten sind waagrecht; die Querhaste des A ist waagrecht; der Bogen des P ist geschlossen und läuft bis unterhalb der waagerechten Querhaste des A.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** VESPA(siani)**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Typ 231.4



Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und A.

Untertyp 231.4/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; E, S und A sind kleiner, A ist zum unteren, E und S sind zum oberen Rand des Stempels hin verschoben; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet, seine Längshaste ist mit dem Schenkel des A identisch; die Längshaste des E entspricht dem oberen Schenkel des V, seine Querhasten gehen schräg nach rechts oben; die Querhaste des A ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 3/2 = 5**Nachgewiesene Stempelseiten:** 2**Vorkommen:** (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [1x]; (200) Aschaffenburg? [1x]**Karten:** Karte CD 354**Lesung:** VESPA(siani)**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: CI [1x]; N [3x]

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 231.5



Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und A.

Typ 231.5A



Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und A.

Untertyp 231.5A/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; E, S und A sind kleiner, A ist zum unteren, E und S sind zum oberen Rand des Stempels hin verschoben; der Bogen des P ist geschlossen, seine Längshaste ist mit dem Schenkel des A identisch; die Längshaste des E entspricht dem oberen Schenkel des V, seine Querhasten laufen waagrecht; die Querhaste des A ist waagrecht.

Typ 231.6



Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und V.

Typ 231.7



Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und V.

Untertyp 231.7/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; E und P sind kleiner, E ist zum oberen, P zum unteren Rand des Stempels hin verschoben; der Bogen des P sitzt mittig und ist geschlossen, seine Längshaste bildet der rechte Schenkel des V; die Längshaste des E entspricht dem linken Schenkel des V, seine Querhasten sind waagrecht; die Querhaste des V ist waagrecht.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]**Karten:** -**Lesung:** VESPA(siani)**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: N [1x]





**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Typ 231.8



Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und V.

Typ 231.9		Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und A.
Typ 231.10		Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und A.
Typ 231.11		Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, A und P.
Untertyp 231.11/1		Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; S und A sind kleiner, A ist zum unteren, S zum oberen Rand des Stempels hin verschoben; die oberen Querhasten des E verlaufen schräg; der Bogen des P ist geöffnet und als Halbkreis gearbeitet, seine Längshaste ist mit dem linken Schenkel des A identisch; die Querhaste des A ist waagrecht, der rechte Schenkel des A endet mit einer nach außen laufenden Serife.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**



HS: -

Dp: N [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 231.12		Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben V, E, S, P und A.
Untertyp 231.12/1		Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Schenkel des A laufen spiegelbildlich auseinander, die Querhaste läuft schräg nach rechts oben und setzt sich in dem geschlossenen Bogen des P fort; der rechte Schenkel des A wird von einer Geraden gekreuzt, deren Enden winkelig schräg nach außen gehen; er endet in einer schräg nach rechts unten laufenden Serife.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
Dp: N [1x]  
As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 231.13



Viereckige Form, darin Monogramm der Buchstaben d, Δ, V, S und Ξ.

Untertyp 231.13/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; S und Ξ sind kleiner und zum oberen Rand des Stempels hin verschoben; der Bogen des f ist geöffnet und als Viertelkreis gearbeitet, seine Längshaste ist mit dem linken Schenkel des Δ identisch; die obere Querhaste des Ξ fehlt, die mittlere und die untere laufen waagrecht, die Längshaste ist mit dem rechten Schenkel des V identisch.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
Dp: N [1x]  
As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Typ zuzuweisen:

231



**Erhaltene Einstempelungen:** 10/- = 10

**Vorkommen:** (086) Eppeldorf [1x]; (152) Martberg-Pommern [1x]; (180) Hofheim, Erdlager [3x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]; (217) Altrip [1x]; (218) Wiesloch [1x]; (273) *Vindonissa* {GF} [1x]; (292) Fontaine-au-Pire [1x]

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
Dp: N [2x]  
As: A Mm IV [1x]; N [6x]; A-N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

231.1/1-3 oder  
231.3/1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 3

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [2x]

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

231.5



**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4

**Vorkommen:** (156) *Wederath-Belginum* {GF} [2x]; (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [2x]

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [3x]

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

231.6



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (221) Speyer [1x]

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

231.8



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (208) Alzey [1x]

**Lesung:** VESPA(siani)

**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar

**Datierung:** 68/69 n.Chr.



**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

231.9

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** Alzey [1x]**Lesung:** VESPA(siani)**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: -

AE N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

231.10

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** (208) Alzey [1x]**Lesung:** VESPA(siani)**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

231.1/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [1x]**Lesung:** VESPA(siani)**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

231.1/2

**Erhaltene Einstempelungen:** 13/- = 13**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [2x]; (107) Titelberg [3x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [6x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]**Lesung:** VESPA(siani)**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [6x]

As: N [7x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

SPQR 171.2/1 [1x].

231.1/3

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/5 = 7**Vorkommen:** (107) Titelberg [2x]**Lesung:** VESPA(siani)**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [4x]

As: N [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

231.2/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 3/- = 3**Vorkommen:** (199) Butzbach [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]**Lesung:** VESPA(siani)**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: N [1x]

As: N [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Untertyp 231.5A/1

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]**Lesung:** VESPA(siani)**Zuweisung:** Imperator T. Flavius Vespasianus Caesar**Datierung:** 68/69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -  
 Dp: -  
 As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

*Kontermarkierte Münztypen und Nominale*

Bis auf wenige Ausnahmen sind die Einstempelungen auf neronischen Prägungen angebracht. Dem vorliegenden Material nach zu urteilen wurden nur Dupondien und Asse, nicht jedoch Sesterze mit dieser Schlagmarke versehen (Abbildung 50).

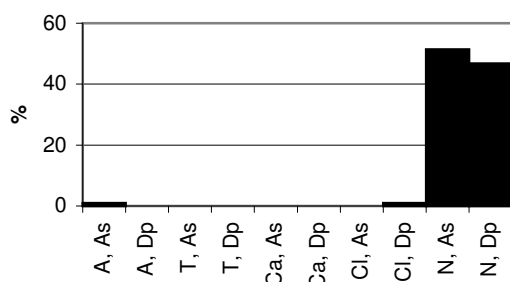


Abbildung 50: Mit VESPA 231 kontermarkierte Nominale

*Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

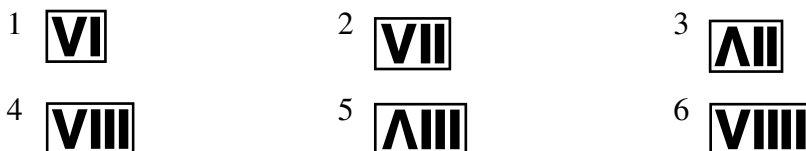
Der Gegenstempel ist mit Vespasian in Verbindung zu bringen und als VESPA(siani) zu lesen. Er kennzeichnet die hiermit kontermarkierten Münzen als „Geschenk des Vespasian“.

Mögliche Anlässe für ein derartiges Geldgeschenk wären die Ausrufung zum Imperator durch seine Truppen am 1. Juli 69 n.Chr. oder die Anerkennung durch den Senat Ende Dezember desselben Jahres.

**Literatur**

Berger 1997, §2; Bernhart 1926, 264; BMC 1923, xxvii; Chantraine 2002, 90; de Saulcy 1875a, 190; de Saulcy 1879, 728 f. Nr. 102, Giard, BN II 1988, 20 ff.; Grünwald 1946; K 1939, 54; Kos 1995, 43 f.; Lallemand 1989, 32; Mac Dowall 1960, 103 ff.; Mac Dowall 1971, 91; Martini 1996b, 62 f.; Mattingly 1914, 118; Mowat 1901, 448; Mowat 1911b, 242; Peter 1995, 298 f.; RIC I<sup>2</sup>, 11; Werz 2004, 144 ff.


**Gegenstempel 232**



**Zeitliche Einordnung:** mittel-spätaugusteisch?  
 spätaugusteisch-frühtiberisch  
 Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	16	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	13			
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	13	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 12	<b>Dp</b> 4	<b>HS</b> -	
			AE -	<b>ME</b> -		

Typ 232.1  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V und I.

Untertyp 232.1/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/2 = 3

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (170) Mainz [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: Cl [1x]

As: A Lu I [1x]; T 32 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Helm 6.8/1 S3 [1x]; Prora 7.1/1 S1 [1x]; Gefäß 8.1/1 S1 [1x]; Lyra 14.3/1 S1 [1x]; AV 50.2/1 S1 [1x].

Typ 232.2  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, I und I.

Untertyp 232.2/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 4/2 = 6

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 6

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [2x]; (183) Frankfurt-Domhügel [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**


HS: -

Dp: T 36 [1x]; S. 96,8 [1x]

As: Nem 1 [2x]; A Lu I [1x]; Cl imit. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.3/1 S1 [1x]; Zahnrad 26.1/1 S1 [1x]; IMPL 110.5/3 S1 [1x]; PRO 147.1/9 S6 [1x].

Typ 232.3  Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben Λ, I und I.

Untertyp 232.3/1  Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitteleaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 232.4



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, I, I und I.

Untertyp 232.4/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühüberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

**Unter** TIB 193.21/1 S7 [1x].

Typ 232.5



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben A, I, I und I.

Untertyp 232.5/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe und stehen unterschiedlich im Feld; das letzte I ist nach links geneigt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Typ 232.6



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, I, I, I und I.

Untertyp 232.6



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.21/7 S1 [1x].

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

232.1/1

**VI**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/1 = 2

**Vorkommen:** (193) Rödgen [1x]

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch; spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: Nem 1 [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1, 25.3 oder 25.8 [1x]; AV 50.2/1 [1x]; AVC 54.47 [1x].

232.2/1

**VII**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (378) Rumänien [1x]

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittel-spätaugusteisch?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVG 54.17/1 [1x]; X 244.1 [1x].

	<b>Stempelleisen</b>
<b>augusteisch</b>	VI 232.2/1 S2; VI 232.2/1 S3; VI 232.2/1 S6; VI 232.3/1 S1
<b>spätaugusteisch-frühtiberisch</b>	VI 232.1/1 S3; VI 232.4/1 S1; VI 232.5/1 S1; VI 232.6/1 S1
<b>Regierungszeit des Claudius</b>	VI 232.1/1 S1; VI 232.1/1 S2; VI 232.2/1 S1; VI 232.2/1 S4; VI 232.2/1 S5

Abbildung 51: Zeitliche Einordnung der Einstempelungen des Gegenstempels VI 232

Die hier zusammengefaßten Einstempelungen sind zeitlich inhomogen und alle als Imitationen verschiedener Gegenstempel anzusprechen. Charakteristisch für Nachahmungen ist eine lokale Verbreitung der hiermit kontermarkierten Prägungen.

Für die zeitliche Einordnung der sicher zuzuweisenden Einstempelungen bieten die Trägermünzen zunächst einen *terminus post quem*. Somit kann die zeitliche Einordnung der Einstempelungen wie auf Abbildung 51 aussehen.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 233**



**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 14

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nomina:** As 13 Dp - HS -  
AE - ME 1

Typ 233.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, I, C und I.

Typ 233.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, I, C, I und N.

Untertyp 233.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/4 = 4

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** -

**Karten:** -

**Lesung:** VICIN(ii)?; Imitation?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [4x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VICI 233.2/1 S1 [4x].

Typ 233.3



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, I, C, I, A und V.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

233.1

**VICI****Zuweisbare Einstempelungen:** -/3 = 3**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** VICI(nii)?; Imitation?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [3x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

233.2

**VICIN****Zuweisbare Einstempelungen:** 5/1 = 6**Vorkommen:** (120) Neuss [1x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [2x]; (302) Rennes, Vilaine {FF} [2x]**Karten:** -**Lesung:** VICIN(ii)?; Imitation?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu II [3x]; A [2x]

ME: T [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VICIN 233.2 [4x].

233.3

**VICIAV****Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Karten:** -**Lesung:** VICIN(nii)?; Imitation?**Zuweisung:** ?**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Zuordnung der Einstempelung*

Die Fundorte aller hier vorgelegten Münzen sind unbekannt. Nur eine Einstempelung liegt als Fotografie vor. Von den übrigen Stücken sind nur Umzeichnungen bekannt.



Bei dem fotografisch dokumentierten Gepräge handelt es sich um ein As der zweiten Lyoner Altarserie aus der Sammlung von Ulrich Zwicker. Allem Anschein nach, handelt es sich bei der Trägermünze um eine Imitation. Dafür spricht die ungelenke Ausführung der Umschrift. Vier Mal wurde sie mit demselben Stempeleisen kontermarkiert.

### *Zuweisung der Einstempelung*

M. Grant liest den beigebrachten Gegenstempel „VIGIN“ und bringt die Schlagmarke mit den *Vigintiviri* aus *Vocontio*, dem heutigen Vaison-La-Romaine, in Verbindung. Auf den Inschriften, die in diesem Ort gefunden wurden, ist ein PRAEF(ectus) VIGINTIVIRORVM PAGI DEOBENSIS erwähnt. Dieses epigraphische Zeugnis ist jedoch nicht in die frühe Kaiserzeit, sondern wohl wesentlich später zu datieren<sup>298</sup>. Somit muß vorläufig unklar bleiben, ob es in augusteisch-tiberischer Zeit dieses Amt bereits schon gab. In Vaison-La-Romaine sind bislang keine derartig kontermarkierten Münzen gefunden worden<sup>299</sup>. Aus diesen beiden Gründen ist die Lesung von M. Grant mindestens stark anzuzweifeln.

D.W. Mac Dowall möchte in den Einstempelungen den Eigennamen VICIN(ius) „like APRONIUS, VAR(US)“ erkennen. Diese Vermutung scheint am wahrscheinlichsten, denn dem vorhandenen Material nach zu urteilen, fällt die Verwendung dieses Gegenstempels in die frühtiberische Zeit. Sollte diese Zuweisung richtig sein, wäre der Gegenstempel mit Geldgeschenken aus dem Vermögen eines Vicinius zu verbinden und entsprechend als VICIN(ii) zu lesen.

So lange die Materialbasis aber derart dünn ist, darf der Gedanke, daß es sich hier vielleicht bei allen Einstempelungen um Imitation handelt, die von den jeweiligen Bearbeitern leicht abweichend voneinander gelesen wurden, nicht ausgeschlossen werden.

### **Literatur**

Besombes 2004, 53 ff.; BMC 1923, xxxvi; Giard, BN I 1976, 33; Grant 1946, 117; Mac Dowall 1971, 40; Strack 1904, 439.

### **Gegenstempel 234**



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempeleisen:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** - **Gegengestempelte Nominale:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 234.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, I, I, I und A.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

<sup>298</sup> CIL XII 1376; O. Hirschfeld, Gallische Studien I. In: O. Hirschfeld, Kleine Schriften (BERLIN 1913) 77 ff.

<sup>299</sup> C. Goudineau, Les fouilles de la Maison au Dauphin. Recherches sur la romanisation de Vaison-La-Romaine. Gallia, Supplement 37, 1979, 288 ff.

234.1



**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1  
**Vorkommen:** (180) Hofheim, Erdlager? [1x]  
**Lesung:** Imitation  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: T 32 [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Nur als schematische Umzeichnung ist dieser Gegenstempel bislang überliefert. Eingestempelt ist er auf einem Agrippa-As. Bei der Schlagmarke handelt es sich wahrscheinlich um eine Imitation, wobei mehrere Vorbilder in Frage kommen könnten. So ist etwa an die Gegenstempel TIAV 191 oder TICA 215 zu denken.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 235**

1



2



<b>Zeitliche Einordnung:</b>	Regierungszeit des Claudius			
<b>Karten:</b>	-			
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	5	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	2	
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	5	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 4	Dp - HS 1
			AE -	ME -

Typ 235.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, I, V und I.

Untertyp 235.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/4 = 4  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** ?  
**Karten:** -  
**Lesung:** Imitation  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: A Lu II [4x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 VIVI 235.1/1 S1 [4x].

Typ 235.2



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, I, V und V.

Untertyp 235.2/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl imit. [1x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Als Imitationen sind alle hier zusammengetragenen Einstempelungen anzusprechen. Sie sind aber wohl unabhängig voneinander gearbeitet worden. Als eines der möglichen Vorbilder dürfte der Gegenstempel TIAV 191 gedient haben.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 236**



**Zeitliche Einordnung:**

mittelaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:**

1

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

1

**Zuweisbare Einstempelungen:**

1

**Gegengestempelte Nominale:**

As 1

**Dp** -

**HS** -

AE -

**ME** -

Typ 236.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, I und X.

Untertyp 236.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittelaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Bisher ist nur eine Einstempelung dieses Gegenstempels auf einem As der ersten Lyoner Altarserie belegt. Der Fundort dieser Münze ist heute unbekannt. Mit Zuversicht kann davon ausgegangen werden, daß es sich bei der Schlagmarke um eine Imitation handelt. Für die Datierung dieses Gegenstempels ergibt die Trägermünze einen *terminus post quem*.

**Literatur**

-

**Gegenstempel 237**1 **Zeitliche Einordnung:**

Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

Karte CD 355

**Erhaltene Einstempelungen:**

2

**Nachgewiesene Stempelleisen:**

1

**Zuweisbare Einstempelungen:**

2

**Gegengestempelte Nominal:**

As 2

Dp -

HS -

AE - ME -

## Typ 237.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, K, I und I.

## Untertyp 237.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (272) *Augusta Raurica* [2x]**Karten:** Karte CD 355**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

VKII 237.1/1 S1 [2x].

Zwei Einstempelungen aus demselben Stempelleisen sind auf einer caliguläischen Prägung angebracht. Die Münze selbst wurde in *Augusta Raurica* gefunden. Mit großer Wahrscheinlichkeit handelt es sich bei diesem Gegenstempel um eine claudische Imitation. Hierfür spricht die hölzerne ungelentete Ausführung der Buchstaben.

Als Vorbild für die Doppelstempelung dürfte das zweimalige Stempeln mit TIAV 191, aber auch die häufig belegte Kombination der Gegenstempel PRO 147 und IMP 105 in Frage kommen.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 238**

1 

**Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:**

As	-	Dp	1	HS	-
AE	-	ME	-		

Typ 238.1



Viereckige Form, darin die ligierten Buchstaben V und F; davor ein Punkt.

Untertyp 238.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** ?

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** spätaugusteisch-frühtiberisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: A Mm II [1x]

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Der vorliegende Gegenstempel ist nur ein einziges Mal auf einem augusteischen Dupondius überliefert. Es scheint nicht ausgeschlossen, hier eine Imitation erkennen zu wollen. Als mögliches Vorbild könnte der Gegenstempel PVITE 234 gedient haben. Für die zeitliche Einordnung gibt die Trägermünze einen *terminus post quem*.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 239**

1 

**Zeitliche Einordnung:** 2. Januar 69 n.Chr.-15. Dezember 69 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 5

**Zuweisbare Einstempelungen:** 5

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Gegengestempelte Nominale:**

As	-	Dp	-	HS	5
AE	-	ME	-		

Typ 239.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben V, I, T, E und L;  
V, I und T sowie L und E sind ligiert.

Untertyp 239.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe; die Querhaste  
des T ist nach beiden Seiten gleich lang; die obere Quer-  
haste des E fehlt.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/4 = 5**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (003) Lincoln [1x]**Karten:** -**Lesung:** VITELLI(i)**Zuweisung:** A. Vitellius Germanicus Imperator**Datierung:** 2. Januar 69 n.Chr.-15. Dezember 69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [5x]

Dp: -

As: -

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

*Zuordnung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel ist bislang ausschließlich auf neronischen Sesterzen belegt. Bisher ist nur von einer Münze ihr Fundort bekannt.

*Zuweisung und zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Die Schlagmarke ist mit der Person des Aulus Vitellius zu verbinden. Der Legat wurde am 2. Januar 69 n.Chr. in Köln zum Imperator ausgerufen. Am 15. Dezember kapitulierten seine Truppen in *Narnia* in Umbrien.

Die Kontermarkierung dürfte im Zusammenhang mit Sonderzahlungen an die eigenen Truppen erfolgt sein. Die zu diesen Zwecken verwendeten Stempelleisen nennen den Spender VITELL(ii) und verweisen darauf, daß die entsprechende Münze ein „Geschenk des Vitellius“ ist. Vielleicht mag der Tag als er zum Imperator ausgerufen wurde oder seine Anerkennung durch den Senat am 19. April 69 n.Chr. ein Anlaß für die Verteilung von Geldern gewesen sein.

**Literatur**BMC 1923, xxxvii; Giard, BN II 1988, 21; Kos 1995, 44 f.; RIC I, 14 f.; RIC I<sup>2</sup>, 11.**Gegenstempel 240****Zeitliche Einordnung:**

frühtiberisch-Regierungszeit des Claudius  
mittelaugusteisch- Regierungszeit des Claudius

**Karten:**

-

**Erhaltene Einstempelungen:** 5**Nachgewiesene Stempelleisen:** 5**Zuweisbare Einstempelungen:** 5**Gegengestempelte Nominale:**

As 5

Dp -

HS -

AE -

ME -



Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

241.1/1

**RE**

**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1

**Vorkommen:** (083) bei Namur, Sambre {FF} [1x]

**Lesung:** Imitation oder vernutztes und/oder beschädigtes Stempelleisen

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mittelaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Die Einstempelung ist bislang nur als schematische Umzeichnung veröffentlicht. Vielleicht liegt eine Imitation vor. Ebenso scheint es nicht unmöglich, hier ein vernutztes und vielleicht beschädigtes Stempelleisen erkennen zu wollen.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 242**

1

**VVVDI**

**Zeitliche Einordnung:** frühüberisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1 **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1 **Gegengestempelte Nomina:** As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 242.1

**VVVDI**

Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben V, V, V, D und I.

Untertyp 242.1/1

**VVVDI**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Vorkommen:** (273) *Vindonissa* [1x]

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühüberisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIBAVC 196.9/1 S1 [1x].



Bei der vorliegenden Einstempelung handelt es sich um eine Imitation. Als Vorbilder dürften die Gegenstempel IMPAVC 113, TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 gedient haben. Wahrscheinlich wurde sie zur selben Zeit wie TIBAVC 196.9/1 S1 eingeschlagen.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 242A**



**Zeitliche Einordnung:** frühüberisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 1

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1

**Gegengestempelte Nomina:** As 1 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 242A.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben V, V, X und X.

Untertyp 242A.1/1



Die Buchstaben sind von unterschiedlicher Größe; das letzte X ist kleiner und nach unten zum Rand des Stempelleisens hin verschoben.

**Zuweisbare Einstempelungen:** -/1 = 1

**Vorkommen:** -

**Karten:** -

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** frühüberisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Bei der vorliegenden Einstempelung handelt es sich um eine Imitation. Die wiedergegebenen Linien sollen offenbar Buchstaben andeuten. Als Vorbilder dürften möglicherweise die ebenso rechteckig länglich geformten Gegenstempel IMPAVC 113, TIBAVC 196, TIBIM 210 oder TIBIMP 211 gedient haben.

**Literatur**

..

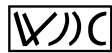
**Gegenstempel 243**



**Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius

<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	1	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> 1	<b>Dp</b> -	<b>HS</b> -
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	

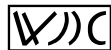
Typ 243.1



Viereckige Form, darin verschiedene Buchstaben und Buchstabenfragmente.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

243.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 1/- = 1  
**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1  
**Vorkommen:** (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]  
**Lesung:** Imitation  
**Zuweisung:** ?  
**Datierung:** Regierungszeit des Claudius  
**Nominal- und Münztypenverteilung**  
 HS: -  
 Dp: -  
 As: Ca [1x]  
**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**  
 -.

Die vorliegende Einstempelung ist als Imitation anzusprechen. Die wiedergegebenen Striche und Halbrunde sollen offenbar Buchstaben nachahmen. Welche Gegenstempel als Vorbilder dienten, ist unklar.

**Literatur**

-.

**Gegenstempel 244**1 

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	mittelaugusteisch-neronisch				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	5	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> 3	<b>Dp</b> 1	<b>HS</b> 1
			<b>AE</b> -	<b>ME</b> -	

Typ 244.1



Viereckige Form, darin der Buchstabe X.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

244.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/3 = 5

**Vorkommen:** (265) Eining, Kastell [1x]; (278) Rumänien [1x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** Imitation

**Datierung:** mitteleugusteisch-neronisch

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [1x]

Dp: N [1x]

As: A Lu I [2x]; A [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.14/1 [1x]; AVC 54.17/1 [2x]; VAR 227 [1x]; VI 232.2/1 S5 [1x]; XI 245.1/1 [1x].

Die nach formalen Kriterien zusammengetragenen Einstempelungen bilden weder inhaltlich noch zeitlich eine homogene Gruppe. Es darf davon ausgegangen werden, daß es sich um Imitationen handelt, die unabhängig voneinander angefertigt wurden. Nicht auszuschließen ist im einen oder anderen Fall auch eine schwache Einstempelungen des Gegenstempels XI 254.

Für Datierung der zusammengetragenen Einstempelungen geben lediglich die Trägermünzen einen *terminus post quem*.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 245**

1



**Zeitliche Einordnung:** 69 n.Chr.

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 20

**Zuweisbare Einstempelungen:** 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Gegengestempelte Nominale:**

As	3	Dp	5	HS	12
AE	-	ME	-		

Typ 245.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben X und I.

Untertyp 245.1/1



Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/6 = 8

**Nachgewiesene Stempelleisen:** 3

**Vorkommen:** (363) Ptuj [2x]

**Karten:** -

**Lesung:** XI

**Zuweisung:** *legio XI Claudia pia fidelis*

**Datierung:** 69 n.Chr.

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [6x]

Dp: N [1x]

As: N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Keinem bestimmten Stempelleisen zuzuweisen:

245.1/1

**XI****Erhaltene Einstempelungen:** 2/10 = 12**Vorkommen:** (265) Eining, Kastell [1x]; (347) *Carnuntum* [1x]**Lesung:** XI**Zuweisung:** *legio XI Claudia pia fidelis***Datierung:** 69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: N [6x]

Dp: N [4x]

As: A Lu I [1x]; N [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.14/1 [1x]; X 244.1 [1x]; VAR 227 [1x].

*Zuweisung der Einstempelungen*

Dieser Gegenstempel ist bis auf eine Ausnahme nur auf neronischen Prägungen belegt. Kontermarkiert wurden hiermit Asse, Dupondien und Sesterze. Die beiden Buchstaben X und I geben das römische Zahlzeichen für 11 wieder. Die Schlagmarke ist mit der *legio XI Claudia pia fidelis* zu verbinden. Beides konnte P. Kos überzeugend darlegen.

Die Legion war bis zum Jahre 69 n.Chr. in Dalmatien stationiert, unterstützte zunächst Otho und sollte an der im April 69 n.Chr. stattfindenden Schlacht von *Bedriacum* beteiligt sein. Die Soldaten kamen aber zu spät und wurden von Vitellius zurück nach Dalmatien befohlen. Hiernach schlug sich die Truppe auf die Seite Vespasians, marschierte nach Verona und vereinigte sich mit den dortigen Militärverbänden. „This legion had thus thrice penetrated through the southeastern Alpine region, which indicates that coins with this countermark had been the property of its members.“<sup>301</sup>

*Zeitliche Einordnung der Einstempelungen*

Der Gegenstempel ist mit einem Geldgeschenk an die Soldaten der 11. Legion zu verbinden. Eine mögliche Gelegenheit hierfür bot sich vielleicht nach der oben erwähnten Schlacht von *Bedriacum*. Nachdem hier die Niederlage Othos besiegelt war und die Legion vom Sieger zurück nach Dalmatien geschickt wurde, wäre für Vitellius ein geeigneter Moment gewesen, die Soldaten für sich zu gewinnen.

**Literatur**

Engel 1887, 393 Nr. 46; García-Bellido 1998a, 258 ff.; García-Bellido 1998b, 12 f.; García-Bellido 1999, 57; Giard, BN II 1988, 21 f.; Guadan 1958, 14; Kos 1995, 59 ff.; Mac Dowall 1960, 103 ff.

---

<sup>301</sup> Kos 1996, 61.

**Gegenstempel 246**1 **Zeitliche Einordnung:** Regierungszeit des Claudius**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nomina:**As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 246.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben X, M und X.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

246.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?**Datierung:** Regierungszeit des Claudius**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Die Einstempelung ist nur als schematische Umzeichnung belegt. Es dürfte sich hier um eine Imitation handeln, die wahrscheinlich unter der Regierungszeit des Claudius entstanden ist.

**Literatur**

Engel 1887, Nr. 58.

**Gegenstempel 247**1 **Zeitliche Einordnung:** spätaugusteisch-frühtiberisch**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelseiten:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 1**Gegengestempelte Nomina:**As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 247.1

Form einer *tabula ansata*, darin die unligierten Buchstaben X, V und I.

Untertyp 247.1/1

**XVI**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 1/- = 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (123) Köln [1x]**Karten:** -**Lesung:** XVI**Zuweisung:** *legio XVI?***Datierung:** spätaugusteisch-frühtriberisch**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Rad 25.1/1 S1 [1x]; CAESAR 61.43/2 oder 61.58/2 [1x].

Die Einstempelung gibt die unligierten Buchstaben X, V und I, das römische Zahlzeichen für 16, wieder. Sie kommt in Kombination mit Rad 25 sowie CAESAR 61 auf einem augusteischen Münzmeistervas vor. Das Stück kam in Köln zum Vorschein.

Wahrscheinlich kann die Schlagmarke mit der 16. Legion in Verbindung gebracht werden. Sie hatte ihr Lager in Mainz gehabt. Im Jahre 43 n.Chr. wurde sie nach *Novaesium* verlegt und nach dem Bataveraufstand von Vespasian aufgelöst<sup>302</sup>. Eine zeitliche Einordnung dieser Kontermarke ist aufgrund der dünnen Materialbasis jedoch nicht möglich.

**Literatur**

Wigg 1996, 611.

**Gegenstempel 248**1 **Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 2      **Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Zuweisbare Einstempelungen:** 2      **Gegengestempelte Nominale:** As 2      Dp -      HS -  
AE -      ME -

Typ 248.1



Viereckige Form, darin die Buchstaben X, V und V; V und V sind ligiert.

Untertyp 248.1/1

**XW**

Die Buchstaben sind von gleicher Größe.

**Zuweisbare Einstempelungen:** 2/- = 2**Nachgewiesene Stempelleisen:** 1**Vorkommen:** (085) Bastendorf {WF} [1x]; (273) *Vindonissa* [1x]**Karten:** -**Lesung:** Imitation**Zuweisung:** ?

<sup>302</sup> RE 12 (1925) 1761 f. s.v. legio (E. Ritterling).

**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Bei der vorliegenden Einstempelung handelt es sich um eine Imitation, für deren zeitliche Einordnung die Trägermünze, ein As der ersten Lyoner Altarserie, einen *terminus post quem* gibt.

**Literatur**

..

### Gegenstempel 249



**Zeitliche Einordnung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Karten:** -

**Erhaltene Einstempelungen:** 2

**Nachgewiesene Stempelseiten:** -

**Zuweisbare Einstempelungen:** -

**Gegengestempelte Nomina:** As 2 Dp - HS -

AE - ME -

Typ 249.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben X und X; dazwischen ein waagerechter Strich.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

249.1



**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2

**Vorkommen:** (170) Mainz [2x]

**Lesung:** Imitation

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** mitlaugusteisch-Regierungszeit des Claudius

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

..

Auf zwei heute nicht mehr vorhandenen Prägungen der ersten oder zweiten Lyoner Altarserie finden sich anscheinend je eine Einstempelung dieses Gegenstempels. Wahrscheinlich handelt es sich hier um Imitationen.

**Literatur**

..

**Gegenstempel 250**1 **Zeitliche Einordnung:** mitteleugustisch-69 n.Chr.**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 1**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nomina:**As 1 Dp - HS -  
AE - ME -

Typ 250.1



Viereckige Form, darin die unligierten Buchstaben X, X und I.

Keinem bestimmten Untertyp zuzuweisen:

Untertyp 250.1

**Erhaltene Einstempelungen:** -/1 = 1**Vorkommen:** ?**Lesung:** XXI**Zuweisung:** *legio XXI rapax***Datierung:** mitteleugustisch-69 n.Chr.**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-.

Einzig durch eine schematische Umzeichnung von de Saulcy ist dieser Gegenstempel bekannt. Angebracht wurde die Einstempelung auf einem As der ersten Lyoner Altarserie. Unter der Berücksichtigung, daß die Einstempelung richtig gelesen ist, wäre zu überlegen, ob der Gegenstempel vielleicht mit der 21. Legion *rapax* in Verbindung zu bringen ist. Die Legion war zunächst in *Vetera* stationiert, wurde unter Claudius nach *Vindonissa* und nach dem Bataveraufstand nach Bonn verlegt.

**Literatur**

de Saulcy 1879, 733.

**Gegenstempel 251**

Unklare Gegenstempel - viereckig, oval oder rund.

**Zeitliche Einordnung:** -**Karten:** -**Erhaltene Einstempelungen:** 46**Nachgewiesene Stempelleisen:** -**Zuweisbare Einstempelungen:** -**Gegengestempelte Nomina:**As 38 Dp 3 HS 2  
AE 2 ME 1



## 251.1 Autopsierte Einstempelungen mit eckiger Form.

**Erhaltene Einstempelungen:** 20/7 = 27**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [7x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (118) Oberaden [1x]; (273) *Vindonissa* [9x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS:

Dp: S. 96,8 [1x]

As: Nem 1 [2x]; Nem 1 imit. [2x]; A Lu I [3x]; A Lu II [2x]; A Lu [1x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [8x]; A Mm [2x]; A Rm [1x]; A [1x]; A-T [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**Helm 6.3/1 S1 [1x]; Rad 25.1/1 S6 [1x]; AVC 54.17/1 S35 [1x]; AVC 54.21/1 S1 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; AVC 54.17/1 [1x]; CAESAR 61.37/2 S3 [1x]; CAESAR 61.47/2 S4 [1x]; IMPCA 112.3/1 S2 [1x]; SD 167.2/1 [1x]; TIB 193.1/1 S16 [1x]; TIBAVC 196.2/3 S2 [1x]; TIBAVC 196.2/4 S2 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [1x]; TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; **über** TIBIM 210.18/1 S29 [1x]; TIBIM 210.18/4 S1 [1x]; TICA 215.12/3 S1 [1x]; **über** TICA 215.12/1-3 [1x]; TICAE 216.2/1 S1 [1x]; TICNM 219.1/1-3 [1x].

## 251.2 Autopsierte Einstempelungen mit runder oder ovaler Form.

**Erhaltene Einstempelungen:** 2/- = 2**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (299) Villeneuve-au-Châtelot {WF} [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 S11 [1x].

## 251.3 Nicht autopsierte Einstempelungen mit runder, ovaler oder eckiger Form.

**Erhaltene Einstempelungen:** 10/7 = 17**Vorkommen:** (102) Dalheim-*Ricciacus* [1x]; (116) CVT, Xanten [1x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (140) Bonn [1x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Smlg. Schaedel [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [1x]; (188) Friedberg [1x]; (226) Landstuhl [1x]; (282) Avenches [1x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [2x]

Dp: A Mm II [2x]

As: Nem 1 [2x]; Nem 1/2 [1x]; A Lu I [2x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]; A [1x]; S. 95,6 [1x]

ME: A Lu II [1x]

AE: A Lu [1x]; 1. H. 1. Jh. n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.1/1 [1x]; BON 56.2/1 [1x]; CAESAR 61.36/1 [2x]; DD 84.7 [1x]; IMP 107 [1x]; PRO 147.1/9 [1x].

Die aufgeführten Bilder/Bildzeichen, Buchstaben/Buchstabengruppen oder Bilder/Bildzeichen mit Buchstaben/ Buchstabengruppen sind unklar und können nicht zugewiesen werden.

**Gegenstempel 252**

Unkenntliche Gegenstempel - Viereckig, oval oder rund.

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	-				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	979	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	<b>As</b> 886	<b>Dp</b> 24	<b>HS</b> 16
			<b>AE</b> 9	<b>ME</b> 44	

## 252.1

Autopsierte Einstempelungen von runder oder ovaler Form.

**Erhaltene Einstempelungen:** 22/1 = 23

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [3x]; (112) Kalkriese [5x]; (112) Kalkriese {BF} [1x]; (116) CVT, Xanten [3x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [1x]; (123) Köln [2x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [1x]; (180) Hofheim [1x]; (202) Stockstadt am Main [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (272) *Augusta Raurica* [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]

**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS:

Dp:

As: Nem 1 [1x]; A Lu I [6x]; A Lu I imit. [1x]; A Lu I imit? [1x]; A Lu [4x]; A Mm II [2x]; A Mm IV [2x]; A Mm [2x]; A [1x]; A-T [1x]; A-Cl [1x]; Cl [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Herz 4.1 [1x]; Capricorn 11.4/2 S2 [1x]; Triskeles mit Gorgoneion 12.2/1 S1 [2x]; Rad 25.10 oder 25.13-14; AI 41.1/1 S1; AVC 54.1 oder 54.17 [2x]; IMPL 110.2/1-16 [1x]; IMPAVC 113.41/1 S15 [1x]; **über** IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.41/1 oder 113.47/1 [1x]; SE 168.1/1 S1 [1x]; TIB 193.18/1 S9 [1x]; TIBIM 210.12/1 S1 [1x]; Eradierung 252.4/1 S1 [2x]; Unkenntlich 252.1 [6x].

## 252.2

Autopsierte Einstempelungen von eckiger Form.

**Erhaltene Einstempelungen:** 320/80 = 400

**Vorkommen:** (028) Vechten [2x]; (030) Velsen I [2x]; (041) Leeuwarden [1x]; (046) Vlietberg [1x]; (048) Nijmegen [3x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [69x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [1x]; (079) Liberchies [1x]; (112) Kalkriese [21x]; (112) Kalkriese {BF} [2x]; (115) *Vetera I* [8x]; (116) CVT, Xanten [18x]; (117) Haltern [12x]; (119) *Asciburgium* [9x]; (119) *Asciburgium*, Kastell [12x]; (119) *Asciburgium*, Vicus [20x]; (120) Neuss [3x]; (120) Neuss, Militärbereich [1x]; (123) Köln [12x]; (123) Köln {GF} [1x]; (125) Köln, Kastell Alteburg [2x]; (140) Bonn [3x]; (152) Martberg-Pommern {WF} [3x]; (156) Wederath-*Belginum* {GF} [3x]; (163) Wiesbaden, Kastelle auf dem Heidenberg [2x]; (170) Mainz [5x]; (180) Hofheim [4x]; (180) Hofheim, Erdlager [4x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [3x]; (186) Frankfurt-Praunheim [1x]; (189) Rederzhausen [2x]; (195) Saalburg [1x]; (202) Stockstadt am Main [2x]; (272) *Augusta Raurica* [27x]; (273) *Vindonissa* [50x]; (274) Zurzach [4x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [1x]; (303) Port Haliguen {SF} [1x]; (306) Niort [2x]; (325) Mariana [1x]; (334) Rom, Tiber? {FF} [1x]; (374) *Oescus* [1x]

**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A-Cl [1x]; Ca [1x]; Cl [5x]

Dp: A Lu II [3x]; A Mm II [1x]; A Mm [1x]; A [1x]; A-Cl [1x]; T 36 [2x]; S. 95,7 [1x]

As: Nem 1 [10x]; Nem 1 imit. [1x]; Nem 1/2 [4x]; Nem [5x]; A Lu I [84x]; A Lu I imit. [1x]; A Lu II [11x]; A Lu II

imit. [1x]; A Lu [36x]; A Lu imit. [1x]; A Mm II [17x]; A Mm IV [22x]; A Mm [42x]; A Mm imit. [1x]; A Rm [3x]; A [32x]; A? [1x]; A-T [31x]; T [1x]; S. 95,6 [1x]; A-Ca [3x]; T 32 [4x]; Ca [22x]; Ca-Cl [1x]; Cl [2x]; A-Cl [37x]; A-Cl imit? [2x]; 1. Jh. n.Chr. [2x]

ME: A Lu II imit. [2x]; N [1x]

AE RPC 620 [1x]

#### Auftreten mit anderen Gegenstempeln

Herz 4.1 [1x]; Helm 6.5/1 S1 [1x]; Delphin 22.1/1 S1 [1x]; Rad 25.1/1 S14 [1x]; Rad 25.8/1 S37 [1x]; Rad 25.10 oder 25.13-14 [2x]; Rad 25.1 oder 25.3 [1x]; Rad 25.3 oder 25.8 [1x]; Rad 25.13-14 [1x]; AAA 52.1/1 S1 [1x]; AVC 54.1/1 S39 [1x]; AVC 54.4/1 S3 [1x]; AVC 54.17/1 S7 [1x]; AVC 54.17/1 S30 [1x]; AVC 54.17/1 S45 [1x]; AVC 54.17/1 S72 [1x]; AVC 54.35/3 S2 [1x]; AVC 54.35/5 S1 [1x]; AVC 54.35/5 S9 [1x]; AVC 54.48/2 S3 [1x]; AVC 54.1/1 oder 54.17/1 [1x]; **unter** AVC 54.39/1 oder 54.48/1 [1x]; AVC 54.48/1-4 [1x]; AVC 54 [12x]; BON 56 [1x]; CA 58.3/1 S1 [1x]; CAESAR 61.36/1 S37 [1x]; CAESAR 61.42/1 S1 [1x]; CAESAR 61.43/2 S3 [1x]; CAESAR 61.43/2 S15 [1x]; CAESAR 61.43/2 S38 [1x]; **unter** CAESAR 61.47/2 S4 [1x]; CAESAR 61.37/2, 61.46/2 oder 61.55/1 S1 [1x]; CAESAR 61.43/2, 61.46/2 oder 61.47/2 [1x]; CAESAR 61.64/1 [1x]; CAESAR 61 [10x]; **über** DC 83.2/1 S1 [1x]; DC 83.2/1 [1x]; FSV 98.1/1 S1 [1x]; IMP 107.6/1 S1; [1x]; **über** IMP 107.8/2 S8 [1x]; **über/unter** IMP 107.8/1-6 [1x]; IMPAVC 113.44/1 S5 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S22 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.47/1 S9 [1x]; IMPAVC 113.34/1 oder 113.47/1 [1x]; IMPAVC 113.47 [1x]; IMPAVC 113 [10x]; **über/unter** IMPAVC 113 [1x]; LVL 125.1/1 S2 [1x]; **unter** PP 144.1/2 S3 [1x]; PRO 147.3/1 S1 [1x]; PRO 147.1/7-9 [1x]; PRO 147 [1x]; PVF 151.1/1 S1; [1x]; **über** SE 168.1/1 S1 [1x]; SE 168.1/1 [1x]; TCA 178.1/1 S1 [1x]; TCPA 185.4/1 S2 [1x]; TIB 193.1/1 S27 [1x]; TIB 193.1/3 S6 [1x]; TIB 193.1/5 S2 [1x]; TIB 193.16/1 S1 [1x]; TIB 193.18/2 S2 [1x]; TIB 193.1-12 [1x]; **über** TIB 193.13-24 [1x]; **über/unter** TIB 193.13-24 [1x]; TIBAVC 196.17/1 S9A [3x]; TIBAVC 196.2, 196.17, 196.20, 196.22 oder 196.24 [1x]; TIBAVC 196 [1x]; TIBIM 210.18/1 S7 [1x]; TIBIM 210.18/1 [1x]; TICAE 216.2/1 S5 [1x]; TICAE 216.2/1 S8 [3x]; TR 225.1/1 S1 [1x]; **unter** VAR 227.1/1 S28 [1x]; VAR 227.1/1 S33 [1x]; VAR 227.1/1 S35 [1x]; VAR 227.1/9 S2 [1x]; VAR 227.14/1 S2 [1x]; **unter** VAR 227.14/1 S3 [1x]; VAR 227.1/1 [1x]; VAR 227 [6x]; Unkenntlich 252.1 [28x]; **über** Unkenntlich 252.2 [1x]; **unter** Unkenntlich 252.2 [1x]; **über/unter** Unkenntlich 252.2 [4x]; **über/unter?** Unkenntlich 252.2 [2x]; Gegenstempelung(?) 253.2 [2x].

### 252.3

#### Nicht autopsierte Einstempelungen von runder, ovaler oder eckiger Form.

**Erhaltene Einstempelungen:** 535/14 = 549

**Vorkommen:** (006) Colchester [1x]; (013) Richborough [2x]; (022) Bath {WF} [1x]; (025) Britsum [1x]; (028) Vechten [12x]; (030) Velsen I [5x]; (032) Valkenburg {BF} [1x]; (034) Alphen aan den Rijn [3x]; (035) Zwammerdam [2x]; (038) Maurik [4x]; (039) Kesteren [1x]; (040) Arnhem-Meinerswijk [2x]; (041) Leerwarden [1x]; (047) Ubbergen [1x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau [19x]; (049) Nijmegen, Kops Plateau {SF} [1x]; (054) Lith [1x]; (056) Rossum [6x]; (057) Alem [1x]; (060) St. Michielsgestel [3x]; (063) Grave [1x]; (065) Cuyk [4x]; (066) Bladel en Netersel [2x]; (067) Veldhoven [1x]; (072) Velzeke-Ruddershove [3x]; (076) Blicquy [1x]; (079) Liberchies [1x]; (080) Waudrez [1x]; (085) Bastendorf {WF} [36x]; (087) Steinheim [1x]; (091) Marscherwald [1x]; (093) Goebblange [2x]; (094) Nospelt [1x]; (097) Keispelt [1x]; (100) Luxembourg [1x]; (102) Dalheim-*Ricciacus* [13x]; (106) Dudelage [2x]; (107) Titelberg [9x]; (110) Emsbüren [1x]; (112) Kalkriese {BF} [4x]; (115) *Vetera* I [1x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (120) Neuss, Militärbereich [132x]; (120) Neuss, Militärbereich {GF} [2x]; (120) Neuss, Selssche Ziegelei [114x]; (123) Köln [1x]; (123) Köln {GF} [1x]; (143) Kirchheim am Eck [1x]; (156) Wederath-Belginum {GF} [1x]; (158) Trier, Altbachtal {WF} [20x]; (160) Bingen [7x]; (161) In oder bei Bingen [2x]; (170) Mainz [1x]; (171) Mainz-Kastell [1x]; (177) Trebur-Geinsheim [1x]; (179) Rüsselsheim [2x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Vicus [1x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Steinkastell [2x]; (184) Frankfurt-Heddernheim (*Nida*), Gräberfeld {GF} [1x]; (185) Frankfurt-Höchst [2x]; (190) Schwalheim [3x]; (191) Bad Nauheim [1x]; (198) Dutenhofen [2x]; (199) Butzbach [2x]; (208) Alzey [3x]; (214) Ludwigshafen-Rheingönheim [1x]; (219) Ladenburg [1x]; (221) Speyer [3x]; (233) Rheinzabern [2x]; (235) Baden-Baden? [3x]; (238) Stuttgart [1x]; (241) Hüfingen, Vicus [4x]; (241) Hüfingen [3x]; (243) Trichtingen [1x]; (244) Rottenburg [1x]; (245) Gottmadingen [1x]; (247) Rielasingen [1x]; (255) Aislingen [1x]; (261) Augsburg [1x]; (273) *Vindonissa* [2x]; (273) *Vindonissa* {GF} [1x]; (284) Vidy/Lausanne [1x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [20x]; (300) St. Léonhard, Mayenne {FF} [14x]; (306) Niort [1x]; (311) Bolards [1x]; (319) Mailhac [1x]; (330) bei *Minturnae*, Liri {FF} [2x]; (345) Bregenz [1x]; (347) *Carnuntum* [1x]; (365) Celje [1x]; (369) Porec [1x]; (377) *Tomis* [4x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: A Mm II [1x]; T [1x]; Ca [2x]; Cl [3x]; N [1x]  
 Dp: A Lu II [1x]; A Mm II [2x]; 30 v.Chr.-68 n.Chr. [1x]; T 36 [1x]; Ca [2x]; S. 96,8 [2x]; Cl [2x]; Cl imit. [1x]; N [1x]  
 As: Nem 1 [9x]; Nem [18x]; A Lu I [85x]; A Lu II [18x]; A Lu [37x]; A Lu? [3x]; A Mm II [14x]; A Mm IV [24x]; A Mm [26x]; A Rm [11x]; A Rm/S. 95,6 [3x]; A [12x]; 30 v.Chr.-22 n.Chr. [16x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. [8x]; 16 v.Chr.-22 n.Chr. imit. [1x]; 16 v.Chr.-68 n.Chr. [26x]; 28 v.Chr.-52 n.Chr. [1x]; A-T [87x]; A-Cl [7x]; A-N [9x]; T [4x]; S. 95,1 [1x]; S. 95,6? [1x]; S. 95,6 imit. [1x]; T 32 [9x]; Ca [26x]; Cl [7x]; Cl imit. [4x]; N [3x]; 1. H. 1. Jh. n.Chr. [3x]; 1. Jh. n.Chr. [4x]  
 ME: A Lu II [1x]; A Lu [21x]; A [1x]; A-Cl [4x]; A-N [1x]; T [1x]; Ca [2x]; Cl [1x]; N [1x]; 1. H. 1. Jh. n.Chr. [6x]; 1. Jh. n.Chr. [2x]  
 AE: A [1x]; Ca [2x]; [5x]; vor 41 n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

Herz 4.1/1 S1 [1x]; Helm 6.1-6 [1x]; Rad 25.1/1 [5x]; Rad 25.10/1 [1x]; **über** Rad 25.1 oder 25.3 oder 25.8 [1x]; AAA 52.2 [1x]; AS 48.1/1 [1x]; AVC 54.1/1 [9x]; **über** AVC 54.1/1 [1x]; AVC 54.17/1 [2x]; AVC 54.39/1 [1x]; AVC 54.39/2 [1x]; AVC 54.48/1 [5x]; AVC 54.5 [3x]; AVC 54.51 [2x]; CAESAR 61.36/1 [14x]; **unter** CAESAR 61.36/1 [3x]; CAESAR 61.36/1 oder VAR 227.1/1 [1x]; CAESAR 61.36/2 oder TIB 193.21/1 [1x]; CVAL 80.4/1 [1x]; IMP 107 [2x]; IMP 107.1/2 [4x]; **unter** IMP 107.16/3 [1x]; IMP 107.8/3 oder 107.16/1 [1x]; IMP 109.1 [1x]; IMPAVC 113.8/4 [1x]; IMPAVC 113.34/1 [1x]; IMPAVC 113.35/1 [1x]; IMPAVC 113.41/1 [1x]; IMPAVC 113.42/1 [1x]; IMPAVC 113.47/1 [1x]; IMPAVC 113.35/1 oder 113.41/1 [2x]; IMPAVC 113.35/1 oder 113.41/1 [1x]; IMPAVC 113 oder TIBAVC 196 [1x]; IMPL 110.2/1-16 [1x]; LILYB 121.1 [1x]; PRO 147.1/3 [2x]; PRO 147.1/5 [1x]; PRO 147.1/9 [3x]; PRO 147.4 [1x]; SE 168.2/1 [2x]; **unter** SE 168.2/1 [1x]; TFV 188.2/1 [1x]; **unter** TIAV 191.29 [1x]; TIB 13-24 [1x]; TIB 193.1/1 [7x]; TIB 193.1/1 oder 193.1/6 [2x]; TIB 193.1/6 [1x]; TIB 193.13/1 [1x]; TIB 193.13-24 [1x]; TIB 193.21/1 [1x]; TIBIM 210.1/1 oder TIBIMP 211.2/2 [1x]; TIBPA 214.1 [1x]; **unter** TICA 215.3A/1 [1x]; TICAE 216.1 [3x]; TICAE 216.2/1 [1x]; VAR 227.1 oder 227.2 [1x]; VAR 227.1/1 [3x]; **über** VAR 227.1/1 [1x]; VAR 227.14/1 [1x]; Unbestimmt 252.3 [103x]; **über** Unbestimmt 252.3 [1x]; **unter** Unbestimmt 252.3 [1x].

## 252.4 Autopsierte Stücke mit eradiierter Einstempelung.

**Erhaltene Einstempelungen:** 4/- = 4**Vorkommen:** (119) *Asciburgium*, Kastell [1x]; (170) Mainz [1x]; (180) Hofheim [2x]**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Mm IV [1x]; A-T [1x]; Cl [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

CAESAR 61.43/2 S44 [1x]; TIBAVC 196 [1x]; Unkenntlich 252.1 [2x]; Eradierung 252.4/1 S1 [2x].

## 252.5 Nicht autopsierte Stücke mit eradiierter Einstempelung.

**Erhaltene Einstempelungen:** -/3 = 3**Vorkommen:** -**Lesung:** ?**Zuweisung:** ?**Datierung:** ?**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: Cl [1x]

Dp: -

As: Mm IV [2x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

-

Die Einstempelungen auf den unter Gegenstempel 252 zusammengetragenen Prägungen können aufgrund ihrer Erhaltung oder der Art ihrer Vorlage nicht zugewiesen werden.

### Gegenstempel 253 Unklar, ob Gegenstempelung oder Beschädigung

<b>Zeitliche Einordnung:</b>	-				
<b>Karten:</b>	-				
<b>Erhaltene Einstempelungen:</b>	44	<b>Nachgewiesene Stempelleisen:</b>	-		
<b>Zuweisbare Einstempelungen:</b>	-	<b>Gegengestempelte Nominale:</b>	As 44	Dp -	HS -
			AE -	ME -	

#### 253.1 Abschlüge mit einem Stempelleisen oder ähnlich geformten Gegenstand.

**Erhaltene Einstempelungen:** 6/2 = 8

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [1x]; (180) Hofheim [1x]; (273) *Vindonissa* [4x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: A Lu I [1x]; A Lu II [1x]; A Mm II [2x]; A Mm [1x]; T 32 [1x]; T 32 imit. [1x]; Ca [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

TIB 193.6/1 S1 [3x]; TIBIM 210 [1x].

#### 253.2 Unklar, ob eine Gegenstempelung vorhanden ist.

**Erhaltene Einstempelungen:** 29/7 = 36

**Vorkommen:** (049) Nijmegen, Kops Plateau [11x]; (112) Kalkriese [1x]; (115) *Vetera* I [2x]; (116) CVT, Xanten [2x]; (117) Haltern [3x]; (123) Köln [1x]; (202) Stockstadt am Main [1x]; (262) Augsburg-Oberhausen [1x]; (273) *Vindonissa* [5x]; (295) Condé-sur-Aisne {WF} [2x]

**Lesung:** ?

**Zuweisung:** ?

**Datierung:** ?

**Nominal- und Münztypenverteilung**

HS: -

Dp: -

As: RPC 517 [1x]; Nem 1 [7x]; Nem [1x]; A Lu I [13x]; A Lu II [1x]; A Lu [1x]; A Mm IV [2x]; A Mm [1x]; Ca [5x]; Cl [1x]; A-Cl [2x]; 1. Jh. n.Chr. [1x]

**Auftreten mit anderen Gegenstempeln**

AVC 54.49/1 S1 [1x]; CAESAR 61.43/2 S49 [1x]; CVAL 80.4/1 S7 [1x]; IMPAVC 113 oder TIBAVC 196 [1x]; TIBIM 210.18/1 S26 [1x]; VAR 227.1/1 S13 [1x]; Unkenntlich 252.2 [3x]; Gegenstempelung(?) 253.2 [2x].

Es muß unklar bleiben, ob die unter 253.1 zusammengetragenen Münzen mit einem vollkommen vernutzten Stempelleisen kontermarkiert oder etwa mit einem Meißel beschädigt wurden.

Unter 253.2 sind die Stücke vereint, bei denen mir nicht klar ist, ob eine Schlagmarke überhaupt vorhanden ist oder, ob die entsprechende Münze nur als beschädigt gelten darf.

